

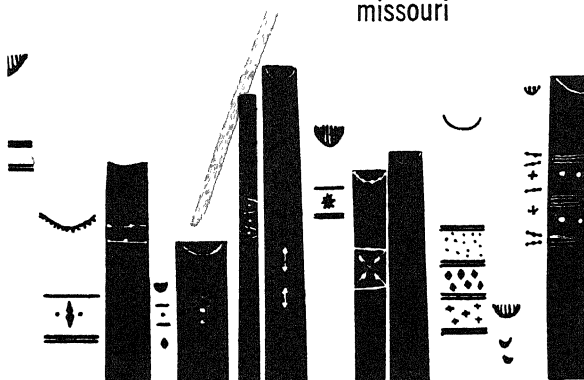
781.97 R33

63-26176

reference collection book



kansas city
public library
kansas city,
missouri



KANSAS CITY, MO. PUBLIC LIBRARY



0 0001 4540272 3

RECEIVED



Max Reger 1905

Kohlezeichnung nach dem Leben von Siegfried Czerny-Heidelberg

Thematisches Verzeichnis

der im Druck erschienenen Werke

von

Max Reger

einschließlich seiner Bearbeitungen und Ausgaben

Mit systematischem Verzeichnis und Registern

Bearbeitet von

Fritz Stein

Bibliographie des Reger-Schrifttums von Josef Bachmair



VEB BREITKOPF & HÄRTEL MUSIKVERLAG

LEIPZIG

1953

Alle Rechte vorbehalten

Lizenz Nr. 472-155/336/52

Stich, Satz und Druck . VEB Deutsche Musikalien-Druckerei, Leipzig (III/18/157)

Vorwort

Wenn von der ersten Planung der vorliegenden Arbeit bis zum endlichen Erscheinen über drei Jahrzehnte verfließen sind, so spiegelt dieser wechselvolle Weg die schicksalhafte Mühsal und Not der hinter uns liegenden Zeit. Bereits im Dezember 1918, unmittelbar nach meiner Heimkehr aus dem Felde, schlug ich dem Verlag N. Simrock die Herausgabe eines wissenschaftlich ausgerichteten Thematischen Regerkataloges vor, nachdem er bereits 1917, also bald nach Regers Tode, das verdienstvolle, von Wilhelm Altmann an Hand der Hofmeisterschen musikalisch-literarischen Jahresberichte bearbeitete „Vollständige Verzeichnis sämtlicher im Druck erschienener Werke, Bearbeitungen und Ausgaben Max Regers“ veröffentlicht hatte. Diese Anregung fiel beim Verlag Simrock auf fruchtbaren Boden, und er stimmte (im Brief vom 19. 12. 1918) meiner Meinung zu, „daß dieses Werk kein Hilfsbuch für Musikalienhändler — dafür genügt der kleine Altmann-Katalog —, sondern das grundlegende Quellenwerk für alle künftige Regerforschung werden müsse“. Aber die Durchführung des Planes, d. h. die Beschaffung der hohen Herstellungskosten, um die sich der Prokurist der Firma Simrock, Herr W. Graf, Jahre hindurch mit dankenswertem Eifer bemühte, scheiterte immer wieder an den wirtschaftlichen Nöten der Nachkriegs- und Inflationsjahre. Weder gelang es, die weit zerstreuten Regerverleger zu einer gemeinsamen Aktion zu bewegen, noch öffentliche Mittel flüssig zu machen. Nachdem Simrocks Regerwerke im Jahre 1928 in anderen Verlagsbesitz übergegangen waren, erlosch begreiflicherweise auch bei seinem ersten Planer das Interesse an dem Vorhaben. So vergingen Jahre der Untätigkeit und vergeblicher Bemühungen um Zuschußmittel, bis sich der Verlag Breitkopf & Härtel Ende 1932 zur Herausgabe entschloß, nachdem die „Deutsche Akademie“ in München, dank der Fürsprache Prof. Dr. Adolf Sandbergers, des Vorsitzenden ihrer Musiksektion, einen ersten Betrag von 800 M zu den Stichkosten beigesteuert und die Max-Reger-Gesellschaft sich bereit erklärt hatte, die Publikation als Vereinsveröffentlichung in Lieferungen zu übernehmen. Im Herbst 1933 konnte der erste Bogen ausgegeben werden, dem dann bis 1942 in größeren Zeitabständen sieben weitere folgten. Da gebot wieder der Dämon Krieg Einhalt: die nächsten vier bereits korrigierten Lieferungen — die Opera 70—82 umfassend — fielen unmittelbar vor dem Ausdrucken mitsamt den Stich- und Satzvorlagen bei der Vernichtung des Verlagshauses Breitkopf & Härtel am 4. Dezember 1943 dem Luftkrieg zum Opfer, und im Dunkel der folgenden Notzeit mußte jede Hoffnung auf Wiederaufnahme der Arbeit aufgegeben werden. Wieder folgten Jahre immer erneuter und immer ergebnisloser Bemühungen um Druckkostenzuschüsse, — da erklärte sich Ende 1949 der Verlag, dank der wagemutigen Initiative seines damaligen Verlagsdirektors Herrn Theodor Biebrich, bereit, die Publikation aus eigenen Kräften fortzusetzen.

Während sich das unproblematischere Schaffen des um 9 Jahre älteren Richard Strauß bereits vor dem ersten Weltkrieg durchgesetzt hatte und noch jahrzehntelang von seinem Meister interpretatorisch betreut werden konnte, war Regers Werkschicksal nicht vom gleichen Glück begünstigt und in den Stürmen der Zeit manchen Schwankungen ausgesetzt. Nur etwa 15 Jahre war es ihm vergönnt, mit dem Gewicht seiner machtvollen Persönlichkeit als unvergleichlicher Anwalt am Klavier und Dirigentenpult für seine Werke einzutreten, ihren authentischen Aufführungsstil festzulegen und weiterzutragen. Regers schöpferische Kraft, verbunden mit ununterbrochenem naturhaften Strömen der Phantasie und unfaßbarer Leichtigkeit des Komponierens, zeitigte in seiner kurzen Lebensspanne eine solche Fülle von Werken, daß dieser überquellende Reichtum von der Mitwelt kaum in seinem ganzen Umfang aufgenommen und verarbeitet werden konnte. Und so war es nur eine verhältnismäßig kleine Auslese seines Gesamtwerkes, der der Meister selbst in jenem unvergleichlichen Siegeszug seiner

Leipziger und Meininger Jahre die begeisterte Anerkennung der Zeitgenossen erkämpfen konnte. Als der Dreiundvierzigjährige mitten im Toben des Krieges abgerufen wurde — aus einer aufgewühlten Welt, die andere Sorgen bewegten als Künstlerschicksale und -probleme —, da konnte es nicht ausbleiben, daß sein noch immer umstrittenes Werk, der persönlichen Werbekraft seines Schöpfers beraubt, in den materiellen und geistigen Wirren der Nachkriegszeit vor dem krampfhaften Streben der Jugend nach neuen Ufern zunächst in den Hintergrund gedrängt wurde. Doch in der Stille wuchs dieses Werk langsam aber stetig weiter wie eine wetterharte, allen Stürmen trotzende Eiche, es erstarkte mit solcher Kraft, daß Reger schon in den dreißiger Jahren nach Richard Strauß die höchste Aufführungszahl unter den deutschen Komponisten ernster Musik erreichen konnte. Wieder erfolgte im Zusammenbruch der Weltkatastrophe ein Rückschlag, und von der allgemeinen Not, die sich besonders verheerend im Konzertleben auswirkte, blieb auch Regers Aufstieg nicht unberührt. Wenn er trotzdem im letzten Jahre (nach dem GEMA-Ausweis) wieder mit Strauß an der Spitze der Aufführungsstatistik steht, so ist dies der beste Beweis für die Lebenskraft seiner Musik, deren Verständnis nun auch im Ausland stetig im Wachsen begriffen ist. Und doch dürfen wir uns nicht verhehlen, daß von Regers riesigem Gesamtwerk heute nur ein verschwindend kleiner Bruchteil lebendig ist und daß immer noch Egon Wellesz' Feststellung vom Jahre 1921 zutrifft (Analytische Studie über Regers „Romantische Suite“ in Zeitschrift für Musikwissenschaft IV, S. 106): „Dem großen Publikum ist, trotz der Vorliebe für das eine oder andere Werk, die Gesamterscheinung fremd. Es hat noch nicht genügend Distanz zu ihm und ist durch die wenigen, meist ungenügend vorbereiteten Aufführungen seiner Werke eher verwirrt als gefördert.“ So sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, noch weite Gebiete seines Schaffens so gut wie unerschlossen: seine Kammernmusik, vielleicht sein ureigenstes, die Brücke zur Gegenwart schlagendes Neuland, seine Haus- und Gebrauchsmusik, der fast unübersehbare Reichtum seiner nahezu 300 Gesänge umfassenden Liedkunst. Und trotz aller ernsten Arbeit der wissenschaftlichen Regerforschung, die bereits heute 18 Dissertationen gezeitigt hat, wiederholt das musikalische Tagesschrifttum, schnellfertig und unbeschwert von eindringender Sachkenntnis, immer wieder die gleichen kritischen Einwände gegen unseren Meister wie am ersten Tag.

So, dünkt mich, kommt trotz aller zeitbedingten Verzögerung das vorliegende, in Regers 80. Geburtsjahr ausgegebene „Verzeichnis der im Druck erschienenen Werke M. Regers“ nicht zu spät, ja vielleicht gerade zur rechten Zeit, um eine doppelte Aufgabe zu erfüllen: 1. durch Zusammenfassung alles noch erreichbaren historischen und biographischen Materials die bibliographischen Grundlagen für die künftige Regerforschung zu sichern und 2. in einer Zeit, wo zahlreiche Werke Regers infolge Vernichtung vieler Verlagsbestände gar nicht mehr greifbar sind und dem Bewußtsein der flüchtigen Gegenwart zu entswinden drohen, auf den verschwenderischen Reichtum dieses Schaffens hinzuweisen, es erneut zur Diskussion zu stellen und für die musikalische Praxis fruchtbar zu machen.

Das Bemühen um Vollständigkeit und Genauigkeit der Quellennachweise und Daten — in normalen Zeiten kein Problem — wurde mitunter sehr erschwert durch kriegsbedingte Verluste, durch die Vernichtung von Bibliotheken, Verlags- und Konzertarchiven, Brief- und Programmsammlungen, — ja es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, daß wirklich alle opuslosen Werke erfaßt worden sind. Reger wurde nicht selten von Tageszeitungen, kleinen Provinz-Fachblättern, Organisten- und Kirchenmusikzeitschriften u. a. um musikalische Beiträge gebeten, die er freigebig mit leichter Hand hinschrieb und „postwendend“ einsandte. Da er selbst solche auch Hofmeisters Statistik zuweilen entgangenen Opuscula nicht gesammelt hat und die Organe ihres ersten Erscheinens zum Teil seit Jahrzehnten eingegangen und nicht mehr aufzutreiben sind, blieb ihre Entdeckung oft nur einem glücklichen Zufall überlassen.

So konnte, um nur ein Beispiel zu erwähnen, von dem noch in Altmanns Katalog vermerkten Trauungslied: „Befehl dem Herrn deine Wege“ für Sopran und Alt, das nicht weniger als dreimal gedruckt worden ist — 1902 als Beilage der „Musikwoche“, 1906 als Sonderdruck des Verlags Hoffmann, Dresden und etwa 1920 nochmals im Verlag O. Junne, Leipzig — trotz aller Nachforschungen selbst durch die „Fernleihe“ in keiner Bücherei mehr ein Exemplar festgestellt werden. Die „Musikwoche“, in keiner Bibliothek aufbewahrt, ist ebenso wie der Verlag Hoffmann längst eingegangen, und das Archiv von O. Junne wurde mit den Plattenbeständen ein Opfer des Luftkrieges. Erst unmittelbar vor der Schlußkorrektur der „Nachträge“ erfuhr ich von Herrn Josef Bachmair, daß er das „Trauungslied“ und die ebenfalls verschollene Regersche Bearbeitung des „Allegro burlesco“ von Fr. Kuhlau in seiner nahezu vollständigen Regersammlung besitze und gerne die thematischen Anfänge zur Verfügung stelle.

Will unser Verzeichnis also der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Regers Werk durch Bereitstellung aller noch greifbaren und gesicherten bibliographischen Unterlagen die Arbeit erleichtern, so soll es vor allem auch der Praxis dienen, indem es — über die Bedürfnisse des Musiksortimenters hinaus — alle Fragen betreffs Orchesterbesetzung, Stimmumfang der Gesänge, Übersetzungen, Aufführungsdauer, Bearbeitungen usw. beantwortet. Während die „Incipits“ der bisherigen Thematischen Verzeichnisse sich auf kurze, nur für orientierende Nachschlagszwecke gedachte Werk- und Satzanfänge beschränkten, konnten hier — dank dem großzügigen Entgegenkommen des Verlags — bei den unbekannteren und schwierigeren Werken umfangreichere Notenbeispiele, in auch dem Laien verständlicher Notierung, geboten werden (wie etwa die vier Themengruppen des „Symphonischen Prologs“, die einzelnen Veränderungen der Variationenwerke u. a.), um dem Musiker oder Musikfreund, der die Noten nicht zur Hand hat, sogleich einen Eindruck von Stil, Ausdruckshaltung und Schwierigkeitsgrad des betreffenden Werkes zu vermitteln. Die Incipits der zahlreichen Bearbeitungen geistlicher und weltlicher Volkslieder wollen die Chorpraxis auf diese ganz unbekannt gebliebenen meisterlichen Sätze hinweisen, die zeigen, daß der junge Reger bereits vor mehr als 50 Jahren, lange vor der Jugendmusikbewegung, die Bedeutung des Volkslieds für unsere Musikpflege erkannt hat.

Die bibliographischen Hinweise unseres Verzeichnisses sind nach folgenden Gesichtspunkten geordnet: Opuszahl, Originaltitel, Widmung, Verlag, Entstehungszeit, Uraufführung, Aufführungsdauer, Besetzung, Literatur. Die rein verlagstechnischen Mitteilungen über Einzelausgaben, Bearbeitungen usw. sind jeweils unter die Notenbeispiele gesetzt. Zu den einzelnen Sparten ist folgendes zu bemerken:

1. Opuszahlen: Die Ziffern lassen im allgemeinen die chronologische Reihenfolge der Werke erkennen. Aber nicht immer trifft dies zu. Reger war im unbekümmerten Verschenken seiner Kunst nie auf hohe Opuszahlen erpicht. Ja er liebte es, Kompositionen gleicher Gattung unter einer Werkzahl zusammenzufassen, also später Geschriebenes einem früher erschienenen Sammelopus zuzuordnen. So sind die sechs Hefte des Op. 76, der „Schlichten Weisen“ (60 Einzellieder), innerhalb 9 Jahren entstanden (H. I 1903/04, H. VI erst 1911/12), die vier Bände des Op. 82, „Aus meinem Tagebuch“, verteilen sich auf die Jahre 1904—1912, und ähnlich verhält es sich mit den Motetten Op. 110, den Sonatinen Op. 89, den beiden Quartetten Op. 54 und den 43 Einzelstücken zur Haus- und kirchlichen Gebrauchsmusik, die unter Op. 79 vereinigt sind.

2. Verlag: Die Zahl hinter dem Originalverlag bezeichnet das Erscheinungsjahr, das in der Regel mit der Registrierung im Hofmeisterschen Jahresverzeichnis und mit dem Jahr, in dem die Eintragung des „Copyright“ erfolgte, übereinstimmt. Da Regers Hauptverleger alle gewechselt haben — die Werke des Aibl-Verlages gingen 1904 an die Universal-Edition, die des Verlages Lauterbach & Kuhn 1909 an Bote & Bock, die des Augener-Verlages 1911 an Schott, und die Simrock-Werke 1928 an C. F. Peters über —,

wurde, auch auf Wunsch der Herren Verleger, auf Angabe der nicht selten geänderten Verlagsnummern verzichtet und in der Regel nur die konstantere Editionsnumerierung vermerkt.

3. Entstehungszeit: Reger, der sehr sorglos mit seinen Kompositionen umging, hat sich nie ein Werkverzeichnis angelegt, und in seiner nächsten Umgebung war niemand, der sich darum gekümmert hätte. So mußten zur Feststellung der Entstehungszeiten seine zahlreichen Briefe und, soweit greifbar, seine Originalmanuskripte dienen, die er meist mit dem Datum der vollendeten Niederschrift beschloß. Aber selbst diese authentischen Angaben täuschen oft und erfordern bei Regers eigentümlicher Schaffensweise eine kritische Prüfung auf ihre Genauigkeit. Im glücklichen Besitz eines phänomenalen Gedächtnisses, pflegte Reger ein größeres Werk erst dann aufzuzeichnen, wenn er es im Kopf bis in alle Einzelheiten fertig ausgearbeitet hatte. Die Niederschrift erfolgte dann im dithyrambischen Schaffensschwung in einem Zug — so wurde erwiesenermaßen die 57 Partiturseiten umfassende Fuge der Hillervariationen an einem Tag aufs Papier geworfen — und zwar in der Weise, daß zunächst nur der reine Notentext fixiert wurde. Alle Bezeichnungen für Artikulation, Phrasierung, Dynamik usw. trug Reger erst nachträglich mit roter Tinte ein. Zu dieser ihm oft recht lästigen Bezeichnungsarbeit fand er mitunter in der ewigen Hetzjagd des Konzertierens erst nach Monaten Zeit. Je nachdem nun der Schlußvermerk hinter die erste Notenniederschrift oder das fertig bezeichnete Manuskript gesetzt wurde, ergeben sich nicht selten Schwankungen in der genauen Datierung einer Komposition. Auch die zahlreichen Mitteilungen über Vollendung eines Werkes, die der impulsive, unermüdliche Briefschreiber Reger an seine Freunde sandte, besitzen nicht immer dokumentarische Beweiskraft. Denn nicht selten kündigte er in seiner Schöpferfreude ein Opus an, das abgeschlossen vor seiner inneren Vorstellung stand, das für ihn also „fertig“ war bis auf die schriftliche Aufzeichnung, für ihn nur eine Art mechanischer Arbeit, das Abschreiben gleichsam einer innerlich in ihrer Gesamtheit erschauten Vorlage, an deren Niederschrift er aber zur Zeit verhindert war. So meldet er z. B. am 19. 4. 1912 dem Freunde Georg Stern unter seinen „Novitäten“ den „Römischen Triumphgesang“, dessen Partitur in Wirklichkeit erst im September 1912 aufgeschrieben und im Oktober 1912 bezeichnet wurde, und das Klarinettenquintett, das er sogar erst im Frühjahr 1916, also 4 Jahre später zu Papier brachte. Die sichersten Auskünfte für die Werk-Chronologie geben Regers Briefe an seine Verleger, denn er pflegte unmittelbar nach Abschluß einer Komposition, d. h. nach ihrer Bezeichnung, das Manuskript zum Stich abzusenden. Die Entstehungszeit der vielen kleinen Kompositionen ohne Opuszahl läßt sich nur in Ausnahmefällen genau bestimmen. Da diese Nebenwerke aber meist auf Bitten von Zeitschriften in kürzester Zeit „geliefert“ wurden, sind sie wohl im allgemeinen erst kurz vor ihrer Veröffentlichung entstanden.

4. Uraufführung: Die Feststellung der Uraufführungsdaten, im Zeitalter der Presse scheinbar eine leichte Aufgabe, bereitete oft nicht geringe Schwierigkeiten, ja in einzelnen Fällen blieben alle Bemühungen erfolglos, wie etwa bei den beiden Violin-Romanzen Op. 50, und auf die Uraufführung von Op 122 erheben nicht weniger als drei Städte (Bayreuth, Leipzig und Duisburg) Anspruch. Reger machte sich auch hierüber keine Aufzeichnungen, und oft kündigte er brieflich eine „Uraufführung“ an, die dann verschoben oder an eine andere Stadt vergeben wurde. Mitunter irrten sogar Verlegerauskünfte, so bei Regers bekanntestem Orchesterwerk, den Mozartvariationen Op. 132, das, nach einer authentischen Verlagsstatistik, auf Grund eines im Briefband falsch datierten Regerbriefes im Januar 1915 in Frankfurt a. M. uraufgeführt sein soll, während in Wirklichkeit die Uraufführung erst am 5. Februar 1915 im Berliner Opernhauskonzert stattfand. Die damalige Dirigentenzunft fröhnte noch nicht in dem Maße wie später dem Uraufführungsehrgeiz, und oft wurde das „Ereignis“ auf dem Konzertprogramm gar nicht vermerkt oder in der Berichterstattung mit einer „Erstaufführung“

verwechselt. So werden Berichtigungen oder gesicherte Mitteilungen zu dieser Sparte dankbar entgegengenommen.

5. Aufführungsdauer: Die Zeitangaben dienen rein praktischen Bedürfnissen und werden gewiß für die Aufstellung von Rundfunkprogrammen nicht unwillkommen sein. Sie können freilich keine absolute Gültigkeit beanspruchen und bestenfalls als Grenzwerte gelten, obwohl sie sich zum Teil auf Regers eigene Angaben stützen. Er hat sich indes eingestandenermaßen oft in seinen metronomischen Anweisungen vertan, z. B. die breiten Tempi fast stets zu langsam metronomisiert, und auch bei seinen eigenen Aufführungen hat er nie auf starr festgelegte Zeitmaße gedrungen.

6. Literatur: Diese Hinweise auf das wichtigste Werkschrifttum wollen und können keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sie beschränken sich in der Hauptsache auf die in Buch- oder Heftform erschienenen Biographien, Briefsammlungen, Erinnerungen, Erläuterungen und Formbetrachtungen und registrieren nur einzelne bedeutsamere Aufsätze der Fach- und Tagespresse. Als ergiebigste biographische Quelle stehen an erster Stelle Regers „Briefe“, es folgen in chronologischer Reihenfolge die Biographien, nur nach Autorennamen zitiert, endlich die Analysen und Einzelaufsätze. Die Verfasseramen ausführlicherer Betrachtungen sind gesperrt gedruckt.

Die Abkürzungen unter „Literatur“ bezeichnen folgende Werke:

Briefe = Max Reger, Briefe eines deutschen Meisters. Herausgegeben von Else von Hase-Koehler (Verlag Koehler & Amelang, Leipzig 1928).

Hehemann = Max Hehemann, Max Reger, eine Studie über moderne Musik (R. Piper-Verlag, München 1911; 2. Aufl. 1917).

Isler = Ernst Isler, Max Reger. 105. Neujahrsblatt der Allgemeinen Musikgesellschaft in Zürich (Art. Institut Orell Füßli, Zürich 1917).

Poppen = Hermann Poppen, Max Reger (Breitkopf & Härtel 1918; 3. Aufl. 1947).

Hasse = Karl Hasse, Max Reger, in „Die Musik, Sammlung illustrierter Einzeldarstellungen“, begründet von Rich. Strauß. Band 42—44 (C. F. W. Siegels Musikalienhandlung, Leipzig 1921).

Lindner = Adalbert Lindner, Max Reger. Ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1922; 3. Aufl. 1938 im Verlag Gustav Bosse, Regensburg).

Bagier = Guido Bagier, Max Reger (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart-Berlin 1923).

Unger = Hermann Unger, Max Reger (Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig 1924).

Stein = Fritz Stein, Max Reger (Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam 1939).

Der vollständigen Erfassung und Registrierung der Originalhandschriften, die mancher Leser vermissen wird, stellen sich heute noch unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Reger hat früher alle seine Manuskripte, ihres Wertes gar nicht bewußt, seinen Verlegern überlassen und sie erst von Op. 100 ab, nachdem Fritz Steinbach ihn auf diese großzügige „Verschwendung“ aufmerksam gemacht hatte, nach dem Stich zurückerbeten. Wenn auch einzelne Verleger diese Manuskriptschätze bis heute sorglich bewahrt haben, so ging doch manches davon in anderen, auch ausländischen Besitz über. Auch aus Regers Nachlaß wurden nicht wenige Originale veräußert oder verschenkt. So ist leider heute eine lückenlose Bibliographie der Manuskripte noch nicht möglich; sie wird eine der vordringlichsten Aufgaben der Redaktionskommission für die geplante Gesamtausgabe Regers bilden.

Die Register im Anhang konnten sich auf W. Altmanns fleißige Vorarbeiten stützen, die allerdings zahlreiche Berichtigungen und Ergänzungen erforderten. Auf

Angabe der längst überholten und schwankenden Sortimentpreise wurde verzichtet.

Während der über 20 Jahre sich erstreckenden Erscheinungszeit dieses Verzeichnisses tauchte naturgemäß mancherlei unbekanntes Material auf, das in den „Berichtigungen und Nachträgen“ zusammengefaßt ist. Daß noch viele Wünsche offenbleiben und diesem ersten Versuch manche Mängel anhaften, dessen ist sich niemand deutlicher bewußt als der Bearbeiter, der um so dankbarer Hinweise auf Irrtümer, notwendige Korrekturen oder gar auf ihm entgangene Opuscula entgegennehmen wird.

Eine im wesentlichen kompilierende Arbeit wie die vorliegende kann nur ein Gemeinschaftswerk sein, nicht möglich ohne den selbstlosen Beistand zahlreicher freundlicher Helfer. Und so bin auch ich vielen Freunden und Fachgenossen zu aufrichtigem Dank verpflichtet. Herzlichen Dank schulde ich vor allen Fräulein Friedel Behrens, Kiel, die jahrelang mit unermüdlichem Fleiß das gesamte Regerschrifttum durchforscht und die Grundlagen für die Bibliographie geschaffen hat, sowie Adalbert Lindner (†), Regers Jugendmentor, der bis zu seinem Tode die Arbeit jederzeit mit freundwilligem Rat und tätigem Interesse begleitete. Mein Dank gilt ferner dem verdienstvollen Leiter des Meininger Reger-Archivs, Herrn Ottomar Güntzel, und den Reger-Verlegern für die lebenswürdige Bereitwilligkeit, mit der sie mich stets durch Auskünfte, Überlassung von Noten, Statistiken u. a. unterstützten, insonderheit den Verlagen N. Simrock, C. F. Peters und Bote & Bock, die mir Einsicht in ihre Regerbriefe gewährten und damit manche strittige Frage klären halfen. Ein Generaldank für nie versagte Hilfe gebührt den vielfach bemühten deutschen Büchereien und ihren Leitern und Bibliothekaren, von denen ich nur Herrn Dr. Georg Hoffmann-Küsel und Fräulein Annerose Steffen (von der Bibliothek der Berliner Hochschule für Musik), Herrn Dr. Wilhelm Virneisel und Fräulein Dr. Ursula Bach (von der Musikabteilung der Öffentlichen Wissenschaftlichen Bibliothek Berlin) namentlich erwähnen kann. Dankbar bewegt gedenke ich rückblickend so manchen treuen Helfers aus meinem engeren Mitarbeiter- und Schülerkreis, den schon der Tod grausam gelichtet hat, darunter in besonderer Verbundenheit meiner langjährigen Gehilfin Fräulein Käte von Pein († 28. 4. 1945) wie meiner Schüler Hans Joachim Therstappen (†), Kai Reese (†), Walter Teschendorff und Martin Stephan. Wie schon erwähnt, erhielt ich erst im letzten Augenblick Verbindung mit Herrn Josef Bachmair, Leipzig, dem einstigen Reger-Schüler und unermüdlichen, lebenslangen Sammler aller Regeriana. Er hat mir nicht nur einige lange vergeblich gesuchte Kompositionen Regers zugänglich gemacht und eine Reihe von Berichtigungen ermöglicht, sondern auch seine wertvolle, mit äußerster Sorgfalt bearbeitete Bibliographie des Reger-Schrifttum aufs freundlichste zur Verfügung gestellt. Für diese lebenswürdige Hilfe sei ihm besonders gedankt. In meinen Dank eingeschlossen sei endlich mitsamt seinem trefflichen technischen Personal der Verlag Breitkopf & Härtel, der trotz aller zeitlich bedingten, immer wieder retardierenden Schwierigkeiten die Fortsetzung des Sticks gewagt, die vielfach gehemmte Arbeit des Herausgebers mit großer Langmut begleitet und bereitwillig alle seine mitunter anspruchsvollen Korrekturwünsche erfüllt und so das Vorhaben zu einem glücklichen Ende geführt hat.

Möge dieses von so vielen guten Kräften geförderte Gemeinschaftswerk Musikern und Musikfreunden als Wegweiser dienen durch das überreiche, noch längst nicht erschlossene Werkvermögen Max Regers und die Herzen aufschließen für die in sich ruhende, von schöpferischen Urkräften bewegte große Kunst eines großen Meisters. Dann erst wird über die bibliographisch-wissenschaftliche Zielsetzung hinaus seine höhere Aufgabe im Sinne des Herausgebers erfüllt sein.

Berlin-Charlottenburg, am 27. Juli 1953

Dr. Fritz Stein

Inhaltsverzeichnis

Thematisches Verzeichnis	1—495
Werke mit Opuszahlen	1—363
Werke ohne Opuszahlen	364—495
I. Instrumentalmusik	364—430
A. Für Orchester	364
B. Für Kammermusik	365
C. Für Klavier	379
D. Für Orgel (und Harmonium).....	416
II. Gesangsmusik	431—495
A. Mehrstimmige Gesänge mit Begleitung	431
B. Mehrstimmige Gesänge ohne Begleitung	440
1. Originalkompositionen	440
2. Bearbeitungen:	
a) Für Frauenchor und gemischten Chor	444
b) Für Männerchor	468
C. Sologesänge mit Begleitung.....	480—495
a) Geistliche Lieder mit Begleitung von Orgel oder Harmonium	480
b) Weltliche Lieder mit Klavierbegleitung	482
Systematisches Verzeichnis, Bearbeitungen, Ausgaben, Register und Anhänge	499—618
I. Systematisches Verzeichnis, nach den Organen der Ausführung geordnet	
a) Instrumentalmusik	499
b) Gesangsmusik	508
c) Theoretische Schrift und Aufsätze	514
II. Verzeichnis der von Reger bearbeiteten oder herausgegebenen Werke anderer Tonsetzer.....	515
III. Alphabetisches Verzeichnis der Überschriften und Textanfänge sämtlicher Gesangswerke.....	525
IV. Alphabetisches Titelverzeichnis der Instrumentalwerke	541
V. Alphabetisches Verzeichnis der Dichter sämtlicher Gesangswerke.....	552
VI. Bearbeiter, Erläuterer und Herausgeber Regerscher Werke ...	560
VII. Auswahl sammlungen Regerscher Werke	562
VIII. Max Regers Verleger	566
IX. Bibliographie des Reger-Schrifttums, bearbeitet von Josef Bachmair	567
X. Berichtigungen und Nachträge	604

Thematisches Verzeichnis

WERKE MIT OPUSZAHLEN

Op. 1 Sonate in d moll für Violine und Klavier

Herrn Dr. Hugo Riemann gewidmet

Augener & Co., London 1893; seit 1911 B. Schott's Söhne, Mainz

Komponiert: Winter 1890, Wiesbaden

Uraufführung: Wiesbaden, 21. November 1891, Gustav Cords und Max Reger im Prüfungskonzert des Konservatoriums. Zweite Aufführung: Danzig, 25. Okt. 1893 durch Waldemar Meyer und Reger

Aufführungsdauer: 28 Minuten

Literatur: Briefe S. 23, 25, 27/28; Poppen S. 9; Isler S. 59; Lindner S. 73; Bagier S. 239 ff.; Unger S. 15

The image displays a musical score for Violin and Piano. The score is divided into several sections:

- Allegro maestoso**: The first section, marked *Viol.* and *Klav.*, begins with a *p* dynamic. The piano part features a prominent bass line with octaves.
- Scherzo**: The second section, marked *Allegro scherzando*, starts with a *pizz.* (pizzicato) instruction for the violin and a *sf* (sforzando) dynamic for the piano. It includes a *pp e legg.* (pianissimo e leggiero) section.
- Trio**: The third section, marked *Trio*, begins with an *arco* (arco) instruction. It includes a *Un poco meno mosso* tempo change and a *con gran espress.* (con grande espressione) marking.
- Adagio**: The fourth section, marked *Adagio*, features a *p* dynamic and a *(10 Takte)* (10 measures) instruction.
- Finale**: The final section, marked *Finale* and *Allegro appassionato*, begins with a *p* dynamic and a *(7 Takte)* (7 measures) instruction. It concludes with a *pp* (pianissimo) dynamic.

The score is written for Violin (Viol.) and Piano (Klav.). The key signature is one flat (B-flat major or D minor). The time signature is 2/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings.

* Das Zeichen \wedge bedeutet kein $\&$, sondern eine gelinde Dehnung der Note, über der es steht

Op. 2 Trio in h moll für Klavier, Violine und Viola

Herrn Dr. Carl Fuchs gewidmet

Augener & Co., London 1893; seit 1911 B. Schott's Söhne, Mainz

Komponiert: Juli/August 1891, Wiesbaden

Uraufführung: 14. Februar 1894 in der Berliner Singakademie durch Max Reger,
Waldemar Meyer und Adalb. Gölzow

Aufführungsdauer: 22 Minuten

Literatur: Briefe S. 28/31; Isler S. 59; Poppen S. 10; Lindner S. 73ff.; Bagier S. 241/45

Allegro appassionato ma non troppo

Viol.
Viola
Klav.
p

Scherzo

Allegretto, non troppo mosso

Trio

Un poco meno mosso

pizz.
p
pizz.
pp

Adagio con Variazioni (1-5)

Adagio sostenuto

p
p
p con espress.
p

Op. 3 Sonate in D dur für Violine und Klavier

Herrn Theodor Kirchner gewidmet

Augener & Co., London 1893; seit 1911 B. Schott's Söhne, Mainz

Komponiert: Frühjahr 1891, Wiesbaden

Uraufführung: Wahrscheinlich Sommer 1891 in einem Prüfungskonzert des Wiesbadener Konservatoriums durch Max Reger und Gustav Cords

Aufführungsdauer: 23 Minuten

Literatur: Briefe S. 24, 33; Isler S. 60; Poppen S. 11; Lindner S. 73/74; Bagier S. 245/46; Unger S. 16

Allegro non tanto

Scherzoso
Allegretto grazioso (♩ = 80)
sempre stacc. e leggero

Klav.
p
pp sempre una corda et stacc

Viol.
p

Trio
Leise bewegt (Langsam)
pp
pp una corda

Adagio
Tempo adagio
(10 Takte)
ff
fz
p

Finale
Allegro (quasi andantino) (♩ = 72)
con espressione (8 Takte)
p
leggiere
f

Op. 4 Sechs Lieder für eine mittlere Stimme (und Klavier)

Frau Dr. Riemann gewidmet

English Version by C. Hugo Laubach

Augener & Co., London 1893; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz (Neudruck in sechs Einzelheften ohne englischen Text)

Komponiert: Nr. 1, Weiden 1890; Nr. 2—6, Wiesbaden 1891

Literatur: Briefe S. 24; Isler S. 49; Poppen S. 13; Lindner S. 76; Bagier S. 43, 218 f. Bagier, Vorwort zum Max Reger-Liederalbum (Edition Schott)

Nr. 1 A Hymn to Joy - Gebet (Fr. Hebbel)

Adagio

ma con gran espressione

(Umfang d' - es'')

Thou that soar - est a - bove the stars,
Die du ü - ber den Ster - nen - weg,

sempre legatiss. et con Pedale

pp

Nr. 2 Dedication - Widmung (Fr. Rückert)

Langsam

(es' - f'')

Pos - - sess - - ing thee I seem, dear,
Mir - ist, - da ich dich ha - - - be,

pp

Nr. 3 Winter-Foreboding - Winterahnung (Fr. Rückert)

Leise, wehmütig

(es' - f'')

Au - tumn, thou hast de - ceiv'd me,
Mich hat der Herbst be - tro - - gen,

p

Nr. 4 In April - Im April (Em. Geibel)

Allegretto quasi Andante

(d' - f'')

O mild - er eve of Ap - ril,
Du feuch - ter Früh - lings - a - bend,

pp e sempre leggiero

Nr. 5 The faded Wreath – Der zerrissne Grabkranz (Dichter unbekannt)
Sehr langsam

(h-fis'') A wreath of flow'rs all fa-ded Up-on a grave doth lie;
Auf ei-nem Grab in Stük-ken liegt ein zer-riss-ner Kranz.

Nr. 6 A Tender Entreaty – Bitte (Dichter unbekannt)
Leicht und neckisch, doch nicht zu schnell

(e'-fis'') (3 Takte) Three days my wear-y quest thou hast seen;
Du siehst mich nun schon drei Ta-ge heut,

Nr. 1–5 sind aufgenommen in das Max Reger-Liederalbum Band I und II (Schott 1922)
Band I (14 Lieder für eine hohe Singstimme) enthält Nr. 1 („Gebet“ in Desdur (f'-ges')) und
Nr. 4 („Im April“) in Edur (e'-g')

Band II (18 Lieder für eine mittlere Singstimme) enthält Nr. 1–5 in der Originallage
Nr. 1 („Gebet“) ist einzeln nicht mehr lieferbar

Op. 5 Sonate in f moll für Violoncell und Klavier

Herrn Kammervirtuos Oskar Brückner gewidmet

Augener & Co., London 1893; seit 1911 B. Schott's Söhne, Mainz; 1913 Neudruck in
der Edition Schott

Komponiert: Sommer 1892, Wiesbaden

Uraufführung: 17. Oktober 1893 durch Max Reger und Oskar Brückner im Wiesbadener
Tonkünstlerverein. Zweite Aufführung am 22. Oktober 1893 in der Berliner Sing-
akademie durch Max Reger und Adalbert Gölzow

Aufführungsdauer: 24 Minuten

Literatur: Briefe S. 29, 34; Isler S. 60; Poppen S. 11; Lindner S. 78; Bagier S. 246 ff

Allegro maestoso ma appassionato ♩ = 108

Vcll.
Klav.
ff marcato il basso

Adagio con gran affetto

Finale

Allegro (un poco scherzando)

Op. 6 Drei Chöre für Sopran, Alt, Tenor und Baß mit Klavierbegleitung

Herrn Ad. Lindner gewidmet

English Version by C. Hugo Laubach

Augener & Co., London 1893; 1916 und 1926 in Partitur und Chorstimmen (ohne englischen Text) B. Schott's Söhne, Mainz

Komponiert: Frühjahr 1892, Wiesbaden

Aufführungsdauer: Nr. 1: 5 Minuten; Nr. 2: 3 Minuten; Nr. 3: 4 Minuten

Literatur: Briefe S. 29; Isler S. 55; Lindner S. 80; H. Holle, Regers Chorwerke (O. Halbreiter, München; seit 1928 W. Zimmermann, Leipzig) S. 8 f.

Nr. 1 Consolation - Trost (Anton Müller)

Lento

There live no griefs so hope - less,
Es ist kein Weh auf Er - den

There live no griefs so hope - less,
Es ist kein Weh auf Er - den

There live no griefs so hope - less,
Es ist kein Weh auf Er - den

(5 Takte)

*) Das Zeichen ^ bedeutet kein sforzando, sondern eine leichte Dehnung der Note, über der es steht

Nr. 2 To the Night – Zur Nacht (Fr. Engel)

Lento

p

Now wear - i - ness slow - ly fall - eth
Nun fal - len die Au - gen mü - de

pp

Now wear - i - ness fall - eth o'er me,
Nun fal - len die Au - gen mir zu.

p

Now wear - i - ness fall - eth o'er me,
Nun fal - len die Au - gen mü - de

pp

Now wear - i - ness fall - eth o'er me,
Nun fal - len die Au - gen mir zu.

con gran espressione

f

p

pp

con Ped.

Nr. 3 A Twilight-Piece – Abendlied (N. Lenau)

Tranquillo

p ma con gran espress.

Ev - 'ning is soft - ly sink - ing
Fried - li - cher A - bend senkt sich

p ma con gran espress.

Ev - 'ning is soft - ly
Fried - li - cher A - bend

p ma con gran espress.

Ev - 'ning is soft - ly sink - ing
Fried - li - cher A - bend senkt sich

p ma con gran espress.

Ev - 'ning is soft - ly
Fried - li - cher A - bend

p

sempre assai delicato

Op. 7 Drei Orgelstücke

Herrn Samuel de Lange gewidmet

Augener & Co., London Ende 1893; seit 1911 B. Schott's Söhne, Mainz

Komponiert: Herbst 1892, Wiesbaden

Aufführungsdauer: Nr. 1: 6 Minuten; Nr. 2: 9 Minuten; Nr. 3: 9 Minuten

Literatur: Briefe S. 30, 35; Isler S. 30; Poppen S. 11; Lindner S. 80; Bagier S. 117—118;

Unger S. 18; H. Keller, Reger und die Orgel (O. Halbreiter, München; seit 1928

W. Zimmermann, Leipzig) S. 8—12

I Präludium

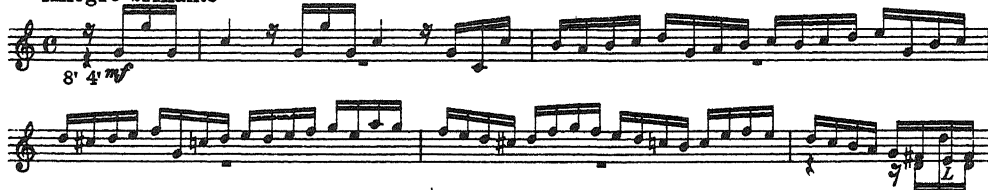
Moderato

Man. II 8' 4'



Fuge

Allegro brillante



II Fantasie über *)

Adagio

Man. I 8' 4'



*) Intonation des festtäglichen „Te deum laudamus“ (aus dem Antiphonale Romanum, Editio Vaticana); Verfasser ist vermutlich Niketas von Remesiana in Dacien (um 400)

III Fuge



Nr. 1 (Präludium und Fuge in Cdur) auch in: Cecilia, a Collection of Organ Pieces in diverse Styles, Book 64 edited by E. H. Turpin (Augener & Co., London 1903)

Nr. 1 (Präludium und Fuge) auch einzeln erschienen bei Schott 1911

Op. 8 Fünf Lieder für eine hohe Stimme (und Klavier)

Meiner lieben Schwester Emma zugewidmet

English Version by C. Hugo Laubach

Augener & Co., London 1. I. 1894; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz (Neudruck in 5 Einzelheften ohne englischen Text)

Komponiert: 1892, Wiesbaden

Literatur: Briefe S. 35; Isler S. 49; Bagier S. 219; Bagier, Vorwort zum Max Reger Liederalbum (Edition Schott)

Nr. 1 In the Wood - Waldlied (L. Uhland)

Neckisch
(Umfang)
(d' - g')

I walk the woods in care-less cheer And dread no
Im Wal-de geh ich wohl-ge-mut, mir graut vor

p e leggiero

Nr. 2 Tears - Tränen im Auge (E.v. Wildenbruch)

Andante
(d' - a'')

Ah why so wan and white
War - um so bleich und blaß,

pp una corda

Nr. 3 The Cornflowers - Der Kornblumenstrauß (E.v. Wildenbruch)

Innig
(dis' - gis'')

Up - on my ta - ble stand
Auf mei - nem Ti - sche stehn

p

Nr. 4 Roses - Scherz (A.v. Chamisso)

Frisch
(fis' - gis'')

Blow-ing in our sweet gar-den Are
Es stehn in un-serm Gar-ten der

rit. a tempo p
rit. a tempo
p e leggiero
leggiero

Nr. 5 Peasant's Advice - Bauernregel (L. Uhland)

Einfach und nicht zu langsam
(dis' - gis'')

O'er field and wood a woo-ing go In
Im Som-mer such' ein Lieb-chen dir im

p
schersando

Nr. 1-5 sind aufgenommen in das Max Reger-Liederalbum Band I (Edition Schott)

Op. 9 Walzer-Capricen für Klavier zu 4 Händen

Fräulein N. Augener gewidmet

Augener & Co., London 1894; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz

Komponiert: 1892, Wiesbaden

Literatur: Isler S. 40; Lindner S. 81; Bagier S. 158f.; Unger S. 19

I Allegro



II Presto



III Andante (con passione)



IV Lento impetuoso

f *p*

Lento impetuoso

V Allegro moderato (quasi Andantino)

p *con grazia*

p *p con grazia*

Allegro moderato (quasi Andantino)

pp sempre leggiero

VI Prestissimo

f *ffz* *ffz*

ffz *ffz*

Prestissimo

VII Moderato

Musical score for VII Moderato. The piano part (top staff) is in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 2/4 time signature. It features a melody with slurs and a dynamic marking of *mf*. The bass part (bottom staff) is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a steady accompaniment with a dynamic marking of *mf*. The tempo is marked *Moderato*.

VIII Allegro non tanto

Musical score for VIII Allegro non tanto. The piano part (top staff) is in treble clef with a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a 2/4 time signature. It features a melody with slurs and a dynamic marking of *pp sempre leggiero*. The bass part (bottom staff) is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a steady accompaniment with a dynamic marking of *p con espress.*. The tempo is marked *Allegro non tanto*.

IX Andantino

Musical score for IX Andantino. The piano part (top staff) is in treble clef with a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a 2/4 time signature. It features a melody with slurs and a dynamic marking of *p*, with a note marked *leggiero* and a phrase marked *ma con espress.*. The bass part (bottom staff) is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a steady accompaniment with a dynamic marking of *p*. The tempo is marked *Andantino*.

X Vivace

8

XI Allegro scherzando

8

XII Allegro impetuoso

pp ritard. *ff a tempo*

ritard. *pp* *ff a tempo*

Op. 10 Deutsche Tänze für Klavier zu 4 Händen

Heft I (Nr. 1–10), Heft II (Nr. 11–20)

Augener & Co., London 1. I. 1894; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz

Komponiert: Während der Sommerferien 1893, Weiden

Literatur: Briefe S. 35; Isler S. 40; Lindner S. 82, 83; Bagier S. 158, 160, 161

I Allegretto

pp e leggiero *poco cresc. f*

II

f

III Innocente

p *Innocente* *p*

IV

V Con anima ed scherzando

Section V, 'Con anima ed scherzando', is a piano piece in 2/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). The score consists of two systems. The first system features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a supporting line. The second system continues the piece, with dynamic markings *p* *con espress.* in the bass staff and *mf* in the treble staff. The tempo and mood are indicated as 'Con anima ed scherzando'.

VI Allegro

VII Cantabile

Section VI, 'Allegro', is in 2/4 time with a key signature of two sharps. It features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a supporting line. The tempo is 'Allegro'. Section VII, 'Cantabile', is in 2/4 time with a key signature of two flats (Bb and Eb). It features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a supporting line. The tempo is 'Cantabile'. Both sections include dynamic markings *f* and *p con espress.*.

VIII Appassionato

Section VIII, 'Appassionato', is in 2/4 time with a key signature of two flats. The score consists of two systems. The first system features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a supporting line. The second system continues the piece, with dynamic markings *f* and *cresc.* in the treble staff and *f* and *sempre f cresc.* in the bass staff. The tempo and mood are indicated as 'Appassionato'.

IX Allegretto

Section IX, 'Allegretto', is in 2/4 time with a key signature of two flats. The score consists of two systems. The first system features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a supporting line. The second system continues the piece, with dynamic markings *p* and *con grazia* in the treble staff and *p* in the bass staff. The tempo and mood are indicated as 'Allegretto'.

X Grazioso Andantino

Musical score for X Grazioso Andantino. The piece is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Grazioso Andantino'. The score consists of two systems of staves. The first system has a treble staff with a melody starting on a half note G4, followed by eighth notes, and a bass staff with a simple harmonic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

XI Impetuoso

Musical score for XI Impetuoso. The piece is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Impetuoso'. The score consists of two systems of staves. The first system has a treble staff with a rapid melody of eighth and sixteenth notes, and a bass staff with a simple harmonic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *sf* (sforzando), *p* (piano), and *f* (forte).

XII Allegretto

Musical score for XII Allegretto. The piece is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Allegretto'. The score consists of two systems of staves. The first system has a treble staff with a melody of eighth notes, and a bass staff with a simple harmonic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

XIII Andantino, ma non troppo

Musical score for XIII Andantino, ma non troppo. The piece is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Andantino, ma non troppo'. The score consists of two systems of staves. The first system has a treble staff with a melody of eighth notes, and a bass staff with a simple harmonic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *mf* (mezzo-forte), *p e leggero* (piano e leggero), and *p* (piano).

XIV Innocente

Musical score for XIV Innocente. The piece is in 3/4 time with a key signature of one flat (Bb). The tempo is marked 'Innocente'. The score consists of two systems of staves. The first system has a treble staff with a melody of eighth notes, and a bass staff with a simple harmonic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

XV Scherzando

Musical score for XV Scherzando. The piece is in 3/4 time with a key signature of one flat (Bb). The tempo is marked 'Scherzando'. The score consists of two systems of staves. The first system has a treble staff with a melody of eighth notes, and a bass staff with a simple harmonic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

XVI Appassionato (non allegro)

XVII Andantino

XVIII Presto

XIX Giocoso

XX*) Con Bravoura

*In diesem letzten Tanz zitiert Reger die Themen der 19 vorausgehenden Tänze.

Op. 10. „Deutsche Tänze“ für Salonorchester bearbeitet von L. Artok. B. Schott's Söhne, 1923

Op. 11 Sieben Walzer für Klavier zu 2 Händen

Heft I (Nr. 1—3), Heft II (Nr. 4—7)

Augener & Co., London 1894; seit 1910 B. Schott's Sohne, Mainz (Neudruck in 7 Einzelnummern); ebenda Neudruck in 2 Heften 1913

Komponiert: Ende 1893, Wiesbaden

Literatur: Briefe S. 35, 37, 38; Isler S. 40; Lindner S. 94; Bagier S. 162

I Allegro ma non troppo

con anima

II Semplice

III Moderato

IV Grazioso

V Commodo

VI Melancolique (Lento)

VII Allegro vivace

cresc. e string

Op. 11 Nr. 1 (A) als „Deutscher Walzer“ für Violine und Klavier bearbeitet von S. Dushkin (Transcriptions de Concert Nr. 9), B. Schott's Söhne, 1924

Op. 12 Fünf Lieder für eine Stimme (mit Klavier)

Den Manen Franz Schuberts

English Version by C. Hugo Laubach

Augener & Co., London 1894; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz (Neudruck in fünf Einzelheften)

Komponiert: Ende 1893, Wiesbaden

Literatur: Briefe S. 24; Isler S. 49; Lindner S. 76; Bagier S. 220

Nr. 1 God's Acre- Friedhofsgang (Alb. Kleinschmidt)

Lugubre

pp

(d'-as") Si - lence, sol - emn si - lence
(3 Takte) Tie - fes, tie - fes Schwer - gen

Nr. 2 The Dead Swallow- Das arme Vögelein (H. v. Gilim)

Vivace. ma non troppo

p leggiero

(h'-gis") A fare-well t'ey twi-ter from door to door
Es lok- ket und swit-schert von Haus zu Haus,

(1 1/2 Takte)

pp sempre assai delicato mp rit. a tempo pp

Nr. 3 A Dream Kiss- Wenn ich's nur wüßt (H. Ehlen)

Andantino

(eis'-gis") A Kiss in my dreams he press'd!
Er hat mich in Traum ge-küßt.

(4 Takte)

pp con espressione rit. a tempo

Nr. 4 A Soul's greeting- Gruß (Otto Michaeli)

Grave

p con espress

(d'-b") The old - en church-yard pass - ing by
Am Kirch-hof ging ich jün-gst vor-bei

(5 Takte)

pp

Nr. 5 For thee! - Um Dich (Isolde Kurz)

Andante
(eis'-g'')

(3 Takte)

p

O why is slum - ber from me fly - ing Ere
Was hat des Schlum - mers Band zer - ris - sen, die

pp ma corda

Op. 13 Lose Blätter. Kleine Klavierstücke

Dem lieben kleinen Hans Riemann gewidmet

Heft I (Nr. 1—8), Heft II (Nr. 9—14)

Augener & Co., London 1894; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz. (Daraus einzeln:

Marcia funebre [Nr. 13] Schott 1910). Neudruck in 2 Heften, revidiert von Theod.

Prusse in der Edition Schott 1913

Komponiert: Frühjahr 1894, Wiesbaden

Literatur: Briefe S. 37; Poppen S. 13; Lindner S. 96; Bagier S. 163

I Petite Romance

Andante

p con espr.

mf

II Valsette

Allegretto grazioso

mf

III Scherzoso

Vivace

p

IV Moment musical

Andantino

con espress.

dolciss.

V Petite Caprice

Allegretto

p scherzando

VI Prélude et Fugue
Andantino (semplice)



Fuga a tre voci
Allegretto



VII Sarabande
Grave



VIII ? - ?

Largo
con espress.

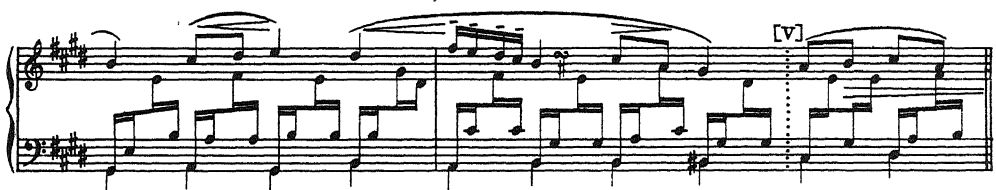
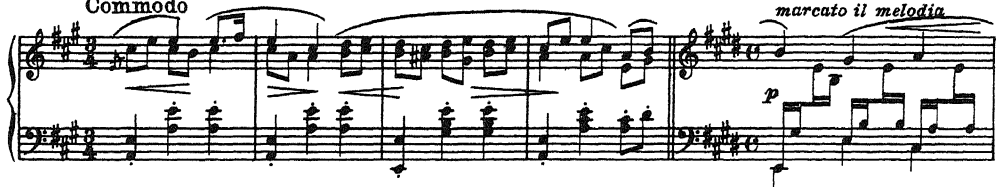


IX Danse des Paysans
Commodo



X Chant sans Paroles

marcato il melodia



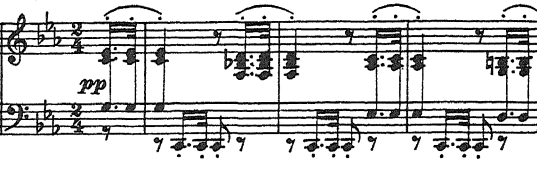
XI Appassionato
Vivace



XII Choral
Andante



XIII Marcia Funebre



XIV À la Hongroise
Allegro



Op. 13, Nr. 13 (Trauermarsch) für Orchester bearbeitet von Lothar Windsperger; Partitur und Orchesterstimmen bei Schott 1916

Op. 14 Fünf Duette für Sopran und Alt mit Klavierbegleitung

Seinem lieben Vetter Prof. Hans Koeßler gewidmet English Words by E. Standfield

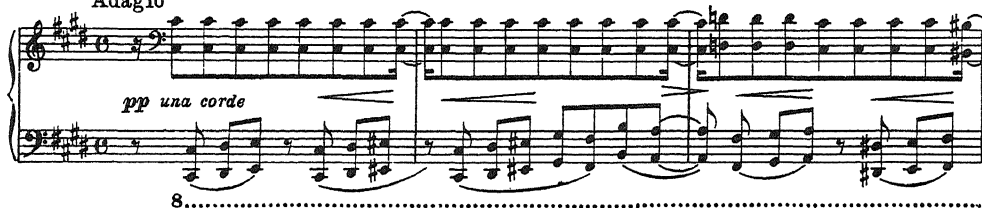
Augener & Co., London 1895, seit 1923 B. Schott's Söhne, Mainz (Neudruck ohne englischen Text)

Komponiert: Sommer 1894, Wiesbaden

Literatur: Briefe S. 41; Poppen S. 14; Lindner S. 78; Bagier S. 230

Nr. 1 At Night - Nachts (J. von Eichendorff)

Adagio



8.....

(e' - gis'')

(gis - d'')

I wan - der through the si - lent, si - lent
Ich wand - re durch die stil - le, stil - le

8.....

Nr.2 Even-Song - Abendlied (w. von Goethe)

Andante sostenuto

pp

(dis'-fis'')

Lo! with peace the moun - tains are crown'd
 Ü - ber al - len Gip - feln ist Ruh,

pp

(k - d'')

Lo! with peace the moun - tains are crown'd Wher - e'er thou
 Ü - ber al - len Gip - feln ist Ruh, In al - len

Andante sostenuto
sempre una corda ed assai delicato

pp

Nr.3 Summer-night- Sommernacht (D. Saul)

Andante

legato

pp

con ped.

(f'-ges'')

Stars in
 Tau - - - send

(d'-des'')

Nr. 4 If the Earth had but one Brook- Gäß's ein einzig Brünnelein (Aus dem Toscaniachen)

(fis'-gis'')

If the earth had but one brook Ev - er flow - ing, flow - ing
 Gäß's ein ein - zig Brün - ne - lein auf der wei - ten, wei - ten

(d' - d'')

(3 Takte)

If the earth had but one brook Ev - er flow - ing, flow - ing
 Gäß's ein ein - zig Brün - ne - lein auf der wei - ten, wei - ten

p

quasi trillo

Nr.5 O question not - O frage nicht (R.Nawrocki)

Andante

(e' - g'') O ques - tion not in
O fra - ge nicht in

(d' - d'') O ques - tion not in bit - ter - ness, wherefore, al - though by
O fra - ge nicht in bitt' - rem Harm, war - um du - oh - ne

Andante

pp *sempre legato*

Op. 14b „Ich stehe hoch über'm See.“ Lied für eine Baßstimme mit Klavierbegleitung (Frau von Lieven)

Seinem lieben Vetter Prof. Hans Koeßler gewidmet

Augener & Co., London 1909; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz

Entstehungszeit unbekannt

Literatur: Bagier S. 220; Unger S. 17

Agitato

(B - f') *quasi tremolo* (3 Takte)

pp *con R.*

p Ich ste - he hoch ü - berm See Im Her - zen Seh - sucht

pp

Op. 15 Zehn Lieder für eine mittlere Stimme (mit Klavierbegl.)

Gewidmet „Dir!“

Augener & Co., London 1895; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz: Neudruck in 9 Heften
(Heft 1 enthält Nr. 1 und 10, Heft 2 Nr. 2 usw.)

Komponiert: In den Herbstferien 1894

Literatur: Briefe S. 41; Isler S. 49; Poppen S. 14; Lindner S. 76; Bagier S. 220; Unger S. 17

Nr. 1 Glück (K.v.Rohrseid)

Adagio ma non troppo

p con espress.

(es' - g'') Es ruht mit ern-stem Sin-nen auf mir dein Blick, so still dein

Nr. 2 Das Blatt im Buche (Anastasius Grün)

Andantino

(f' - g'') non legato

Ich hab ei-ne al-te Mäh-me, die ein

Nr. 3 Nelken (Th. Storm)

Allegretto

(g' - f'is'')

Ich wand ein Sträu-chen mor-gens früh, Das

Nr. 4 Traum (J. von Eichendorff)

Con espressione

(es' - es'')

Was ist mir denn so we-he?

Nr. 5 Das Mädchen spricht (R. Prutz)

Andantino

(f' - f'')

Mond, hast du auch ge-se-hen. Wie mich mein Schatz ge-küßt?

Nr. 6 Scheiden (D.Saul)
Un poco appassionato

(d'-fis^m) Noch im - mer halt ich dich um - faßt; Es

Nr. 7 Der Schelm (R....)
Un poco allegretto

(fis'-gis^m) Veil - chen wollt ich pflük - ken,

p sempre leggiero *p*

(6 Takte)

Nr. 8 Leichtsinniger Rat (D.Saul)

Andantino *grazioso*

(dis'-gis^m) *grazioso* Wo du triffst ein Münd - lein hold, das zum Kuß sich rün - de,

Nr. 9 Verlassen hab ich mein Lieb (Franz Engel)

Bewegt, doch nicht allzusehr

(h-g^m) Ver - las - sen hab ich - mein

(2 Takte)

con Ped.

Nr. 10 Trost (G.Falke)

Largo *pp* *con espress.*

Lieb, Und hab' - ge - (f'-f^m) Still, still! S'ist nur ein Traum, s'geht al - les vor - bei,

sempre assai delicato e legato *pp*

Op. 16 Suite für Orgel e moll

„Den Manen Joh. Seb. Bachs“

Augener & Co., London 1896; seit 1911 B. Schott's Söhne, Mainz

Komponiert: Winter-Frühjahr 1894/95, Wiesbaden

Uraufführung: 4. März 1897 in der Berliner Dreifaltigkeitskirche durch Karl Straube

Aufführungsdauer: I. Satz 12 Min., II. Satz 9 Min., III. Satz 10 Min., IV. Satz 9 Min.

Literatur: Briefe S. 43, 51, 53, 56; Isler S. 30; Poppen S. 16; Lindner S. 98/99;

Bagier S. 118; Unger S. 23—25; H. Keller, Reger und die Orgel (O. Halbreiter, München) S. 12—19

I Introduzione Grave Man. II **Fuga** Allegro ma non tanto Man. II 8'

Volles Werk

II Adagio assai Man. I 8' 4' Man. II 8' 4' un poco cresc.

pp 16' 8'

Der Mittelteil dieses Satzes führt thematisch die erste Zeile des Chorals: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ durch; am Schluß (Adagio, Rezitativo) erscheint der Choral: „Herzlich tut mich verlangen nach einem selgen End“ („Wenn ich einmal soll scheiden“)

III Un poco Allegro, ma non troppo (Intermezzo) Man. I 8' 4' Man. II 8' 4' 2' Pedalcoppel +16' 4'

Trio Man. I Andantino 8' 4' Man. II 8' 4' 16' 8'

IV (Passacaglia)

Andante

folgen 28 Veränderungen

II. Man. *pp*



Der 2. Satz von op. 16 wurde zuerst mit der willkürlichen und unrichtigen Überschrift: „Komm' süßer Tod“ in der Zeitschrift: „Monthly musical Record“ (Nummer vom 1. April 1894) veröffentlicht

Aus op. 16 einzeln erschienen: Passacaglia (Schott 1911). Regers Bearbeitung der Suite für Klavier zu 4 Händen ist nicht veröffentlicht. Vgl. Briefe S. 50, 53, 54

Op. 17 Aus der Jugendzeit. Kleine Klavierstücke (zu 2 Händen)

Frau A. von Bagenski verehrungsvollst zugeignet

Augener & Co., London 1902; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz, in 3 Heften (Heft I enthaltend Nr. 1—7; Heft II, Nr. 8—14; Heft III, Nr. 15—20)

Komponiert: Herbst 1895, Wiesbaden

Literatur: Isler S. 40; Poppen S. 12; Lindner S. 96; Bagier S. 164

I Frohsinn

Allegretto

II Hasche mich!

Grazioso



III Ein Spielchen!

Andantino

IV Das tote Vöglein

Andante espressivo



V Über Stock und Stein

Presto

VI Was die Grossmutter erzählt

Andante espressivo



VII Ein Tänzchen

Allegro



VIII Bange Frage

Andante

p con espress. *pp* *meno p*

IX Weihnachtstraum

Andantino

assai delicato

ppp e sempre una corda

X Großes Fest

Allegro a la marcia

f

XI Abendgesang

Andante con espressione

p *f*

XII Fast zu keck!

Allegro vivace

f

XIII Frühlingslust

Vivace

mf

XIV Kleiner Trotzkopf

Agitato

f *ff*

XV Reigen

Allegretto grazioso

p

XVI Fast zu ernst!

(Fughette)

Andante con espressione



XVII A la Gigue

Presto assai



XVIII Nordischer Tanz

Allegretto



XIX Erster Streit

Agitato



XX Versöhnung

Cantabile



Daraus einzeln Nr. 9 („Weihnachtsraum“) Augener 1905. 2 händig und 4 händig, Schott 1910.

Nr. 12 („Fast zu keck“) aufgenommen in „Jugendalbum moderner Meister für Klavier“ von Richard Gabriel, Schott 1912. 14 Stücke aus op. 17 ausgewählt, progressiv geordnet und mit Fingersätzen versehen in „Max Reger, Jugendalbum für Klavier“, herausgegeben von Willy Rehberg (2 Hefte, Schott 1931)

Op. 18 Improvisationen für Klavier zu 2 Händen

Augener & Co., London 1902; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz, in 7 Einzelnummern; ebenda Neudruck in 2 Heften (Heft I, Nr. 1—4; Heft II, Nr. 5—7) 1913

Komponiert: Wahrscheinlich 1896. Wiesbaden

Literatur; Isler S. 40; Bagier S. 164

Neudruck von Nr. 8 „Etude brillante“ als Einzelheft, Schott 1910

I Allegretto con grazia



II Andantino
con espress.



III Caprice
Allegro vivace



IV Andante semplice



V Moderato, ma marcato



VI Allegretto con grazia



VII Vivace assai



VIII Etude brillante
Allegro con brio



Op. 19 Zwei geistliche Gesänge für eine mittlere Singstimme mit Begleitung der Orgel

English Words by John Bernhoff

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899; seit 1904 Universal-Edition, Wien, ebenda Neudruck 1913

Komponiert: Sommer 1898, Weiden

Literatur: Briefe S. 61; Lindner S. 90, 133—134; Bagier S. 221—222; Unger S. 30

Nr. 1 Passionslied (Passion-Hymn)

Andante sostenuto (*ma non troppo*)

(e'-g'") (5 Takte) *p* In To - des äng-sten hängst Du da,
Up - on the Cross thy pangs they saw,

III. Man. *pp* 8' 4'

II. Man. *pp* 8' (*un poco marc.*)

Pedal *pp* 8' 16'

Die Chormelodien „Es ist das Heil uns kommen her“ und „Wenn ich einmal soll scheiden“ sind thematisch in diesen Gesang eingeflochten

Nr. 2 Doch du ließest ihn im Grabe nicht! (But thou didst not leave his soul in hell!)

Adagio (*ma non troppo*)

(fis'-gis'") (6 Takte) *p* *con espr.* Die. Schmach bricht ihm das Herz;
Thy re - buke hath brok-en his heart;

8' II. Man. *p*

III. Man. *pp* 8'

dim *pp*

pp 8' 16'

Man beachte auch hier die thematische Verwendung der Choräle: „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“ und „Es ist das Heil uns kommen her“

Op. 20 Fünf Humoresken für Pianoforte zu 2 Händen

Fräulein Martha Remmert verehrungsvollst zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899; seit 1904 Universal-Edition, Wien, ebenda Neudruck 1910

Komponiert: Sommer 1898, Weiden

Literatur: Briefe S. 63; Isler S. 40; Lindner S. 138f.; Bagier S. 165

I Allegretto grazioso

II Presto Andante (con grandezza) *non legato*

8.....

Im Mittelteil wird die Melodie: „Du bist verrückt, mein Kind!“ zitiert. Zur programmatischen Deutung des Stückes vgl. Lindner S. 138

III Andantino grazioso
leggiere e sempre grazioso

IV Prestissimo assai
sempre assai leggiere

V Vivace assai

sempre pp e assai leggiere
una corda

Nr. 1 (D dur) aufgenommen in „Sang und Klang“ im 19./20. Jahrhundert Bd. 6 (Neufeld & Henius, Berlin 1911) und in „Reger-Album“, zusammengestellt von R. Teichmüller (Univ.-Ed. 1922) Band I; ebenda Band II, Humoreske Nr. 4; Band III, Humoreske Nr. 5

Op. 21 Hymne an den Gesang (L. Steiner) für Männerchor mit großem Orchester oder mit Klavier allein

Dem „Liederkranz Weiden“ zu seinem 60 jährigen Stiftungsfest gewidmet

Jos. Aibl Verlag, München u. Leipzig, 1899 (Partitur, Orchesterstimmen, Chorstimmen, Klavierauszug mit Text); seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck der Chorstimmen 1909, des Klavierauszugs 1910, der Orchesterstimmen 1911

Komponiert: Sommer 1898, Weiden

Uraufführung: 6. Oktober 1898 in Weiden beim 60. Stiftungsfest des „Liederkranz“ in Weiden unter Leitung des Komponisten

Aufführungsdauer: 8 Minuten

Orchesterbesetzung: Str., 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 4 Hörner, 3 Pos., Pauken

Literatur: Briefe S. 72, 91, 93, 117; Isler S. 55; Lindner S. 141 ff.; Bagier S. 59, 287

Allegro pomposo $\text{♩} = 120$

Bl. Tr. Pos.

Str.

O Ge-sang! Schwel, len, der Ton - flut hoch auf brau-sen des Meer;

Volles Orch.

Op. 22 **Sechs Walzer für Pianoforte zu 4 Händen**

Herrn Baron Dr. v. Fridagh zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München u. Leipzig 1899, in 2 Heften (Heft I, Nr. 1–3; Heft II, Nr. 4–6);
 seit 1904 Universal-Edition, Wien (in einem Heft). Für 2 Hände vom Komponisten
 übertragen: Aibl 1899 (in 2 Heften), seit 1904 Universal-Edition (in einem Heft).

Ebenda Neudruck 1913. Neudruck der Bearbeitung für 2 Hände 1910

Komponiert: Sommer 1898, Weiden

Literatur: Briefe S. 78; Isler S. 40; Lindner S. 138; Bagier S. 59, 161

I Allegro **II Più vivace**

Allegro **Più vivace**

III Allegretto

III Allegretto

IV Moderato (quasi Andantino)

V Vivace

IV Moderato (quasi Andantino)

V Vivace

VI Allegro vivace

VI Allegro vivace

Freie Bearbeitung für Pianoforte von Pauline Erdmannsdörfer-Fichtner. Aibl Verlag 1903
 Nr. 1 aufgenommen in „Reger-Album“ (Teichmüller, Univ.-Ed. 1922) Band I; ebenda in
 Band II: op. 22 Nr. 4 u. 6

Op. 23 Vier Lieder für eine Singstimme mit Begl. des Pianoforte

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899 (in 4 Einzelnummern); seit 1904 Uni-
 versal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck von Nr. 1, 1907; von Nr. 2, 1910; von
 Nr. 3, 1906; von Nr. 4, 1905

Komponiert: 1898, Weiden

Literatur: Briefe S. 61; Isler S. 50; Lindner S. 144; Bagier S. 222

Nr. 1 Das kleinste Lied (R. Hamerling)

Frau Elsa von Bercken geb. von Bagenski verehrungsvoll gewidmet

Andante sostenuto

sempre dolciss.

für hohe Stimme

(a'-a'')

Wie's aus - sieht im ew'-gen Freu-den-hain,

delicato

pp e sempre una corda

be

Nr. 2 „Pythia“ (Anna Ritter)

Frau Dr Marie Wilhelmy verehrungsvoll zugeeignet

Neckisch; ziemlich rasch

p

für hohe Stimme

(f'-g'')

Hat ein-mal ein Ma-del die Muh-me ge - fragt,

schierzando

p

p

Nr. 3 Das sterbende Kind (K. Geibel)

Fräulein Sophie Schröter hochachtungsvoll gewidmet

Larghetto (ma non troppo)

p

für mittlere Stimme

(d'-f'')

Wie doch so still dir am Her-zen ru-het das Kind!

fp

pp

f

Nr. 4 „Vom Küssen!“ (Anna Ritter) Aus der „Jugend“

Fräulein A Kuznitsky hochachtungsvoll gewidmet

Allegretto grazioso

p poco scherzando

für mittlere Stimme

(f'-fis'')

War ich gar so jung und dumm,

p poco scherzando

p poco rit. - a tempo

p

cresc.

dim

p

poco cresc.

rit. -

Op. 23 Nr. 4 („Vom Küssen“) aufgenommen in „Deutsches Liederalbum“, Fürstner-Berlin und Universal-Edition 1909

Op. 24 Six Morceaux pour le Piano

Frau Teresa Careño verehrungsvoll zugeeignet

Robert Forberg, Leipzig 1899, in 6 Heften (Nr. 1—6); seit Juli 1934 J. Rieter-Biedermann, Leipzig (im Besitz von C. F. Peters, Leipzig)

Komponiert: Sommer 1898, Weiden

Literatur: Isler S. 40; Poppen S. 9; Lindner S. 136; Bagier S. 166; Unger S. 30

I Valse-Impromptu

Grazioso



II Menuett

Allegretto grazioso



III Rêverie fantastique

Quasi improvisato



IV Un moment musical

Andantino



V Chant de la nuit

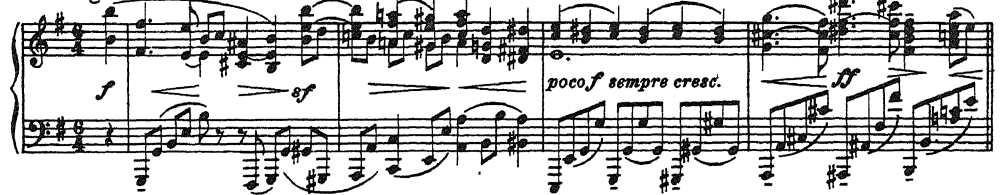
Moderato



VI Rhapsodie

(Den Männen J. Brahms)

Agitato



Op. 24 Nr. 2 (Menuett) für Orchester und für Salonorchester bearbeitet von Ernst Schmidt-Köthen (Verlag Louis Oertel, Hannover, 1925)

Op. 25 Aquarellen. Kleine Tonbilder für Klavier zu 2 Händen

Herrn César Hochstetter freundschaftlichst gewidmet

Augener & Co., London 1902; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz (in 5 Einzelnummern).

Neudruck in einem Heft, Schott 1917

Komponiert: 1897/98, Wiesbaden

Literatur: Briefe S. 136; Isler S. 40; Lindner S. 135 f.; Bagier S. 169

I Canzonetta

Allegretto con espressione



II Humoreske

Allegro molto e con leggerezza



III Impromptu

Poco agitato



IV Nordische Ballade

Pesante



V Mazurka

Allegretto grazioso



Eine Auswahl aus Regers zweihändigen Klavierstücken bis op. 25 bietet das Max Reger-Klavier-Album, B. Schott's Söhne, Mainz 1918. Band I enthält: op. 11 Nr. 3 Walzer; op. 13: Nr. 1 Petite Romance, Nr. 4 Moment musical, Nr. 5 Petite Caprice; op. 17: Nr. 3 Ein Spielchen. Nr. 2 Hasche mich, Nr. 7 Ein Tänzchen; op. 18: Improvisation Nr. 1 und 2, Nr. 3 Caprice; op. 25 Nr. 1 Canzonetta, Nr. 2 Humoreske
Band II. Op. 11 Nr. 5 Walzer; op. 13: Nr. 14 A la hongroise, Nr. 9 Danse des Paysans; Nr. 10 Chant sans Paroles; op. 17: Nr. 11 Abendgesang, Nr. 18 Nordischer Tanz; op. 18: Improvisation Nr. 5 und 6; op. 17 Nr. 20 Versöhnung; op. 25 Nr. 5 Mazurka

Op. 26 Sieben Fantasie-Stücke für Pianoforte

Herrn Philipp Scharwenka zugeeignet

Robert Forberg, Leipzig 1899; seit Juli 1934 J. Rieter-Biedermann, Leipzig (im Besitz von C. F. Peters, Leipzig).

Komponiert: 1898, Weiden

Literatur: Isler S. 41; Poppen S. 9; Lindner S. 136 f.; Bagier S. 167, 169 f.

I Elegie

Andante sostenuto con espressione



II Scherzo

Allegro grazioso



III Barcarole

Andantino



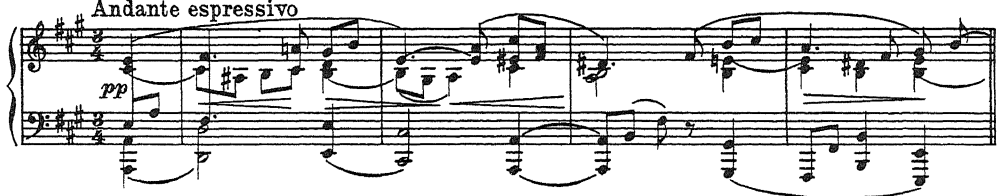
IV Humoreske

Vivace (ma non troppo)



V Resignation (- 3 April 1897- J. Brahms +)

Andante espressivo



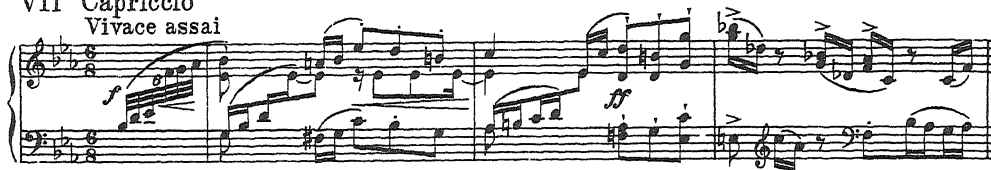
Am Schluß dieses zu Brahms' Todestag komponierten Stückes wird das Hauptthema des langsamen Satzes der 4. Symphonie von Brahms zitiert

VI Impromptu

Presto agitato



VII Capriccio
Vivace assai



Nr. 5 (Resignation) Phantasiestück für Orgel eingerichtet von Richard Lange (R. Forberg, 1914; seit 1934 J. Rieter-Biedermann). Nr. 1 (Elegie) hat Reger für das Liederkranzorchester in Weiden für kleines Orchester bearbeitet (Streichquintett, Flöte, 2 Klar., Oboe, 2 Horner). Ungedruckt. Vgl. Lindner S. 136 f.

Op. 27 **Phantasie** für Orgel über den Choral: „Ein' feste Burg ist unser Gott“

Seinem lieben Freunde Karl Straube

Robert Forberg, Leipzig 1899; seit Juli 1934 J. Rieter-Biedermann, Leipzig (im Besitz von C. F. Peters, Leipzig)

Komponiert: Sommer 1898, Weiden

Uraufführung: Durch Karl Straube am 20. Sept. 1898 im Willibrorddom zu Wesel
Aufführungsdauer: 12—13 Minuten

Literatur: Briefe S. 62, 71, 73; Isler S. 30; Poppen S. 90; Lindner S. 145 f.; Bagier S. 120; Unger S. 34; H. Keller, Reger und die Orgel (O. Halbreiter, München) S. 26 ff.

Allegro vivace (ma pomposo)

Org. Pl.

I. M. Ein' fe - ste

(Copp. II, III)

Pos 13'

II. Man.

Burg ist un - ser

alle 8' 4' 2'

Gott,

Für Klavier zu 4 Händen gesetzt von Richard Lange (Forberg 1915; seit 1934 Rieter-Biedermann)

Op. 28 **Zweite Sonate** (g moll) für Violoncell und Pianoforte

Herrn Professor Hugo Becker hochachtungsvollst gewidmet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899; seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda
Neudruck 1909

Komponiert: Herbst 1898, Weiden

Aufführungsdauer: 17 Minuten

Literatur: Briefe S. 64, 90; Isler S. 60; Lindner S. 150 f.; Bagier S. 249 f.

Vcll. **Agitato**

Klav

Prestissimo assai **Meno mosso (Andantino)**

pp *poco crescendo dim.* *p espress.*

Intermezzo
Poco sostenuto (Quasi Adagio)

con passione

p *pp* *mp*

Allegretto con grazia (Quasi Allegro)

mp

Op. 29 Phantasie und Fuge (c moll) für Orgel

Herrn Richard Strauß verehrungsvollst zugeeignet

Robert Forberg, Leipzig 1899; seit Juli 1934 J. Rieter-Biedermann, Leipzig (im Besitz von C. F. Peters, Leipzig)

Komponiert: Herbst 1898, Weiden

Uraufführung nach dem Manuskript: Herbst 1898 durch Karl Straube im Willibrorddom zu Wesel

Erstaufführung in München durch Karl Straube am 8. März 1899 im Kaimsaal
Aufführungsdauer: 11 Minuten

Literatur: Briefe S. 61, 62, 71; Isler S. 31; Lindner S. 151 f.; Bagier S. 124; H. Keller, Reger und die Orgel (O. Halbreiter, München) S. 49

Phantasie

Vivace (ma non troppo)

f I. M. (8', 4', 2', 16')

rit.

Poco Adagio

Org. Pl.

Org. Pl.

Fuge

Allegro

mf II. M. (8', 4', 16')

Org. Pl.

Für Klavier zu 4 Händen bearbeitet von Richard Lange (R. Forberg 1912; jetzt Rieter-Biedermann-Peters)

Op. 30 Phantasie für Orgel über den Choral: „Freu' dich sehr, o meine Seele!“

Seinem lieben Freunde Karl Straube

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899; seit 1904 Universal-Edition, Wien.
Ebenda Neudruck 1921

Komponiert: Herbst 1898, Weiden

Uraufführung: 20. September 1898 durch Karl Straube im Willibrorddom zu Wesel
Aufführungsdauer: 20 Minuten

Literatur: Briefe S. 62, 69; Isler S. 31; Lindner S. 153 f.; Bagier S. 125; H. Keller, Reger und die Orgel (O. Halbreiter, München) S. 30 f.

Introduzione
Vivacissimo

Moderato (un poco allegro)

Op. 31 **Sechs Gedichte** von Anna Ritter für eine mittlere Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Der Dichterin in Verehrung gewidmet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899 (in 6 Einzelheften); seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck von Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 1910; von Nr. 2, 1914

Komponiert: Herbst 1898, Weiden

Literatur: Briefe S. 62, 74; Isler S. 50; Lindner S. 157f.; Bagier S. 225; Unger S. 36
Nr. 2 („Ich glaub, lieber Schatz“) als Notenbeilage erschienen in „Der Kunstwart“ XIII (1899 bis 1900) Heft 23 (Verlag Georg D. W. Callwey, München). Nr. 5 („Mein Traum“) vom Komponisten 1916 für Gesang und Orchester bearbeitet. Partitur in Universal-Edition 1916 (Stimmenmaterial in Abschrift)

Nr. 1 Allein- Alone

Andante

English Version by Percy Pinkerton

Nr. 2 „Ich glaub, lieber Schatz“- Once, in the Woods

Allegretto (Vivace)

English Version by Percy Pinkerton

Nr. 3 Unbegehrt

Andante
(dis'-fis'') *p* Es stand ei-ne Ro-se im tief-tie-fen Grund,

Nr. 4 „Und hab' so große Sehnsucht doch“

Sostenuto (ma con moto)
(d'-f'') *p* Ich hab' kein' Mut-ter, die mich hegt, die
delicato

Nr. 5 Mein Traum

(dis'-fis'') *p* (2 Takte) Liegt nun so still die wei-te Welt,
pp e tranquillo

Nr. 6 Schlimme Geschichte

Allegretto
(e'-f'') (2 Takte) *p* Mußt's auch grad' so dun- kel sein an der Weiß-dorn- hek- ke!
mf

Op. 32 Sieben Charakterstücke für Klavier zu 2 Händen

(in 2 Heften I 1–4; II 5–7)

Herrn Arthur Smolian hochachtungsvoll zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899; seit 1904 Universal-Edition, Wien.

Ebenda Neudruck 1909 (I) und 1910 (II)

Komponiert: Anfang 1899, Weiden

Literatur: Briefe S. 74, 76; Isler S. 41; Lindner S. 160f.; Bagier S. 170f.

I Improvisation

Agitato ed appassionato



II Capriccio (Eine Studie)

Vivace assai *sempre assai leggero e un*



poco marcato il melodia

III Burleske

Vivo



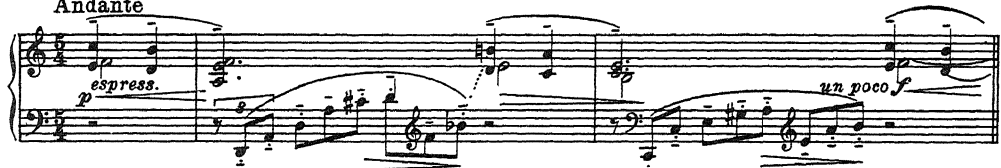
IV Intermezzo

Agitato ed appassionato (Vivace, ma non troppo)



V Intermezzo

Andante



VI Humoreske

Prestissimo assai



VII Impromptu

Con passione e vivace



Nr. 6 (Humoreske) aufgenommen in „Reger-Album“ (Teichmüller, Univ.-Ed. 1922) Band II;
ebenda in Band III, op. 32 Nr. 2 (Capriccio)

Op. 33 I. Sonate (fis moll) für Orgel

Herrn Prof. A. W. Gottschalg, größherz. sächs. Hoforganisten in verehrungsvoller Dankbarkeit gewidmet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899; seit 1904 Universal-Edition, Wien.
Ebenda Neudruck 1909

Komponiert: Frühjahr 1899, Weiden

Uraufführung: Essen, Mai 1899 durch Karl Straube beim 1. Rhein.-Westfäl. Organistentag

Aufführungsdauer: 19 Minuten

Literatur: Briefe S. 62, 68, 69, 71; Isler S. 31; Lindner S. 164 ff.; Bagier S. 125 f.;

Unger S. 36; Herm. Keller, Reger und die Orgel (O. Halbreiter, München) S. 58 f.

Phantasie

Allegro energico

Intermezzo

Sostenuto

II. M. (8') (*etwas hervortretend*)

Passacaglia

Andante con moto

Op. 34 Cinq Pièces pittoresques pour Piano à quatre mains

A Monsieur Caesar Hochstetter

2 Hefte (I. 1—3; II. 4—5)

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899; seit 1904 Universal-Edition, Wien.
Ebenda Neudruck 1912, 1913

Komponiert: Frühjahr 1899, Weiden

Literatur: Briefe S. 67, 74, 78, 129; Lindner S. 168; Bagier S. 173; Unger S. 36

I Allegretto con moto

II Prestissimo

Musical score for sections I and II. Section I, 'Allegretto con moto', is in 2/4 time and features a piano introduction with a wavy line, followed by a main melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. Section II, 'Prestissimo', is in 2/4 time and features a rapid, repetitive chordal pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand. Dynamics include *ff* and *p*.

III Vivace assai

Musical score for section III, 'Vivace assai', in 3/8 time. It features a lively melody in the right hand and a rhythmic bass line in the left hand. Dynamics include *p* and *pp*.

IV Andantino (con moto)

Musical score for section IV, 'Andantino (con moto)', in 3/4 time. It features a slow, flowing melody in the right hand and a simple bass line in the left hand. Dynamics include *p*.

V Con moto (vivace)

Musical score for section V, 'Con moto (vivace)', in 3/4 time. It features a fast, rhythmic melody in the right hand and a complex, syncopated bass line in the left hand. Dynamics include *f* and *p*.

Op. 35 Sechs Lieder für eine mittl. Singst. mit Begl. d. Pianoforte

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899. in 6 Einzelheften; seit 1904 Universal-Edition Wien. Ebenda Neudruck von Nr. 1 – 1914, Nr. 2 – 1910, Nr. 3 – 1908, Nr. 4 – 1909, Nr. 5 – 1908, Nr. 6 – 1910

Komponiert: Sommer 1899, Schneewinkl-Lehen bei Berchtesgaden

Literatur: Briefe S. 66; Isler S. 50; Lindner S. 169; Bagier S. 223 f; Unger S. 37

Nr.1 Dein Auge (Felix Dahn)

Meinem lieben Freunde Jos. Loritz

Sehr ausdrucksvoll und doch leise

p molto espressivo

(es'-es'') Seit ganz mein Aug' ich durft' in dei - nes tau - - chen,

Nr.2 Der Himmel hat eine Träne geweint - Tears of price

Fräulein Susanne Triefel hochachtungsvollst zugeeignet

Langsam (doch nicht zu sehr)

Gedicht von Friedrich Rückert

English Version by Percy Pinkerton

(e'-f's'') Der Him - mel hat ei - ne Trä - ne ge - weint, die
tear - drop fell from the vast heav - en's height; It

pp sempre assai delicato

Nr.3 Traum durch die Dämmerung (Otto Julius Bierbaum)

Herrn Arthur von Eweyk hochachtungsvollst gewidmet

Sehr ruhig und langsam

(f'-ges'') Wei - te Wie - sen im Däm - mer - grau; die Son - ne ver -

Nr.4 Flieder - Under the lilacs

Herrn Dr. Ludwig Willner hochachtungsvollst zugeeignet

Nicht zu langsam, sehr ausdrucksvoll

Gedicht von Otto Julius Bierbaum

English Version by Percy Pinkerton

(e'-f's'') Stil - - le, träu - - men - de Früh - - lings - nacht...
Calm and sweet was the Ap - - - ril night;

Nr. 5 Du liebes Auge (Otto Roquette)

Frau Prof. Schmidt-Koehne verehrungsvollst zugeeignet

Einfach, sinnig

Nr. 6 Wenn lichter Mondenschein (Gabriele d'Annunzio)

Herrn Anton Sistermanns hochachtungsvollst zugeeignet

Nicht zu langsam, leise und ausdrucksvoll

Op. 35 Nr. 4 („Flieder“) vom Komponisten 1916 für Gesang und Orchester bearbeitet. Partitur in Universal-Edition 1916 (Stimmenmaterial in Abschrift)

Nr. 3—5 in: „Ausgewählte Lieder für Harmonium“ (mit beigelegtem Text) übertragen vom Komponisten. Aibl 1903; seit 1904 Universal-Edition, ebenda Neudruck 1910

Nr. 2 in Heft 1, Nr. 1, 3 und 4 in Heft 2, Nr. 6 in Heft 3 (Ausw. F. v. Hoesslin) des „Lieder-Album“ für mittlere Stimme und Klavier (Text auch englisch), Universal-Edition 1906 (Heft 1 und 2) bzw. 1920 (Heft 3 und 4); Heft 1 und 2 auch bei Breitkopf & Härtel 1908

Op. 36 Bunte Blätter. 9 kleine Stücke für Klavier zu 2 Händen

(in 2 Heften: I, 1—4; II, 5—9)

Herrn Anton Gloetzner-Washington freundschaftlichst zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899; seit 1904 Universal-Edition, Wien.

Ebenda Neudruck 1911 (I), 1909 (II)

Komponiert: 1899, Weiden

Literatur: Briefe S. 67, 74; Isler S. 41; Lindner S. 171; Bagier S. 168

I Humoreske

Vivace assai

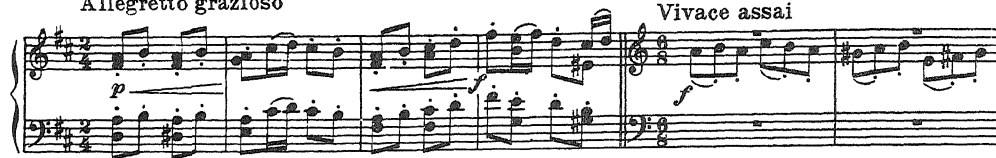
II Albumblatt

Andantino

III Capriccietto

Vivace assai

IV Reigen
Allegretto grazioso



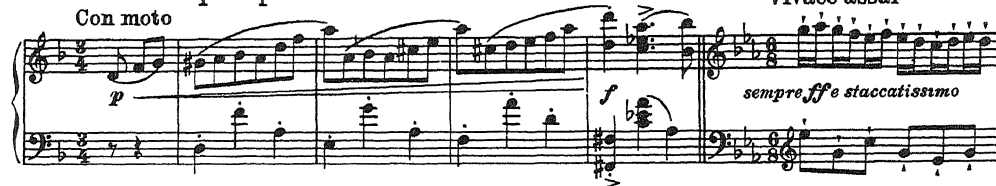
V Gigue
Vivace assai

VI Elegie
Andantino sostenuto (ma non troppo)



VII Valse - Impromptu
Con moto

VIII Capriccio (Eine Studie)
Vivace assai



IX Rêverie
Andante con espressione



Nr. 4 und 6 in Bd. I, Nr. 2, 3, 7 und 9 in Bd. II und Nr. 1 in Bd. IV des „Reger-Album“, Ausgewählte Klavierkompositionen (A. Willner), Universal-Edition 1925

Nr. 4, 6, 7 und 9 in Heft I, Nr. 1 und 5 in Heft II des „Reger-Album“ (Teichmüller), Universal-Edition 1922

Nr. 1 und 4 für kleines Orchester, ebenso für Salonorchester bearbeitet von F. Eber, Universal-Edition 1926

Op. 37 Fünf Gesänge für eine mittlere Stimme mit Begleitung des Pianoforte

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1899 in 5 Einzelheften; seit 1904 Universal-Edition, Wien Ebenda Neudrucke von Nr. 1 und 2 — 1909, Nr. 3, 4, 5 — 1910
Komponiert: Sommer 1899. Schneewinkl-Lehen bei Berchtesgaden

Literatur: Briefe S. 66, 67; Karl Straube in der Zeitschrift „Die Gesellschaft“, 18. Jahrg. 1902 Nr. 3; Elsa Reger, Erinnerungen S. 25; Isler S. 50; Lindner S. 169; Bagier 223 f.; Unger S. 37

Nr. 1 Helle Nacht (Paul Verlaine)

Herrn Dr. F. Kraus hochachtungsvollst gewidmet

Sehr ruhig und ausdrucksvoll (nicht zu langsam)

p dolce

(*eis' - fis''*) Weich küßt die Zwei - ge der wei - - Be Mond, ein

sempre una corda ed assai delicato

pp

Nr. 2 Volkslied

Frau Fr. Hoeck-Lechner verehrungsvollst zugeeignet

Im Volkstone (Andantino)

Gedicht von Anna Ritter

English Version by Percy Pinkerton

p

(*g' - g''*) Ein Vög - lein singt im Wald, singt Lieb und Lei - den,

A bird with in the wood Is blithe - ly call - ing

p

Nr. 3 Glückes genug (Detlev von Liliencron)

Herrn E. Pinks hochachtungsvollst zugeeignet

Sehr ruhig und ausdrucksvoll

p

(*fis' - g''*) Wenn sanft du mir im Ar - - meschlefst, ich

pp

Nr. 4 „Frauenhaar“ (Otto Julius Bierbaum)

Herrn Kammer-Sänger N. L. Rothmühl hochachtungsvollst gewidmet

Sehr ausdrucksvoll

pp

(*fis' - fis''*) „Frau - enhaar“ trag' ich am Hu - - te, wie Flachs so weich, wie

pp

più pp

più pp

Nr. 5 Nächtliche Pfade (Karl Stieler)

Herrn H. Gausche hochachtungsvollst zugeeignet

Ziemlich langsam und mit Ausdruck

Nr. 3 („Glückes genug“) vom Komponisten 1916 für Gesang und Orchester bearbeitet, Partitur in Universal-Edition 1916 (Stimmenmaterial in Abschrift)

Nr. 2—4 in: „Ausgewählte Lieder für Harmonium“ (mit beigelegtem Text) übertragen vom Komponisten. Aibl 1903; seit 1904 Universal-Edition, ebenda Neudruck 1910

Nr. 2 („Volkslied“) in „Der Kunstwart“, 13. Jahrgang (1899/1900), Heft 23

Nr. 2 und 3 (Volkslied, „Glückes genug“) mit Lautenbegleitung in: Otto Schick, „Lieder zur Laute“, Band 2 (Verlag Friedr. Hofmeister, 1908)

Nr. 3 („Glückes genug“) in: „Deutsches Liederalbum“, Universal-Edition 1909 und in: „Das moderne Lied“, herausgegeben von Jos. V. von Wöss, Universal-Edition 1914

Nr. 3 in Heft 1, Nr. 2 in Heft 2, Nr. 1 und 5 in Heft 3 des „Liederalbum“. 36 ausgewählte Lieder (Auswahl von Franz von Hoesslin) für mittlere Singstimme und Klavier (Text auch englisch). Universal-Edition 1906 (Heft 1 und 2) bzw. 1920 (Heft 3 und 4); Neudruck Heft 1 ebenda 1919, Heft 2 — 1921; Heft 1 und 2 auch bei Breitkopf & Härtel 1908

Op. 38 Sieben Männerchöre

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900 (7 Einzelhefte, Partitur und Stimmen): seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck der Partituren 1912, Neudruck der Stimmen von Nr. 1 — 1921, von Nr. 2 — 1913, von Nr. 3 — 1909, von Nr. 4 — 1910, von Nr. 5 — 1913, von Nr. 6 — 1922, von Nr. 7 — 1921

Komponiert: Sommer 1899, Weiden

Aufführungsdauer: 3 bis 8 Minuten für die einzelnen Chöre

Literatur: Briefe S. 69, 77, 81; Isler S. 55; Lindner S. 178; Bagier S. 291 f.; Unger S. 38; H. Holle, Regers Chorwerke (O. Halbreiter, München) S. 143 f.

Nr. 1 Ausfahrt (J. V. von Scheffel)

Der Bürger-Sänger-Zunft (München) und ihrem hochverdienten Dirigenten Herrn Prof. Heintz. Schwartz hochachtungsvollst zugeeignet

Mit Schwung (Lebhaft)

Nr. 2 Frühlingsruf (Ad. Kleber)

Dem „Lehrergesangsverein“ (Zwickau) und seinem hochverdienten Dirigenten Herrn Musikdirektor R. Vollhardt hochachtungsvoll zugeeignet

Langsam (aber nicht schleppend) (ev. in A-dur)

1. Es geht ein Träu - - men *dolciss*

1. Es geht ein Träu - men süß - durchs Land, der *dolciss.*

1 Es geht ein Träu - - men *dolciss.*

Nr. 3 „Über die Berge!“ (Ernst)

Dem „Sängerkhor des Lehrerevereins“ (Frankfurt a/M.) und seinem hochverdienten Dirigenten Herrn Direktor Maximilian Fleisch hochachtungsvoll zugeeignet

Sehr lebhaft

1. Ü-ber die Ber - ge tö - net der Ruf, *Ruf: (longa) pp*

1. Ü-ber die Ber - ge tö - net der Ruf, tö - net der Ruf: *pp*

Nr. 4 „Wie ist doch die Erde so schön!“ (Rob. Reinick)

Der „Liedertafel“ (Landshut) und ihrem hochverdienten Dirigenten Herrn L. Rahm hochachtungsvoll zugeeignet

Lebhaft (doch nicht allzusehnell)

1. Wie ist doch die Er - de so schön, das wis - sen die Vö - ge - lein.

Nr. 5 Frohsinn (Nach den Kinderliedern von Klump)

Dem „Männergesangsverein“ (Essen) und seinem hochverdienten Dirigenten Herrn Musikdirektor Wilhelm Langenbach hochachtungsvoll zugeeignet

Sehr lebhaft

Wenn ich ein Vög - lein seh', möcht' mit ihm sin - - gen, *poco a poco cresc.*

Wenn ich ein Vög - lein seh', möcht' mit ihm *pp poco a poco cresc.*

Nr. 6 Abendreihn (W. Müller)

Dem „Liederhort“ (München) und seinem hochverdienten Dirigenten Herrn Prof. L. Thuille hochachtungsvoll zugeeignet

Ruhig und ausdrucksvoll

1. Gu - ten A - bend, gu - ten A - bend, lie - ber Mon - denschein, wie *sempre pp*

gu - ten A - bend, lie - ber *pp*

1. Gu - ten A - bend, gu - ten A - bend, *sempre pp*

Nr 7 Hell ins Fenster (Nach Kl. Groth)

Dem „Lehrergesangsverein“ (Wormar) und seinem hochverdienten Dirigenten Herrn Hugo Hartung hochachtungsvoll zugeeignet

Bewegt

1 Hell ins Fen-ster scheint die Son-ne, scheint ins Herz, ins Herz mir Him-mels-won-ne,

Nr. 2 („Frühlingsruf“) und Nr. 7 („Hell ins Fenster“) mit englischem Text (English Words by Edward Oxenford) erschienen in: „Choruses for Mens Voices“ Nr. 69 und 70 (London 1909, Breitkopf & Härtel)

Op. 39 Drei sechsstimmige Chöre für 1 Sopran, 2 Alt, 1 Tenor, 2 Baß

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900; seit 1904 Universal-Edition Wien.
Ebenda Neudrucke von: Nr. 1 Partitur 1921, Stimmen 1924; Nr. 2 Partitur 1912, Stimmen 1920; Nr. 3 Partitur 1913, Stimmen 1926

Komponiert: 1899 Weiden

Literatur: Briefe S. 73, 78; Isler S. 55; Lindner S. 178 f.; Bagier S. 292; H. Holle Regers Chorwerke (O. Halbreiter, München) S. 144 ff.

Nr. 1 Schweigen (Gust Falke)

Dem „Riedel-Verein“ (Leipzig) und seinem verdienstvollen Dirigenten Herrn Dr. Georg Göhler hochachtungsvoll zugeeignet

Langsam und sehr ausdrucksvoll (doch nicht schleppend)

Nun um mich her die Schat-ten stei-gen, stellst du dich ein, o

Nun um mich her die Schat-ten stei-gen, stellst du dich ein, o

Nun um mich her die Schat-ten stei-gen, stellst du dich ein, o

Nun um mich her die Schat-ten stei-gen, stellst du dich ein, o

Nun um mich her die Schat-ten stei-gen, stellst du dich ein, o

Nun um mich her die Schat-ten stei-gen, stellst du dich ein, o

Nun um mich her die Schat-ten stei-gen, stellst du dich ein, o

Nr. 2 Abendlied (Aug H. Plinke)

Dem „Philharmonischen Chor“ (Berlin) und seinem verdienstvollen Dirigenten Herrn Professor Siegfried Ochs hochachtungsvoll zugeeignet

Mäßig langsam (nicht schleppend)

Lei - se, lei - se, lei - se geht der Tag zur Ru - ste;
 Lei - se, lei - se geht der Tag zur Ru - ste;
 Lei - se, lei - se geht der Tag zur Ru - ste;
 Lei - se, lei - se geht der Tag zur
 Lei - se geht der
 Lei - se geht der Tag zur

Nr. 3 Frühlingsblick (Nik. Lenau)

Dem „Kötzoltischen Gesangverein“ (Berlin) und seinem verdienstvollen Dirigenten Herrn Kgl. Musikdirektor Leo Zellner hochachtungsvoll zugeeignet

Nicht zu langsam, mit Ausdruck

Durch den Wald, den dunkeln, geht hol - de Früh - lings - mor - gen -
 Durch den Wald, den dunkeln, geht hol - de
 Durch den Wald, den dunkeln, geht hol - de Früh - lings - mor - gen -
 Durch den Wald, den dunkeln, geht hol - de Früh - lings - mor - gen -
 Durch den Wald, den dunkeln, geht hol - de
 Durch den Wald, den dunkeln, geht hol - de

Mit englischem Text (English Words by Edward Oxenford) erschienen in „Choruses for mixed Voices“ Nr. 42—44 (London 1909, Breitkopf & Härtel)

Op. 40 Zwei Phantasien für Orgel über die Choräle: „Wie schön leucht't uns der Morgenstern“ und „Straf' mich nicht in deinem Zorn“

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900 in 2 Einzelheften; seit 1904 Universal-Edition Wien. Ebenda Neudruck 1910

Komponiert: September 1899 in Erbdorf (Nr. 1) und Weiden (Nr. 2)

Uraufführung: Nr. 1 durch Karl Straube in Wesel, Sommer 1900; Nr. 2 durch Otto Burkert in Brünn am 24. Mai 1900

Aufführungsdauer: Nr. 1—18 Minuten, Nr. 2—15 Minuten

Literatur: Briefe S. 70, 72, 91; Isler S. 31 f.; Poppen S. 19; Lindner S. 180 ff.; Bagier S. 127 ff.; Unger S. 38; H. Keller, Reger und die Orgel (O. Halbreiter, München), S. 230, 240 ff., 249; P. Coenen, Max Regers Variationsschaffen, Dissertation Berlin 1934. S. 29 f.

Nr. 1 „Wie schön leucht't uns der Morgenstern“

Seiner Hochwürden Herrn Professor Dr. Friedrich Spitta hochachtungsvoll zugeweiht

Introduziona Pesante

Choralanfang:

Andante sostenuto (ma non troppo)

Thema der Schlußfuge:

Allegro vivace

Nr. 2 „Straf' mich nicht in deinem Zorn“

Herrn Paul Gerhardt hochachtungsvollst zugeeignet

Grave Più mosso (+ C. II)

III. Man. (8') ff II. Man. più ff I. M. Org. Pl.

(8', 16') ff (+ C. III) (+ C. II) più ff Org. Pl.

Choralanfang:

Andante sostenuto

1. Straf mich nicht in dei - nem Zorn, gro - ßer Gott, ver-

III. Man. *pppp* (8', 4')

pppp (8', 16')

Op. 41 Dritte Sonate (A dur) für Violine und Pianoforte

Herrn Jos. Hösl hochachtungsvollst zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900; seit 1904 Universal-Edition, Wien.

Ebenda Neudruck 1909

Komponiert: August 1899, Weiden

Uraufführung: 11. Dezember 1900 durch Max Reger und Jos. Hösl im Museumssaal, München

Aufführungsdauer: etwa 23 Minuten

Literatur: Briefe S. 62, 71, 79. 91; Isler S. 61; Poppen S. 27 f.; Lindner S. 184 ff.;

Bagier S. 250 f.; Unger S. 38 f.

Allegro con moto (ma non troppo)

p espress. f p

p f p

Intermezzo

Prestissimo assai (ad capriccio)

Largo con gran espressione

sempre sul G.

Allegro (ma non tanto) ($\text{♩} = 70-76$)

sul G.

Op. 42 Vier Sonaten für Violine allein

Herrn Willy Burmester hochachtungsvollst zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900, in zwei Heften (Heft I: Nr. 1 d moll und Nr. 2 A dur; Heft II: Nr. 3 h moll und Nr. 4 g moll); seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck 1909

Komponiert: Sommer 1900, Weiden

Aufführungsdauer: Sonate I etwa 13 Minuten. Sonate II etwa 8 Minuten. Sonate III etwa 7 Minuten. Sonate IV etwa 14 Minute

Literatur: Briefe S. 73; Isler S. 46; Lindner S. 187 ff.; Bagier S. 251 f.; Unger S. 39; Hasse S. 139; Hehemann S. 54

Sonate I

Allegro energico

Adagio con gran espressione

sul G.

Prestissimo assai

arco

arco

arco

arco
pizz. *p*
Allegro energico
ff
sempre *f*

Sonate II

Allegro con grazia
p *sf* *f* *p*

Andantino
espress. *p*
Prestissimo (scherzando)
p *f* *p* *p cresc.*

Sonate III

Pesante
ff

sempre ff *ff*

Andante semplice (Canon)
p espress. Prestissimo (Gigue)
f

Vivacissimo (à la Capriccio)
ff

Sonate IV

Sostenuto
sul G.
ff

Allegretto con grazia (vivace)
p *ff* *p* *f* *p* *ff* *p* *ff*

Andante con moto (Ciaccona)
ff *ff*

Op. 43 Acht Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

(Nr. 1—3 für hohe, Nr. 4—8 für mittlere Stimme)

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900 (in 8 Heften); seit 1904 Universal-Edition Wien; ebenda Neudrucke: Nr. 6 („Die Betrogene“) 1907, Nr. 8 („Sag' es nicht“) 1908, Nr. 1—5 und 7 („Mein Herz“) 1909

Komponiert: Sommer 1900, Weiden

Literatur: Briefe S. 74; K. Straube in der Zeitschrift „Die Gesellschaft“, 18. Jahrgang 1902, Nr. 3; Bagier S. 222 f.; Hugo Holle, „Reger als Liederkomponist“, Mitteilungen der Max Reger-Gesellschaft, Heft 4, S. 10

Nr. 1 Zwischen zwei Nächten (Gustav Falke)

Herrn Kgl. Kammer Sänger K. Scheidemantel hochachtungsvoll zugeeignet

Sehr bewegt, mit Schwung

(dis'-a'') Der Mor - gen steigt und glüht und steigt und

Nr. 2 Müde (Gustav Falke)

Herrn Georg Ritter hochachtungsvoll zugeeignet

Mäßig bewegt (nicht schleppend)

(cis'-a'') Ein küh-ler Hauch. Die Lin - de träumt und letz-tes Licht den Him - mel säumt.

Nr. 3 Meinem Kinde (Gustav Falke)

Herrn Otto Hintzelmann hochachtungsvoll zugeeignet

Langsam, sehr ausdrucksvoll (nicht schleppend, leise bewegt)

(cis'-a'') Du schläfst und

sempre assai delicato e ben legato

pp una corda

sach - te neig' ich mich u - ber dein Bett - chen und

Nr. 4 Abschied—A Leave-Taking

Meinem lieben Freunde Jos. Loritz

Gedicht von Oskar Wiener

Sehr bewegt und ausdrucksvoll (ja nicht zu langsam)

English Version by Percy Pinkerton

mp
(*al-fis'*)
Mei - ne ar - men, klei - nen Lie - der hal - ten Wacht an
In the night, ere sleep hath bound me, All my songs of
p

Nr. 5 Wiegenlied (Richard Dehmel)

Frau Kammer-Sängerin Lilli Lehmann-Kalisch verehrungsvoll zugeeignet

Leicht, anmutig, schnell (aber nicht zu sehr)

p grazioso
(*c'-g''*)
Bien - chen, Bien - chen, Bien - chen wiegt sich im Son - nen-schein,
delicato e grazioso
pp

Nr. 6 Die Betrogene spricht (Anna Ritter)

Fräulein Hertha Ritter hochachtungsvoll zugeeignet

Nicht schleppend, sehr ausdrucksvoll

mp
(*es'-g''*)
Die Nacht-war tief und die Mut - ter
mf
p

schief, und im Gärt - chen blüh - te der Mai,

Nr. 7 Mein Herz (Oskar Wiener)

Fräulein Elisabeth Gerasch hochachtungsvoll zugeeignet

Etwas langsam und ausdrucksvoll

(fcs' - g'') Mein ro - tes Herz, mein to - tes Herz soll end - lich, end - lich Ru - he ha - ben,

Nr. 8 Sag es nicht - Never tell

Fräulein Marie Host hochachtungsvoll zugeeignet

Lebhaft, anmutig

Gedicht von Oskar Wiener

English Version by Percy Pinkerton

(d' - g'') Sag es nicht, ge - lieb - tes Herz - chen, sag es nicht, Nev - er tell it, oh! my sweet - ing, Nev - er tell!

Nr. 5 („Wiegenlied“) vom Komponisten 1916 für Gesang und Orchester bearbeitet. Partitur in Universal-Edition 1916 (Stimmenmaterial in Abschrift)

Nr. 3 und 8 in: Ausgewählte Lieder für Harmonium (mit beigelegtem Text). übertragen vom Komponisten. Aibl 1903; seit 1904 Universal-Edition, ebenda Neudruck 1910.

Nr. 4, 5 und 7 in Heft 1, Nr. 8 in Heft 2, Nr. 2 und 3 in Heft 4 des „Liederalbum“ für mittlere Singstimme und Klavier (Auswahl von Fr. von Hoesslin), Universal-Edition 1906 (Heft 1 und 2) bzw. 1920 (Heft 3 und 4); ebenda Neudrucke 1909 (Heft 1), 1921 (Heft 2); Heft 1 und 2 auch Breitkopf & Härtel 1908

Op. 44 **Zehn kleine Vortragsstücke** für Pianoforte zum Gebrauch beim Unterricht

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900; seit 1904 Universal-Edition Wien. Ebenda Neudruck 1909.

Komponiert: Frühjahr 1900. Weiden

Literatur: Briefe S. 71; Isler S. 41; Lindner S. 193 f.; Bagier S. 168 f.

I Albumblatt

Mit Ausdruck, nicht zu langsam



II Burletta

Sehr lebhaft, mit Humor



III Es war einmal

Mäßig langsam und ausdrucksvoll



IV Capriccio

Sehr rasch



V Moment musical

Anmutig, etwas lebhaft,



VI Scherzo

doch nicht zu sehr

Sehr schnell



VII Humoreske

Lebhaft



VIII Fughette

Mäßig langsam



IX Gigue

So schnell als möglich



X Capriccio

Sehr schnell; mit Humor



Nr. 1, 2, 3, 5, 9 und 10 in „Reger-Album“ (Teichmüller), Universal-Edition 1922 Heft 1
Nr. 1, 3, 5 und 10 in Heft I, Nr. 2 in Heft II, Nr. 6—9 in Heft III und Nr. 4 in Heft IV des
„Reger-Album“ (Willner), Universal-Edition 1925

Op. 45 Sechs Intermezzi für Klavier zu 2 Händen

Fräulein Ella Kerndl hochachtungsvoll zugeeignet

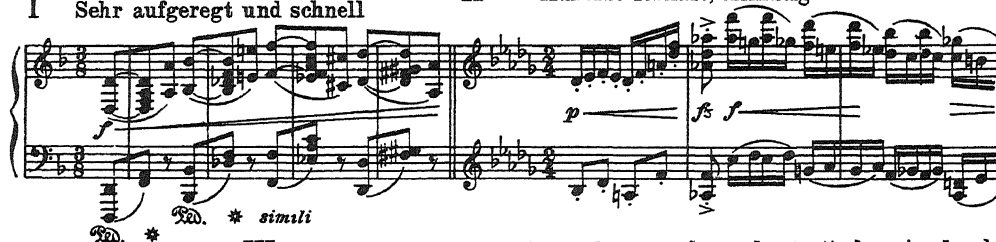
Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900, in zwei Heften (a und b); seit 1904
Universal-Edition Wien. Ebenda Neudruck von Heft 1 — 1910, Heft 2 — 1911
(Heft 1 enthält Nr. 1—3, Heft 2 Nr. 4—6)

Komponiert: Frühjahr 1900, Weiden

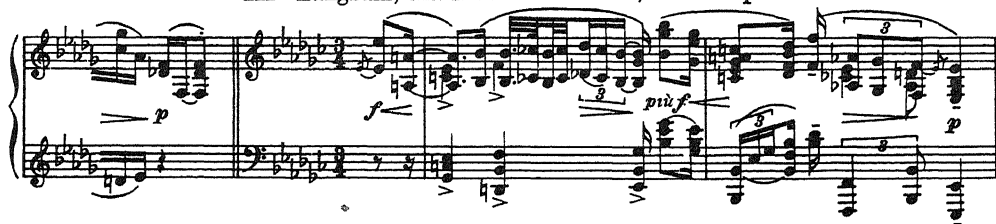
Literatur: Briefe S. 70, 74 f.; Isler S. 41; Lindner S. 146 ff.; Bagier S. 171 f.; Unger
S. 40 f.

I Sehr aufgeregt und schnell

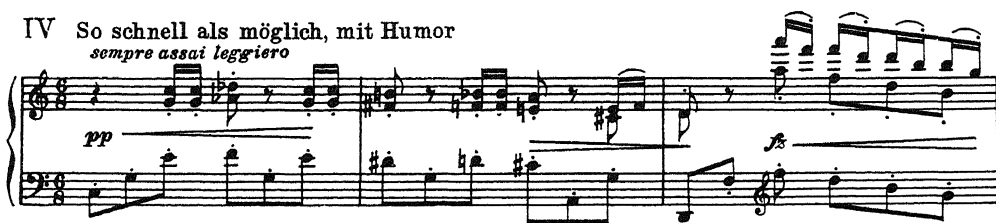
II Äußerst lebhaft, anmutig



III Langsam, mit leidenschaftlichem, durchaus phantastischem Ausdruck



IV So schnell als möglich, mit Humor *sempre assai leggiero*



V Mit großer Leidenschaft und Energie (*Ziemlich schnell*, $\text{♩} = 120-150$)



VI So schnell als nur irgend möglich



Nr. 1, 3, 5 und 6 in „Reger-Album“ (Teichmüller), Universal-Edition 1922 (Nr. 1 in Heft 2, Nr. 3, 5 und 6 in Heft 3)

Nr. 1 in Heft II, Nr. 5 in Heft III des „Reger-Album“ (Willner), Universal-Edition 1925

Nr. 5 („Intermezzo“) bearbeitet für kleines Orchester von F. Eber; dasselbe bearbeitet für Salon-
orchester von F. Eber, Universal-Edition 1927

Op. 46 Phantasie und Fuge für Orgel über

Herrn Geheimrat Prof. Dr. von Rheinberger in besonderer Verehrung zugeweiht

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900; seit 1904 Universal-Edition Wien.
Ebenda Neudruck 1910

Komponiert: Februar 1900, Weiden

Uraufführung: Durch Karl Straube im Wilibrordi-Dom zu Wesel, Sommer 1900

Aufführungsdauer: 20 Minuten

Literatur: Briefe S. 68 ff., 82; Rod. von Mojsisovics im Musik. Wochenblatt 1906, S. 658;

Bruno Weigl-Brünn, „M. Reger als Orgelkomponist“ in „Die Orgel“ IX. Jahrg.

1909 Heft 7/8 (Carl Klinner, Leipzig); Isler S. 32; Poppen S. 20; Lindner S. 202 ff.,

Bagier S. 58, 129 ff.; Unger S. 44 f.; Hehemann S. 26 f.; H. Keller „Reger und die

Orgel“ (Otto Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 256 ff.

Phantasie

Grave (sempre quasi improvisatione)



Fuge

Sostenuto (Nach und nach beschleunigen)
(♩=50)*

* Die angegebene Metronomisierung ist nur eine ungefähre Andeutung der allmählichen Beschleunigung des Tempos.

Für Klavier bearbeitet von August Stradal, Universal-Edition 1910. Für Orchester instrumentiert von Karl Gerigk, Partitur bei Universal-Edition 1933 (in Abschrift)

Op. 47 Sechs Trios für Orgel

Herrn G. G. Bagster hochachtungsvollst zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900; seit 1904 Universal-Edition Wien.
Ebenda Neudruck 1910

Komponiert: Frühjahr 1900, Weiden

Literatur: Briefe S. 69 f., 82; Bruno Weigl, „M. Reger als Orgelkomponist“ (siehe Lit. zu op. 46); Isler S. 33; Lindner S. 205; Bagier S. 139 f.; Unger S. 45; H. Keller „Reger und die Orgel“ (Otto Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 269 f.

I Canon

Andante II. Man. (8', 4')

II Gigue

Vivacissimo

II. Man.

III Canzonetta

Andantino

IV Scherzo

Vivacissimo

I. Man. (8')

V Siciliano

Andantino

I. Man. (8')

sempre ben legato

II. Man. (8', 4')

(8', 16')

VI Fuge

Vivace

I. Man. (8')

II. Man. *f* (8', 4')

op. 47 Nr. 1 (Canon) in: „Orgelklänge aus neuerer und neuester Zeit“ (hrsg. von Wilh. Trenkner)
Bd. II; F. E. C. Leuckart, Leipzig 1912.

Op. 48 Sieben Lieder für mittlere Stimme mit Klavierbegleitung

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1900, in sieben Heften; seit 1904 Universal-
Edition Wien. Ebenda Neudrucke: Nr. 2, 3 — 1905, Nr. 1, 5, 6, 7 — 1910,
Nr. 4 — 1922

Komponiert: Frühjahr 1900, Weiden

Literatur: K. Straube in der Zeitschrift „Die Gesellschaft“, 18. Jahrgang, 1902, Nr. 3.
Isler S. 50; Hehemann S. 37; Bagier S. 222 f.; H. Holle „Reger als Lieder-
komponist“, Mitteilungen der Max Reger-Gesellschaft, Heft 4, S. 10 (Engelhorn's
Nachf., Stuttgart); Briefe S. 70.

Nr. 1 Hütet euch (Em. Geibel)

Frau Generalmusikdirektor Mottl-Standhartner hochachtungsvoll zugeeignet

Ruhig, einfach

(dis'-as") Wo am Herd ein Braut-paar sie delt, seid auf eu-rer Hut, ihr Kna-ben,

Nr. 2 Leise Lieder (Christ. Morgenstern)

Frau Marie Seyff hochachtungsvoll zugeeignet

Sehr ausdrucksvoll; langsam, aber nicht schleppend

pp
(cis'-g'') Lei - se Lie - - der sing - ich dir bei Nacht

una corda

ppp delicato

Nr. 3 Im Arm der Liebe (Otto Erich Hartleben)

Sehr ausdrucksvoll, leise bewegt, nie schleppend

p
(c'-as'') Im Arm der Lie - be schlie - fen wir se - - - lig ein;

dolce

sempre assai delicato

p

con Pedale

Nr. 4 Ach, Liebster, in Gedanken (Marie Stöna)

Sehr ausdrucksvoll, leise bewegt

p
(d'-g'') Ach, Lieb - ster, in Ge - dan - ken geb ich dir hin mein Sein

pp

p

pp

Nr. 5 Junge Ehe (Hermann Ubell) *

Bewegt, ausdrucksvoll, nie schleppend

p espress.
(his'-gis'') O pres - se dei - ne Hand in mei - ne Hand, be - schrei - ten

delicato e ben legato espress.

pp

* Thematische Verwendung eines Motivs aus R. Wagners Tristan!

Nr. 6 Am Dorfsee (Oskar Wiener)

Seinem lieben Freunde Carl Dorr

Nicht zu langsam

Nr. 7 Unvergessen (Adolf Frey)

Sehr ausdrucksvoll

Nr. 4 in: „Ausgewählte Lieder für Harmonium“ (mit beigelegtem Text) übertragen vom Komponisten, Aibl 1903; seit 1904 Universal-Edition, ebenda Neudruck 1910

Nr. 4 und 6 in Heft 1, Nr. 7 in Heft 2 und Nr. 2 in Heft 3 des „Liederalbum“, 36 ausgewählte Lieder für 1 Singstimme und Pianoforte (Auswahl F. von Hoesslin), Universal-Edition, Wien 1906 (Heft 1 und 2) bzw. 1920 (Heft 3 und 4); ebenda Neudruck 1909 (Heft 1) und 1921 (Heft 2)

Op. 49 Zwei Sonaten für Klarinette und Pianoforte

Nr. 1: ohne Widmung

Nr. 2: „Herrn Karl Wagner zugeeignet“

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig (Nr. 1 — 1901, Nr. 2 — 1903 ; seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck 1909

Komponiert: Mai 1900, Weiden

Uraufführung von Nr. 1: München, 18. April 1902 durch M. Reger und Karl Wagner

Aufführungsdauer: Nr. 1 As dur 25 Minuten

Nr. 2 fismoll 28 Minuten

Literatur: Briefe S. 72, 75, 76; Isler S. 61; Lindner S. 227f.; Bagier S. 253

I. Sonate As-dur

Allegro affanato

Klar. in B

Vivace (♩ = 72, ma non troppo)

Larghetto (*ma non troppo, un poco con moto*)
espressivo e dolce

Prestissimo assai

Musical score for the first piece. The piano part (top staff) is in 2/4 time, featuring a melody with dynamics *p*, *fp*, *pp*, and *poco*. The keyboard part (bottom staff) is in 2/4 time, featuring a harmonic accompaniment with dynamics *p*, *fp*, *p > pp*, *pp*, and *sf*.

II. Sonate fis-moll

Allegro dolente ($\text{♩} = 120-132$)

Klar. in A

Klav

Musical score for the second piece. The Clarinet in A part (top staff) is in 2/4 time, featuring a melody with dynamics *p* and *molto*. The Piano part (bottom staff) is in 2/4 time, featuring a harmonic accompaniment with dynamics *p*, *poco*, and *molto*.

Vivacissimo

Larghetto (*un poco con moto*)
molto espress.

Musical score for the third piece. The piano part (top staff) is in 2/4 time, featuring a melody with dynamics *pp* and *espress.*. The keyboard part (bottom staff) is in 2/4 time, featuring a harmonic accompaniment with dynamics *p*, *sf*, *pp*, and *espress.*.

Allegro affabile (*con moto*)

dolce e semplice

Musical score for the fourth piece. The piano part (top staff) is in 2/4 time, featuring a melody with dynamics *p* and *f*. The keyboard part (bottom staff) is in 2/4 time, featuring a harmonic accompaniment with dynamics *p* and *f*.

Op. 50 Zwei Romanzen (G-dur und D-dur) für Violine mit Begleitung von kleinem Orchester

Nr. 1: Herrn Eugen Spitzweg in herzlichster Dankbarkeit hochachtungsvollst gewidmet

Nr. 2: Herrn Dr. B. Rebitzer freundschaftlich gewidmet

Jos. Aibl. Verlag, München und Leipzig 1901, in 2 Einzelheften (Partitur, Orchesterstimmen und Violinstimme, Klavierauszug vom Komponisten); seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck der Violinstimme und des Klavierauszugs von Nr. 1 — 1910, von Nr. 2 — 1909

Komponiert: Sommer 1900, Weiden

Uraufführung: ? Erste Münchener Aufführung 13. März 1925 durch Kammervirtuose
Joseph Hösl und Kapellm. Munter mit dem Konzertvereinsorchester

Aufführungsdauer: Nr. 1 G dur — 8 Minuten; Nr. 2 D dur — 9 Minuten

Orchesterbesetzung: Solovioline, Streichquintett, 2 Fl., 2 Ob., 2 Clar., 2 Fag., 2 Hörner,
Pauken

Literatur: Briefe S. 72, 76; Isler S. 47; Lindner S. 189; Bagier S. 252f.

I Andante sostenuto (*ma un poco con moto*) *espress.*

(9 Takte) sul D . . . A mf . . . sul E

molto espressivo

Str. *p* *pp* *pp*

II Larghetto *a tempo*

(12 Takte) *pp* *espresso* *a tempo* Fl. *meno pp* *p*

Hob. *espress.* *pp* *meno pp* *ppp* *meno pp*

Voll. *pp* *meno pp* *ppp* *meno pp*

Klar. *ppp* *meno pp*

**Op. 51 Zwölf Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des
Pianoforte (Nr. 1–6 für hohe, Nr. 7–12 für mittlere Stimme)**

An Hugo Wolf

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1901, in 12 Einzelheften; seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudrucke: Nr. 9 und 10 — 1910, Nr. 6 — 1921, Nr. 1 und 11 — 1922, Nr. 3 — 1925, Nr. 5 — 1926

Komponiert: Sommer 1900, Weiden

Literatur: Briefe S. 76; K. Straube in der Zeitschrift „Die Gesellschaft“, 18. Jahrg. 1902, Heft 3; Lindner S.190 f; Bagier S.223 f; M. Henemann S.37 f; H. Holle, „Reger als Liederkomponist“ (Siehe Lit. zu op. 48)

Nr. 1 Der Mond glüht (Franz Diederich)
 Sehr ausdrucksvoll, doch nie schleppend

(d'-as'')

p Der Mond glüht u. berm Gar - - - ten!

sempre delicato

ppp pp *sempre una corda*

Nr. 2 Mägdleins Frage (C. Dorr-Ljubljasechtschi)
 Sehr bewegt (doch nicht zu schnell)

(e'-a'')

p Mut - ter, drau - ßen ist es Früh - ling wor - den, *meno p*

p

Nr. 3 Träume, träume, du mein süßes Leben! Wiegenlied (Rich. Dehmel)
 Sehr ausdrucksvoll; ziemlich langsam, aber nie schleppend

(cis'-h'')

p espress. Träu - - - me,

sempre una corda, assai delicato e quasi vivacissimo

pp

con Pedale

Nr. 4 Geheimnis (Franz Evers)
 Ziemlich bewegt, sehr ausdrucksvoll

(d'-b'')

p Die an - dern Mäd - chen wis - sen's nicht, war - um sich *un poco string.*

un poco

Nr. 5 Mädchenlied (Christian Morgenstern)

Sehr bewegt, ausdrucksvoll

(c'-g'isⁿ)

Drau-ßen im wei-ten Krieg

Nr. 6 Schmied Schmerz (Otto Julius Bierbaum)

Sehr bewegt, doch nicht zu schnell

(d'-aⁿ)

Der Schmerz ist ein Schmied, sein Ham-mer ist hart,

Nr. 7 Nachtgang (Otto Julius Bierbaum)

Sehr ausdrucksvoll, langsam, aber nie schleppend

(dis'-gisⁿ)

Wir- gin-gen durch die stil-le

espress.

pp

Nr. 8 Gleich einer versunkenen Melodie (Christian Morgenstern)

Sehr ausdrucksvoll (doch nicht zu langsam)

Nacht, _____

(cis'-gⁿ)

Gleich ei-ner ver-sun-kenen Me-lo-die

pp

espress.

Nr. 9 Frühlingsregen (Christian Morgenstern)

Sehr ausdrucksvoll, langsam, aber nicht schleppend

(d'-g') *sempre assai delicato* *pp* *pp* Reg - - ne, reg - - ne, Früh - lings-re - gen,

Nr. 10 Verlorne Liebe (Eugenie Galli)

Langsam, sehr ausdrucksvoll

(des'-g') *espress.* *p* Nun, da sie Al - le ein - ge - schla - fen, schlichst näch - tens du zum

Nr. 11 Frühlingsmorgen (Clara Müller)

Langsam, ausdrucksvoll, doch nie schleppend

(es'-fis') *delicato* *pp* *poco* *espress.* *p* Vom

dolce
Him - mel ist der Frühlings - re - gen her - ab - ge - rauscht
m.s. dolce simili

Nr. 12 Weiße Tauben (Christian Morgenstern)

Ziemlich lebhaft, ausdrucksvoll (*aber nicht zu schnell*)

(f - g)
mp
mp espress.
Wei - - ße Tau - - ben flie - - gen durch

Op. 51 Nr. 3, 5, 6 und 9 in „Liederalbum“, 36 Ausgewählte Lieder für Singstimme und Piano-forte (Auswahl von Franz von Hoeßlin, Nr. 9 in Band III (mittel), Nr. 3, 5 und 6 in Band IV (hoch); Universal-Edition 1920

Op. 52 Drei Phantasien für Orgel über die Choräle

1. „Alle Menschen müssen sterben“
2. „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
3. „Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud!“

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1901, in 3 Einzelheften; seit 1904 Universal-Edition Wien. Ebenda 1910 Neudruck von Nr. 1 und 3, 1912 von Nr. 2

Komponiert: Zweite Septemberhälfte 1900, Weiden

Uraufführung: Nr. 1: Sommer 1901 in Wesel durch Karl Straube

Nr. 2: 12. Mai 1901 in der alten Garnisonkirche Berlin durch Karl Straube

Nr. 3: November 1901 im Kaimaal München durch Karl Straube

Aufführungsdauer: Nr. 1 — 17 Minuten; Nr. 2 — 16 Minuten; Nr. 3 — 17 Minuten

Literatur: Briefe S. 72, 75, 76, 84, 89; Bruno Weigl, „M. Reger als Orgelkomponist“ (siehe Lit. zu op. 46); Rod. v. Mojsisovics im Mus. Wochenblatt 1906, S. 658; M. Hehemann S. 18; Isler S. 33; Poppen S. 19 f; Lindner S. 206 f; Bagier S. 131 f; H. Keller „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 246 ff.; P. Coenen, Max Regers Variationsschaffen, Diss. (Berlin 1934) S. 30

Nr. 1. „Alle Menschen müssen sterben“

Se. Hochwürden Herrn Professor Dr. Julius Smend hochachtungsvoll zugeeignet

Introduzione

Assai agitato e molto espressivo (vivace)

Choralanfang

Allegro agitato

II. Man.

Nr. 2. „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Meinem Freunde Karl Straube in herzlichster Dankbarkeit

Introduzione

Grave assai

Choralanfang

Sostenuto (quasi Tempo des Chorals)

a) Die < > beziehen sich hier auf den Jalousieschweller des III. Man.

Un poco più Grave **Schlußfuge**
Allegro vivace

poco rit. *sempre III. Man.*
 (sehr „dunkle“ Reg.)

Stim - me, II. Man. (8', 4', 2')

II. Man.
 III. Man. (8', 4', 2')

Nr. 3. „Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud!“

Herrn Friedrich L. Schnackenberg hochachtungsvoll zugeeignet

Einleitung

Vivace assai

I. Man. *ff* III. Man. *sempre ff* II. Man. I. Man.

ff (+ C. I, II, III)

Choralanfang

un poco rit. *Maestoso (ma sempre vivace)*

più ff sempre legatissimo *sempre poco a poco cresc..*

1. Hal - le - lu - ja! Gott zu

ben legato
 (den marc. il Chorale)
ff (+ 32', 4') (+ C. I, II, III)

Schlußfuge

Allegro brillante e vivace

ff (II. Man. 8', 4')

lo - ben, blei - be

Op. 53 **Silhouetten.** Sieben Stücke für das Klavier zu 2 Händen

Jos. Aibl, Verlag, München und Leipzig 1901; seit 1904 Universal-Edition, Wien.
Ebenda Neudruck 1910

Komponiert: Sommer 1900, Weiden

Literatur: Briefe S. 76; Isler S. 41; Lindner S. 194 ff., 201; Bagier S. 172 f.; Unger S. 43

I **Äußerst lebhaft**

II **Ziemlich langsam** *Ausdrucksvoll*

III **Sehr bewegt und ausdrucksvoll** (*nicht zu schnell*)

IV **Sehr schnell und anmutig**

V **Ziemlich schnell** *Anmutig und ausdrucksvoll*

VI **Langsam, schwermütig** (*doch nie schleppend*)

con Pedale

VII Äußerst lebhaft und mit viel Humor



Op. 53 Nr. 1, 3, 4 und 7 im „Reger-Album“, zusammengestellt von R. Teichmüller (Nr. 3 und 4 in Heft 2, Nr. 1 und 7 in Heft 3); Universal-Edition, Wien 1922
Nr. 2 und 4 in Heft 1, Nr. 7 in Heft 2, Nr. 3 und 6 in Heft 3 und Nr. 1 in Heft 4 des „Klavieralbum“ (Willner), Universal-Edition 1925

Op. 54 **Zwei Quartette** (gmoll und A dur) für zwei Violinen, Viola und Violoncello

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1902 (Partitur und Stimmen); seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck der Partituren von Nr. 1 und 2 — 1924, der Stimmen von Nr. 1 — 1921, von Nr. 2 — 1913

Komponiert: Nr. 1 November 1900, Weiden; Nr. 2 Frühjahr 1901, Weiden

Uraufführung: Nr. 1 am 26. Oktober 1910 in München durch das Hösl-Quartett;

Nr. 2 am 28. April 1904 in München durch das Hösl-Quartett

Aufführungsdauer: Nr. 1 c. 25 Minuten, Nr. 2 c. 23 Minuten

Literatur: Briefe S. 78, 83, 85, 88, 89; Isler S. 61f.; Lindner S. 229ff.; Bagier S. 254f.;

Jos. Hösl: „Mein Verhältnis zu Max Reger“ in den „Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft“, Heft 12 (1934, Breitkopf & Härtel, Leipzig) [1901 als Uraufführungsjahr von Nr. 1 hier unrichtig]

Herrn Otto Spitzweg in herzlichster Dankbarkeit hochachtungsvollst zugeeignet

I Allegro agitato



Vivace assai
sul D.

sul E

sempre
assai legg.

Largo mesto



Op. 55 Fünfzehn Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte (Nr. 1—6 für hohe, Nr. 7—15 für mittlere Stimme)

Herrn kgl. bayr. Kammersänger Eugen Gura in besonderer Verehrung zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1901; seit 1904 Universal-Edition, Wien.
Ebenda Neudrucke: Nr. 1, 6, 7, 12, 14 — 1907; Nr. 2, 3, 5, 9, 10 — 1910; Nr. 4 — 1913; Nr. 8 — 1914; Nr. 11, 13 und 15 — 1921. (France et Belgique et leurs Colonies Louis Grehg, 78 Rue d'Anjou, Paris; Copyright for the United Kingdom owned by Breitkopf & Härtel, London W 54, Great Marlborough Street)
Komponiert: Winter 1900/01, Weiden
Literatur: Briefe S. 88, 90; Isler S. 50 f.; Lindner S. 190 f.; Hehemann S. 38 f.; H. Holle: „Reger als Liederkomponist“ (Siehe Lit. zu op. 48)

Nr. 1 Hymnus des Hasses (Christian Morgenstern)

Wichtig, nie zu langsam (*dringend bewegt*)

(b - a'') Heil dir, der du has - sen kannst, dem im... (schwer)

Nr. 2 Traum (Franz Evers)

Langsam und sehr ausdrucksvoll (*Bewegt*)

(d' - gus'') Nun du wie Licht durch meine Träume gehst, (mp) (molto) (p) (p dolciss.)

Nr. 3 Der tapfere Schneider (Gustav Falke)

So lebhaft als möglich

(cis' - a'') Ich wollt, ich wär' ein Held und ritt als (f) (sempre cresc.) (sf)

Nr. 4 Rosen (Marie Itzerott)

Sehr bewegt, doch nicht zu schnell

quasi f

mp *sempre assai delicato* Ei - ne Scha - le blii - hender Ro - sen

pp *poco* *mp* *quasi f*

Nr. 5 Der Narr (Ludwig Jacobowsky)

Sehr lebhaft

(5 Takte)

mp *sempre poco a poco cresc.* Kei - nen Va - ter, der das Kinn mir hebt, kei - ne

f *mp* *sempre poco a poco cresc.*

Nr. 6 Verklärung (Marie Itzerott)

Sehr zart, ausdrucksvoll, langsam (doch nie schleppend)

(un poco andante) *espress.* *pp*

(f's-gis') *(un poco andante)* *ppp* *sempre una corda* Lei - se

Nr. 7 Sterne (Anna Ritter)

Breit, hymnenartig, sehr ausdrucksvoll
(doch nie schleppend)

poco *pp* *poco* *mf* *con moto* *espress.* *mf* *con Pedale*

dei - nen Na - men flü - stern, (h - a')

mf Die ihr den Ae - ther mit se - li - gen Schwin - gen durchschnei - det,

Nr. 8 Zwei Gänse – De Capitolio (Julius Sturm)

Sehr ernsthaft, nie zu langsam

(d'-g'') *p* Zur wei - Ben Gans sprach einst ver -

Nr. 9 Ein Paar (Richard Braungart)

Langsam, sehr ausdrucksvoll, doch nie schleppend

trau - lich ei - ne grau - e: *(h - fis'')* Schwei - gend geht die

jun - ge Frau an dem Arm des frei - sen Gat - ten,

Nr. 10 Wären wir zwei kleine Vögel... (Aus dem Rumänischen von Leo Greiner)

Lebhaft

(a - a'') *mp* *leggero* Wä - ren wir zwei klei - ne, klei - ne Vö - gel,

Nr. 11 Viola d'amour (Gustav Falke)

Sehr innig, leise, ausdrucksvoll und nie schleppend

(fis' - a'') *p* *espress.* Hol - de Kö - ni - gin der Gei - gen,

(quasi Viola d'amour, sempre assai delicato e molto espressivo)

Nr. 12 Nachtsegen (Franz Evers)

Sehr zart, ausdrucksvoll (doch nie schleppend)

(des'-ges') *sempre assai delicato* *pp* Die Lan - de durch-traumt der

Nr. 13 Gute Nacht (Gustav Falke)

Sehr bewegt

Schlaf, *(h-g'')* Das war der Junker Ü - ber-mut, die Stir-ne frei, den

con Ped.

Nr. 14 Allen Welten abgewandt (Marie Stöna)

Sehr zart und ausdrucksvoll

(c'-g'-s'') *pp* An den Mon-des-strah-len glei - - ten mei-ne Kus-se still em-por

pp e sempre assai delicato *ppp*

Nr. 15 Der Alte (Gustav Falke)

Sehr ruhig, ausdrucksvoll, doch nie schleppend

(a-as') *poco* Nun steh' ich ü - ber Grat und Kluft in a - - bend-li-chen Ro - sen

p-pp *poco* *sempre pp*

Nr. 11 in: „Ausgewählte Lieder für Harmonium“ (mit beige-fügtem Text) übertragen vom Komponisten, Aibl 1903; seit 1904 Universal-Edition, ebenda Neudruck 1910

Nr. 11 im „Lieder-Album“, ausgewählte Lieder für eine Singstimme und Pianoforte (Auswahl von Franz von Hoeßlin), Band III (Mittel); Universal-Edition, Wien 1920

Op. 56 Fünf leicht ausführbare Präludien und Fugen für Orgel

Richard Braungart zu eigen

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1904; im gleichen Jahre übergegangen an Universal-Edition, Wien. 2 Hefte (I: Nr. 1 und 2; II: Nr. 3—5). Ebenda Neudruck 1910. (Sole Agents for Great Britain and the Colonies: Breitkopf & Härtel, London, 54, Marlborough Street W.)

Komponiert: Frühjahr 1904, München. Die Opuszahl 56 sollte ursprünglich das im Frühjahr 1901 begonnene (vgl. Briefe S. 88) Klavierquintett c-moll erhalten, das erst im Mai 1902 vollendet wurde (vgl. Brief an Peters vom 20. Mai 1902). Da Reger inzwischen bis op. 63 vorgeschritten war, gab er dem Quintett die Werkzahl 64, und diese in München entstandenen Orgelpräludien erhielten die in der Reihe fehlende Nummer 56, die dieses Opus also nur scheinbar in die Weidener Werkreihe einordnet.

Literatur: Briefe S. 118; Br. Weigl, „M. Reger als Orgelkomponist“ (siehe Lit. zu op. 46); Isler S. 33; Lindner S. 208; Bagier S. 152

I Präludium und Fuge (E-dur)

Andante

III. Man. (Ch)
pp
II. Man. (Sw.)
pp sempre ben legato

Fuge

Allegretto

II. Man. (Sw.)
pp
III. Man. (Ch.)
pp
I. Man. (Gt.)
sempre ben legato

II Präludium und Fuge (d-moll)

Vivace

II. Man. (Sw.)
ppp
III. Man. (Ch.)
ppp
I. Man. (Gt.)
sempre II. Man. (Sw.) e p
I. Man. (Gt.) f

III Präludium und Fuge (G-dur)

Andante

Fuge

Con moto

IV Präludium und Fuge (C-dur)

Allegro

Fuge

Vivace

sempre II. Man. (Sw.)

V Präludium und Fuge (h-moll)

Quasi Adagio

Fuge

Moderato

Op. 56 Nr. 2 (Präludium d moll) in: „Orgelklänge aus neuerer und neuester Zeit“ (hrsg. von Wilh. Trenkner) Bd. II; F. E. C. Leuckart, Leipzig 1912

Op. 57 Symphonische Phantasie und Fuge für Orgel

Herrn Gustav Beckmann zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig 1901; seit 1904 Universal-Edition, Wien. Ebenda Neudruck 1910

Komponiert: Frühjahr 1901, Weiden

Uraufführung: 20. Februar 1902 durch Karl Straube in der alten Garnisonkirche Berlin.

Zweite Aufführung am 19. Mai 1902 durch Georg Stolz in Chemnitz

Aufführungsdauer: 19 Minuten

Literatur: Briefe S. 92, 93, 102; Rod. von Mojsisovics in Musik. Wochenblatt 1906, S. 658; Br. Weigl, „M. Reger als Orgelkomponist“ (siehe Lit. zu op. 46); Hehemann S. 22 ff.; Isler S. 33 f.; Poppen S. 20; Lindner S. 209 ff.; Bagier S. 57, 137 ff.; H. Keller „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig), S. 259 ff.

Vivacissimo ed agitato assai, e molto espressivo

I. Man. *fff* *sempre cresc.* - - - - - (+ C. I) (+ C. III)

Fuge Allegro brillante e vivacissimo

piu fff (+ C. II) *f* II. Man. (8', 4', 16')

II. Man. *sempre II. Man.*

Op. 58 Sechs Burlesken für Klavier zu vier Händen

Herrn Prof. Ernst Rabich zugeeignet

Bartholf Senff, Leipzig 1902; seit 1907 N. Simrock G. m. b. H., Berlin und Leipzig; seit 1928 C. F. Peters, Leipzig (Edition Peters Nr. 3949). Ebenda Neudruck 1931.

Heft I: Nr. 1—3; Heft II: Nr. 4—6

Komponiert: Herbst 1901, München

Literatur: Briefe S. 106 f., 177; Poppen S. 26; Hasse S. 139

I Äußerst lebhaft

p *mf* *p*

Äußerst lebhaft
marc

mf *f* *mf*

II Sehr schnell und eigensinnig

mp *molto*

Sehr schnell und eigensinnig

mp *molto*

III Äußerst lebhaft, mit Humor

f *sf*

Äußerst lebhaft, mit Humor

f *sf* *marc.* *marc*

IV Schnell und grotesk

p *poco* *f* *sf*

Schnell und grotesk

p *poco* *f* *sf*

V Äußerst schnell und flüchtig

VI So lebhaft und übermütig als nur möglich (Thema: „O du lieber Augustin“)

Op. 58 Nr. 6 (Burleske E-dur) für Klavier zu zwei Händen, bearbeitet vom Komponisten; B. Senff, Leipzig 1902; seit 1907 N. Simrock G.m.b.H., Berlin und Leipzig; ebenda Neudruck 1922; seit 1928 C. F. Peters, Leipzig; ebenda Neudruck 1930

Op. 59 Zwölf Stücke für die Orgel

C. F. Peters, Leipzig 1901 (Ed. Peters Nr. 3008 a u. b.). Heft I: Nr. 1—6; Heft II: Nr. 7—12
Komponiert: 17. Juni bis 1. Juli 1901, Weiden

Literatur: Briefe S. 91; Isler S. 34; Poppen S. 20; Bruno Weigl: „Max Reger als Orgelkomponist“ (siehe Lit. zu op. 46); Lindner S. 213 ff.; Bagier S. 140 f.; H. Keller: „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig), S. 270 f.

I Präludium Con moto (♩ = 72)

II Pastorale

Allegretto (quasi Andante con moto) ($\text{♩} = 120$)

(8') *espress.*

poco rit.

III Intermezzo

Vivace ($\text{♩} = 60$)

sempre M. I Gt

IV Canon

Andante espressivo, ma con moto

(8')

V Toccata

Vivacissimo

M. II

Sw

VI Fuge

Con moto ($\text{♩} = 56$)

VII Kyrie eleison

Grave (ma non troppo)

VIII Gloria in excelsis

Con moto, festivo ($\text{♩} = 72$)

poco rit. (*kurz*)

IX Benedictus
Adagio (♩ = 64)

X Capriccio
Prestissimo assai (♩ = 70)

XI Melodia
Andante (♩ = 66-72) (un poco con moto)

XII Te Deum
Con moto (♩ = 70)

Op. 59 Nr. 9 (Benedictus) einzeln, Edition Peters (Nr. 3114) 1910

Benedictus für Harmonium (Originalregistrierung und Satz für Normalharmonium vom Komponisten), Edition Peters (Nr. 3215) 1908

Benedictus a) in Originalregistrierung und Satz vom Komponisten; b) Bearbeitung für Kunstharmenium von Sigfrid Karg-Elert in: „Harmonium-Album“, 28 ausgewählte Stücke, bearbeitet und herausg. von Sigfrid Karg-Elert, Edition Peters (Nr. 3459) 1916

Op. 59 Nr. 7—9: „Drei Orgelstücke“ (Kyrie eleison, Gloria in excelsis, Benedictus), herausgegeben von Karl Straube, Edition Peters (Nr. 3286) 1912

Op. 59 Nr. 5 u. 6 (Toccata, Fuge) in „Präludien und Fugen für die Orgel von Max Reger“, herausgegeben von Karl Straube, Edition Peters (Nr. 3455) 1919

Op. 60 Zweite Sonate (in d moll) für Orgel

Herrn Professor Martin Krause in Dankbarkeit zugeeignet

F. E. C. Leuckart, Leipzig 1902; auch Universal-Edition, Wien 1908

Komponiert: November—Dezember 1901, München

Uraufführung: Februar 1903 durch Karl Straube in der Thomaskirche zu Leipzig.

Zweite Aufführung 11. Mai 1903 durch Dr. Hermann Dettmer im Dom zu Merseburg

Aufführungsdauer: 23 Minuten

Literatur: Briefe S. 92; Bruno Weigl, „M. Reger als Orgelkomponist“ (siehe Lit. zu op. 46); Isler S. 34; Bagier S. 142; H. Keller, „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 266 ff.

I Improvisation

Allegro con brio (ma non troppo vivacissimo)

Man (Gt)

più *ff* e sempre cresc.. ba - a. - ba

II Invocation

Grave con duolo (doch nicht schleppend)

espress.

Man. III
(Ch.)

pp *molto* *pp* *poco*

Der Satz klingt aus mit dem Choral: „Vom Himmel hoch da komm ich her“ (Andante sostenuto)

III Introduction und Fuge

Introduction

Allegro assai

Introduction
Allegrissimo assai

I. Man. (Gt 8', 4')
II. Man. (8', 4', 16')

(Sw)

III. Man. (Ch.)

I. Man. (Gt)

sempre I. Man. (Gt)

sempre ff
II. Man. (Sw)

Fuge

Allegro energico (♩ = 94-102)

Allegro energico (♩ = 94-102)

mf II. Man.

sempre II. Man. e ben legato

Op. 60 Satz II (Invocation) einzeln, F. E. C. Leuckart 1902; dasselbe für Harmonium, bearbeitet vom Komponisten, F. E. C. Leuckart 1902

Op. 61 Leicht ausführbare Kompositionen zum gottesdienstlichen Gebrauch

7 Hefte (in Partitur und Stimmen):

- a) Acht „Tantum ergo“ für gemischten Chor a cappella (Nr. 7 und 8 fünfstimmig)
- b) Vier „Tantum ergo“ für Sopran und Alt (oder Tenor u. Baß) mit Orgelbegleitung
- c) Vier „Tantum ergo“ für gemischten Chor mit Orgelbegleitung
- d) Acht Marienlieder für gemischten Chor a cappella
- e) Vier Marienlieder für Sopran und Alt (oder Tenor und Baß) mit Orgelbegleitung
- f) Vier Marienlieder für gemischten Chor mit Orgelbegleitung (Nr. 3 und 4 mit Sopransolo)
- g) Sechs Trauergesänge (Leichenlieder) für gemischten Chor a cappella

C. F. W. Siegels Musikalienhandlung (R. Linnemann), jetzt Fr. Kistner & C. F. W. Siegel, Leipzig, 4. April 1902

Komponiert: Sommer 1901, Weiden (nach A. Lindners bestimmter Versicherung, obwohl Reger am 20. 11. 1901 aus München an R. Linnemann schreibt: „Ich habe augenblicklich vollendet für Chor: 8 Tantum ergo“ usw.)

Literatur: Briefe S. 107; Dr. Widmann in „Der Kirchenchor“ 1902 Nr. 10; Hasse S. 149; Lindner S. 244 f; H. Holle, „Regers Chorwerke“ (O. Halbreiter, München 1922, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 149; Bagier S. 292

a) Acht „Tantum ergo“ für gemischten Chor a cappella

1 Andante

2 Andantino

3 Poco adagio

4 Andante

5 Con moto

1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum ve - ne - re - mur
2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que laus - et ju - bi -

1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
2. Ge - ni - to - ri, -

1 sa - cra - men - tum
2. ge - ni - to - que

1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que

1. Tan - tum er - go sa - cra -
2. Ge - ni - to - ri, -

6 Poco adagio (ma un poco con moto)

mp

1. men - tum ve - ne - 1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
2. ge - ni - to - que 2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que

mp

7 (Fünfstimmig) Con moto

mf

1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que

mf

8 (Fünfstimmig) Andante

mf

1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que

mf

b) Vier „Tantum ergo“ für Sopran und Alt (oder Tenor u. Baß) mit Orgelbegleitung

1 Andante

mp

1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que

p *sempre ben legato*

sempre ben legato

2 Con moto

p *sempre ben legato*

3 Andantino

p *cresc.*

1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum
2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que

p *cresc.*

4 Andante con moto

mf cresc.

1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum, ve - ne -
2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que laus et

legato *mf* *cresc.*

c) Vier „Tantum ergo“ für gemischten Chor mit Orgelbegleitung

1 Andante *p* 2 Andantino *p*

1. Tan-tum er-go sa-cra-men-tum
2. Ge-ni-to-ri, ge-ni-to-que

1. Tan-tum
2. Ge-ni-

Andante *p* Andantino *ben legato* *p*

3 Con moto

1. er-go sa-cra-men-tum
2. to-ri, ge-ni-to-que

1. Tan-tum er-go sa-cra-men-tum
2. Ge-ni-to-ri, ge-ni-to-que

Con moto

4 Con moto *mf* *poco f*

1. Tan-tum er-go sa-cra-men-tum
2. Ge-ni-to-ri, ge-ni-to-que

Con moto *den legato* *mf* *poco f*

d) Acht Marienlieder für gemischten Chor a cappella

1 Etwas langsam, doch nie schleppend (J. P. Heuberger) 2 Langsam

1. Mut-ter! Ach in mei-nem Her-zen
2. Lö-se doch die har-te Rin-de,
3. Las-se Mai-en-glück-lein sprie-ßen,

1. Sei, Mut-ter der Barm-
2 O wend' dein gü-tig

3 Zart bewegt

1 her - zig - keit, sei,
2. An - ge - sicht auf
3. Dich

1. Er - hab' - ne Mut - ter un - sers Herrn, du
2. Du hast ge - bo - ren wun - der - bar den,
3. Dich hat einst Ga - bri - el ge - grüßt, daß

4 Mäßig langsam (Guido Görres)

1. Ma - ri - a, Mai - en - kö - ni - gin! Dich
2. Ma - ri - a, dir be - feh - len wir, was
3. Be - hü - te uns mit treu - em Fleiß, o

5 Etwas langsamer, doch nie schleppend

1. Schön - ste Zier - de uns - rer
2. Jung - frau du, der Welt Ver -
3. Hö - re un - ser kind - lich

6 Bewegt

1. Er - de, rein - ste
2. lan - gen, rein von
3. Fle - hen dro - ben

1. O Ma - ri - a, sei ge - grüßt, a - ve Ma - ri - a!
2. Heil' ge Mut - ter un - sers Herrn, a - ve Ma - ri - a!

7 Langsam

1. Ma - ri - a, Him - mels - freud;
2. Nie - mand ver - gleicht sich dir,
3. Du schaust so lieb - er - füllt,
4. O lieb - ste Mut - ter mein!

dich will in E - wig - keit
der Kre - a - tu - ren Zier
so süß und mut - ter - mild
Wann werd' ich bei dir sein,

8 Ruhig (H. Bone, „Cantate“)

1. Sei ge - grüßt viel tau - send
2. Hier lieg - ich zu dei - nen
3. Hel - fe mir in mei - nem
4. Wann sich naht mein Le - bens -
5. Dich im To - de zu mir

ma - le, o Ma - ri - a, Jung - frau rein,
Fu - ßen, Mut - ter Got - tes, hör mich an!
Lei - de, ach ver - wand - le mei - nen Schmerz
en - de, und mein ster - bend Au - ge bricht,
nei - ge, ret - te mich aus al - lem Leid,

e) Vier Marienlieder für Sopran und Alt (oder Tenor und Baß) mit Orgelbegleitung

1 Mäßig bewegt (Hl. Bernardus)

p

1. Dir o schön - ste Him - mels - bli - te,
 2. Sei ge - grüßt, o Sa - rons - ro - se,
 3. Sei ge - grüßt, du Thron der Tu - gend!

sehr zart
pp

Ped.

2 Ziemlich bewegt

f

1. Er - hab' - ne Mut - ter
 2. Du hast ge - bo - ren
 3. Dich hat einst Ga - bri -

mf *f*

Ped.

3 Etwas langsam (doch nie schleppend)

p cresc. (F. A. Muth)

1. O Stern im Mee - re,
 2. O Stern im Mee - re,
 3. O Stern im Mee - re,

sehr zart

cresc.

Ped.

4 Lebhaft (nie zu langsam) (F. A. Muth)

mf

Für - stin der Lie - be,
 Mut - ter der Schmerzen,
 Pfor - te des Him - mels,

O Li - li - e rein, Ma - ri - a

p

Ped.

f) Vier Marienlieder für gemischten Chor mit Orgelbegleitung (Nr. 3 und 4 mit Sopransolo)

1 Zart bewegt (Dom. Stiefenhofer)

p

1. Es klingt durch Wald und Feld und Au - en ein
 2. Es sin - ken grau - e Ne - bel nie - der, ver -

pp

Ped.

2 Ziemlich langsam, doch nie schleppend (A. Müller)

1. Vor dir steh' ich, zu dir fleh' ich,
 2. All zu lan - ge hat der Schlan - ge
 3. Aus dem Ir - ren und den Wir - ren,
 4. Auf dich bau' ich, dir ver - trau' ich,

sempre ben legato
p
 Ped.

3 Mäßig langsam

Sopran-Solo
espress.

1. O un - be - fleckt emp - fang' - nes Herz,
 2. O du Ver - irr - ter sich' - res Licht,
 3. O al - ler Her - zen Schmuck und Freud',
 4. Ge - krön - tes Herz im Him - mels - glanz,

sempre ben legato
p
 Ped.

4 Mäßig langsam

Sopran-Solo
espress.
mp

1. Sei, ed - le Kö - ni - gin, ge - grüßt,
 2. O Mutter der Barm - her - zig - keit,
 3. Zu dir sich wen - det, him - mel - wärts,
 4. Er - fle - he von des Höch - sten Thron,
 5. Bitt', daß nach die - ser Le - bens - zeit,

sempre ben legato
p
 Ped.

g) Sechs Trauergesänge (Leichenlieder) für gemischten Chor a cappella

1 Langsam *p*

1. Du hast ge- dul- det, du hast ge- lit- ten,
 2. Du hast ge- glau- bet, hast ihn ge- lie- bet,
 3. Gott, mein Er- bar- mer, Herr, mein Er- lö- ser,

2 Ziemlich langsam (H. Schaffer) *p*

1. Wei- nend still blick' hin- ab
 2. Wei- ne still! Wein- te- einst
 3. „Wei- ne nicht!“ Tro- stes- wort,
 4. „Dul- de still!“ Beug' dein Haupt!

3 Nicht zu langsam *p*

hier ins off- ne dunk- le Grab,
 Je- susselbst, wie du jetzt weinst,
 sprach der Herr zu Na- in dort.
 Kuß die Hand, die dich be- raubt!

1. Wie sie so sanft- ruh'n, al- le die Se- li- gen!
 2. Die Seelen wei- len längst, wo die Kla- ge- flieht,

4 Mäßig langsam *p*

1. U- ber den Sternen, da wird es einst ta- gen,
 2. U- ber den Sternen, da schwindet die Täuschung,
 3. U- ber den Sternen, da we- hen die Pal- men

5 Etwas langsam *mp*

1. Da un- ten ist Frie- de im
 2. Den hier einst ge- mie- den er-
 3. Da borgt nicht die Hül- le des

6 Sehr ruhig *p*

dunk- len Haus,
 sehn- te Ruh',
 Traums der Schmerz,

1 Trau- ernd sen- ken wir die Hül- le- nie- der
 2. Frie- de sei mit dei- nem Gra- be, der du
 3. Herr, gib ihm den ew'- gen Frie- den, führ' ihn
 (ihr) (die) (sie)

Op. 62 Sechzehn Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Meinem lieben Freunde Jos. Loritz

16 Einzelhefte; Nr. 1—6 für hohe Stimme; Nr. 7—16 für mittlere Stimme

Jos. Aibl Verlag, München und Leipzig, April 1902; seit 1904 Universal-Edition Wien;
 ebenda Neudrucke: Nr. 10—16, 1906, Nr. 5—7, 1907, Nr. 4 und 8, 1908, Nr. 3 und 9,
 1910, Nr. 2, 1921

Komponiert: Sommer und Herbst 1901, Weiden und München

Literatur: Briefe S. 90, 94; Hehemann S. 38; Isler S. 51; Lindner S. 190 ff.; Bagier S. 224f.

Nr. 1 Wehe (Martin Boelitz)

Äußerst leidenschaftlich bewegt (doch nicht allzuschnell)

(cis-aⁿ) *(dröhnend)* *ff*

Dröh - nen.de Häm - mer in

Nr. 2 Waldseligkeit (R. Dehmel)

Äußerst zart, ausdrucksvoll (doch nie schleppend)

(d'-bⁿ) *assai delicato* *ppp*

ru - bi - ger Hand, Der Wald be - ginnt zu rau - schen, den

sempre una corda *ppp* *sempre con Pedale, ma assai delicato*

Nr. 3 Ruhe (Franz Evers)

Sehr ruhig, ausdrucksvoll, doch nie schleppend

(e'-gisⁿ) *sehr zart u. ausdrucksvoll* *espressivo*

Hältst mich un - ganz in den Ar - men, binde sie

ben legato *pp* *con Pedale*

Nr. 4 Mensch und Natur (Richard Braungart)

Bewegt, ausdrucksvoll und nie zu langsam

(d'-asⁿ) *mf* *f* *mp*

Was tra - gen wir un - sere Lei - den in diesen Glanz hin - ein?

(sehr straff im Rhythmus!) *mf* *f* *mp*

Äußerst lebhaft und übermütig

mf sempre poco a poco cre -

Sehr zart, ausdrucksvoll, nicht allzu langsam (*nie schleppend!*)

con Pedale

Sehr langsam, ausdrucksvoll, sehnsuchtsvoll (doch nie schleppend)

sempre con Pedale

Nr. 8 Gebet (Richard Braungart)

Wuchtig, bewegt (nie zu langsam)

mf espress.

(c-gisⁿ) Du e - wig - kal - ter Him - mel,

Nr. 9 Strampelchen (v. Blüthgen)

Für Käthe Loritz

Sehr lebhaft und graziös (doch nicht allzuschnell)

a tempo

(d'-gⁿ) Still, wie so still! S'ist

Nr. 10 Die Nixe (Gustav Falke)

Ziemlich langsam, sehr ausdrucksvoll (doch nie schleppend)

pp

meno p

Mit - ternachtschon, Aus der Tie - fetauch - te sie nach o - ben, tauch - te

Nr. 11 Fromm (Gustav Falke) A Prayer

Sehr ruhig, einfach, ausdrucksvoll (doch nie zu langsam)

English Version by Percy Pinkerton

espress.

poco

pp

(d'-fisⁿ) Der Mond scheint auf mein La - ger, ich
The silv' - ry moonlight's fall - ing A -

Nr. 12 Totensprache (Ludwig Jacobowski)

Sehr langsam und ausdrucksvoll, durchweg leise

(gis'-fis'') *pp* *sempre una corda* Ich weiß, ich träu-me im Gra-be schon vie-le tau-send Jah-re; *pp*

ben legato *ppp* *poco* *pp* *pp*

Nr. 13 Begegnung (E. Mörike)

Sehr lebhaft

(d'-f'') *mf* Was doch heut Nacht ein Sturm ge-we-sen *f*

p *f* *p* *f*

Nr. 14 Ich schwebe (K. Henckell)

Leise bewegt, sehr ausdrucksvoll (doch nie schleppend)

(c'-g'') *pp* Ich schwe-be wie auf En-gelsschwin-gen, die *sempre pp*

ppp una corda e sempre assai delicato *sempre ppp*

Nr. 15 Pflügerin Sorge (Christian Morgenstern)

Sehr bewegt und lebhaft (doch nicht zu schnell)

(c'-fis'') *mf* Über der Er-de Stir-ne, durch Tag und Nacht, pflügte ein hag-res Weib *f*

f *sf* *mf* *sf*

Nr. 16 Anmutiger Vertrag (Christian Morgenstern)

Sehr anmutig, zart bewegt, sehr liebenswürdig (*ziemlich langsam, doch nie schleppend*)

Op. 62 Nr. 11 („Fromm“) vom Komponisten 1916 für Gesang und Orchester bearbeitet. Partitur in Universal-Edition 1916. (Stimmenmaterial in Abschrift)

Nr. 3 („Ruhe“) in: „Ausgew. Lieder für Harmonium“ (mit beigelegtem Text) übertragen vom Komponisten. Aibl 1903; seit 1904 Universal-Edition, ebenda Neudruck 1910

Nr. 11 in Heft I, Nr. 13 und 14 in Heft III und Nr. 1, 2 und 6 in Heft IV des „Lieder-Album“ (Hoesslin), Univ.-Edit. 1906 (Heft 1 und 2) bzw. 1920 (Heft 3 und 4). Heft 1 seit 1908 auch bei Breitkopf & Härtel, Leipzig

Op. 63 Monologe. Zwölf Stücke für Orgel

Heft I (Nr. 1—4) Herrn Dr. Hermann Dettmer zugeweiht, Heft II (Nr. 5—8) Herrn Robert Frenzel zugeweiht, Heft III (Nr. 9—12) Herrn Richard Jung zugeweiht

F. E. C. Leuckart, Leipzig 1902; auch Universal-Edition, Wien 1908

Komponiert: 1901/02, München

Literatur: Rod. von Mojsisovics (siehe Lit. zu op. 46); Bruno Weigl-Brünn, „M. Reger als Orgelkomponist“ (siehe Lit. zu op. 46); Gustav Robert-Tornow, „Max Reger und Karl Straube“ (O. Hapke, Göttingen 1907; Neudruck 1929 von der Officin Poeschel & Trepte, Leipzig, im Auftrag von A. Kippenberg); Isler S. 34f.; Bagier S. 147, 150; H. Keller „Regel und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923), S. 271

I Präludium (c moll)

Allegro con moto (♩ = 96)

II Fuge (C dur)

Con moto (♩ = 72)

II Man. (Sw) (8', 4')

III Canzone (g moll)

Andante con moto
con espressione

IV Capriccio (a moll)

Allegro vivace assai

III. Man. (Ch.) (8' 4')

II. Man. (Sw) (8' 4')

Handwritten musical notation for IV Capriccio (a moll) in 2/4 time, marked Allegro vivace assai. The score features two staves: the upper staff is for the III. Man. (Ch.) (8' 4') and the lower staff is for the II. Man. (Sw) (8' 4'). The music is in A minor and includes various rhythmic patterns and dynamics.

V Introduktion (f moll)

Andante con moto

I. Man. (Gt.)

(+ C II, III)

Handwritten musical notation for V Introduktion (f moll) in 3/4 time, marked Andante con moto. The score features two staves: the upper staff is for the I. Man. (Gt.) and the lower staff is for the (+ C II, III). The music is in F minor and includes various rhythmic patterns and dynamics.

VI Passacaglia (f moll)

Andante con moto (♩ = 78)

ppp (8' 16')

Handwritten musical notation for VI Passacaglia (f moll) in 3/4 time, marked Andante con moto (♩ = 78). The score features two staves: the upper staff is for the I. Man. (Gt.) and the lower staff is for the (+ C II, III). The music is in F minor and includes various rhythmic patterns and dynamics.

VII Ave Maria! (A dur)

Andante sostenuto (ma con moto)

III. Man. (Ch.) ppp

Handwritten musical notation for VII Ave Maria! (A dur) in 3/4 time, marked Andante sostenuto (ma con moto). The score features two staves: the upper staff is for the III. Man. (Ch.) ppp and the lower staff is for the (+ C II, III). The music is in A major and includes various rhythmic patterns and dynamics.

VIII Fantasie (C dur)

Vivace (♩ = 92)

II. Man. (Sw) mf (8' 4')

sempre mf

Handwritten musical notation for VIII Fantasie (C dur) in 2/4 time, marked Vivace (♩ = 92). The score features two staves: the upper staff is for the II. Man. (Sw) mf (8' 4') and the lower staff is for the (+ C II, III). The music is in C major and includes various rhythmic patterns and dynamics.

IX Toccata (e moll)
Vivace assai

X Fuge (e moll)
Allegro con moto (♩ = 96-108)

XI Canon (D dur)
Andante con moto

XII Scherzo (d moll)
Vivace

Introduction (1. them. Durchführung) der Fantasie op. 63 Nr. 8 und Nr. 3 (Canzone) in: „Orgelklänge aus neuerer und neuester Zeit“ (herausg. von Wilh. Trenkner) Bd. I, F. E. C. Leuckart 1912;
Nr. 7 (Ave Maria) in der gleichen Sammlung Bd. III
Nr. 11 (Canon) in: „Orgelkompositionen aus alter und neuer Zeit zum kirchlichen Gebrauche wie beim Studium“ (Gesammelt und herausgegeben von Otto Gauss) Bd. III (Nr. 109), Coppenrath, Regensburg 1909

Op. 64 Quintett c-moll f. Klavier, 2 Violinen, Viola u. Violoncello

C. F. Peters, Leipzig (Ed. 3063) 1902. Kleine Studienpartitur, Edition Peters (Nr. 3598) 1924 und zugleich bei Eulenburg, Leipzig (Nr. 370)

Komponiert: Frühjahr 1901, Weiden bis Mai 1902, München

Uraufführung: 1. Mai 1903 in München durch den Komponisten und das Hösl-Quartett
Aufführungsdauer: etwa 40 Minuten

Literatur: Isler S. 62; Lindner S. 227 f.; Bagier S. 255 f.; Jos. Hösl: „Mein Verhältnis zu Max Reger“ in den „Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft“, Heft 12, S. 7 f. (Breitkopf & Härtel 1934); Stein S. 33, 38, 105

The image displays a page from a musical score for Max Reger's Quintet in C minor, Op. 64. The score is arranged in two systems, each with four staves. The first system includes staves for Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass. The second system includes staves for Piano, Violin I, Violin II, and Cello/Double Bass. The tempo and mood markings are "Con moto ed agitato" and "Vivace". The score features various dynamics such as *f* (forte), *espress.* (espressivo), *p* (piano), *più f* (più forte), *ff* (fortissimo), and *sempre cre.* (sempre crescendo). The key signature is C minor (three flats). The time signature is 2/4. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and articulation marks. The lyrics "più f", "espress.", "p", "più f", "sempre cre.", "scen.", "do", "ff", "Vivace", "f", "e", "cre.", "scen." are interspersed throughout the score.

Lento addolorato e con gran affetto (un poco con moto)

Lento addolorato e con gran affetto (un poco con moto)
molto espress.

Allegro risoluto (♩ = 92)

Allegro risoluto (♩ = 92)

sempre f e *cresc.* *ff*

sempre f e *cre* *scen.*

Op. 65 Zwölf Stücke für die Orgel

Heft I (Nr. 1—6) Paul Homeyer zugeeignet, Heft II (Nr. 7—12) Herrn Prof. Jos. Vockner zugeeignet

Edition Peters, Leipzig 1902 (Nr. 3012 a u. b)

Komponiert: Frühjahr 1902, München (vollendet 20. Mai 1902)

Literatur: Isler S. 35; Bagier S. 147; H. Keller „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 271 f., Stein S. 118

I Rhapsodie

Molto espressivo, agitato e con moto (♩ = 120-132)

II Capriccio

Prestissimo assai

sempre rit. *Adagio*

pppp *pppp* *pppp*

Man. III. Ch. *pppp* Man. I. *ff* Man. III. Ch. *p*

III Pastorale Allegretto (Vivace)

Man. II Sw. *mf* *pp* *sempre 8'* *sempre 8', 4'*

IV Consolation

Andante sostenuto (ma non troppo)
Man. II Sw. *sempre 8'* *sempre espressivo*

V Improvisation Vivacissimo

pp Man. III Ch. (8', 4') *f*

VI Fuge Andante con moto

Man. III Ch. (8', 4') *pp* *un poco* *cre - scen -*

VII Präludium Vivace

VIII Fuge Vivacissimo

pp Man. II Sw. (8') Man. III Ch. (8', 4') *poco* *a poco* *f* Man. I Gt. (8', 4')

IX Canzone Andante sostenuto (ma con moto)

Man. II (8') Sw. *pp* Man. III Ch. (8', 4') *pp (8' 16')*

X Scherzo
Prestissimo

XI Toccata
Allegro con brio

XII Fuge
Andante con moto

Op. 65 Nr. 5—8 und 11—12 in: „Präludien und Fugen für die Orgel“ von Max Reger, herausg. von Karl Straube. Edition Peters (Nr. 3455) 1919

Op. 66 Zwölf Lieder für eine mittlere Singstimme und Klavier

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1902, seit 1908 Bote & Bock, Berlin: Baudausgabe und einzeln. Baudausgabe auch in Universal-Edition, Wien (Nr. 1932)

Komponiert: Erste Augushälfte 1902, München

Literatur: Briefe S. 98 ff.; Isler S. 51; Bagier S. 227; Hehemann S. 39; Stein S. 39 u. 132

Nr. 1 Sehnsucht (Marie Itzerott)
Sehr zart, ausdrucksvoll (*nie schleppend*)

p sempre espressivo *poco*
(des'-as") Quel - len rau - schen, Lüf - te schwei - gen,
sempre delicato *simile*
pp *una corda* *sempre con Pedale* *poco*

Nr. 2 Freundliche Vision (Otto Julius Bierbaum)

Sehr ruhig, voll tiefster Empfindung (doch nie schleppend)

p espress *sempre dolce*

(d'-gis'')

Ei - ne Wie - se vol - ler Mar - ge - ri - ten;

pp *sempre dolce*

Nr. 3 Aus der Ferne in der Nacht (Otto Julius Bierbaum)

Sehr ruhig, sehnsuchtsvoll (doch nie schleppend)

(a-gis'')

assai delicato, espressivo

pp *mf*

sempre con Pedale

p espress.

Wenn im brau - nen Ha - fen al - le Schif - fe schla - fen, wach' ich

Nr. 4 Du bist mir gut! (Martin Boelitz)

Einfach, innig, leise bewegt

p espress. *p* *poco*

(e'-g'')

Du bist mir gut! es hat ein heim - lich Sin - gen die See - le mir in

p *pp* *p*

Nr. 5 Maienblüten (Ludwig Jacobowski)
Langsam, sehr ausdrucksvoll (*nie schleppend*)

(a-gisⁿ) espress.
molto espress.
poco rit.
pp
sempre con Pedale

Nr. 6 Die Primeln (Rob. Hamerling)
Sehr lebhaft und anmutig

p
 Duld' es still, wenn von den Zwei-gen, (*d'-aⁿ*)
pp
grazioso
grazioso
sempre p
 Sieh, Lieb - chen, hier im Wal - des - tal.

Nr. 7 Die Liebe (Richard Dehmel)
Ziemlich langsam, sehr ausdrucksvoll (*nie zu langsam*)

(a-aⁿ)
p espress
poco
 Du sahst durch mei-ne See-le in die Welt,
p
pp
poco

Nr. 8 An dich (Marie Itzerott)
Langsam und sehr ausdrucksvoll

sempre espressivo
(a'-gisⁿ)
espress.
 Dei-ne See-le hat die mei-ne einst so wun-der-bar be-rührt,
sempre dolce
sempre dolce

Nr 9 Erlöst (Martin Boelitz)

Ziemlich langsam, mit tief verklärtem Ausdruck

(nie schleppend) *p espress.*

(his-gis^u)

p espress.

Das dank' ich dei - ner Gu - te,

pp *molto* *p*

Nr 10 Morgen (John Henry Makay)

Ziemlich langsam, mit innigstem Ausdruck

(nie schleppend) *p espress.*

sempre dolce

(c'-fis^u)

Und mor-gen wird die Son-ne wie-der schei - nen

pp *p*

Nr 11 Jetzt und immer (Richard Dehmel)

Etwas bewegt, sehr ausdrucksvoll

(nie schleppend) *p espress.*

(c'-g^u)

Seit wann du mein, ich weiß es nicht;

p espress.

pp *sf* *p*

sempre con Pedale

Nr 12 Kindergeschichte (Ludwig Jakobowski)

Sehr lebhaft und anmutig

p

(d'-g^u)

Und der Nach-bars-sohn, der Ru-precht

p *poco* *sf* *p*

Op. 66 Nr. 12 „Kindergeschichte“ (ohne Opuszahl) bei C. Grüniger, Stuttgart 1902

Op. 66 Nr. 1, 4 u. 7 in: „Liederalbum“ für eine mittlere Stimme und Klavier, Bote & Bock, 1919

Op. 67 Zweiundfünfzig leicht ausführbare Vorspiele für die Orgel zu den gebräuchlichsten evangelischen Chorälen

Heft I (Nr. 1—15) Herrn Prof. Dr. J. G. Herzog zugeeignet, Heft II (Nr. 16—35) Herrn Robert Frenzel zugeeignet, Heft III (Nr. 36—52) Herrn Hermann Gruner zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1903; seit 1908 Bote & Bock, Berlin; desgl. Universal-Edition, Wien (Nr. 1933—1935)

Komponiert: 1902, München (einzelne schon in Wiesbaden und Weiden)

Literatur: Isler S. 35 f.; Bagier S. 152; Unger S. 50 ff.; H. Keller „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 274 ff.

1. Allein Gott in der Höh' sei Ehr!

Sehr lebhaft

2. Alles ist an Gottes Segen

Sehr lebhaft

Man. II (8', 4')

3. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Sehr langsam (doch nicht schleppend!)

sempre ben legato

4. Aus meines Herzens Grunde

Freudig bewegt (sehr lebhaft)

sempre ben legato

5. Christus, der ist mein Leben (Ach bleib mit deiner Gnade)

Sehr langsam (doch nie schleppend!) *mp* *tr* (nur sehr zart hervortretend)

Man. I (8')

Man. II (8', 4')

Ped. (16', 8')

p *sempre ben legato*

p e sempre ben legato

6. Ein feste Burg ist unser Gott

Sehr lebhaft

7. Dir, dir, Jehovah will ich singen!

Freudig bewegt (Lebhaft)

I. Man. (Gt.)

I. Man.

f

f

sempre ben legato

8. Erschienen ist der herrlich Tag

Freudig bewegt (Vivace)

I. Man. (Gt.)

f

sempre f

f ben marcato

9. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

Etwas bewegt

I. Man. (Gt.)

mf

mf

10. Es ist das Heil uns kommen her (Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut)

Bewegt

First system of music for 'Es ist das Heil uns kommen her'. It features a vocal line (I. Man. (Gt.)) and a piano accompaniment. The piano part has a strong dynamic marking *f* and a tempo marking *Bewegt*. The key signature has two flats, and the time signature is common time.

11. Freu' dich sehr, o meine Seele

Ziemlich lebhaft (doch nicht zu schnell)

(8', 4')

Second system of music for 'Freu' dich sehr, o meine Seele'. It features a vocal line (I. Man. (Gt.)) and a piano accompaniment. The piano part has a strong dynamic marking *f* and a tempo marking *Ziemlich lebhaft (doch nicht zu schnell)*. The key signature has two sharps, and the time signature is common time.

12. Gott des Himmels und der Erden

Leise bewegt

II. Man. (8')

Third system of music for 'Gott des Himmels und der Erden'. It features a vocal line (II. Man. (8')) and a piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking *p* and a tempo marking *Leise bewegt*. The key signature has two sharps, and the time signature is common time.

13. Herr, wie du willst, so schick's mit mir

Etwas langsam (doch nicht schleppend)

Fourth system of music for 'Herr, wie du willst, so schick's mit mir'. It features a vocal line (III. Man. (Ch.)) and a piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking *p* and a tempo marking *Etwas langsam (doch nicht schleppend)*. The key signature has two sharps, and the time signature is common time.

14. Herzlich tut mich verlangen (O Haupt voll Blut und Wunden)

Langsam

Fifth system of music for 'Herzlich tut mich verlangen'. It features a vocal line (III. Man. (Ch.)) and a piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking *pp* and a tempo marking *Langsam*. The key signature has two sharps, and the time signature is common time. The instruction *sempre ben legato* is written above the piano part.

15. Jauchz, Erd, und Himmel, jubel!

Äußerst lebhaft

Musical score for piece 15, 'Jauchz, Erd, und Himmel, jubel!'. The score is in G major (one sharp) and 6/8 time. It features a piano accompaniment with a treble and bass staff. The right hand has a triplet of eighth notes in the first measure, marked *ff* (8', 4', 2'). The left hand has a triplet of eighth notes in the second measure. The tempo is 'Äußerst lebhaft'. The score includes dynamic markings *ff* and *ff* (*ben marc.*), and a tempo change to *sempre ff* with a 16-measure rest indicated.

16. Ich dank dir, lieber Herre

Ziemlich lebhaft

Musical score for piece 16, 'Ich dank dir, lieber Herre'. The score is in G major (one sharp) and 12/8 time. It features a piano accompaniment with a treble and bass staff. The right hand has a triplet of eighth notes in the first measure, marked *f*. The left hand has a triplet of eighth notes in the second measure. The tempo is 'Ziemlich lebhaft'. The score includes dynamic markings *f* and *sempre ben legato*.

17. Ich will dich lieben, meine Stärke

Sehr bewegt

Musical score for piece 17, 'Ich will dich lieben, meine Stärke'. The score is in G major (one sharp) and 12/8 time. It features a piano accompaniment with a treble and bass staff. The right hand has a triplet of eighth notes in the first measure, marked *f*. The left hand has a triplet of eighth notes in the second measure. The tempo is 'Sehr bewegt'. The score includes dynamic markings *f* and *f ben marc.*, and a tempo change to *sempre ben legato*.

18. Jerusalem, du hochgebaute Stadt

Sehr lebhaft

Musical score for piece 18, 'Jerusalem, du hochgebaute Stadt'. The score is in G major (one sharp) and 6/8 time. It features a piano accompaniment with a treble and bass staff. The right hand has a triplet of eighth notes in the first measure, marked *f*. The left hand has a triplet of eighth notes in the second measure. The tempo is 'Sehr lebhaft'. The score includes dynamic markings *f* and *sempre ben legato*.

19. Jesu Leiden, Pein und Tod
Langsam (doch nicht schleppend)

II. Man. (Sw.) (Ch.)
III. Man. (Ch. 8' + 4')
pp
sempre ben legato

20. Jesus, meine Zuversicht
Langsam

II. Man. (Sw. 8')

21. Jesu, meine Freude
Ziemlich langsam

III. Man. (Ch.)
II. Man. (Sw.)
p

22. Komm, o komm, du Geist des Lebens
Lebhaft

I. Man. (Gt.)

23. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich
Etwas bewegt

I. Man. (Gt.)
f ben marc.

24. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
Sehr lebhaft

I. Man. (Gt.)
ff ben marcato

25. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt
Ziemlich langsam

II. Man. (Sw.) (8')

III. Man. (Ch.) (8' 4')
II. Man. (Sw.) (8')
p

26. Meinen Jesum laß ich nicht
Langsam (doch nicht schleppend)

p
III Man. (Ch.) (8' 4')

P II. Man. (Sw.) (8' 4')

27. Nun danket alle Gott
Sehr lebhaft

f
I. Man. (Gt.)

sempre ben legato

28. Nun freut euch, lieben Christen
Lebhaft

f
II. Man. (Sw.)

I. Man. (Gt.)

29. Nun komm, der Heiden Heiland
Ziemlich langsam

p
III Man. (Ch.)

P II. Man. (Sw.)

30. O Gott, du frommer Gott
Langsam (doch nie schleppend)

p
II. Man. (Sw.)

31. O Jesu Christ, meins Lebens Licht
Lebhaft

f
I. Man. (Gt.)

f ben marc.

32. O Lamm Gottes, unschuldig

Langsam

II. Man. (Sw) (8')

III. Man. (Ch.) (8' 4')

p

33. O Welt, ich muß dich lassen

Langsam

II. Man. (Sw.)

III. Man. (Ch.)

ppp

34. Schmücke dich, o liebe Seele

Ziemlich lebhaft (doch nicht zu schnell)

II. Man. (Sw)

mp

35. Seelenbräutigam

Ziemlich langsam (doch nie schleppend)

II. Man. (Sw)

p

I. Man. (Sw.)

III. Man. (Ch.)

ppp

36. Sollt ich meinem Gott nicht singen

Sehr lebhaft

II. Man. (Sw.)

I. Man. (Gt.)

più f

f ben marcato

37. Straf mich nicht in deinem Zorn

Ziemlich langsam

III. Man. (Ch.)
p II. Man. (Sw.)

38. Valet will ich dir geben

Bewegt

I. Man. (Gt.)

39. Vater unser im Himmelreich

Ziemlich langsam (doch nicht schleppend)

III. Man. (Ch.)
pp II. Man. (Sw.)
p

40. Vom Himmel hoch, da komm ich her

Sehr lebhaft

I. Man. (Gt.)
f II. Man. (Sw.)
sempre II. Man. (Sw.)
f

41. Wachet auf, ruft uns die Stimme

Ziemlich bewegt

f I. Man. (Gt.)
f ben marcato

42. Von Gott will ich nicht lassen (Mit Ernst, o Menschenkinder)

Ziemlich bewegt

f I. Man. (Gt.)
f ben marc.

43. Warum sollt ich mich denn grämen

Bewegt

I. Man. (Gt.)

44. Was Gott tut, das ist wohlgetan

Lebhaft

I. Man. (Gt.)

II. Man. (Sw.)

f *ben marc.*

45. Wer nur den lieben Gott läßt walten (Zu ersten Liedern) 46. Wer nur den lieben Gott läßt

Etwas langsam

Ziemlich lebhaft

II. Man. (Sw.)

I. Man. (Gt.)

walten (Zu Liedern freudigen Inhalts)

47. Werde munter mein Gemüte (Der am Kreuz ist meine Liebe)

Bewegt

I. Man. (Gt.)

mf

48. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende

Langsam (nicht schleppend)

II. Man. (Sw.) (8')

III. Man. (Ch.) (8' 4')

p

49. Wie schön leuchtet der Morgenstern
Langsam

50. Wie wohl ist mir, o Freund
Ziemlich langsam

51. Jesus ist kommen
Con moto

52. O wie selig
Poco Adagio (ma con moto)

Op. 67 Nr. 2, 10, 12, 20, 21, 25, 32, 33, 35, 37, 46 u. 49 in: „12 ausgewählte Choralvorspiele“, für Klavier bearbeitet von Rudolf Volkmann. Bote & Bock, Berlin 1922

Op. 67 Nr. 17 in: „Orgelkompositionen aus alter und neuer Zeit“, herausg. von Otto Gauß, Bd. III, Coppenrath, Regensburg 1909

Op. 67 Nr. 21 in: „Der moderne Organist“, herausg. von Felix Stiegler. Otto Junne, Leipzig 1910

Op. 67 Nr. 49 (ohne Opuszahl) in: Heinr. Trautner, „Präliminarienbuch zu den Chorälen der christl. Kirche“, Eugen Crusius, Kaiserslautern 1909

Op. 67 Nr. 30 u. 33 für Klavier bearbeitet von F. H. Schneider in der „Reger-Mappe“. Bote & Bock, Berlin 1920 (Bd. I enth. Nr. 33, Bd. II Nr. 30)

Op. 67 Nr. 2, 24, 26, 37, 48 in G. Ramin, „Das Organistenamt“, Bd. I u. II, Breitk. & H., 1924 u. 1929

Op. 67 Nr. 14, 20, 21, 24, 25, 37, 43, 52 in „Orgelchoräle“, hrsg. vom Württemb. Lehrer-Unterstützungsverein Bd. I u. II, Verlag I. B. Metzler, Stuttgart 1928

Op. 69 Zehn Stücke für die Orgel

Heft I (Nr. 1—5) Herrn Otto Becker zugewidmet

Heft II (Nr. 6—10) Herrn Walter Fischer zugewidmet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1903; seit 1908 Bote & Bock, Berlin und Universal-Edition,
Wien (Nr. 1937 u. 1938), Neudruck 1909

Komponiert: Frühjahr 1903, München

Literatur: Briefe S. 113; Isler S. 36; Bagier S. 148; E. Gatscher, Die Fugentechnik
M. Regers (Engelhorns Verl. Stuttgart 1925) S. 190

I Präludium.

Con spirito (*allegro*)

II. Man. (Sw) *mf* *sempre cresc.*

mf *sempre cresc.*

II Fuge

Allegretto con moto

III. Man. (Ch.) (8' + 4') *p* *sempre p*

II. Man. (Sw) (8' + 4')

III Basso ostinato

Con moto

II. Man. (Sw) *f* *sempre p*

III. Man. (Ch) *p*

IV Moment musical

Andantino con moto

II. Man. (Sw) (8') *pp* *molto*

III. Man. (Ch.) (8' 4') *pp* *molto*

V Capriccio

Vivacissimo

II. Man. (Sw.) *f e sempre poco a poco cresc. -*

VI Toccata

Con spirito (vivace)

f e sempre poco

VII Fuge

Allegro possibile

I. Man. (Gt.) *f*

VIII Romanze

Andante (nicht schleppend)

III. Man. (Ch) *pp poco*

IX Präludium

Con moto (nie schleppend!)

f II Man. (Sw.)

I. Man. (Gt)

X Fuge

Allegro con spirito

III. Man. (Ch) *ppp sempre poco a poco cresc. -*

Op. 70 Siebzehn Gesänge für eine hohe Singstimme und Klavier

Ludwig Heß zu eigen

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1903; seit 1908 Bote & Bock, Berlin und Universal-Edition,
Wien (Nr. 1939) — Bänderausgabe und Einzelhefte

Komponiert: Winter 1902—03, München

Literatur: Isler S. 51 f.; Bagier S. 229; Hehemann S. 39; Stein S. 132

Nr. 1 Präludium (Martin Boelitz)

Mit großer Kraft (*nie schleppend*)

Sturm, wie lieb ich dich wilden Ge-

(f is'-a'')

f *sf* *sf*

The musical score for the first piece, 'Präludium', features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest followed by the lyrics 'Sturm, wie lieb ich dich wilden Ge-'. The piano accompaniment is marked with a forte 'f' dynamic and includes a tempo instruction '(f is'-a'')'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'sf'.

Nr. 2 Der König bei der Krönung (Eduard Morike)

Mit großer Kraft und Wucht, breit

sel - len, Dir an - ge -

(f is'-a'')

sempre fe poco a poco cresc. *f* *sempre con Pedale*

trau - et am Al - ta - - re, o Va - - ter land,

sempre f *sempre cre -* *scen - do*

The musical score for the second piece, 'Der König bei der Krönung', consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has lyrics 'sel - len, Dir an - ge -' and 'trau - et am Al - ta - - re, o Va - - ter land,'. The piano accompaniment is marked with a forte 'f' dynamic and includes tempo instructions 'sempre fe poco a poco cresc.' and 'sempre con Pedale'. The score features various musical notations including notes, rests, and dynamic markings like 'sempre f' and 'sempre cre -'.

Nr. 3 Ritter rät dem Knappen dies (Otto Julius Bierbaum)

Sehr lebhaft

ff
(e'-a'') Sitz im Sat - tel, rei - te, rei - te auf die Frei - te, frei - e dir die
f *cre-scen-do* *ff*

Nr. 4 Die bunten Kühe (Gustav Falke)

Sehr gemächlich, nicht zu schnell (*doch nicht*)

Fee der Frei - en, (e'-a'') Drei bun-te Kü - he in
mf *f* *sempre ff* *mf*

Nr. 5 Gruß (Otto Franz Gensichen)

Ziemlich langsam, leise

schleppend gu - ter Ruh und des Nach - barn Han-ne da-zu, (*cis'-fis''*)
espress. *p* *molto*
(doch nie schleppend) *p* *poco* Un - ter blü - hen-den Bäu - men hab' bei
pp *pp*

Nr. 6 Elternstolz (Volkslied)

Lebhaft und anmutig

p (d'-f's") Mein Kündchen ist fei, könnst schöner nicht sein; es (es'-a") Mei - ne

espressivo

p (fließend)

sempre espressivo *molto* *più p*

See - le, die hat wei - te Flü - gel, wei - che

molto *pp*

Nr. 8 Die Verschmähte (Gustav Falke)

Sehr lebhaft und ärgerlich

mf (a'-a") Komm' ich längs der grü - nen Wie - se,

Die rechte Hand immer gut hervorgehoben

mf

Nr. 9 Sehnsucht (Ludwig Jacobowski)

(Das Originalmanuskript trägt das Datum: „3. Jan. 1903“)

Sehr bewegt

wo die klei - nen Läm - mer gra - sen, (e'-a") Al - te Gru - ben schau fle

um, tie - fer wer - den sie und brei - ter, al - tes

sempre f

sempre f

sempre f e poco a poco

Nr. 10 Hoffnungstrost (Ostpreußen)

Lebhaft, sehr anmutig

Leid wird nim-mer stumm, _____ In

es'-g''

cresc.

p

pp

p

mei - nes Va - ters Gar - ten da ste - hen zwei Bäu - melein, und

Nr. 11 Gegen Abend (Otto Julius Bierbaum)

Ruhig, ausdrucksvoll

es'-a'' Nun hängt nur noch am Kirch - turm - knopf der letz - te Sonnenschein; bald

pp

sempre dolcissimo

delicato

pp

sempre dolcissimo

Nr. 12 Dein Bild (Ludwig Jacobowski)

Sehr ruhig und ausdrucksvoll

pp *(b - a'')*

Auf deinem Bild in schwarzem Rahmen, da ruht mein Auge

pp *sempre pp*

Nr. 13 Mein und Dein (J G Fischer)

Zart bewegt

dann und wann, und *d' - g''*

Das Mägdlein spricht: „Lieb Knabe,

p

Nr. 14 Der Bote (K. Fick)

Sehr ruhig, zart (*nicht schleppend*) *espr.*

sag mir, was ist mein und dein *(dis - gis'')*

sempre ben legato Die

pp *pp*

un poco cresc Er des schläft, des Mondes Schein verklärend sie bedeckt.

p *p*

Nr. 15 Tränen (Richard Braungart)

Ruhig, ausdrucksvoll

(cis'-gis'')

Klei - ne Trä - nen

Nr. 16 Des Durstes Erklärung (K. Fick)

Sehr übermütig

seh' ich zit - tern, (a'-h'')

Nr. 17 Sommernacht

Ruhig, ausdrucks-

Im - mer schwit - zend, im - mer sit - zend: (des'-as'') Der

sempre f *pp*

(Franz Evers)

voll (nie schleppend)

Mond streut durch die Zwei - ge sein sil - ber.blau.es Licht und

p *meno p*

Op. 71 **Gesang der Verklärten** (Karl Busse) für fünfstimmigen Chor (2 Soprane, Alt, Tenor und Baß) und großes Orchester

Meiner geliebten Elsa

C. F. W. Siegel, Leipzig, Sommer 1905 (jetzt Kistner & Siegel). Partitur, Orchester- und Chorstimmen, Klavierauszug mit Text vom Komponisten

Komponiert: Sommer 1903, München und Schneewinkl; vollendet am 20. August 1903 in Schneewinkl

Uraufführung: 18. Januar 1906 in Aachen durch den Stadt. Gesangverein unter Eberhard Schwickerath. Zweite Aufführung: 22. November 1909 in der Alberthalle zu Leipzig durch den Philharm. Chor unter Richard Hagel. Dritte Aufführung: 12. Juni 1923 in Kassel (beim Tonkünstlerfest des Allg. Deutschen Musikvereins) durch den Stadt. Konzertchor unter Robert Laugs

Aufführungsdauer: Etwa 19 Min.

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 3 Ob., Engl. H., 3 Klar. in A, 1 Baßkl. in A, 3 Fag. u. Kontrafag., 3 Tromp. in C, 6 Horner in F, 2 Tenorpos., 1 Baßpos., Tuba, 3 Pauken (G, A, D), gr. Trommel, Tamtam, 2 Harfen; Streichquintett

Literatur: Musikalisch-ästhetische Analyse von Eugen Segnitz (C. F. W. Siegel 1906), Sonderabdruck aus dem „Musikal. Wochenblatt“ 37. Jahrgang 1906, Nr. 3—6; Briefe S. 114, 129; Isler S. 55; Bagier S. 287; Unger S. 70 f.; Hasse S. 113; H. Holle, „Regers Chorwerke“ (O. Halbreiter, München 1922, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 23 f.; H. Holle, Max Regers „Gesang der Verklärten“ in Neue Musikzeitung 1923 Heft 15 (C. Gruninger Nachf., Stuttgart); K. Hasse, Regers „Gesang der Verklärten“ in Mitteilungen der M. Reger-Gesellschaft 3. Heft (Februar 1923); Stein S. 139 f.

Sehr ruhig (Doch nie schleppend!) (♩ = ungefähr 50-52)

The musical score is presented in three systems. The first system is for the woodwinds and strings (Kl. Fl. Str.) and includes markings such as *espress.*, *ppp*, *poco.*, *cre.*, *scen.*, and *do*. The second system is for the violins (Vln.) and includes markings such as *espress.*, *p e cre.*, *scen.*, and *Tr. Pos.*. The third system is for the woodwinds (Kl. Fag.) and includes markings such as *do mf*, *pp*, and *(Br. Vel.)*. The score is in G major and 4/4 time.

[illegible]

Vereinfachte Orchesterfassung (2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Trp., 4 Hörner, 3 Pos., 3 Pauken, gr. Tr., Tamtam, 1 Harfe, Streicher) von *Karl Hermann Pillney* (Kistner & Siegel, Leipzig 1933). Partitur und Orchesterstimmen. Erstaufrührung der Pillneyschen Neuinstrumententierung am 23. Juni 1933 beim 9. deutschen Regerfest der M. R.-Gesellschaft in Kassel durch den Konzertschor des Lehrergesangsvereins unter Robert Laugs

Op. 72 (Vierte) Sonate C-dur für Violine und Pianoforte

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb. Universal-Edition, Wien (Nr. 1940); Neudruck (revid. durch Th. Prusse) bei Bote & Bock 1909

Komponiert: Sommer 1903, München

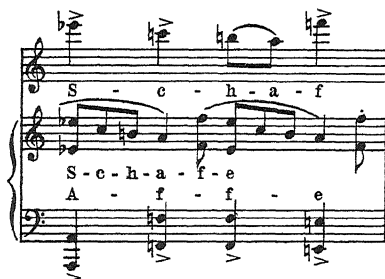
Uraufführung: 5. Nov. 1903 in München durch Reger und Richard Rettich

2. Aufführung am 31. Mai 1904 beim Tonkünstlerfest des Allg. Deutschen Musikvereins in Frankfurt a. M. durch Reger u. H. Marteau

Aufführungsdauer: Etwa 32 Min.

Literatur: Briefe S. 115, 122f., 129f., 134f.; Isler S. 62f.; Poppen S. 37f.; Bagier S. 64, 258f.; Unger S. 60f.; Hasse S. 105f.; Hehemann S. 54f.; H. Marteau, „Erinnerungen an M. Reger“ („Der Auftakt“ III. Jahrg. Heft 3); Hans Mersmann in „Führer durch den Konzertsaal“: Die Kammermusik Bd. III (Breitkopf & Härtel 1930) S. 149; Hans Hoffmann, „Zu M. Regers Sonate op. 72“ (Mitteilungen der M. Reger-Gesellschaft 10. Heft, Juli 1933); Stein S. 40, 105f.; Heinz Ludwig Denecke, „Max Regers Sonatenform in ihrer Entwicklung“, in „Festschrift Fritz Stein zum 60. Geburtstag“, S. 26f. (Henry Litolf's Verl. Braunschweig 1939)

Eine bedeutsame Rolle spielen im 1. Satz dieser Sonate, die Reger ursprünglich „Den deutschen Kritikern“ dedizieren wollte und deren Originalhandschrift noch die auf Wunsch des Verlegers unterdrückte Widmung: „An Viele“ trägt, die Motive: „S-c-h-a-f und A-f-f-e“:



Allegro con spirito ($\text{♩} = 70-88$)

Viol. *ff*

Klav. *ff*

(Scherzo) Prestissimo

f

Musical score for the first movement of the sonata. It features a Violin part and a Piano part. The tempo is marked 'Allegro con spirito' with a quarter note equal to 70-88 beats per minute. The key signature is C major. The score includes dynamic markings like 'ff' and 'f'. The movement is divided into sections, with the second section marked '(Scherzo) Prestissimo'.

sul G.

(ohne Nachschlag)

ff *sf* *8va*

Largo con gran espressione

(10 Takte)

molto espressivo *poco f*

sul A.

sul D.

sul A.

espress. *pp* *ppp* *sempre espress.*

Allegro con brio ($\text{♩} = 148$)

ff *f marc.* *sf* *p*

ff e agitato *pp* *più f* *p cresc.*

Op. 73 Variationen und Fuge über ein Originalthema für die Orgel

Karl Straube zur Erinnerung an den 14. Juni 1903

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb Universal-Edition, Wien (Nr. 1941); Neudruck 1910

Komponiert: Spatsommer 1903 in Schneewinkl bei Berchtesgaden, vollendet laut Manuskript am 16. Sept. 1903

Uraufführung: 1. März 1905 in der Neuen evangel. Garnisonkirche Berlin durch Walter Fischer. 2. Aufführung: 3. März 1905 in der Thomaskirche zu Leipzig durch Karl Straube

Aufführungsdauer: 31 Min.

Literatur: Briefe S. 115 ff., 117, 122, 129; Isler S. 36 f.; Poppen S. 37; Bagier S. 143 f., 174; Hasse S. 104; Hehemann S. 27 f.; H. Keller, Reger und die Orgel (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 W. Zimmermann, Leipzig) S. 261 f.; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (Engelhorn's Verl. Stuttgart 1925) S. 191; G. R. Dejmek, Der Variationszyklus bei Max Reger (Dissert. Essen 1930); P. Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Dissert. Berlin 1934) S. 31 f.; Stein S. 40, 100, 117

Introduzione

Adagio *un poco più mosso* *rit. - al Tempo primo*

II Man. (Sw.) *pp* III Man. (Ch.) *ppp* I Man. (Gt.) *f e cresc.* *ff* II Man. (Sw.) *p*

p *pp* *ppp* *f e cresc.* *ff*

(Thema)

Andante *espress* *molto*

III Man. (Ch.) *pp* *pp*

(8' 4' u. 16', falls ein äußerst schwach intonierter 16' vorhanden)

(nur Coppel zum 3. Man.)

pp

Fuge

Vivacissimo

II Man. (Sw.) *sempre II Man. (Sw.)* *sempre f*

Op. 74 (Drittes) Streichquartett in d-moll für 2 Violinen, Viola und Violoncello

Th. von Gosen zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904 (Partitur u. Stimmen autographiert); seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb Universal-Edition, Wien (Nr. 1943); Kleine Partitur bei Bote & Bock und Eulenburg, Leipzig 1920; Neuausgabe, durchgesehen von Th. Prusse (gestochenes Material) bei Bote & Bock 1920; Neuausgabe, rev. und mit Stricharten versehen von O. Schnirlin (Bote & Bock 1928)

Komponiert: Winter 1903—04, München

Uraufführung: 30. Dezember 1904 in Frankfurt a. M. (Museums-gesellschaft) durch Hugo Heermann, Arthur Rebner, Fritz Bassermann, Hugo Becker

Aufführungsdauer: 58 Min. (I: 24, II: 4 $\frac{1}{2}$, III: 19 $\frac{1}{2}$, IV: 10)

Literatur: Briefe S. 118, 121, 133, 134; Poppen S. 39f.; Bagier S. 259f.; Unger S. 62; Hasse S. 113f.; Hehemann S. 56f.; Analyse von Herman Roth im Programmbuch des Dortmunder Regerfestes 1910, S. 51—58; G. R. Dejmek, Der Variationszyklus bei Max Reger (Dissert. Essen 1930) S. 11; Hans Mersmann in „Führer durch den Konzertsaal“: Die Kammermusik Bd. III (Breitkopf & Hartel 1930) S. 139; P. Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Dissert. Berlin 1934) S. 38f.; Stein S. 106; Hans Joachim Therstappen, „Über die Grundlagen der Form bei Max Reger“, in „Festschrift Fritz Stein zum 60. Geburtstag“ (Henry Litolffs Verl. Braunschweig 1939) S. 77

Allegro agitato e vivace *ten.*

Vivace (♩ = 142) *pp*

ff sf p pp

ten. sf p pp

ten. sf p pp

ten. sf p pp

pizz.

arco
sempre *pp*

Andante sostenuto, semplice con variazioni (11 Variationen)
espr.

pp *pp* *p* *f* *p*

pp *pp* *p* *f* *p*

pp *pp* *p* *f* *p*

pp *pp* *p* *f* *p*

pp *pp* *p* *f* *p*

Allegro con spirito e vivace ($\text{♩} = 126-144$)

p *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.*

p *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.*

p *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.*

p *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.*

p *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.*

p *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.*

Op. 75 Achtzehn Gesänge für eine hohe (bzw. mittlere und tiefe) Singstimme und Klavier

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb Universal-Edition Wien (Nr. 1944) — Bandausgabe und Einzelhefte

Komponiert: Herbst 1903

Literatur: Briefe S. 115, 127, 128, 129, 134; Poppen S. 42; Bagier S. 228 ff.; Hehemann S. 39; Stein S. 132

Nr. 1–8 für hohe, Nr. 9–16 für mittlere, Nr. 17–18 für tiefe Stimme

Nr. 1 Merkspruch (Wilhelm Weigand)

Breit, mit großer Kraft

f

(*gus'-a''*) Merk dir's in voll'ster Kraft,

(8 Takte)

f

sempre con Pedale

Nr. 2 Mondnacht (Franz Evers)
Leise schwebend, ausdrucks-

die man be - nei - det: (des'-as'')

assai delicato
pp
sempre con Pedale

voll *p* *sempre*
Es ist ein se - li - ges
sempre dolce

Nr. 3 Der Knabe an die Mutter (Serbisch)
Mäßig bewegt (nie schleppend)

dolce
Pran - gen und (e'-a'')

mp *f* *p*

p Jung ver - mäh - le mich, o Mut - ter!
p

Nr. 4 Dämmer (Martin Boelitz)

Frau Sophie Rikoff zugeeignet

Sehr zart und doch ausdrucksvoll (nie zu langsam)

(*f'-a''*)

ppp espress.

con Pedale

pp ma espress

sempre dolciss

Liegt ein Dorf im A - bend - leuch - ten,

sempre pp

sempre con Pedale

Nr. 5 Böses Weib (Stammbuchvers; 16. Jahrhundert)

Sehr markiert, doch nie zu langsam: stets sehr übermütig (immer lebhaft!)

(*d'-g''*)

(Immer lebhaft!)
(keifend!)

f

sempre f

Ja, wann

gleich war das Fir - ma - ment lau - ter Pa - pier und Per - ga - ment,

sempre f

sf

Nr. 6 Ihr, ihr Herrlichen! (Aus dem Gedichte: „Die Eichbäume“ von Hölderlin)

Breit, mit großer Kraft und Wucht

(*d'-a''*)

f

piu f

Ihr, ihr Herr-li-chen! steht

piu f

Nr. 7 Schlimm für die Männer

Nicht zu langsam, sehr charak-

wie ein Volk von Ti - ta - - - - - nen (des'-g')

ff *trm* *poco f*

(Serbisch)
teristisch zu singen

Spra - chen Kö - ni - gin und Ko - nig ein - stens. „Was für

meno p *p* *meno p*

Ar - - - - - beit geb' ich un - sern Skla - - - - - ven"

Nr. 8 Wäsche im Wind (Gustav Falke)

Frau Sophie Rikoff zugeeignet

Sehr lebhaft und übermütig

(fis'-a')

f *sf* *sf* *sf* *sf*

Tollt - - - - - der Wind ü - ber Feld und Wie - se, hat sei - nen

sempre f *sf* *sf* *sf*

Nr. 9 „All' mein Gedanken, mein Herz und mein Sinn“ (Felix Dahn)

Zart bewegt; ausdrucksvoll

p espress.

(c'-fis') All' mein Ge - dan - ken, mein Herz und mein Sinn, da, wo die

espress.

p

sempre dolce

Lieb - ste ist, da wan - dern sie hin.

espr.

delicato

sempre dolce

pp

p

pp ma sem.

Nr. 10 Schwäbische Treue (Sofie Seyboth)

Nicht zu langsam, sehr anmutig

mp

(d'-ges'') Mein Schatz ist auf die Wan - der - schaft wohl

grazioso ed espress

p

p

Nr. 11 Aeolsharfe (Hermann Lingg)

Frau Dr. A Gimkiewicz zugeeignet

Ruhig, ausdrucksvoll (nicht zu langsam!)

in die wei - te Welt

(des - f'')

pp

dolcissimo

espress.

sempre dolce

Ge - heim - nis - vol - ler Klang, für Geister der Luft be - sai - tet,

poco

sempre dolce

Nr. 12 Hat gesagt- bleibt's nicht dabei (Volkslied)

Ziemlich lebhaft und sehr anmutig (*nie zu langsam!*)

mp (d'-fis'') Mein Va-ter hat ge-sagt, ich soll das Kind-lein wie-gen, *p*

Nr. 13 Das Ringlein (Ludwig Jacobowski)

Ziemlich langsam, mit tiefschmerzlichem Ausdruck

(es'-g'') *mp* Es ist ein Ring ge-bo-gen, *p*

Nr. 14 Schlafliedchen (Carl Busse)

Frau Ludwig Heß für ihr Prinzchen

Sehr zart und leise bewegt (*nie langsam!*) *sempre p ed*

der ist nicht blank von Glück! (d'-f'') *pp* Sum, sum, der *sempre assai delicato*

espress. Sand-mann geht, ach wie dun-ke-l, ach wie *con Pedale*

Nr. 15 Darum (Sofie Seyboth)

Lebhaft und anmutig (*nie schleppend!*) *mf*

(d'-fis'') Hab' Sin-gen für mein Le-ben gern, halt's froh-durch Feld-und Tann; *mf*

Nr. 16 Das Fenster klang im Winde (Franz Evers)

Zart bewegt und ausdrucksvoll

p *espress.* *sempre dolce*
(cis' - g'') Das Fen-ster klang im Win-de, die gold-nen Fel-der wie-
pp *espress.* *sempre dolce*

Nr. 17 Du brachtest mir deiner Seele Trank (Richard Braungart)
Ziemlich langsam, ausdrucksvoll

mp *espress.*
- gen sich... (a-g'') Du brachtest mir deiner See-le Trank in
pp *pp* *sempre p*

Nr. 18 Einsamkeit (Goethe)

Frau Dr. A. Gimkiewicz zugeeignet

Langsam, sehr ausdrucksvoll

p *espress.* *sempre dolce ed espress.*
ei-ner krystal-le-nen Scha-le dar; (a-f'')
espress. *p* *p*
Die-ih-r Fel-sen und Bäume be-wohnt, o-heil-sa-me Nym-phen.
espress. *sempre dolce* *espress.*

Nr. 11 („Äolsharfe“) vom Komponisten (1914) für eine Singstimme und Orchester bearbeitet; Bote & Bock 1914 (Partitur und Stimmen)

Nr. 11, 12, 14 u. 16 in: Liederalbum für eine mittlere Stimme und Pianoforte, Bote & Bock 1919

Op. 76 Schlichte Weisen für eine Singstimme und Klavier (60 Lieder in 6 Bänden)

Literatur: Briefe S. 116, 127, 128, 137, 263, 302; Hehemann S. 40 f.; Bagier S. 86, 230 f.; Unger S. 53 f.; Ernst Rabich, „Erinnerungen an Reger“ in „Mitteilungen der Max Reger-Gesellschaft“, Heft 4 (Nov. 1924) S. 20; Hasse S. 120 f.; Stein S. 133

Band I (Nr. 1–15)

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; ebenda 1909 Neudrucke für mittlere (Original), hohe und tiefe Stimme (rev. von Th. Prusse), auch mit englischem Text; Mitvertrieb Universal-Edition, Wien 1909; mittel, hoch und tief (Nr. 1945 a u. b, 1946). Bandausgabe und Einzelhefte; Neudruck (für mittlere Stimme) Bote & Bock 1948

Komponiert: Winter 1903/04, München

Für mittlere Stimme *For Medium Voice*

Meiner geliebten Elsa

Nr. 1 „Du meines Herzens Krönelein“ (Felix Dahn)

Crown of my Heart

English Words by Edward Oxenford

Zart bewegt (*nie schleppend!*) Smoothly (*not too slowly*)

espress.

sempre dolce

p *espress.* *sempre dolce* *p*

(*dis-fis*) Du mei - nes Her - zens Krö - ne - lein, du bist von laut' - rem Gol - de;
The crown of all my heart are you, Of pur - est gold con - sist - ing;

espress. *p* *sempre dolce* *p*

sempre con Pedale e ben legato

Meiner geliebten Elsa

Nr. 2 Daz iuwer min engel walte! (Wilhelm Hertz, Alter Gruß)

My angel shall guard you!

Ziemlich langsam Rather slowly

espress.

p *espress.*

(*dis-fis*) 1. Und willst du von mir schei - den, mein herz - ge - lieb - ter Knab;
2. Ihm ward zur Hut ge - ge - ben mein Glück und mei - ne Ruh';
1. And if good-bye you bid me, My own and dear - est boy,
2. The peace of my ex - is - tence I placed with - in his care;

sempre espress. *p*

sempre ben legato

Meiner geliebten Elsa

Nr. 3 Waldeinsamkeit (Volkslied aus Franken)

The Quiet of the Woods

Zart bewegt Smoothly

sempre espressivo
(c' - f'') Ge - stern A - bend in der stil - len Ruh'
'Müsst the qui - et of the woods last night
sempre espressivo
sempre ben legato

Meiner geliebten Elsa

Nr. 4 „Wenn die Linde blüht“ (Karl Busse)

When the Linden blooms

Lebhaft, anmutig Vivaciously and gracefully

(e' - fis'') Wenn die Lin - de blüht, wenn die Lin - de blüht,
When the lin - den blooms, when the lin - den blooms,
p *p*

Meiner geliebten Elsa

Nr. 5 Herzenstausch (Enslin)

Heart for Heart

Zart bewegt (nie schleppend!) Smoothly (not too slowly!)

(d' - f'') Du sagst, mein he - bes Müt - ter - lein, ich soll mein Herz dir schon - ken;
You say my heart, O, mo - ther mine, You now should be pos - ses - sing;
p *espress.*
p *sempre dolce* *espress.*

Meiner geliebten Elsa

Nr. 6 Beim Schneewetter (Dichter unbekannt)

In Snowy Weather

Mäßig schnell (nicht zu lebhaft!) Moderately quick (not too lively!)

(cis' - fis'') Die Eng - lein ha - ben's Bett ge - macht, die Fe - dern flie - gen 'run - ter,
The An - gels now have made the bed, The fea - thers down are creep - ing,
p *meno p* *meno p*

Meiner geliebten Elsa

Nr. 7 Schlecht' Wetter (Richard Braungart)

Bad Weather

Sehr lebhaft Very vivaciously

Music score for Nr. 7, 'Schlecht' Wetter' (Bad Weather) by Richard Braungart. The score is in 3/8 time, key of B-flat major. The vocal line (soprano) has lyrics in German and English. The piano accompaniment features a lively, rhythmic pattern. Dynamics include *f* and *ff*.

(*k* - *g*") O wie greu - lich, wie ab - scheu - lich ist der Win - ter, o Not! —
O how dread - ful, how dis - tres - sing is the win - ter, O woe!

Meiner geliebten Elsa

Nr. 8 Einen Brief soll ich schreiben (Theod. Storm, nicht R. Burns, wie Reger angibt)

The Letter

Zart bewegt ($\text{♩} = 146$) Smoothly

Music score for Nr. 8, 'Einen Brief soll ich schreiben' (The Letter) by Theod. Storm. The score is in 4/8 time, key of B-flat major. The vocal line (soprano) has lyrics in German and English. The piano accompaniment is smooth and flowing. Dynamics include *mf* and *sempre grazioso*.

(*f* - *f*") Ei - nen Brief soll ich schrei - ben mei - nem Schatz in der Fern.
I a note must be writ - ing To my love far a - way.

sempre grazioso

Meiner geliebten Elsa

Nr. 9 Am Brünnele (Julius Gersdorf)

At the Fountain

Sehr zart und heimlich (*nicht* schleppend; $\text{♩} = 88$) Very softly (not too slowly)

Music score for Nr. 9, 'Am Brünnele' (At the Fountain) by Julius Gersdorf. The score is in 3/4 time, key of B-flat major. The vocal line (soprano) has lyrics in German and English. The piano accompaniment is delicate and flowing. Dynamics include *pp* and *sempre con Ped.*.

(*d* - *g*") An dem Brün - - - ne - le,
By the foun - - - tain side,

sempre assai delicato

pp (sempre una corda)

sempre con Ped.

Meiner geliebten Elsa

Nr. 10 Warte nur! (Richard Braungart)

Only wait!

Lebhaft Vivaciously

Music score for Nr. 10, 'Warte nur!' (Only wait!) by Richard Braungart. The score is in 3/8 time, key of B-flat major. The vocal line (soprano) has lyrics in German and English. The piano accompaniment is lively and rhythmic. Dynamics include *f* and *mf*.

(*e* - *f*") Wenn die Bu - ben recht bö - se sind,
When the boys ve - ry naugh - ty are,

Meiner geliebten Elsa

Nr. 11 Mei Bua (Otto Sommerstorff)

My Lad

Gemächlich - Gently

(dolce)

Handwritten musical score for 'Mei Bua'. The score is in 3/4 time, key of G major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment starts with a bass clef and a key signature of one sharp. The score includes dynamic markings such as *mp*, *delicato*, *p*, and *sempre con Pedale*. The lyrics are in German and English.

mp *delicato* *p* *sempre con Pedale*

(e' - g'') A' Vers. le, a' g'spafig's, hat mei Bua auf mi g'macht:
verse, rather fun-ny, Has my lad made for me:

Frau Hertha Straube für Klein-Elisabeth

Nr. 12 Mit Rosen bestreut (Maximilian Bern)

Covered with Roses

Zart bewegt (nie schleppend!) Smoothly (not too slowly!)

sehr zart und ausdrucksvoll (very softly and espressively)

Handwritten musical score for 'Mit Rosen bestreut'. The score is in 3/4 time, key of D major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of two sharps (F#, C#). The piano accompaniment starts with a bass clef and a key signature of two sharps. The score includes dynamic markings such as *p*, *pp*, and *sempre con Pedale*. The lyrics are in German and English.

p *pp* *sempre con Pedale*

(dis' - e'') Ich ha. be mein Kind - lein in Schlaf ge - wiegt
I now have my ba - by just rocked to sleep,
Immer sehr zart und „heimlich!“ Always very softly

Meiner geliebten Elsa

Nr. 13 Der verliebte Jäger (Martin Boelitz)

The lovesick Hunter

Sehr frisch und lebhaft - Very briskly and vivaciously

sempre rit.

Handwritten musical score for 'Der verliebte Jäger'. The score is in 3/4 time, key of G major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment starts with a bass clef and a key signature of one sharp. The score includes dynamic markings such as *f*, *p*, *rit.*, and *sempre f*. The lyrics are in German and English.

f *p* *rit.* *sempre f*

(d' - f'is'') Es zog ein Jä. ger in den Wald, hal - li, hal -
There goes a hun-ter through the wood Hal - li, hal -
p (Echo) *rit.*

Meiner geliebten Elsa

Nr. 14 Mein Schätzelein (Jos. Huggenberger)

My little Sweetheart

Ziemlich lebhaft und sehr anmutig (nie schleppend!)

Rather vivaciously and very gracefully (not too slowly!)

Handwritten musical score for 'Mein Schätzelein'. The score is in 3/4 time, key of G major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment starts with a bass clef and a key signature of one sharp. The score includes dynamic markings such as *mf*, *f*, and *mf*. The lyrics are in German and English.

mf *f* *mf*

(d' - f'') Mein Schät. ze. lein ist ein gar köst. li. ches Ding, so fin. det man nir. gends ein zwei. tes,
My sweetheart in. deed is a dear. lit. - tle thing, Her like you will ne. ver be find. ing;

Meiner geliebten Elsa

Nr. 15 Maiennacht (Lothar Fürst Mettermich) A Night in May

Andantino (♩ = 112-116) *p* *espress.*

(es-fis")

Lei - se strei - chen Ne - belschlei - er ü - her Flur und Wie - sen hin,
Soft - ly falls the mist, and hov - ers O - ver fields and hills and stream,

p

sempre con Pedale

Nr. 3, 5 u. 6 in „Schlichte Weisen“ zur Laute (mit Singstimme) gesetzt von Hans Schmid-Kayser (Bote & Bock 1920)

Nr. 5 („Herzenstausch“) und Nr. 12 („Mit Rosen bestreut“) für einstimmigen (deutsch u. engl.) Kinderchor (Bote & Bock 1909; nur Stimmen)

Nr. 14 („Mein Schätzelein“) für gemischten Chor in „Drei Schlichte Weisen“ für gem. Chor (deutsch u. engl.) gesetzt von Henriette Schelle (Lauterbach & Kuhn 1908, dann Bote & Bock) Partitur u. Stimmen

Nr. 14 („Mein Schätzelein“) für Männerchor (deutsch u. engl.) eingerichtet von L. Laier (Bote & Bock 1911) Partitur u. Stimmen

Nr. 1, 3—6, 14 für Violine u. Klavier bearbeitet vom Komponisten in „Zwölf kleine Stücke nach eigenen Liedern“ op. 103 c, 2 Hefte (Bote & Bock 1916, Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 5645/46)

Nr. 1, 3, 14 für Klavier in „Reger-Mappe, Eine Auswahl leichter Klavierstücke von M. Reger“, zur ersten Einführung in dessen Werke, zusammengestellt und bearbeitet von F. H. Schneider, Bd. I. II. (Bote & Bock 1920)

Nr. 3, 9, 12 für Kleines Orchester (Panthéon Nr. 11) oder Salonorchester (Walhalla Nr. 300) bearbeitet von G. Becce in „Regeriana“, Lyrische Suite (Bote & Bock 1921); hieraus Nr. 3 („Waldeinsamkeit“) Neudruck 1948 (zusammen mit „Mariae Wiegenlied“ Nr. 52 in einer Doppelnummer)

Nr. 3 in „Improvisationen (Nr. 7) über beliebte Lieder u. Arien“ für Klavier von Clemens Schmalstich (Bote & Bock 1921)

Nr. 3, 4 u. 14 in „Dux-Album“ Bd. I u. II (Bote & Bock 1922)

Nr. 3 in Bd. IV, Nr. 14 in Bd. VI, Nr. 5 in Bd. VIII von „Sang und Klang“ (Neufeld & Henius, Berlin 1908 bzw. 1911, 1922)

Nr. 3 in „Moderner Meistersang“ (Verl. Junne, Leipzig 1919)

Nr. 3 mit engl. Text: Boston Music Co., Boston 1925

Nr. 3 (Singstimme) in Schulmusikbuch für höh. Lehranst. bearb. von H. Fischer u. W. Herrmann, Ausg. für Mädchenschulen (Verl. Chr. Fr. Vieweg, Berlin 1933)

Nr. 5 in „Deutsche Tonkunst“ (Verl. Schauenburg, Lahr 1929)

Nr. 6 in Schulgesangbuch von Herrmann u. Wagner (Verl. Vieweg, 1926)

Nr. 14 (hoch, mittel, tief, mit engl. Text) in Boston Music Co., Boston 1911

Band II (Nr. 16—30)

Lauterbach & Kuhn 1905; seit 1909 Bote & Bock; Original für mittlere Stimme; Ausgaben für hohe, mittlere und tiefe Stimme bei Bote & Bock 1909, 1913 u. 1917; Mitvertrieb Universal-Edition 1909 (Nr. 1947a u. b, 1948); Text auch engl.; Bandausgabe und Einzelhefte (mittel, hoch, tief). Die Neudrucke bei Bote & Bock rev. von Th. Prusse

Komponiert: Sommer 1904, München

Für mittlere Stimme *For Medium Voice*

Frau Maria Lauterbach zu eigen

Nr. 16 Glück (E. L. Schellenberg)

Happiness

English Words by Edward Oxenford

Ziemlich langsam (doch nicht zu sehr) (immer sehr ausdrucksvoll)

Rather slowly (but not too slowly) (Very expressively throughout)

sempre espress *dolce* *p*

(d'-g'')

Das mach-te dein stil - ler, keu - scher Blick
Won - by your gaze ten - der, calm and pure,

espress *p* *sempre dolce*

Nr. 17 Wenn alle Welt so einig wär' (Aus dem Schwäbischen)

If all the World united were

Sehr einfach und nicht schnell vorzutragen

To be rendered simply and not too quickly

mp (cis'-e'')

Wenn al - le Welt so ei - nig wär',
If all the world u - ni - ted were,

p

Nr. 18 In einem Rosengärtelein (Daniel Friderici, 1633, Alt-

deutsch)

Within a Garden

Zart bewegt (stets sehr ausdrucksvoll) („schlicht!“)

Softly (Very expressively throughout) (“simple!”)

Nr. 19 Hans und Grete (L. Uhland)

Hans and Grete

Ziemlich lebhaft (doch nicht zu

Rather vivaciously (but not too

sempre espressivo *p* (e'-e'')

In ei - nem Ro - sen - gär - te - lein
With - in a gar - den, known to me,

fp (cis'-f'')

Nr. 20 Es blüht ein Blümlein rosenrot (Martin

A Flow'et Bloomed

Boelitz)

Langsam Slowly

schnell!
quickly!
mp

Sie: „Guckst du nur denn im - mer nach,
She: “Must you al - ways keep your eyes,

(e'-fes'')

Es blüht ein Blüm - lein ro - sen - rot
A flow'et bloom'd, and charmed each eye,

espress *pp* *p*

Nr. 21 Minnelied (Altdeutsch)

Love-Song

Anmutig bewegt (nicht zu langsam) Gracefully (not too slowly)

p *dolce*

(*as'-f'*) Herz - chen, mein Schätz - chen, bist tau - - - send - mal mein,
Heart's - love, my sweet - heart, a thou - - - sand times mine,

p *dolce*

Frau Erica von Bagenski zugeeignet

Nr. 22 Des Kindes Gebet (L. Rafael)

The Children's Prayer

Zart bewegt (nie schleppend) Softly (never too slowly) *immer sehr leise (very softly throughout)*

(*d'-f'*) *sempre dolcissimo ed assai delicato* *g* *sempre una corda* *pp* *sempre con Pedale*

Wenn die klei - nen Kin - der
When the lit - tle ones are

Nr. 23 Zwiesprach (Martin Boelitz)

A Dialogue

Ziemlich lebhaft Rather vivaciously

be - - ten,
pray - - ing

(*cis'-f'*) *(non legato)* *pp sempre poco a poco cresc.*

Ein Mül - - ler
A mil - - ler

Frau Louise Wolff zugeeignet

Nr. 28 Die Mutter spricht (Sofie Seyboth)

Mother says!

Lebhaft (doch stets eindringlich) Vivaciously (impressively)

a) Reminiscenzenjägern und ähnlichen Fexen sei zur Beruhigung mitgeteilt, daß dieses „Citat“ durchaus Absicht ist.

a) Reminiscence-hunters and people with similar hobbies may here learn, to their peace of mind, that this "quotation" is fully intended.

Fräulein Hedwig Michels zu eigen

Nr. 29 Schmeichelkätzchen (Jos. Huggenberger)

A Coaxing Kitten

Ziemlich lebhaft und sehr anmutig (nie schleppend!)

Rather vivaciously and very gracefully (never too slowly!)

Meiner geliebten Elsa

Nr. 30 Vorbeimarsch (M. Boelitz)

Riding Past!

In frisch-fröhlichem Reiter-

In a fresh and cheerful „riders“

tempo
tempo

Nr. 16 („Glück“) und Nr. 22 („Des Kindes Gebet“) für eine Singstimme mit Orchesterbegleitung bearb.

vom Komponisten (Bote & Bock 1915; Partitur u. Stimmen), Nr. 16 mittel, Nr. 22 tief

Nr. 17, 18, 21 in „Schlichte Weisen“ zur Laute gesetzt von H. Schmidt-Kayser (Bote & Bock 1920)

Nr. 22 („Des Kindes Gebet“) für einstimmigen Kinderchor (deutsch und engl.), Bote & Bock 1909; nur Stimmen

Nr. 22 für Knabenchor mit Streichquartett u. Klavier bearb. von Theod. H. Leschetizky (Bote & Bock 1933; nur leihweise)

Nr. 18 („In einem Rosengärtelein“) und 21 („Minnelied“) für gemischten Chor in „Drei Schlichte Weisen“ für gemischten Chor (deutsch u. engl.) gesetzt von Henriette Schelle (Lauterbach & Kuhn 1908, seit 1909 Bote & Bock; Partitur und Stimmen)

Nr. 16, 18, 25 für *Viol. und Klavier* bearb. vom Komponisten in „Zwölf kleine Stücke nach eigenen Liedern“, op. 103 c, 2 Hefte (Bote & Bock 1916, Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 5645 bis 5646)

Nr. 22 in „Improvisationen“ (Nr. 5) für *Klavier* von Clemens Schmalstich (Bote & Bock 1921)

Nr. 18 in „Das deutsche Lied“ (Verl. Ullstein & Co., Berlin 1910)

Nr. 18 in Dahlke „Das deutsche Lied“ (Verl. Schwann, Düsseldorf 1931)

Nr. 20 in „Liederalbum“ für eine mittlere Stimme u. Kl. (Bote & Bock 1919, Mitvertrieb Univ.-Edit. Nr. 5853)

Nr. 22 in „Dux-Album“ Bd. I (Bote & Bock 1922)

Nr. 22 in Bd. IX von „Sang u. Klang“ (Neufeld & Henius, Berlin 1927)

Nr. 25 („Friede“) in „Der Kunstwart“, 20. Jahrg. (1906/07), Heft 13. — Den Text „Friede“ von Jos. Huggenberger hat Reger ein zweites Mal vertont in op. 79 C, II. Heft Nr. 2

Band III (Nr. 31–36)

Lauterbach & Kuhn 1907; seit 1909 Bote & Bock; Original für mittlere Stimme; ebenda 1909 Ausgaben für hohe und tiefe Stimme; Mitvertrieb Universal-Edition 1909 (Nr. 1949–51); Text auch engl.; Bandausgabe und Einzelhefte (mittel, hoch, tief). Die späteren Neudrucke bei Bote & Bock rev. von Th. Prusse

Komponiert: 1907, Leipzig

Für mittlere Stimme *For Medium Voice*

Frau Margarethe Stein zugeeignet

Nr. 31 Gottes Segen (Eichendorff)

God's Blessing

English Words by Edward Oxenford

Andante sostenuto (♩ = ungefähr 50)

espress.
p
(e' - e'')

Das Kind ruht aus vom Spielen, am Fenster rauscht die Nacht,
The child has ceased its playing, For, hark, the night-wind blows;

pp sempre espress.
pp
(sempre con Pedale)

Frau Fritz Steinbach zugeeignet

Nr. 32 Von der Liebe (Franz Karl Ginzkey)

Love

Allegretto grazioso (♩ = ungefähr 182–200)

p
(h - f'')

Schrieb die schöne A - del - heid: — „Daß ich Eu - er Lie - bes - leid —
Thus wrote love - ly A - del - aide: — "Love a trou - ble can be made;

meno p
espress.
mp
pp
meno p
espress.
mp
(sempre con Pedale)

Meiner geliebten Elsa

Nr. 33 Das Wölklein (Martin Boelitz)

The Cloudlet

Ziemlich langsam (♩ = ungefähr 48) Rather slow

espress.
(h - f'') Ich geh' auf stil - len Au - en, die Luft glänzt
sempre dolcissimo e ben legato I rove the tran - quil mead - ows, The air is
pp sempre espress.
sempre con Pedale (sempre una corda)

Nr. 34 Reiterlied (Martin Boelitz)

Song of the Trooper

Ziemlich lebhaft (♩ = ungefähr 184 - 192) Rather

mild — und hell, Ein
soft, — se - rene; A
(c' - g'')
f
sempre con Pedale
quick
Rei - ter muß ha - ben ein Röß - lein, zu tra - ben,
troop - er needs ev - er a horse strong and clev - er,
sempre f

Frau Anna Erler-Schnaudt zugeeignet

Nr. 35 Mittag (E. L. Schellenberg)

Noon

Andante con moto (♩ = ungefähr 54)

espress. meno p
(dis' - f'') Zwi - schen Mohn und Rit - ter - sporn hab' ich träu - mend heut' ge -
pp 'Madst the pop - pies red to - day I have id - ly lain a -
p *meno p* *sempre espress.*

Fräulein Clara Rahn zugeeignet
Nr. 36 Schelmenliedchen (E. L. Schellenberg)
 Kissing-time!
 Lebhaft, sehr anmutig (♩ = ungefähr 136)

le - gen. (cis' - e'') Wenn hell die lie - be Son - ne lacht,
 dream - ing; *espress.* While still the gold - en sunbeams fall

sempre grazioso

p *pp* *p* *mf* *p*

(sempre con Pedale)

Nr. 35 („Mittag“) für eine mittlere Singstimme mit Orchesterbegleitung bearb. vom Komponisten (Bote & Bock 1915) Partitur und Stimmen

Band IV (Nr. 37—43)

Bote & Bock 1909; Original für mittlere Stimme; ebenda auch Ausgaben für hohe und tiefe Stimme; Mitvertrieb Universal-Edition 1909 (Nr. 2664—66); Text auch engl.; Bandausgabe und Einzelhefte (mittel, hoch und tief)
 Komponiert: Die Mehrzahl der Lieder 1909, Leipzig

Für mittlere Stimme *For middle voice*

Meiner geliebten Elsa

Nr. 37 Heimat (Gustav Falke)

Home

Sostenuto (♩ = 60-63)

English Words by Mrs. Bertram Shapleigh

(e' - fis'') *espress.* Ich ha - be lieb die hel - le Son - ne
 O how I love the gol - den Sun - light

sempre espress.

p *pp* *p*

Frau Professor Dr. Hedwig Beer zugeeignet

Nr. 38 Das Mägdlein und der Spatz (Slavisches Lied)

The Maiden and the Sparrow (Slavonic Song)

Ziemlich lebhaft (♩ = 144) Poco vivace

(a' - g'') *molto grazioso* Früh am Mor - gen ging die Maid aus der
 In the mor - ning as the maid Steps out.

mp *mf*

Frau Martha Hinrichsen zugeeignet

Nr. 39 Abendlied
Evening Song

Sehr ruhig (♩ = 54-58)

Molto tranquillo

sempre pp *sempre espr.*

Tür hin - aus, (dis' - fis'') Lang - sam wird mein
side the door, Slow - ly sinks my

ppp sempre una corda ed assai delicatamente
con Ped.

rit. *p* *a tempo* *poco rit.*

Kind - chen mü - de, lei - se - kommt die Nacht,
child - to slum - ber, Soft - ly comes the night,

rit. *a tempo* *poco rit.*

Frau Berthel Sensburg zugeeignet

Nr. 40 Wunsch (Otto Michaeli)

Wish

Ziemlich lebhaft (doch nicht zu schnell) Poco vivace (ma non troppo allegro)

cresc.

(dis' - e'') Mein Lied - lein ward ein Büb - lein, das
O were my song a young - ster, 'Twould

p *cresc.*

Frau Justizrat Dr Linda Anschütz zugeeignet

Nr. 41 An den Frühlingsregen (L. Rafael)

To the Spring Rain

Ziemlich langsam (♩ = 52) Poco lento

zap - pel - te und schrie, (c' - fis'')
cry to be set free,

sempre delicato
mp *espr.*

espr
mp

Re - gen, lin - der Früh - lings - re - gen.
Rain, O gent - le rain - of spring - time.

mp

Frau Dr. Gertrud Fischer zugeeignet
Nr. 42 Der Postillon (L. Rafael)
The Postilion

Lebhaft (♩ = 168-180) Vivace

f

(e' - fis'')

Tra - ra, tra - ra, mein
Tra - ra, tra - ra, my

f

Frau Anna Erler-Schnaudt zugeeignet
Nr. 43 Brunnensang (B. Flandes)
The Fountain's Song

Sehr ruhig (♩ = 54)

Molto tranquillo

p sempre

Hörn - lein hell, nun schmett're, daß es schallt,
It - tle horn, Now send your tones on high,

(cis' - eis'')

Aus
In

pp

marc.

espr.

dolce

dunk - ler Nacht ein Brun - nen. lied klang hell, klang hell am Weg.
deep - est night a foun - tan's song came clear, came clear to me.

pp

pp

Nr. 40 („Wunsch“) ohne Opuszahl in Neue Musikzeitung Jahrg. 1908 Nr. 3 (Verl. C. Grüniger, Stuttgart)

Band V (Nr. 44—51)

Aus der Kinderwelt (Songs from the Childrens World)

Für Christa und Lotti

Bote & Bock 1910, Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3420); nur für mittlere Stimme,
deutsch und englisch; Bandausgabe und Einzelhefte. Neudruck bei Bote & Bock,
rev. von Th. Prusse

Komponiert 1909—10, Leipzig

Uraufführung: 30. November 1910 in der Singakademie Berlin durch Gertrud Fischer-
Maretzki und Reger (S. Allg. Musikzeitung 1910, S. 1104)

Für mittlere Stimme

Nr. 44 Klein Marie (Johannes Trojan)

Little Marie

English Words by Mrs. H. W. Draber

Andantino (♩ = 84)

(d'-f'')

Ma - rie auf der Wie - se, auf der Wie - se Ma - rie,
Ma - rie on the mea - dow, on the mea - dow Ma - rie,

Nr. 45 Lutschemäulchen (Martin Boelitz)

Little Thuck-away

Allegretto (♩ = 120)

mf grazioso

(d'-f'')

grazioso

Lut.schemund, Lut.schemund, treib's nur nicht gar zu bunt,
Thuck-a - way, Thuck-a - way, don't eat my thumb in play!

Nr. 46 Soldatenlied (Martin Boelitz)

A Soldier's Song

Tempo di marcia (♩ = 109)

(es'-es'')

f

So ein rech - ter Sol - dat fürcht' nicht Ku - gel und Streit,
And a sol - dier right true Fears no bul - let nor hurt,

sempre f

Nr. 47 Schlaf' ein (Martin Boelitz)
Lullaby

Andantino (♩ = 80)
(♩' - e'')

p

Lei - se tritt der Mond her -
Gent - ly the moon steps forth from the

sempre una corda e delicatamente

pp

p *pp* *poco rit.*

aus, schla - - fe, Kind - chen, schla - - fe,
clouds, Sleep, - sleep fast, - my ba - - by!

ppp *poco rit.*

Nr. 48 Zwei Mäuschen (Martin Boelitz)
Two Little Mice

Allegretto (♩ = 108) *mp*

(cis' - fis'')

Es wa - ren mal zwei Mäus - chen ganz al - lein zu Haus, da -
One day there were two lit - tle mice All a - lone a - bout; Then

mp

Nr. 49 Ein Tänzchen (Martin Boelitz)
A Dance

Vivace (♩ = 60)
(♩' - e'')

p *f* *p* *sempre grazioso*

sempre grazioso
mp
 Auf der schö-nen, schö-nen Wie-se tanzt die Jung-fer Lie-se,
 In the garden o'er grass and dai-sy Dan-ces tit-tle Mai-sie,
mp

Nr. 50 Knecht Ruprecht (Martin Boelitz)
Santa Claus

Moderato (♩ = 60)
 (e'-e'')
 Draußen weht es bit-ter, kalt, wer kommt da durch den Win-ter-wald?
 Out-side blows a bit-ter breeze, Who comes there through the sno-wy trees?
f
ben marc

Nr. 51 Die fünf Hühnerchen (Victor Blüthgen)
The Five Chickens

Allegretto (♩ = 108)
 (e'-es'')
 Ich war mal in dem Dor-fe, da gab es ei-nen Sturm,
 One day in our vil-lage There was a migh-ty storm,
mp
f

Nr. 44 u. 45 in „Schlichte Weisen“ zur *Laute* gesetzt von H. Schmid-Kayser (Bote & Bock 1920)

Nr. 44 („Klein Marie“) für *Violine und Klavier* bearb. vom Komponisten in „Zwölf kl. Stücke nach eigenen Liedern“, op. 103 c, 2 Hefte (Bote & Bock 1916, Mitvertrieb Universal-Edition)

Nr. 44 für *Knabenchor mit Streichquartett und Klavier* bearb. von Theod. H. Leschetizky (Bote & Bock 1933) nur leihweise

Band VI (Nr. 52—60)

Neun Kinderlieder. Aus Christa's und Lotti's Kinderleben

Ihrer Hoheit Prinzessin Marie Elisabeth von Sachsen-Meiningen ehrfurchtsvoll zugeeignet

Bote & Bock, Berlin 1912; Orig. für mittlere Stimme; ebenda Ausgabe für hohe Stimme

1913; Mitvertrieb Univers.-Edit. (Nr. 3415 a u. b); Bandausgabe und Einzelhefte;

Neudruck bei Bote & Bock, rev. von Th. Prusse

Komponiert: 1911—12, Meiningen

Für mittlere Stimme

Nr. 52 Mariä Wiegenlied (Martin Boelitz)

Allegretto

(f'-f'') *p*

Ma - ri - a sitzt am Ro - sen - hag und wiegt ihr Je - sus -

pp

Nr. 53 Das Brüderchen (L. Rafael)

Tempo di marcia

kind, *(g'-f'')*

mp *f* *mp*

Ich wer - de Sol - dat,

Nr. 54 Das Schwesterchen (L. Rafael)

Andante

(d'-f'') *p* *p* *p*

Ich wer - de Ma - ma: und Kin - der sind da!

Nr. 55 Furchthäschen (E. L. Schellenberg)

Con moto

(d'-f'') *p* *p* *p*

Mut - ter, lie - be Mut - ter, komm rasch ein - mal her,

Nr. 56 Der Igel (E. L. Schellenberg)

Con moto

(e'-f'')

Der I - gel, der I - gel,

Nr. 57 Die Bienen (L. Rafael)

Andante con moto

(es'-f'')

Kaum sind die er - sten Blü - ten da, sind auch die klei - nen Bie - nen nah.

Nr. 58 Mausefangen (E. L. Schellenberg)

Poco vivace

(e'-f'')

Eins, zwei,

Nr. 59 Zum Schlafen (E. L. Schellenberg)

Sostenuto

(e'-f'')

drei, O - ben in dem Birnenbaum sitzt ein Vög - lein,

dolce

Nr. 60 Der König aus dem Morgenland (E. L. Schellenberg)

Poco allegro

(a'-f'')

Ich bin der Kö - nig vom Mor - gen - land,

sempre f

- Nr. 52 u. 59 in „Schlichte Weisen“ zur *Laute* gesetzt von H. Schmid-Kayser (Bote & Bock 1920); von Nr. 52 auch Einzelausgabe
- Nr. 52 u. 59 für *Violine und Klavier* bearb. vom Komponisten in op. 103 c: „Zwölf kleine Stücke nach eigenen Liedern“. Heft II (Bote & Bock 1916)
- Von Nr. 52 („*Maria Wiegenlied*“) sind folgende Ausgaben und Bearbeitungen erschienen
- Für *hohe* (As), *mittlere* (F) und *tiefe* (D) Stimme, deutsch und englisch (Bote & Bock 1912, Neudruck 1945). Ebenda 1920: mit *danischem* u. *deutschem* Text, hoch u. mittel; mit *französischem* u. *russischem* Text, mittel; mit *hollandischem* u. *deutschem* Text, hoch u. mittel; mit *italienischem* Text, mittel; mit *schwedischem* u. *deutschem* Text, mittel; ferner mit *dänischem* u. *schwedischem* Text im Verl. Hansen, Kopenhagen 1921; mit *italienischem* Text im Verl. Ricordi, Mailand; mit *polnischem* Text im Album für Gesang u. Klavier, Księgarnia Polska, Lemberg; in *Blindenschrift*, National-Institut for the Blind, London 1935
- Vom Komponisten für *mittlere Stimme* (F) und *Orchester* eingerichtet („auch für Orchester allein in *kleinster Besetzung ausführbar*“) Bote & Bock 1915, Part. u. Stimmen; dasselbe für *hohe Stimme* (As) und *Orchester*, ebenda 1919, Part. u. Stimmen. Vgl. Regerbriefe S. 302
- Für *mittlere Stimme, Violine oder Violoncell* ad lib. und *Orgel* bearb. vom Komponisten (Bote & Bock 1912)
- Für *Violine und Klavier* bearb. vom Komponisten s. op. 103 c, Heft II
- Für *Klavier allein zu zwei Händen*, übertragen vom Komponisten (mit untergelegtem Text), Bote & Bock 1915, Neudruck 1946
- Für *kirchlichen Gebrauch* mit Überschrift: „Der Hirten Lied am Krippelein“ und Text: „Schlaf wohl, du Himmelsknabe“, hoch, mittel, tief (Bote & Bock 1917)
- Für *zwei Soprane* (As) u. *Klavier* (auch mit Text: „Schlaf wohl, du Himmelsknabe“) bearb. von Bruno Seidler-Winkler (Bote & Bock 1920)
- Für *3stimmigen Schulchor* „*Marias vaggång*“ (Übersetzung von E. Lindström) in A. B. Nordiska Musikförlaget, Stockholm 1933
- Für *3stimmigen Frauenchor* (F) mit *Klavier- oder Orgelbegleitung* ad lib. (auch mit Text: „Schlaf wohl, du Himmelsknabe“) eingerichtet von Anton Beckers (Bote & Bock 1920, Part. u. Stimmen)
- Für *Sopransolo, 3stimmigen Frauen- oder Knabenchor* (As) und *Klavier* bearb. von W. Gossler (Bote & Bock 1924, Part. u. Stimmen)
- Für *gemischten Chor* (As) a cappella bearb. von Chr. Fr. Mack (Bote & Bock 1920, Part. u. Stimmen)
- Für *Männerchor* (As) a cappella (auch mit Text: „Schlaf' wohl, du Himmelsknabe“) bearb. von Max Schweiger (Bote & Bock 1928, Part. u. Stimmen)
- Für *Orchester allein* (siehe oben die Ausgabe für Gesang u. Orchester)
- Für *kleines Orchester* (Pantheon Nr. 11) oder *Salon-Orchester* (Walhalla Nr. 300) bearbeitet von B. Becce in „*Regeriana*“, *Lyrische Suite* (Bote & Bock 1921); hieraus Neudruck 1948 zusammen mit op. 76 Nr. 3 („*Waldeinsamkeit*“) in einer Doppelnummer
- Für *Salon-Orchester* bearb. von Joh. Doeblen (Bote & Bock 1914 in „Walhalla“ Nr. 137, Neudruck 1948)
- Für *3–5stimmiges Salon-Orchester* bearb. von Joh. Doeblen (Bote & Bock 1914)
- Für *Dielenmusik* (Bote & Bock 1923 in „Das kleine Podium“ Nr. 27)
- Für *Militärmusik* bearb. von Willi Thiele (Bote & Bock 1933)
- Für *Violine u. Klavier* bearb. von Jssay Barmas (Bote & Bock 1920)
- Für *Violine u. Klavier*, freie Bearbeitung von Ferenc von Vecsey (Bote & Bock 1934)
- Für *Violine oder Violoncello u. Klavier* bearb. von Vitus Rathschach (Bote & Bock 1926)
- Für *Violine u. Violoncello* als Duo (ohne Klav.) bearb. v. Vitus Rathschach (Bote & Bock 1926)

Für *Violine u. Harmonium* bearb. von Egon I. Schmidt (Bote & Bock 1927)
 Für *Harmonium* (mit untergelegtem Text) bearb. v. Egon I. Schmidt (Bote & Bock 1924)
 Für *Kunstharmouium* (mit untergelegtem Text) übertragen von Fritz Wenneis (Bote & Bock 1925 in „Celesta“ Nr. 10)
 Für *Laute* (mit untergelegtem Text) siehe oben
 Für *Zither* (mit untergelegtem Text) bearb. von Carlo Jutzl (Bote & Bock 1924)
 Für *Akkordeon* in „Das goldene Akkordeon-Album“ (Verl. Birnbach, Berlin 1935)
Improvisation von Clemens Schmalstich in „Improvisationen über beliebte Lieder und Arien für Klavier“ Nr. 6 (Bote & Bock 1921)

- Nr. 52 ferner abgedruckt in: „Liederalbum für mittlere Stimme und Pianoforte“ (Bote & Bock 1919)
 „Dux-Album“ Bd. I (Bote & Bock 1922)
 „Regemappe“ Band I in der Übertragung für *Klavier* durch den Komponisten (Bote & Bock 1920)
 Musikverlag Rapid, Berlin 1923 (2hdg.)
 „Music for all“, für Gesang (engl.) und Klavier bei Asherberg, Hoopwood & Crew Ltd. London 1924
 Weihnachtsbeilage der „Neuen Zeit“ 1926 (2hdg.)
 Verlag Ditson, Boston 1926 (Ges. u. Kl.; ferner für Frauen-, gemischten-, und Männerchor, alle mit engl. Text)
 Bd. IX von „Sang und Klang“ (Neufeld & Henius, Berlin 1927)
 Verlag W. H. Paling & Co., Ltd., Sidney 1927 (für Ges., hoch, mittel u. tief, u. Kl. mit engl. Text, 2hdg. und für Orch.)
 „Das deutsche Volkslied“ (Verlag Birnbach, Berlin 1925)
 „Musikalische Edelsteine“ Bd. XII (Verlag Benjamin, Leipzig 1929)
 „Das Wunschkonzert“, 2hdg., für Violine u. für Violoncello (Verlag Birnbach, Berlin 1935)
 Verlag R. Oldenbourg, München (Sammlung „Singstimme“)
 „Guten Abend, gut' Nacht!“ Die schönsten Wiegenlieder mit Bildern von Ruthild Busch-Schumann (Verlag Jos. Scholz, Mainz 1939)
- Nr. 59 in Bd. XII von „Sang und Klang“ (Neufeld & Henius, Berlin 1929)
 Nr. 60 in „Deutsche Tonkunst“ Abt. III Schule und Hausmusik, Heft 3: Das deutsche Kunstlied I (Verlag M. Schauenburg, Lahr 1934)

Op. 77 Zwei Trios

a) Serenade (D-dur) für Flöte, Violine und Viola

Herrn Albert Eisenberg zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock; Part. u. Stimmen; Mitvertrieb der Stimmen Universal-Edition (Nr. 1952); Partitur in Paynes kleiner Part.-Ausg. (Nr. 287), Eulenburg, Leipzig 1923; Neuausgabe der Stimmen (bezeichnet von Ossip Schnirlin), Bote & Bock 1926; Neudruck bei Bote & Bock 1951

Komponiert: Sommer 1904, München

Uraufführung: 12. Dez. 1904 durch Schellhorn, Felix Berber u. L. Vollnhals im „Museum“ zu München

Aufführungsdauer: 17 Min. (I: 7, II: 6, III: 4)

Literatur: Briefe S. 121, 123, 129, 132; Isler S. 63; Poppen S. 39; Bagier S. 262f. Unger S. 62; P. Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Diss. Berlin 1934) S. 40f.; Hans Mersmann in „Führer durch den Konzertsaal“ (Breitkopf & Härtel 1930): Die Kammermusik III. Bd. S. 142; Stein S. 106

Die Flötenstimme kann evtl. auch von einer weiteren Violine ausgeführt werden.

Allegro (♩=108-116)

(Thema mit 5 Variationen)

Andante semplice con variazioni (♩=92)

Presto (♩=138-144)

Für 2 Violinen und Violoncello bearb. von Ossip Schnirlin, Bote & Bock 1926 (nur Stimmen)

Aus op. 77 a Andante semplice con variazioni für Klavier übertragen vom Komponisten, Lauterbach & Kuhn 1904, seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1953); dasselbe für Klavier übertragen von F. H. Schneider in „Reger-Mappe“ Bd. I, Bote & Bock 1920; dasselbe für Kunstharmonium bearb. von Fritz Wenneis (Nr. 11 der Sammlung „Celesta“, Bote & Bock 1925)

b) Trio (a-moll) für Violine, Viola und Violoncello

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock; Part. u. Stimmen; Mitvertrieb der Stimmen Universal-Edition (Nr. 1954); Partitur in Paynes kleiner Part.-Ausgabe (Nr. 288), Eulenburg, Leipzig 1923; Neudruck bei Bote & Bock 1951

Komponiert: Sommer 1904, München

Uraufführung: 29. Nov. 1904 durch Mitglieder des „Munchener (Kilian-) Quartetts“ in München

Aufführungsdauer: 19 Min. (I: $5\frac{1}{2}$, II: $6\frac{1}{2}$, III: 2, IV: 5)

Literatur: Briefe S. 123, 132; Isler S. 63; Poppen S. 39; Bagier S. 262f.; Hasse S. 117; Hans Mersmann, Führer durch den Konzertsaal (Breitkopf & Hartel 1930): Die Kammermusik III. Bd. S. 143; Stein, S. 106

Sostenuto ($\text{♩} = 58$) *espress.* **Allegro agitato** ($\text{♩} = 176$)

Larghetto ($\text{♩} = 54$) **Scherzo** **Vivace** ($\text{♩} = 96-102$)

(Trio) **Vivace** ($\text{♩} = 96-102$) **Allegro con moto** ($\text{♩} = 168-176$)

pp espress. *pp* *ff* *p* *pp* *f* *pp* *f* *pp* *f*

p espress. *p* *pp* *f* *pp* *f* *pp* *f* *pp* *f*

p *espress.* *p* *pp* *f* *pp* *f* *pp* *f* *pp* *f*

pp *sempre* *pp* *sempre* *pp* *sempre* *pp* *sempre* *pp* *sempre*

arco *arco* *arco* *arco* *arco* *arco* *arco* *arco* *arco* *arco*

marc. *f e ben marc.* *sf* *pp* *sempre* *pp* *sempre* *pp* *sempre* *pp* *sempre*

p cresc. *p cresc.* *p cresc.* *p cresc.* *p cresc.* *p cresc.* *p cresc.* *p cresc.* *p cresc.* *p cresc.*

f *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Das Scherzo (Vivace) aus op. 77b vom Komponisten für Klavier übertragen in op. 82 („Aus meinem Tagebuch“) Bd. I Nr. 7; das Hauptthema des Finale benutzt zur Gavotte der gleichen Sammlung op. 82 I Nr. 5; das Thema des Largo kehrt wieder in op. 82 Bd. I Nr. 12

Op. 78 (Dritte) Sonate (F-dur) für Violoncello und Pianoforte

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1955)

Komponiert: Frühjahr 1904, München

Uraufführung: 14. Dez. 1904 in München durch Carl Ebner und Reger; 2. Aufführung durch Hugo Becker u. Reger in Frankfurt a. M. am 30. Dez. 1904

Aufführungsdauer: 26 Min. (I: 8, II: 3, III: 8, IV: 7)

Literatur: Briefe S. 116, 121, 122, 124, 132—134; Isler S. 64; Bagier S. 261f.; Unger S. 62; Hasse S. 116; Walter Fischer im Programmbuch des Dortmunder Regerfestes 1910, S. 107; Mersmann, Führer durch den Konzertsaal (Breitkopf & Härtel 1930); Die Kammermusik III. Bd. S. 149; P. Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Diss. Berlin 1934) S. 41f.; Stein, S. 41, 106

Allegro con brio (♩ = 102) Die verschiedenen Metronomangaben in den einzelnen Sätzen deuten die Freiheit der verschiedenen Tempi ungefähr an.

Vivacissimo (♩ = 120-126)

(Thema mit 6 Variationen)

Andante con variazioni (♩ = 58)

arco
senza sordino
pp espress. poco a poco cresc
sf
pp tre corda ff
sf
pp poco a poco cresc.
-f molto espress.
ff
p
ff espress.
p
Allegro vivace (♩ = 102-108)
f espress.
ff
dimin
f
ff
dimin
sempre con Pedale

Neuausgabe, durchgesehen und mit Fingersatz versehen von Günther Schulz-Fürstenberg, Bote & Bock 1934

- Op. 79 Die unter der Werkzahl 79 a—g zusammengefaßten kleinen Kompositionen zur Hausmusik und kirchlichen Gebrauchsmusik sind in der Mehrzahl zuerst als Musikbeilagen der „Blätter für Haus- und Kirchenmusik“ (Verlag Beyer & Söhne, Langensalza) in den Jahrgängen V—XII (1901—1908) erschienen. Ihre Entstehung fällt wohl nicht immer mit der Zeit des Erscheinens in den „Blättern für Haus- und Kirchenmusik“ zusammen, sondern geht oft fraglos bis in Regers Weidener, ja Wiesbadener Frühzeit zurück. Bei den einzelnen Stücken ist jeweils das Datum ihrer ersten Veröffentlichung in den „Blättern für Haus- und Kirchenmusik“ vermerkt. (Bei einigen Musikbeilagen der Bl. f. H. u. Km. findet sich die genaue Angabe der Werknummer aus op. 79, so bei den erst in den späteren Jahrgängen 1906—08 abgedruckten Stücken op. 79a2, 79a4, 79e2. Sie sind also aus der früher erschienenen Sammlung des op. 79 übernommen worden.)

Literatur: Mitteilungen der „Max Reger-Gesellschaft“ Heft 4 (Nov. 1924) S. 19f. („Erinnerungen an Reger“ von Ernst Rabich-Gotha)

Op. 79a Kompositionen für das Pianoforte

Hermann Beyer & Sohne (Beyer & Mann), Langensalza; 1. Heft 1903, 2.—5. Heft 1908
(„Furs Haus“ Heft 177—181)

Komponiert: In den Jahren 1901—03, z. T. wohl auch fruher

Literatur: Bagier S. 181

1. Heft: Zwei Humoresken

1. Zuerst veröfftl. in „Blatter für Haus- u. Kirchenmusik“ Jahrgang V (1901), Musikbeilagen S. 17

Lebhaft und graziös (*doch nicht zu schnell*)

2. Bl. f. H- u. KM., V (1901), Mu-
Äußerst lebhaft



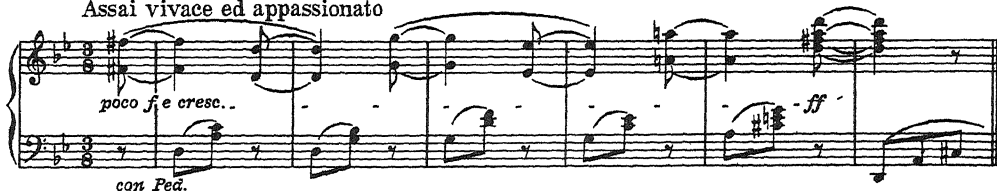
Musikbeil. S. 65



2. Heft: Intermezzo — Melodie

1. Intermezzo Bl. f. H- u. KM., XI (1906/07), Musikbeil. S. 57 (hier als Op. 79a 2 bezeichnet')

Assai vivace ed appassionato



2. Melodie Bl. f. H- u. KM., V (1901), Musikbeil. S. 25

Andante espressivo

Motto: „Weich wie Kinderhand die laue Luft“



3. Heft: Romanze — Impromptu

1. Romanze Bl. f. H- u. KM., VII (1903), Musikbeil. S. 81

Con passione, un poco vivace



2. Impromptu Bl. f. H.-u. KM., VI (1902), Musikbeil. S. 33

Sehr schnell



4. Heft: Impromptu – Caprice

1. Impromptu (Studie)

Poco vivace (♩ = 96)

Bl. f. H.-u. KM., XII (1907/08), Musikbeil. S. 78 (hier als Op. 79a, 4 bezeichnet)

2. Caprice Bl. f. H.-u. KM.,

Äußerst lebhaft



V (1901), Musikbeil. S. 89



5. Heft: Capriccio – Melodie

1. Capriccio

(hier als Op. 79a, 5 bezeichnet)

Vivacissimo



2. Melodie

Bl. f. H.-u. KM., VI (1902), Musikbeil. S. 83 (Hier: „Baronesse B. von Seckendorff zugeeignet“)

Etwas bewegt, ausdrucksvoll



Op. 79b Kompositionen für Orgel

Hermann Beyer & Sohne (Beyer & Mann), Langensalza 1904; Zwei Hefte

Komponiert: In den Jahren 1901—03, z. T. wohl auch früher

Literatur: Isler S. 37; Bagier S. 152; H. Keller: „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 281

Heft I: Sechs Choralvorspiele

1. „Ach Gott, verlaß mich nicht“

Andante

I. Man. (8')

II. Man. (8' 4')

sempre ben legato

Ped. (8' 16')

p

2. „Ein' feste Burg ist unser

Vivace

I. Man. *ff* (8' 16' 4' 2') *sempre ben legato*

Ped. (8' 16')

ff sempre ben marc. e ben legato

Gott“

3. „Herr, nun selbst den Wagen halt“

Andante

gato

II. Man. *p* (8' 4') *sempre ben legato*

Ped. (8' 16')

p ben legato

4. „Morgenglanz der Ewigkeit“

Poco Adagio (ma con moto)

Bl. z. H.: u. KM., VII (1903/04), Musikbeil. S. 72

sempre II. Man.

I. Man. (8' 4')

I. Man. *p sempre ben legato*

II. Man.

Ped.

p sempre ben legato

5. „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“

Sostenuto

mf

I. Man. (8' 4')

Ped.

(8' 16') *un poco marcato ben legato*

Choral:

6. „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!“ Bl. f. H.-u.

Sostenuto (nicht schleppend)

sempre ben legato

I. Man. (8')

II. Man. (8' 4')

sempre ben legato

Ped.

p sempre ben legato

KM., VI (1902), Musikbeil. S. 13

Heft I Nr. 2 u. 3 ohne Opuszahl in Heinr. Trautner, Präludienbuch zu den Choralen der christl. Kirche (Verl. Eugen Crusius, Kaiserslautern 1909)

Heft II: Sieben Choralvorspiele

1. „Auferstehn, ja Auferstehn“ Bl. f. H.-u. KM., VI (1902), Musikbeil. S. 79

Etwas lebhaft, doch nicht zu sehr

I. Man. *ff* (8' 4' 2') *sempre ben legato*

ff (ben marc il Choral)

2. „Christ ist erstanden von dem Tod“ Bl. f. H.-u. KM., VIII

Allegro (ma non troppo)

3. „Christus, der ist mein Leben“ Bl. f. H.-u. KM., VIII (1903/04), Musikbeil. S. 64

Etwas langsam

sempre ben legato

I. Man. (8')

(1903/04), Musikbeil. S. 44

II. Man. (8' 4')

Ped. (8' 16')

4. „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“

Con moto
I. Man. (8')

5. „Nun danket alle Gott“

Allegro vivace

6. „Herr, nun selbst den Wagen halt“ Bl. f. H- u. KM., V (1904), Musikbeil. S. 72

Moderato

I. Man. (8')

7. „Warum sollt ich mich denn grämen?“

Bewegt

sempre ben legato

Op. 79c Kompositionen für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung

Hermann Beyer & Sohne (Beyer & Mann), Langensalza 1904—08; drei Hefte („Furs Haus“ Heft 182/184)

Komponiert: wohl 1901—03, Munchen

Literatur: Bagier S. 228, 231

Heft I: Zwei Lieder

1. Abend (Theo Schäfer)

Bl. f. H.- u. KM., VII (1903), Musikbeil. S. 3

Langsam, sehr zart und ausdrucksvoll (*doch nicht schleppend*)

(dis'-fis'') Es blüht um mich des A bends

pp

2. Um Mitternacht blühen die Blumen (Marie Stona)

Bl. f. H.- u. KM., V (1901), Musikbeil. S. 4

Sehr zart und heimlich (*doch nie schleppend*)

Stil - le, es klingt noch fern ein Um

(a'-g'') *sempre una corda ed assai delicato*

pp

con Ped.

Mit - - - - - ter - nacht blü - hen die Blu - - - - - men im

Strahl des Voll - - - - - monds auf,

Heft II: Drei Lieder

1. Volkslied (Marie Itzerott)

Bl. f. H.- u. KM., V (1901), Musikbeil. S. 63

Ziemlich langsam

(f-is-g') Wenn Gott es hätt' ge - wollt, daß wir zu - sam - men ka - men,

2. Friede (Jos. Huggenberger)

Bl. f. H.- u. KM., VII (1903), Musikbeil. S. 52 (vgl. die Vertonung des gleichen Textes Op. 76 Nr. 25)

Ziemlich langsam, doch nie schleppend; immer ausdrucksvoll

(a'-fis') fließend! Tief im Tal - grund ü - ber'm Bach sich die Wei - den nei - gen,

3. Auf mondbeschiedenen Wegen (Jos. Huggenberger)

Bl. f. H.- u. KM., VII (1903), Musikbeil. S. 60

Zart bewegt

(f'-g') Auf mond - be - schie - ne - nen We - gen geh' ich berg - ein,

con Pedale

Heft III: Drei Lieder

1. Die Glocke des Glücks (Anna Ritter)

Bl. f. H.- u. KM., VII (1903/04), Musikbeil. S. 41

Mäßig langsam, doch nie schleppend

(h-gis') Vie - le Glock - ken hör - ich lau - ten, nun es A - bend werden will

2. Erinnerung (Theo Schäfer)

Bl. f. H.- u. KM., XI (1906/07), Musikbeil. S. 62

Langsam, ausdrucksvoll

p *molto*
(c'-g'')
espress.
Ei-ne stil-le Me-lo-die, voll von sü-ßer Lust,
p *molto*

3. Züge (Jos. Huggenberger)

Langsam, ausdrucksvoll, doch nicht schleppend

p *pp*
(d'-fis'') Jüngst la-sst du ich merkt' es wohl heim-lich in mei-nen Zü-gen,
p

Heft I Nr. 2 („Um Mitternacht“) und Heft II Nr. 1 („Volkslied“) auch in „Liebeslieder für eine hohe Singstimme u. Pianoforte“ (Text auch engl.) als Nr. 4 u. 10; auch Ausgabe für mittl. Stimme (P. Zschocher, Leipzig 1910). Dass. (hohe u. mittlere Ausgabe) auch in Edition Breitkopf (Nr. 3461 u. 3462)

Op. 79d Kompositionen für Violine mit Pianoforte-Begleitung

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann), Langensalza 1904; zwei Hefte („Furs Haus“
Heft 185/186)

Komponiert: wohl 1902—04, München

Literatur: Bagier S. 263

Heft I: 1. Wiegenlied. 2. Capriccio

1.

Bl. f. H.- u. KM., VI (1902), Musikbeil. S. 49

Allegretto con grazia

con sord. *ten.*
pp *espress.* *dolciss.*
sempre una corda *pp*

2.

Bl. f. H. u. KM., XI (1906/07), Musikbeil. S. 85

Äußerst lebhaft

Handwritten musical score for a piece titled 'Äußerst lebhaft'. It features a treble and bass staff. The treble staff begins with a forte (*f*) dynamic and includes a fortissimo (*ff*) marking later in the piece. The bass staff also starts with a forte (*f*) dynamic. The music is in 3/8 time and D major, characterized by rapid, flowing sixteenth-note passages in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand.

Heft II: Burla

Vivacissimo

Handwritten musical score for 'Heft II: Burla'. The tempo is marked 'Vivacissimo'. The score is in 2/4 time and D major. The right hand plays a series of eighth-note chords, while the left hand provides a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics include forte (*f*) and *f sempre leggiero*.

Op. 79e Kompositionen für Violoncello mit Pianoforte-Begleitung

Hermann Beyer & Sohne (Beyer & Mann), Langensalza 1904; zwei Hefte („Furs Haus“
Heft 187/188)

Komponiert: wohl 1904, Munchen

Literatur: Bagier S. 263

Heft I: Caprice

Vivace assai

Handwritten musical score for 'Heft I: Caprice'. The tempo is marked 'Vivace assai'. The score is in 2/4 time and D major. The right hand features a prominent, rapid sixteenth-note melody, while the left hand plays a supporting accompaniment of eighth notes. Dynamics include forte (*f*), *f sempre*, and fortissimo (*ff*).

Heft II: Kleine Romanze

Bl. f. H.- u. K.M., XI (1906/07), Musikbeil. S. 70

Andante (un poco con moto)

Op. 79f Kompositionen für gemischten Chor (vierzehn Choralbearbeitungen)

Hermann Beyer & Sohne (Beyer & Mann), Langensalza 1904; zwei Hefte in Partitur u. Stimmen

Komponiert: 1900—1901, Weiden

Literatur: Bagier S. 293

Heft I: Sieben vierstimmige Choräle

1. Jesu, meines Lebens Leben (Ernst Christoph

Bl. f. H.- u. K.M., VI (1902), Musikbeil. S. 39

Etwas langsam

Homburg, 1605-1681)

Wolfg. Wessnitzer, 1661

2. Auferstanden (Johann Kaspar Lavater, 1741-1801)

Bl. f. H.- u. K.M., V (1901), Musikbeil. S. 32

Freudig bewegt

3. Auf Christi Himmelfahrt allein (Nach Josua Wegelin,

Bl. f. H.- u. K.M., VI (1902), Musikbeil. S. 40

Bewegt

1604-1640)

4. Zum Erntedankfest „Nun prei-

Bl. f. H.- u. K.M., VIII (1903/04), Musikbeil. S. 8

Bewegt

5. Such, wer da will (Georg Weissel, 1590-1635)

Bl. f. H.- u. K.M., VI (1902), Musikbeil. S. 64

set alle“ (Apples von Löwenstern, 1594-1648)

Ziemlich langsam

Peter Sohren, 1668

6. Ach, Gott, verlaß mich nicht! (Salomo
Bl. f. H.-u. KM., VI (1902), Musikbeil. S. 89 Franck, 1659-1725)

Ziemlich langsam

(1646)

1. Ach, Gott, verlaß mich nicht,
2. Ach, Gott, verlaß mich nicht,
3. Ach, Gott, verlaß mich nicht,

7. Ich weiß, mein Gott (Paul Gerhardt, 1607-1676)
Bl. f. H.-u. KM., VIII (1903/04), Musikbeil. S. 98

Langsam

(Straßburg, 1560)

1. Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun
2. Du bist mein Vater, ich dein Kind,
3. Dein soll sein aller Ruhm und Ehr,

Heft II: Sieben fünf- und sechsstimmige Choräle (Nr. 8-14)

8. Ich hab in Gottes Herz und Sinn (Paul
Gerhardt, 1607-1676)
Frankreich, 16. Jahrh.

Sopr. I Andante

Frankreich, 16. Jahrh.

1. Ich hab in Got - tes Herz und Sinn
Sopr. II was bö - se scheint, ist mir Ge - winn,
2. Das kann mir feh - len, nim - mer mehr,
Alt Wenn er mich auch gleich wirft ins Meer,
3. Zu, dem ist Wei - heit und Ver - stand
Tenor Zeit, Ort und Stund ist ihm be - kannt,
4. Für, wahr, der dich ge - schaf - fen hat
Baß der hat schon längst in sei - nem Rat
5. Soll ich dann auch des To - des Weg
p wohl an, so geh ich Bahn und Steg,

9. Jesu, großer Wunderstern (Erdmann
Neumeister, 1671-1756)
Bl. f. H.-u. KM., VIII (1903/04), Musikbeil. S. 23

Sostenuto

(1653)

1. Je - su, gro - ßer Wun - der, stern, will so, gern
2. Nimm das Gold des Glau - bens hin, und da - mit be - schen - ket bin,
3. Nimm den Weih - Rauch des Ge - bets, Herz und Lip - pen sol - len stets,
4. Nimm die Myr - rhen bitt - rer Reu, A - ber du bist fromm und treu,

10. Jesus soll die Losung sein (Benjamin Schmolck,
Bl. f. H.-u. KM., IX (1904/05), Musikbeil. S. 8 1672-1737)

Andante

(1674)

1. Je - sus soll die Lo - sung sein,
2. Je - su Na - me soll al - lein,
3. Je - su Na - men, Je - su Wort, und so oft wir an den Ort,
4. Un - sre We - ge wol - len wir, Geht uns die - ser Leit - stern für,
5. Al - le Sor - gen, al - les Leid, so wird al - le Bit - ter - keit,
6. Je - sus, al - ler Bür - ger Heil, un - sres Lan - des be - stes Teil,

11. Trauungsgesang: O selig Haus (Karl Joh.
Philipp Spitta, 1801-1859)
Bl. f. H.-u. KM., IX (1904/05), Musikbeil. S. 31

Sopr. Andante

Französ. Psalter, 1547

1. O se - lig Haus, wo al - len,
2. O se - lig Haus, wo Ei - nes,
3. O se - lig Haus, wo man der,
4. O se - lig Haus, wo in,
5. O se - lig Haus, wo

12. Herr, deine letzten Worte (Friedrich Weyermüller, 1810-1877)
Bl. f. H.-u. KM., VIII (1903/04), Musikbeil. S. 45

Andante sostenuto

(1549)

1. { man dich auf - ge - nom - men, 1. { Herr, dei - ne letz - ten Wor - te,
Gä - sten, die da kom - men, dir an des To - des Pfor - te

2. { Mann und Weib in Ei - ner, 2. { Herr, dei - ne gro - ße Lie - be
Heils ge - wür - digt, kei - ner ob al - les - auch zer - stie - be,

3. { die - lie - ben Klei - nen - 3. { In - dir nur - such' ich Frie - den,
sie - als die Sei - nen - da, oh - ne zu - er - mü - den,

4. { Knecht und Magd dich ken - nen, Tenor
rei - nem Ei - fer bren - nen, -

5. { du die Freu - de tei - lest, Baß
du die Wun - den hei - lest, -

13. Auferstanden (Johann Kaspar Lavater, 1741-1801)
Bl. f. H. u. KM., VIII (1903/04), Musikbeil. S. 46

Con moto

(1704)

1. Auf - er - stan - den, auf - er - standen

2. Stil - le lagst du in der Hö - le,

3. Bis zum drit - ten Ta - ge - ruh - te

4. Dir, du To - des - u - ber - winder,

Baß

mf *f*

14. Gib dich zufrieden (Paul Gerhardt, 1607-1676)
Bl. f. H.-u. KM., IX (1904/05), Musikbeil. S. 91

(Jakob Hintze, 1670)

Sostenuto

1. { Gib dich zu - frie - den und sei stil - le
in ihm ruht al - ler Freu - den Fül - le,

2. { Er ist voll Lich - tes, Trost und Gna - den,
wo er - steht tut dir kei - nen Scha - den

3. { Wie dir's und an - dern oft er - ge - he.
er sieht und ken - net aus der Ho - he

4. { Wenn gar kein einz - ger mehr auf Er - den,
als - dann will er - dein Treu - ster wer - den

5. { Er hört die Seuf - zer dei - ner See - len
und was du kei - nem darfst er - zäh - len

6. { Laß dich dein E - lend nicht be - zwin - gen,
ob al - le Flut - ten ein - her - gin - gen,

p

Nr. 10, 9 u. 8 mit der Überschrift: „Drei fünfstimmige Chorsätze für Neujahr und Epiphania gesetzt“ zuerst erschienen als Musikbeilage 29 zur Monatsschrift für Gottesdienst und kirchl. Kunst. Jg. VI, Heft 1 (Vandenhoeck, Göttingen 1901) Partitur

- Nr. 12 u. 13 zuerst erschienen mit der Überschrift „Zwei funfstimmige *Lieder* für Passion u. Ostern gesetzt“ als Musikbeilage zur Monatsschrift für Gottesdienst und kirchl. Kunst. Jg. VI Heft 3 (Vandenhoeck, Göttingen 1901), Partitur
- Nr. 14 („Gib dich zufrieden“) bereits erschienen als Musikbeilage 24 zur Monatsschrift für Gottesdienst und kirchl. Kunst. Jg. V, Heft 8 (1900)
- Nr. 9 („Jesu großer Wunderstern“), von Reger auch 4stimmig gesetzt, in „Der evgl. Kirchenchor“ (Aibl 1901) Nr. 7
- Nr. 10 („Jesus soll die Losung sein“) vierst. ebenda Nr. 6
- Nr. 11 („O selig Haus“) vierst. ebenda Nr. 32
- Nr. 12 („Herr deine letzten Worte“) vierst. ebenda Nr. 10

Op. 79g **Kompositionen für dreistimmigen Frauen- oder Knabenchor** (drei Choralbearbeitungen)

Hermann Beyer & Sohne (Beyer & Mann), Langensalza 1904; ein Heft, Part. u. Stimmen
Komponiert: 1900, Weiden
Literatur: Bagier S. 293

1. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich (Nikolaus

Bl. f. H.- u. KM., VIII (1903/04), Musikbeil. S. 24 Hermann, † 1561)

Andante con moto (1554)

1. Sopr. 1. Lobt Gott, ihr Chri- sten, all- zu- gleich, in
2. Sopr. *mp* kommt aus sei- nes Va- ters Schoß und
Alt 3. Er wird ein Knecht und ich ein Herr, das
4. Heut schließt er wie- der auf die Tür zum
f

2. Danksaget dem Vater

Bl. f. H.- u. KM., VIII (1903/04), Musikbeil. S. 47

Vivace
1. Sopr. *f* Dank- sa- get dem Va- ter, der
2. Sopr. *f*
Alt *f*

3. Nun laßt uns gehn (Paul Gerhardt, 1607-1676)

(1587)

1. Sopr. 1. Nun laßt uns gehn und tre- ten mit
uns er- ret- tet hat
2. Sopr. 2. Wir gehn da- hin und wan- dern von
Alt 3. Ach Hü- ter un- sers Le- bens, für
4. Ge- lobt sei dei- ne Treu- e, die
f

Mit der Überschrift: „Drei dreistimmige (2 Sopr. u. Alt) *Tonsätze* für Weihnachten, Neujahr u. Epiphantias“ zuerst als Musikbeilage 28 zur Monatsschr. für Gottesdienst u. kirchl. Kunst. Jg. V H. 12 (Vandenhoeck, Göttingen 1900), Part.

Op. 80 Zwölf Stücke für die Orgel

Heft I Herrn Fr. Grunicke zugeweiht

Heft II Herrn Otto Burkert zugeweiht

C. F. Peters, Leipzig 1904 (Ed. Peters Nr. 3064a und b). Heft I: Nr. 1—6; Heft II: Nr. 7—12

Komponiert: Fruhsommer 1904 in München; (am 15. Juni 1904 sendet Reger die Manuskripte von op. 80 und op. 85 an den Verleger zum Stich)

Aufführungsdauer: Nr. 1: 4 Min. Nr. 7: 4 Min.

Nr. 2: $3\frac{1}{2}$ Min. Nr. 8: 3 Min.

Nr. 3: $4\frac{1}{2}$ Min. Nr. 9: 2 Min.

Nr. 4: 3 Min. Nr. 10: 4 Min.

Nr. 5: 4 Min. Nr. 11: 3 Min.

Nr. 6: 4 Min. Nr. 12: 3 Min.

Literatur: Briefe S. 126, 129; Isler S. 37; Bagier S. 148, 150; H. Keller „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 W. Zimmermann, Leipzig) S. 272; Emanuel Gatscher, die Fugentechnik M. Regers (J. Engelhorns Nachfolger, Stuttgart 1925) S. 192f.

1. Präludium

Con moto (Andante)

II. Man. (Sw.)

p

2. Fughetta

Andante con moto (♩=112-120)

3. Canzonetta

Andante (quasi Adagio)

sempre ben legato

II. Man. (Sw.)

p

4. Gigue

Vivacissimo

I. Man. (Gt.) (8')

mf II. Man. (Sw.) (8' 4')

5. Ave Maria

Larghetto

sempre espressivo

(sehr lichte Registrierung)

III. Man. (Ch.) *ppp* *ppp* *pp* *pp*

(immer mit Schweller)

II. Man. (Sw.) *f* *mf*

ppp *ppp* *pp*

6. Intermezzo

Vivace

III. Man. (Ch.) *p* *pp* *ppp*

ppp

7. Scherzo

Vivace

I. Man. (Gt.) *f e cresc.*

III. Man. (Ch.) *pp* (Schweller!)

f e cresc. *pp*

8. Romanze

Andante

II. Man. (Sw.) *pp*

III. Man. (Ch.) *mf*

9. Perpetuum mobile

Vivacissimo

II. Man. (Sw.) *pp*

III. Man. (Ch.) *mf*

10. Intermezzo

Andante

(quasi Echo) (III. Man. immer mit Schweller)

II. Man. (Sw.) *f*

III. Man. (Ch.) *mf* *pp*

pp

11. Toccata

Vivacissimo



12. Fuge

Allegro vivace

Nr. 1, 2, 11 und 12 in „Praludien und Fugen für die Orgel von M. Reger“ herausgegeben von Karl Straube, Edit. Peters (Nr. 3455), 1919

Op. 81 Variationen und Fuge über ein Thema von Joh. Seb. Bach für Klavier zu zwei Händen

Herrn Professor August Schmid-Lindner zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1956)

Komponiert: Juli—August 1904 in München und Berg am Starnberger See (vollendet am 12. August 1904)

Uraufführung: 14. Dezember 1904 im Museumssaal zu München durch August Schmid-Lindner

Aufführungsdauer: 35 Minuten

Literatur: Die Musik IV (1905), Heft 17 (S. 317): Um eine Analyse von op. 81 und 86 für die Aufführung beim Grazer Tonkünstlerfest des Allg. Deutschen Musikvereins (2. Juni 1905) gebeten, schrieb der Komponist zu der Angabe der Variations- und Fugenthemen nur den Satz: „Alles, was sonst noch in dieser Musik ‚passiert‘, ist für jeden, der nicht vor einigen \flat , \sharp , \times , $\flat\flat$, $\sharp\sharp$ und $\flat\sharp$ Furcht empfindet, sofort klar und verständlich. Max Reger, Deutscher Notenschreiber.“ Briefe S. 118, 123, 125 („das Beste, was ich bisher geschrieben habe“), 126, 130, 132, 149; Hehemann S. 43 ff.; Isler S. 42; Poppen S. 34; Bagier S. 66, 173; Unger S. 62 f.; Em. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart 1925), S. 195 ff.; Heinrich Sweboda „Zu Regers Variationsstil, Analyse der Bachvariationen op. 81“ (Mitteilungen der M. Reger-Gesellschaft, Heft 4, Nov. 1924); P. A. Pisk: „M. Regers Klavierstil“ (Mittlg. der M. Reger-Ges. Heft 7, Mai 1928); G. Roman Dejmek, Der Variationszyklus bei M. Reger (Bonner Diss.), Essen 1930; Paul Coenen, M. Regers Variations-schaffen (Berliner Diss. 1935), S. 47; Stein, S. 41, 124 f.

Thema aus J. S. Bachs Kirchenkantate Nr. 128 (Gesamtausgabe Jahrg. XXVI): „Auf Christi Himmelfahrt allein“, das Anfangs- und Schlußritornell (für obligate Oboe d'amore und Continuo) des Duetts für Alt und Tenor:

„Seine Allmacht zu ergründen,
Wird sich kein Mensche finden,
Mein Mund verstummt und schweigt.
Ich sehe durch die Sterne,
Daß er sich schon von ferne
Zur Rechten Gottes zeigt.“

(Thema mit 14 Variationen)

Andante (♩=66) (quasi Adagio)

sempre assai legato; il melodia sempre dolce (quasi Oboe Solo)

espress.
p
molto m. g.
sempre con Pedale

L'istesso tempo (♩=68)

sempre espress. ed assai legato

p
sempre con Ped

(♩=72)

sempre espress. ed assai legato

p

Grave assai (♩=25;-) (♩=50)

sempre molto espress.

una corda
molto espress
pp
mf
pp
molto
pp
molto
p
pp
poco
sempre espress.

Vivace (♩=112-120)

ben marcato il melodia

tre corde
poco f
3
3
3

f *p*

Vivace (♩=120-126)

pp *pp* *f*

Allegro moderato (♩=100-108)

f *p* *f e sempre poco a poco cresc.* *sempre con Pedale*

Adagio (♩=60-68)

pp *sempre espress.* *ben legato* *ppp* *espress.* *ppp*

Vivace (♩=144-152)

ff molto agitato *f* *ffz*

Grave e sempre molto espressivo (♩=68-72) (Tempo rubato)

sempre ben marc., ma dolce il melodia

pp *sempre assai delicato* *molto* *pp*

Poco vivace (♩=163-176) Allegro agitato (♩=138-144)

poco f *quasi ff* *f* *(tre corde)*

sempre ben legato

Andante sostenuto (♩=46-48) sempre molto espress.

sempre f e *pp* *pp* *sempre molto espress.* *quasi f*

Vivace (♩=132-152)

pp *m. g. m. d.* *ff* *sempre ben legato poco a poco dim.*

sempre con Pedale *sempre leggero*

Con moto (♩=96-104)

ff *sempre con Pedale* *sempre ben marcato il basso*

Fuge
Sostenuto (♩=68)*

pp (una corda) *sempre dolcissimo* *pp* *sempre ben legato*

*) Ich bitte alle Metronomangaben als nicht strikte bindend anzusehen; doch dürfen die Metronomangaben besonders bei den bewegten (schnellen) Variationen und hauptsächlich bei der Fuge, der ein breites Tempo immer gelegen sein wird, als die überhaupt höchst zulässigen Tempi in Bezug auf „Schnelligkeit“ gelten, wenn nicht der Vortrag auf Kosten der Deutlichkeit leiden soll.

Op. 81 für Klavier und Orchester bearbeitet von Karl Hermann Pillney (1924). Erstaufführung am 21. Oktober 1924 in Köln; Klavier: K. H. Pillney; Leitung: Hermann Abendroth. Zweite Aufführung am 18. Juni 1925 beim 55. Tonkünstlerfest des Allg. Deutschen Musikvereins in Kiel; Klavier: K. H. Pillney; Leitung: Fritz Stein. Aufführungsmaterial nur handschriftlich durch Bote & Bock; ebenda Ausgabe für zwei Klaviere 1926

Thema und 3. Variation abgedruckt in „Musikalische Formenlehre“ von Richard Stöhr (Verl. C. F. W. Siegels Musikalienhandlung, Leipzig, 3. Aufl. 1917)

Op. 82 Aus meinem Tagebuch

Band I: Zwölf kleine Stücke für Klavier zu zwei Händen

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1957)

Komponiert: Erste Augushälfte 1904 in Berg am Starnberger See

Aufführungsdauer: Nr. 1: 2 Min.

Nr. 7: $2\frac{1}{2}$ Min.

Nr. 2: 2 Min.

Nr. 8: $2\frac{1}{4}$ Min.

Nr. 3: 3 Min.

Nr. 9: $1\frac{1}{2}$ Min.

Nr. 4: 2 Min.

Nr. 10: 2 Min.

Nr. 5: $3\frac{1}{4}$ Min.

Nr. 11: $3\frac{1}{2}$ Min.

Nr. 6: 3 Min.

Nr. 12: $5\frac{1}{2}$ Min.

Literatur (auch für Bd. II—IV): Briefe S. 125, 242, 263; Hehemann S. 52; Isler S. 42; Hasse S. 121; Bagier S. 181; Unger S. 58f.; Elsa Reger, Mein Leben mit und für M. Reger, S. 94; Stein S. 126

1. Vivace (♩=176-184)

2. Adagio (♩=52)

3. Andante sostenuto (♩=58)

4. Vivace (♩=144)

5. (Vgl. das Hauptthema des Finale vom Streichtrio Op. 77b.) Moderato (♩=72)

6. Sostenuto (♩ = 56)

p *sempre espress.*
sempre ben legato *p*
sempre con Pedale

7. (Klavierübertragung des Scherzos aus dem Streichtrio Op. 77b.)
Vivace (♩ = 102)

f

8. Andantino (♩ = 80)

espress
pp

9. Vivace (♩ = 160)

pp *f* *sf* *p*

10. Andante innocente (♩ = 56)
sempre espress.

p
sempre con Pedale

11. Sostenuto ed espressivo (♩ = 62)

p *molto* *p* *pp*
sempre con Pedale

12. (Klavierübertragung des 2. Satzes vom Streichtrio Op. 77b.)
Larghetto (♩ = 58)

p *espress.* *p* *espress.*
sempre con Pedale

Band I revidiert und mit Fingersatz versehen von Robert Teichmüller (Lauterbach & Kuhn 1906, seit 1909 Bote & Bock); Neudruck ebenda in 2 Hefen 1948

Nr. 5 („Gavotte“) Einzelausgabe mit Fingersatz von Rob. Teichmüller (Lauterbach & Kuhn 1906, seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 1959); Neudruck B. & B. 1947

Dasselbe für *Normal-Harmonium* bearb. von Karl Kampf (Bote & Bock 1911); auch in Karl Kampf, *Modernes Normal-Harmonium-Album* (Bote & Bock 1911)

Dasselbe für *Salon-Orchester* bearb. von Joh. Doeblen (Bote & Bock 1914)

Dasselbe für *Violine und Klavier* bearb. von Issay Barmas (Bote & Bock 1920)

Nr. 3 in Bd. VII, Nr. 5 in Bd. VIII und Bd. IX von „Sang und Klang“ (Neufeld & Henius, Berlin 1912, bzw. 1922, 1927)

Nr. 5 in: Der Kunstwart (Verlag Callwey, München) 20. Jahrg. (1906—07) Heft 3

Nr. 5 in Reger-Mappe I. Eine Auswahl mittelschwerer Klavierstücke von Max Reger. Zur ersten Einführung in dessen Werke zusammengestellt und bearb. von F. H. Schneider (Bote & Bock 1920)

Das Thema von Nr. 3 zugrunde gelegt in Heinz Schröter, Variationen u. Fuge über ein Thema von Reger für Klavier zu 2 Händen (Verl. Schmid, Heidelberg 1941)

Band II: Zehn kleine Stücke für Klavier zu zwei Händen

Herrn Hauptmann Funk zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1906; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1958)

Komponiert: Sommer 1906 in München

Aufführungsdauer: Nr. 1: 2 Min.	Nr. 6: 3 Min.
Nr. 2: 2½ Min.	Nr. 7: 4 Min.
Nr. 3: 3 Min.	Nr. 8: 4 Min.
Nr. 4: 3 Min.	Nr. 9: 4½ Min.
Nr. 5: 2½ Min.	Nr. 10: 2 Min.

1. Allegretto con grazia (♩ = 112)



2. Andantino (♩ = 76 = 84)



3. Andante espressivo (♩ = 64) (nie schleppend!)



4. Andantino (♩ = 76)

espress
p
sempre con Pedale

5. Allegretto con grazia, sempre poco agitato (♩ = 132-144)

p *molto* *p* *molto*

6. Andantino espressivo (♩ = 96-108)

p *espress. e ben marcato*

7. Larghetto (♩ = 48)
sempre espress.

p *pp* *poco rit. - a tempo*
sempre con Pedale

8. Vivacissimo (♩ = 80-96)

f *sf* *sf* *p* *sf*

9. Andantino (♩ = 72) *espress.*

p *espress.*
sempre con Pedale

10. Ich bitte, dieses Stück nie vor „Sachverständigen“ zu spielen.

Scherzando e vivace (♩ = 122-126)



Band II revidiert und mit Fingersatz versehen von Robert Teichmüller (Lauterbach & Kuhn 1906 seit 1909 Bote & Bock)

Band III: Sechs kleine Stücke für Klavier zu zwei Händen

Seiner Königlichen Hoheit Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha ehrfurchtsvoll
zugeeignet

Bote & Bock 1911; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3414)

Komponiert: August 1911 in Tegernsee (Das Manuskript von Nr. 4 ist datiert: 15. Aug. 1911)

Aufführungsdauer: Nr. 1: 2½ Min.

Nr. 2: 2 Min.

Nr. 3: 6 Min.

Nr. 4: 3½ Min.

Nr. 5: 4 Min.

Nr. 6: 2½ Min.

1. Lied

Andante sostenuto
espress.



2. Albumblatt

Andante sostenuto
espress.



3. Gavotte

Allegretto



4. Romanze

Andante sostenuto (un poco con moto)



5. Melodie

Andante sostenuto

mp ben marc. ed espress. la melodia

6. Humoreske

Vivace

f

Band III revidiert u. mit Fingersatz versehen von Robert Teichmüller (Bote & Bock 1939)

Nr. 4 in Reger-Mappe I (Bote & Bock 1920) und in Musikschatz Bd. VI (Verl. Tonger, Köln 1924)

Band IV: Sieben kleine Stücke für Klavier zu zwei Händen

Ihrer Hoheit Prinzessin Marie Elisabeth von Sachsen-Meiningen ehrfurchtsvoll zugeeignet

Bote & Bock 1912; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3419)

Komponiert: Sommer 1912 in Meiningen

Aufführungsdauer: Nr. 1: 2½ Min.

Nr. 5: 1½ Min.

Nr. 2: 3 Min.

Nr. 6: 3 Min.

Nr. 3: 4 Min.

Nr. 7: 1 Min.

Nr. 4: 3 Min.

1. Präludium

Poco con moto (♩ = 60)

espress.
p

2. Fuge

Sostenuto (♩ = 42)



3. Intermezzo

Andante (♩ = 60)



4. Arabeske

Allegretto (♩ = 100)



5. Silhouette

Con moto (♩ = 72)



6. Melodie

Molto sostenuto (♩ = 48)



7. Humoreske

Poco vivace (♩ = 168)



Diese Humoreske dürfte ein Unikum unter allen Regerwerken darstellen, da der Komponist sich hier, sicherlich in voller Absicht, aller Versetzungszeichen enthält. Nur auf den weißen Tasten des Klaviers auszuführen, ist der von sprühender Laune beschwingte Scherz in seiner rhythmischen und harmonischen Differenzierung ein echter Reger

Band IV rev. u. mit Fingersatz versehen von Rob. Teichmüller (Bote & Bock 1933)
 Nr. 1 und 2 (Präludium und Fuge fis) für Orgel übertragen vom Komponisten (Bote & Bock 1912)
 Nr. 2 in O. Roy „Die Fuge“ (Heft VII von H. Martens „Musik. Formen“, Chr. V. Vieweg, Berlin 1930)

Op. 83 Zehn (ursprünglich acht) Gesänge für Männerchor

Nr. 1—8 Dem Wiener Mannergesangsverein und seinem Chormeister Prof. Rich. Heuberger
 Nr. 9 (Abschied) Dem Akademischen Liederkranz München zugeweiht
 Nr. 10 (Requiem) Der Basler Liedertafel und ihrem vortrefflichen Dirigenten Herrn
 Herm. Suter zugeweiht

Nr. 1—8 Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock; Nr. 1 und 5 auch
 mit englischem Text (1913); Nr. 9 Bote & Bock 1909; Nr. 10 ebenda 1912; Nr. 1—10
 in Einzelheften (Partitur und Stimmen)

Komponiert: Nr. 1—8 August 1904 in Berg am Starnberger See; Nr. 9 Sommer 1909;
 Nr. 10 November 1912 während einer Konzertreise mit der Meininger Hofkapelle
 (auf Wunsch Hermann Suters, Basel)

Uraufführung: Nr. 2, 6 und 7 am 20. Februar 1905 in Leipzig durch den Leipziger
 „Arion“ unter Paul Klengel (s. Musikalisches Wochenblatt 1905, S. 195)

Aufführungsdauer: Nr. 1: $3\frac{1}{4}$ Min. Nr. 6: 2 Min.
 Nr. 2: $1\frac{1}{2}$ Min. Nr. 7: $1\frac{1}{4}$ Min.
 Nr. 3: 2 Min. Nr. 8: $3\frac{3}{4}$ Min.
 Nr. 4: 2 Min. Nr. 9: 3 Min.
 Nr. 5: $2\frac{1}{4}$ Min. Nr. 10: $6\frac{1}{4}$ Min.

Literatur: Briefe S. 124, 125; Isler S. 55; Hugo Holle, Regers Chorwerke (O. Halbreiter,
 München 1922, seit 1929 Wilhelm Zimmermann, Leipzig) S. 25 ff. und 72; Bagier
 S. 293 f.; Unger S. 38, 90; Stein S. 137

Nr. 1 An das Meer (Otto Franz Gensichen)

Breit und wuchtig ($\text{♩} = 96-116$)

1. Ten. *fe cresc.*
 Licht at.mend steigt aus bran - den.den Wel. - - - len die -
 2. Ten. *fe cresc.*
 Licht at.mend steigt aus bran - den.den Wel. - - - len die -
 1. Baß *fe cresc.*
 Licht, Licht at.mend steigt aus branden.den, bran - den.den
 2. Baß *fe cresc.*
 Licht at.mend steigt aus bran - den.den Wel. - - - len die

Nr. 2 Lieblich hat sich gesellet (Aus dem 16 Jahrhundert)

Zart bewegt ($\text{♩} = 116-132$)

1. Ten. *p dolce*
 Lieblich hat sich ge - sel - let mein Herz in kur - zer Frist
 2. Ten. *p dolce*
 1. Baß *p dolce*
 2. Baß *p dolce*

Nr. 3 Abendständchen (Brentano)

Sehr ruhig (doch nie schleppend) ($\text{♩} = 42-46$)

1. Ten. Hör', — hör', — es klagt die Flö te wie - der

2. Ten. *pp* — — — — —

Barrion-Solo

1. Baß *pp* — — — — —

2. Baß Hör', — hör', — es klagt die Flö - te wie - der

Nr. 4 Husarendurchmarsch (Martin Greif)

Ziemlich lebhaft ($\text{♩} = 116$)

1. Ten. Es spren - gen durch die Stra - ßen ro - te Hu - sa - ren

2. Ten. — — — — —

1. Baß — — — — —

2. Baß *f* — — — — —

Nr. 5 Hochsommernacht (Martin Greif)

Sehr ruhig (doch nie schleppend) ($\text{♩} = 66-70$)

1. Ten. *ppp* — — — — — *sempre dolce* *ppp*

2. Ten. *ppp* — — — — — *sempre dolce* *ppp*

1. Baß *ppp* — — — — — *sempre dolce* *ppp*

2. Baß *ppp* — — — — — *sempre dolce* *ppp*

Stil - le ruht die wei - te Welt, die wei - te Welt,

Stil - le ruht die wei - te Welt, die wei - te Welt,

Stil - le ruht die wei - te Welt, die wei - te Welt,

Stil - le ruht die wei - te Welt, die wei - te Welt,

Nr. 6 Eine ganz neu Schelmweys (R. Dehmel)

(Zu singen im Tone des weiland Doctoris Eysenbarth)

Sehr lebhaft ($\text{♩} = 152-160$)

1. Ten. Wir Schelm - be sind ein fei - nen Hauff,

2. Ten. — — — — —

1. Baß — — — — —

2. Baß *f* — — — — —

Nr. 7 Minnelied (Altdeutsch)

Etwas lebhaft (doch nicht

1. Ten. *p* — — — — — *sempre dolce* *p*

2. Ten. — — — — — *sempre dolce* *p*

1. Baß *p* — — — — — *sempre dolce* *p*

2. Baß *p* — — — — — *sempre dolce* *p*

Schätz - chen, bist tau - - - send - mal mein,

Schätz - chen, bist tau - - - send - mal mein,

Schätz - chen, bist tau - - - send - mal mein,

Schätz - chen, bist tau - - - send - mal mein,

Nr. 8 Freude soll in deinen Werken sein! (Franz Evers)

Lebhaft, mit Schwung (♩ = 72-80)

Nr. 9 Abschied (Eichendorff)

Sehr ruhig (♩ = 69-76)

Nr. 10 Requiem (Friedrich Hebbel)

Grave (♩ = 52)

Nr. 4 („Husarendurchmarsch“) *erleichterte Ausgabe für Männerchor*, bearb. von H. Mießner (Bote & Bock 1933)

Nr. 9 („Abschied“) mit engl. Text (The Boston Music Co., Boston 1911)

Op. 84 (Fünfte) Sonate (fis-moll) für Violine und Klavier

Meinem lieben Freunde Henri Marteau

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1905; seit 1909 Bote & Bock (rev. von Th. Prusse); Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1968)

Komponiert: Februar 1905 in München, laut Manuskript vollendet am 28. Februar 1905

Uraufführung: 7. März 1905 durch Reger und H. Marteau im Bechsteinsaal zu Berlin.

Die Aufführung in Traunstein am 30. Oktober 1906 (vgl. Literatur) war nicht, wie behauptet worden ist, die Uraufführung

Aufführungsdauer: 22—23 Min. (I: 8; II: 2; III: 12)

Literatur: Briefe S. 135; Hehemann S. 55; Isler S. 64; Bagier S. 261f.; Unger S. 62;

Robert Hernried in Mitteilungen der Max Reger-Gesellschaft Heft 4 (Nov. 1924)

S. 16 („Reger-Uraufführung in Traunstein“); Em. Gatscher, Die Fugentechnik

M. Regers (J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart 1925), S. 198f.; P. Coenen, M. Regers

Variationsschaffen (Berliner Diss. 1934), S. 42f.; Stein S. 106

Allegro moderato, ma agitato
espress.

Allegretto (poco vivace)
con sord.
pp e sempre con espressione
sempre dolciss.
(sempre una corda)
pp

(Thema mit 7 Variationen)
Andante sostenuto con Variazioni
espress.
pp

(Fuge)
Vivace (ma non troppo)
espress.
p
molto
p
meno pp
molto
p
mf pp
sf
pp
sf
pp
sf
pp

II. Satz (Allegretto) für Violine und Klavier, Einzelausgabe (Lauterbach & Kuhn 1906, seit 1909 Bote & Bock, Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 1969)

Dasselbe als Nr. 5 in „Max Reger-Album“ für Violine u. Klavier, arr. u. rev. von Ossip Schnirlin (Verl. N. Simrock 1928; seit 1928 C. F. Peters, Ed. Peters Nr. 3952)

Op. 85 Vier Praeludien und Fugen für die Orgel

Herrn Bernhard Irrgang zugeweiht

Edition Peters, Leipzig 1905 (Nr. 3110)

Komponiert: Frühsommer 1904 in München (zum Stich gesandt am 15. Juni 1904, vgl. op. 80)

Aufführungsdauer: Nr. 1: 5½ Min.

Nr. 3: 7½ Min.

Nr. 2: 6 Min.

Nr. 4: 8 Min.

Literatur: Briefe S. 126; Bagier S. 151; H. Keller „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 66; Em. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1925) S. 198 f.; Stein S. 119

Nr. 1 Praeludium und Fuge cis moll

Andante

Manual

pp III. Man. (Ch.)

pp II. Man. (Sw.)

Pedal

Fuge (4 stimmig)

Andante

pp III. Man. (Ch.)

pp II. Man. (Sw.)

Nr. 2 Praeludium und Fuge G dur

Vivace

mf II. Man. (Sw.)

p III. Man. (Ch.)

mf II. Man. (Sw.)

Fuge (4 stimmig)

Vivace (non troppo)

p III. Man. (Ch.)

f I. Man. (Gt)

f II. Man. (Sw.)

Nr. 3 Praeludium und Fuge Fdur

Andante

III. Man. (Ch.) *pp* (immer mit Schwellen)

pp

Fuge (5stimmig)

Andante sostenuto

II. Man. (Sw.) *pp*

Nr. 4 Praeludium und Fuge e moll

Moderato (un poco vivace)

II. Man. (Sw.) *f*

III. Man. (Ch.) *mf*

I. Man. (Gt.) *ff*

Fuge (5stimmig)

Moderato (con moto)

II. Man. (Sw.) *pp*

Nr. 1—4 in „Praeludien und Fugen für die Orgel“ von M. Reger, herausg. von Karl Straube
(Edition Peters, Nr. 3455), 1919

Op. 86 Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven für zwei Klaviere zu vier Händen

Herrn Theo Rikoff zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1970)

Komponiert: Zweite Augsthälfte 1904 in Berg am Starnberger See

Uraufführung: 22. Oktober 1904 im Museumssaal zu München durch Reger und August Schmid-Lindner

Aufführungsdauer: Etwa 30 Min.

Literatur: Briefe S. 125, 128, 134, 308; Hehemann S. 48f. und im Programmbuch des Dortmunder Regerfestes (1910) S. 65f.; Isler S. 43; Poppen S. 34f.; Bagier S. 66f., 177f.; Unger S. 64; E. Gatscher, „Die Fugentechnik M. Regers“ (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1925) S. 201—206; Elsa Reger, „Mein Leben mit und für M. Reger“ (Koehler & Amelang, Leipzig 1930) S. 47; P. Coenen, „M. Regers Variationsschaffen“ (Berliner Diss. 1935) S. 52ff.; Stein S. 41, 74, 91, 124f.

Thema (aus Beethovens Bagatellen für Klavier op. 119 Nr. 11) mit 12 Variationen:

(Thema)

Andante (♩ = 66)

Klavier I *innocentemente e cantabile* *p*

Klavier II *espress.* *p*

(1. Variation)

Un poco più lento (♩ = 60)

sempre espress e ben marcato il melodia

mp *sf* *pp sempre delicato* *pp un poco marcato il basso* *sempre con Pedale*

(2. Variation)

Agitato (♩ = 84-96)

marc.
m.f.
f
meno f

(3. Variation)

Andantino grazioso (♩ = 84)

sf
p
espress. e grazioso
p
pp
sempre con Pedale
marc.
f
ff
dolce
pp
espress. e
pp
p
sempre con Pedale

(4. Variation)

Andante sostenuto (♩ = 60-68)

pp
sempre una corda e grazioso
grazioso
sempre una corda
sempre poco marcato il basso

(5. Variation)

Appassionato (♩ = 96)

sempre dolciss.

fe cresc.

sempre dolciss.

fe cresc.

(6. Variation)

Andante sostenuto (♩ = 42-52)

pp

p espress.

(7. Variation)

Vivace (♩ = 126-144)

ff

p più p

ff

p

(8. Variation)

Sostenuto (♩ = 64)

Sostenuto (♩ = 64)

ben espress.

pp

sempre con Pedale

pp *ben espress*
sempre con Pedale
pp *mf* *ppp*

(9. Variation)

Vivace (♩ = 116-120)

f *p*
sempre con Pedale

(10. Variation)

Poco vivace (♩ = 126-144)

p *f*
sempre con Pedale

(11. Variation)

Andante con grazia (♩ = 132-144)

f *p* *pp*
sempre con Pedale
Andante con grazia (♩ = 132-144)
f *pp* *mp*
sempre con Pedale

(12. Variation)

Allegro pomposo (♩ = 92-96)

(Fuge)

Allegro con spirito (♩ = 96-112)

Op. 86 Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven für

Orchester bearbeitet vom Komponisten

Herrn Professor K. Panzner zugeeignet

Bote & Bock, Berlin 1916 (Partitur und Orchesterstimmen)

Entstehungszeit der Orchesterbearbeitung: Ende Juli bis Anfang August 1915 in Jena

Uraufführung: 25. Oktober 1916 in einer Reger-Feier des Wiener Konzertvereins unter Ferdinand Löwe

Aufführungsdauer: 19—20 Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tromp., 4 Hörner, 3 Pos., Tuba, 3 Pauken, Streicher

Literatur: Briefe S. 308; Brief an Bote & Bock vom 18. August 1915: „Sie erhalten damit ein Werk, das an künstlerischem Wert dem meines op. 100, den Hillervariationen, mindestens gleichkommt, aber gegenüber meinem op. 100 zwei wesentliche Vorteile hat: 1. es ist auf Grund meiner ‚Meininger‘ Erfahrungen viel besser instrumentiert, 2. ist es kürzer. Ich habe eine solche Besetzung — ohne Harfe — genommen, daß jede Stadtkapelle das Werk machen kann.“ Bagier S. 178; Stein S. 74; Lotte Taube, M. Regers Meisterjahre (Verlag Bote & Bock 1941) S. 75

In dieser Orchesterbearbeitung des op. 86 hat Reger die zwölf Variationen der originalen Klavierfassung um vier (Nr. 2, 4, 8, 9) gekürzt und die acht verbleibenden umgestellt. Nr. 1—8 der neuen Folge entsprechen den Klavier-Variationen Nr. 1, 5, 3, 7, 6 (Original in D, Orchesterfassung in Es), 11, 10, 12; 2. Orch.-Var. von b nach c transp.

Op. 87 Zwei Kompositionen für Violine mit Begleitung des Piano-forte

Otto Forberg, Leipzig 1905; ebenda 1920 neue Ausgabe, revidiert und bezeichnet von
Issay Barmas

Komponiert: Sommer 1905 (?)

Aufführungsdauer: Nr. 1 (Albumblatt) 2 Min.

Nr. 2 (Romanze) 11 Min.

Literatur: Bagier S. 263; Stein S. 107

Nr. 1 Albumblatt

Andante

espress. *p* *rit.* *pp* *mf* *Quasi più mosso*

Nr. 2 Romanze e moll

Larghetto (nie schleppend)

f *sempre espress.* *pp* 26 Takte

a tempo *espress.* *a tempo* *pp*

f *p* *mf* *p*

Op. 88 Vier Gesänge für eine mittlere Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Frau Lula Mysz-Gmeiner zu eigen

N. Simrock G. m. b. H., Berlin-Leipzig 1905 (in vier Einzelheften); seit 1928 Edition Peters (Nr. 3956a—d)

Komponiert: Frh. Sommer 1905 in München

Aufführungsdauer. Nr. 1 (Notturmo) 3 Min.

Nr. 2 (Stelldichein) 1½ Min

Nr. 3 (Flotenspielerin) 3 Min.

Nr. 4 (Spatz und Spatzin) 2 Min.

Literatur. Briefe S. 127; Isler S. 52f.; Bagier S. 226, 231; Stein S. 134

Nr. 1 Notturmo (Martin Boelitz)

Summer-Night

English Words by Elsa Ebertz

Langsam und sehr ausdrucksvoll (♩ = ungefähr 100)

p espress.
(des'-f'') Vor mei - nem Fen - ster schläft die Nacht,
(sempre delicato) The world is wrapped in slum - ber deep,
pp
con Pedale

Nr. 2 Stelldichein (Ludwig von Hörmann)

Rendez-vous

Äußerst lebhaft und anmutig (♩ = ungefähr 210-220)

(cis'-fis'') Husch, husch, husch, husch!
Hush, hush, hush, hush,
p cresc.

Nr. 3 Flötenspielerin (Franz Evers)

Her Flute

Sehr langsam und ausdrucksvoll (♩ = ungefähr 60) (doch nie schleppend) (*sempre espressivo*)

(cis'-e'') Wei - che Dream - y
assai delicato e sempre espress. (immer sehr weich im Ton) u. doch gut mark.
p
sempre con Ped., ma assai delicato

Flö - ten - tö - ne, tief - ver - träum - tes Gir - ren,
 strains of mu - sic from her soft - flute sigh - ing,

p poco rit. p

Nr. 4 Spatz und Spätzin (Karl Meyer)

The Sparrows

Sehr anmutig und doch nicht zu schnell vorzutragen (♩-ungefähr 148-152)

mp sempre grazioso

(d'-fis'') Auf dem Da - che sitzt der Spatz, und die Spät - zin sitzt da - ne - ben,
 Sparrow on the roof a - bove with Dame Sparrow nest - ling near - est,

sempre grazioso mp

Nr. 4 (Spatz und Spätzin) hoch und tief in „Liederkranz“, Sammlung neuerer Lieder Bd. I (Universal-Edition 1909, Nr. 2288 und 2289)

Op. 89 (Vier) Sonatinen für Klavier zu zwei Händen

Nr. 1 (e) und Nr. 2 (D) *Fraulein Margarete Czerny zur Erinnerung an 14. Februar 1905*
 Nr. 3 (F) und Nr. 4 (a) *Herrn Professor R. Teichmüller zugeeignet*

„Zwei Sonatinen“ (Nr. 1 und 2 in einem Heft) mit Fingersatz von Robert Teichmüller bei Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1905; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1960); Einzelausgaben bei Bote & Bock 1909, Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1971a und b). Sonatinen Nr. 3 und 4 (in einem Heft) bei Lauterbach & Kuhn 1908; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1961); Einzelausgaben bei Bote & Bock 1909, Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1971c und d); Neudruck von Nr. 1 und 2 bei Bote & Bock 1950; Neudruck von Nr. 3 und 4 bei Bote & Bock 1951

Komponiert: Nr. 1 und 2 August 1905 in München; Nr. 3 und 4 Ende August bis Anfang September 1908 in Schneewinkl. Das Originalmanuskript von Nr. 3 und 4 (im Besitz von Baron Dr. Karl von Vietinghoff, Berlin) erweist, daß die Sonatine Nr. 4 vor Nr. 3 geschrieben wurde, deren Urschrift am Schluß den Vermerk trägt: „8. Sept. 1908.“

Aufführungsdauer: Nr. 1: 14 Min. — Nr. 2: 12 Min. — Nr. 3: 12 Min. — Nr. 4: 12½ Min.

Literatur: Briefe S. 139; Hehemann S. 52f.; Isler S. 43; Hasse S. 122; Bagier S. 182; P. Coenen, „M. Regers Variationsschaffen“ (Berliner Diss. 1935) S. 55; Stein S. 126

1. Sonatine e moll

Allegro moderato e con espressione

p espressivo

(Thema mit 4 Variationen)
Andantino con variazioni

First system of the 'Thema mit 4 Variationen' section. It consists of two staves in 4/4 time, key of D major. The tempo is Andantino. The first staff has a melodic line with slurs and accents, marked *p sempre espress.* and *p*. The second staff has a harmonic accompaniment with chords and moving lines, also marked *p*.

Second system of the 'Thema mit 4 Variationen' section. It consists of two staves in 4/4 time, key of D major. The tempo is Vivace. The first staff has a melodic line with slurs and accents, marked *p*, *mf*, and *p*. The second staff has a harmonic accompaniment with chords and moving lines, also marked *p*.

2. Sonatine D dur
Allegretto grazioso

First system of the 'Sonatine D dur' section. It consists of two staves in 2/4 time, key of D major. The tempo is Allegretto grazioso. The first staff has a melodic line with slurs and accents, marked *p*, *poco*, *p*, *f*, *p*, *poco*, and *p*. The second staff has a harmonic accompaniment with chords and moving lines, also marked *p*.

Second system of the 'Sonatine D dur' section. It consists of two staves in 2/4 time, key of D major. The tempo is Andantino. The first staff has a melodic line with slurs and accents, marked *espressivo*, *p*, *p*, *p meno p*, and *molto*. The second staff has a harmonic accompaniment with chords and moving lines, also marked *p*.

Third system of the 'Sonatine D dur' section. It consists of two staves in 2/4 time, key of D major. The tempo is Vivace. The first staff has a melodic line with slurs and accents, marked *p*, *p*, *f*, *sf*, and *p*. The second staff has a harmonic accompaniment with chords and moving lines, also marked *p*.

Allegro con spirito, (ma non troppo vivace)

Fourth system of the 'Sonatine D dur' section. It consists of two staves in 2/4 time, key of D major. The tempo is Allegro con spirito, (ma non troppo vivace). The first staff has a melodic line with slurs and accents, marked *mp* and *p*. The second staff has a harmonic accompaniment with chords and moving lines, also marked *p*.

3. Sonatine Fdur
Moderato (♩ = 72)

Poco vivace (♩ = 152)

Allegro comodo (♩ = 96)

4. Sonatine a moll
Allegro (♩ = 120-132)

(Thema mit 6 Variationen)

Andante (♩ = 84)
espress.

Allegretto con moto (♩ = 138)

Andantino aus op. 89 Nr. 1 in „Reger-Mappe“, Eine Auswahl mittelschwerer Klavierstücke, zusammengestellt und bearbeitet von F. H. Schneider Bd. I (Bote & Bock 1920); ebenda Bd. II: Andantino aus op. 89 Nr. 2 und 1. Satz aus op. 89 Nr. 1; op. 89 Nr. 3 in Blindenschrift (Verein der blinden Akademiker, Marburg a. d. Lahn 1936)

Op. 90 Sinfonietta (A) für Orchester

Meinen lieben Freunden Karl Lauterbach und Dr. Max Kuhn

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1905 (Partitur und Orchesterstimmen); seit 1909 Bote & Bock, Berlin: Mitvertrieb der (Studien-) Partitur Universal-Edition (Nr. 1972)

Komponiert: Von Anfang Januar 1904 bis April 1905 in München; vollendet am 29. April 1905 (nach Regers Bemerkung am Schluß des Manuskripts)

Uraufführung: Am 8. Oktober 1905 in der Musikalischen Gesellschaft zu Essen unter Felix Mottl

Aufführungsdauer: Etwa 42 Min. (I: 10 Min. — II: 12 Min. — III: 10 Min. — IV: 10 Min. Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Kl., 2 Fag., („Doppelte Besetzung eines jeden Holzblasinstrumentes eventuell erwünscht!“), 2 Tromp., 4 Hörner, 3 Pauken, Harfe, Streicher

Literatur: Briefe S. 115: „Soeben (4. Januar 1904) arbeite ich sehr an einer Serenade für Orchester (Adur)“; S. 116, 123 (im Juni 1904 arbeitet Reger am letzten Satz und gebraucht zum erstenmal die Bezeichnung „Sinfonietta“ statt Serenade), S. 125, 137, 138, 143, 146; Theod. Müller-Reuter, „M. Reger als Orchesterkomponist“ in „Neue Zeitschrift für Musik“, Jahrg. 1905, Nr. 44 (25. Oktober 1905); Erläuterung von Georg Gräner in „Der Musikführer“ Nr. 323 (Verlag Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlung, Berlin 1907); Erläuterung von Eugen Schmitz (Verlag Georg Müller, München 1908); Hugo Leichtentritt in „Kleiner Konzertführer“ (Breitkopf & Härtel 1908); Hehemann S. 76; Herm. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal Bd. I: Sinfonie und Suite (4. Aufl., Breitkopf & Härtel 1913) S. 828 (vgl. 7. Aufl. 1932: Sinfonie und Suite Bd. II, S. 385f.); Isler S. 69; Poppen S. 42f.; Hasse S. 124; Bagier S. 66f., 69f., 187, 189ff.; Unger S. 65f.; Rudolf Schulz-Dornburg, „Über Regers Sinfonietta“ in Mitteilungen der M. Reger-Gesellschaft 3. Heft (Februar 1923); Hugo Holle in Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft, 6. Heft (April 1927); Hermann Grabner, Analyse in „Zeitschrift für Musik“ 94. Jahrg. 1927, Heft 9, 10, 11 (Verlag G. Bosse, Regensburg); Stein S. 42, 147f.; Otto Schumann, Orchesterbuch (Herm. Hübener Verl. Berlin u. Buxtehude 1949) S. 509

I. Allegro moderato (quasi Allegretto) (♩ = ungefähr 152)

II. Allegro vivace (♩ = ungefähr 84-92)

(Trio)
Moderato ($\text{♩} = 84-92$)

III. Larghetto ($\text{♩} = \text{ungefähr } 42-44$) (*doch nicht schleppend*)

IV. Allegro con spirito

Klavierauszug von op. 90 zu 4 Händen von Th. Müller-Reuter (Lauterbach & Kuhn 1905; seit 1909 Bote & Bock, Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 1973)

Op. 91 Sieben Sonaten für die Violine allein (in vier Heften)

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1906; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1974—1977); Neudruck 1951 (Bote & Bock)

Heft I: Nr. 1 (a) und 2 (D)

Heft II: Nr. 3 (B) und 4 (h)

Heft III: Nr. 5 (e) und 6 (G)

Heft IV: Nr. 7 (a)

Komponiert: Nr. 1—4 in der Zeit vom 20.—30. August 1905 in Kolberg, Nr. 5—7 Spätherbst 1905 (vollendet am 1. Dezember 1905) in München

Aufführungsdauer: Nr. 1: 10 Min. ($4\frac{1}{2}$, 1, $2\frac{1}{2}$, 2)

Nr. 2: 9 Min. ($3\frac{1}{2}$, 3, $2\frac{1}{2}$)

Nr. 3: $9\frac{1}{2}$ Min. (5, $2\frac{1}{2}$, 2)

Nr. 4: 12 Min. (4, $2\frac{1}{2}$, 3, $2\frac{1}{2}$)

Nr. 5: 10 Min. ($3\frac{1}{2}$, 2, 3, $1\frac{1}{2}$)

Nr. 6: $9\frac{1}{2}$ Min. ($3\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, 2)

Nr. 7: 21 Min. (5, $4\frac{1}{2}$, $11\frac{1}{2}$)

Literatur: Briefe S. 140, 141, 142; Analyse der 7. Sonate von Herman Roth im Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes (1910) S. 37—41; Hehemann S. 54; Isler S. 46; Bagier S. 264; Unger S. 71; E. Gatscher, „Die Fugentechnik M. Regers“ (Engelhorns Verlag, Stuttgart 1925) S. 246 (Analyse der Fugen aus Nr. 1, 4 und 5); Führer durch den Konzertsaal: Die Kammermusik von H. Mersmann, Bd. III (Breitkopf & Härtel 1930), S. 136; Emma Kosteletzky, Die Sologeige bei Max Reger (Wiener Diss. 1938); Stein S. 103

Carl Wendling zugeeignet

Sonate I

Grave (ma con moto)



(A Saite)

Vivace



Andante sostenuto

espressivo



(Fuge)

Allegro energico



Henri Marteau zugeeignet

Sonate II

Allegro moderato



sempre grazioso

meno f

Larghetto

sempre espressivo



sul G.

Vivacissimo



Hugo Heermann zugeeignet

Sonate III

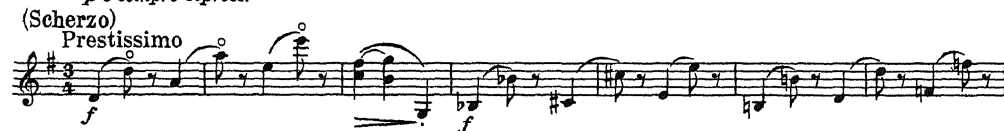
Allegro moderato

sul A.



(Scherzo)

Prestissimo



(Trio)

sempre espress.

A u. D Saite.



Vivace



Carl Halir zugeeignet

Sonate IV

Allegro energico (ma un poco „grave!“)

sempre molto espressivo

sul G -



Larghetto (ma con moto)



(Scherzo)

Vivace

(Trio)

sempre espress.



(Fuge)

Allegro energico

marc.

sempre f



Henri Petri zugeeignet

Sonate V

Allegro moderato



Con moto



(Trio)

Meno mosso

espress.



Larghetto

sul A -



(Fuge)

Allegro energico

marc.

sempre f



Waldemar Meyer zugeeignet

Sonate VI

Allegro commodo

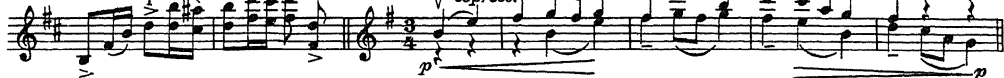
Allegretto (quasi Andante)

(non Allegro)



Andante

espress.



Vivacissimo
Ossip Schnirlin zugeeignet
Sonate VII
Allegro energico

(Scherzo) **Vivace**
(Trio) Poco meno mosso
Grave (Chaconne)

Op. 92 Suite für die Orgel (g): Präludium, Fuge, Intermezzo, Basso ostinato, Romanze, Toccata, Fuge

Otto Forberg, Leipzig 1906; Bandausgabe u. in sieben Einzelheften

Komponiert: Herbst 1905 in München

Aufführungsdauer: Gesamtdauer 25 Min. (Nr. 1: 3½ Min. — Nr. 2: 3 Min. — Nr. 3: 5 Min. — Nr. 4: 2 Min. — Nr. 5: 5½ Min. — Nr. 6: 3 Min. — Nr. 7: 3 Min.)

Literatur: Isler S. 37; Bagier S. 149; H. Keller, „Reger und die Orgel“ (O. Halbreiter, München 1923, seit 1929 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 66; E. Gatscher, „Die Fugentechnik M. Regers“ (Engelhorns Verlag, Stuttgart 1925) S. 206 f.; Stein S. 119

Nr. 1 Präludium

Andante con moto

I. Man. *mf e sempre cresc. —*
sempre ben legato
mf e sempre cresc. —

Nr. 2 Fuge

Moderato

II. Man. *mf (ben legato)*
ff

Nr. 3 Intermezzo
Andante

III. Man. (Ch.) *pp*

II. Man. (Sw.) *p*

p

Nr. 4 Basso ostinato
Andante

III. Man. (Ch.) *pp*

pp sempre ben legato

pp

Nr. 5 Romanze
Larghetto

II. Man. (Sw.) *p*

II. Man. Gt. *mf*

II. Man. (Sw.) *mf*

poco riten.

pp

p

Nr. 6 Toccata
Allegro moderato

f I. Man. Gt.

II. Man. Sw. *f*



Nr. 7 Fuge

Andante con moto



op. 92 Nr. 7 in Orgelkompositionen aus alter und neuer Zeit, herausgegeben von Otto Gauß, Bd. III
Nr. 108 (Verlag Coppengrath 1909)

Op. 93 Suite im alten Stil (F) für Violine und Klavier

Arnold Rosé zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1906; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1978); Ausgabe von Max Strub: Nr. 1 Präludium 1948, Nr. 2 Largo 1949.
Nr. 3 Fuge 1950 (bei Bote & Bock)

Komponiert: Ende Februar bis 6. März 1906 in München

Uraufführung: Am 7. April 1906 durch Reger und Ossip Schnirlin im Bechstein-Saal zu Berlin

Aufführungsdauer: 19 Min. (Präludium 5 Min. — Largo 7 Min. — Fuge 7 Min.)

Literatur: Briefe S. 144, 146 („den ersten Satz bitte recht ruhig zu nehmen, recht zierlich und graziös zu spielen! Das Largo sehr breit und mit genauester Beachtung aller Vorzeichen! Mit viel gesangreichem Ton!“), 147; Poppen S. 38; Bagier S. 73, 263; Unger S. 72; E. Gatscher. „Die Fugentechnik M. Regers“ (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1925) S. 207f.; Stein S. 107

Präludium

Allegro comodo (non troppo vivace) (♩ = 96-102)



Largo
Largo (♩ = 48-52)

sul D.
espressivo

p molto > p ppp

espressivo

p molto > p ppp

sul E.
molto espressivo

sul A.

sul D.

ppp p molto > p ppp

espress.

ppp p ppp

Fuge

sul G.

Allegro con spirito (ma non troppo vivace) (♩ = 80-96)

pp

(sempre una corda)

ppp

poco

ppp

op. 93 vom Komponisten (Marz bis April 1916) für Orchester (ohne Solovioline!) gesetzt (Bote & Bock 1916, Partitur und Orchesterstimmen); Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tromp., 4 Hörner, 2 Pauken, Streicher. Uraufführung: 21. Juni 1919 beim „Modernen Musikfest in Gera“ durch die Reussische Kapelle unter Heinrich Laber

II. Satz (Largo) von op. 93 für Violine und Klavier einzeln (Lauterbach & Kuhn 1906; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 1979)

Desgl. für Violine und Orgel bearbeitet vom Komponisten (Lauterbach & Kuhn 1906; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 1980)

Desgl. für Klavier allein bearbeitet von F. H. Schneider (Bote & Bock 1923)

Op. 94 Sechs Stücke für Klavier zu vier Händen

Frau Seraphine Tausig zugeeignet

C. F. Peters, Leipzig 1906 (Edition Peters Nr. 3111); Neudruck 1943

Komponiert: Sommer 1906 in Prien am Chiemsee

Aufführungsdauer: I: 8 Min. — II: 6 Min. — III: $7\frac{1}{2}$ Min. — IV: $2\frac{1}{2}$ Min. — V: 5 Min. — VI: 7 Min.

Literatur: Isler S 44: Bagier S. 183: E. Gatscher, „Die Fugentechnik M. Regers“ (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1925) S. 208 (op. 94 Nr. 6); Stein S. 126

I.

Andante sostenuto

Primo *p espress.* *p* *mf* *f* *mf*

Secondo *p espress.* *p* *mf* *f* *mf*

II.

Andante con moto

p *p* *pp* *espress.*

p *p* *pp*

p *p* *molto* *molto*

III. *Larghetto (ma con moto)*

III. *Larghetto (ma con moto)*

f *sempre f* *p con anima*

f *sempre f* *p con anima*

Detailed description: This musical score is for a piece in 4/8 time, marked 'Larghetto (ma con moto)'. It consists of two systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The treble staff begins with a forte (*f*) dynamic and features a melodic line with many slurs and ties. The bass staff also begins with *f* and has a more rhythmic accompaniment. The second system continues the piece, with the treble staff reaching a piano (*p*) dynamic and marked 'con anima'. The bass staff also reaches a piano dynamic and has a similar accompaniment. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

IV. *Vivace (ma non troppo)*

IV. *Vivace (ma non troppo)*

ff *sf* *sf*

ff *sf* *sf*

Detailed description: This musical score is for a piece in 3/4 time, marked 'Vivace (ma non troppo)'. It consists of two systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The treble staff begins with a forte (*f*) dynamic and features a melodic line with many slurs and ties. The bass staff also begins with *f* and has a more rhythmic accompaniment. The second system continues the piece, with the treble staff reaching a piano (*p*) dynamic and marked 'con anima'. The bass staff also reaches a piano dynamic and has a similar accompaniment. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

V. *Andante (quasi Larghetto)*

V. *Andante (quasi Larghetto)*

p *pp*

p *pp*

Detailed description: This musical score is for a piece in 4/8 time, marked 'Andante (quasi Larghetto)'. It consists of two systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The treble staff begins with a piano (*p*) dynamic and features a melodic line with many slurs and ties. The bass staff also begins with *p* and has a more rhythmic accompaniment. The second system continues the piece, with the treble staff reaching a piano (*p*) dynamic and marked 'con anima'. The bass staff also reaches a piano dynamic and has a similar accompaniment. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).



VI. (Fuge)

Sostenuto (*quasi Andante mesto*)



Günter Raphael, „Orchestersuite nach Regers op. 94“, bestehend aus Nr. I, II, IV (von b-moll nach h-moll transponiert) und VI: Andante sostenuto – Andante con moto – Vivace – Sostenuto

C. F. Peters. Leipzig 1949; Partitur und Orchesterstimmen nur handschriftlich

Uraufführung: Am 30. Oktober 1949 in Meiningen unter Robert Hanell

Aufführungsdauer: Etwa 23 Min. (I : 8 — II : 6 — III : 2½ — IV : 7)

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 4 Hörner, 2 Tromp., 3 Pauken, Harfe, Streicher

Op. 95 Serenade (G) für Orchester

Felix Mottl zur Erinnerung an den 8. Oktober 1905

Lauterbach & Kuhn 1906; Partitur und Orchesterstimmen; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb der (Studien-) Partitur Universal-Edition (Nr. 1981)

Komponiert: Die beiden ersten Sätze im Winter 1905/06 in München; sie werden bereits Mitte Januar 1906 an den Verleger gesandt. Am 15. Januar 1906 schreibt Reger an Straube: „Satz drei ist in Partitur schon fertig, wird der schönste langsame Satz, den ich bisher geschrieben habe!“ Der letzte Satz wurde im August 1906 in Prien am Chiemsee vollendet.

Uraufführung: Am 25. Oktober 1906 im Gürzenich zu Köln unter Fritz Steinbach
Aufführungsdauer: Etwa 40 Min. (I: 13, II: 10, III: 7, IV: 10½)

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Hörner, 2 Pauken, Harfe, Streicher *senza Sordino* und *con Sordino* („Streicher, ohne Dämpfer nach Möglichkeit links vom Dirigenten; Streicher mit Dämpfer rechts vom Dirigenten“)

Literatur: Briefe S. 144, 146, 147, 149, 151, 152; Erläuterung von Georg Graner in „Der Musikführer“ Nr. 324 (Verl. Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlung, Berlin 1907); Hugo Leichtentritt in „Kleiner Konzertführer“ (Breitkopf & Härtel 1908); Erläuterung von Max Hehemann im Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes (1910) S. 85–94; auch Hehemann S. 78ff.; Herm. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal Bd. I: Sinfonie und Suite (4. Aufl. Breitkopf & Härtel 1913) S. 689f. (vgl. 7. Aufl. 1932: Sinfonie und Suite Bd. II, S. 385); Isler S. 70; Hasse S. 125; Bagier S. 191f. (Auf Max Fiedlers Einwand der klanglichen Gleichmäßigkeit der 4 Sätze erwiderte Reger: „Na, da lassen's halt im letzten Satz die Sordinen weg!“); Unger S. 67f.; Elsa Reger, Mein Leben mit und für Max Reger (Koehler & Amelang, Leipzig 1930) S. 59; Paul Schwers und Martin Friedland, Das Konzertbuch (Muth'sche Verlagsbuchhandl. Stuttgart 1926) S. 434f.; Stein S. 43, 148; Otto Schumann, Orchesterbuch (Herm. Hübener Verl. Berlin u. Buxtehude 1949) S. 510

I.

Allegro moderato (♩ = ungefähr 96–112)

Str. con sord. *pp espress.*

Str. senza sord. *p*

Fl. *molto*

Klar.

Br. Hrfe.

Str. con sord. *pp*

Str. senza sord. *p*

Fag.

K.-B. pizz.

II.

Vivace a Burlesca (♩ = 92–108)

Viol. I *p* senza sord.

Viol. II *p* senza sord.

Viola *p* senza sord.

Vcll. *p* senza sord.

Fl. Klar.

pizz.

Viol. I

Hrfe. (Flag)

pizz.

pizz.

III. Andante semplice (sostenuto) (♩ = ungefähr 46-52) (nie schleppend)

sul D. *espress.* *sempre espress*

Str. senza sord. *pp* *meno pp e sempre cresc.*

ohne K.-B.

Str. con sord. *pp* *meno pp e sempre cresc.* *mp*

ohne K.-B.

mit K.-B.

molto espress. *ff* *pp*

molto espress. *3* *3* *tr* *pp*

IV. Allegro con spirito (non troppo vivace) (♩ = ungefähr 112-126)

Klavierauszug zu vier Händen vom Komponisten. Lauterbach & Kuhn 1906; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1982)

Op. 96 **Introduktion, Passacaglia und Fuge (h)** für zwei Klaviere zu vier Händen

Frau Henriette Schelle zugeweiht

Lauterbach & Kuhn 1906; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1983); Neudruck revidiert von Theodor Prusse, Bote & Bock 1914

Komponiert: Erste Augsthälfte 1906 in Prien am Chiemsee (laut Manuskript vollendet am 17. August 1906)

Uraufführung: Am 12. November 1906 im großen Saal des Konservatoriums zu Köln durch Reger und Henriette Schelle

Aufführungsdauer: 25 Min.

Literatur: Briefe S. 145; Hehemann S. 49 und im Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes (1910) S. 16—25 u. S. 108f.; Isler S. 44; Poppen S. 34; Bagier S. 178f.; Unger S. 64; E. Gatscher, „Die Fugentechnik M. Regers“ (J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart 1925) S. 209—212; Stein S. 43, 125

Introduktion

Grave assai (♩ = 64-66)

rit.

a tempo
espress

rit.

Klavier I

fff *ffz* *subito ppp* *poco* *ppp*

3

Grave assai (♩ = 64-66)

rit.

a tempo
espress.

rit.

Klavier II

fff *ffz* *subito ppp* *poco* *ppp*

3

a tempo

fff

3

3

3

3

a tempo

fff

3

3

3

3

Passacaglia-Thema (mit 28 Variationen)

Andante sostenuto (♩ = 48)

ppp

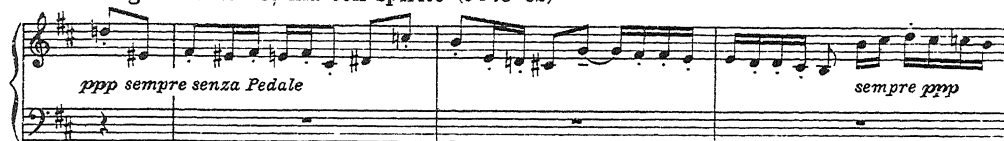
Andante sostenuto (♩ = 48)

(sempre espress.)

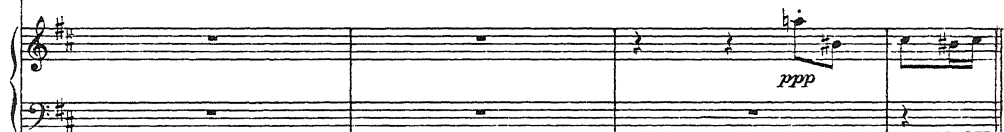
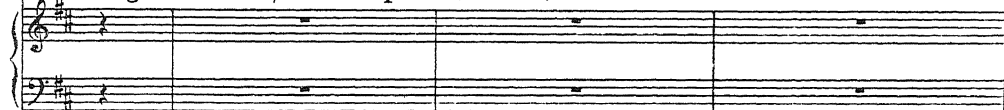
ppp *ppp* *poco* *ppp*

Fuge

Allegro moderato, ma con spirito (♩ = 78-82)



Allegro moderato, ma con spirito (♩ = 78-82)



Op. 97 Vier Lieder für eine Singstimme und Klavier

Lauterbach & Kuhn 1906; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition
(Nr. 1984 und 1985); hohe und tiefe Ausgabe, je in einem Band; auch Einzel-
ausgaben (Nr. 1—4) hoch (mittel) und tief

Komponiert: August 1906 in Prien am Chiemsee

Aufführungsdauer: Nr. 1 (Das Dorf) 1³/₄ Min.

Nr. 2 (Wiegenlied) 1³/₄ Min.

Nr. 3 (Ein Drängen) 2 Min.

Nr. 4 (Der bescheidene Schäfer) 1¹/₄ Min.

Literatur: Hugo Riemann, Große Kompositionslehre (Verl. W. Spemann, Stuttgart 1913)

Bd. III, S. 234 (über op. 97, Nr. 3); Bagier S. 73, 231f.; Stein S. 43, 134

Für mittlere Stimme

Frau Adele Munz zugeeignet

Nr. 1 Das Dorf (Martin Boelitz)

Leise schwebend, stets sehr zart, (doch ausdrucksvoll) (♩ = 133-144)

sempre espress. *dolciss* *p*

(cis'-fis'') Wie ist die Nacht voll hol der Heimlich-kei-ten!

sempre delicatamente

pp *sempre dolciss.*

♩

Für hohe (resp. mittlere) Stimme

Frau Sanna van Rhyn zugeeignet

Nr. 2 Leise, leise weht ihr Lüfte. Wiegenlied (Fritz Brentano)

Zart wiegend, durchweg leise und ausdrucksvoll, doch nie zu langsam ($\text{♩} = 84-88$)

sempre espress.

(cis'-f'')

sempre assai delicatamente

Lei - se, lei - se weht ihr Lüf - te,

p

sempre con Pedale

This musical score is for a lullaby. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, then enters with the lyrics 'Lei - se, lei - se weht ihr Lüf - te,'. The piano accompaniment consists of a continuous, flowing sixteenth-note pattern in the right hand and a simpler accompaniment in the left hand. The tempo is marked as 84-88 beats per minute.

Für hohe Stimme

Nr. 3 Ein Drängen (St. Zweig)

Sehr bewegt und ausdrucksvoll

($\text{♩} = 116-126$)

f e cresc.

denn mein Kind, es geht zur Ruh;

(dis'-gis'')

Ein

(drängend)

mf

ben marc.

Drän - gen ist in mei - nem Her - zen,

f e cresc.

This musical score is for a more active piece. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has two phrases: 'denn mein Kind, es geht zur Ruh;' and 'Ein'. The piano accompaniment is more rhythmic, with a driving eighth-note pattern in the right hand. The tempo is marked as 116-126 beats per minute.

Für mittlere Stimme

Fräulein Marie Klinger zugeeignet

Nr. 4 Der bescheidene Schäfer (Weisse)

Sehr anmutig vorzutragen (nie zu langsam) (*quasi Allegretto*) ($\text{♩} = 152-160$) *rit.* - *a tempo*

(cis'-e'')

mp

Mein Schä-fer, ach!

p

der ist be-schei-den!

rit. - *a tempo*

pp

This musical score is for a piece with a more complex rhythm. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has two phrases: 'Mein Schä-fer, ach!' and 'der ist be-schei-den!'. The piano accompaniment has a more complex, syncopated rhythm in the right hand. The tempo is marked as 152-160 beats per minute.

Nr. 1 („Das Dorf“) vom Komponisten 1914 für eine mittlere Singstimme und Orchester bearbeitet

(Bote & Bock 1914); Partitur und Orchesterstimmen; Orchesterbesetzung: 1 Fl.,

1 Ob., 2 Klar., 1 Fag., 3 Hr., Pk., Solovioline, Streicher

Nr. 1 (mittel) erleichterte Ausgabe von Rob. Bottcher (Bote & Bock 1921)

Nr. 1 in „Dux-Album“ II (Bote & Bock 1922) und in „Sang und Klang“ Bd. X (Neufeld & Henius, Berlin 1925)

Op. 98 Fünf Gesänge für eine mittlere und tiefe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

N. Simrock, Berlin-Leipzig 1906; seit 1928 Edition Peters (Nr. 3967a—e); in fünf Einzelheften

Komponiert: August 1906 in Prien am Chiemsee

Aufführungsdauer: Nr. 1 (Aus den Himmelsaugen) 1½ Min.

Nr. 2 (Der gute Rat) 1¼ Min.

Nr. 3 (Sonntag) 1½ Min.

Nr. 4 (Es schläft ein stiller Garten) 2¼ Min.

Nr. 5 (Sommernacht) 1½ Min.

Literatur: Isler S. 53; Bagier S. 74, 87, 232; Stein S. 43, 134

Nr. 1-3 für mittlere-, Nr. 4-5 für tiefe Stimme

Frau Lula Mysz-Gmeiner zugeeignet

Nr. 1 Aus den Himmelsaugen (H. Heine). The Eyes of Heaven

Tief bewegt, ziemlich langsam (♩ = ungefähr 68-76)

English Words by Elsa Ebertz

p *espress.*

(c'-ges'')

Aus den Him - mels - au - gen die - ben fal - len
From the eyes of heaven, at night - time, gol - den

pp

sempre con Pedale

quasi f molto espress.

zit - ternd gold - ne Fun - ken durch die Nacht,
trem - bling drops are fall - ing, trough the night,

quasi f *pp*

Frau Lula Mysz-Gmeiner zugeeignet

Nr. 2 Der gute Rat (Schatz). A good advice

Sehr lebhaft und anmutig

poco f

(cis'-f'')

Hier ein Weilchen! dort ein Weilchen! Von der Ro - se bis zum Veilchen
Here a min.ute, there a min.ute, from the rose.bud to the vio.let

sf sf mf (ma dolce)

Frau Louise Wolff zugeeignet
 Nr. 3 Sonntag (Volkslied)
 Sunday

Einfach und schlicht

p (a'-e'') So hab' ich doch die gan - ze Wo - che mein fei - nes Lieb - chen nicht ge - sehn,
 Trough all the week so long and end - less my sweet heart I have seen no more,
semplice
p *pp*

Frau Adrienne von Kraus-Osborne zugeeignet
 Nr. 4 Es schläft ein stiller Garten (Carl Hauptmann)
 Within my soul's deep regions

Ziemlich langsam, sehr ausdrucksvoll

pp (a'-e'') nicht ge - sehn, Es schlafeinstil - ler Gar - ten auf tief - stem See - len - grund,
 seen no more, With - in my soul's deep re - gions a peace - ful gar - den sleeps;
pp *sonore* *pp*
(una corda)
ppp *sempre con Ped.* *ppp*

Frau Adrienne von Kraus-Osborne zugeeignet
 Nr. 5 Sommernacht (Gertrud Triepel)
 Summer - Night

Ziemlich langsam; zart bewegt (♩ = ungefähr 72-76)

espressivo p (b'-e'') Im Gar - - ten rauscht die Som - - mer -
 The sum - - mer night with sul - - try
sempre delicatamente
pp *sempre con Ped.*
sempre dolce *p*
 nacht, durchs Fen - - ster drängt es schwer,
 wings is gath' - - ring now a round,
pp

Nr. 1 (Aus den Himmelsaugen) vom Komponisten 1914 für *mittlere Stimme und Orchester* bearbeitet
(Simrock 1914, seit 1928 Ed. Peters); Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar.,
2 Fag., 3 Hr., Pk., Streicher
Nr. 1 hoch und tief in „Liederkrantz“, Sammlung neuerer Lieder, Bd. 2 (Universal-Edition
1909, Nr. 2290 und 2291)

Op. 99 Sechs Präludien und Fugen für Klavier zu zwei Händen

Heft I: Nr. 1—3. Heft II: Nr. 4—6

Herrn Willy Obermeyer zugeeignet

Lauterbach & Kuhn 1907; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition
(Nr. 1986 und 1987)

Komponiert: Winter 1906/07 in München

Aufführungsdauer: Nr. 1: 6½ Min. — Nr. 2: 4 Min. — Nr. 3: 4 Min. — Nr. 4: 7 Min. —
Nr. 5: 3½ Min. — Nr. 6: 6 Min.

Literatur: Isler S. 44; Bagier S. 74, 183; E. Gatscher, „Die Fugentechnik
M. Regers“ (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1925) S. 213—216; Stein S. 126

1. Präludium und Fuge e moll

Andante (♩ = 84)

Fuge (3 stimmig)

Quasi Adagio (♩ = 52)

2. Präludium und Fuge Ddur

Vivace con grazia (♩ = 160-168)

Fuge (3 stimmig)

Allegro con grazia (♩ = 112-126)

3. Präludium und Fuge a moll

Allegro (♩ = 96-108)

f *p* *mf* *pp poco a poco cresc..*

Fuge (3 stimmig)

Andante (♩ = 98)

p espress *espress.*

4. Präludium und Fuge h moll

Largo (♩ = 48)

p espress.

Fuge (4 stimmig)

Andante ♩ = 80

p *pp espress.*

5. Präludium und Fuge Gdur

Allegretto (♩ = 80)

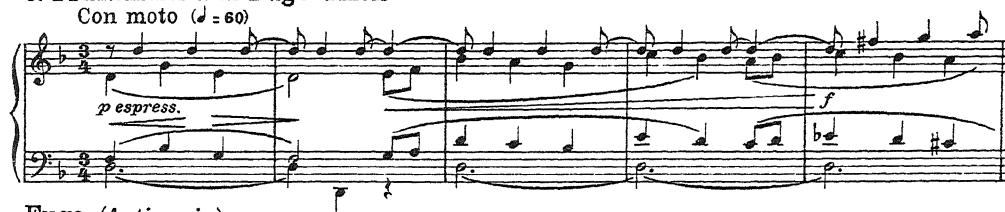
pp

Fuge (3 stimmig)

f *p*

6. Präludium und Fuge d moll

Con moto (♩ = 60)



Fuge (4 stimmig)

Moderato (♩ = 76)



Nr. 2 in „Sang und Klang“ Bd. XII (Neufeld & Henius, Berlin 1929)

Nr. 4 (Praludium) in „Reger-Mappe“ Bd. I (Bote & Bock 1920)

Nr. 4 in „Diktate zur Musikgeschichte“ Nr. 225/26 (Tonica-Do-Verlag, Hannover 1930)

Op. 100 Variationen und Fuge (E) über ein (lustiges*) Thema von Joh. Ad. Hiller (1770) für Orchester

* Zusatz des Verlegers auf dem Titelblatt!

Fritz Steinbach zugeeignet

Lauterbach & Kuhn 1907; Partitur und Orchesterstimmen; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb der Partitur Universal-Edition (Nr. 1988); Kleine Partitur, Bote & Bock 1913, Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1967); auch in Eulenburgs Kleiner Partitur-Ausgabe (Verl. Ernst Eulenburg, Leipzig 1924)

Komponiert: Das Hillersche Thema hatte Regers Phantasie schon seit Herbst 1904 beschäftigt; die Niederschrift wurde am 2. April 1907 in Leipzig begonnen und laut Manuskript am 19. Mai 1907 hier vollendet. An diesem Pfingstsonntag brachte Reger die 56 Partiturseiten umfassende Schlußfuge von der ersten bis zur letzten Note in einem Zuge (ohne Konzeptvorlage) zu Papier!

Uraufführung: Am 15. Oktober 1907 im Gürzenich zu Köln unter Fritz Steinbach
Aufführungsdauer: 38—40 Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., Kontrafagott, 2 Tromp., 4 Hr., 3 Pos., Tuba, 3 Pk., Harfe, Streicher

Literatur: Briefe S. 129, 137, 139, 162, 163, 164, 167, 170, 172, 175, 177, 178; Erläuterung von Georg Gräner in „Der Musikfuhrer“ Nr. 356 (Verl. Schlesingersche Buch- und Musikalienhandlung, Berlin 1908); Hugo Leichtentritt in „Kleiner Konzertfuhrer“ (Breitkopf & Härtel 1908); Hehemann S. 87—99; Johannes Reichelt im Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes 1910, S. 126—142; Isler S. 70 f.; Poppen S. 44 f.; Bagier S. 193—197; Unger S. 73—76; E. Gatscher, „Die Fugentechnik M. Regers“ (J. Engelhorns Nachf., Stuttgart 1925) S. 216—221; Paul Schwers und Martin Friedland, „Das Konzertbuch“ (Muthsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1926), I. S. 436—441; Elsa Reger, Erinnerungen S. 72; G. Roman Dejmek, Der Variationszyklus bei M. Reger (Bonner Diss.) Essen 1930; Konr. Eck-Weimar, „Die Hiller-Variationen“, eine Reger-Erinnerung (Die Musik Jahrg. XXIII, Heft 4, Januar 1931); Paul Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Berliner Diss. 1935) S. 56—61; Stein S. 48, 148 f.; Otto Schumann, Orchesterbuch (Herm. Hübner Verl. Berlin u. Buxtehude 1949) S. 511

Das Thema, das Reger wohl schon während seiner Studienzeit bei Hugo Riemann in dessen „Katechismus des Generalbaßspiels“ (Max Hesses Verlag, Leipzig 1889) kennen lernte, lautet in Johann Adam Hillers Singspiel „Der Ärndtekrantz“ (1772, nicht 1770) folgendermaßen:

II. Akt: Lied des Lieschen

(Aus Hillers Original-Klavierauszug)

p *f* Ge-he, gu-ter Pe-ter, ge-he! ich ver-

ste-he, ich ver-ste-he, wie man dach zu-rück-ke kriegt. *f*

Nur ein Wört-chen, nur ein Blick, nur ein Wört-chen, nur ein Blick, und er *p*

ist ver-gnügt und er kömmt zu-rück, *p* *f*

Thema (mit 11 Variationen)

Andante grazioso

Klar. Ob. 2. Klar. Fag. *grazioso*

Klar. Str.

1. Variation

Più Andante (♩ = 100)

Fl. Ob. I. Hrfe. (Flag.) Ob. II. + Klar. Fag. Viol. Vcll. K.-B. pizz.

2. Variation

Allegretto con grazia (♩ = 56-60) (non troppo allegro)

Hr. Ob. Kl. Fl. II. Fag. Vcll. Hrfe. (Flag.) K.-B. pizz.

3. Variation

Vivace (♩ = 144-152)

Fl. Ob. Hrfe. Fag. Hrn. Streicher K.-B. pizz.

4. Variation

Poco vivace (♩ = 116-126) (non troppo allegro)

Ob. Klar.

Hr. *f*

Fag. *f*

ben marcato il tema

Vcll. K.-B. *f*

Str. *f*

5. Variation

Andante sostenuto (♩ = 52-54)

espress.

Hrfe. (Flag.) *(mp)*

Ob. *mf*

Klar. *pp*

Fag. *pp*

poco

pp

Str. *p* *espress.*

senza sord. *div.*

Str. con sord. *mf*

p

6. Variation

Tempo di Menuetto (♩ = 66-69)

Ob. *p*

Klar. *p*

Fag. *p*

p grazioso

Str. *mf* senza sord.

7. Variation

(♩ = 176-184) (ma non troppo Presto)

Klar.
Ob.
f
Hr.
Str. f
pp
Vcll.
K-B. pizz.

8. Variation

Andante con moto (♩ = 69-72)

pp
Holzbläser
Andante con moto (♩ = 69-72)
sul A.
Viol. I
Viol. II
espress.
Streicher pp
Br.
Vcll.

Ob.
espress.
pp
Klar.
ppp
molto espress
sul E.
molto
pp
ppp
molto
pp
ppp

9. Variation

Allegro con spirito (♩ = 88-102)

On *f*
pp *ppp* *pp* *ff*
 Klar. Hr. a 4
 Far 2
 Viol.
 Br.
 Vcll.
 f K.-B.
 sul D. rit...
 rit... *ppp*

10. Variation

Allegro appassionato

Klar. (♩ = 120-126)

f *ff*
 Klar.
 Ob.
 2 Fag.
 Str. *f*
 Allegro appassionato (♩ = 120-126)

+ Fl.
 Hr.
 + 1. Fag.
 K.-Fag.
 sempre *f*

11. Variation

Andante con moto (♩ = 56-60)

Fl. *espress.*
Klar. *pp*
Hr. *pp*
Fag. *ppp*
Pk. *ppp*
Ob. *espress.*
Hrfe. *pp*
Str. con sord. *pp*

Klar. *p*
Hr. *espress*
Fag. *pp*
Solo-Viol. *espr.*
arco Vell. *p*

Fuge

Allegro moderato (ma con spirito) (♩ = ungefähr 92-100)

Viol. I *sf* *ppp molto grazioso*
(sempre senza sord.)
Viol. II *ppp* *ppp molto grazioso*

Op. 100 für Klavier zu vier Händen bearbeitet von Otto Singer (Bote & Bock 1909; Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 2675)

Thema und 6 Variationen in Musikal. Formenlehre von R. Stöhr (Kistner & Siegel, Leipzig 1932)

Literatur: Briefe S. 129, 147, 162, 168, 170 f., 172, 173, 175, 188, 191—193, 203; Ferdinand Pfohl im Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes 1910, S. 115—126; Hehemann, S. 106—111; Isler S. 47 f.; Poppen S. 46 f.; Hasse S. 142; Bagier S. 211—213; Unger S. 77 f.; Hugo Holle in Mitteilungen der M. Reger-Gesellschaft, 4. Heft (November 1924) S. 25 ff.; Henri Marteau in „Der Auftakt“ III. Jahrg. 1923, S. 76 („Meine Erinnerungen an M. Reger“); Florizel von Reuter, Mein Bekenntnis zu Regers Violinkonzert (Die Musik XXIII, Heft 4, Januar 1931); Hans Engel in „Fuhrer durch den Konzertsaal“: Das Instrumentalkonzert (Breitkopf & Hartel 1932), S. 455 f.; Stein S. 48 f., 149 f.

Allegro moderato (♩ = ungefähr 92-104)

The first system of the musical score for 'Der Schatz im Schilf' is shown. It features a vocal line for the Soprano (S.) and a piano accompaniment. The piano part includes staves for Oboe (Ob.), Flute (Fl.), Horn (Hr.), and Violoncello/Double Bass (Vcll. u. K.-B.). The tempo is marked 'espress' and the dynamics range from 'pp' (pianissimo) to 'f' (forte). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The system concludes with a measure marked 'mf' (mezzo-forte) and a tempo change to '73 Takte'.

sul A -

The first system of the musical score for 'Lied der Nacht' features three staves. The top staff is for the vocal line, marked 'sul A.' and 'rit.', with dynamics 'pp espr.' and 'molto pp'. The middle staff is for the woodwind section, labeled 'Klar.' and 'Holzbl.', with a 'pppp' dynamic. The bottom staff is for the piano, labeled 'Pk.', with a 'ppp' dynamic. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

2. Satz

Largo con gran espressione (♩ = ungefähr 40-46)

espress. molto espress.

Str. *mf* *f* *pp* *mf*

a tempo

sul A.

18 Takte

p sempre espress

Klar. *pp* + Str.

Fag. *pp*

3. Satz

Allegro moderato (ma con spirito) (♩ = 92-96-104)

p *pp*

Str., Klar. *f* *f* *f*

Tutti *f*

rit.

ged. Hr. 14 Takte

ff *pp*

pizz.

con bravura

poco f ed energico

sf

mf

ff

Str. *pizz. p*

arco *pizz.*

Op. 102 Trio (e) für Violine, Violoncello und Pianoforte

Herrn Dr. R. Anschutz zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1908; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition
(Nr. 2667)

Komponiert: Winter 1907/08 in Leipzig, vollendet am 5. März 1908

Uraufführung: Am 21. März 1908 im Leipziger Gewandhaus durch Edgar Wollgandt,
Julius Klengel und Reger

Aufführungsdauer: 40 Min. (I: 13; II: 6; III: 11; IV: 10)

Literatur: Briefe S. 165, 175, 180, 181, 186, 188, 193, 205; Isler S. 64; Bagier S. 89, 274f.;
Unger S. 80; H. L. Denecke in Festschrift „Fritz Stein zum 60. Geburtstag“ (H. Li-
tolffs Verlag 1939) S. 28ff.; Stein S. 49, 107

1. Satz

Allegro moderato, ma con passione ($\text{♩} = 80-96-108$)

Violine *sostenuto*
pp espress. *poco* *pp* *poco* *rit.* *ppp*

Violoncelli *pp espress.* *poco* *pp* *poco* *rit.* *ppp*

Allegro moderato, ma con passione ($\text{♩} = 80-96-108$)
sostenuto *pp* *poco* *pp* *poco* *rit.* *ppp*

Klavier *pp* *poco* *pp* *poco* *rit.* *ppp*

2. Satz

Allegretto ($\text{♩} = 92-96$)

pizz. *pp* *pizz.* *pp* *sempre pp*

Allegretto ($\text{♩} = 92-96$)
pp sempre assai leggiero *sempre pp*

3. Satz

Largo ($\text{♩} = 52-56$)

senza sord. *ppp* *poco* *pp* *sul A - sul D espress.*

senza sord. *ppp* *poco* *pp*

Largo ($\text{♩} = 52-56$)
pp *poco* *pp* *meno pp* *pp* *ppp* *sempre espress.* *pp* *poco* *pp*

4. Satz

Allegro con moto (♩ = 128-144)

Largo aus op. 102 für Klavier in „Reger-Mappe“ Bd. I (Bote & Bock 1920)

Op. 103 Hausmusik für Violine und Pianoforte

(später hinzugefügter Sammeltitle):

Op. 103A Sechs Vortragsstücke für Violine und Pianoforte (Suite a-moll)

Herrn Konzertmeister Edgar Wollgandt zugeeignet

Lauterbach & Kuhn 1908; seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 2668); Heftausgabe; ebenda *einzeln*: Nr. 1 Präludium (a); Nr. 2 Gavotte (F); Nr. 3 Aria (A); Nr. 4 Burleske (B); Nr. 5 Menuett (F); Nr. 6 Gigue (a). Neue Ausgabe von Max Strub, Bote & Bock 1950; ebda. *einzeln* Nr. 3 (Aria)

Komponiert: August 1908 in Schneewinkl bei Berchtesgaden

Uraufführung: ?

Aufführungsdauer: Etwa 27 Min.

Nr. 1. Präludium: 6½ Min.

Nr. 4. Burleske: 1¼ Min.

Nr. 2. Gavotte: 4¾ Min.

Nr. 5. Menuett: 4 Min.

Nr. 3. Aria: 5½ Min...

Nr. 6. Gigue: 4 Min.

Literatur: Briefe S. 191; Hasse S. 138; Bagier S. 86, 276; Unger S. 80; Stein S. 107

Nr. 1 Präludium

Grave (♩ = 42)

con passione

Nr. 2 Gavotte

Allegretto (♩ = 138-144)

f (arco) *pp* *f*

Nr. 3 Aria

Adagissimo (♩ = 52-56)

sempre sul G.

p sempre sonore ed espress.

p sempre espress

Nr. 4 Burleske

Allegro (♩ = 152-160)

ff *f* *quasi ff* *f* *p*

Nr. 5 Menuett

Moderato (♩ = 72)

p espress.

p dolce ed espress.

p

molto

p dolce e poco espress. *p* *molto*

Nr. 6 Gigue
Allegro (♩ = 126)



Op. 103 A Nr. 2 (Gavotte) für Violine und Orchester bearbeitet von W. Tschinkel, Part. und Stimmen (Bote & Bock 1922)

Nr. 3 (Aria) für Violine und Orchester (1 Fl., 1 Ob., 1 Klar., 1 Fag., Str.) bearb. vom Komponisten Partitur u. Stimmen (Lauterbach & Kuhn 1908, seit 1909 Bote & Bock)

desgl. für Violoncello u. Klavier oder Orgel bearb. vom Komponisten [Herrn Professor Julius Klengel zugeeignet] (Lauterbach & Kuhn 1908; seit 1909 Bote & Bock)

desgl. für Flöte u. Klavier bearb. von Alfred Piguet (Bote & Bock 1912)

desgl. für Klarinette u. Klavier bearb. von Alfred Piguet (Bote & Bock 1912)

desgl. für Oboe u. Klavier bearb. von Alfred Piguet (Bote & Bock 1912)

desgl. für Klavier bearb. v. F.H. Schneider (Bote & Bock 1921) auch in Reger-Mappe Bd. II

desgl. für Orgel bearb. von W. Kuhlmann (Bote & Bock 1919)

Nr. 4 (Burleske), Nr. 5 (Menuett), Nr. 6 (Gigue) für Flöte und Klavier bearb. vom Komponisten, 3 Einzelhefte (Lauterbach & Kuhn 1908, seit 1909 Bote & Bock)

Nr. 1, 2, 4—6 instrumentiert von Adalbert Baranski (Nr. 3 vom Komponisten); Besetzung: 1 Fl., 1 Ob., 1 Klar., 1 Fag., 1 Horn, Solovioline, Str. (Bote & Bock 1941)

Aria für Violine und Klavier auch bei The Boston Music Co., Boston 1925

Op. 103B Zwei kleine Sonaten (d u. A) für Violine und Klavier
(sechste und siebente)

Zwei Hefte: Nr. 1 d-moll; Nr. 2 A-dur

Robert Bignell zugeeignet

Bote & Bock 1909; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 2669 u. 2670)

Komponiert: Sommer 1909 in Leipzig

Uraufführung: ?

Aufführungsdauer:

Nr. 1: 20 Min. (I: 7; II: 4; III: 9)

Nr. 2: 19 Min. (I: 6; II: 2½; III: 6; IV: 4½)

Literatur: Briefe S. 211; Isler S. 64f.; Unger S. 80; E. Gatscher, „Die Fugentechnik M. Regers“, S. 240; P. Koenen, „Max Regers Variationsschaffen“ (Berliner Diss. 1935) S. 44f.; Stein S. 107

Nr. 1
Allegro moderato (♩ = 96 - 108)

Vivace (♩ = 134) Andante con variazioni (♩ = 69)

espress
p

p sempre leggiero

p *mf* *p*

(Thema mit 8 Variationen)

Nr. 2

Allegro (♩ = 104-108)

f *sf*

Vivace (♩ = 96)

sf *f* *p*

Larghetto (♩ = 56)

espress. *p* *mf* *p* *pp*

Poco vivace (♩ = 160-172)

p grazioso *p* *pp* *f (non dim)*

Op. 103C Zwölf kleine Stücke nach eigenen Liedern (aus op. 76) für Violine und Klavier

Bote & Bock 1916 (in zwei Heften), revidiert von Theodor Prusse; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 5645/6)

Entstanden: Im Februar 1916 bot Reger dem Verlag Bote & Bock die ersten sechs Liedbearbeitungen an. Auf Vorschlag des Verlags bearbeitete er sechs weitere Lieder und sandte das 2. Heft im März 1916 zum Stich

Aufführungsdauer:

- Heft I: Nr. 1. Waldeinsamkeit: $1\frac{3}{4}$ Min.
Nr. 2. Herzenstausch: 1 Min.
Nr. 3. Beim Schneewetter: 1 Min.
Nr. 4. Glück: $1\frac{1}{4}$ Min.
Nr. 5. In einem Rosengartelein: $1\frac{1}{4}$ Min.
Nr. 6. Friede: 2 Min.
- Heft II: Nr. 1. Du meines Herzens Kronelein: $1\frac{1}{2}$ Min.
Nr. 2. Wenn die Linde blüht: $\frac{3}{4}$ Min.
Nr. 3. Mein Schätzelein: 1 Min.
Nr. 4. Klein Marie: 1 Min.
Nr. 5. Mariä Wiegenlied: $1\frac{1}{2}$ Min.
Nr. 6. Zum Schlafen: $1\frac{1}{4}$ Min.

Heft I

Nr. 1 Waldeinsamkeit (Op. 76 Nr. 3)

(Volkslied aus Franken)

Zart bewegt

Violin: *sul D espress.*
Piano: *p sempre espress.*
Violin: *sempre ben legato*

Nr. 2 Herzenstausch (Op. 76 Nr. 5)

(Enslin)

Zart bewegt

Violin: *sul D espress.*
Piano: *p sempre dolce*
Violin: *espress.*

Nr. 3 Beim Schneewetter (Op. 76 Nr. 6)

Mäßig bewegt

Violin: *sul D*
Piano: *p*
Violin: *meno p*
Piano: *meno p*

Nr. 4 Glück (Op. 76 Nr. 16)

(E. L. Schellenberg)

Ziemlich langsam

espress.
p
sempre espress
p
sempre dolce

Nr. 5 In einem Rosengärtelein (Op. 76 Nr. 18)

(Altdeutsch; Daniel Friderici 1633)

Zart bewegt *sempre espress.*

p
p
p
p
sempre espress.

Nr. 6 Friede (Op. 76 Nr. 25)

(Jos. Huggenberger)

Ziemlich langsam

espress.
p
pp
sul D
p
p

Heft II

Nr. 1 Du meines Herzens Krönelein (Op. 76 Nr. 1)

(Felix Dahn)

Zart bewegt

espress.
p
sul D
espress.
p
meno p
sempre con Pedale e ben legato

Nr. 2 Wenn die Linde blüht (Op. 76 Nr. 4)

(Karl Busse)

Lebhaft anmutig

Nr. 3 Mein Schätzelein (Op. 76 Nr. 14)

(Jos. Huggenberger)

Ziemlich lebhaft und sehr anmutig

Nr. 4 Klein Marie (Op. 76 Nr. 44)

(Johannes Trojan)

Andantino

Nr. 5 Mariä Wiegenlied (Op. 76 Nr. 52)

(Martin Boelitz)

Allegretto

Nr. 6 Zum Schlafen (Op. 76 Nr. 59)

(E. L. Schellenberg)

Sostenuto

Op. 104 Sechs Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

Otto Forberg, Leipzig 1907; seit 1940 Friedrich Hofmeister, Leipzig; Ausgabe *hoch* (mittel) und *tief* (1909) in je 6 Einzelheften

Komponiert: Sommer 1907 in Leipzig. Der Verlagsschein ist von Reger am 10. Juli 1907 unterschrieben worden. Da er das Manuskript unmittelbar nach Vollendung eines Werkes an den Verleger zu senden pflegte, müssen die Lieder Ende Juni oder Anfang Juli 1907 entstanden sein

Aufführungsdauer:

Nr. 1. Neue Fülle: 1 $\frac{3}{4}$ Min.

Nr. 4. Lied eines Mädchens: 1 $\frac{1}{4}$ Min.

Nr. 2. Warnung: 1 $\frac{1}{2}$ Min.

Nr. 5. Der Sausewind: 2 Min.

Nr. 3. Mutter, tote Mutter: 3 Min.

Nr. 6. Mädchenlied: 3 Min.

Literatur: Isler S. 53; Bagier S. 232f.; Stein S. 134

Fräulein Martha Ruben zugeeignet

Nr. 1 Neue Fülle (Stefan Zweig)

The Raptures of Love

English Words by John Bernhoff

Ziemlich bewegt und stets sehr ausdrucksvoll ($\text{♩} = 92-96$)

Con moto non troppo ma sempre molto espressivo

agitato

(d'-gis'')

agitato

mf

O welch Glühn in
Deep our souls were

Frau Lula Mysz-Gmeiner zugeeignet

Nr. 2 Warnung

Warning

Sehr lebhaft ($\text{♩} = 92-102$) *Vivo molto*

frem - de Hül - - - le,
thrilled with rept - - - ure,

(d'-f'')

sempre leggiero

sf *p*

sempre grazioso

p

Män - ner su - chen stets zu na - schen,
Men love daint - ies, boys mo - lass - es,

p

Meiner geliebten Elsa!

Nr. 3 Mutter, tote Mutter (Dora Hartwig)

Mother, my dead Mother

Langsam und sehr ausdrucksvoll. *Lento e molto espressivo*

(Nie schleppend) ($\text{♩} = 38-40$) (Never dragging)

First system of music for 'Mutter, tote Mutter'. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is 'Lento e molto espressivo' with a quarter note equal to 38-40 beats. The lyrics are in German and English. The piano part has a steady accompaniment with some melodic lines.

(*♩* = *g*)

Mein Au - ge schließ mit dei - nem Kus - se zu, dein mi - des
My break - ing eye with thy last kiss now close, thy near - y

Frau Lula Mysz-Gmeiner zugeeignet

Nr. 4 Lied eines Mädchens (13. Jahrh.)

The love-lorn Maiden's Song

Lebhaft und anmutig ($\text{♩} = \text{ungefähr } 126$)

First system of music for 'Lied eines Mädchens'. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is 'Lebhaft und anmutig' with a quarter note equal to approximately 126 beats. The lyrics are in German and English. The piano part has a steady accompaniment with some melodic lines.

Kind, o bett' es sanft zur Ruh. *Animato e grazioso*
child, longs for its last re - pose. (*tief b - c'*)

Second system of music for 'Lied eines Mädchens'. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is 'Lebhaft und anmutig' with a quarter note equal to approximately 126 beats. The lyrics are in German and English. The piano part has a steady accompaniment with some melodic lines.

Komm, komm, Ge - sel - le mein, ich harr' so seh - re dein,
Come, come, my bon - nie swain, let me not wait in vain,

Frau Dr. Gertrud Fischer-Maretski zugeeignet

Nr. 5 Der Sausewind (Carl Busse)

Young Scapegrace

Sehr lebhaft ($\text{♩} = 88-96$) *Vivo molto*

First system of music for 'Der Sausewind'. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is 'Sehr lebhaft' with a quarter note equal to 88-96 beats. The lyrics are in German and English. The piano part has a steady accompaniment with some melodic lines.

(*cis* - *g*)

Ma - del, halt die
Las - sie, hold thy

Rück - ke fest, wenn die Win - de bla - sen!
 kyrtle tight, when the winds are blow - ing!

Nr. 6 Mädchenlied (Martin Boelitz)

A Maiden's Song

Ziemlich langsam, stets sehr ausdrucksvoll (♩ = 50)

Lento ma non troppo e sempre molto espressivo

(cis'-fis') O Du, der ich er - blüh - te, die mich er - quick - te Tag um Tag, o Mut - ter,
 O thou, whose fond af - fec - tion up - held and taught me day by day, o mo - ther,

Op. 105 Zwei geistliche Lieder für eine mittlere Singstimme mit Orgel-, Harmonium- oder Pianofortebegleitung

F. E. C. Leuckart, Leipzig 1908, in einem Heft (Text deutsch und englisch)

Komponiert: August 1907 in Kolberg (vgl. Literatur)

Uraufführung: Am 28. August 1907 im Mariendom zu Kolberg durch Frau Eichberger (nach dem Manuskript)

Aufführungsdauer: a) 3 Min.; b) 2 Min.

Literatur: Bagier S. 233; Elsa Reger, Erinnerungen (Koehler & Amelang, Leipzig 1930)

S. 83. Hiernach hat Reger die beiden Lieder für ein Kirchenkonzert des Musikdirektors Springer, das am 28. August 1907 im Mariendom zu Kolberg stattfand, komponiert. Elsa Reger verlegt die Manuskriptaufführung dieser Gesänge in den August 1909. Das muß ein Irrtum sein, denn die Lieder sind bereits 1908 im Verlag Leuckart erschienen. Auch das Jahr 1908 schaltet aus, da Reger die Sommerferien dieses Jahres in Schneewinkl verlebte. Die Uraufführung fand also während des Ferienaufenthaltes in Kolberg im August 1907 statt. (Vgl. auch Georg Schach, „Max Reger im Kolberger Dom“ in Mittlg. der M. Reger-Gesellschaft, 3. Heft, Februar 1923); Stein S. 134

Nr. 1 Ich sehe dich in tausend Bildern (Novalis)

In thousand Forms I see thine Image

English Words by John Bernhoff

Adagio (♩ = 66) *p espress.*
 (cis'-es') Ich se - he dich in tausend Bildern, Ma - ri - a, lieb - lich aus gedrückt,
 In thousand forms I see thine image, (mein Je - sus) see thy heavenly face,
 Sweet Ma - ry,

Nr. 2 Meine Seele ist still zu Gott (Psalm 62)

My Soul waiteth still on God

Sostenuto (♩ = 72) *p*

(e'-e')

espress.

Mei-ne See-le ist still zu Gott, der mir hilft.
Lo! My soul waiteth still on God. He will help!

III. Man.
(Ch.) *pp* *pp* *p*

Op. 106 Der 100. Psalm für gemischten Chor, Orchester und Orgel

Einer hohen Philosophischen Fakultät der Universität Jena zum 350 jährigen Jubiläum der Universität Jena komponiert und in Dankbarkeit und Verehrung zugeeignet von Dr. Max Reger

C. F. Peters, Leipzig 1909; Partitur Edition Peters Nr. 3219; kleine Studienpartitur Edition Peters Nr. 3819, auch Eulenburg und Wiener Philharmonischer Verlag 1926; Orchester- und Chorstimmen; *Klavirauszug* (vom Komponisten) Edition Peters Nr. 3218

Komponiert: Erster Satz („Jauchzet dem Herrn, alle Welt“) April—Mai 1908 (vollendet am 16. Mai 1908); die drei übrigen Sätze im Frühsommer 1909 (nach Briefe S. 214 beendet am 24. Juni 1909) in Leipzig

Uraufführung: Der I. Teil („Jauchzet dem Herrn“) am 31. Juli 1908 vormittags beim Festgottesdienst anlässlich des 350 jährigen Universitätsjubiläums in der Stadtkirche zu Jena durch den Jenaer „Akademischen Chor“ unter Leitung von Fritz Stein. Der ganze Psalm am 23. Februar 1910 in der St. Lukas-Kirche zu Chemnitz durch den Kirchenchor St. Lukas unter Leitung von Reger (einstudiert von Kantor Georg Stolz); am gleichen Tage auch in Breslau durch die Singakademie unter Georg Dohrn

Aufführungsdauer. etwa 30 Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tromp., 4 Hr., 3 Pos., Tb., 3 Pk., gr. Trom., Bck., Streicher, Orgel. Zu diesem Hauptorchester tritt im letzten Satz ein Nebenorchester von wenigstens 4 Trompeten (in C) und 4 Tenorposaunen zur Durchführung des Choral „Ein feste Burg“

Literatur: Briefe S. 213, 214, 215, 221f., 228; Erläuterung von Benno Fleischmann in „Der Musikführer“ Nr. 368 (Verl. Schlesingersche Buch- und Musikalienhandlung, Berlin 1909); Besprechung in Schweizerische Musikzeitung 1909 Nr. 29; Karl Hasse in Allgem. Musikzeitung 37. Jahrg. (1910), S. 505; Karl Hasse, Drei Chorwerke von Max Reger (op. 110 Nr. 1, op. 71, op. 106) in „Die Orgel“ 10. Jahrg. (1910), Heft 3 (Verl. Carl Klinckschewitz, Leipzig); Hehemann S. 127f., 135; Isler S. 56f.; Poppen S. 47f.; Hasse S. 143f.; H. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal II. Abt., Bd. 1: Kirchliche Werke (5. Aufl. 1921 bei Breitkopf & Härtel) S. 443f.; Fritz Stein, Zur Entstehungsgeschichte des 100. Psalms von M. Reger („Die Musikwelt“, 1. Jahrg. 1921 Heft 12, Verl. J. A. Bohme, Hamburg); auch in Mttlg. der M. Reger-Ges. 5. Heft (Mai 1926) S. 1—8; Hugo Holle, Regers Chorwerke (O. Halbreiter, München 1922, seit 1927 Wilh. Zimmermann, Leipzig) S. 35—43; Bagier S. 89, 92, 282ff.; Max-Reger-Brevier, herausg. von A. Spemann (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1923) S. 80; Unger S. 78; Em. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1925) S. 222f.; Hugo Holle, Der 100. Psalm op. 106 (Mttlg. der M. Reger-Ges. 6. Heft, April 1927) S. 13—17; Schweser u. Friedland, Das Konzertbuch III (Muthsche Verlagsbuchh., Stuttgart 1931) S. 334; K. Hasse, Max Reger, Mensch und Werk (Bote & Bock 1938) S. 38; Stein S. 51ff., 141f.

Maestoso (♩ = 72) (Animato)

Sopran
Alt
Tenor
Baß

ff Jauch - - - zet, jauch - - - zet,
O - - - be joy - - - ful,

Maestoso (♩ = 72) (Animato)

pp K.-B., Org., gr. Tr., Pk.

ff Str. 8' Holzbl. Hr. Tr. Pos.

NB. Zu diesem Hauptorchester tritt im letzten Satz ein Nebenorchester von wenigstens 4 Trompeten (in C) und 4 Tenorposaunen zur Durchführung des Chorals.

jauch - - - zet, jauch - - - zet, jauch - - - zet, jauch - - - zet,
O - - - be joy - - - ful, O - - - be joy - - - ful,

8

Org. Trp.

jauch - - - zet dem Herrn, jauch - - - zet, jauch - - - zet, jauch - - - zet,
joy - - - in the Lord, O - - - be joy - - - ful,

sempre ff 3

8

Org.

Andante sostenuto (♩ = 56-60)

Andante sostenuto (♩ = 56-60)

Br. (sord.) *espress.* 12 Takte

Sopran *ppp*
Alt
Tenor *ppp*
Baß

Er - ken - net, er -
Ac - know - ledge, ac

Hr
Str. (cor sord.)
Pk.
Pos.
Fl, Ob.
Hlzb., Br.
Str.

Allegretto con grazia (♩ = 144)

ken - net,
know - ledge,

Allegretto con grazia (♩ = 144)

Str.
Bibl. (gedämpft)
Pk.
Fl, Ob.
Ob., Klar.
Fag.
Hr.

Sopr. I, II *p dolciss.*
 Alt I, II
 Ge- - - - - het zu sei - - - - nen
 Go - - - - - then your way in

pp Str.
 Vcll.

p
 To - - - - ren ein, ge- - - - het,
 to - - - - his gates! then,
 Tenor *pp*
 Baß

pp Fl. Ob. Klar.
 Hr. Fag.
 Vcll.
 K-B. *pizz*

Einleitung und Doppelfuge, die zum Schluß gekrönt wird durch den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“⁴⁾

Andante sostenuto (♩ = 50)

Str.

Andante sostenuto (♩ = 50)

11 Takte

ppp Str. *gcd. Hr.*
ppp sempre un poco marcato

Allegro maestoso (♩ = 66-72)

f ben marc. il tema

Sopr.
Denn der Herr ist freund- lich, und sei- ne Gna- de
For the Lord is grac- ious, and his great mer- cy

Alt

Ten.
f ben marc. il tema
8 Denn der Herr ist freund- lich, und sei- ne Gna- de
For the Lord is grac- ious, and his great mer- cy

Bass

Allegro maestoso (♩ = 66-72)

f
Hizbl.
Str.
Hr.

col 8^{va} basso.

wah- ret e- wig, sei- ne Gna- de wä- h- ret
last- eth e- ver, his great mer- cy last- eth

f ben marc. il tema
Denn der Herr ist freund- lich,
For the Lord is grac- ious,

8 wä- h- ret e- wig, wä- h- ret e- wig, denn der
last- eth e- ver, last- eth e- ver, for the

f ben marc. il tema
Denn der Herr ist freund- lich,
For the Lord is grac- ious.

ben marc.

Op. 107 (Dritte) Sonate (B) für Klarinette (Bratsche) oder Violine und Klavier

Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein
ehrfurchtsvoll gewidmet

Bote & Bock 1909: Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 2671 für Klarinette u. Nr. 2672
für Violine); Neudruck 1951 bei Bote & Bock

Komponist: In der Zeit vom 28. Dezember 1908 bis 20. Februar 1909 in Leipzig
Uraufführung: Am 9. Juni 1909 beim 2. Kammermusikfest in Darmstadt durch Julius
Winkler und Reger

Aufführungsdauer: 25 Min. (I: $9\frac{1}{2}$; II: $4\frac{1}{2}$; III: $4\frac{1}{2}$; IV: $6\frac{1}{2}$)

Literatur: Briefe S. 200, 201, 202, 209; M. Hehemann im Programmbuch des Dort-
munder Reger-Festes 1910, S. 58-64, Isler S. 65; Bagier S. 91, 276; Unger S. 80;
Lotte Taube. „Max Reger- Meisterjahre“ (Bote & Bock 1941) S. 15; Stein S. 55, 104

B-Klar. Moderato ($\text{♩} = 72-76$)

pp espress. sempre dolciss.

pp sempre dolciss.

pp espr. molto pp espress.

Vivace ($\text{♩} = 126-132$)

f (non dim.) mf

Adagio (♩ = 58-60, ♩ = 26-30)

sempre molto espress.
pp

f *pp*

quasi f *p* *pp*

quasi f *p* *pp*

Allegretto con grazia (vivace) (♩ = 66-69)

pp con grazia

pp *f*

f *p* *p (non cresc.)*

Op. 108 Symphonischer Prolog zu einer Tragödie (a) für großes Orchester

Arthur Nikisch zugeeignet

C. F. Peters, Leipzig 1909; Partitur (Edition Peters Nr. 3216); Studien-Partitur 1921 (Edition Peters Nr. 3569); Orchesterstimmen

Komponiert: Mai bis Dezember 1908 in Leipzig und (August) Schneewinkl; vollendet am 25. Dezember 1908

Uraufführung: Am 9. März 1909 im Gürzenichkonzert zu Köln unter Fritz Steinbach;

2. Aufführung am 18. März 1909 im Leipziger Gewandhaus unter Regers Leitung

Aufführungsdauer: 35 Min.

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 2 Ob., Engl. Horn, 2 Klar., Baßklar., 2 Fag., Kontrafag.,

3 Tromp., 6 Hr., 3 Pos., Tbn., 3 Pk., gr. Trom., Bck., Streicher

Literatur: Briefe S. 185, 191, 193, 198, 200, 205, 207, 208, 211; Einführung von Herman Roth (C. F. Peters 1909); Victor Junk, M. Reger als Orchesterkomponist u. sein Symph. Prolog zu einer Tragödie (Max Hesse, Leipzig 1910); Karl Hasse im Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes 1910, S. 72—80; Hehemann S. 99—106; Isler S. 71f.; Poppen S. 46; Hasse S. 44f.; Bagier S. 197f.; Unger S. 84; Schwers u. Friedland, Das Konzertbuch I (Muthsche Verlagsbuchhandlung Stuttgart 1926) S. 441; Elsa Reger, Erinnerungen S. 73, 79, 80; Stein S. 55, 150

Im Brief vom 20. April 1912 an den Verlag Peters empfahl Reger eine Kürzung des Symphonischen Prologs von Seite 58 der Partitur (letzter Takt, Doppelstrich) bis zum Andante sostenuto auf Seite 86. Von der Reprise wurde dann nur die vierte Themengruppe übrigbleiben! Auch ein kürzerer Sprung — vom Schluß der ersten bis zum Beginn der vierten Themengruppe, also von Ziffer 25 auf Seite 70 bis zum Andante sostenuto auf Seite 86 — ist vorgeschlagen worden. Es bedarf keiner Begründung, daß solche Eingriffe in den Gesamtorganismus, von Reger sicher nur aus Zweckmäßigkeitsgründen zugestanden, den architektonischen Aufbau des Werkes zerstören.

Formaler Aufbau. Einleitung Takt 1-34, 1. Themengruppe T. 35-103, 2. Themengruppe T. 104-132; 3. Themengruppe T. 133-166; 4. Themengruppe T. 167-182; Durchführung T. 183-289; Reprise mit Coda T. 290-432.

Grave (♩ = ungefähr 52-58)

Grave (♩ = ungefähr 52-58)

Anfang der 1. Themengruppe
Allegro agitato ($\text{♩} = 132-152$)

First system of the musical score, measures 1-6. The score is for Violin (Viol.), Horn (Hr.), and String (Str.) sections. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The tempo is Allegro agitato with a metronome marking of 132-152. The first measure starts with a fortissimo (fff) dynamic. The Violin part has a melodic line with slurs and accents. The Horn part has a rhythmic accompaniment. The String part has a dense, rhythmic texture. The second measure has a piano (pp) dynamic for the Horn. The third measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The fourth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The fifth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The sixth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String.

Second system of the musical score, measures 7-12. The score is for Violin (Viol.), Horn (Hr.), and String (Str.) sections. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The tempo is Allegro agitato with a metronome marking of 132-152. The seventh measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The eighth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The ninth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The tenth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The eleventh measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The twelfth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String.

Third system of the musical score, measures 13-18. The score is for Violin (Viol.), Horn (Hr.), and String (Str.) sections. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The tempo is Allegro agitato with a metronome marking of 132-152. The thirteenth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The fourteenth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The fifteenth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The sixteenth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The seventeenth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String. The eighteenth measure has a fortissimo (fff) dynamic for the String.

Anfang der 2. Themengruppe

a tempo

Viol. Hr. *mp* *espress*

Fl. Klar. *espress*

a tempo

Str. Hr. *pp*

f

sempre espress.

mp

Ob., Vell. *pp*

pp

Anfang der 3. Themengruppe

Tempo I (non troppo allegro) (♩ = 132 - 152)

Str., Hlzl. *f agitato*

Tempo I (non troppo allegro) (♩ = 132 - 152)

Str., Hlzl. *f agitato*

marc.

Holzbl.

sempre f

Hr. *assai marc.*

sempre f

simile

Anfang der 4. Themengruppe

Andante sostenuto (♩ = 54)

Trpt.

sempre espress.

pp

Str., Klar.

Andante sostenuto (♩ = 54)

ff

Str., Fag.

pp

marc.

molto

Str., Holzbl., Hr.

pp

marc.

Str., Holzbl., Hr.

pp

molto



Op. 108 für Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet vom Komponisten Edit. Peters Nr. 3217 (1909)

Op. 109 (IV.) Quartett (Es) für zwei Violinen, Viola und Violoncell

Sr. Exzellenz Herrn Wirklichen Geheimen Rat Prof. Dr. Adolf Wach zugeeignet

Bote & Bock 1909; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 2673); (große) Partitur u. Stimmen; kleine Partitur (auch in Paynes kleiner Part.-Ausg. Nr. 293, E. Eulenburg, Leipzig) 1909. Neudruck von kleiner Partitur und Stimmen bei B. & B. 1951

Komponiert: Begonnen Anfang April 1909; Regers Brief vom 26. 4. 1909 an Straube meldet: „Streichquartett natürlich fertig“; aber erst am 20. Juni 1909 werden die beiden ersten Sätze und am 27. Juni die beiden letzten an den Verleger zum Stich gesandt.

Uraufführung: 4. Oktober 1909 in Frankfurt a. Main durch das „Frankfurter Streichquartett“ (Hans Lange, Hermann Schmidt, Ferdinand Kückler, Alois Bieger).

Aufführungsdauer: 29 Min.

Literatur: Briefe S. 201, 209, 210, 213, 215, 218; Max Hehemann im Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes 1910, S. 98—106; Hehemann S. 61—70; Isler S. 65; ausführliche Analyse in Herm. Grabner, Regers Harmonik (O. Halbreiter, München 1920, seit 1927 Wilh. Zimmermann, Leipzig), S. 33—48; Bagier S. 91f., 267f.; Unger S. 81; E. Gatscher, „Die Fugentechnik M. Regers“ (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1925) S. 226f.; Führer durch den Konzertsaal: Die Kammermusik (von Hans Mersmann) B. III, S. 144f. (Breitkopf & Hartel 1930); Stein S. 55, 107; Lotte Taube „M. Regers Meisterjahre“ (Bote & Bock 1941) S. 16f.

Allegro moderato ($\text{♩} = 102 - 126$) Quasi presto ($\text{♩} = 160 - 172$)

Larghetto (♩ = 52-56)
sempre molto espress
sul G.

Allegro con grazia e con spirito (♩ = 88-102)
sempre grazioso

Op. 109 für Klavier zu 4 Händen bearb. von F. H. Schneider (Bote & Bock 1923); daraus: Larghetto für Klavier zu 2 Händen (bearb. von F. H. Schneider) in Rege:-Mappe Bd. II (Bote & Bock 1920)

Op. 110 Geistliche Gesänge für fünfstimmigen gemischten Chor a cappella

Nr. 1. Motette: Mein Odem ist schwach (Hiob. Kap. 17, Vers 1—3; Kap. 26, Vers 2—3; Kap. 19, Vers 25)

Dem Thomaner-Chor und seinem Dirigenten Herrn Professor Dr. phil. h. c. Gustav Schreck zu eigen

Bote & Bock 1909; Partitur und Stimmen (auch engl. Text)

Komponiert: Juni 1909 in Leipzig

Uraufführung: Am 13. November 1909 durch den Thomanerchor in der Thomaskirche zu Leipzig unter Leitung des I. Pfaffen Kurt Kranz

Aufführungsdauer: Etwa 12 Min.

Literatur: Briefe S. 215; Hehemann S. 122; I-ler S. 57; K. Hasse in „Die Orgel“ 10. Jahrg. (1910) Heft 3, S. 53 f. (Verlag C. Klincksieck, Leipzig); B. Friedhof in Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes 1910, S. 33–36; H. Holle, Regers Chorwerke (O. Halbreiter, München 1922, seit 1927 W. Zimmermann, Leipzig) S. 44 f.; Bagier S. 295; E. Gutcher, Die Fugentechnik M. Regers S. 224; Stein S. 139

Grave (♩ = 48–52)

English Version adapted by Mrs. Bertram Shapleigh

1. Sopran
2. Sopran
Alt
Tenor
Bass d.v.
pp espr.
Mein O - dem ist schwach, mein
My breath is cor - rupt, my
Mein O - dem ist schwach, ist
My breath is cor - rupt, cor -

pp espr.
Mein O - dem ist schwach, und
My breath is cor - rupt, and
Mein O - dem ist schwach, ist schwach,
My breath is cor - rupt, cor - rupt,
O - dem ist schwach, mein O - dem ist schwach, ist schwach,
breath is cor - rupt, my breath is cor - rupt, cor - rupt,
8 O - dem ist schwach, mein O - dem ist schwach, O - dem ist schwach,
breath is cor - rupt, my breath is cor - rupt, breath is cor - rupt,
schwach, mein O - dem ist schwach, mein O - dem ist schwach,
rupt, my breath is cor - rupt, my breath is cor - rupt, rupt,
ist schwach, mein O - dem ist schwach, und
cor - rupt, my breath is cor - rupt, and

(Schlußfuge)

Alt. Moderato (♩ = 120) *f marc.*

Tenor *f marc.*

A - ber ich weiß, daß mein Er - lö - ser
Yea, for I know that my re - deem - er

A - ber ich weiß, daß mein Er - lö - ser le - bet, a - ber ich weiß, daß mein Er -
Yea, for I know that my re - deem - er h - veth, yea, for I know that my re -

Nr. 2. Motette: **Ach, Herr, strafe mich nicht** (Psalm 6, Vers 2—3; Psalm 4, Vers 2, 9; Psalm 6, Vers 7 a; Psalm 7, Vers 11; Psalm 18, Vers 2; Psalm 16, Vers 11)

Der „Musikalischen Gesellschaft“ in Dortmund und ihrem vortrefflichen Dirigenten Herrn Musikdirektor C. Holtschneider zugeeignet.

Bote & Bock 1911; Partitur und Stimmen

Komponiert: Die ersten zwei Teile Juli 1911 in Leipzig, der dritte Teil August 1911 in Tegernsee

Uraufführung: Im Januar 1914 in Aachen unter Fritz Busch

Aufführungsdauer: Etwa 15 Min.

Literatur: Briefe S. 242, 245, 249; Isler S. 57; H. Holle, Regers Chorwerke (O. Halb-reiter, München 1922, seit 1927 W. Zimmermann, Leipzig) S. 45 f.; Bagier S. 295 f.; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers S. 224 f.; Stein S. 61. 139

Adagio (♩ = 58-69)

1. Sopran

2. Sopran

Alt *pp* *espress.*

Ach, Herr, stra-fe mich nicht in dei-nem Zorn, und

Tenor *div. pp* *espress.*

Ach, Herr, stra-fe mich nicht in dei-nem Zorn,

Baß *div. pp*

Ach, Herr, stra-fe mich nicht in dei-nem Zorn,

(Schlußfuge)

Ten. Con moto (♩ = 76-88) *mp*

Baß *mp*

Herz-lich lieb ha-be ich dich, Herr, mei-ne Stär-ke, mei-ne Stär-ke, herz-lich

Herz-lich lieb ha-be ich

Literatur: Briefe S. 240, 262f., 319; H. Holle, *Regers Chorwerke* (O. Halbreiter, München 1922, seit 1927 W. Zimmermann, Leipzig) S. 47; Bagier S. 296; Elsa Reger *Erinnerungen* (Verlag Koehler & Amelang, Leipzig 1930) S. 112; Stein S. 64, 139

270

Molto largo (♩ = 60) (Schluß-Satz)

ppp *espress* *poco* *ppp* *mf* *p*

O Tod, wie wohl tust du, wie wohl tust du dem Dürf - ti - gen,
O Death, how sweet art thou, how sweet art thou to the nee - dy one,

ppp *poco* *ppp* *mf* *p*

O Tod, wie wohl tust du, wie wohl tust du dem Dürf - ti - gen,
O Death, how sweet art thou, how sweet art thou to the nee - dy one,

ppp *poco* *ppp* *mf* *p*

O Tod, wie wohl tust du, wie wohl tust du dem Dürf - ti - gen,
O Death, how sweet art thou, how sweet art thou to the nee - dy one,

ppp *poco* *ppp* *mf* *p*

O Tod, wie wohl tust du, wie wohl tust du dem Dürf - ti - gen,
O Death, how sweet art thou, how sweet art thou to the nee - dy one,

ppp *poco* *ppp* *mf* *p*

O Tod, wie wohl tust du, wie wohl tust du dem Dürf - ti - gen,
O Death, how sweet art thou, how sweet art thou to the nee - dy one,

Op. 111 Mehrstimmige Gesänge für Frauenstimmen

op. 111A Drei Duette für Sopran und Alt mit Klavierbegleitung

Frau Elisabeth Jacoby zugeeignet

Bote & Bock 1909 (Bandausgabe und in 3 Einzelheften); Mitvertrieb Universal-Edition
(Nr. 2674)

Komponiert: Sommer 1909 (laut Brief vom 26. Juli 1909)

Aufführungsdauer: Nr. 1. Waldesstille: 2 Min.

Nr. 2. Frühlingsfeier: 2½ Min.

Nr. 3. Abendgang: 3¼ Min.

Literatur: Briefe S. 206, 215; Isler S. 57; Stein S. 134

Nr. 1 Waldesstille (L. Rafael)

Woodland Silence

Zart bewegt (♩ = 76)

English Words by Mrs. Bertram Shapleigh

Sopran *Con moto tranquillo* *espress.* *p*

(dis' - fis'')

Und ha - ben auch im
And though with - in the

Alt *Con moto tranquillo* *espress* *p*

(klein gis - dis'')

Und ha - ben auch im
And though with - in the

Klavier *p*

p dolce

grü - nen Wald die Vö - gel aus - ge - sun - - gen,
 wood - land green The birds have ceased from sing - - ing,

p dolce

grü - nen Wald die Vö - gel aus - ge sun - - gen,
 wood - land green The birds have ceased from sing - - ing,

Nr. 2 Frühlingsfeier (Ulrich Steindorff)

Spring Festival

Sehr lebhaft (♩. = 96-108)

Molto vivace

(e' - a'')

(d' - e'')

Sehr lebhaft (♩. = 96-108)

Molto vivace

f

f

Sonn - - - tag und Früh - - lings mor - gen.
 Spring - - - time and Sun - - day mor - ning,

f

Sonn - - - tag und Früh - - lings mor - gen.
 Spring - - - time and Sun - - day mor - ning,

sempre f

Nr. 3 Abendgang (Maximilian Brantl)
 Evening Walk
 Sehr ruhig und ausdrucksvoll (♩ = 60)
Molto tranquillo ed espressivo

Sehr ruhig und ausdrucksvoll (♩ = 60)
Molto tranquillo ed espressivo

pp
 (sempre con Pedale)

pp sempre espr. 3 *pp*

Aus schim.mern den Zwei - gen lan - gen und nei - gen
 From shim - mer - ing bran - ches la - den with long - ing

pp

op. 111 B Drei Gesänge für vierstimmigen Frauenchor a cappella (for
 4 part female chorus)

Dem Hamburger Frauenquartett zugeeignet

Bote & Bock 1909 (Partitur in 3 Einzelheften und Stimmen)

Komponiert: Sommer 1909 (laut Brief vom 26. Juli 1909)

Aufführungsdauer: Nr. 1. Im Himmelreich ein Haus steht: 1½ Min.

Nr. 2. Abendgang im Lenz: 1¾ Min.

Nr. 3. Er ist's: 2 Min.

Literatur: Briefe S. 215; Isler S. 57; H. Holle, Regers Chorwerke S. 47; Bagier S. 296;
 Unger S. 81; Stein S. 138

Nr. 1 „Im Himmelreich ein Haus steht“ (Spervogel, Neudeutsch von Will Vesper)
 „In Heaven doth a House rise”

English Words by Mrs. Bertram Shapleigh

Moderato (♩ = 60)

1. Sopr. *p* *p* *molto* *p*

Im Him - mel.reich ein Haus steht, da - hin ein gol - de - ner Weg geht.
 In hea - ven doth a house rise, to which a glit - ter - ing way lies.

2. Sopr. *p* *p* *molto* *p*

1. Alt *p* *p* *molto* *p*

Im Him - mel.reich ein Haus steht, da - hin ein gol - de - ner Weg geht.
 In hea - ven doth a house rise, to which a glit - ter - ing way lies.

2. Alt *p* *p* *molto* *p*

Nr. 2 Abendgang im Lenz (L. Rafael)
Evening Walk in Spring

Andante (♩ = 76)

Se - lig, se - lig durch die Flu - ren gehn wenn der Tag ver - glunt,
Si - lent, si - lent through the fields we go, at the twi - light hour,

Se - lig, se - lig durch die Flu - ren gehn, wenn der Tag ver - glucht,
Si - lent, si - lent through the fields we go, at the twi - light hour,

Nr. 3 Er ist's (Ed. Mürke)

'Tis Spring

Ziemlich bewegt (♩ = 104) Poco animato

Früh - ling laßt sein blau - es Band wie - der flat - tern, wie - der flat - tern,
Springtime lets its a - zure band gai - ly flut - ter, gai - ly flut - ter,

Früh - ling laßt sein blau - es Band wie - der flat - tern, wie - der flat - tern,
Springtime lets its a - zure band gai - ly flut - ter, gai - ly flut - ter,

Notentext Op. 111B Nr. 2 bei Derks, Breslau 1910

op. 111C Drei Gesänge für dreistimmigen Frauenchor a cappella
(dreistimmige Bearbeitung von op. 111B)

Bote & Bock 1909 (Partitur in 3 Einzelheften und Stimmen); Neuausgabe von Nr. 1
(Im Himmelreich ein Haus steht) mit 2. Textstrophe von Rudolf Waldow (Bote & Bock)

Nr. 1 „Im Himmelreich ein Haus steht“ (Spervogel, Neudeutsch von Will Vesper)
„In Heaven doth a House rise”

Moderato (♩ = 60)

Im Him - mel - reich ein Haus steht, da - hin ein gol - de - ner Weg geht.
In hea - ven doth a house rise, to which a glit - ter - ing way lies.

Im Him - mel - reich ein Haus steht, da - hin ein gol - de - ner Weg geht.
In hea - ven doth a house rise, to which a glit - ter - ing way lies.

Nr. 2 Abendgang im Lenz (L. Rafael) Evening Walk in Spring

Andante (♩ = 76)
sempre espress.

1. Sopr. *p* Se - lig, se - lig durch die Flu - ren gehn, wenn der Tag ver - glüht,
 (2. Sopr.) *Si - lent, si - lent through the fields we go, at the twi - light hour,*
 1. Alt *p* Se - lig, se - lig durch die Flu - ren gehn, wenn der Tag ver - glüht,
 (2. Alt) *Si - lent, si - lent through the fields we go, at the twi - light hour.*

Nr. 3 Er ist's (Ed. Mürke) 'Tis Spring

1. Sopr. Ziemlich bewegt (♩ = 104) Poco animato

(2. Sopr.) Früh - ling läßt sein blau - es Band wie - der flat - tern, wie - der flat - tern,
 1. Alt *Springtime lets its a - zure band gai - ly flut - ter, gai - ly flut - ter,*
 (2. Alt) Früh - ling läßt sein blau - es Band wie - der flat - tern, wie - der flat - tern,
 (2. Alt) *Springtime lets its a - zure band gai - ly flut - ter, gai - ly flut - ter,*

Op. 112 Die Nonnen (The Nuns) für gemischten Chor und großes Orchester (Dichtung von Martin Boelitz)

Meinem lieben Freunde Philipp Wolfrum

Bote & Bock 1910; Partitur, Orchester- und Chorstimmen; Klavierauszug (vom Komponisten); Mitvertrieb des Klavierauszeuges Universal-Edition (Nr. 3421); Klavierauszug mit engl. Text: The Boston Music Co., Boston 1911

Komponiert: Der Text beschäftigte Reger schon seit dem Jahre 1901. Die Komposition wurde Anfang Juli 1909 in Leipzig begonnen und laut Manuskript am 5. August 1909 vollendet

Uraufführung: Am 8. Mai 1910 im Fredenbaum zu Dortmund (beim Dortmunder Regerfest) durch den Dortmunder Musikverein und das Philharmonische Orchester unter Julius Janssen

Aufführungsdauer: 30 Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., Engl. Horn, 2 Klar., 2 Fag., Kontrafag., 3 Tromp., 4 Hr., 3 Pos., Tb., 3 Pk., gr. Tr., Bek., Tamtam, Harfe („womöglich mehrfach besetzt“), Streicher

Literatur: Briefe S. 88f., 189 („Von den Nonnen ist die erste Strophe fertig“; Datum 22. 7. 08 sicher ein Irrtum, muß 22. 7. 09 heißen!), 210, 215f., 225; Herman Roth im Programmbuch des Dortmunder Regerfestes (1910) S. 81–85; Hehe- mann S. 124–127; Isler S. 57; H. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal II, 2 (Oratorien und weltliche Chorwerke, 3. Aufl. 1915) S. 655; ebenda 5. Aufl. 1939 (bearbeitet und ergänzt von Hans Schnoor) S. 618f.; Poppen S. 49; Hasse S. 150; Hugo Holle, Regers Chorwerke, S. 48–56; Bagier S. 92 (1909 nicht 1908!), 285f.; Unger S. 83f.; Elsa Reger, Mein Leben mit und für Max Reger (Koehler & Amelang, Leipzig 1930) S. 83; Schwers und Friedland, Das Konzertbuch III (Muth'sche Verlagsbuchh. Stuttgart 1931) S. 336f.; Lotte Taube, Max Regers Meisterjahre (Bote & Bock 1941) S. 14f., 23; Stein S. 56, 142f.

Molto sostenuto (♩ = 54 - 56)

English Version by Mrs. Bertram Shapleigh

49 Takte

Viol. con sord. *ppp*

Hrfe.

(Ob, Br, Vcll.)

Sopran *div. pp*

Alt *pp*

Tenor *div. pp*

Bass *div. pp*

Hel - le Sil - ber -
Lit - tle bells of -

Hel - le Sil - ber -
Lit - tle bells of -

Hel - le Sil - ber - glock - ken,
Lit - tle bells of sil - ver,

Hel - le Sil - ber - glock - ken,
Lit - tle bells of sil - ver,

Holzbl *pp*

Engl. H. *mp*

(Br.)

(Klar Fag.)

glock - ken schwin - gen, schwin - gen,
sil - ver swing - ing, swing - ing,

glock - ken schwin - gen, schwin - gen,
sil - ver swing - ing, swing - ing,

hel - le Sil - berglock - ken, hel - le Sil - ber - glock - ken schwingen,
lit - tle bells of sil - ver, lit - tle bells of sil - ver swing - ing,

hel - le Sil - ber - glock - ken schwingen,
lit - tle bells of sil - ver swing - ing,

Vcll., Fag.

Pos.

(Gebet der Nonnen)

Sopr. Andante ($\text{♩} = 76-88$)
div *p*

Frauenchor „O su-ße Mut-ter des Ei-nen, um den wir be-ten und wei-nen,
O bles-sed Mo-ther in hea-ven, to whom our ho-mage is gi-ven,
Alt *p*

Andante ($\text{♩} = 76-88$)
(4 fach geteilte Bratschen) *p* *molto*

Aus Op. 112 „O süße Mutter“ (Gesang der Nonnen). Gebet für Klavier, Reger-Mappe I (B. & B. 1920)

Op. 113 Quartett (d-moll) für Violine, Bratsche, Violoncell und Klavier

Herrn Prof. Dr. Ludwig Beer zugeeignet

Bote & Bock 1911; Partitur und Streicherstimmen; kleine Partitur (auch in Paynes kleiner Part.-Ausg. Nr. 295, E. Eulenburg, Leipzig 1923)

Komponiert: Im April 1910 in Leipzig. In Mitteilungen der M. Reger-Gesellschaft 5. Heft (J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart, Mai 1926) sind fünf für Regers schnelles Produzieren bezeichnende Postkarten an K. Straube abgedruckt:

3. April 1910: „Satz I des Klavierquartetts ist fertig“

5. April 1910: „Hiermit die Meldung, daß Satz II des Klavierquartetts fertig ist; ein tolles echtes Scherzo!“

9. April 1910: „Tue Euch kund und zu wissen, daß Satz III des Klavierquartetts fertig ist und ich schon am IV. Satz arbeite“

10. April 1910: „Die Hauptsache vom letzten Satz ist ebenfalls schon fertig; bis nächsten Mittwoch ist auch der letzte Satz fertig“

23. April 1910: „Klavierquartett fix und fertig“!

Uraufführung: 30. Mai 1910 beim Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in Zürich durch Max Reger, Willem de Boer, Joseph Ebner und Engelbert Röntgen

Aufführungsdauer: 32 Min. (I: $9\frac{1}{2}$ Min., II: $7\frac{1}{2}$ Min., III: 7 Min., IV: 8 Min.)

Literatur: Briefe S. 224, 226, 227, 228, 231; Hehemann S. 70–74; Isler S. 66; Bagier S. 94, 265, 272f.; Lotte Taube, Max Regers Meisterjahre (Bote & Bock 1941) S. 24, 29, 30; Stein S. 56, 58, 108

Allegro moderato (ma con passione) ($\text{♩} = 76-80$)

Vivace (♩ = 92-98)

First system of the musical score, featuring three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The music is in 3/4 time and includes dynamic markings such as *fff*, *sf*, and *f*. The tempo is marked *Vivace* (♩ = 92-98).

Vivace (♩ = 92-98)

Mittelsatz (Trio)

Adagio (♩ = 44) *espr.*

Second system of the musical score, featuring three staves. The tempo is marked *Adagio* (♩ = 44). The music includes dynamic markings such as *mp*, *p*, and *espr.*. The key signature changes to three sharps (F#, C#, G#).

Adagio (♩ = 44)

espress.

Third system of the musical score, featuring three staves. The tempo is marked *Adagio* (♩ = 44). The music includes dynamic markings such as *pp* and *espress.*. The key signature remains three sharps.

molto espress.

Larghetto (♩ = 32)

Fourth system of the musical score, featuring three staves. The tempo is marked *Larghetto* (♩ = 32). The music includes dynamic markings such as *mp*, *f*, *p*, *pp*, and *molto espress.*. The key signature remains three sharps.

espress.

Larghetto (♩ = 34)

molto espress.

Fifth system of the musical score, featuring three staves. The tempo is marked *Larghetto* (♩ = 34). The music includes dynamic markings such as *pp*, *mp*, *f*, *pp*, *espress.*, and *molto espress.*. The key signature remains three sharps.

sul A. - , Allegro energico ($\text{♩} = 72-76; \text{♩} = 60$)

Allegro energico ($\text{♩} = 72-76; \text{♩} = 60$)

Op. 114 Konzert (f-moll) für Klavier und Orchester

Frieda Kwast-Hodapp zugeeignet

Bote & Bock 1910; Partitur und Orchesterstimmen; Klavierpartitur für 2 Klaviere (zu 4 Händen); Kl. Partitur 1911

Komponiert: Anfang Juni bis 16. Juli 1910 in Leipzig (I. Satz vollendet am 30. Juni, II. Satz am 5. Juli, III. Satz in 7 Tagen niedergeschrieben und am 16. Juli vollendet)

Uraufführung: 15. Dezember (öffentl. Generalprobe 14. Dezember) 1910 im Leipziger Gewandhaus durch Frieda Kwast-Hodapp unter Artur Nikisch

Aufführungsdauer: 48 Min. (I: 23; II: 12; III: 13)

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tromp., 4 Hr., 3 Pk., Streicher

Literatur: Briefe S. 222–224, 226, 228, 229, 231, 232, 235–238, 241; Hehemann S. 111–115; Isler S. 44f.; Poppen S. 36; Hasse S. 142; Bagier S. 95, 213–216; Unger S. 78; Hans Engel, Die Entwicklung des deutschen Klavierkonzertes von Mozart bis Liszt (Breitkopf & Härtel 1927), S. 263; Paul Emerich und Eduard Beninger, Zur Typologie des Klavierkonzerts (Jahrbuch 1928 der Universal-Edition) S. 68; H. Kretzschmar, Fuhrer durch den Konzertsaal Bd. III. „Das Instrumentalkonzert“ von Hans Engel (Breitkopf & Härtel 1932) S. 424f.; Theophil Stengel, Die Entwicklung des Klavierkonzerts von Liszt bis zur Gegenwart (Verl. Neuenheimer Musikhaus Reiher & Kurth, Heidelberg 1933) S. 115–122; Karl Hasse, Max Reger, Mensch und Werk (Bote & Bock 1938) S. 30ff.; Stein S. 57, 151; Lotte Taube, Max Regers Meisterjahre (Bote & Bock 1941) S. 24, 28f., 30f., 34, 36f., 43

sempre dolcissimo, ma espress.

poco a poco rit.

espress.

musical score for piano and strings, measures 126-138. The piano part features a complex texture with many beamed sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include *ppp* and *espress.* There are markings for *6* and *3* notes. The strings are mostly silent in this section.

Allegretto con spirito (♩ = 126-138)

musical score for piano and strings, measures 126-138. The piano part continues with complex textures. Dynamics include *ppp* and *f*. The strings enter in measure 138 with a rhythmic pattern. The tempo is marked **Allegretto con spirito (♩ = 126-138)**.

musical score for piano and strings, measures 126-138. The piano part continues with complex textures. Dynamics include *f*, *mf*, and *ff* (non dim.). The strings enter in measure 138 with a rhythmic pattern.

musical score for piano and strings, measures 126-138. The piano part continues with complex textures. Dynamics include *mf*. The strings enter in measure 138 with a rhythmic pattern. The tempo is marked **Allegretto con spirito (♩ = 126-138)**.

Op. 115 Episoden, Klavierstücke für große und kleine Leute

Heft I (Nr. 1—4)

Herrn Justizrat Dr. Josef Schumacher zugeeignet

Heft II (Nr. 5—8)

Herrn Professor Max von Pauer zugeeignet

Bote & Bock 1910; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3422—3423)

Komponiert: August 1910 in Oberaudorf

Aufführung-dauer: Nr. 1: 2 Min.

Nr. 5: 3 Min.

Nr. 2: 2 Min.

Nr. 6: 2 Min.

Nr. 3: 3 Min.

Nr. 7: 2 Min.

Nr. 4: 4 Min.

Nr. 8: 2 Min.

Literatur: Briefe S. 230, 232; Isler S. 45; Bagier S. 182; Stein S. 58, 85, 126; Lotte Taube, Max Reger's Meisterjahre S. 27f., 32

1. Andante (♩ = 92)

espress.



2. Andantino con moto (♩ = 88)

sempre espress.



3. Allegretto (♩ = 84)

espress.



4. Andante sostenuto (♩ = 68)

espress.



5. Larghetto (♩ = 52)

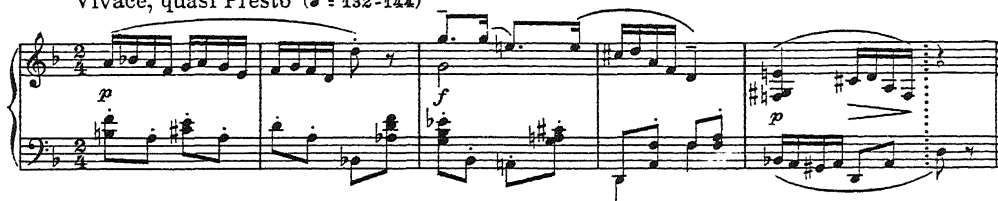
espress.



6. Vivace (♩ = 192)



7. Vivace, quasi Presto ($\text{♩} = 132-144$)



8. Vivace ($\text{♩} = 126$)



Op. 116 (Vierte) Sonate (a-moll) für Violoncello und Pianoforte

Herrn Professor Julius Klengel zugeeignet

C. F. Peters, Leipzig 1911 (Edition Peters Nr. 3283); Neudruck ebenda 1950

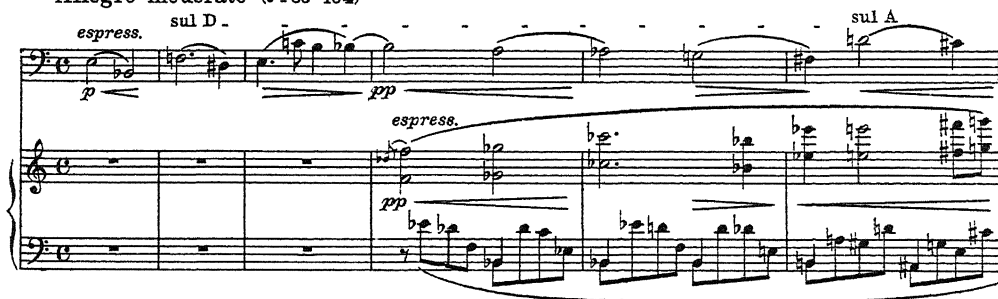
Komponiert: August und September 1910 in Oberaudorf und Leipzig (vollendet am 23. September)

Uraufführung: Im Januar 1911 durch Jakob Sakom und James Kwast in Hamburg

Aufführungsdauer: c. 28 Min. (I: $8\frac{1}{2}$, II: 5, III: $7\frac{1}{2}$, IV: $7\frac{1}{2}$)

Literatur: Briefe S. 229, 231, 233, 238, 241f., 245; Isler S. 66f.; Poppen S. 39; Bagier S. 276; Unger S. 85; Stein S. 58, 85, 108

Allegro moderato ($\text{♩} = 88-104$)



pp
sempre ppp

(Trio) Meno Presto (♩ = 72)
pizz. espress. arco
f pp
espr. ppp
tre corde p.

Largo (♩ = 60-66)
sempre molto espress.
poco espress. poco string poco rit. quasi f

Allegretto con grazia (♩ = 108-120)
grazioso ed espress.
a tempo a tempo
mp poco
p grazioso poco

molto mp f
molto p quasi f

Op. 117 Präludien und Fugen, Chaconne etc. für die Violine allein

Bote & Bock: Nr. 1 Präludium und Fuge (h) 1909; Nr. 2 Präludium und Fuge (g) 1909
 Nr. 3 Präludium und Fuge (e) 1910; Nr. 4 Chaconne (g) 1910; Nr. 5 Präludium und
 Fuge (G) 1911; Nr. 6 Präludium und Fuge (d) 1912; Nr. 7 Präludium und Fuge (a)
 1912; Nr. 8 Präludium und Fuge (e) 1912; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 2676,
 2677, 3424—3426, 3570—3572); 8 Einzelhefte; Bandausgabe (Nr. 1—6 enthaltend)
 Bote & Bock 1913; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3578); Op. 117 Nr. 1 The
 Boston Music Co, Boston 1909

Komponiert: In den Jahren 1909—1912 (Nr. 1 und 2 im Sommer 1909, Nr. 3 und 4
 im August 1910 in Oberaudorf, Nr. 5 im August 1911 in Tegernsee, Nr. 6—8 im
 Sommer 1912)

Uraufführung: Festzustellen nur für Op. 117 Nr. 3: Am 30. November 1910 in der Sing-
 Akademie zu Berlin durch Alexander Schmuller

Aufführungsdauer: Nr. 1: $5\frac{1}{2}$ Min. (3 u. $2\frac{1}{2}$)

Nr. 2: 6 Min. (3 u. 3)

Nr. 3: 6 Min. ($2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$)

Nr. 4: 12 Min.

Nr. 5: $5\frac{1}{2}$ Min. ($1\frac{1}{2}$ u. 4)

Nr. 6: 8 Min. ($4\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$)

Nr. 7: 6 Min. ($2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$)

Nr. 8: 6 Min. ($3\frac{1}{2}$ u. $2\frac{1}{2}$)

Literatur: Briefe S. 215, 242, 249; Isler S. 46; Poppen S. 17; 39; Bagier S. 277; Unger
 S. 85; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers, S. 246—250; Emma Kosteletzky,
 Die Sologeige bei Max Reger (Wiener Diss. 1938); Stein S. 61, 85, 103; L. Taube,
 „Max Regers Meisterjahre“ (Bote & Bock 1941) S. 31

Meinem lieben Henri Marteau zum 8. April 1909

Nr. 1 Präludium und Fuge h moll

Largo

Moderato

Herrn W. Ackroyd zugeeignet

Nr. 2 Präludium und Fuge g moll

Grave

Allegro commodo

Henri Marteau zur Erinnerung an 7. 8. 9. Mai 1910 zugeeignet

Nr. 3 Präludium und Fuge e moll

Vivace

Allegro energico
Gustav Hagemann zugeeignet
Nr. 4 Chaconne g moll
sempre f

Largo
f *ff* *p cresc.*

Herrn Professor Carl Wendling zugeeignet
Nr. 5 Präludium und Fuge Gdur
 Themen von J. S. Bach (Beginn der Orgelfantasie)
Molto vivace

poco rit. *a tempo* *ff* *p* *espr.* *f*

Gdur und Thema der Orgelfuge Gdur)

p *f* *p*

Moderato
p (poco scherzando)

Herrn Adolf Busch zugeeignet
Nr. 6 Präludium und Fuge d moll

Andante con moto
f *espress.* *ffz*

Allegro energico
dim. *f* *f marc.*

Nr. 7 Präludium und Fuge a moll
Moderato (poco andante)

sul A *f espr.* *p mf* *cresc.* *f*

Allegretto
f *p* *mf* *marc.*

Nr. 8 Präludium und Fuge e moll

Grave
f espress. *f*

Con spirito
p *f* *marc.*

Op. 118 **Sextett (F-Dur)** für zwei Violinen, zwei Bratschen und zwei Violoncelli

Herrn Justizrat Dr. Paul Röntsch zugeweiht

Bote & Bock 1911, in Stimmen; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3427); Kleine Partitur (auch in Paynes kleiner Partitur-Ausgabe Nr. 296, F. Eulenburg, Leipzig); Stimmen revidiert von Adolf Busch (Bote & Bock 1928)

Komponiert: Begonnen 24. September 1910 in Oberaudorf, vollendet November 1910 in Leipzig (1. Satz am 19. November, das ganze Werk am 23. November)

Uraufführung: Am 12. März 1911 im kleinen Saal des Gewandhauses zu Leipzig durch Edgar Wollgandt, Carl Wolschke, Carl Herrmann, Friedrich Heintzsch, Julius Klengel und Emil Robert-Hansen

Aufführungsdauer: 34 Min. (I: 10, II: 6, III: 11, IV: 7)

Literatur: Briefe S. 222, 229, 232, 235, 236; Isler S. 66; Bagier S. 96 (Entstehungszeit unrichtig), 265 (desgl.), 270 f.; Unger S. 83; Elsa Reger, „Mein Leben mit und für M. Reger“ (Koehler & Amelang, Leipzig 1930) S. 90; L. Taube, „Max Regers Meisterjahre“ (Bote & Bock 1941) S. 36, 42 (op. 118 bereits November 1910 vollendet!); Stein S. 58, 85, 108

Allegro energico (♩ = 92-108)

Vivace (♩ = 72)

(Trio)

Meno vivace (♩ = 112)

ppp

pp

pp

marc

(Solo) espress.

pp

arco

pizz.

Largo con gran espressione (♩ = 54-66)
sul G.
molto espress.

The musical score is written for a piano and includes parts for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The music is in 2/4 time and features a variety of dynamics and articulations. The score is divided into two systems. The first system includes a solo section for the Soprano and Alto parts, marked *pp espr* and *sempre ppp*. The second system includes a section for the Tenor and Bass parts, marked *pp* and *pizz.* The score concludes with a final section marked *pp* and *f*.

molto espress.

molto espress.

espress.

[illegible]

Op. 119 **Die Weihe der Nacht** (Fr. Hebbel) für Altsolo, Männerchor
und Orchester

Gertrud Fischer-Maretski zugeeignet

Bote & Bock 1911; Partitur, Orchester- und Chorstimmen; Klavierauszug vom Komponisten

Komponiert: Februar bis 18. April 1911 in Leipzig

Uraufführung: Am 12. Oktober 1911 in der Singakademie zu Berlin durch Gertrud Fischer-Maretski unter Leitung von Leonid Kreutzer (Philharmonisches Orchester, Mitglieder des Königl. Hof- und Domchors); im gleichen Konzert spielte Leonid Kreutzer Regers Klavierkonzert unter Leitung des Komponisten

Aufführungsdauer: 16 Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tromp., 4 Hr., 2 Tenorpos., 1 Baßpos.,
1 Tb., 3 Pk., Streicher

Literatur: Briefe S. 240, 242, 245; Isler S. 53; Poppen S. 50; Hasse S. 137; Hugo Holle, Regers Chorwerke S. 56–59; Bagier S. 105, 288; Unger S. 85; Elsa Reger, „Mein Leben mit und für M. Reger“ S. 104; Schwers und Friedland, Das Konzertbuch III (1931) S. 337; Karl Hasse, „Max Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938) S. 36f.; Stein S. 61, 137f.

Adagio sostenuto (♩ = 42)

Hr., Br., Vcll., K.-B. *ppp* Viol. Klar. Ob.

mf *pp* 11 Takte

rit. *a tempo* *espress.* *pp*
Alt solo Nächtl.che Stil - le!

Tenor I, II *ppp* Nächtl.che Stil - le! *pp* Hei-li-ge Ful - le, *pp*
Baß I, II *ppp* *pp* Ob. *pp*

rit. *a tempo* Viol. Klar. Str. Ob. Viol. *ppp* *pp*
Hr., Br., Vcll., K.-B. *pp* Pos.

p *molto* *p* *mp*
Hei - li - ge, hei - li - ge Ful - le, wie von

p *sempre espress.* *f* *pp*
wie von gött.li - chem, gött.li-chem Se - gen schwer, *pp*

pp *p* *mf*
Hr. Pos.

Op. 120 Eine Lustspielouvertüre für Orchester

Ernst von Schuch zugeeignet

Bote & Bock 1911; Partitur und Orchesterstimmen; kleine Partitur (auch in Eulenburgs kleiner Orchester-Partitur-Ausgabe, Ouverturen Nr. 70, Leipzig 1923)

Komponiert: 18. April bis 8. Mai 1911 in Leipzig (Reger an Frau Kwast-Hodapp am 8. Mai und an Frau Fischer-Maretski am 10. Mai: „Die Lustspielouvertüre ist in Partitur fix und fertig, in 6 Tagen 62 Seiten Orchesterpartitur geschrieben“)

Uraufführung: Am 7. November 1911 im Gürzenich zu Köln unter Fritz Steinbach
Aufführungsdauer: 8 $\frac{1}{2}$ –9 Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tromp., 4 Hr., 2 Pk., Trgl., Streicher
Literatur: Briefe S. 241, 242, 245, 253; Hehemann, S. 115–121; Isler S. 72; Poppen S. 59; Hasse S. 143; Bagier S. 106 (Datum der Uraufführung unrichtig), 200; Unger S. 85f.; H. Holle in Mitteilungen der Max Reger-Gesellschaft 4. Heft (November 1924) S. 24f.; Schwers und Friedland, Das Konzertbuch (Muthsche Verlagsbuchhandlung Stuttgart 1926) I, S. 442; Stein S. 61, 151; L. Taube, M. Regers Meisterjahre (Bote & Bock 1941) S. 26, 45; O. Schumann, Orchesterbuch (H. Hubener Verlag Berlin und Buxtehude 1949) S. 513

Vivace ($\text{♩} = 144-152$)

2. Thema (Takt 96, Ziffer 7)

Klavierauszug zu 4 Händen von Otto Singer (Bote & Bock 1911); Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3428); Klavierauszug zu 2 Händen von H.W. Draber (Bote & Bock 1912); Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3418)

Op. 121 (V.) Quartett (fis-moll) für zwei Violinen, Viola und Violoncell

Dem „Böhmischen Streichquartett“ freundschaftlichst zugeeignet

C. F. Peters, Leipzig 1911; Stimmen (Edition Peters Nr. 3284); kleine Partitur (Edition Peters Nr. 3285) 1911 und Eulenburg, Kleine Partiturausgabe Nr. 314 (1916)

Komponiert: Frühsommer 1911 in Leipzig (vollendet am 17. Juni)

Uraufführung: Im Oktober 1911 in Dresden durch das Böhmische Streichquartett.

Erstaufführung in Berlin am 21. Oktober 1911 durch das Böhmische Streichquartett
Aufführungsdauer: 38 Min. (I: 11, II: 7, III: 10, IV: 10)

Literatur: Briefe S. 242; Bagier S. 269f.; Unger S. 82; Führer durch den Konzertsaal: Die Kammermusik (von Hans Mersmann) Bd. III, S. 146f. (Breitkopf & Härtel 1930); H. Unger in „Max Reger, Mensch und Werk“ von K. Hasse (Bote & Bock 1938) S. 49; Stein S. 61, 107f.

Allegro espressivo (♩ = 100-108)

Violino I *espress.* *p* *sempre espress.* *f* *p*

Violino II *p* *f* *espress* *p*

Viola *p* *f* *p*

Violoncello *p* *espress.* *p* *f* *p*

Vivace (♩ = 96-108)

f *f* *pizz.* *sempre f* *pizz.* *sempre f* *pizz.* *sempre f*

arco *arco* *arco* *arco*

Adagio (♩ = 66)

sul A. *pp espress.* *sul D.* *molto* *pp* *mp* *p*

pp *molto* *pp* *mp*

pp *molto* *pp* *mp*

pp *molto* *pp* *mp*

agitato *string* *rit. - a tempo* **Allegro con spirito** ($\text{♩} = 100-112$)

ff *pp grazioso* *mp* *pp grazioso*

espress. *ff*

sempre pp *pp* *pizz.* *f* *pp* *pizz.* *pp*

Op. 122 (Achte) Sonate (e-moll) für Violine und Klavier

Alexander Schmutler und Leonid Kreutzer zugeeignet

Bote & Bock 1911; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 3429)

Komponiert: Sommer 1911 (Am 12. Juli schreibt Reger an Frida Kwast-Hodapp: „Satz 2 und 3 zu der neuen Violin-Klaviersonate op. 122 ist auch fertig; ich arbeite soeben am 4. Satz“)

Uraufführung: Am 17. Oktober 1911 in Bayreuth durch Robert Reitz und Reger
Aufführungsdauer: 37 Min. (I: 12, II: 5, III: 9, IV: 11)

Literatur: Briefe S. 242; Isler S. 66; Poppen S. 38; Bagier S. 105f, 275; Unger S. 82; Stein S. 61, 109

Moderato (♩ = 72)

espress. *p* *molto agitato* *p* *molto*

p *espress.* *mf* *f* *p* *mf* *f*

Vivace (♩ = 76)

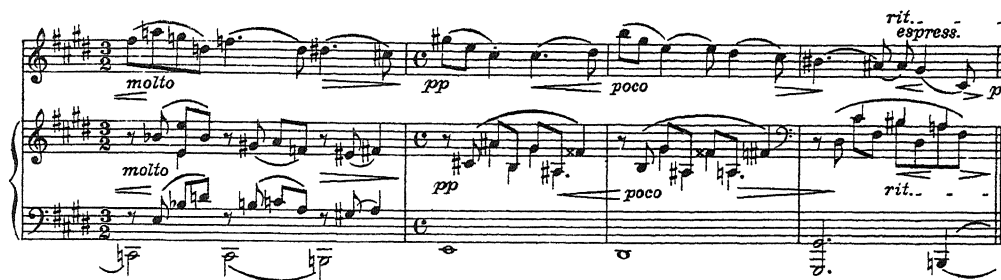
pizz. *ppp* *(tre corde)* *ppp (una corda)* *sempre ppp* *f*

Adagio (♩ = 69)

sempre espress. *pp* *pp* *pp*

Allegretto espressivo (♩ = 72)

espress. *pp dolciss.* *(una corda)* *pp* *pp*



Op. 123 Konzert im alten Stil für Orchester

Seiner Hoheit Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen ehrfurchtsvoll zugeeignet

Bote & Bock 1912; Partitur und Orchesterstimmen; Mitvertrieb der Partitur Universal-Edition (Nr. 3417); Kleine Partitur 1912 bei Bote & Bock und Universal-Edition (Nr. 3416), 1923 bei Eulenburg

Komponiert: Sommer 1912 in Meiningen

Uraufführung: Am 8. Oktober 1912 im Museumskonzert zu Frankfurt a. M. unter Wille m Mengelberg

Aufführungsdauer: 21 Min. (I: 7, II: 7 $\frac{1}{2}$, III: 6 $\frac{1}{2}$)

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 3 Ob., 2 Fg., 3 Tromp., 3 Hörner, Streicher und Solovioline (im Largo 2 Soloviolin)

Literatur: Briefe S. 261, 262; Isler S. 73; Poppen S. 60; Bagier S. 106, 201f.; Unger S. 89f.; Schwers und Friedland, Das Konzertbuch (1926) I, S. 443; Hans Engel in „Führer durch den Konzertsaal“: Das Instrumentalkonzert (Breitkopf & Härtel 1932) S. 584; Stein S. 64, 151; L. Taube, M. Regers Meisterjahre, S. 53; O. Schumann, Orchesterbuch 1949, S. 513

Allegro con spirito ($\text{♩} = 100 - 112$)

Largo (♩ = 44-48)
sul A. - - - - - sul D.

Allegro (♩ = 100-120)

Aus op. 123 Largo für 2 Violinen und Orgel bearbeitet von H. Berger (Bote & Bock 1926)

Op. 124 **An die Hoffnung** (Fr. Hölderlin) für Alt (bzw. Mezzo-Sopran) mit Orchester- oder Klavierbegleitung

Frau Anna Erler-Schnaudt zugeweiht

C. F. Peters, Leipzig 1912; Partitur (Edition Peters Nr. 3287), Orchesterstimmen; Ausgabe mit Klavier vom Komponisten (Edition Peters Nr. 3379); Neudruck der Klavierausgabe ebenda 1943

Komponiert: Mai 1912 in Meiningen (vollendet am 29. Mai)

Uraufführung: Am 12. Oktober 1912 in Eisenach durch Anna Erler-Schnaudt und die Meiningener Hofkapelle unter Reger; nächste Aufführungen in gleicher Besetzung am 13. Oktober in Hildburghausen und 15. Oktober in Meiningen

Aufführungsdauer: 10 Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tromp., 4 Hr., 3 Pk., Streicher
Literatur: Briefe S. 261, 263; Poppen S. 64; Bagier S. 106, 235f.; Unger S. 90; K. Hasse, Max Reger, Mensch und Werk (Bote & Bock 1938) S. 38; Stein S. 64, 135

Grave (♩ = 42)
Singstimme
(*cis' - fis''*)

Tempo I (Grave) (♩ = 42)
p espress
O Hoff - nung! hol - de! hol - de!

(molto tranquillo)
espress.
gu - tig ge - schäf - ti - ge! die du das Haus der Trau - ern den nicht ver - schmäht,

Op. 125 Eine romantische Suite (Notturmo, Scherzo und Finale) nach Gedichten von J. von Eichendorff. Für großes Orchester

Herrn Professor Hugo Grüters zugeweiht

Bote & Bock 1912; Partitur und Orchesterstimmen; Kleine Partitur ebenda 1913 (Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 3577) und Eulenburg 1923

Komponiert: Juni bis Anfang September 1912 in Meiningen und in Schneewinkl bei Berchtesgaden

Uraufführung: Am 11. Oktober 1912 im 1. Symphoniekonzert der Kgl. Kapelle zu Dresden unter Ernst von Schuch

Aufführungsdauer: 29 Min. (I: 11; II: 6; III: 12)

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 2 Oboen, Engl. Horn, 2 Klar., 2 Fag., 3 Tromp., 4 Hr., 3 Pos., Baß-Tb., 3 Pk., Harfe, Streicher

Literatur: Briefe S. 261 („3 Orchesterstudien: Notturmo, Elfenspek, Helios; doch stehen die Titel dieser drei Stücke noch nicht endgültig fest“), 262, 264; Hehemann (Nachtrag) S. 130—133; Isler S. 73f.; Poppen S. 60; Bagier S. 106, 201—205; H. Holle in Mitteilungen der Max Reger-Gesellschaft 4. Heft (November 1924) S. 29; Unger S. 90; Schwes und Friedland, Das Konzertbuch (1926) S. 444; Elsa Reger, „Mein Leben mit und für Max Reger“ S. 112; Führer durch den Konzertsaal: Sinfonie und Suite Bd. II (7. Aufl. 1932) bearbeitet von H. Botstiber, S. 387f.; Stein S. 64, 65, 152; L. Taube, M. Regers Meisterjahre S. 53f.; O. Schumann, Orchesterbuch (1949), S. 514

I. Notturmo

*Horst du nicht die Quellen gehen
Zwischen Seen und Blumen weit
Nach den stillen Waldesseen,
Wo die Marmorbilder stehen
In der schönen Einsamkeit?*

Von den Bergen sacht hernieder,
Weckend die uralten Lieder,
Steigt die wunderbare Nacht,
Und die Gründe glänzen wieder,
Wie du's oft im Traum gedacht. — —

[illegible]

II. Scherzo

*Bleib bei uns! wir haben den Tanzplan im Tal
Bedeckt mit Mondesglanze,
Johanneswürmchen erleuchten den Saal,
Die Heimchen spielen zum Tanze.*

*Die Freude, das schöne leichtgläubige Kind,
Es wiegt sich in Abendwinden:
Wo Silber auf Zweigen und Büschen rinnt,
Da wirst du die Schonsten finden.*

Vivace (♩. = 72)

3 Fl. *pp*

Hrte. *ppp*

1. Viol. con sord. *ppp*

2. Viol. senza sord.

Klar.
Hrfe
sempre ppp
8
Ob.

III. Finale

Steig nur, Sonne,
Auf die Höhn!
Schauer wehn,
Und die Erde bebt vor Wonne.

Kühn nach oben
Greift aus Nacht
Waldespracht,
Noch von Träumen kühl durchwoben. - - -

Molto sostenuto (♩ = 40)

sul D
1. Viol. con sord.
2. Viol.
Klar.
ged. Hr.
Hr.
K.B.
Hrfe.

sempre rit. -

- a tempo

Molto sostenuto (♩ = 40)

rit. -

Viol.
Fl.
Engl. H.
Br., Vcll.
K.B.
Ob., Br.

Für Klavier zu 4 Händen bearbeitet von Johannes Doeber (Bote & Bock 1913, Mitvertrieb
Universal-Edition Nr. 5266)

Op. 126 Römischer Triumphgesang (H. Lingg) für Männerchor und Orchester

Einer hohen Medizinischen Fakultät der Koniglichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin in Dankbarkeit und Verehrung zugeeignet

Bote & Bock 1913; Chor- und Orchesterstimmen; Klavierauszug von Fritz Stein (Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 3569)

Komponiert. August und September 1912 in Schneewinkl bei Berchtesgaden, vollendet am 10. September. (Die Bezeichnung der Partitur wird laut Manuskript am 11. Oktober in Meiningen beendet)

Uraufführung: Am 6. Juni 1913 bei der 48. Tonkünstlerversammlung des Allgemeinen Deutschen Musikvereins im Volkshaussaal zu Jena durch den verstärkten Bürgerlichen Gesangsverein unter Fritz Stein

Aufführungsdauer: 12½ Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., kl. Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 3 Trp., 4 Hr., 3 Pos., Tb., 3 Pk., Trgl., Bck., Gr. Tr., Streicher

Literatur: Briefe S. 261, 265; Isler S. 58; H. Holle, Regers Chorwerke, S. 59f.; Bagier S. 279, 290; Stein S. 65, 66, 138

Allegro pomposo (♩ = 84-96)

pizz.

Str. *p^z*

Fag. *cresc.*

Pk. *K.R.pizz*

Str. *arco*

mf

sempre poco a poco cresc.

21 Takte

Tenore

Bässe

f

ff

Io Tri-um - - phe, io Tri-um - - phe!

Tr.

Pos.

ff

Bl.

Tr.

f

Heil dir, Cä - sar, Heil dir, Cä - sar, Heil dir, Cä - sar, Heil, Heil dir, Cä - sar!

Cä - sar, ff

Tr. ff Tr. Hr. 7 Pos. ff Str.u.Hlzbl. f

Op. 127 Introdution, Passacaglia und Fuge (e-moll) für Orgel

Karl Straube zugeeignet

Bote & Bock 1913; Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 5267

Komponiert: Begonnen am 8. April, beendet am 4. Mai 1913 in Meiningen. (Für die Einweihung der neuen Orgel der Breslauer Jahrhunderthalle geschrieben)

Uraufführung: Im Oktober 1913 durch Karl Straube in der Jahrhunderthalle zu Breslau

Aufführungsdauer: 30 Min.

Literatur: Briefe S. 267, 268; Isler S. 37; Poppen S. 64; Bagier S. 106, 145f.; Herm. Keller, Reger und die Orgel (1923) S. 73; Unger S. 94; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 228—231; Gotthold Frotscher, Geschichte des Orgelspiels und der Orgelkomposition (Max Hesses Verlag, Berlin-Schöneberg 1935) S. 1221; K. Hasse, Max Reger, Mensch und Werk (Bote & Bock 1938) S. 69; Stein S. 65, 119; L. Taube, M. Regers Meisterjahre (1938) S. 57

Grave

(quasi vivace)

I. Man. *fff* (O. Pl.)

fff (O. Pl.)

Grave

sempre fff

sempre fff

(Passacaglia mit 26 Veränderungen)

Molto sostenuto

II. Man. III. Man.

molto ppp (8' + 16')

(Doppelfuge)

Moderato, *sempre leggero* (♩ = 116-132)

ppp (8' + 4')

III. Man. (8' + 4' + 2')

sempre III. Man. (8' + 4' + 2')

sempre ppp

II. Man. (8' + 4')

poco marc.

Op. 127 herausgegeben vom Blindenschrift-Verein zur Förderung der Blindenbildung (Hannover-Kirchrode 1938)

Op. 128 Vier Tondichtungen für großes Orchester nach A. Böcklin

Herrn Professor Julius Buths zugeeignet

Bote & Bock 1913: Partitur und Orchesterstimmen; Kleine Partitur ebenda 1913

(Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 3576) und Eulenburg 1924

Komponiert: Sommer 1913 in Meiningen (vollendet am 20. Juli 1913)

Uraufführung: Am 12. Oktober 1913 im städtischen Symphoniekonzert zu Essen unter Reger

Aufführungsdauer: 26 Min. (I: 8; II: 4; III: 9; IV: 5)

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 2 Ob., Engl. Hrn., 2 Klar., 2 Fag., Kontrafag., 3 Tromp., 4 Hörner, 3 Pos., Baßtuba, 3 Pk., Gr. Tr., Becken, Triangel, Tamt., Harfe, Streicher

Literatur: Briefe S. 265; Hehemann (Nachtrag) S. 133f., 156; Poppen S. 61; Bagier S. 205f.; Unger S. 94f.; Schwers und Friedland, Das Konzertbuch (1926) S. 447f.; Fuhrer durch den Konzertsaal: Sinfonie und Suite Bd. II (7. Aufl. 1932) bearbeitet von H. Botstiber, S. 388f.; Stein S. 66, 152; L. Taube, M. Regers Meisterjahre (1941) S. 59f.; O. Schumann, Orchesterbuch (1949) S. 515

1. Der geigende Eremit

Molto sostenuto (♩ = 60-66) (doch nie schleppend)

Viol. I, II senza sord. sul A. - - - sul D. - - - espr. sul A. - - -
 Br. Vell. sen sord. ppp mf ppp p
 Viol. I con sord. div. mf mp sul G. - - - sul A. sul D. - - -
 Viol. II, Br. con sord. mf mp sul G. - - - ppp p
 Vell. con sord. div. mf mf ppp p
 K.-B. mp ppp ppp p

2. Im Spiel der Wellen

Vivace (♩ = 72-80)

Flöte I
 Flöte II, III ff
 Ob. I, II, Klar. I, II
 Klar. ff
 Ob. (a 2) ff
 Viol. I (3fach geteilt) unis.
 Viol. II ff arco
 Bratschen ff pizz.
 Harfe ff

4. Bacchanal

Vivace (♩ = 126-144)

Op. 128 für Klavier zu zwei Händen bearbeitet von Viktor Junk (Bote & Bock 1923).

Daraus Nr. 1 (Der geigende Eremit) für Violine und Klavier, bearbeitet von F. H. Schneider (Bote & Bock 1925)

Daraus Nr. 3 (Die Toteninsel) leichte Bearbeitung für Klavier in Regermappe II (Bote & Bock 1920)

Op. 129. Neun Stücke für die Orgel

Meinem lieben Freunde Hans von Ohlendorff zugeeignet

Bote & Bock 1913; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 5268 und 5269);

1. Heft: Nr. 1—4; 2. Heft: Nr. 5—9

Komponiert: Ende August bis 7. September 1913 in Kolberg

Aufführungsdauer: Nr. 1: 1³/₄ Min. Nr. 5: 2¹/₂ Min.

Nr. 2: 5 Min. Nr. 6: 3 Min.

Nr. 3: 2 Min. Nr. 7: 3 Min.

Nr. 4: 1¹/₂ Min. Nr. 8: 1³/₄ Min.

Nr. 9: 3 Min.

Literatur: Briefe S. 270; Isler S. 38; Poppen S. 64; Bagier S. 106, 149f.; H. Keller, Reger und die Orgel (1923) S. 74; Unger S. 94; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 240f.; Elsa Reger, Mein Leben mit und für M. Reger (1930) S. 123; Gotthold Frotzcher, Geschichte des Orgelspiels und der Orgelkomposition (Max Hesses Verlag, Berlin-Schöneberg 1935) S. 1224; Stein S. 119

1. Toccata

Grave (♩ = 60)

I Man. *fff*

sempre poco a poco rit.

a tempo

II Man. *pp*

III Man. *pp*

mf

p

2. Fuge

Molto sostenuto (♩ = 42)

III Man.

II Man.

ppp

sempre III. Man.

sempre ppp

III. Man.

3. Kanon

Poco sostenuto (♩ = 66)

III. Man. *pp*

II. Man.

pp

4. Melodia

Larghetto (♩ = 56)

poco rit.

II. Man. *p*

III. Man. *ppp*

p

ppp

5. Capriccio

Poco vivace (♩ = 112)

I. Man. *ff*

II. Man.

pp

6. Basso ostinato

Molto sostenuto (♩ = 42)

pp

7. Intermezzo

Adagio (♩ = 56)

III. Man.

II. Man. *pp*

III. Man. *mf*

pp

p

8. Präludium

Quasi grave (♩ = 56)

III. Man. (8' + 4' + 2') *pp*

II. Man. (8' + 4')

9. Fuge

Grave (♩ = 50)

II. Man. *pp*

III. Man. *sempre III. Man.*

Op. 130 Eine Ballettsuite (D-dur) für Orchester

Herrn Jos. Stransky zugeeignet

C. F. Peters, Leipzig 1913; Partitur (Edition Peters Nr. 3380) und Orchesterstimmen; Studienpartitur (Edition Peters Nr. 3382)

Komponiert: Begonnen Ende Juli 1913 in Meiningen, am 24. August in Kolberg vollendet. Die Suite bestand ursprünglich aus 7 Sätzen. Am 6. August werden die beiden ersten Sätze zum Stich abgesandt; am 19. August zieht Reger den bereits gestochenen 4. Satz: „Pantalon“ zurück (nach Briefen Regers an den Verlag Peters)

Uraufführung: Am 30. Oktober 1913 in Bremen unter Ernst Wendel

Aufführungsdauer: 20 Min. (I: 3; II: 4; III: 3; IV: 3; V: 4; VI: 3)

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Trp., 4 Hr., 3 Pk., Trgl., Streicher

Literatur: Briefe S. 265, 269, 271; Isler S. 73; Poppen S. 61; Bagier S. 206–208;

Unger S. 96; Schwers und Friedland, Das Konzertbuch (1926) S. 450f.; Elsa

Reger, Mein Leben mit und für M. Reger (1930) S. 123; Führer durch den Konzertsaal: Sinfonie und Suite Bd. II (7. Aufl. 1932) bearbeitet von H. Botstiber, S. 390;

Stein S. 66, 152; Otto Schumann, Orchesterbuch (1949) S. 516

I. Entrée

Tempo di marcia ($\text{♩} = 112-116$)

Viol.
Tutti *ff*
marc.
Ob.
Tutti *ff*
marc.

II. Colombine

Adagietto (molto tranquillo) ($\text{♩} = 36$)

Viol. I
Ob.
ppp
Viol. II
mf
Vcll.
Br. Hr.
K.-B. Fag.
p
rit. - a tempo
molto

III. Harlequin

Vivace (♩ = 116)

Vivace (♩ = 116)

2 Fl. *mf* 2 Ob. *f* 2 Klar. *ff marc. ass.* Fl. Ob. *ff* Str. pizz. *ff*

Fl. Ob. Fl. Ob. Fl. Ob. *f* *marc.* *cresc.* *f marc. arco* *f marc.* *cresc.*

IV. Pierrot und Pieretta

Larghetto ($\text{♩} = 66$)

IV. Pierrot und Pieretta

Larghetto (♩ = 66) *poco rit.*

Ob. *espr.* *p*

Viol. *pp*

Br con sord. *pp*

Vcll. con sord. *pp* pizz arco

V. Valse d'amour

Sostenuto (♩ = 72)

Tempo di Valse (♩ = 120-138)

espr. e dolce

Solo Ob

Sostenuto (♩ = 72)

Fl.

pp

Kl.

Hr.

Hlz.

rit.

Solo Ob.

espr. e dolce

Viol. I

espr. e sonore

mf

2. Viol

Vcll

mf

Fag.

p

K-B. pizz.

Fl.
Klar.
mf espr
cresc.
cresc.
cresc.

VI. Finale

Presto (♩ = 108)

Viol. I, II
Ob.
Br.
Hr.
Vcl., K-B.
f
+ Fl.
+ Klar.
f
f
f

Trpt.
Hr.
Pk., Trgl.
ff
ff
ff

Op. 130 für Klavier zu 4 Händen bearbeitet vom Komponisten (Edition Peters Nr. 3381), 1913

Daraus Nr. 5 (Valse d'amour) für Pianoforte solo bearbeitet vom Komponisten (Edition Peters Nr. 3388), 1913

Valse d'amour für Salonorchester (Kleines Orchester) und Quartettausgabe, bearbeitet von Paul Kôrke (Peters Salonorchester Nr. 8), 1914

Valse d'amour für Violine und Klavier bearbeitet von Gustav Havemann (Edition Peters Nr. 4259), 1932

Op. 131a Präludien und Fugen für Violine allein (Nr. 1—6)

N. Simrock G. m. b. H., Berlin und Leipzig 1914, in 6 Heften; seit 1928 C. F. Peters, Leipzig, in 2 Heften (Edition Peters Nr. 3968a/b); Heft II Neudruck 1933

Komponiert: 1.—11. April 1914 in Martinsbrunn bei Meran

Aufführungsdauer: Nr. 1: 6 Min. ($3\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$) Nr. 4: $3\frac{1}{2}$ Min. ($1\frac{1}{2}$ und 2)

Nr. 2: 6 Min. (3 und 3) Nr. 5: $5\frac{1}{2}$ Min. ($2\frac{1}{2}$ und 3)

Nr. 3: $4\frac{1}{2}$ Min. ($1\frac{1}{2}$ und 3) Nr. 6: $6\frac{1}{2}$ Min. (4 und $2\frac{1}{2}$)

Literatur: Briefe S. 281; Isler S. 46; Hasse S. 139; Bagier S. 277; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 250f.; Emma Kosteletzky, Die Sologeige bei M. Reger (Wiener Diss. 1938); Stein S. 69, 103

Nr. 1 Präludium und Fuge a moll

Herrn Professor W. Hess zugeeignet

Largo ($\text{♩} = 88$)

Nr. 2 Präludium und Fuge d moll

Herrn Th. Spiering zugeeignet

Allegro con spirito ($\text{♩} = 130$)

Nr. 3 Präludium und Fuge G dur

Herrn B. Pines zugeeignet

Vivacissimo ($\text{♩} = 132$)

Sostenuto ($\text{♩} = 60$)

Nr. 4 Präludium und Fuge g moll

Fräulein Alma Moodie zugeeignet

Vivace ($\text{♩} = 60$)

Nr. 5 Präludium und Fuge D dur

Herrn R. Bignell zugeeignet

Moderato ($\text{♩} = 60 = 66$)

Poco Allegro (♩ = 70)

Nr. 6 Präludium und Fuge e moll
Herrn Bram Eldering zugeeignet

Largo (♩ = 80)
sul G.

Vivace (♩ = 130)

f *sempre f* *f* *sempre espress* *p*

Op. 131b Drei Duos (Canons und Fugen) im alten Stil für zwei Violinen

Herrn Professor Bram Eldering zugeeignet

N. Simrock 1914 in drei Heften (Partitur); seit 1928 C. F. Peters; Neue Ausgabe von Ossip Schnirlin (Neustich der Stimmen in 3 Heften, Edition Peters Nr. 3969a—c) Januar 1929; Neue Revision von Issai Barmas unter Benutzung der Platten der Originalausgabe (Partitur) und der Schnirlin-Stimmen (3 Hefte Partitur und Stimmen, Edition Peters Nr. 3969d—f) Dezember 1929; Neudruck von Heft I und II 1943

Komponiert: 12.—22. April 1914 in Martinsbrunn bei Meran

Aufführungsdauer: Nr. 1: 5½ Min. (2½ und 3)

Nr. 2: 4¼ Min. (2 und 2¼)

Nr. 3: 4¾ Min. (2 und 2¾)

Literatur: Briefe S. 281; Isler S. 47; Hasse S. 140; Bagier S. 277; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 252; Stein S. 69, 103

Nr. 1 (e moll) (Canon)

Sostenuto

Violine I

p *espress.*

Violine II

p *espress.*

(Fuge)

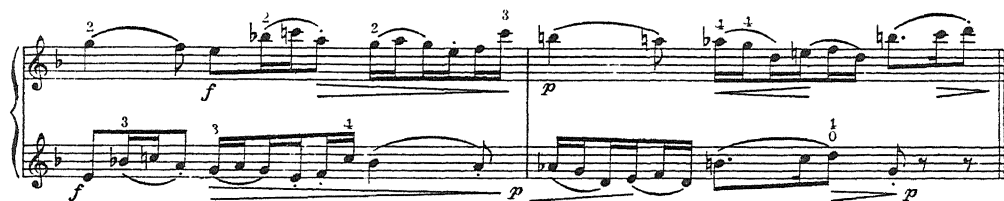
Poco allegro

f *marc.* *f*

Nr. 2 (d moll) (Canon)

Con moto (non troppo allegro)

f *mp* *mp*



(Fuge)

Vivace



Nr. 3 (Adur)

(Canon)

Vivace



(Fuge)

Allegro con spirito



Op. 131c Drei Suiten für Violoncell allein

N. Simrock 1915, in drei Heften; seit 1928 C. F. Peters (Edition Peters Nr. 3970a—c);
Neudruck von a und b 1928, von c 1929

Komponiert: Sommer 1915 in Jena

Aufführungsdauer: Nr. 1: $9\frac{3}{4}$ Min. ($2\frac{1}{4}$ und $3\frac{1}{2}$ und 4)

Nr. 2: 16 Min. (4 und $3\frac{3}{4}$ und 4 und 4)

Nr. 3: 18 Min. ($4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ und $8\frac{1}{2}$)

Literatur: Briefe S. 271 (Datum muß zweifellos „Jena 1915“ heißen!), 306; Isler S. 47;
Hasse S. 140; Bagier S. 110, 277; Unger S. 100; Gatscher S. 251; P. Coenen, M. Regers
Variationsschaffen, S. 45; Stein S. 74, 103

1. Suite Gdur

Herrn Professor Julius Klengel zugeeignet

1. Präludium

Vivace (♩ = 112)



2. Adagio

Adagio (♩ = 54)



3. Fuge

Allegro (♩ = 112)



2. Suite d moll

Herrn Professor Hugo Becker zugeeignet

1. Präludium

Largo (♩ = 54)



2. Gavotte

Allegretto (♩ = 132)



3. Largo

Largo (♩ = 56)



4. Gigue

Vivace (♩ = 126)



3. Suite a moll

Herrn Professor Paul Grummer zugeeignet

1. Präludium

Sostenuto (♩ = 46)



2. Scherzo

Vivace (♩ = 72)



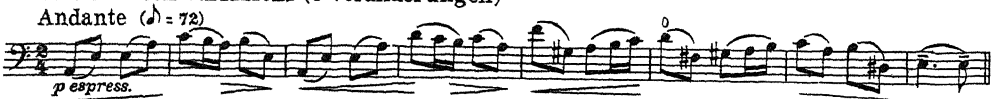
(Trio)

Un poco meno mosso



3. Andante con variazioni (5 Veränderungen)

Andante (♩ = 72)



Op. 131d Drei Suiten für Bratsche allein

N. Simrock 1916, in drei Heften; seit 1928 C. F. Peters (Edition Peters Nr. 3971 a—c);
Neudruck 1928 ebenda

Komponiert: Sommer 1915 in Jena

Uraufführung: Am 9. Oktober 1917 im Bechsteinsaal zu Berlin durch Else Mendel-
Oberüber

Aufführungsdauer: Nr. 1: 11 Min. ($3\frac{1}{2}$ und $3\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$)

Nr. 2: $10\frac{1}{2}$ Min. ($2\frac{1}{2}$ und 3 und $2\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$)

Nr. 3: 8 Min. ($2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$)

Literatur: Isler S. 47; Bagier S. 277; Unger S. 100; Stein S. 103

1. Suite (g moll)

Meinem lieben Freunde Prof. Dr. Walther zugeeignet

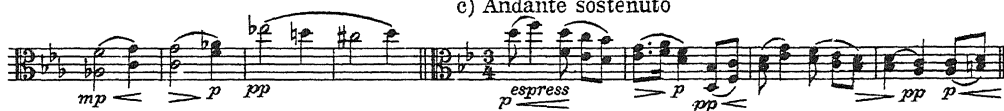
a) Molto sostenuto



b) Vivace



c) Andante sostenuto



d) Molto vivace



2. Suite (Ddur)

Herrn Professor R. Sahla zugeeignet

a) Con moto (non troppo vivace)



b) Andante



c) Allegretto



(Trio)

Quasi meno mosso



d) Vivace



3. Suite (emoll)

Herrn Jos. Hösl zugeeignet

a) Moderato





Op. 131d Nr. 1 für Violine übertragen von Joseph Ebner (Simrock 1921, seit 1928 C. F. Peters);
Neudruck 1930 als englische Ausgabe

Op. 132 Variationen und Fuge für Orchester über ein Thema von Mozart

*Der Meininger Hofkapelle zur Erinnerung *)*

N. Simrock 1914; Partitur und Orchesterstimmen; Kleine Partitur; Seit 1928 C. F. Peters: Partitur (Edition Peters Nr. 3972), Studienpartitur (Edition Peters Nr. 3973); Neudruck der Partitur 1936, Neudruck der Studienpartitur 1929

Komponiert: Mai bis Juli 1914 in Schneewinkl bei Berchtesgaden und Meiningen, vollendet laut Manuskript am 20. Juli 1914

Uraufführung: Am 5. Februar 1915 im Opernhauskonzert zu Berlin unter Reger; die am 19. Februar 1915 im 8. Freitagskonzert der Museumsgesellschaft zu Frankfurt stattgefundene Aufführung unter Leitung des Komponisten war also nicht, wie behauptet wurde, die Uraufführung, sondern die Frankfurter Erstaufführung und die 2. Aufführung überhaupt

Aufführungsdauer: 35 Min.

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tr., 4 Hr., 3 Pk., Harfe, Streicher

Literatur: *) Aus Regers Brief vom 3. April 1915 an den Verlag Simrock: „Schon jetzt bitte ich Sie davon Notiz zu nehmen, daß bei einer Neuauflage der Partitur op. 132 die Widmung: „Der Meininger Hofkapelle zur Erinnerung“ unbedingt gestrichen werden muß in der Partitur und in den Orchesterstimmen, natürlich auch dann bei einer Neuauflage der kleinen Partitur. Diese Gesellschaft hat sich zum Schluß in Meiningen gegen mich noch geradezu hanebüchen benommen. Das war einfach unglaublich, umsomehr, als ich ganz allein durch Geldsammlungen, Konzerte etc. die nicht festangestellten Mitglieder dieses Orchesters, welche der Herzog bei Ausbruch des Krieges sofort entlassen hat, ernährte, mit Ausnahme derjenigen, die Stellung anderwärts gefunden haben oder die im Felde sind.“ — Briefe S. 282, 283, 285, 290, 292, 295, 296, 309, 312f.; Hehemann (Nachtrag) S. 135—140; Isler S. 74f.; Poppen S. 61f.; Fritz Busch, „Zum Vortrag der Mozartvariationen von M. Reger“ in Mitteilungen der M. Reger-Gesellschaft 1. Heft (1921) S. 8f.; Bagier S. 107, 112, 208—210; Unger S. 97f.; Schwers und Friedland, Das Konzertbuch (1926) S. 452f.; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers S. 231—236; G. R. Dejmek, Der Variationszyklus bei M. Reger (Bonner Diss. 1930); P. Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Berliner Diss. 1935) S. 61—64; Stein S. 69, 152; O. Schumann, Orchesterbuch (1949) S. 517

Thema (aus Mozarts Klaviersonate A dur, K8ch.Verz. Nr 331) und 8 Variationen

Andante grazioso (♩ = 126)

grazioso

Ob.1 *p* *mp* *f* *pp*

2 Klar. *mp* *f* *pp*

Fag. *mp* *f* *pp*

Andante grazioso (♩ = 126)

2 Klar. *mp* *f* *pp*

Fag. *f* *pp*

I.

L'istesso tempo (♩ = 108) (quasi un poco più lento)

1. Viol. *p* *pp* *p* *pp*

2. Viol. *p* *pp* *p* *pp*

Fl. 2 Viol. con sord. *pp* *pp*

Fag. Vell. *pp* *pp*

marc. *marc.*

L'istesso tempo (♩ = 108) (quasi un poco più lento)

Ob. *grazioso* *p*

Klar. *p*

Hr. *p*

K.-B. Vell. *pizz.*

p *pp* *p* *pp*

marc. *marc.*

p *pp* *p* *pp*

II.

Poco agitato (Più mosso) (♩ = 52-60) (non troppo Allegro)

marc. ed espress

Ob. Viol. senza sord.

Poco agitato (Più mosso) (♩ = 52-60) (non troppo Allegro)

Fl. Viol. con sord.

espress.

III.

Con moto (♩ = 72)

*un poco rit.**poco rit.*
un poco rit.

Con moto (♩ = 72)

poco rit.

IV.

Vivace (♩ = 100)

Klar., Hr.

p

Fag., Hr.

Vivace (♩ = 100)

Viol. senza sord.

p

Br.

p

Veli., K.-B.

V.

Quasi presto (♩. = 132)

V. Quasi presto (♩.: 132)

Oh. *pp* marc. *f* marc. *mp*

Fag. *pp* *mp*

Fl. *ppp* Klar. *mp*

Viol. *pizz.* *f.* *mf*

Br. *pp* *mf*

Vcll. *pp* *mf*

K-B. *pp* *mf*

VI.

Sostenuto (quasi Adagietto) (♩ = 80)

VI.

Sostenuto (quasi Adagietto) (♩ = 80) + Fl. Klar. Ob. + Fl. Klar. Ob. + Fl. Klar.

Ob. 3 p grazioso 3 3 3

Sostenuto (quasi Adagietto) (♩ = 80)

Str. p espress. + Hr.

VII.

Andante grazioso (♩ = 132)

espress e marc.

Ob. *+ Fl.*
Klar.
Hr., Vcll.
Fag., K.-B. *mf*
Viol., Br. *espr.*
Viol., Br. *pp*
con sord.
ppp

VIII. Molto sostenuto (♩ = 40)

3 Fl. *mp*
Ob. *pp*
Klar. *pp*
Fag. *pp*
Pk.

Molto sostenuto (♩ = 40)
Viol. senza sord. *mf*
Viol., Br. con sord. *p*
Vell. *p*
K.-B. *p*

Fl., Trpt. *pp*
Ob. *pp*
Klar. *mp espress.*
Hr. *p*
Vell. *pp*
4. Hrn. (ged.) *pp*

con sord. *pp*
senza sord. *mf espress.*
rit. - - -
con sord. *pp*

Fuge

Allegretto grazioso (♩ = 132)

1 Viol. *mf p*
mf p
ppp

2 Viol. *sempre ppp*
mf p
mf

Op. 132 für Klavier zu 4 Händen bearbeitet vom Komponisten (Simrock 1915, seit 1928 Edition Peters Nr. 3947; Neudruck 1928). Für Klavier zu 2 Händen bearbeitet von Karl Salomon (Simrock 1920, seit 1928 Edition Peters Nr. 3975; Neudruck 1929)

Op. 132a Variationen und Fuge für zwei Klaviere über ein Thema von W. A. Mozart

Herrn Justizrat Dr. Schumacher zugeeignet

N. Simrock 1915; seit 1928 C. F. Peters (Edition Peters Nr. 3976), Neudruck 1930

Komponiert: Dezember 1914 in Meiningen. Die 8. Variation der Orchesterfassung wurde durch eine neue, eigens für diese Klavierbearbeitung komponierte, ersetzt

Uraufführung: Nach einem Brief Regers an den Verlag Simrock spielte er 132a im September 1915 „zum ersten Mal in Weimar öffentlich“. Ob es sich dabei um die Uraufführung gehandelt hat, ließ sich bisher nicht feststellen

Aufführungsdauer: 27 Min.

Literatur: Briefe S. 295; Stein S. 72

Diese Klavierbearbeitung des Op. 132 stimmt im Allgemeinen thematisch mit der Orchesterfassung überein. Nur die Phrasierung weicht gelegentlich vom Original ab. Die neu komponierte 8. Klaviervariation beginnt folgendermaßen:

VIII. Moderato (♩ = 78)

Op. 133 (II.) Quartett (a-moll) für Violine, Bratsche, Violoncell und Klavier

Herrn und Frau Prof. Dr. Walther zugeeignet

N. Simrock 1916; Partitur und Stimmen; Kleine Partitur bei Eulenburg 1924; Neuausgabe revidiert von Ossip Schnirlin, Partitur und Stimmen bei Simrock 1925, Mitvertrieb Universaledition Nr. 2145; seit 1928 Edition Peters Nr. 3977a

Komponiert: In der Zeit zwischen 1. Juli und 7. August 1914 in Meiningen

Uraufführung: Am 15. März 1915 im Leipziger Gewandhaus durch Reger, Edgar Wollgandt, Carl Herrmann und Julius Klengel

Aufführungsdauer: 30 Min. (I: 11; II: 4; III: 8; IV: 7)

Literatur: Briefe S. 285, 287, 288; Hehemann (Nachtrag) S. 141; Isler S. 67 f.; Bagier S. 110, 112, 273 f.; H. Unger in „Max Reger, Mensch und Werk“, herausgegeben von K. Hasse (Bote & Bock 1938) S. 43 f.; Stein S. 71, 109

I. Allegro con passione (non troppo Allegro) (♩ = 76)

Viol. *espress*
p

Br *espress*
p

Vcll *espress*
mf

Allegro con passione (non troppo Allegro) (♩ = 76)

dolce

Klavier *p*

II. Vivace (♩ = 152)
con sord.

f

pp

Vivace (♩ = 152)

f dolce

ppp (una corda)

con sord.

con sord.

pp

pizz.

pp

sempre ppp

Molto meno vivace ($\frac{1}{2}=90$) sul A.

Molto meno vivace ($\frac{1}{2}=90$) sul A.

sempre con sord

90) sul A.

sul D

sul A.

— — —

sempre con sord

۷۷۷

simple con sord

Molto meno vivace (♩=90)

sempre una corda

III.

Largo con gran espressione (♩ = 44)

espress.

un poco stringendo.

(4)

espress.

- ul D

sul

espress

2

Largo con gran espressione (♩ = 44)

un poco stringendo.

1076

rit.

ff

ff

ff

rit

ff

1

IV. Allegro con spirito ($\text{♩} = 68$)

Op. 133 für Klavier zu 4 Händen bearbeitet von Joseph Haas (Simrock 1920, seit 1928 Edition Peters Nr. 3978)

Op. 134 Variationen und Fuge über ein Thema von G. Ph. Telemann für das Pianoforte zu zwei Händen

Meinem lieben Freunde James Kwast zugeeignet

N. Simrock 1914; seit 1928 C. F. Peters (Edition Peters Nr. 3979); ebenda Neudruck 1929

Komponiert: 8. bis 15. August 1914 in Meiningen

Uraufführung: Am 14. März 1915 in Berlin durch Frieda Kwast-Hodapp

Aufführungsdauer: 35 Min. (ohne Wiederholung)

Literatur: Briefe S. 285, 286, 287, 290; Hehemann (Nachtrag) S. 140; Isler S. 45; Poppen S. 65; Hasse S. 152; Bagier S. 108, 110, 146, 174, 180; Unger S. 100; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 236—238; G. R. Dejmek, Der Variationszyklus bei M. Reger (Bonner Diss.) Essen 1930; P. Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Berliner Diss. 1935) S. 55f.; Stein S. 71, 127; Walter Georgii, Klaviermusik (2. Aufl. Atlantis-Verlag 1950) S. 431f.

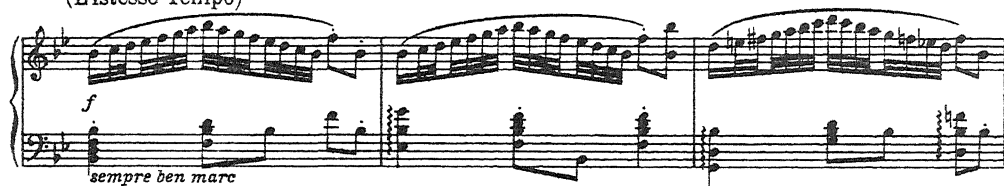
Das Thema stammt aus Telemanns „Tafelmusik“ (Musique de Table, Hamburg 1733, 3^{me} Production: Menuett aus der Suite Nr. 1 für 2 Oboen und Streicher.)

Thema mit 23 Veränderungen:

Tempo di Minuetto ($\text{♩} = 96-112$)

*) Beim Konzertvortrag sind alle Wiederholungen in den Variationen wegzulassen.

2. (L'istesso Tempo)



3. (L'istesso Tempo) (scherzando)



4. (L'istesso Tempo)



5. (Non troppo vivace) (♩ = 98)



6. (Non troppo vivace) (♩ = 98)



7. (quasi Tempo primo) (♩ = 102)

pp (sempre una corda)

8. Tempo primo (♩ = 108)

f (tre corde)
(sempre f)

9. Non troppo vivace (♩ = 86)

pp
(sempre pp)
ff

10. Quasi Adagio (♩ = 60)

p espress.

11. Quasi Adagio (♩ = 66)

p
pp
p (sempre una corda) pp

p
pp

12. Poco vivace (♩ = 96)

13. Tempo primo (♩ = 112)

14. Meno vivace (♩ = 92)

15. Andante (♩ = 72)

16. Adagio (♩ = 60)

17. Poco andante (♩ = 68)

18. Tempo primo ($\text{♩} = 112$)

19. Poco vivace ($\text{♩} = 106$)

20. Poco vivace ($\text{♩} = 98$)

21. Vivace ($\text{♩} = 102$)

22. Vivace ($\text{♩} = 102$)



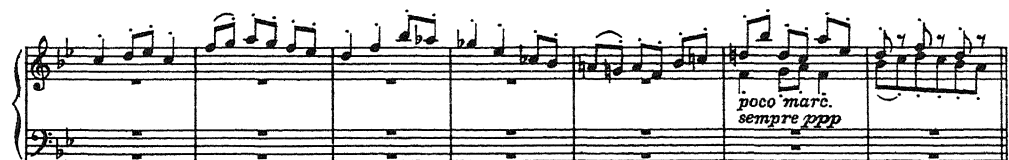
23. Poco Andante (♩ = 76)



(Überleitung zur Fuge)
Molto adagio (♩ = 60)



Fuge Vivace con spirito (♩ = 138-144)



Op. 135a Dreißig kleine Choralvorspiele (zu den gebräuchlichsten Chorälen) für Orgel

Meinem lieben Freunde Hans von Ohlendorff

N. Simrock 1915; seit 1928 C. F. Peters (Edition Peters Nr. 3980), Neudruck 1929
Komponiert: Zweite Septemberhälfte 1914 in Meiningen

Literatur: Briefe S. 287, 288; Isler S. 38; Poppen S. 65; H. Keller, Reger und die Orgel (1923) S. 75; Bagier S. 152; Stein S. 71, 120

1. Ach bleib mit deiner Gnade

Sehr ruhig

(Melch. Vulpinus 1609)

2. Allein Gott in der Höh sei Ehr

Etwas bewegt

Altkirchlich 1539

3. Alles ist an Gottes Segen (1738)

Nicht zu langsam

4. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Langsam

(1524) Phrygisch

5. Ein' feste Burg ist unser Gott

Etwas lebhaft

6. Eins ist Not; ach Herr, dies Eine

Ruhig

(1698)

7. Es ist das Heil uns kommen her (Sei Lob und Ehr!)

Bewegt

(1523)

8. Es ist gewißlich an der Zeit (1535)

Mäßig bewegt

9. Freu' dich sehr, o meine Seele

Ruhig

Französ Psalter 1551

10. Großer Gott, wir loben dich
Bewegt

Handwritten musical score for 'Großer Gott, wir loben dich'. It features two systems of staves. The first system has a treble staff with a single melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *f* (forte) and *mp* (mezzo-piano). There are fermatas over the final notes of both systems.

11. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend
Ruhig

Handwritten musical score for 'Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. It features two systems of staves. The first system has a treble staff with a single melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *mp* (mezzo-piano). There are fermatas over the final notes of both systems.

12. Jerusalem, du hochgebaute Stadt
Mäßig bewegt

Handwritten musical score for 'Jerusalem, du hochgebaute Stadt'. It features two systems of staves. The first system has a treble staff with a single melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). There are fermatas over the final notes of both systems.

(Melchior Franck 1663)

13. Jesus, meine Zuversicht
(Luise Henriette Kurf v. Brandenburg 1653)
Ziemlich langsam

Handwritten musical score for 'Jesus, meine Zuversicht'. It features two systems of staves. The first system has a treble staff with a single melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *p* (piano).

14. Liebster Jesu, wir sind hier (R Ahle 1644)
Ziemlich ruhig

Handwritten musical score for 'Liebster Jesu, wir sind hier'. It features two systems of staves. The first system has a treble staff with a single melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *p* (piano).

15. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
Lebhaft

Handwritten musical score for 'Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren'. It features two systems of staves. The first system has a treble staff with a single melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *f* (forte) and *f* ben marc. (forte ben marcato).

16. Macht hoch die Tür (1704)
Etwas lebhaft

Handwritten musical score for 'Macht hoch die Tür'. It features two systems of staves. The first system has a treble staff with a single melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *f* (forte).

17. Meinen Jesum laß' ich nicht (1715)
Ziemlich langsam

Handwritten musical score for 'Meinen Jesum laß' ich nicht'. It features two systems of staves. The first system has a treble staff with a single melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. Dynamics include *mp* (mezzo-piano).

18 Nun danket alle Gott

Ziemlich lebhaft

(Martin Rinckart 1648)

19. O daß ich tausend Zungen hätte (1738)

Bewegt

I. Man *f* *(con Pedale ad libitum)*

II. Man *f*

20. O Gott, du frommer Gott (1710)

Ruhig

21. O Haupt voll Blut und Wunden (Herz-

lich tut mich verlangen) (H. L. v. Haßler 1601)

Langsam

III. Man *p*

II. Man *pp*

22. O Welt, ich muß dich lassen

Ziemlich langsam

23. Valet will ich dir geben

Etwas bewegt

II. Man *p*

I. Man *f*

24. Vom Himmel hoch, da komm ich her

Etwas langsam

III. Man. *ppp* *ppp meno pp*

poco marc

25. Wachet auf, ruft uns die Stimme (1599)

Bewegt

(1599)

26. Was Gott tut, das ist wohlgetan

Ruhig

I. Man *f*

II. Man. *mf*

27. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit (1540) 28 Wer nur den lieben Gott läßt walten (Georg Neumark 1657)
Bewegt Langsam

I. Man. *mf*
II Man.
III Man. *pp*

29. Wie schön leucht' uns der Morgenstern (Ph. Nicolai 1598) 30. Wunderbarer König (Neander 1680)
Etwas langsam Mäßig bewegt

III Man. *pp*
I. Man. *f*

Op. 135a für *Harmonium* bearbeitet von Karl Kaempff (Simrock 1918, seit 1928 C. F. Peters, Neudruck 1936); für *Klavier* bearbeitet von Rudolf Volkmann (Simrock 1918, seit 1928 C. F. Peters)

Nr. 21 („O Haupt voll Blut und Wunden“) in „Orgelkompositionen zum Konzert- und gottesdienstlichen Gebrauch“, herausgegeben von Willy Hermann (Edition Breitkopf Nr. 2053)

Op. 135b Fantasie und Fuge d-moll für Orgel

Meister Richard Strauß in besonderer Verehrung

N. Simrock 1916. zugleich Alfr. Lengnick & Co. Ltd. London W 14, Berners Street und Max Eschig & Co. Paris, 48 Rue de Rome; seit 1928 C. F. Peters (Edition Peters Nr. 3981); ebenda Neudruck 1929

Komponiert: Februar 1916 (beendet am 1. März 1916)

Uraufführung: Am 11. Juni 1916 in der Stadthalle zu Hannover durch Hermann Dettmer

Aufführungsdauer: 15 Min.

Literatur: Briefe S. 317; Hehemann (Nachtrag) S. 142; Isler S. 38; Bagier S. 113, 115, 146; H. Keller, Reger und die Orgel (1923) S. 75—77; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 238f.; Gotthold Frottscher, Geschichte des Orgelspiels und der Orgelkomposition (Max Hesses Verlag, Berlin-Schöneberg 1935) S. 1221; Stein S. 75, 76, 120

Quasi vivace

16'+4'+2'

III Man. *ppp leggiero*
sempre leggiero

cresc.

sempre rit..

ff Man. più ff fff

(Doppelfuge)

Molto sostenuto (♩ = 42)

III. Man. (8' 4") pppp

Op. 136 „Hymnus der Liebe“ für Bariton (Alt) mit Begleitung des Orchesters

(Aus „Vom Geschlecht der Promethiden“ von L. Jacobowski)

Fritz und Gretel Stein zur Erinnerung an Meran 1914

N. Simrock 1916; Partitur und Orchesterstimmen; Klavierauszug vom Komponisten.

Seit 1928 Edition Peters (Partitur Nr. 3982, Klavierauszug Nr. 3983); Neudruck der Partitur 1931, des Klavierauszuges 1932

Komponiert: Zweite Augsthälfte (vollendet am 27. August) 1914 in Meiningen

Uraufführung: Im Juni 1918 beim 2. Regerfest in Jena

Aufführungsdauer: 12 Min.

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tr., 4 Hr., 3 Pk., Harfe, Streicher

Literatur: Briefe S. 285, 288, 304, 305; Hehemann (Nachtrag) S. 143; Isler S. 53f.;

Poppen S. 64; Hasse S. 152; Bagier S. 235—237; Unger S. 90, 100; Stein S. 71, 135

Adagio (♩ = 50)

Str.

Klar.

Fl. 10 Takte

a tempo

Viol.

ppp

p

pp

a tempo *p* *meno p*

Hö - re mich, E - wi - ger, hö - re mich,

poco rit. *Str. a tempo* *pp* *ged. Hr.* *meno pp*

sempre espress. *p*

E - wi - ger, All - er - bar - mer,

ged. Hr. *pp* *Str.*

Op. 137 Zwölf geistliche Lieder für eine Singstimme mit Begleitung von Klavier, Harmonium oder Orgel

(Texte aus: „Der deutsche Psalter“. Ein Jahrtausend geistlicher Dichtung, gesammelt von Will Vesper, Verlag W. Langewiesche-Brandt)

Fräulein M. Wach zugeeignet

C. F. Peters 1914 (Edition Peters Nr. 3452), in einem Heft

Komponiert: In den ersten Septembertagen 1914 zu Meiningen; das Manuskript wurde am 6. September an den Verlag abgesandt

Literatur: Briefe S. 287, 288, 290; Isler S. 54; Hasse S. 120; Bagier S. 233f.; Stein S. 71, 134

1. Bitte um einen seligen Tod Herman (gest 1561) 2. Dein Wille, Herr, geschehe! Eichendorff

Ziemlich langsam *p* *Langsam* *mp espress.* *p*

1. Wenn mein Stündlein für han - den ist, Dein Wil - le, Herr, ge - sche - he!

2. Mein Sünd mich wer - den krän - ken sehr,

Klavier Harmonium *p* oder Orgel *mp* *p*

(con Ped.) (con Ped.)

3. Uns ist geboren ein Kindelein Dichter unbekannt

Etwas bewegt, doch nicht zu schnell

mp

1 Uns ist ge - bo - ren ein Kin - de - lein.
2 Hätt ich Flu - gel von Se - ra - phim,

mp

(con Ped.)

4. Am Abend Dichter unbekannt

Etwas langsam

mp

1 Mit mei - nem Gott geh
2 Ich ruf zu dir, Herr
3 Be - fiehl den star - ken

mf

(con Ped.)

5. O Herre Gott, nimm du von mir Dichter unbekannt

Nicht zu langsam

1 ich zur Ruh 1 O Her - re Gott, nimm du von mir
2 Je - su Christ, 2 O Her - re Gott, wollst ge - ben mir,
3 Hel - den dein 3 O Her - re Gott, nimm mich auch mir

p

(con Ped.)

6. Christ, deines Geistes Süßigkeit

Aus dem Niederdeutschen, Dichter unbekannt

Etwas langsam

mp

1 Christ, dei - nes Gei - stes Sü - ßig - keit in mir be - reit;
2 Hilf, mir durch dei - ner Na - men drei! hilf, daß
3 Nun sol - len wir al - le gar mit Schalle lo -

mf

(con Ped.)

7. Grablied E. M. Arndt (1769-1860)

Langsam

pp

1 Geht nun hin und grabt mein
2 Was soll ich hie - nie - den
3 Dar - um letz - te gu - te

pp

(con Ped.)

8. Morgengesang Erasmus Alberus (1510-1555)

Etwas lebhaft

mp

1. Grab, denn ich bin des Wanderns mü - de!
2. noch in dem dunklen Ta - le ma - chen?
3. Nacht! Sonn und Mond und lie - be Ster - ne,

mf

1. Steht auf ihr lie - ben Kin - der - lein!
2. Bist wil - le - kumm, du schö - ner Stern,
3. Ihr Kin - der sollt bei die - sem Stern

mf

(con Ped.)

9. Laß dich nur nichts nicht dauern

Etwas langsam Paul Flemming (1606-1640)

10. Christkindleins Wiegenlied

Ziemlich lebhaft

Dichter unbekannt

1. Laß dich nur nichts nicht dau - ern
2. Was willst du heu - te sor - gen
3. Sei nur in al - lem Han - del

1. Laßt uns das Kind - lein wie - - - gen,
2. Laßt uns dem Kind - lein nei - - - gen,
3. Laßt un - ser Stimm - lein schal - - - len,

(con Ped.) (con Ped.)

11. Klage vor Gottes Leiden

Langsam

14 Jahrhundert, aus dem Niederdeutschen. Dichter unbekannt

O Ur - sprung al - ler Brun - nen, wie willst du so gar ver - sie - - gen?

(con Ped.)

12. O Jesu Christ, wir warten dein

Erasmus Alberus (1510-1555)

Nicht zu langsam

1. O Je - su Christ, wir war - ten dein, dein hei - l. ges Wort leucht uns so fein.
2. Du bist die lie - be Son - ne klar, wer an dich glaubt, der ist für - - wahr
3. Wir dan - ken dir, wir lo - ben dich hie zeit - lich und dort e - wig - lich

(con Ped.)

Op. 137 für gemischten Chor bearbeitet von Max Ansorge; Partitur (Edition Peters Nr. 3566) und Stimmen, Peters 1922

Daraus Nr. 10 und 11 in „Kirchen-Arien und Lieder für Sopran (Tenor) mit Orgelbegleitung“ herausgegeben von Bernhard Kothe; neue Ausgabe von Georg Göhler (Edition Peters Nr. 2451)

Nr. 7, 8, 10 in „Das Kirchenjahr in Liedern“, eine Sammlung von 60 Gesängen verschiedener Zeiten für alle Feste und Gelegenheiten des kirchlichen Lebens“, mit Klavier- (Orgel- oder Harmonium-) Begleitung, zusammengestellt und herausgegeben von Paul Losse, hoch und tief (Edition Peters Nr. 4229a und b) 1934

Nr. 4 und 10 in „Das Leben in Liedern“. Eine Sammlung von 60 Gesängen verschiedener Zeiten, mit Klavierbegleitung, zusammengestellt und herausgegeben von P. Losse, hoch, mittel, tief (Edition Peters Nr. 4299a, b, c) 1937

Op. 138 Acht geistliche Gesänge für gemischten Chor

(vier- bis achtstimmig)

(Texte aus: „Der deutsche Palast“. Ein Jahrtausend geistlicher Dichtung, gesammelt von Will Vesper. Verlag W. Langewiesche-Brandt)

Herrn Geheimrat Professor Dr. R. Stintzing zugeeignet

N. Simrock 1916; Partitur und Stimmen; seit 1928 Edition Peters (Partitur Nr. 3984);

Neudruck der Partitur 1932

Komponiert: September 1914 in Meiningen

Uraufführung: ?

Aufführungsdauer: Nr. 1: 2 Min. Nr. 5: 1 $\frac{3}{4}$ Min.

Nr. 2: 1 $\frac{1}{4}$ Min. Nr. 6: 2 $\frac{3}{4}$ Min.

Nr. 3: 2 $\frac{1}{2}$ Min. Nr. 7: 2 Min.

Nr. 4: 2 Min. Nr. 8: 1 $\frac{3}{4}$ Min.

Literatur: Briefe S. 287, 288; Hehemann (Nachtrag) S. 142; Isler S. 58; Hasse S. 120;

H. Holle. Regens. Chorwerke (1922) S. 61—63; Bagier S. 233, 296f.; Unger S. 81;

Stein S. 71, 77, 139

1. Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit Matthias Claudius (1746-1815)

Ziemlich langsam ($\text{♩} = 60$)

First system of the musical score for "Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit". It features five staves: Sopran, Alt, I. Chor, Tenor, and Bass. The lyrics are: "Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit,". The music is in G major and 4/4 time. Dynamics include *ppp* and *pp*. The tempo is marked "Ziemlich langsam" with a quarter note equal to 60 beats.

Second system of the musical score, continuing the first system. It features five staves: Sopran, Alt, II. Chor, Tenor, and Bass. The lyrics are: "Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit,". The music continues with the same key and time signature. Dynamics include *ppp* and *pp*.

2. Morgengesang Johannes Zwick (1496-1542)

Etwas bewegt (♩ = 88)

Sopr I Du höchstes Licht, e - wi - ger Schein,

Sopr II Du höchstes Licht, e - wi - ger Schein,

Alt Du höchstes Licht, e - wi - ger Schein,

Ten. Du höchstes Licht, e - wi - ger Schein,

Baß I Du höchstes Licht, e - wi - ger Schein,

Baß II Du höchstes Licht, e - wi - ger Schein,

Du höchstes Licht, e - wi - ger Schein,

3. Nachtlied (Petrus Herbert † 1591)

Ziemlich langsam (♩ = 60)

Sopr *pp* Die Nacht ist kom - men,

Alt *pp* Die Nacht ist kom - men,

Ten. *pp* Die Nacht ist kom - men,

Baß I *pp* Die Nacht ist kom - men,

Baß II *pp* Die Nacht ist kom - men,

Die Nacht ist kom - men,

4. Unser lieben Frauen Traum

Zart bewegt (♩ = 104) (Dichter unbekannt)

Sopr. *p* Und un - ser lie - ben

Alt *p* Und un - ser lie - ben

Ten. *p* Und un - ser lie - ben

Baß *p* Und un - ser lie - ben

drin wir ru - hen sol - len,

drin wir ru - hen sol - len,

drin wir ru - hen sol - len;

drin wir ru - hen sol - len;

drin wir ru - hen sol - len:

pp Frau - en der trau - met, trau - met ihr ein Traum:

pp Frau - en der trau - met, trau - met ihr ein Traum:

pp Frau - en der trau - met, trau - met ihr ein Traum:

pp Frau - en der trau - met, trau - met ihr ein Traum:

5. Kreuzfahrerlied (Dichter unbekannt)

Ziemlich bewegt (♩ = 108)

Sopr I *f* In Got - tes Na - men fah - ren wir, sei - ner Gna - den be - geh - ren wir, *mp*

Sopr II *f* In Got - tes Na - men fah - ren wir, sei - ner Gna - den be - geh - ren wir, *mp*

Alt *f* In Got - tes Na - men fah - ren wir, sei - ner Gna - den be - geh - ren wir, *mp*

Ten. *f* In Got - tes Na - men fah - ren wir, sei - ner Gna - den be - geh - ren wir, *mp*

Baß *f* In Got - tes Na - men fah - ren wir, sei - ner Gna - den be - geh - ren wir, *mp*

6. Das Agnus Dei Nikolaus Hovesch (Decius) (Starb 1541)

Sehr langsam (♩ = 52)

Sopr. *pp* O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül - dig am *mp* *pp*

Alt *pp* O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül - dig am *mp* *pp*

Ten. *pp* O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül - dig am *mp* *pp*

Baß I *pp* O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül - dig am *mp* *pp*

Baß II *pp* O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül - dig am *mp* *pp*

7. Schlachtgesang (Matthias Kemnat)

Ziemlich lebhaft (♩ = 96) (Um 1470)

Sopr. *f* Stamm des Kreu - zes ge - schlach - tet, Mit Got - tes Hilf sei *f*

Alt *f* Stamm des Kreu - zes ge - schlach - tet, Mit Got - tes Hilf sei *f*

Ten. *f* Stamm des Kreu - zes ge - schlach - tet, Mit Got - tes Hilf sei *f*

Baß I *f* Stamm des Kreu - zes ge - schlach - tet, Mit Got - tes Hilf sei *f*

Baß II *f* Stamm des Kreu - zes ge - schlach - tet, Mit Got - tes Hilf sei *f*

8. Wir glauben an einen Gott (14. Jahrhundert. Aus dem Niederdeutschen)
Gemäßigt ($\text{♩} = 72$)

un - ser Fahrt! Wir glau - . - . ben an ei - nen Gott,
un - ser Fahrt! Wir glau - . - . ben an ei - nen Gott,
un - ser Fahrt! Wir glau - . - . ben an ei - nen Gott,
un - ser Fahrt! Wir glau - . - . ben an ei - nen Gott,
un - ser Fahrt! Wir glau - . - . ben an ei - nen Gott,

Op. 139 (IX.) Sonate (c-moll) für Violine und Klavier

Herrn Generaldirektor Adolf Sommer zugeweiht

N. Simrock 1915; Neue Ausgabe von Ossip Schnirlin (Edition Simrock 1924); seit 1928 C. F. Peters (Originalausgabe Edition Peters Nr. 3985, Ausgabe Schnirlin Edition Peters Nr. 3985a)

Komponiert: Bereits am 27. Dezember 1914 berichtet Reger an H. von Ohlendorff, er arbeite an einer „Sonate c-moll für Violine und Klavier“, aber erst im April 1915 erfolgt in Jena die Niederschrift. Der I. Satz wird am 7. April, das ganze Werk am 10. April 1915 vollendet

Uraufführung: Am 29. Juli 1915 aus dem Manuskript durch Gustav Havemann und Reger im Hauskonzert zur Weihe des Regerhauses Beethovenstraße 2 in Jena. Ob die Aufführung in München am 8. Januar 1916 durch Adolf Busch und den Komponisten die öffentliche Uraufführung war, ließ sich bis jetzt nicht feststellen, ist aber nach Regers Brief an H. v. Ohlendorff vom 24. Dezember 1915 unwahrscheinlich, in dem er schreibt: „Ich bin nun seit Oktober sehr, sehr viel unterwegs gewesen, habe überall mit meiner neuen Sonate op. 139 für Violine und Klavier größte Erfolge gehabt“ (vgl. Bagier S. 114)

Aufführungsdauer: Etwa 36 Min. (I: 10; II: 8; III: 5; IV: 13)

Literatur: Briefe S. 295, 301, 302, 305, 306; Hehemann (Nachtrag) S. 141; Isler S. 67; Hasse S. 140f.; Bagier S. 112f., 114, 275f.; Elsa Reger, Mein Leben mit und für M. Reger (1930) S. 140, 156; Paul Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Berliner Diss. 1935) S. 45; Stein S. 73, 75, 109

Con passione ($\text{♩} = 160$)
ff ed agitato mf e cresc...
ff ed agitato mf e cresc...

sempre ff ed agitato

sempre ff ed agitato

Largo ($\text{♩} = 40$)

sul G.
sempre espress. e sonore

p e cresc..

p e cresc..

poco rit. *a tempo* sul D.

ff *p* *mp e cresc.*

poco rit. *a tempo*

f *p* *espress* *dolce* *p e cresc..*

sul G. *poco string.* *rit.* *ff* *p*

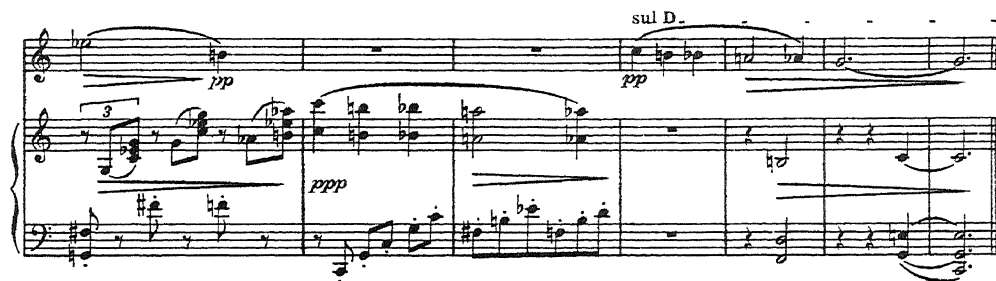
poco string. *rit.* *f* *p*

Vivace ($\text{♩} = 56-60$)

sul A. *poco espress.*

pp

sempre ppp ed una corda



(8 Variationen)

Andantino con variazioni (♩ = 58)

Aus Op. 139 Largo einzeln bei Simrock 1916 (vergriffen und von Peters nicht neugedruckt).

Largo in Max Reger-Album für Violine und Klavier, herausgegeben von Ossip Schnir-
lin (Simrock 1928, seit 1928 Edition Peters Nr. 3952)

Largo in „Meisterweisen aus älteren und neueren Werken für Violine und Klavier“,
unter Mitwirkung von Walther Davisson, Carl Hermann, Paul Klengel usw. aus-
gewählt und herausgegeben von Carl Flesch 1930, Heft 16 (Edition Peters Nr. 4171)

Neudruck des Largo (Ausgabe C. Flesch) in Edition Peters, Frankfurt, London,
New York 1950

Op. 140. Eine vaterländische Ouverture (F-dur) für großes Orchester

Dem deutschen Heere!

N. Simrock 1915; Partitur, Orchesterstimmen, kleine Partitur; seit 1928 C. F. Peters:
Partitur (Edition Peters Nr. 3986), Neudruck 1928: Studienpartitur (Edition Peters
Nr. 3987)

Komponiert: September (vollendet am 21. September) 1914 in Meiningen

Uraufführung: Am 5. Februar 1915 im Opernhauskonzert zu Berlin unter Reger
Aufführungsdauer: 14 Min.

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., Kontrafag., 3 Tr., 4 Hr., 3 Pos.,
Tb., 3 Pk., Gr. Tr., Beck. Trgl., Streicher, Orgel ad lib.; zur Schlußkrönung je
3—4 Trompeten und Tenorposaunen, außerhalb des Orchesters aufgestellt, für die
Intonation des Choral: „Nun danket alle Gott“

Literatur: Hermann Poppen, Musikalische Einführung (Simrock 1916, seit 1928
C. F. Peters); Briefe S. 286, 292, 293, 295, 296, 300f., 302f., 309, 312f.; Hehemann
(Nachtrag) S. 141; Isler S. 74; Poppen S. 62f.; Bagier S. 110f., 112, 210f.; Unger
S. 100; Elsa Reger, Mein Leben mit und für M. Reger (1930) S. 135; Stein S. 71, 153

Molto sostenuto (♩ = 68)

In der Schlusssteigerung (beginnend einen Takt vor Ziffer 17) werden die Melodien von „Deutschland, Deutschland über alles“, „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ und „Ich hab' mich ergeben mit Herz und mit Hand“ zusammen durchgeführt, zugleich überstrahlt von dem Choral: „Nun danket alle Gott“, den Trompeten und Posaunen außerhalb des Orchesters intonieren. Der Komponist bemerkt hierzu: „Diese 3 oder 4 Trompeten in C und 3 oder 1 Tenorposaunen sollen nicht im Orchester platziert sein, sondern an irgend einem Platz im Saal, oberhalb des Orchesters, oder in einer Loge, doch so, daß diese Blaser den Dirigenten gut sehen können“.

Op. 140 für Klavier zu 4 Händen bearbeitet vom Komponisten (Simrock 1915; seit 1928 Edition Peters Nr. 3988)

Für *Militärmusik* bearbeitet von Hermann Schmidt (Simrock 1919, Partitur und Stimmen; seit 1928 Edition Peters; ebenda 1928 Neudruck der Partitur)

Op. 141a (II.) **Serenade** (G-dur) für Flöte, Violine und Bratsche oder zwei Violinen und Bratsche

C. F. Peters 1915; Kleine Partitur (Edition Peters Nr. 3454a) und Stimmen (Edition Peters Nr. 3453a); Partitur auch in Paynes kleiner Partitur-Ausgabe Nr. 312 (Eulenburg 1916); Neudruck der Stimmen 1943; Neudruck Ed. Peters, Frankfurt, London, New York 1951

Komponiert: In der Zeit vom 10. bis 22. April 1915 in Jena
Uraufführung: ?

Aufführungsdauer: 14½ Min. (I: 5; II: 4½; III: 5)

Literatur: Briefe S. 302, 306; Poppen S. 68; Bagier S. 114, 277; Unger S. 100; Stein S. 73, 109f.

Vivace (♩ = 152)

Larghetto (♩ = 63)

Presto (♩ = 176)

Op. 141b (II.) Streichtrio (d-moll) für Violine, Bratsche und Violoncello

C. F. Peters 1915: Kleine Partitur (Edition Peters Nr. 3454b) und Stimmen (Edition Peters Nr. 3453b); Partitur auch in Paynes kleiner Partitur-Ausgabe Nr. 313 (Eulenburg 1916); Neudruck in Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1951

Komponiert: In der Zeit vom 10. bis 22. April 1915 in Jena

Uraufführung: Im Herbst 1915 durch Mitglieder des Hösl-Quartetts in München
Aufführungsdauer: ca. 19 Min. (I: 8 $\frac{1}{2}$; II: 6 $\frac{1}{2}$; III: 4)

Literatur: Briefe S. 302, 306; Poppen S. 68; Bagier S. 114, 277; Unger S. 100; E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 241; P. Coenen, M. Regers Variations-schaffen (Berliner Diss. 1935) S. 46; H. Unger in M. Reger, Mensch und Werk, herausgegeben von K. Hasse (Bote & Bock 1938) S. 47; Stein S. 73, 109f.

Allegro ($\text{♩} = 108$)

agitato sul D.

(7 Veränderungen)

Andante molto sostenuto variazioni ($\text{♩} = 44$)

Vivace (♩ = 108)

pp grazioso *sempre p* *pp grazioso*

Op. 142 Fünf neue Kinderlieder für eine hohe Stimme mit Klavier

Für Bautz und Märtel Stein

N. Simrock 1916; Bandausgabe und einzeln Nr. 1–5: auch tief, Bandausgabe und einzeln; seit 1928 Edition Peters (Nr. 3991a und b hohe und tiefe Bandausgabe; Nr. 3989a–c hohe Einzelausgabe; Nr. 3990a–e tiefe Einzelausgabe)

Komponiert: Anfang Mai 1915

Literatur: Isler S. 54; Poppen S. 68; Bagier S. 234; Stein S. 74, 134

1. Wiegenlied (Gretel Stein)

Sehr ruhig (♩ = 40)

pp *sempre dolcissimo* *ppp (sempre una corda)* *pp* *sempre dolcissimo*

dolciss. *ppp e dolcissimo*

dolce

2. Schwalbenmütterlein (R. Reinick)

Sehr lebhaft (♩ = 60)

f *is'-g''* Schwal - ben - müt - terlein,

p *p e grazioso*

3. Maria am Rosenstrauch (E. L. Schellenberg)

Zart bewegt (♩ = 120) (doch nicht zu schnell)

mf Schwal - ben - müt - terlein! *(e'-g'')* Ma -

mf *pp* *p*

dolce *espress.* *p*

ri - a sitzt am Ro - sen - busch und wiegt den Je - sus - kna - ben;

dolce *espress.* *p*

4. Klein Evelinde (Claire Henrika Weber)

Ziemlich lebhaft (♩ = 132)

p *grazioso*

(g'-g'') Prin - zeß - lein tanzt durch die

grazioso *p*

5. Bitte (Ad. Holst)

Zart bewegt (♩ = 80)

p Wie - se Al - le Ster - nelein,

(e'-g'') *p*

die am Him-mel-steh'n, sol-len mei-nem Kind zu Dien-sten geh'n,

quasi rit. - a tempo p

Aus Op. 142 Nr. 5 (Bitte) in „Das Kirchenjahr in Liedern“. Eine Sammlung von 60 Gesängen verschiedener Zeiten etc. mit Klavier- (Orgel- oder Harmonium-) Begleitung herausgegeben von Paul Losse, hoch und tief (Edition Peters Nr. 4229a und b) 1934

Nr. 3 (Maria am Rosenstrauch) in „Das Leben in Liedern“, eine Sammlung von 60 Gesängen verschiedener Zeiten mit Klavierbegleitung, zusammengestellt und herausgegeben von Paul Losse; hoch, mittel, tief (Edition Peters Nr. 4299a, b, c) 1937

Nr. 1 und 3 bearbeitet von Ossip Schnirlin für *Violine und Klavier* in Max Reger-Album für Violine und Klavier, herausgegeben von O. Schnirlin (Simrock 1928, seit 1928 Edition Peters Nr. 3952)

Op. 143 Träume am Kamin. Zwölf kleine Klavierstücke

Meinem lieben Freunde Herrn Rechtsanwalt Ad. Lentz zugeeignet

N. Simrock 1916; seit 1928 Edition Peters Nr. 3992; Neudruck 1928

Komponiert: Juni 1915 in Jena

Aufführungsdauer: je 2–3 Min.

Literatur: Briefe S. 305, 306; Bagier S. 183; Stein S. 74, 127; W. Georgii, Klaviersmusik (2. Aufl. Atlantis-Verlag 1950) S. 425

1. Larghetto (♩ = 66)

dolce espress. p pp

2. Con moto (♩ = 96)

p pp mf f tranquillo poco rit. pp

3. Molto adagio ($\text{♩} = 40$)
espress ma dolce

Exercise 3 is in 4/4 time with a tempo of 40 quarter notes per minute. The key signature has two sharps (F# and C#). The piece is marked 'espress ma dolce'. The dynamics are *pp* (pianissimo) at the beginning, *poco* (poco) in the middle, *pp* (pianissimo) in the next section, and *mf* (mezzo-forte) towards the end. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand.

4. Allegretto grazioso ($\text{♩} = 76$)

Exercise 4 is in 4/4 time with a tempo of 76 quarter notes per minute. The key signature has two sharps (F# and C#). The piece is marked 'Allegretto grazioso'. The dynamics are *mf* (mezzo-forte) at the beginning, *p* (piano) in the middle, and *f* (forte) towards the end. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand.

5. Agitato ($\text{♩} = 112$)

Exercise 5 is in 3/8 time with a tempo of 112 quarter notes per minute. The key signature has two sharps (F# and C#). The piece is marked 'espress ed agitato'. The dynamics are *mf* (mezzo-forte) at the beginning, *f* (forte) in the middle, and *dim* (diminuendo) towards the end. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand.

6. Poco vivace ($\text{♩} = 132$)

Exercise 6 is in 3/4 time with a tempo of 132 quarter notes per minute. The key signature has two flats (Bb and Eb). The piece is marked 'Poco vivace'. The dynamics are *p* (piano) at the beginning, *p* (piano) in the middle, and *p* (piano) towards the end. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand.

7. Molto sostenuto ($\text{♩} = 72$)
espress.

Exercise 7 is in 3/4 time with a tempo of 72 quarter notes per minute. The key signature has two sharps (F# and C#). The piece is marked 'Molto sostenuto' and 'espress.'. The dynamics are *pp* (pianissimo) at the beginning, *molto* (molto) in the middle, and *molto* (molto) towards the end. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand.

8. Vivace (♩ = 160) (Etüde)



Anmerk.: (Wie in Op. 32 Band IV Nr 7 vermeidet Reger in dieser Etüde jegliche Chromatik)

9. Larghetto (♩ = 58)
espress



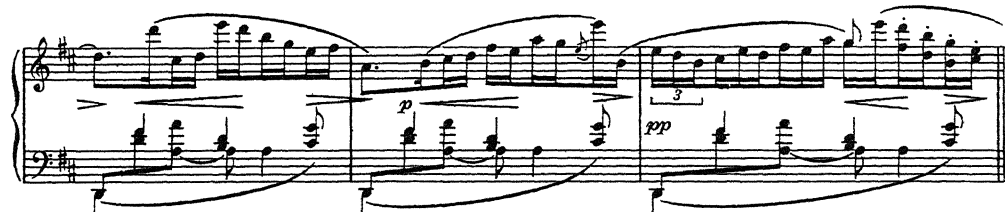
poco rit. 10. Vivace (♩ = 144) (Humoreske)



11. Andantino (♩ = 66)
espress



12. Larghetto (♩ = 60) (Studie) (Vgl. Chopins Berceuse)
espress ma dolce



Op. 143 Nr. 3 in „400 Jahre Europäischer Klaviermusik“ von Walter Georgii (Das Musikwerk, Arno Volk-Verlag, Köln, 1950)

Op. 144 Zwei Gesänge für gemischten Chor mit Orchester

a) Der Einsiedler (Eichendorff) für Bariton, fünfstimmigen Chor und Orchester

Dem hochverehrlichen „Bach-Verein Heidelberg“ und seinem ausgezeichneten Leiter Herrn Geheimrat Generalmusikdirektor Professor Dr. Philipp Wolfrum zugeweiht

N. Simrock 1916; Partitur, Orchesterstimmen, 4 Chorstimmen (Sopran I/II, Alt, Tenor, Baß), Klavierauszug (vom Komponisten); seit 1928 C. F. Peters: Partitur (Edition Peters Nr. 3993), Klavierauszug (Edition Peters Nr. 3995) Orchester- und Chorstimmen; Neudrucke des Klavierauszuges 1934 und 1940

Komponiert: Juli 1915 in Jena (vollendet am 19. Juli)

Uraufführung: Am 16. Juli 1916 in der Regergedächtnisfeier des Bach-Vereins zu Heidelberg unter Philipp Wolfrum

Aufführungsdauer: 12 Min.

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 2 Ob., Engl. Hrn., 2 Klar., 2 Fag., 2 Tr., 4 Hr., 3 Pos., Tb., 3 Pk., Streicher

Literatur: Briefe S. 305, 307, 308; Karl Salomon, Musikalische Einführung (Simrock 1916, seit 1928 Peters); Hehemann (Nachtrag) S. 144, 175; Isler S. 58; Poppen S. 70f.; Hasse S. 152; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 63—67; Bagier S. 111, 114, 288f., 292; Paul Schwers und Martin Friedland, Das Konzertbuch III (1931) S. 338f.; Führer durch den Konzertsaal, Oratoren und weltliche Chorwerke, bearbeitet und ergänzt von Hans Schnoor (5. Aufl., Breitkopf & Hartel 1939) S. 620; Stein S. 74, 76, 144

Sehr ruhig ($\text{♩} = 32$)

Str., Hr.

espr

pp

Viol.
Engl. Hrn.

+ Ob., Fl.

mf

sempre espress.

3. Fl.

Hr.

pp

14 Takte

poco rit. - a tempo

Sopran I II

Alt

Chor

Tenor

Baß

espress.

pp

ppp

Komm, Trost der Welt, komm, Trost der Welt, komm,

[illegible]

Nacht! wie

Nacht, du stil - le Nacht! wie

Nacht, du stil - le Nacht!

stil - le

du stil - le Nacht!

Hr. Fl., Ob.

pp dolciss.

Bei den Textworten. „Die Lüfte alle schlafen“ setzt in den Posaunen der Chorale ein „Nun ruhen alle Wälder“ („O Welt, ich muß dich lassen“)

b) Requiem (Hebbel) für Alt (oder Bariton), gemischten Chor und Orchester

Dem Andenken der im großen Kriege gefallenen deutschen Helden

N. Simrock 1916; Partitur, Orchester- und Chorstimmen, Klavierauszug (vom Komponisten); seit 1928 C. F. Peters: Partitur (Edition Peters Nr. 3994), Klavierauszug (Edition Peters Nr. 3996), Orchester- und Chorstimmen; Neudrucke des Klavierauszuges 1932 und 1940

Komponiert: August 1915 in Jena (Reger hatte den gleichen Text von Hebbel bereits 1912 als Op. 83 Nr. 10 für Männerchor a cappella vertont)

Uraufführung: Am 16. Juli 1916 in der Regergedächtnisfeier des Bach-Vereins zu Heidelberg unter Philipp Wolfrum

Aufführungsdauer: 18 Min.

Orchesterbesetzung: 3 Fl., 2 Ob., Engl. Hrn., 2 Klar., 2 Fag., 3 Tr., 4 Hr., 3 Pos., Tb., 3 Pk., Gr. Tr., Becken, Tamt., Streicher

Literatur: Bei der Übersendung der beiden Manuskriptpartituren Op. 144a und b schreibt Regier am 8. September 1915 an den Verlag Simrock: „Ich habe nun zwei Chorwerke fertig (Einsiedler und Requiem). Ich glaube sagen zu dürfen, daß diese beiden Chorwerke mit das Schönste sind, was ich je geschrieben habe.“ Briefe S. 305–308; Karl Salomon, *Musikalische Einführung* (Simrock 1916, seit 1928 Peters); Hehemann (Nachtrag) S. 144, 175; Isler S. 58; Poppen S. 70f.; Hasse S. 152; H. Holle, *Regers Chorwerke* (1922) S. 67–72; Bagier S. 289f., 294; P. Schwers und M. Friedland, *Das Konzertbuch III* (1931) S. 339f.; Stein S. 74, 76, 144

Molto sostenuto ($\text{♩} = 50$)

Str. Ob

ged Hr

Br

28 Takte

Altsolo (oder Baritonsolo)
p espress.

See - le, ver - giß sie nicht, See - le, ver -

Br. Vell Klar, Fag Hr

mp espress.

g:ß nicht die To - - - - - ten,

Ob, Viol

Zum Schluß klingt
im Chor der Choral
„Wenn ich einmal soll
scheiden“ an

Von Op. 144b Klaviersatz für 2 Klaviere bearbeitet von Karl Hasse 1934 (Edition Peters Nr. 3996a), 2 Exemplare in einem Heft

Op. 145 Sieben Orgelstücke

Verlag H. Oppenheimer, Hameln 1915/16 in 7 Einzelheften; seit 1938 Breitkopf & Härtel (Edition Breitkopf Nr. 4157—4163)

Komponiert: Winter 1915/16 in Jena

Aufführungsdauer: Nr. 1: 12 Min. Nr. 5: 3 Min.
Nr. 2: 8 Min. Nr. 6: 5 Min.
Nr. 3: 7 Min. Nr. 7: 7 Min.
Nr. 4: 7½ Min.

Literatur: Hehemann (Nachtrag) S. 142; Isler S. 38; Poppen S. 65; Hasse S. 153; H. Keller, Reger und die Orgel (1923) S. 77f.; Bagier S. 150; Stein S. 120

Dem Gedenken der im Kriege 1914/15 Gefallenen

Nr. 1 Trauerode

Molto adagio (♩ = 40)

(sehr dunkle Färbung!)

Das Stück mündet
aus in den Choral:
„Was Gott tut, das
ist wohlgetan“

Dem deutschen Heere

Nr. 2 Dankpsalm

Vivace (♩ = 68)

(S' 4' 16')

Ausmündend in den
Choral: „Lobe den
Herren, den mächti-
gen König der Ehren“

Nr. 3 Weihnachten

Largo (♩ = 50)

(sehr dunkle Färbung)

III Man *ppp* (8' + 16')

II Man *ppp*

I Man *ppp* (8' + 16')

Durchführung der vier Melodien: „Es kommt ein Schiff geladen“, „Ach was soll ich Sünder machen“, „Vom Himmel hoch da komm ich her“ und „Stille Nacht.“

Nr. 4 Passion

Molto sostenuto (♩ = 52)

III. Man *pp*

II Man *mf*

Durchführung des Choral: „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen:“

Nr. 5 Ostern

Con moto (♩ = 72)

I. Man *f*

sempre cresc. -

f sempre cresc. -

rit. -

ff

Durchführung des Choral: „Auferstanden, auferstanden bist du, Herr, der uns versöhnt.“

Nr. 6 Pfingsten
Sostenuto (♩ = 56)

Durchführung des Choral- „Komm heiliger Geist, Herre Gott“

Nr. 7 Siegesfeier
Grave

Die Verarbeitung des Choral- „Nun danket alle Gott“ gipfelt in der kanonisch geführten Melodie des Deutschlandliedes.

Op. 145 Nr. 3 (Weihnachten) ist in folgenden Bearbeitungen erschienen:

1. Als Op. 145 Nr. 3 b für *Violine (Flöte), Violoncell und Orgel (Harmonium oder Pianoforte)* bearbeitet von Karl Hoyer (Verlag Oppenheimer 1915, später Breitkopf & Härtel, Collection Simon Nr. 1720)
2. Als Op. 145 Nr. 3 c für *Streichquartett* bearbeitet von Otto Meyer (Verlag Oppenheimer 1915, später Breitkopf & Härtel: Partitur in Partiturbibliothek Nr. 3489, Stimmen in Orchesterbibliothek Nr. 2853)
3. Als Op. 145 Nr. 3 d für *Orchester* (1 Fl., 1 Ob., 2 Klar., 1 Fg., 2 Tr., 2 Hr., 1 Pos., Glockenspiel, Streicher) bearbeitet von Otto Meyer; nur in Stimmen (Verlag Oppenheimer 1915, später Breitkopf & Härtel: Orchesterbibliothek Nr. 2854)
4. Als Op. 145 Nr. 3 e für *Salonorchester* (Soloviola, Viol., Vlc., Kontrab., Fl., Ob., Kl., Tr., Pos., Glockenspiel, Harmonium Klavier) bearbeitet von Otto Meyer; nur in Stimmen (Verlag Oppenheimer, später Breitkopf & Härtel, Salonorchesterbibliothek Nr. 49)

Op. 146 **Quintett** (A-dur) für Klarinette, zwei Violinen, Bratsche und Violoncell

Meinem Freunde Professor Karl Wendling zugeeignet

N. Simrock 1916; Kleine Partitur und Stimmen; seit 1928 C. F. Peters (Stimmenausgabe, Edition Peters Nr. 3997, Neudruck 1932); Kleine Partitur 1922 auch bei Eulenburg; neue Stimmenausgabe, revidiert von O. Schnirrlin (Simrock 1927) von Peters nicht übernommen. — Die Klarinettenstimme für *Bratsche* übertragen von O. Schnirrlin, Neudruck von Op. 146 in Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1950

Komponiert: Winter 1915/16, vollendet Ende März 1916 in Jena

Uraufführung: Am 6. November 1916 in Stuttgart durch das Wendling-Quartett
Aufführungsdauer: 43 Min. (I: 15; II: 5; III: 12; IV: 11)

Literatur: Briefe S. 201 (also schon April 1912 wurde die Komposition geplant), S. 308, 316; Hehemann (Nachtrag) S. 141; Isler S. 67; Poppen S. 71; Hasse S. 140; Bagier S. 113f., 278; P. Coenen, M. Regers Variationssschaffen (Berliner Diss. 1935) S. 46f.; H. Unger in „Max Reger, Mensch und Werk“ herausgegeben von K. Hasse (Bote & Bock 1938) S. 46; Stein S. 74. 75. 110

[illegible]

(Trio) Un poco meno mosso (♩ = 144)

sempre pp

mp espress

arco

pp

arco

pp

arco

mp espress

arco

p

sempre pp

dolce

sempre pp

espress.

Largo (♩ = 60)

p espress

dolce

pp

mp

pp

mp

mf dolce

espress.

pp

p

pp

mp

mf

p

pp

p

pp

mp

mf

(Thema mit 8 Variationen)
Poco allegretto (♩ = 92)

The musical score is arranged in two systems, each with four staves. The first system includes markings for *rit.*, *p*, *sul D*, and *grazioso*. The second system includes markings for *quasi rit.*, *a tempo*, *quasi rit.*, *sul A*, *sul D*, *mf espress*, *pp*, and *espress.*

Op. 146 für Klavier zu 4 Händen bearbeitet von Joseph Haas (Simrock 1916, 1. Ausgabe 1920; seit 1928 Edition Peters Nr. 3999)

Op. 1913 Sylvester-Canonen

(über die Melodien: „Hoch soll er leben dreimal hoch!“ und: „Du bist verrückt, mein Kind“)

Im Programmbuch der „Meininger Musiktage 1913“ (Verlag von G. Braun, Herzogl. Meining. Hofbuchhändler, Marburg a. d. Lahn, jetzt N. G. Elwertsche Universitäts- und Verlagsbuchhandlung, Marburg a. d. Lahn)

In Regers Meininger Zeit wurden alljährlich im Februar „Meininger Musiktage“ mit je zwei Symphoniekonzerten (der Meininger Hofkapelle) und einer Kammermusik-Matinée in Marburg veranstaltet. Für das Programmbuch 1913 erbat G. Braun eine Manuskriptseite von Regers neuester Komposition. Er erhielt daraufhin diesen

kanonischen Scherz, der als Fak-imile im Programmbuch abgedruckt wurde. (Freundliche Mitteilung von Herrn G. Braun, der lebenswürdigerweise den Druckstock zur Verfügung stellte)

Handwritten musical score for 15 staves, likely for a string ensemble. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The staves are numbered 1 through 15 on the left margin.

Max Reger

Op. 17523 „Ewig Dein!“ Salonstück für Pianoforte

Erschienen in „Die Musik“ Jahrg. VII (1907) Heft 1 (Verlag Schuster & Löffler, Berlin);
in dem gleichen Heft auch Faksimile der 1. Manuskriptseite.

Komponiert: Wahrscheinlich Januar 1907

Aufführungsdauer: 1½ Min.

Reger hat diesen Scherz mit folgender Bemerkung begleitet: „Ich bitte dieses Stück von rückwärts — also à la ‚Krebs‘ — (Anspielung auf Regers kritischen Gegner Carl Krebs) — zu spielen; es wird dann für ‚dissonanzensaubere und tonalitätslüsterne‘ Ohren wesentlich erträglicher klingen! Darum: Aufführungsrecht vorbehalten!“

Noch schneller als möglich

The musical score is written for piano and consists of two systems. The first system begins with the tempo instruction "Noch schneller als möglich" and a forte dynamic marking "f". It features a complex, dissonant melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The second system continues the piece, with a piano dynamic marking "p" followed by a forte marking "f". The music is characterized by rapid, intricate passages and a high level of dissonance, reflecting the "à la Krebs" style mentioned in the text.

WERKE OHNE OPUSZAHLEN

(Die Werke der einzelnen Gruppen in chronologischer Reihenfolge, soweit diese festzustellen)

I. Instrumentalmusik

A. Für Orchester

1. „Liebestraum“ (Lyrisches Andante) für Streichorchester

Herrn Dr. Willy Gemünd und seiner verehrten Fräulein Braut resp. Frau Gemahlin zur freundlichen Erinnerung an ihren Hochzeitstag am 14. Mai 1898 gewidmet

Im Verlag P. J. Tonger, Köln am Rhein (Edition Tonger Band 861) 1934 erstmalig veröffentlicht, für Schüler- und Liebhaberorchester herausgegeben von Heinrich Lemacher und Paul Mies unter der Bezeichnung „Lyrisches Andante“.

Komponiert: Laut Manuskript am 6. Mai 1898 in Wiesbaden

Aufführung: Bei der Hochzeit Dr. Gemünds am 14. Mai 1898 in Wiesbaden. Erste Aufführung nach der Drucklegung am 12. Mai 1934 durch das R. Reitz-Quartett in Weimar

Aufführungsdauer: 3 Min.

Besetzung: 2 Violinen, Bratsche, Violoncell, Kontrabaß

Literatur: Dr. Willy Gemünd, „Aus M. Reger's Wiesbadener Zeit“ in „Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft“ (Breitkopf & Härtel), Heft XII (Juli 1934) S. 15/16;

H. Unger im Vorwort zu seiner Bearbeitung für Viol. u. Kl.

Andante espressivo

1. Viol. con sord.
2. Viol. p
Br. con sord. div. poco f
Vell. senza sord. pp mf
K.-B. pp poco f pp

Reger schrieb die kleine Komposition als „Lyrisches Tonstück für das Pianoforte“ und als „Intermezzo für Streichorchester“

„Lyrisches Andante“ für Violine und Klavier bearbeitet von Hermann Unger (P. J. Tonger, 1934)

2. Scherzino für Streichorchester und Horn

Breitkopf & Härtel, Leipzig 1943 (aus Ad. Lindners Reger-Archiv herausgegeben als Nr. 6 der Veröffentlichungen der Max-Reger-Gesellschaft); Partitur (Part. Bibl. 4004), Orchesterstimmen (Orch. Bibl. Nr. 4004)

Komponiert: 1899 in Weiden

Aufführungsdauer: 2 Min.

sempre cresc.

marc.

sempre cresc.

sempre cresc.

II. Adagio

Recht langsam und innig zu spielen (♩ = 80-90)

ppp

pp

ppp

ppp

ppp

III. Finale: „Aufschwung“

Allegro energico (Nicht zu schnell)

Viol. I

Viol. II

Br.

Vcll.

K.-B.
od. Vcll. II

f

p

f

p

f

p



Jugendquartett: Die ersten 20 Takte des Adagio von A. Lindner in seiner Bearbeitung der Klavierstücke „Blätter und Blüten“ für *Violine und Klavier* (S. 30) als Alternativsatz in die Gigue Nr. 9 eingefügt

2. Nachgelassenes Quintett (c-moll) für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Klavier

B. Schott's Söhne, Mainz 1922; Partitur und Stimmen; kleine Partitur bei Schott und Eulenburg (Nr. 336) 1924

Komponiert: 1897/98 in Wiesbaden. Die erhaltenen Bleistiftskizzen stammen offenbar aus der Zeit von Reger's Lazarettaufenthalt im Sommer 1897. Die Niederschrift erfolgte im folgenden Winter und wurde laut Manuskript am 3. Februar 1898 vollendet. Das Manuskript trägt die Opuszahl 21 und die Widmung: „*Herrn Arthur Smolian dankbarst gewidmet*“. Reger, der für das Quintett keinen Verleger fand, schenkte das Manuskript beim Abschied aus Weiden (31. 8. 1901) seinem Lehrer und Freund A. Lindner

Uraufführung: Am 6. Juni 1922 bei der 52. Tonkünstlerversammlung des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in der Tonhalle zu Düsseldorf durch das Havemann-Quartett (Gustav Havemann, Georg Kniestadt, Hans Mahlke, Adolf Steiner) und Karin Dayas (Klavier)

Aufführungsdauer: 33 Min. (I: 12, II: 4, III: 11, IV: 6)

Literatur: Adalbert Lindner, „Max Reger, ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens“ (3. Aufl. 1938 bei Gustav Bosse, Regensburg) S. 144–154; Bagier S. 239, 248; Unger S. 26; Paul Coenen, Max Reger's Variationsschaffen (Berliner Diss. 1935) S. 15, 17–24; Stein S. 24, 101f.

I. Agitato

This page of musical notation is arranged in three systems, each containing four staves. The first two staves of each system are for a vocal or instrumental melody, while the last two are for piano accompaniment. The key signature consists of three flats (B-flat, E-flat, and A-flat), and the time signature is not explicitly shown but appears to be 4/4 based on the note values. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *ff* (fortissimo) and *mf* (mezzo-forte). The piece concludes with a double bar line.

II. Intermezzo

Andantino con grazio

con cord
pizz
pp
con sord
pizz
pp
con sord
pizz
pp
con sord
pizz
pp
sempre pp
sempre pp
sempre pp
sempre pp

Andantino con grazio

(Trio)

Un poco più mosso

mf
con gran espress
mf senza sord.
Un poco più mosso
mf

con gran espr

mf

III. Adagio con Variazioni (Thema mit 3 Variationen)

(Der Themabeginn zitiert das Anfangsmotiv der „Sapphischen Ode“ von J Brahms)

Cantabile

con gran espress.

p *poco f*

p *poco f*

p *poco f*

Cantabile

pp *p*

con gran espress.

p *pp* *pp* *pp*

pp

IV. Finale

Presto (ma non tanto - à la Capriccio)

The first system of musical notation consists of five staves. The top four staves are for the string quartet (Violin I, Violin II, Viola, and Violoncello), and the fifth staff is for the piano. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Presto (ma non tanto - à la Capriccio)'. The first staff has a 'pizz' (pizzicato) marking. The second staff has 'pp' (pianissimo) and 'pizz' markings. The third staff has 'poco' (poco) markings. The fourth staff has 'pp' and 'pizz.' markings. The fifth staff has 'poco' markings. The system concludes with a 'sf' (sforzando) marking and a 'pizz' marking.

Presto (ma non tanto - à la Capriccio)

The second system of musical notation consists of five staves. The top four staves are for the string quartet, and the fifth staff is for the piano. The key signature remains three flats, and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Presto (ma non tanto - à la Capriccio)'. The first staff has an 'arco' (arco) marking. The second staff has an 'mf' (mezzo-forte) marking. The third staff has an 'arco' marking. The fourth staff has an 'mf' marking. The fifth staff has an 'mf' marking. The system concludes with a 'poco' marking.

The third system of musical notation consists of five staves. The top four staves are for the string quartet, and the fifth staff is for the piano. The key signature remains three flats, and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Presto (ma non tanto - à la Capriccio)'. The first staff has an 'f' (forte) marking and an 'arco' marking. The second staff has an 'f' marking and a 'cresc.' (crescendo) marking. The third staff has an 'f' marking and a 'cresc.' marking. The fourth staff has an 'f' marking and a 'cresc.' marking. The fifth staff has an 'f' marking and a 'cresc.' marking. The system concludes with a 'ff' (fortissimo) marking.

3. Muzio Clementi op. 36: Six Sonatines for Pianoforte with additional Violin Part by Max Reger

Augener & Co., London 1895 (Violinstimme einzeln); Neudruck 1911 bei B. Schott's Söhne, Mainz, unter dem Titel: „Sechs Sonatinen für Klavier mit hinzugefügter Violinstimme von Max Reger“; Klavier- und Violinstimme einzeln (Edition Schott Nr. 4302); zugleich in Editions Max Eschig, Paris und Augener Ltd. London

Komponiert: Nach Lindner bereits „in der allerersten Zeit seiner Kompositionsversuche entstanden“, also Jahre vor der Veröffentlichung (1895)

Literatur: A. Lindner, „M. Reger, ein Bild seines Jugendlebens“ usw. (3. Aufl. 1938) S. 167; Bagier S. 239

Sonatina I

Allegro *f* *Andante* *con espr* *p* *dolce* *legato*

Sonatina II

Allegretto ($\text{♩} = 96$) *p* *cresc* *Allegretto* *p* *legato* *dolce* *legato* *Allegro* *p* *dolce*

Sonatina III

Spiritoso

First system: Treble and bass staves. Treble staff starts with a whole rest, then a quarter note G4, followed by eighth notes A4-B4, C5-B4, A4. Bass staff has a continuous eighth-note accompaniment. Dynamic: *f*.

Second system: Treble staff continues the melody with eighth notes. Bass staff continues the accompaniment. Dynamic: *f*.

*Un poco adagio
con espress.*

First system: Treble staff starts with a half note G4, followed by quarter notes A4-B4. Bass staff has a continuous eighth-note accompaniment. Dynamic: *p*.

Second system: Treble staff continues the melody with eighth notes. Bass staff continues the accompaniment. Dynamic: *p*. Marking: *dolce*.

Allegro

First system: Treble staff starts with a half note G4, followed by quarter notes A4-B4. Bass staff has a continuous eighth-note accompaniment. Dynamic: *p*.

Second system: Treble staff continues the melody with eighth notes. Bass staff continues the accompaniment. Dynamic: *p*. Marking: *cresc*.

Sonatina IV

Allegro con spirito

First system: Treble staff starts with a whole note G4, followed by quarter notes A4-B4. Bass staff has a continuous eighth-note accompaniment. Dynamic: *f*.

Second system: Treble staff continues the melody with eighth notes. Bass staff continues the accompaniment. Dynamic: *f*.

Andante con espressione

Rondo (Allegro vivace)

First system: Treble staff starts with a half note G4, followed by quarter notes A4-B4. Bass staff has a continuous eighth-note accompaniment. Dynamic: *p*. Marking: *p con espress.*

Second system: Treble staff continues the melody with eighth notes. Bass staff continues the accompaniment. Dynamic: *fz*. Marking: *dolce*.

1 2 3 4

cresc *fz* *legato*

Sonatina V

Presto

1 2 3 4

p *cresc.* *dolce*

Air suisse original (*Allegretto moderato*)

dim. *p* *dolce*

Rondo (*Allegro di molto*)

p

Sonatina VI

Allegro con spirito

p *dolce* *fz* *p* *legato*

Allegretto spiritoso

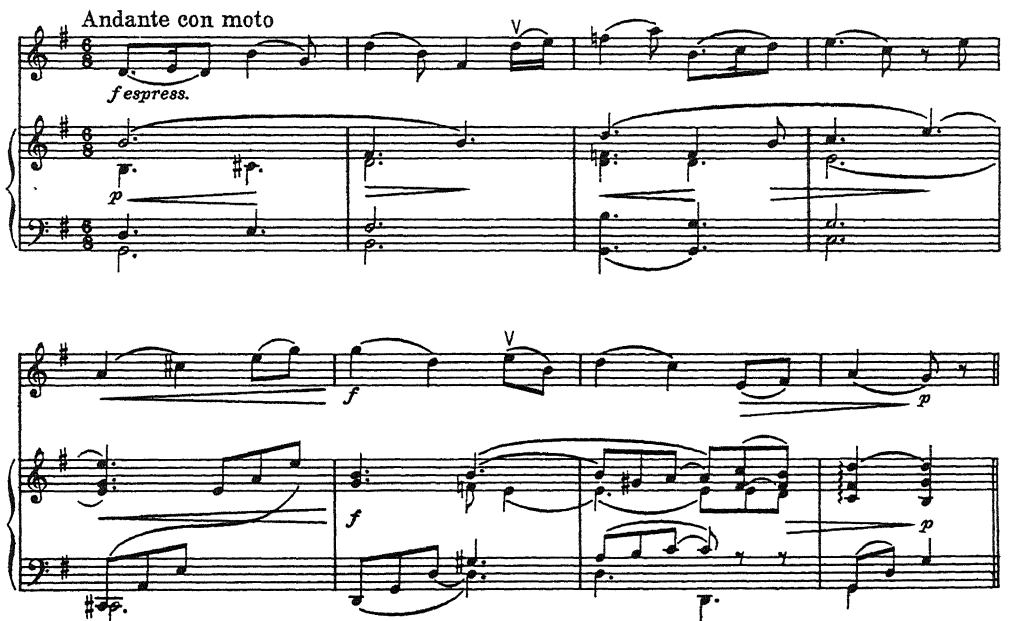


4. Romanze G-dur für Klavier und Violine

Carl Grüniger, Stuttgart 1902 (Neue Musikzeitung Nr. 3). Neue Ausgabe 1910 in
Edition Breitkopf (Nr. 3420)

Komponiert: Wahrscheinlich 1902 in München

Aufführungsdauer: 1½ Min.



Ausgaben der Romanze G-dur:

- Für Klavier und Violoncello von Julius Klengel 1910 (Ed. Breitkopf Nr. 3421);
- für Klavier und Flöte von Maximilian Schwedler 1910 (Ed. Breitkopf Nr. 3422);
- für Klavier und Horn (in Ges-dur) von Carl Preuß 1910 (Ed. Breitkopf Nr. 3423);
- für Klavier und Klarinette von Alfred Piguet 1921 (Verl. P. Zschocher, Leipzig und Ed. Breitkopf Nr. 4761);
- für Klavier und Oboe von A. Piguet 1921 (Verl. Zschocher und Ed. Breitkopf Nr. 4762);
- für Klavier und Trompete oder Piston (in Es-dur) von A. Piguet 1921 (Verl. Zschocher und Ed. Breitkopf Nr. 4763);
- für Orgel und Violine von Karl Straube 1921 (Verl. Zschocher 1921);
- für Klavier und Viola (in D-dur) von Hans Sitt 1924 (Verl. Zschocher und Ed. Breitkopf Nr. 5183)

5. Petite Caprice g-moll für Violine und Klavier

In der „Musikwoche“. Leipzig 1902; von E. Hoffmann, Dresden, 1905 angekauft;
später Otto Junne, Leipzig (Nr. 5401)

Komponiert: 1902 in München

Aufführungsdauer: $\frac{3}{4}$ Min.

Vivace assai

The first system of the musical score for 'Petite Caprice g-moll'. It consists of a Violin part (top staff) and a Piano part (bottom staff). The Violin part begins with a forte (*f*) dynamic and a 'Vivace assai' tempo marking. The Piano part also starts with a forte (*f*) dynamic. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The system ends with a piano (*p*) dynamic marking in both parts.

Für Klavier zu 2 Hd. bearb. im Verl. Edwin Ashdown London (1924); ebenda für 2 Klaviere (von
Henry Geehl) bearb. (1941)

6. Allegro (A-dur) für 2 Violinen

Nachgelassenes Werk. Fingersatz und Phrasierung vervollständigt von Adolf Busch
Tischer & Jagenberg, Köln 1919; Partitur und Stimmen

Komponiert: Nicht festzustellen; vermutlich zur gleichen Zeit wie op. 131 C, also
Frühjahr 1914

Aufführungsdauer: $4\frac{1}{2}$ –5 Min.

Allegro

The first system of the musical score for 'Allegro (A-dur)'. It consists of two Violin parts (top and bottom staves). The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 2/4. The tempo marking is 'Allegro'. The system begins with a forte (*f*) dynamic in both parts. The first violin part features a trill (*tr*) in the final measure. The system ends with a piano (*p*) dynamic marking in both parts.

7. Präludium und Fuge a-moll für Violine allein

In der „Musikwoche“, Leipzig 1902; von E. Hoffmann, Dresden, 1905 angekauft;
später Otto Junne, Leipzig (Nr. 5641)

Komponiert: Vermutlich 1902 in München

Aufführungsdauer: $5\frac{1}{2}$ Min. ($3 + 2\frac{1}{2}$)

Andante sostenuto



(Fuge) (vgl. das Fugenthema Op. 117 Nr. 7)

Allegro moderato



8. Präludien und Fugen h-moll u. g-moll für die Violine allein

Diese beiden Stücke op. 117 Nr. 1 u. 2 sind bei Bote & Bock auch ohne Opuszahlen erschienen. Thematische Anfänge siehe S. 285

9. Präludium e-moll für Violine allein

Nachgelassenes Werk, bezeichnet von Adolf Busch

Adolf Busch zur freundlichen Erinnerung an Goslar 30. Oktober 1915

N. Simrock, Berlin u. Leipzig, 1922; seit 1928 C. F. Peters, Leipzig

Komponiert: Vermutlich Oktober 1915 in Jena

Aufführungsdauer: $1\frac{3}{4}$ Min.

(Andante sostenuto)



10. Caprice für Violoncello und Klavier (a-moll)

Zuerst erschienen in der „Musikwoche“, 1902; Neudruck 1906 bei E. Hoffmann, Dresden; in der Zeit von 1919–1923 übernommen von Otto Junne, Leipzig

Komponiert: Am 27. August 1901 in Weiden, laut Vermerk auf dem Manuskript (im Besitz des Reger-Archivs in Meiningen)

Aufführungsdauer: $1\frac{1}{2}$ Min.

Literatur: Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft, 10. Heft (Juni 1933) S. 16

Äußerst lebhaft

11. Allegretto grazioso A-dur für Flöte und Klavier

In der „Musikwoche“, Leipzig 1902; von E. Hoffmann, Dresden, 1905 angekauft;
später Otto Junne, Leipzig (Nr. 5668)
Komponiert: Vermutlich 1902 in München
Aufführungsdauer: 2 Min.

12. Albumblatt (Es-dur) und Tarantella (g-moll) für Klarinette (oder Violine) und Klavier

In der „Musikwoche“, Leipzig 1902; von E. Hoffmann, Dresden, 1905 angekauft;
später Otto Junne, Leipzig (Nr. 5400)
Komponiert: Vermutlich 1902 in München
Aufführungsdauer: Albumblatt 2 1/2, Tarantella 1 1/4 Min.

a) Albumblatt

Andante con moto

B-Klar.

b) Tarantella
Äußerst lebhaft



Nr 1 („Feuille d'Album“) für Klavier zu 2 Hd. bearb. im Verl. Edw. Ashdown, London (1924)

C. Für Klavier

1. Canons für Pianoforte durch alle Dur- und Molltonarten

Herrn John Farmer, Oxford, zugeeignet

Heft I: Zweistimmig

Heft II: Dreistimmig

Augener & Co., London 1895; seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz (Edition Schott Nr. 8350 a u. b)

Komponiert: Am 26. 11. 1894 schreibt Reger an den Verlag Augener, er könne das 1. Heft nicht vor 6 Wochen liefern. Geschrieben wurden die Canons erst im Sommer 1895 in Wiesbaden und Weiden. Nach Lindners brieflicher Mitteilung ist ein Teil der 3stimmigen Canons während der Sommerferien in Weiden entstanden: „Ich traf ihn manchmal schimpfend bei dieser, ihm nicht gerade sehr angenehmen Arbeit an.“ Nach einem Brief Regers aus Weiden (vom 3. Sept. 1895) an Karl Gemünd wurde die Niederschrift des 2. Heftes an diesem Tage beendet.

Literatur: Briefe S. 43, 50; Poppen S. 13; Bagier S. 117, 157f.; W. Gemünd in „Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft“, 12. Heft (Juli 1934), S. 15; A. Lindner, „M. Reger, Ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens“ (3. Aufl. 1938 bei G. Bosse, Regensburg) S. 134f.; Stein S. 16

Vorwort: Diese Canons, durch alle Dur- und Molltonarten sich erstreckend, erstreben eine vollständig gleiche Ausbildung der beiden Hände, so daß sie als Vorübungen für das polyphone Spiel wohl benützt werden können. Im Gegensatz zu früheren Erscheinungen, die mit sehr wenig Ausnahmen nur Canons in der Oktave sind und ganz und gar auf alle rhythmisch verschiedenen Einsätze und Gegenbewegung verzichten, wird man in vorliegender Sammlung die verschiedensten Arten von Canons vertreten finden. Und so hoffe ich denn, ein nicht nur die technischen Zwecke, sondern auch das musikalische Verständnis förderndes Werkchen für den Schüler der gütigen Beurteilung meiner Fachgenossen übergeben zu haben.

Wiesbaden, Juli 1895

Max Reger

Heft I (zweistimmig)

1. Canon in the octave at two crotchet's distance.
Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln
Allegretto

2. Canon in contrary movement, (retaining the dominant), at two bar's distance
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quinte im Abstände von 2 Takten
Andantino

3. Canon in the under-seventh, at two crotchet's distance
Canon in der Unterseptime im Abstände von 2 Vierteln.
Allegro

4. Canon in contrary movement (retaining the mediant), at two crotchet's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände von 2 Vierteln
Andantino

5. Canon in the octave, at two bar's distance.
Canon in der Oktave im Abstände von 2 Takten.
Allegretto

6. Canon in contrary movement (retaining the mediant), at one and a half bar's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände von 1 1/2 Takt.
Allegretto


7. Canon in the octave, at two crotchet's distance
Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln.
 Andante

13.

Canon in the fourth below, at one bar's distance
Canon in der Unterquarte im Abstände eines Taktes.

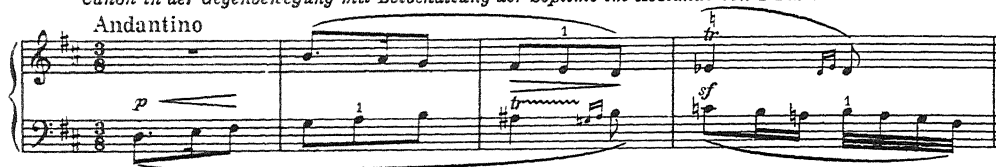
Allegretto



14.

Canon in contrary movement (retaining the leading note), at one bar's distance
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Septime im Abstände von 1 Takt

Andantino



15.

Canon in contrary movement (retaining the leading note), at half a bar's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Septime im Abstände von 1/2 Takt.

Andante



16.

Canon in the octave at one bar's distance
Canon in der Oktave im Abstände eines Taktes.

Vivace



17.

Canon in the octave, at one crotchet's distance.
Canon in der Oktave im Abstände eines Viertels

Andantino



18.

Canon in the octave, at one crotchet's distance.
Canon in der Oktave im Abstände eines Viertels.

Andante



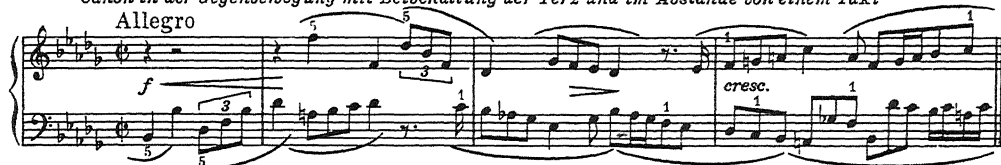
19. Canon in contrary movement (retaining the supertonic), at one bar's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sekunde und im Abstände von 1 Takt.

Moderato



20. Canon in contrary movement, (retaining the mediant), at one bar's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz und im Abstände von einem Takt

Allegro



21. Canon in the fifth below, at half a bar's distance
Canon in der Unterquinte im Abstände von 1/2 Takt.

Vivace



22. Canon in contrary movement (retaining the tonic), at one bar's distance
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim und im Abstände von einem Takt.

Allegretto



23. Canon at the fourth, at half a bar's distance
Canon auf der Quarte im Abstände von 1/2 Takt.

Vivace



24. Canon in contrary movement (retaining the tonic), at one bar's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim und im Abstände von einem Takt.

Adagio



25.

Canon at the sixth, at three crotchet's distance.
Canon auf der Sexte im Abstände von 3 Vierteln

Andantino

Andantino

mf *sf*

26.

Canon at the fourth below, at one bar's distance
Canon auf der Unterquarte im Abstände von einem Takte

Allegretto

27.

Canon in the octave, at two crotchet's distance.
Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln

Andante

28.

Canon at the sixth below, at one bar's distance.
Canon auf der Untersexta im Abstände eines Taktes.

Moderato

[illegible]

29.

Canon at the seventh below, at one and a half bars distance.
Canon auf der Unterseptime im Abstände von 1½ Takten.

Scherzando

Musical score for "The Rose Tree" in G major, 6/8 time. The score is for voice and piano. The piano part features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The melody is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The bass line is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The score includes a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 6/8. The melody is written in a treble clef, and the bass line is written in a bass clef. The score includes a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 6/8. The melody is written in a treble clef, and the bass line is written in a bass clef.

30.

Canon in contrary movement (retaining the leading note), at half a bar's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Septime im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt.

Allegro,

[illegible]

31.

Canon in the fifth below, at one bar's distance.
 Canon in der Unterquinte im Abstände eines Taktes
 Vivace

32.

Canon at the second below, at one bar's distance.
 Canon auf der Untersekunde im Abstände eines Taktes.
 Agitato

33.

Canon in contrary movement (retaining the mediant), at one bar's distance.
 Canon in der Gegenbewegung mit Betbehaltung der Terz im Abstände eines Taktes.
 Andante

34.

Canon at the sixth, at one crotchet's distance.
 Canon auf der Sexte im Abstände von einem Viertel.

35.

Canon in the octave, at half a bar's distance.
 Canon in der Oktave im Abstände von 1/2 Takte.

36. Canon at the third below, at two crotchet's distance
Canon auf der Unterterz im Abstände von 2 Vierteln

Allegretto

37. Canon in the fifth, at one crotchet's distance.
Canon auf der Quinte im Abstände von 1 Viertel.

Adagio *legato* *tr*

38. Canon in the octave, at one bar's distance.
Canon in der Oktave im Abstände eines Taktes.

Andante

39. Canon in contrary movement (retaining the tonic), at one bar's distance
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim und im Abstände von 1 Takt.

Andante

40. Canon in the fourth below, at one bar's distance.
Canon in der Unterquarte im Abstände von 1 Takte.

Allegretto *sempre leggiero*

41. Canon in the octave, at one bar's distance.
Canon in der Oktave im Abstände von 1 Takte.

Adagio *legato* *p*

47. Canon in contrary movement (retaining the tonic) at half a bar's distance
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt.
 Vivace e sempre staccato

48. Canon in the octave, at 7 crotchet's distance
Canon in der Oktave im Abstände von 7 Vierteln.
 Adagio assai

49. Canon in the octave, at three crotchet's distance.
Canon in der Oktave im Abstände von 3 Vierteln.
 Adagio

50. Canon in contrary movement (retaining the leading note), at three crotchet's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Septime im Abstände von 3 Vierteln.
 Moderato

51. Canon in the sixth, at two crotchet's distance.
Canon in der Sexte im Abstände von 2 Vierteln.
 Cantabile

52. Canon in the seventh below, at one crotchet's distance.
Canon in der Unterseptime im Abstände von 1 Viertel.
 Andantino

53.

Canon in contrary movement (retaining the supertonic), at one quaver's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sekunde im Abstände von 1 Achtel

Allegro

54.

Canon in contrary movement (retaining the dominant), at one quaver's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quinte im Abstände von 1 Achtel.

Andante

55.

Canon in the octave, at two and a half bar's distance
Canon in der Oktave im Abstände von 2 1/2 Takten

Cantabile

56.

Canon in the octave, at one bar's distance.
Canon in der Oktave im Abstände von 1 Takt.

Moderato

57.

Canon in contrary movement (retaining the tonic), at one crotchet's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim im Abstände eines Viertels

Lento

58. Canon in the octave, at one and a half bar's distance
Canon in der Oktave im Abstände von 1½ Takten

Andante con grazia

59. Canon in the octave, at one quaver's distance.
Canon in der Oktave im Abstände eines Achtels

Andante grazioso

60. Canon in the octave, at three crotchets' distance
Canon in der Oktave im Abstände von 3 Vierteln.

Andante

61. Canon in contrary movement (retaining the tonic), at one bar's distance.
Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim im Abstände von 1 Takt.

Andantino

62. Canon in the octave, at one crotchet's distance.
Canon in der Oktave im Abstände eines Viertels.

Moderato

63. Canon in the fourth, at one crotchet's distance.
Canon in der Quarte im Abstände von einem Viertel.

Moderato

Heft II (dreistimmig)

1. a) Canon in the sixth below, at half a bar's distance. b) Canon by contrary motion (retaining the Fourth), at one and a half bar's distance from the first voice entry (Soprano), and at the same time Canon in contrary movement, (retaining the Dominant of the key), at one bar's distance from the part "a" (Alto).
- a) Canon auf der Untersexta im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt. b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quarte im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takten zur zuerst auftretenden Stimme (Sopran) und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quinte der Tonart im Abstände von 1 Takt zur Stimme „a“ (Alt).

Andantino

2. a) Canon in the fifth above, at one crotchet's distance b) Canon in the fifth above, at the distance of one bar and a third from the first voice entry (Bass), and at the same time Canon in the octave to the part "a" (Alto) at one bar's distance

a) Canon in der Oberquinte im Abstände von einem Viertel b) Canon in der Oberquinte im Abstände von $1\frac{1}{3}$ Takten zu der zuerst beginnenden Stimme (Baß) und zugleich Canon in der Oktave zu der Stimme „a“ (Alt) im Abstände eines Taktes

Andante

3. a) Canon at the fifth below, at one bar's distance. b) Canon at the fifth above, at two bars' distance from the first voice entry (Alto), and at the same time Canon to the part "a" (Bass) in the second above, at one bar's distance.

a) Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takte. b) Canon auf der Oberquinte im Abstände von 2 Takten zu der zuerst beginnenden Stimme (Alt) und zugleich Canon in der Obersekunde zu der Stimme „a“ (Baß) im Abstände von 1 Takte.

Allegro

4. a) Canon at the sixth below (in the first 3 bars, at the seventh below), at half a bar's distance. b) Canon in contrary movement (retaining the supertonic) to the first voice entry at one bar's distance, and at the same time Canon in contrary movement (retaining the Mediant of the key), at half a bar's distance.

a) Canon auf der Untersexta (in den ersten 3 Takten auf der Unterseptime) im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt. b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sekunde der Tonart zu der zuerst beginnenden Stimme im Abstände von einem Takte und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz der Tonart im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt

Adagio (ma non troppo)

5. a) Canon in the fifth below, at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the seventh below to the part "a" (Alto), at one bar's distance

a) Canon in der Unterquinte im Abstände von 1 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Unterseptime im Abstände von 1 Takte zu der Stimme „a“ (Alt)

Allegretto

mf legato

a) b)

6. a) Canon at the fifth above, at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at one bar's distance, (retaining the Second)

a) Canon auf der Oberquinte im Abstände eines Taktes zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sekunde im Abstände von 1 Takte zu der Stimme „a“ (Alt)

Andante

f

tr

b) tr

sempre legato

a) b)

7. a) Canon in contrary movement (retaining the sixth) at one crotchet's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Bass), at one crotchet's distance (retaining the Sixth)

a) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sexte im Abstände von 1 Viertel zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sexte im Abstände von 1 Viertel zu der Stimme „a“ (Baß)

Adagio

p

a) b)

8. a) Canon in the fifth above. b) Canon in the octave at one and a half bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the fourth to the part "a" (Alto), at one bar's distance.

a) Canon in der Oberquinte. b) Canon in der Oktave im Abstände von 1½ Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Quarte im Abstände von 1 Takt zu der Stimme „a“ (Alt)

Allegro

a) b)

13.

a) Canon in the octave, at two crotchets' distance from the first voice entry, and Canon in the octave to the part "a" (Alto), at two crotchets' distance

b) Canon in the sixth above, at one bar's distance from the first voice entry, and Canon in the octave to the part "a" (Alto), at two crotchets' distance

a) Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln b) Canon in der Obersexta im Abstände von 1 Takte zu der zuerst beginnenden Stimme und Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln zu der Stimme „a“ (Alt).

Allegro

mf

legato

14.

a) Canon in the octave, at one crotchet's distance from the first voice entry, and Canon in the octave to the part "a" (Alto), at two crotchets' distance.

b) Canon in the octave, at one bar's distance from the first voice entry, and Canon in the octave to the part "a" (Alto), at two crotchets' distance.

a) Canon in der Oktave im Abstände von 1 Viertel b) Canon in der Oktave im Abstände von 1 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln zu der Stimme „a“ (Alt).

Andantino

p

14a. (vierstimmig)

a) Canon in the octave, at one crotchet's distance from the first voice entry, and Canon in the octave to the part "a" (Alto), at two crotchets' distance.

b) Canon in the octave, at two crotchets' distance from the first voice entry, and Canon in the octave to the part "a" (Alto), at two crotchets' distance.

a) Canon in der Oktave im Abstände von 1 Viertel b) Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln

c) Canon in der Oktave im Abstände von 3 Vierteln

Four-part Vierstimmig.

legato

p

15.

a) Canon at the fifth below, at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon at the fifth below to the part "a" (Alto), at one bar's distance.

b) Canon at the second below, at two bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon at the fifth below to the part "a" (Alto), at one bar's distance.

a) Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takte b) Canon auf der Untersexta im Abstände von 2 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takte zu der Stimme „a“ (Alt).

Allegretto

mf

cresc.

16.

a) Canon at the second above, at one bar's distance (from NB at half a bar's distance). b) Canon in contrary movement (retaining the Mediant), at one and a half bar's distance (from NB at one bar's distance), and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Soprano), at half a bar's distance (retaining the Seventh)

a) Canon auf der Obersekunde im Abstände von 1 Takt (von NB an im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt) b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takt (von NB ab im Abstände von 1 Takt) und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Septime zu der Stimme „a“ (Soprano) im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt

Andantino

sempre f

a) >

b) >

NB.

17.

a) Canon at the fourth above, at two bars' distance b) Canon at the fourth below, at four bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon at the seventh below to the part "a" (Soprano), at two bars' distance

a) Canon auf der Oberquarte im Abstände von 2 Takten b) Canon auf der Unterquarte im Abstände von 4 Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Unterseptime im Abstände von 2 Takten zu der Stimme „a“ (Soprano)

Moderato

p

legato

a)

b)

sempre legato

18.

a) Canon in contrary movement (retaining the Subdominant), at one and a half bar's distance. b) Canon in contrary movement (retaining the Dominant), at 3 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon at the third to the part "a" (Bass), at one and a half bar's distance.

a) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quarte im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takten. b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quinte im Abstände von 3 Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Terz zu der Stimme „a“ (Baß) im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takten

Allegretto

p

a)

b)

19.

a) Canon at the sixth, at one bar's distance. b) Canon at the seventh below, at two bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon at the fifth below to the part "a" (Soprano), at one bar's distance.

a) Canon auf der Sexte im Abstände von 1 Takt. b) Canon auf der Unterseptime im Abstände von 2 Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takt zu der Stimme „a“ (Soprano).

Allegro

f

a)

b)

20.

a) Canon in contrary movement (retaining the Mediant), at half a bar's distance. b) Canon in the octave, at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), retaining the third

a) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takte b) Canon in der Oktave im Abstände von 1 Takte zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz zu der Stimme „a“ (Alt).

Andantino

21.

a) Canon at the fifth above, at half a bar's distance b) Canon at the fourth below, at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the octave to the part „a“ (Soprano), at half a bar's distance.

a) Canon auf der Oberquinte im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takte b) Canon auf der Unterquarte im Abstände von 1 Takte zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Oktave im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takte zu der Stimme „a“ (Sopran).

Cantabile

22.

a) Canon at the fifth below, at one bar's distance. b) Canon in contrary movement (retaining the Tonic), at two bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement, retaining the Sixth.

a) Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takte. b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim im Abstände von 2 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sexte

Scherzando

23.

a) Canon at the fifth below, at half a bar's distance. b) Canon in contrary movement (retaining the Fourth), at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at half a bar's distance (retaining the Second).

a) Canon auf der Unterquinte im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takte b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quarte im Abstände von 1 Takte zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sekunde zu der Stimme „a“ (Alt) im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takte

Allegretto

24. a) Canon at the fourth, at 2 crotchets' distance (from NB at 3 crotchets' distance). b) Canon in contrary movement (retaining the Dominant), at 5 crotchets' distance (from NB at 6 crotchets' distance) from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at one bar's distance (retaining the Third).

a) Canon auf der Quarte im Abstände von 2 Vierteln (von NB an im Abstände von 3 Vierteln). b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quinte im Abstände von 5 Vierteln (von NB an im Abstände von 6 Vierteln) zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände von 1 Takte zu der Stimme „a“ (Alt).

Largo

25. a) Canon at the fifth, at half a bar's distance. b) Canon in contrary movement (retaining the Tonic), at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at half a bar's distance, retaining the Mediant

a) Canon auf der Quinte im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim im Abstände von 1 Takte zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takte zu der Stimme „a“ (Alt)

Moderato

26. a) Canon at the fifth below, at 2 crotchets' distance. b) Canon at the second below, at 4 crotchets' distance from the first voice entry, and at the same time Canon at the fifth below to the part "a" (Alto), at 2 crotchets' distance.

a) Canon auf der Unterquinte im Abstände von 2 Vierteln. b) Canon auf der Untersekunde im Abstände von $\frac{1}{2}$ Vierteln zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Unterquinte zu der Stimme „a“ (Alt) im Abstände von 2 Vierteln

Cantabile

27. a) Canon in the sixth below, at half a bar's distance. b) Canon in contrary movement, at one bar's distance from the first voice entry (retaining the Dominant), and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at half a bar's distance (retaining the Sixth).

a) Canon auf der Untersexta im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt. b) Canon in der Gegenbewegung im Abstände von 1 Takte mit Beibehaltung der Quinte zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sexte im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takte zu der Stimme „a“ (Alt).

Grave

28. a) Canon in the fifth below, at one bar's distance b) Canon in the fourth below, at 2 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the seventh below to the part "a" (Alto), at one bar's distance

a) Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takt b) Canon auf der Unterquarte im Abstände von 2 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Unterseptime im Abstände von 1 Takt zu der Stimme „a“ (Alt).

Allegretto

mf leggiero

29. a) Canon in the fifth, at one bar's distance b) Canon in the octave, at one and a half bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the fourth to the part "a" (Alto), at half a bar's distance.

a) Canon auf der Quinte im Abstände von 1 Takt. b) Canon in der Oktave im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der quarte im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takte zu der Stimme „a“ (Alt).

Andante

p legato

30. a) Canon in contrary movement (retaining the Seventh), at one crotchet's distance. b) Canon in the fifth below, at 4 crotchets' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at one bar's distance, retaining the Dominant.

a) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Septime im Abstände von 1 Viertel. b) Canon in der Unterquinte im Abstände von 4 Vierteln zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Quinte im Abstände von 1 Takt zu der Stimme „a“ (Alt).

Grave

f

31. a) Canon in the octave, at half a bar's distance. b) Canon in the fourth below, at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the fifth to the part "a" (Bass) at half a bar's distance.

a) Canon in der Oktave im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt. b) Canon auf der Unterquarte im Abstände von 1 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Quinte im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt zu der Stimme „a“ (Baß).

Moderato

legato mf

32. a) Canon in the octave, at 2 crotchets' distance. b) Canon in the octave, at 4 crotchets' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the octave to the part "a" (Alto), at 2 crotchet's distance
- a) Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln b) Canon in der Oktave im Abstände von 4 Vierteln zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln zu der Stimme „a“ (Alt).

Andantino *legato*

32a. (vierstimmig)

All four voices are Canons in the octave, at 2 crotchets' distance.

Samtliche 4 Stimmen Canons in der Oktave je im Abstände von 2 Vierteln.

Four-part Vierstimmig

33. a) Canon in the fifth below, at one bar's distance. b) Canon in the second below, at 2 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the fifth below to the part "a" (Alto), at one bar's distance.
- a) Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takte. b) Canon auf der Untersekunde im Abstände von 2 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takte zu der Stimme „a“ (Alt).

Allegretto

sempre p e legato

34. a) Canon in contrary movement (retaining the Sixth), at one bar's distance. b) Canon in the octave, at 2 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at one bar's distance, retaining the Sixth.
- a) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sexte im Abstände von 1 Takt. b) Canon in der Oktave im Abstände von 2 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sexte im Abstände von 1 Takte zu der Stimme „a“ (Alt).

Andantino

35.

a) Canon in the seventh below, at half a bar's distance b) Canon in contrary movement (retaining the Mediant), at one and a half bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at one bar's distance (retaining the Seventh).

a) Canon auf der Unterseptime im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takt b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Septime im Abstände von 1 Takt zu der Stimme „a“ (Alt).

Cantabile

36.

a) Canon in the fourth below, at one bar's distance b) Canon in contrary movement (retaining the Tonic), at 2 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), retaining the Mediant.

a) Canon auf der Unterquarte im Abstände von 1 Takte. b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim im Abstände von 2 Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz zu der Stimme „a“ (Alt).

Moderato

37.

a) Canon in the fourth below, at 2 crotchets' distance b) Canon in the fourth below, at 4 crotchets' distance from the first voice entry, and at the same Canon in the octave to the part "a" (Alto), at 2 crotchets' distance

a) Canon auf der Unterquarte im Abstände von 2 Vierteln b) Canon auf der Unterquarte im Abstände von 4 Vierteln zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Oktave im Abstände von 2 Vierteln zu der Stimme „a“ (Alt).

38.

a) Canon in the octave, at half a bar's distance. b) Canon in the fourth (from NB to NBa. in the fifth), at one bar's distance from the first voice entry, and at same time Canon at the fifth below (from NB to NBa. at the fourth below) to the part "a" (Soprano), at half a bar's distance.

a) Canon in der Oktave im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takte. b) Canon auf der Quarte (von NB — NBa auf der Quinte) im Abstände von 1 Takte zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Unterquarte (von NB — NBa auf der Unterquarte) im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takte zu der Stimme „a“ (Sopran).

Scherzando

NB. sempre stacc.

39.

a) Canon at the fifth below, at one bar's distance b) Canon at the seventh below, at one and a half bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon at the third below to the part "a" (Alto), at one crotchet's distance.

a) Canon auf der Unterquinte im Abstände von 1 Takte. b) Canon auf der Unterseptime im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Unterterz im Abstände von 1 Viertel zu der Stimme „a“ (Alt).

Andantino

sempre legato

p

a)

b)

cresc.

40.

a) Canon in the third below, at one bar's distance. b) Canon in contrary movement (retaining the Supertonic), at 2 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Bass), at one bar's distance, retaining the Tonic.

a) Canon auf der Unterterz im Abstände von 1 Takte b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sekunde im Abstände von 2 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim im Abstände von 1 Takt zu der Stimme „a“ (Bass).

Moderato

p

a)

b)

41.

a) Canon in the fifth, at one bar's distance. b) Canon in the second, at 2 bars' distance from the first voice entry and at the same time Canon in the fifth to the part "a" (Alto), at one bar's distance.

a) Canon auf der Quinte im Abstände von 1 Takte. b) Canon auf der Sekunde im Abstände von 2 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Quinte im Abstände von 1 Takte zu der Stimme „a“ (Alt).

Andante

sempre legato

p

a)

b)

42.

a) Canon in the fourth below, at one bar's distance. b) Canon in the second, at 3 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the fifth to the part "a" (Bass), at 2 bars' distance.

a) Canon auf der Unterquarte im Abstände von 1 Takte. b) Canon auf der Sekunde im Abstände von 3 Takt zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Quinte im Abstände von 2 Takt zu der Stimme „a“ (Bass).

Andante

mf

a)

b)

cresc.

43. a) Canon in contrary movement (retaining the Tonic), at one crotchet's distance. b) Canon in the sixth below, at one bar's distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at one crotchet's distance, retaining the Supertonic.

a) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim im Abstände eines Viertels. b) Canon auf der Untersexta im Abstände eines Taktes zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sekunde im Abstände eines Viertels zu der Stimme „a“ (Alt).

Andante

44. a) Canon at the seventh, at one bar's distance. b) Canon at the third below, at 2 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon at the second below to the part "a" (Soprano), at one bar's distance.

a) Canon auf der Septime im Abstände von 1 Takte. b) Canon auf der Unterterz im Abstände von 2 Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Untersekunde im Abstände von 1 Takte zu der Stimme „a“ (Sopran).

Allegretto

45. a) Canon in the sixth, at one bar's distance. b) Canon in the fifth, at 2 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the seventh to the part "a" (Alto), at one bar's distance.

a) Canon auf der Sexte im Abstände eines Taktes. b) Canon auf der Quinte im Abstände von 2 Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Septime im Abstände von 1 Takt zu der Stimme „a“ (Alt).

Moderato

46. a) Canon in the fifth, at half a bar's distance. b) Canon in the third, at 2 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in the sixth to the part "a" (Alto), at one and a half bar's distance.

a) Canon auf der Quinte im Abstände von $\frac{1}{2}$ Takt. b) Canon auf der Terz im Abstände von 2 Takten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon auf der Sexte im Abstände von $1\frac{1}{2}$ Takten zu der Stimme „a“ (Alt).

Andante

47. a) Canon in the sixth below, at one crotchet's distance b) Canon in contrary movement (retaining the Supertonic), at 4 crotchets' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Alto), at one bar's distance, retaining the Mediant.

a) Canon auf der Untersexta im Abstände von 1 Viertel b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Sekunde im Abstände von 4 Vierteln zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände eines Taktes zu der Stimme „a“ (Alt).



48. a) Canon in the fourth (from NB in the sixth), at one bar's distance b) Canon in contrary movement (retaining the Mediant), at 3 bars' distance from the first voice entry, and at the same time Canon in contrary movement to the part "a" (Soprano), at 2 bars' distance, retaining the Tonic (from NB retaining the Second)

a) Canon auf der Quarte (von NB an auf der Sexte) im Abstände von 1 Takt. b) Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Terz im Abstände von 3 Taktten zu der zuerst beginnenden Stimme und zugleich Canon in der Gegenbewegung mit Beibehaltung der Prim (von NB an mit Beibehaltung der Sekunde) im Abstände von 2 Taktten zu der Stimme „a“ (Sopran).



2. Etude brillante (c-moll) für Klavier zu zwei Händen

Einzeldruck (ohne Opuszahl) aus Op. 18 Improvisationen, Nr. 8; Augener & Co., London 1902, seit 1910 B. Schott's Söhne, Mainz.

Komponiert: 1896 in Wiesbaden

Thematischer Anfang siehe Op. 18 Nr. 8 (S. 31)

3. Sechs Klavierstücke („Grüße an die Jugend“)

(Aus Adalbert Lindners Regerarchiv)

Meister Edvard Grieg verehrungsvoll zugeeignet

Breitkopf & Härtel. Leipzig 1943 (Edition Breitkopf Nr. 5752)

Komponiert: Frühjahr 1898 in Wiesbaden

Aufführungsdauer: a) $3\frac{1}{2}$ Min. d) $2\frac{1}{2}$ Min.

b) $3\frac{1}{2}$ „ e) 2 „

c) $6\frac{1}{2}$ „ f) $2\frac{1}{2}$ „

Literatur: Lindner „M. Reger, Ein Bild seines Jugendlebens“ usw. (III. Aufl. 1938) S. 216f.

Das Manuskript dieser früher ungedruckt gebliebenen Sammlung (aus dem Besitz A. Lindners) ist überschrieben: opus 20 „Grüße an die Jugend“ und datiert „4. Mai 1898“. Die Stücke sind also noch in Wiesbaden (bzw. in Weidener Ferienwochen) entstanden. Als 2. Nummer enthielt die Sammlung die „Nordische Ballade“, die Reger später in die „Aquarelle“ op. 25 (Nr. 4) übernommen hat. An ihrer Stelle hat Lindner der Sammlung die Humoreske (f) eingefügt, — ein Scherz, den Lindner und Reger gemeinsam komponierten (1. Teil von Lindner, Alternativsatz von Reger)

a) Fughette über den Namen *E d(v) a (r) d G (r) i e g*

Moderato

mf marc poco f

This musical score is for a piece titled 'Fughette über den Namen' with the subtitle 'E d(v) a (r) d G (r) i e g'. It is marked 'Moderato'. The score is written for piano in 3/4 time. The right hand features a complex fugue-like texture with multiple voices, while the left hand provides a steady accompaniment. Dynamics include mezzo-forte (mf) and piano fortissimo (poco f). The piece concludes with a 'marc.' (marcato) marking.

b) Caprice fantastique (Danse macabre)
Con anima

pp

This musical score is for 'Caprice fantastique (Danse macabre)' with the instruction 'Con anima'. It is written for piano in 3/4 time. The right hand has a melodic line with some chromaticism, and the left hand has a more rhythmic accompaniment. The piece begins with a piano (pp) dynamic.

c) Abenddämmerung
Sostenuto

pp p

This musical score is for 'Abenddämmerung' with the instruction 'Sostenuto'. It is written for piano in 4/4 time. The right hand features a melodic line with some chromaticism, and the left hand has a more rhythmic accompaniment. The piece begins with a piano (pp) dynamic and later moves to piano (p).

d) Albumblatt
Andante

p ben legato ed espress. poco f dim pp

This musical score is for 'Albumblatt' with the instruction 'Andante'. It is written for piano in 4/4 time. The right hand features a melodic line with some chromaticism, and the left hand has a more rhythmic accompaniment. The piece begins with a piano (p) dynamic and includes markings for 'ben legato ed espress.', 'poco f', 'dim', and 'pp'.

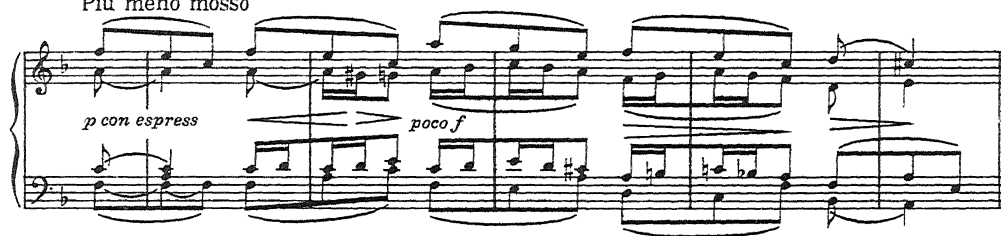
e) Scherzo
Allegro vivace

p

This musical score is for 'Scherzo' with the instruction 'Allegro vivace'. It is written for piano in 3/4 time. The right hand features a melodic line with some chromaticism, and the left hand has a more rhythmic accompaniment. The piece begins with a piano (p) dynamic.

(Trio)

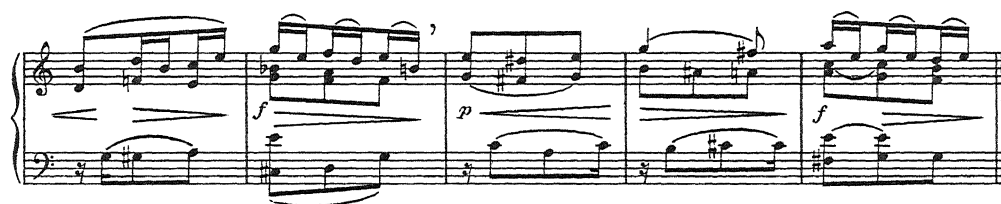
Più meno mosso



f) Humoreske

Vivace (von Ad. Lindner)

Meno mosso (von Reger)



4. Miniature Gavotte

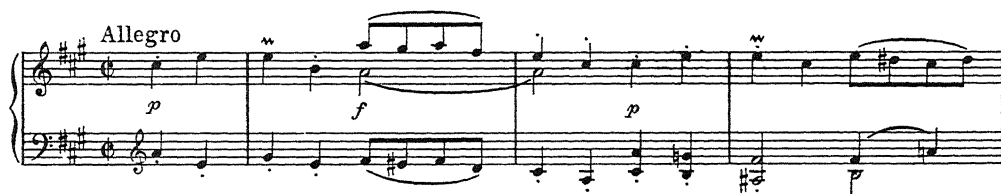
Eintragung in das Stammbuch der Baroness Bertha von Seckendorf, der Reger in der Wiesbadener Zeit Klavierunterricht gab:

„Zur freundlichen Erinnerung an einen stets pünktlichen Lehrer

Wiesbaden, 16. Juni 1898

Max Reger.“

Als Facsimile veröffentlicht in Erich H. Müller von Asow, „Max Reger und seine Welt“ (Alfred Metzner Verlag, Berlin 1944)



5. Vier Klavierstücke

E. Hoffmann, Dresden, 1901–1906; von O. Junne-Leipzig übernommen 1920

a) (Romanze) zuerst erschienen in Musikwoche (E. Hoffmann, Dresden) 1906

b) (Improvisation) zuerst erschienen in Musikwoche 1901, Nr. 41

c) (Nachtstück) zuerst erschienen in Musikwoche 1903

d) (Perpetuum mobile) zuerst erschienen in Musikwoche 1902

Komponiert: Wohl in den gleichen Jahren, in denen die einzelnen Stücke in der „Musikwoche“ erstmalig veröffentlicht wurden

Aufführungsdauer: a) 3 Min. c) 1 1/4 Min.

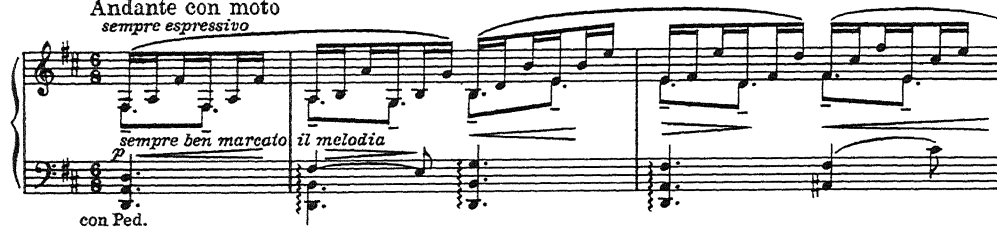
b) 2 Min. d) 1 Min.

a) Romanze

Baronesse B. von Seckendorff zugeeignet

Andante con moto

sempre espressivo



b) Improvisation

Sehr schnell und aufgeregt



c) Nachtstück

Baronesse B. von Seckendorff zugeeignet

Sehr schnell



d) Perpetuum mobile

So schnell als möglich



6. „An der schönen blauen Donau“. Improvisation für Klavier zu zwei Händen über den Walzer von Johann Strauß

Sollte *Teresa Carreño* gewidmet werden

Von C. F. Peters (Edition Peters Nr. 3950) nach dem Freiwerden der Straußschen Werke erstmals aus dem Nachlaß 1930 veröffentlicht

Komponiert: 1898 in Weiden

Aufführungsdauer: 7½ Min.

Literatur: Briefe S. 249 (Reger an H. von Ohlendorff am 29. 7. 1911: „Sodann werde ich in Tegernsee hoffentlich dazu kommen, noch etwas Urfideles zu schreiben: nämlich den „Donauwalzer“ von Strauß für „Konzertzwecke“ für Klavier zu zwei Händen zu „bearbeiten!“ — Reger hat also entweder seine Improvisation vom Jahr 1898 vergessen oder er plante eine neue Bearbeitung); Unger S. 37; Elsa Reger, „Mein Leben mit und für M. Reger“ (Koehler & Amelang 1930) S. 75; Wilh. Altmann in „Die Musik“ XXIII, 4 (Jan. 1931) S. 281; Mitteilungen der M.-Reger-Ges. 8. Heft (Sept. 1932) S. 19; A. Lindner, „M. Reger, Ein Bild seines Jugendlebens usw.“ (3. Aufl. 1938) S. 220

(Einleitung:)

A Capriccio (Presto assai)

The musical score is written for piano, two hands. It begins with the title "A Capriccio (Presto assai)". The first system shows the initial chords and a melodic line in the right hand, with a "ppp una corda" marking. The second system continues the melodic development, marked "poco" and "R. quasi f". The third system introduces a section marked "19 Takte" and "Tempo di Valse", with dynamics "p" and "pp". The fourth system concludes the piece with a "poco" marking and a final cadence. The score includes various musical notations such as treble and bass staves, clefs, key signatures (three flats), time signatures (3/4), and dynamic markings (ppp, p, pp, poco, f). It also includes performance instructions like "una corda" and "Tempo di Valse".

7. Albumblatt

In Facsimile erstmalig veröffentlicht in „Die Musik“ XXIII, Heft 4 (30. 1. 1931)
Komponiert: Am 27. Juni 1899 in Schneewinkl-Lehn. Reger schrieb dieses 10 Takte umfassende Andante in das Gastebuch seiner späteren Gattin Elsa von Bercken geb. von Bagenski und bemerkte dazu:

„Ich weiß, was ich will,

Ich will, was ich weiß.

Zur freundlichen Erinnerung an einen ruhelosen, bösen
Musikanten Max Reger“



8. Blätter und Blüten (12 Klavierstücke)

Feuilles et Fleurs — Leaves and Blossoms — Foglio e Fiori

Verlag Paul Zschocher, Leipzig 1910 (mit Fingersatz von Theodor Raillard); Mitvertrieb
Breitkopf & Härtel: von diesen erworben 1929 (Edition Breitkopf Nr. 3419)

Komponiert: Diese Klavierstücke sind — mit Ausnahme von g) und i) — in den Jahren 1900—1902 als Musikbeilagen von Zeitschriften erschienen und wohl auch kurz vor ihrem jeweiligen Erscheinungstermin geschrieben. Ob g) und i), was nach ihrer Faktur anzunehmen ist, ebenfalls noch in der Weidener Zeit entstanden oder für diese Sammlung (1910) neu komponiert sind, läßt sich nicht feststellen. Erstes Erscheinungsjahr und Originalverleger sind bei den einzelnen Stücken vermerkt

Aufführungsdauer: a) $\frac{3}{4}$ Min.	g) 1 Min.
b) $1\frac{1}{4}$ Min.	h) $1\frac{1}{2}$ Min.
c) 2 Min.	i) $1\frac{1}{4}$ Min.
d) 3 Min.	k) $2\frac{1}{2}$ Min.
e) $1\frac{1}{4}$ Min.	l) $2\frac{1}{2}$ Min.
f) $1\frac{1}{2}$ Min.	m) $1\frac{3}{4}$ Min.

Literatur: Ad. Lindner, „M. Reger, Ein Bild seines Jugendlebens u. künstl. Werdens“
(3. Aufl. 1938) S. 418

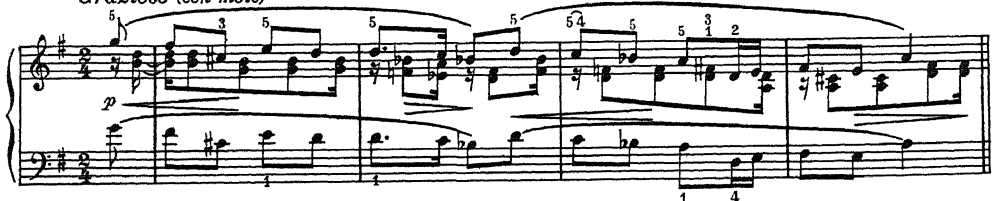
a) Albumblatt

Feuille d'album — Album leave

Zart bewegt

Grazioso (con moto)

Zuerst erschienen in der Neuen Musikzeitung (Grüninger) 1902 Nr. 2



b) Humoreske

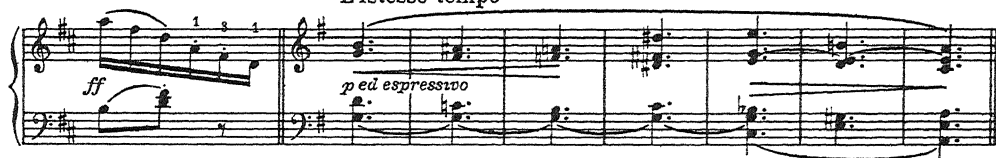
Äußerst lebhaft und leicht
Vivacissimo con agilità

Zuerst erschienen in der Neuen Musik-
zeitung (Grüniger) 1900 Nr. 18



(Trio)

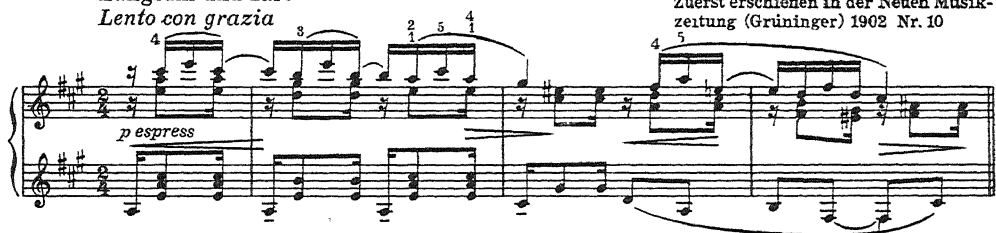
L'istesso tempo



c) Frühlingslied

Chanson de printemps—Spring song
Langsam und zart
Lento con grazia

Zuerst erschienen in der Neuen Musik-
zeitung (Grüniger) 1902 Nr. 10



d) Elegie

Bewegt, sehr ausdrucksvoll (♩ = 66-80)
Agitato e molto espressivo

Zuerst erschienen in der Neuen Musik-
zeitung (Grüniger) 1900



e) Jagdstück

La chasse—Hunting piece
Äußerst lebhaft
Vivacissimo

Zuerst erschienen in der Neuen Musik-
zeitung (Grüniger) 1901



f) Melodie

Zart bewegt (nie zu langsam)
Con grazia (lento ma non troppo)

Zuerst erschienen in der Neuen Musik-
zeitung (Grüniger) 1902 Nr. 7



g) Moment musical Nr. 1
 Meinem lieben Cousin Maximilian Ulrich
 Sehr lebhaft und aufgeregt
Vivacissimo e agitato

Vermutlich in der Weidener
 Zeit (1898-1901) komp.



h) Moment musical Nr. 2
Con moto (un poco vivace e con espress)

Zuerst erschienen in der Neuen Musik-
 zeitung (Grüninger) 1901 Nr. 15



i) Gigue
 Äußerst lebhaft
Vivacissimo

Zuerst erschienen in „Klavialalbum der Musikwelt“
 II. Bd. Nr. 1 (Verl. der Musikwelt 1902)



k) Romanze Nr. 1
 Ziemlich langsam und ausdrucksvoll
Lento con espressione
espress.

Zuerst erschienen im Weltspiegel,
 Beil. des Berliner Tageblatts 1902



l) Romanze Nr. 2
 Nicht zu langsam
Lento ma non troppo

Zuerst erschienen in der Neuen Musik-
 zeitung (Grüninger) 1900 Nr. 21



m) Scherzino
 Äußerst lebhaft
Vivacissimo

Zuerst erschienen in der Neuen Musik-
 zeitung (Grüninger) 1901 Nr. 17





Für Violine und Klavier bearbeitet von Adalbert Lindner (Edition Breitkopf Nr. 5495, Mitvertrieb P. Zschöcher, 1930). In der Gigue i) hat Lindner die ersten 20 Takte des Adagios aus Regers Jugendquartett d-moll (siehe S. 366), für Violine und Klavier übertragen, als Trio eingefügt

Aus „Blätter und Blüten“ k) (Romanze I) für Normal- und Kunstharmonium übertragen von Theodor Röhmer 1926 (P. Zschöcher und Edition Breitkopf Nr. 5302).

a) (Albumblatt), b) (Humoreske) und k) (Romanze I) für die linke oder rechte Hand allein in „Album für das einhändige Klavierspiel“, bearbeitet von Casar Hochstetter, 1917 (Edition Breitkopf Nr. 5043); a), b) und f) für Viola u. Klavier in Vortragsalbum Bd. III (Ed. Breitkopf N. 5053); m) (Scherzino) für Violine u. Orchester bearb. von Ad. Baranski (Breitk. Part. Bibl. Nr. 3498 u. Orch. Bibl. Nr. 2861).

9. Fünf Spezialstudien für Pianoforte (Bearbeitungen Chopinscher Werke)

Jos. Aibl Verlag, München u. Leipzig 1899 (in 5 Einzelheften); seit 1904 Universal-Edition, in Einzelheften und Bandausgabe (U.E. Nr. 1285)

Komponiert: 1899 in Weiden

Aufführungsdauer: a) 2 Min. c) 3 Min.

b) 3 1/2 Min. d) 3 Min. e) 2 3/4 Min.

Literatur: Briefe S. 71; A. Lindner, „M. Reger, Ein Bild seines Jugendlebens usw.“ (3. Aufl. 1938) S. 220f.

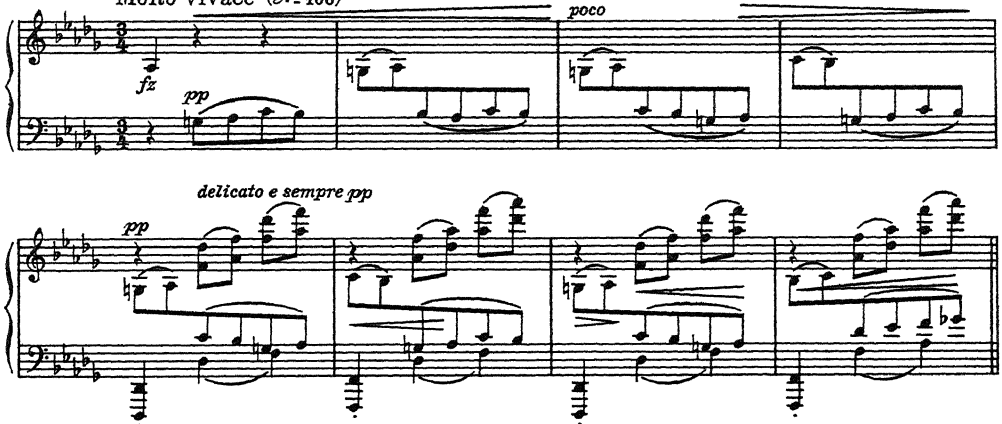
Von einer Bezeichnung des Fingersatzes habe ich absichtlich Abstand genommen, da der Spieler, der diese Spezialstudien übt oder öffentlich vorträgt, über die Prinzipien des Fingersatzes längst hinaus ist, und ich auch in dieser Beziehung die künstlerische Freiheit eines jeden respektieren wollte. Es wird aber von Nutzen sein, die Studien *legato* und *staccato* getrennt zu üben.

Max Reger

a) Valse *) (Op. 64 Nr. 1)

Herrn kgl. Hofpianist Alfred Grünfeld hochachtungsvoll zugeeignet.

Molto vivace (♩ = 100)



*) Das schnelle Abwechseln der Melodie zwischen linker und rechter Hand ist hier mit besonderer Sorgfalt zu üben. Die Begleitsachtel in der rechten Hand müssen möglichst leicht und leise gespielt werden.

b) Valse *) (Op. 42)

Herrn Prof. Franz Mannstadt zugeeignet.

Vivace (♩ = 100)

The musical score for 'Valse' (Op. 42) is written for piano. It begins with a treble and bass staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Vivace' with a quarter note equal to 100 beats per minute. The first system shows a melodic line in the right hand starting with a 'p' (piano) dynamic, and a bass line. The second system continues the piece with more complex chordal textures in both hands.

*) Vollständig egales Spiel der Doppelgriffe in der Rechten ist der Hauptzweck dieser Studie.

c) Impromptu *) (Op. 29)

Herrn Prof. Heinrich Ordenstein zugeeignet

Allegro assai, quasi presto ♩ = 80

The musical score for 'Impromptu' (Op. 29) is written for piano. It features a treble and bass staff. The key signature has two flats. The tempo is marked 'Allegro assai, quasi presto' with a quarter note equal to 80 beats per minute. The first system includes the instruction 'ben legato' (very legato) and a 'p' (piano) dynamic. The piece is characterized by rapid, flowing sixteenth-note passages in both hands.

*) Die Doppelgriffe in der rechten Hand äußerst egal; die Begleitung der linken Hand sehr decent.

d) Etude *) (Op. 25 Nr. 6)

Herrn Stephan Krehl zugeeignet.

Allegro

The musical score for 'Etude' (Op. 25 Nr. 6) is written for piano. It consists of three systems. The first system shows a treble and bass staff with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature. The tempo is marked 'Allegro'. The first system includes a 'p' (piano) dynamic. The second system continues the piece with more complex textures. The third system includes the instruction 'un poco marcato' (a little more marked) and 'ma legato' (but legato). The piece features rapid, flowing sixteenth-note passages in both hands.


*) Auf diese Studie ist wegen ihrer Chromatik besondere Sorgfalt zu verwenden. Volles Legato (auch Staccato) ist ebenso hier das Ziel.

e) Valse ^{*)} (Op. 64 Nr. 2)

Herrn Prof. Heinrich Schwartz zugeeignet

Tempo giusto (♩. = 72)



*) Im Desdur-Teile dieser Studie ist die Melodie sehr hervorzuheben, die Stel-Begleitung, (eine Umbildung der Figur ) sehr leise.

10. Vier Spezialstudien für die linke Hand allein für Pianoforte

Jos. Aibl Verlag, München u. Leipzig 1902; seit 1904 Universal-Edition (Nr. 1286)

Komponiert: Nach A. Lindner in Weiden, wahrscheinlich 1901

Aufführungsdauer: a) 3 1/2 Min. b) 1 1/2 Min. c) 2 3/4 Min. d) 4 3/4 Min.

Literatur: Briefe S. 96; A. Lindner, „M. Reger, Ein Bild seines Jugendlebens usw.“ (3. Aufl. 1938) S. 411; Em. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 138 f.

Ich habe absichtlich von einer Bezeichnung des Fingersatzes abgesehen, da ich es für viel nützlicher halte, wenn der Spieler sich selbst denselben zurechtlegt Max Reger

a) Scherzo

Sehr lebhaft



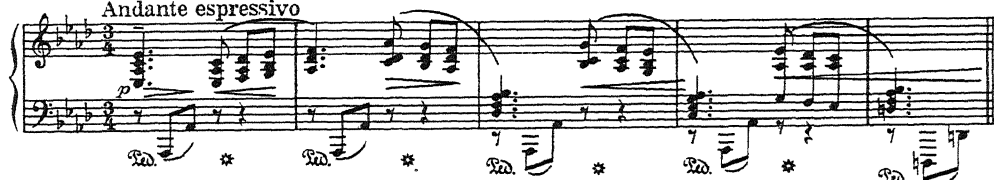
b) Humoreske

Vivace



c) Romanze

Andante espressivo



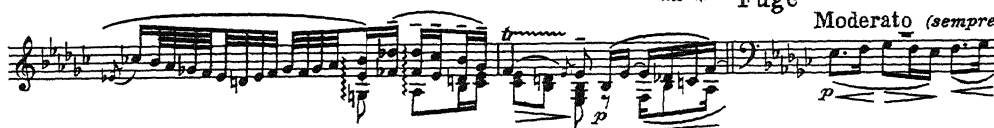
d) Präludium und Fuge

Grave



Fuge

Moderato (sempre)



ben legato)



mpesempre ben legato

11. In der Nacht, Klavierstück. During the night — Dans la nuit

Beilage zu Heft 24 des I. Jahrgangs (1902) der Zeitschrift „Die Musik“ (Verlag Schuster & Löffler, Berlin); die später in den Verlag Max Hesse übernommene Komposition wurde 1930 vom Verlag Fritz Schubert jun., Leipzig neu herausgegeben.

Komponiert: 1902 in München

Aufführungsdauer: 4 Min.

Literatur: Irene Sack in „Süddeutsche Sonntagspost“ vom 20. Okt. 1929 (Aufsatz: „Max Regers zweite Seele“); A. Lindner in „Die Musik“ XXII, Heft 9 (Juni 1930) S. 671



12. Perpetuum mobile (cis-moll) für Pianoforte zu zwei Händen

Musikbeilage Nr. 21 der „Neuen Zeitschrift für Musik“, Leipzig, Nr. 44 vom 25. Oktober 1905 (Verlag C. F. Kahnt Nachf., Leipzig); auch als Sonderdruck

Komponiert: Wahrscheinlich Sommer 1905 in München

Aufführungsdauer: 1 Min.



13. Scherzo (fis-moll) für das Pianoforte zu zwei Händen

Fräulein Frida Cremer zugeeignet

Verlag C. F. Kahnt Nachf., Leipzig, 1906

Komponiert: Wohl 1906 in München

Aufführungsdauer: 2 1/4 Min.





14. Caprice (fis-moll) für Klavier

Als Originalbeitrag in Facsimile in „Die moderne Musik und Richard Strauß“ von Oscar Bie, S. 36 (Verl. Bard, Marquardt & Co., Berlin, 1907; 2. Aufl. bei Kistner & Siegel 1916)

Komponiert: Wohl 1905 in München

Aufführungsdauer: 40 Sek.



15. Fughette über das Deutschlandlied

Komponiert (1916) für das „Vaterländische Gedenkbuch: Das Land Goethes 1914 bis 1916“, herausgegeben vom Berliner Goethebund (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart-Berlin 1916)



16. Gigue (d-moll)

Zuerst erschienen in „Klavier-Album der Musikwelt“, eine Sammlung mittelschwerer Klavierstücke alter u. neuer Meister, 2. Band Nr. 1 (Verl. der Musikwelt, Leipzig-Berlin-Wien 1902); aufgenommen in „Blätter und Blüten“ (1910) Nr. 9

Thematischer Anfang s. S. 410

D. Für Orgel (und Harmonium)

a) Größere Formen

1. Introduction und Passacaglia (d-moll)

Zuerst erschienen in: „Orgel-Album zu Gunsten des Orgelneubaues zu Schönberg im Taunus“, hrsg. von Ludwig Sauer (Breitkopf & Härtel 1900); Einzelausgabe bei Breitkopf & Härtel 1907 (Edition Breitkopf Nr. 2198); Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 1993); Bearbeitung für Klavier zu 4 Händen vom Komponisten, Breitkopf & Härtel 1914 (Edition Breitkopf Nr. 4350)

Komponiert: In den Tagen vom 13.—19. Oktober 1899 in Weiden

Uraufführung: ?

Aufführungsdauer: 6 Min.

Literatur: Briefe S. 65; Isler S. 38; Bagier S. 141; H. Keller, Reger und die Orgel (1923) S. 18; Unger S. 39; Stein S. 34

Introduction

Grave

Passacaglia:

15 Takte

Andante

II. Man.

- a) Unter Org. Pl. verstehe ich „Volles Werk“ mit sämtlichen Koppeln.
By 'Org. Pl.' is meant "Full Organ," with all the couplers.
J'entends sous Org. Pl. «Grand Jeu» avec tous les accouplements.

2. Orgelpräludium (c-moll)

Als Facsimile veröffentlicht in Adalb. Lindner, „M. Reger, ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens“ (I. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1922) S. 226; in 3. Auflage (G. Bosse, Regensburg 1938) S. 282

Komponiert: Am 23. August 1900 in Weiden

Aufführungsdauer: 1 Min.

Literatur: A. Lindner S. 225 (3. Aufl. S. 280): Reger schrieb das kurze Präludium an einem heißen Augusttag in wenigen Minuten, während ihm Lindner eine Limonade bereitete

Pesante ma con moto

Org pleno

tr. f. m.

3. Variationen und Fuge (C-dur) über „Heil, unserm König Heil“ („Heil dir im Siegerkranz“) für Orgel

Variations and Fugue on the English National Anthem for the Organ

Jos. Aibl Verlag, München u. Leipzig 1901; seit 1904 Universal-Edition (Nr. 1288); für Klavier zu 4 Händen übertragen vom Komponisten (J. Aibl 1901, seit 1904 Universal-Edition Nr. 1289)

Komponiert: Frühjahr 1901 in Weiden auf Wunsch von Regers Verleger Spitzweg (J. Aibl), anlässlich des Todes der Königin Viktoria von England († 22. I. 1901)

Uraufführung: ?

Aufführungsdauer: 7½ Min.

Literatur: Isler S. 39; Bagier S. 141; E. Gatscher, M. Regers Fugentechnik (1925) S. 120—124; P. Coenen, M. Regers Variationsschaffen (Berliner Diss. 1935) S. 30f.; Stein S. 34

Maestoso

(f. Man.) *ff* *sempre cresc.* *Org. Pl.*

(Fuge)
Più mosso

Più mosso

f (I. Man.)
Gt

sempre fe (I. Man.)
Gt

4. Praeludium und Fuge (d-moll)

Zuerst erschienen in Musikwoche 1902; Neudruck 1906 bei E. Hoffmann, Dresden; in
der Zeit von 1919—1923 übernommen von Otto Junne, Leipzig
Komponiert: Wohl 1902 in München
Aufführungsdauer: 5 1/4 Min.

Allegro con moto

Allegro con moto

1. Man. *f*

sempre f e poco a

f

poco cresc. -

sempre f e poco a poco cresc. -

Fuge
Allegro con moto

Allegro con moto

p
I. Man.

sempre ben legato

un poco cresc. *mf*

5. Postludium (d-moll)

Erschienen in „Orgelalbum bayrischer Lehrerkomponisten“, herausg. von Alban Lipp

(Verl. Anton Böhm & Sohn, Augsburg u. Wien 1904) Nr. 31

Komponiert: 1903 in München

Aufführungsdauer: 2 Minuten

Andante
f *I Man* *cresc.* *rit.* *Org. Pl.*

Org. Pl.

Allegro
mf

6. Schule des Triospiels, J. S. Bachs zweistimmige Inventionen, für die Orgel bearbeitet von Max Reger und Karl Straube

Lauterbach & Kuhn, Leipzig. 1903; seit 1909 Bote & Bock, Berlin; Mitvertrieb Universal-Edition Nr. 1942

Komponiert: 1903 in München

Literatur: Fritz Jode, „Die Kunst Bachs dargestellt an seinen Inventionen“ (G. Kallmeyer Verlag, Wolfenbüttel 1926) S. 201—223; vgl. hierzu Rudolf Steglichs vernichtende Kritik dieses dilettantisch-überheblichen Buches im Bach-Jahrbuch 1926, S. 159—165 (Breitk. & H.); A. Lindner, „M. Reger, ein Bild seines Jugendlebens usw.“ (3. Aufl. 1938) S. 167; Stein S. 28, 39

Aus der „Vorbemerkung“: Die „Schule des Triospiels“ — 15 zweistimmige Inventionen von J. S. Bach, zu denen eine 3. Stimme, meist frei imitatorisch gehalten, geschrieben ist — bezweckt vor allem, den angehenden und auch schon gereiften Organisten nachdrücklichst auf das oft arg vernachlässigte Triospiel für die Orgel hinzuweisen. Pedalstudien in der Art des Triospiels — zur Erlangung einer völlig durchgebildeten, virtuosen Technik unbedingt erforderlich — dürften sich auch als das rechte Mittel zur Erweckung und Stärkung des Sinnes für Polyphonie, dem innersten Lebensnerv eines wahren Orgelstils, erweisen. Die 15 „Inventionen“ sind für diese Schule erwählt worden, weil dieselben jedem, der Orgelspiel lernen will — vernünftiger Klavierunterricht vorausgesetzt — genau bekannt sein müssen. Musikalisch werden also bei der Beschäftigung mit dem vorliegenden Werke keine neuen Anforderungen gestellt, und der Studierende kann seine ganze Aufmerksamkeit auf eine möglichst exakte Ausführung der Studien verwenden.

Das technische Ziel eines jeden, von künstlerischen Gesichtspunkten aus geleiteten Orgelunterrichts: die absolute Unabhängigkeit der beiden Hände, sowohl voneinander, wie von der Führung des Pedals, zu erreichen, ist für die genaue Bezeichnung der Manual- und Pedalapplikatur maßgebend gewesen. Die rechte Hand hat auf dem I. Manual stets die Originaloberstimme, das Pedal stets die Originalunterstimme Bachs zu spielen. Die linke Hand führt dazu die neugeschriebene 3. Stimme auf dem II. Manual aus

1.

Allegro

2.

Allegro moderato

8. Vivace

The musical score is written for piano and bass. The tempo is marked 'Vivace' and the time signature is 3/4. The key signature has one sharp (F#). The score consists of three systems. The first system shows the piano part with a melody in the right hand and a supporting line in the left hand. The second system continues the piano part and introduces the bass part. The third system shows both parts continuing. Dynamics include piano (p) and forte (f). There are also accents (^) and slurs over various notes.

9. Con spirito (Allegro)

mf

mf

10. Presto

10. Presto

11. Allegro moderato

p

4

p

12. Allegro

12. Allegro

f

13. Allegro tranquillo

13. Allegro tranquillo

mf

14. Moderato

14. Moderato

f

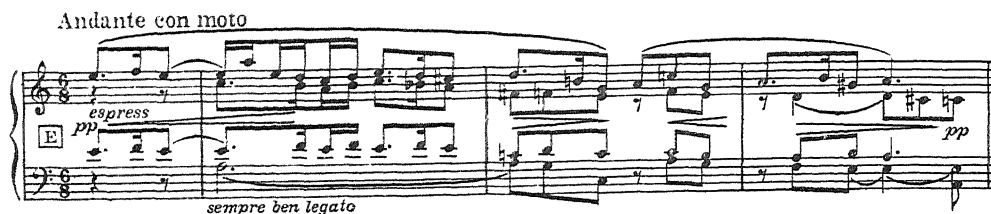
15. Allegro non troppo

15. Allegro non troppo

p *mf*

7. Romanze (a-moll) für Harmonium

M. I. Schramm. München 1904; 1908 übergegangen in den Verlag Carl Simon, Berlin SW;
 seit 1925 C. F. Peters (Edition Peters Nr. 3820)
 Komponiert: Wahrscheinlich 1904 in München
 Aufführungsdauer: 3 Min.



Romanze a moll Ausg. B für *Kunsthharmonium* (Doppelexpression) eingerichtet von Carl Stabernack (Schramm 1904, dann Simon, seit 1925 C. F. Peters). Ausg. C für *Orgel* ge-setzt vom Komponisten (Schramm 1904, dann Simon, seit 1925 C. F. Peters)

Bearbeitungen von Richard Lange (Verlag C. Simon 1908, seit 1925 C. F. Peters):

- D. Für *Streichorchester* (Streichquintett), Part. und Stimmen
- E. Für *Violine und Klavier*
- F. Für *Violine und Harmonium*
- G. Für *Violoncello und Klavier*
- H. Für *Violoncello und Harmonium*

Bearbeitungen von Sigfrid Karg-Elert (Simon, seit 1925 C. F. Peters):

- K. Für *Blasquartett: Oboe, Klarinette, Horn und Fagott* (*Flöte und Contrafagott ad lib.*), Part. und Stimmen (1914)
- L. Für *Harmonium und Klavier* (1908)
- M. Für *Violine (Violoncello) Harmonium und Klavier* (1909)
- N. Für *Klavier, Violine und Violoncello* (1909)
- O. Für *Salon-Orchester* in Stimmen (1914)
- P. Für *Klavier*, zum Konzertvortrag frei übertragen (1908)

8. Präludium und Fuge (gis-moll)

Otto Junne, Leipzig 1907; auch enthalten im 2. Band von: „Neue größere und kleinere Orgelstücke zur Übung sowie zum gottesdienstlichen und Konzertgebrauch“, hrsg. von Joh. Diebold (O. Junne 1907)

Komponiert: 1906 in München

Uraufführung: ?

Aufführungsdauer: 5½ Min.

Literatur: Isler S. 39; Bagier S. 151; E. Gatscher. *Die Fugentechnik M. Regers* (1925) S. 240

Präludium

Andante sostenuto (♩ = 66-72)



Fuge Moderato (♩ = 69)

III. Man. (Ch) ppp

pp

pp

p

9. Präludium und Fuge (fis-moll)

Bearbeitung von op. 82 („Aus meinem Tagebuch“), Band IV, Nr. 1 und 2

Meinem lieben Freunde Hans von Ohlendorff zugeeignet

Bote & Bock 1912

Komponiert: 1912 in Meiningen

Aufführungsdauer: 4 1/2 Min.

Literatur: E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers (1925) S. 239f. („Interessant ist die reduzierte Form der Orgelübertragung. Reger gewinnt durch die Reduktion ohne Zweifel ebenmäßigere Verhältnisse der Form; ... die chromatische Belastung der Klavierfuge verschwindet, die Fuge erhält aber einen von der Klavierfassung verschiedenen Ausdruckswert.“)

Sostenuto

II. Man. (8')

III. Man. (8'+4')

pp

pp

pp

(8'+16')

pp

Fuge

Sostenuto

III. Man.

III. Man.

pp

pp

pp

III. Man.

1. „O Traurigkeit, o Herzeleid“

Als Musikbeilage erschienen in „Allgemeine Musikzeitung“ XXI. Jahrg. (1894) Nr. 6
Komponiert: Dezember 1893 in Wiesbaden
Literatur: Briefe S. 35, 38; Stein S. 16, 112

Largo assai

II. Man 8' + 4'

I. Man 8'

dopp. Ped *mp* c. f.

8' + 16'

The musical score is for a chorale prelude in G major, 4/4 time, marked 'Largo assai'. It features two staves for the organ: the upper staff is for the II. Manual (8' + 4') and the lower staff is for the I. Manual (8'). The piece begins with a double pedal point in the lower staff, marked 'mp' (mezzo-piano) and 'c. f.' (crescendo forte). The melody in the upper staff is characterized by a series of eighth-note runs and rests, with some notes marked with a '7' indicating a triplet. The score includes various dynamic markings and articulation symbols.

2. Orgelvorspiel: „Komm, süßer Tod“

Zuerst erschienen in „Monthly musical record“, Jahrg. 1894 (Nummer vom 1. 4. 94),
Verlag Augener & Co., London; seit 1911 B. Schotts Söhne, Mainz

Komponiert: Vermutlich Frühjahr 1894 in Wiesbaden

Literatur: Mitteilungen der M. Reger-Gesellschaft, 4. Heft (Nov. 1924) S. 34 (Berichtigung des weitverbreiteten Irrtums, es handle sich bei diesem selbständigen, Bachs bekannte Melodie kolorierenden Vorspiel um einen Sonderdruck des Adagios aus Regers Orgelsuite op. 16; der Irrtum entstand dadurch, daß der Verlag Augener auf dem Titelblatt von op. 16 versehentlich verzeichnete: „Daraus Vorspiel: ‚Komm, süßer Tod‘“); Stein S. 112

Largo

8' *

mf

Manuale 8' + 4'

16' + 8'

rit.

The musical score is for an organ prelude in G major, 4/4 time, marked 'Largo'. It features three staves: the upper staff is for the 8' stop, the middle staff is for the Manuale (8' + 4') and the lower staff is for the 16' + 8' stop. The piece begins with a melody in the upper staff, marked 'mf' (mezzo-forte) and 'rit.' (ritardando). The score includes various dynamic markings, articulation symbols, and a 'trumm' (trill) marking in the lower staff.

* Das Zeichen \wedge bedeutet eine gelinde Dehnung der Note oder Pause, über der es steht; $\text{—} \text{u.} \text{—}$ haben „dynamische“ (Schneller) und „agogische“ Bedeutung.

* The sign \wedge denotes a slight lingering on the note or rest, over which it is placed; — and — have “dynamic” (swell) and “agogic” meaning

3. „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“

Erschienen als Notenbeilage in „Monatsschrift für Gottesdienst u. kirchliche Kunst“
(Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen), V (1900) Nr. 11 (S. 314)
Komponiert: 1900 in Weiden

Zu dem Choralvorspiel für den Totensonntag:

Ich habe weniger auf die „hinfällige“ Stimmung des Textes Rücksicht genommen, denn man ja unter Umständen fast „dramatisch“ behandeln könnte, sondern mehr den Choral als Arie aufgefaßt. Die Melodie des Chorals ist unverändert geblieben; das Vorspiel ist infolgedessen hoffentlich bedeutend leichter verständlich geworden, u. ich denke, daß es bei seiner „Leichtigkeit“ gut verwendbar ist. Praktisch ausgeführt, denke ich mir die Sache so: Die Solostimme (rechte Hand) auf 2. (resp. 1.) Manual mit sanft streichendem 8-Fuß-Register allein; die Begleitung (linke Hand) auf 3. (resp. 2.) Manual von leisem 8' und 4' Register, so daß sich die Begleitung immer wie ein Schleier (8' + 4') um und über die Solostimme (nur 8') legt. Pedal sanft 8' und 16'. Und nicht zu langsam!

Max Reger

Sostenuto (*nicht schleppend*)

I. Man.
(II Man. 8') *sempre ben legato*

II. Man.
(III. Man. 8'+4') *p*

(8'+16') *p*

4. „Christ ist erstanden von dem Tod“

Erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, VI (1901)
Nr. 4 (S. 144)
Komponiert: Wohl März 1901 in Weiden

Ziemlich langsam, doch nie schleppend

sempre ben legato

III. Man.
(8'+4') *p*

p (8'+16') *ma un poco marcato*



5. „Jauchz', Erd, und Himmel, juble“

Zuerst erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, VI (1901) Nr. 5 (S. 177); aufgenommen 1903 in op. 67 (Nr. 15)
Thematischer Anfang s. S. 117

6. Zwei Choralvorspiele über das Luther- und das Zwingli-Lied

1. „Ein feste Burg ist unser Gott“
2. „Herr, nun selbst den Wagen halt“

Zuerst erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, VI (1901) Nr. 10 (S. 360–364); aufgenommen 1904 in op. 79b (Heft I, Nr. 2 u. 3) und 1909 in Heinr. Trautner, Praludienbuch der christl. Kirche (Verlag Eugen Crusius, Kaiserslautern)

Komponiert: Wohl 1901 in Weiden
Thematische Anfänge s. S. 174

7. „Nun danket alle Gott“

Zuerst erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, VII (1902) Nr. 1 (S. 38); aufgenommen 1904 in op. 79b (II Nr. 5)

Komponiert: Herbst 1901 in München
Thematischer Anfang s. S. 176

8. „Morgenglanz der Ewigkeit“

Zuerst erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, VII (1902) Nr. 2 (S. 68); aufgenommen in „Blätter für Haus- u. Kirchenmusik“ VII (1903/04) S. 72 und 1904 in op. 79b (I Nr. 4)

Komponiert: Wahrscheinlich Januar 1902 in München
Thematischer Anfang s. S. 174

9. „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“

Erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, VII (1902) Nr. 2 (S. 69)

Komponiert: Wahrscheinlich Januar 1902 in München

Mäßig bewegt

I Man. (8')

II Man. (8'+4') *p* *sempre ben legato* *tr* *tr* *tr*

p

meno p

10. „O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen“

Erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, VII (1902)

Nr. 11 (S. 351)

Komponiert: Wohl Herbst 1902 in München

Poco Adagio (*ma con moto*)

II. Man. *p*

(8'+16')

p (*ma un poco marc.*)

11. „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude“

Erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, VIII (1903)

Nr. 1 (S. 37)

Komponiert: Wohl Ende 1902 in München

Con moto

I. Man. (8')

II. Man. (8'+4')

(8'+16')

12. „O Haupt voll Blut und Wunden“

In „Orgelkompositionen zum Konzert- und gottesdienstlichen Gebrauch“, herausg. von Willy Herrmann, Band II Nr. 25 (Breitkopf & Hartel, Leipzig 1905); Sonderausgabe Edition Breitkopf Nr. 2053

Komponiert: Wohl 1904 in München

Langsam

Man. III (Ch) *ppp* Immer mit Schwellen
sempre ben legato
ppp

Detailed description: This is a musical score for organ and voice. The organ part is in G major, 4/4 time, marked 'Langsam'. It features a series of chords and moving lines in both hands, with a crescendo marked 'sempre ben legato' and 'ppp'. The voice part (Man. III, Ch) enters with a single note and then follows the organ's harmonic structure.

13. „Es kommt ein Schiff geladen“

Erschienen als Notenbeilage in „Monatsschr. für Gottesd. u. kirchl. Kunst“, X (1905) Nr. 11 (S. 347)

Komponiert: Wohl Herbst 1905 in München

Andante con moto

I. Man (8'+4') *p*
 II. Man (8'+4') *mp*
 (8'+16') *p*

Detailed description: This is a musical score for organ. The organ part is in G major, 4/4 time, marked 'Andante con moto'. It features a series of chords and moving lines in both hands, with a crescendo marked 'p' and 'mp'. The voice part (I. Man, 8'+4') enters with a single note and then follows the organ's harmonic structure.

14. „Wie schön leucht't uns der Morgenstern“

In „Präludienbuch zu den Chorälen der christlichen Kirche“, herausg. von Heinrich Trautner (Verlag von E. Crusius, Kaiserslautern 1909)

Komponiert: Wohl 1908 in Leipzig

Langsam
(Mit sehr zarten Stimmen)

II. Man. *pp*
 (8'+16')

Detailed description: This is a musical score for organ. The organ part is in G major, 4/4 time, marked 'Langsam'. It features a series of chords and moving lines in both hands, with a crescendo marked 'pp'. The voice part (II. Man, 8'+16') enters with a single note and then follows the organ's harmonic structure.

II. Gesangsmusik

A. Mehrstimmige Gesänge mit Begleitung

1. Choralkantaten zu den Hauptfesten des evangelischen Kirchenjahres

- a) „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ (zu Weihnachten) für 4 Solostimmen (Sopran, Alt, Tenor und Baß), 2 Soloviolen, Kinderchor und Gemeindegesang mit Begleitung der Orgel (oder des Harmoniums)

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1903; seit 1909 Bote & Bock: Partitur (zugleich Orgelstimme), Solo-, Chor- und Violinstimmen; zugleich als Sonderbeilage erschienen in „Monatsschrift für Gottesdienst u. kirchl. Kunst“ VIII (1903) Nr. 12

Komponiert: Sommer 1903 in München

Uraufführung: ?

Aufführungsdauer: 17 Minuten

Literatur: Friedrich Spitta in „Monatsschrift für Gottesdienst u. kirchl. Kunst“, VIII (1903) Nr. 12 (S. 412); Briefe S. 114; Poppen S. 32; H. Holle, Regers Chorwerke (O. Halbreiter, München 1922, seit 1927 W. Zimmermann, Leipzig) S. 18–20; Bagier S. 291; H. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal II. Abt. Band 1: Kirchliche Werke (5. Aufl. 1921 bei Breitkopf & Härtel) S. 608; Stein S. 141

Ziemlich langsam (*me schleppend*) Tempo des Chorals

The musical score is written for two violins, two voices (II. Man. and III. Man.), and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Ziemlich langsam (me schleppend) Tempo des Chorals'. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings like *espress*, *p*, *pp*, *ppp*, *dim.*, and *sempre senza Pedale*. The lyrics '1. Vom Him-mel hoch, da komm' ich her,' are written below the vocal staves. The piano part features complex chordal textures and arpeggiated figures.

1. Violine
2. Violine
II. Man. (immer mit Schwellen)
(III. Man.)
(sempre senza Pedale)
1. Viol con sord
1. Vom Him-mel hoch, da komm' ich her,
sempre senza Pedale

meno p
ich bring euch gu - te, neu - e Mär, der

meno pp
m d. m s m d. m s
espress mf mp
(sempre ben legato)

In die 5. und 13. Strophe ist die Melodie von „Stille Nacht“ eingeflochten.

b) „O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen!“ (zum Totenfest) für Solosopran, vierstimmigen gemischten Chor (bzw. Soloquartett) und Gemeindegang mit Begleitung von Streichorchester und Orgel

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock: Partitur (zugleich Orgelstimme), Chor- und Streicherstimmen

Komponiert: Sommer 1904 in München

Uraufführung: Unter Leitung von Georg Stolz in Chemnitz

Aufführungsdauer: 17 Minuten

Literatur: Poppen S. 32; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 21; Bagier S. 291; H. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal II, 1 (5. Aufl. 1921) S. 608; Stein S. 141

Ziemlich langsam (*Tempo des Chorals, doch nie schleppend*)
(Immer mit Schwellen!)

III. Man.
(II. Man.) *pp* *p* *pp* *molto* *p* 11 Takte

Gemeindegang *p*
1. O wie se - lig seid ihr doch, ihr From - men,

II. Man. *sempre p* *sempre p*

Es wird sich sehr empfehlen, den Chor, der stets die Worte der Seligen singt, stets auf der Empore neben der Orgel aufzustellen, während die Gemeinde im Kirchenschiff ist. In Ermangelung von Gemeindegang singt der Chor unisono.

c) „O Haupt voll Blut und Wunden“ (zum Charfreitag) für Soloalt, Solotenor (oder Solosopran), gemischten Chor, Solovioline, (Solo-)Oboe und Orgel (Paul Gerhardt, 1656, Melodie von Hans Leo Hassler 1601)

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1904; seit 1909 Bote & Bock; Partitur (zugleich Orgelstimme), Gesangs- u. Instrumentalstimmen; Neudruck 1952 (for U.S.A. and Mexico:

Associated Music Publishers, Inc., New York) bei Bote & Bock, Berlin-Wiesbaden

Komponiert: Sommer 1904 in München

Uraufführung: Unter Leitung von Georg Stolz in Chemnitz

Aufführungsdauer: 18 Minuten

Literatur: Briefe S.135; Poppen S.32; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 21; Bagier

S. 282. 291; H. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal II, 1 (5. Aufl. 1921)

S. 608; Schwers u. Friedland, Das Konzertbuch III (Muthsche Verlagsbuchh., Stuttgart 1931) S.333; Stein S. 141

Ziemlich langsam

Solo-Violine
Solo-Oboe *) (Ob.) *pp espress.*
Mit Schwellen

II. Man
(III. Man.) *pp* (8', 4', 16')
pp Ped.

Soloalt
rit. - - - *a tempo*
1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller

rit. - - - *a tempo*
pp *sempre pp* *molto*
sempre senza Pedale *sempre ben legato*

1. Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornen-kron, o

(Ob.) *espress.* *pp* *molto* *pp* *cresc.*
sempre pp *meno pp*

*) In Ermangelung einer Oboe kann auch eine Solobratsche verwandt werden.

d) „Meinen Jesum laß ich nicht“ (Christian Keymann) für Solosopran, gemischten Chor, Solovioline, Solobratsche und Orgel

In memoriam Hans von Bagenski

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1906; seit 1909 Bote & Bock; Partitur (zugleich Orgelstimme), Gesangs- und Instrumentalstimmen

Komponiert: Winter 1905 in München

Uraufführung: Unter Leitung von Georg Stolz in Chemnitz

Aufführungsdauer: 9 Minuten

Literatur: Poppen S. 32; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 21; H. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal II, 1 (5. Aufl. 1921) S. 608; Stein S. 141

Andante sostenuto (*nur schleppend!*)

Solo-Violine

Solo-Bratsche

Sopran

Chor Alt

Tenor

Baß

II Man. (III. Man.)

senza Pedale

sul G. *pp* *sempre espress.* *molto*

sul D. *pp* *sempre espress.* *pp*

I. Mei - nen Je - sum laß ich nicht,

con Pedale

sempre II. (III.) Man. *pp* *senza Pedale*

- e) „Auferstanden, auferstanden“ (zum Osterfest) für Soloalt, gemischten Chor und Orgel. Nachgelassenes Werk, bearbeitet von Joseph Haas
C. F. Peters, Leipzig 1922 (Edition Peters Nr. 3567); Partitur (Orgelauszug) und Chorstimmen
Komponiert: Nach H. Holle vermutlich in der gleichen Zeit wie die übrigen Choral-kantaten (1903–1905) in München
Uraufführung: Am 24. Juni 1933 beim 9. Regerfest in Kassel durch Johanna Egli und den Kasseler A-cappella-Chor unter Robert Laugs
Aufführungsdauer: 11 Minuten
Literatur: H. Holle, Regers Chorwerke S. 22; Stein S. 141
Dem Ostertext „Auferstanden“ ist zugrunde gelegt die Chormelodie zu dem Liede „O Durchbrecher aller Bande“ von Gottfried Arnold (1698); sie erscheint zum ersten-mal im Freylinghausenschen Gesangbuch, Halle 1704 (Mitteilung von Oskar Söhngen)

Allegro maestoso

Sopran
Alt
Tenor
Baß

sempre legato

poco rit. - - - *a tempo*

Chor 1. Auf - er - stan - den,

poco rit. - - - *a tempo*

1. auf - er - stan - den bist du Herr, der uns ver - söhnt.

2. Weihegesang (Otto Liebmann) für Alt solo, gemischten Chor und (Blas-) Orchester

Zur Einweihungsfeier des neuen Universitätsgebäudes zu Jena anlässlich des 350jährigen Jubiläums dieser Hochschule (30.—31. Juli 1908)

Dem Dichter in besonderer Verehrung

Bote & Bock 1909; Partitur, Solo-Stimme, Bläser- und Chorstimmen

Komponiert: Erste Juhälfte 1908

Uraufführung: Am 31. Juli 1908 in Jena bei der Einweihungsfeier des neuen Universitätsgebäudes in dessen Aula durch Maria Philippi und Auswahlstimmen des Jenaer „Akademischen Chores“ unter Leitung von Fritz Stein

Aufführungsdauer: 10 Minuten

Orchesterbesetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Klar., 2 Fag., 4 Hr., 2 Pk. (Die kleine Bläserbesetzung wurde gewählt, weil der beschränkte Raum der Aula-Empore die Aufstellung eines großen Orchesters nicht zuließ)

Literatur: H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 34f.; Bagier S. 290; Stein S. 52; Lotte Taube. M. Regers Meisterjahre (Bote & Bock 1941) S. 9

Moderato ($\text{♩} = 80$)

Alt-Solo *f* Hoch - gie - lig Haus, um - ragt von Bau - mes - kro - nen, *mf* auf Re - sten

ff Tutti Klar. *mp* Hr. *p* Fl. Ob. *p* Fag.

der Ver - gan - gen - heit er - baut, *ff* 24 Takte

Allegretto con moto ($\text{♩} = 160$)

Sopr *mf* Chor Streu - et Blu - men, wer - fet

Alt *mf* Ten. *mf* Baß *mf*

Fl. *tr* Klar. *mf* Hr. *f* 1. u. 2. Fag.

mf

Krän - ze, stum - met an den Fest - ge - sang,

stum - met, stum - met an den

Ob Fl Br p f

3. „Totenfeier“. Erster Satz eines unvollendeten lateinischen Requiems in d-moll für 4 Solostimmen, vierstimmigen gemischten Chor, Orgel und Orchester. (Deutsche Worte von Hellmuth von Hase)

Breitkopf & Härtel, Leipzig 1939 (Veröffentlichungen der Max-Reger-Gesellschaft Nr. 2; vom Verleger mit op. 145a bezeichnet); Part. Bibl. Nr. 3497, Orchesterstimmen (Orch.-Bibl. Nr. 2859), Chorstimmen (Chor-Bibl. Nr. 2873); Klavierauszug von Ulf Scharlau (Edition Breitkopf Nr. 5698)

Komponiert: Oktober bis 10. November 1914 in Meiningen

Uraufführung: Am 28. Mai 1938 im großen Saal der Hochschule für Musik zu Berlin durch den Hochschulchor unter Fritz Stein (im Rahmen des Berliner Regerfestes der Max-Reger-Gesellschaft)

Aufführungsdauer: 22 Minuten

Orchesterbesetzung: 3 Fl. (dritte auch kleine Fl.), 2 Ob., Engl. Horn, 2 Klar., 2 Fag., Kontrafag., 4 Hr., 3 Trp., 3 Pos., Tuba, 3 Pk., gr. Trommel, Tamt., Becken, Streicher, Orgel

Literatur: Bagier S. 111f.; A. Lindner, „M. Reger, Ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens“ (Verl. C. Bosse, 3. Aufl. 1938) S. 427; K. Hasse, „Max Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938) S. 40f.; Stein S. 71f., 143f.; Fritz Stein im 23. Rundschreiben an die Mitglieder der M.-Reger-Gesellschaft (Breitkopf & Härtel, Januar 1940)

Von dem geplanten abendfüllenden Requiem, das Reger „Dem Andenken der im Kriege 1914/15 gefallenen deutschen Helden“ widmen wollte, ist nur dieser erste Teil mit allen Einzelheiten der Bezeichnung stichfertig vollendet worden. Die noch unbezeichnet gebliebene Partiturniederschrift des zweiten Satzes, des Dies irae, bricht kurz vor Schluß der Sequenz bei der Bitte: „Inter oves locum praesta“ ab, von der nur noch der Chorsatz notiert ist. Ob den des Lateinischen Unkundigen Textschwierigkeiten zu diesem Verzicht veranlaßten, wie er gelegentlich äußerte, oder ob Reger dem gewaltigen Vorwurf gegenüber die innere Sammlung zur Auseinandersetzung mit den letzten Menschheitsfragen noch nicht finden konnte, läßt sich nicht mehr entscheiden.

Molto sostenuto (♩ = 50-54)

Sopran-Solo

Alt-Solo

Tenor-Solo

Baß-Solo

Sopran

Alt

Chor

Tenor

Baß

Molto sostenuto (♩ = 50-54)

sempre ppp

Org., K - B

Vell.

Br.

Viol.

Pk. II

Sopran-Solo

Alt-Solo

Alt

Tenor

Baß

espress.

p

Re - qui -

Ru - het

pp

Re - qui -

Ru - het

pp

em, nun,

em, nun,

pp

em, nun,

pp

20 Takte

Viol.

Ob.

Hr.

ppp

Klar.

Klar.

pp

Vell.

This musical score is for the vocal soloists and orchestra of Gustav Mahler's 'The Song of the Lark'. The vocal parts are arranged for Soprano, Alto, Tenor, and Bass soloists, each with a corresponding 'Solo' part. The lyrics are in German, and the music is in 3/4 time. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'espress.' (espressivo). The instrumental parts include Clarinet (Klar.), Oboe (Ob.), Flute (Fl.), and Oboe (Oo.). The bass line is also present at the bottom of the page.

un poco string.

This musical score is for a vocal ensemble, likely a SATB quartet, performing a piece titled 'Un poco string.' The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two systems of staves. The first system includes parts for Soprano Solo, Alto Solo, Tenor Solo, and Bass Solo. The Soprano Solo part begins with a melodic line marked 'p' and 'espress.' (pizzicato and expressive), followed by the lyrics 're - qui em, ru - het nun,'. The Alto Solo part follows with a similar melodic line, also marked 'p' and 'espress.', with lyrics 're - qui em, ru - het nun,'. The Tenor Solo part has lyrics 're - qui em, ru - het nun,'. The Bass Solo part has lyrics 'em, nun, re - ru -'. The second system includes parts for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The Soprano part begins with a melodic line marked 'p' and 'espress.', followed by the lyrics 'Re - qui em, Ru - het nun,'. The Alto part has lyrics 're - qui em, ru - het nun,'. The Tenor part has lyrics 're - qui em, ru - het nun,'. The Bass part has lyrics 're - qui em, ru - het nun,'. The score is written in a clear, legible style with standard musical notation, including notes, rests, and lyrics.

440

Allegro

Sopr. *mf* Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum,
 Alt *mf* Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum,
 Ten *mf* Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum, Ve-
 Baß I *mf* Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum,
 Baß II *mf* Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum,

2. Gloriabuntur für vierstimmigen gemischten Chor a cappella

Veröffentlicht in Adalbert Lindner, „M. Reger, ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens“, 3. Aufl. 1938 (G. Bosse) S. 304

Komponiert: In der Weidener Zeit (1898?) für Lindners Kirchenchor

Literatur: Lindner (3. Aufl.) S. 303f.

Sopr. *f* Glo-ri-a-bun-tur in te om-nes, qui di-lig-un-t no-men tu-um,
 Alt *f* Glo-ri-a-bun-tur in te om-nes, qui di-lig-un-t no-men tu-um,
 Ten *f* Glo-ri-a-bun-tur in te om-nes, qui di-lig-un-t no-men tu-um,
 Baß *f* Glo-ri-a-bun-tur in te om-nes, qui di-lig-un-t no-men tu-um,

3. „Maria Himmelsfreud!“ (J. P. Heuberger)

In „*Marienlob*“ (Nr. 13), Sammlung von 14 Originalkompositionen, herausg. von Domkapellmeister F. H. Engelhart bei Martin Cohen, Regensburg 1900. In den späteren Auflagen soll Regers Beitrag nicht mehr aufgenommen sein (Mitteilung von A. Lindner)

Komponiert: 1899 oder 1900 in Weiden. Den gleichen Text vertonte Reger in op. 61 c Nr. 7 (siehe S. 96)

Literatur: Briefe S. 84

Andante

Sopr. *p* 1 Ma-ri-a. Him-mels-freud! Dich will in E-wig-
 Alt *p* 1 Ma-ri-a. Him-mels-freud! Dich will in E-wig-
 Ten *p* 1 Ma-ri-a. Him-mels-freud! Dich will in E-wig-
 Baß *p* 1 Ma-ri-a. Him-mels-freud! Dich will in E-wig-

1 keit ich kind lich lie - ben, o su - ße Mut - ter

1. mein, mir tief ins Herz hi - nein bist du ge - schrie - ben

4 Verse, die 3 letzten verschieden harmonisiert.

4. Palmsonntagmorgen (Em. Geibel) für fünfstimmigen gemischten Chor a cappella

Herrn Georg Stolz zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München u. Leipzig, 1902; Partitur und Stimmen; seit 1904 Universal-Edition (Partitur Nr. 1481, Stimmen Nr. 1481 a-e). Englische Ausgabe: London, Breitkopf 1908, in „Choruses for mixed voices“ Nr. 48, Partitur; engl. Text übersetzt von Helen F. Bantock: „From heav'n a dew descends, a holy calm“

Komponiert: 1902 in München

Uraufführung: Am 7. Mai 1910 beim Dortmunder Regerfest in der Reinoldikirche zu Dortmund durch den Chor der Musikgesellschaft unter Carl H o l t s c h n e i d e r. (Eine frühere Aufführung konnte nicht festgestellt werden, es ist jedoch anzunehmen, daß Kantor Georg Stolz, dem der Chor gewidmet, ihn früher in Chemnitz uraufgeführt hat)

Aufführungsdauer: $5\frac{1}{2}$ Min.

Literatur: B. Friedhof im Programmbuch des Dortmunder Regerfestes 1910, S. 41—45; Hehemann S. 122; Poppen S. 49; H. Holle: Regers Chorwerke (1922), S. 16f.; Bagier S. 93 u. 293; Unger S. 51; Stein S. 139

I Sopr. *Ziemlich langsam, doch nie schleppend* (♩ = 64-68)

Es fiel ein Tau vom Him - mel himm - lisch mild, der

Es fiel ein Tau vom Him - mel himm - lisch mild, der

Es fiel ein Tau vom Him - mel himm - lisch mild, der

Es fiel ein Tau vom Him - mel himm - lisch

al - le Pflan - zen bis zur Wur - zel stillt. Laß' dein mild, der al - le Pflan - zen bis zur Wur - zel stillt.

5. Oster-Motette: „Lasset uns den Herren preisen“ (J. Rist, Himmlische Lieder, 1614) für fünfstimmigen gemischten Chor

In „Chorbuch für die Kirchenchöre Sachsens“, herausg. vom Kirchenchorverband der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens, Heft C: Verlag Breitkopf & Hartel, Leipzig 1912; ebenda 1929 Einzelausgabe in Partitur (Part. Bibl. Nr. 3202) und 4 Chorstimmen (Chor-Bibl. Nr. 2588)
Komponiert: Wahrscheinlich 1911 in Leipzig

Sehr freudig bewegt (sehr lebhaft)

Las - set uns den Her - ren prei - sen, o ihr Chri - sten ü - ber all!

6. Abschiedslied (Margarete von Seydewitz)

Als Faksimile in der „Festschrift Max Seiffert zum 80. Geburtstag“, 9. Febr. 1948 (noch ungedruckt)

Als Fritz Stein im Sommer 1914 Jena verließ, bereitete der von ihm 1906 gegründete „Akademische Chor“ eine Abschiedsfeier, für die Reger auf Bitten des Chores dies von einem Chormitglied verfaßte Abschiedslied komponierte, mit dem der Scheidende überrascht wurde

Komponiert: Anfang Juli 1914

Uraufführung: Am 16. Juli 1914 im „Rosensaal“ zu Jena durch den A-cappella-Chor des „Akademischen Chores“

Aufführungsdauer: 3 Min.

Literatur: Fritz Stein, Eine unbekannte A-cappella-Komposition Max Regers (in „Festschrift zum 80. Geburtstag Max Seifferts“)

Sopr. Ziemlich langsam

Alt Was ist es, das so trau - rig klingt, das so trau - rig klingt, in

Ten lei - sen Tö - nen freu - de - leer, freu - de - leer? Es ist ein Lied, das ach' dir bringt die

Baß letz - ten, letz - ten Grü - ße ab - schieds - schwer, ab - schieds - schwer.

43 Takte

II. Bearbeitungen

a) für Frauenchor und gemischten Chor

1. Gib dich zufrieden (Sechsstimmig: Sopran, 2 Alt, Tenor, 2 Bässe)

Zuerst erschienen als Musikbeilage in „Monatsschrift für Gottesdienst u. kirchl. Kunst“,
Jahrg. V (1900) Nr. 8; 1904 aufgenommen in op. 79 f (Nr. 14)

Komponiert: Sommer 1900 in Weiden

Them. Anfang s. S. 183

2. Drei dreistimmige (2 Sopran u. Alt) Tonsätze für Weihnachten, Neujahr und Epiphania

a) Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich

b) Danksaget dem Vater

c) Nun lasst uns gehn

Zuerst erschienen als Musikbeilage in „Monatsschrift für Gottesdienst u. kirchl. Kunst“,
Jahrg. V (1900) Nr. 12; 1904 aufgenommen in op. 79 g

Komponiert: Herbst 1900 in Weiden

Themat. Anfänge s. S. 184

3. Drei fünfstimmige Chorsätze für Neujahr und Epiphania

a) Jesus soll die Lösung sein!

b) Jesu, großer Wunderstern

c) Ich hab in Gottes Herz und Sinn

Zuerst erschienen als Musikbeilage in „Monatsschrift für Gottesdienst u. kirchl. Kunst“,
Jahrg. VI (1901) Nr. 1; 1904 aufgenommen in op. 79 f, „Kompositionen für gemischten Chor“ (Nr. 10, 9 u. 8)

Komponiert: Ende 1900 in Weiden

Themat. Anfänge s. S. 182

4. Sechs drei- und fünfstimmige Lieder für Passion und Ostern

Notenbeilage der „Monatsschrift für Gottesdienst u. kirchl. Kunst“ (Vandenhoeck u. Ruprecht, Göttingen) Jahrg. VI (1901) Nr. 3 (S. 105f.)

Komponiert: Wahrscheinlich Anfang 1901 in Weiden

a) Der du, Herr Jesu (Georg Werner, 1589–1633)

Ziemlich langsam 1676

1. Sopr.
2. Sopr.
Alt

mp 1. Der du, Herr Je - su, Ruh und Rast in dei - nem Grab ge - hal - ten hast,
p 2. Ver - leih', o Herr, uns Stärk und Mut, die du er - kauft mit dei - nem Blut,
p 3. Wir dan - ken dir, o Got - tes - lämm, ge - tö - tet an des Kreu - zes Stamm.

b) So ruhest du (Salomo Franck, 1659–1725)

Langsam 1628

1. Sopr.
2. Sopr.
Alt

1. So ru - he - st du, o mei - ne Ruh, in dei - nes Gra - bes Höh - le,
2. Man senkt dich ein nach vie - le Pein, du mei - nes Le - bens Le - ben,
3. Ach bist du kalt, mein Hort und Halt? Das macht dein hei - ßes Lie - ben.

c) Ich sag es jedem (Friedr. von Hardenberg [Novalis], 1772–1801)

Bewegt

1. Sopr.
2. Sopr.
Alt

1. Ich sag es je - dem, daß er lebt und auf - er - stan - den ist,
2. Ich sag es je - dem, je - der sagt es sei - nen Freun - den gleich,
3. Jetzt scheint die Welt dem neu - en Sinn erst wie ein Va - ter - land.

d) Wandle leuchtender (K. Joh. Philipp Spitta, 1801–1859)

Etwas lebhaft 1745

1. Sopr.
2. Sopr.
Alt

mf 1. Wand - le leuch - ten - der und schö - ner, O - ster - son - ne, dei - nen Lauf,
p 2. denn dein Herr und mein Ver - söh - ner, stieg aus sei - nem Gra - be auf!
mf 3. Er - de brei - te dich in Frie - den un - ter dei - nen Him - mel aus,
p 4. denn dein Herr ist nicht ge - sche - den, er zer - brach des To - des Haus.
mf 5. Sieh, dein Herr ist auf - er - stan - den, daß du kön - nest auf - er - stehn,
p 6. aus der Sün - de Haft und Ban - den, in die schön - ste Frei - heit gehn.

e) Herr, deine letzten Worte (Friedrich Weyermüller, 1810–1877)

1904 aufgenommen in op. 79 f, Heft II (Nr. 12)

Themat. Anfang S. 183

f) Auferstanden (Joh. Kaspar Lavater, 1741–1801)

1904 aufgenommen in op. 79 f, Heft II (Nr. 13)

Themat. Anfang S. 183

5. „Komm heiliger Geist“ (Erste Strophe vorreformatorisch, zweite und dritte von Martin Luther)

Zuerst erschienen in der „Musikwoche“ 1903; übergegangen in den Verlag A. Kothe (Rich. Hoppe) in Breslau; später erworben vom Verlag F. E. C. Leuckart, Leipzig; Partitur und Stimmen

Komponiert: Wahrscheinlich 1903 in München

Literatur: Briefe S. 93

Nicht zu langsam

Sopr.
Alt.
Ten.
Baß

1 Komm hei - - - li - ger Geist, Her - ie Gott,
2 Du hei - - - li - ges Licht, ed - ler Hort,
3 Du hei - - - li - ge Glut, sü - ßer Trost,

6. Vier Kirchengesänge

In „Musica sacra“ Anthologie des evangelischen Kirchengesangs von H. M. Schletterer, 2. Aufl. besorgt von Fr. W. Trautner (C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 1905) Nr. 60, 120, 152, 162

Komponiert: Vermutlich 1904 in München

a) Treuer Heiland, habe Dank (Joachim Weickmann † 1736)

Langsam

p *meno p* *pp*

Treu - er Hei - land, ha - be Dank für dein bitt - res Lei - den,

p *meno p* *pp*

b) Gehe hin in deine Kammer (Christian August Freyberg † 1742)

p

Ge - he hin in dei - ne Kam - mer, Got - tes Volk, geh in das Grab,

p

c) Laß mich dein sein und bleiben (Nikolaus Selnecker, 1532-1592)

p *mf*

Laß mich dein sein und blei - ben, du treu - er Gott und Herr,

p *mf*

d) Tretet her zum Tisch des Herrn! (Johann Georg Müller † 1745)

Ziemlich langsam

Musical score for 'Tretet her zum Tisch des Herrn!' in G major, 4/4 time. The tempo is 'Ziemlich langsam'. The score is for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are: 'Tre - tet her zum Tisch des Herrn, Gott hat euch ge - la - den,'.

7. Sieben geistliche Volkslieder für gemischten Chor bearbeitet

Dem evangelischen Kirchenchor zu Essen (Ruhr) und seinem hochverdienten Dirigenten Herrn G. Beckmann hochachtungsvoll zugeeignet

Jos. Aibl Verlag, München u. Leipzig 1900; 3 Hefte in Partitur u. Stimmen; seit 1904 Universal-Edition, Wien (Nr. 1475/77)

Komponiert: 1899 in Weiden

Literatur: Briefe S. 68, 70, 75; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 5f.; Bagier S. 293

1. Abendlied (M. Claudius)

Sopr. Mäßig langsam

J. Abr. P. Schulz (1790)

Musical score for '1. Abendlied (M. Claudius)' in G major, 4/4 time. The tempo is 'Mäßig langsam'. The score is for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are: '1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen'.

3 Strophen

2. Altes Mailied in der Bittwoche (Aus Schwaben)

Sopr. Etwas bewegt

3. „Es sangen drei Engel“

Sopr. Mäßig bewegt (Passionslied)

Musical scores for '2. Altes Mailied in der Bittwoche' and '3. Es sangen drei Engel'. The first score is in G major, 4/4 time, tempo 'Etwas bewegt'. The second score is in G major, 4/4 time, tempo 'Mäßig bewegt'. Both are for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics for the first are: '1. Wer sich des Mai - en freu - et in die - ser heil - gen Zeit,'. The lyrics for the second are: '1. Es sun - gen drei'.

3 Strophen

Baß

Text XV., Melodie XVIII. Jahrh.

4. „Da Jesu in den Garten ging“

Sopr. Nicht zu langsam

Text XVI., Melodie XVIII. Jahrh.

Musical scores for '4. Da Jesu in den Garten ging'. The score is in G major, 4/4 time, tempo 'Nicht zu langsam'. It is for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are: '1. En - gel ei - nen sü - Ben Ge - sang; 1 Da Je - sus in - den Gar - ten ging'.

6 Strophen

5 Strophen

5. Ein fröhlich's Gesang unser lieben Frauen, Osterfreud' genannt

(Nach D. Cörner, 1631 u. 1649)

Sopr. Bewegt

Musical score for '5. Ein fröhlich's Gesang unser lieben Frauen, Osterfreud' genannt' in G major, 4/4 time. The tempo is 'Bewegt'. The score is for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are: '1. Laßt uns er - freu - en herz - lich sehr, Ma - ri - a seufzt und weint nicht mehr,'.

3 Strophen

6. „O Jesulein süß“

Sopr. Mäßig bewegt

Alt 1. O Je - su - lein süß, o Je - su - lein mild

Ten.

Baß

4 Strophen

7. Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem (Chr. Dan. Schubart)

Leise bewegt und zart

(Melodie von Karl Neuner, 1778-1830)

Sopr. 1 Schlaf wohl, du Him - mels - kna - be du, schlaf wohl, du sü - ßes Kind;

Alt

Ten.

Baß

3 Strophen

8. Zwölf deutsche geistliche Gesänge

für gemischten Chor bearbeitet

Dem Kirchenchor der evangelischen Gemeinde zu Wesel und seinem verdienstvollen Dirigenten Herrn Karl Straube hochachtungsvoll zugeweiht

Jos. Aibl Verlag 1900; 3 Hefte in Partitur u. Stimmen (I 1-6, II 6-8, III 9-12); seit 1904 Universal-Edition (Nr. 1478-80)

Komponiert: 1899 in Weiden

Literatur: Briefe S. 68, 70, 75; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 6f.

1. Adventlied (Text: Georg Weissel 1590-1635)

(Fünfstimmig)

Sopr. Con moto

(Melodie Halle 1704)

Alt 1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit;

Ten. I. II.

Baß 1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit;

4 Strophen

2. Adventlied (Text nach Johann Tauler von Straßburg, 1308-1361)

(Fünfstimmig)

Sopr. Andante

(Melodie 1608)

Alt 1. Es kommt ein Schiff ge - la - den

Ten. I. II.

Baß Es kommt ein Schiff ge - la - den

6 Strophen

3. „In dulci jubilo“

(Sechsstimmig)

Weihnachtslied aus dem XIV. Jahrh.

Sopr. I Con moto (Allegro)

1. In dul - ci ju - bi - lo,

4 Strophen

4. Weihnachtslied

(Fünfstimmig)

Allegretto (con grazia)

1. Schlaf, mein Kin - de - lein, schlaf, mein Söh - ne - lein, singt die Mut - ter

meno p

1. Schlaf, mein Kin - de - lein, schlaf, mein Söh - ne - lein, singt die Mut - ter

meno p

5. Weihnachtslied („Ein alt Christ-Metten-Liedlein“)

(Fünfstimmig)

Melodie (Quem pastores laudavere) XIV. Jahrh.

1697

Sopr. Con moto

1. Jung - frau rein; 1. Kommt und laßt uns Chri - stum eh - ren,

mf p

1. Jung - frau rein; 1. Kommt und laßt uns Chri - stum eh - ren,

mf p

3 Strophen

3 Strophen

6. Neujahrslied

(Vier- bis achtsimmig)

Joh. Herm. Schein 1627

Grave

1. Das al - te Jahr ver - gan - gen ist, wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ,

pp

meno p

pp

4 durchkomponierte Strophen

7. Die sieben Worte Jesu

(Vier- bis sechsstimmig)

Lento

Passionslied aus dem XV Jahrh.

Score for Soprano, Alto I, Alto II, Tenor, and Bass. The lyrics are: 1. Da Je - sus an dem Kreu - ze stundt. The tempo is Lento and the dynamics are pp.

9 durchkomponierte Strophen

8. Ein alt' Lob- und Freudenlied von der Urstend unseres lieben Herrn Christi

(Fünf- bis siebenstimmig)

Sopr. Con moto

Melodie XII Jahrh.

Score for Soprano, Tenor I, Tenor II, and Bass. The lyrics are: 1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le. The tempo is Con moto and the dynamics are f and p.

3 durchkomponierte Strophen

9. „Nun sehet und merket, lieben Leut'“

(Fünfstimmig)

Andante con moto

Aus dem Gesangbuch der Böhm. Brüder 1566

Score for Soprano, Alto, Tenor I, Tenor II, and Bass. The lyrics are: 1. Nun seht und mer - ket, lie - ben Leut', Chri - stus ist vor der Tür. The tempo is Andante con moto and the dynamics are f.

3 Strophen

10. Schönster Herr Jesu

(Fünfstimmig)

Andante sostenuto

Melodie XVII. Jahrh. (1677)

Score for Soprano, Alto I, Alto II, Tenor, and Bass. The lyrics are: 1. Schön - ster Herr Je - su, Herr - scher von uns al - len. The tempo is Andante sostenuto and the dynamics are p and mf.

5 Strophen

11. Ich wollt', daß ich daheime wär'
(Vier- bis achttimmig)

Melodie 1430

Sopr. Sostenuuto

Alt

Ten

Baß

1. Ich wollt', daß ich da heime wär', den Trost der Welt ich gern ent-behr'

12. Ein geistlich' Klage-Liedt (Media vitae)
(Fünfstimmig)

11 durchkomponierte Strophen

Sopr. Sostenuuto

Alt

Ten I

Ten II

Baß

Mit-ten wir im Le-ben sind mit dem Tod um-fan-gen.

Wen such'n wir, der Hil-fe tu', daß wir G'nad er-lan-gen.

9. Der evangelische Kirchenchor

Vierzig leicht ausführbare geistliche Gesänge zu allen Festen usw.
für Sopran, Alt, Tenor und Baß bearbeitet

Jos. Aibl Verlag, 1901; 4 Hefte in Part. u. Stimmen; seit 1904 Universal-Edition; Heft I
(Nr. 1—10), Heft II (Nr. 11—20), Heft III (Nr. 21—30), Heft IV (Nr. 31—40)

Komponiert: 1900 in Weiden

Literatur: Briefe S. 68; H. Holle. Regers Chorwerke (1922) S. 7; Bagier S. 293

I. Advent

1. „Mit Ernst, o Menschenkinder“

(Nach Valentin Thilo dem Jüngeren, 1607-1662)

Ziemlich langsam (Doch nie schleppend)

(1575)

Sopr. *p*

Alt

Ten.

Baß *p*

1. { Mit Ernst, o Men-schen-kin-der, das Herz in euch be-stellt' }
{ Bald wird das Heil der Sün-der, der wun-der-star-ke Held, }

3 Textstrophen

2. „Auf, auf, ihr Reichsgenossen“

(Johann Rist, 1607-1667)

Bewegt

(1598)

1. { Auf, auf, ihr Reichs-ge-nos-sen, eur Kö-nig kommt her-an; }
{ em-pfa-het un-ver-sen den gro-sen Wun-der-mann. }

3 Strophen

II. Weihnachten

3. „Brich an, du schönes Morgenlicht!“

(Max von Schenkendorf, 1783-1817)

Mäßig bewegt

(1738) **Bewegt** (1806)

1. Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht! 1. Im - ma - nu - el! Der Herr ist hier

mf *f*

3 Strophen 4 Strophen

III. Jahresschluß und Neujahr

5. „Bis hierher hat mich Gott gebracht“

(Ämilie Juliane Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt, 1637-1706)

Lebhaft

(Vorreformatorsch!) (1674)

1. Bis hier - her hat mich Gott ge - - - bracht

f

3 Strophen

6. „Jesus soll die Losung sein“

(Benjamin Schmolck, 1672-1737)

Ziemlich langsam

(1674)

1. { Je - sus soll die Lo - sung sein, da ein neu - es Jahr er - schie - nen; }
 { Je - su Na - me soll al - lein de - nen zum Pa - nie - re die - nen; }

p

3 Strophen

IV. Epiphanias

7. „Jesu, großer Wunderstern“

(Erdmann Neumeister, 1671-1756)

Mäßig bewegt

(1653)

1. { Je - su, gro - ßer Wun - der - stern, der aus Ja - kob ist er - schie - nen; }
 { mei - ne See - le will so gern dir an dei - nem Fe - ste die - nen; }

p

4 Strophen

8. „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“

(Martin Luther, 1483-1546)

Nicht zu langsam

(1524)

1. Mit Fried und Freud ich fahr da - hin in Gott's Wil - - le.

p

4 Strophen

V. Passion

9. „Der du, Herr Jesu“

(Georg Werner, 1589-1643)

Mäßig bewegt

(1676) Ziemlich langsam

1. Der du, Herr Je - su, Ruh und Rast

1. { Herr, dei - ne letz - ten Wor - te, die dir an des To - des Pfor - te ge -

3 Strophen

VI. Ostern

11. „Christ ist erstanden von dem Tod“

(Thomas Blaurer, 1499-1570)

Bewegt

(1542)

1. { un - ter hei - ßen Schmer - zen } 1. Christ ist er - stan - den { drun - gen aus dem Her - zen, }

3 Strophen

12. „Wach auf, mein Herz!“

(Laurentius Laurenti, 1660-1732)

Etwas bewegt

(1536) (15. Jahrh.)

1. von dem Tod, 1. Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin;

4 Strophen 3 Strophen

VII. Himmelfahrt

13. „Auf Christi Himmelfahrt allein“

(Nach Josua Wegelin, 1604-1640)

Mäßig bewegt

(1585)

1. { Auf Chri - sti Him - mel - fahrt al - lein ich mei - ne Nach - fahrt grün - de und al - len Zwei - fel, Angst und Pein hie - mit stets ü - ber - win - de. }

3 Strophen

14. „Siegesfürst und Ehrenkönig“

(Gerhard Tersteegen, 1697-1769)

Lebhaft

(Jacob Hintze, 1678)

1. { Sie - ges - fürst und Eh - ren - kö - nig, höchst ver - klär - te Ma - je - stät, al - le Him - mel sind zu we - nig, du bist drü - ber hoch er höht. }

3 Strophen

VIII. Pfingsten

15. „Komm, o komm, du Geist des Lebens!“

(Heinrich Held, 1620-1659)

Ziemlich lebhaft

(Heinrich Albert, 1642)

16. „O daß doch bald dein Feuer brennte!“

(18. Jahrhundert)

Bewegt

1. Komm, o komm, du Geist des Le - bens, 1. O daß doch bald dein Feu - er

mf *p* *mf*

3 Strophen

IX. Trinitatis

17. „Brunn alles Heils“

(Gerh Tersteegen, 1697-1769)

Etwas lebhaft

(Franz. Psalter, 1547)

(1648)

1. brenn - te, 1. Brunn al - les Heils, dich eh - ren wir

poco f *poco f*

4 Strophen

18. „Gelobet sei der Herr!“

(Johann Olearius, 1611-1684)

Bewegt

(Johann Crüger, 1649)

1. { Ge - lo - bet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Le - ben, mein Schöp - fer, der mir hat mein'n Leib und Seel ge - ge - ben,

f

3 Strophen

X. Feste der Mission und ihrer Werke

19. „Wach auf, du Geist!“

(Karl Heinrich von Bogatzky, 1690-1774)

Nicht zu schnell

(1704)

1. Wach auf, du Geist der er - sten Zeu - gen,

f

3 Strophen

20. „Walte, walte nah und fern!“

(Jonathan Friedr. Bahnmaier, 1774-1841)

Bewegt

(1704)

1. Wal - te, wal - te nah und fern, all - ge - wal - tig Wort des Herrn,

mf *ff*

3 Strophen

(evtl. einen halben oder ganzen Ton tiefer)

XI. Feste der Reformation und ihrer Werke

21. „Einer ist König“

(Joh. Ludwig Conr. Allendorf, 1693-1773)

Ziemlich lebhaft

(1733)

1 Ei - ner ist Kö - nig, Im - ma - nu - el sie - get'

3 Strophen

22. „Verzage nicht, du Häuflein klein“

(Gustav Adolfs Feldlied)

Sehr bewegt

(Michael Altenburg 1632)

XII. Erntefest

23. „Herr, die Erde ist gesegnet“

(Christian Rudolf Heinrich Puchta, 1808-1858)

Bewegt

1. Ver - za - ge nicht, du Häuf - lein klein, 1. Herr, die Er - de ist ge - seg - net
Güt und Mil - de hat ge - reg - net,

3 Strophen

24. „Wir danken dir, o Vater“

(Christoph Joh. Riggensbach, 1818-1890)

(1745)

Etwas lebhaft

1. { von dem Wohl - tun dei - ner Hand, } 1. { Wir dan - ken dir, o Va - ter, }
{ dein Ge - schenk be - deckt das Land, } { den Wein, der un - ser Herz er - }
3 Strophen

XIII. Buß- und Bettag

25. „Straf mich nicht in deinem Zorn“

(Severus Gastorius, 1681)

Langsam

1. { heut, daß du die Frucht der Re - ben, } 1. { Straf mich nicht in dei - nem Zorn, }
{ freut, von neu - em uns ge - ge - ben, } { ach, laß mich nicht sein ver - lorn, }

3 Strophen

26. „Wir liegen hier zu deinen Füßen“

(Benjamin Schmolck, 1672-1737)

(1694)

Nicht zu langsam

(Möck, 1820)

1. { gro - ßer Gott, ver scho - ne; } 1. Wir lie - gen hier zu dei - nen Fü - ßen,
{ nach Verdienst nicht loh - ne! }

3 Strophen

XIV. Taufe und Konfirmation
27. „Ich bin getauft auf deinen Namen“
 (Johann Jakob Rambach, 1693-1735)
 Mäßig bewegt

(1738)

1. Ich bin ge - tauft auf dei - nen Na - - - - - men;
 3 Strophen

28. „Nun schreib' ins Buch des Lebens“
 Ziemlich langsam

(Melchior Vulpius, 1609)

1. Nun schreib ins Buch des Le - bens, Herr, ih - re Na - men ein
 3 Strophen

XV. Abendmahl

29. „Halt im Gedächtnis Jesum Christ!“
 (Cyriakus Günther, 1650-1704)

Mäßig

(1524)

30. „Komm, mein Herz!“

(Nach Ernst Gottlieb Woltersdorf, 1725-1761)

Ziemlich langsam

(Johann Crüger, 1649)

1. Halt im Ge - dächt - nis Je - sum Christ,
 3 Strophen

1. Komm, mein Herz, in Je - su Lei - den
 3 Strophen

XVI. Trauung

31. „Hüter Israels“

(Karl Joh. Phil. Spitta, 1801-1859)

Etwas langsam

(1680)

1. Hü - ter Is - ra - els, be - hü - te uns, die wir uns dir ver - traut
 (und im Schat - ten dei - ner Gü - te un - sre Hüt - te auf - ge - baut.)
 3 Strophen

32. „O selig Haus!“

(Karl Joh. Phil. Spitta, 1801-1859)

Langsam

(Französischer Psalter, 1547)

1. O se - lig Haus, wo man dich auf - ge - nom - men,
 3 Strophen

XVII. Begräbnis

33. „Nun lasset uns!“

(Michael Weisse, † 1534)

Langsam

(1544)

1. Nun lasset uns den Leib begraben

4 Strophen

34. „Wohlauf, wohlan zum letzten Gang!“

(Christian Friedr. Heinr. Sachse, 1785-1860)

Ziemlich langsam.

XVIII. Sonntag

35. „Gottlob, der Sonntag kommt herbei!“

(Johann Olearius, 1611-1684)

Mäßig bewegt

(Nikolaus Hermann, 1560)

(14. Jahrh.)

1. ist der Weg, die Ruh ist lang.

1. Gottlob, der Sonntag kommt herbei,

3 Strophen

4 Strophen

36. „Zionsstille soll sich breiten“

(Rudolf Kögel, 1829-1896)

Etwas langsam

(1745)

1. Zionsstille soll sich breiten um mein Sorgen meine Pein,

3 Strophen

XIX. Morgen

37. „Die Nacht ist hin!“

(Wolfgang Caputo, 1478-1541)

Mäßig langsam

(1648)

1. Die Nacht ist hin, der Tag bricht an, zu Gott ruf in die Nacht, der Mann,

4 Strophen

38. „Früh am Morgen Jesus gehet“

(Gerhard Stilp, 1809-1882)

Zart bewegt

(16. Jahrh.)

1. Früh am Morgen Jesus gehet und vor allen Toren steht,

5 Strophen

XX. Abend

39. „Herr, der du mir das Leben“

(Christian Fürchtegott Gellert, 1715-1769)

Ziemlich langsam

15. Jahrh (Heinrich Isaak)

1 Herr der du mir das Le - ben bis die - sen Tag ge - ge - ben,

p

4 Strophen

40. „Nun bricht die finstre Nacht herein!“

(Kaspar Neumann, 1648-1715)

Langsam

(1667)

1. Nun bricht die fin - stre Nacht he - rein, des Ta - ges Glanz ist tot;

p *mf* *p*

4 Strophen

10. Sechs ausgewählte Volkslieder für gemischten Chor bearbeitet

Jos. Aibl Verlag, 1899; 6 Hefte in Partitur u. Stimmen; seit 1904 Universal-Edition (Nr. 1451/56)

Komponiert: 1899 in Weiden

Literatur: H. Holle, Regers Chorwerke S. 5f.; Bagier S. 293

1. Liebesscherz (Schwäbisch)

Sopr. Con moto

1 Wennst zu mei'm Schätzerl kommst, tu mer's schön grü-ße, 2 Und wenn es freund-li ist, Tenor etwas hervortretend!

p *mf* *a tempo*

2. sag: i sei g'storb'n' 3. Maid-le, trau net so wohl, du bist be - trog'n.

p *mp* *a tempo*

2. Das Sternlein

Andantino (semplice)

1. Ein Stern-lein stand am Him - mel, ein Stern-lein gu - ter, gu - ter Art,

p *f* *Art,*

a tempo
p
 2 Ich wuß - te sei - ne Stel - le am Him - mel, wo es, wo es stand,
 stand,
 wo es stand,

a tempo
a tempo
p
 3. Und blieb dann lan - ge ste - hen. hatt' gro - ße Freud' in mir,
Tenor hervortretend
p
a tempo
 in mir,

Un poco meno mosso
pp
 4 Das Stern - lein ist ver - schwun - den, ich su - che hin und her,
ppp

3. Liebesqual (Schwäbisch)

Allegretto

p
 1 Und schau ich hin, so schaut du her, das macht mein Herz so schwer, so schwer, und
p
 Und schau ich hin, so schaut du her, das

a tempo
p
 2. Und wei - ne ich, so la - chest du, das schnürt mein Herz so zu, so zu,
Tenor hervortretend
p
a tempo
 Und wei - ne ich, so la - chest du, das

a tempo (quasi poco più mosso)
mp
 3. Doch Hex - lein, das ist ja dein Brauch, ge - ra - de so bei an - dern auch,
mp
a tempo (quasi poco più mosso)

4. Vergebens

Andantino (semplice)

p

1 Denk' ich all - weil, denk' ich all - weil, schön Schätz - chen wär' mein;

p

meno p

2. Wo ich ste - he, wo ich ge - he, das Her - zel tut weh.
Wo ich ste - he, wo ich ge - he, das Her - zel tut weh.

meno p

mf

3. Friert es dich an dein Fin - gerl, zieh Hand - schüh - le an;
Friert es dich an dein Fin - gerl, zieh

mf

p

4. Her - zigs Schätz - zel, bist du drin - nen? Geh' raus und mach' auf!

p

un poco meno mosso
ppp

5. Was hilft mir mein Klop - fen, du machst mir nicht auf.
Was hilft mir mein

ppp

5. Liebchens Bote

Con moto

p *meno p* *pp*

1. Wenn ich ein Vög - lein wär' und ich zwei Flü - gel hätt; flög ich zu dir, zu dir.

p *meno p* *pp*

Wenn ich ein Vög - lein wär' und ich zwei Flü - gel hätt;

a tempo
 2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir und kos' mit dir.
p *meno p* *pp*

Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir und kos' mit dir.
 2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir und kos' mit dir, mit dir.
a tempo *p* *meno p* *pp*

2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir und kos' mit dir

Meno mosso
pp *dolciss.*

3. Kei - ne Stund' in der Nacht, in der mein Herz nicht wacht und dein ge - denkt.
pp *dolciss.*

Kei - ne Stund' in der Nacht, in der mein Herz nicht wacht und dein ge -

6. Das Mädchen vom Lande

Andantino (semplice)

p

1. Du Mäd - chen vom Lan - de, wie bist du so schön' 2. Mein Herz ist, du
p *Tenor hervortretend*

mp

2. Mäd - chen, von Lie - be so voll; 3. Wie fließt dir, du Mäd - chen, so
mp

mf

3. ru - hig das Blut; 4. Ich ha - be dich zehn - mal, du
mf

p

4. Mäd - chen, ge - sehn 5. Ich ha - be dir zehn - mal ins Herz - chen ge - sehn, —
p

11. Acht ausgewählte Volkslieder für gemischten Chor bearbeitet

(Neue Folge)

Dem Kotzoltischen Gesangverein und seinem Dirigenten, Herrn Kgl. Musikdirektor Leo Zellner hochachtungsvoll zugeeignet

Jo-. Aibl Verlag, 1899; 8 Hefte in Partitur u. Stimmen; seit 1904 Universal-Edition (Nr. 1457/64); daraus Nr. 3, 7, 8 mit englischem Text in „Choruses for mixed voices“ Nr. 93 to 95 (Breitkopf & Härtel, London 1911)

Komponiert: Wohl 1899 in Weiden

Literatur: Briefe S. 63; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 5f.; Bagier S. 293

1. Mailied (Schwäbisch)

Con moto

Sopr.
Alt
Ten.
Baß

1. Drauß ist Al - les so präch - tig, und es ist mir so wohl,

a tempo *ff*

2. Wenn die Vög - lein tun sin - gen, wenn ich mor - gens zieh' aus,

f *a tempo* *ff*

2. Ach, Bäumchen, du stehst grüne

Mit Ausdruck

p

1. Ach Bäum - chen, du stehst grü - ne, Gott geb' dir, lan - ge, dir lan - ge zu steh'n.

p

p

2. Hast du dein Lieb' ver - lo - ren, so hab' ich noch das mein', das mein'.

p das mein'.

p *mf* *meno p* *f* gel - bem Klee

3 Ein Krän - ze - lein von Ro - sen und auch von gel - bem, Klee.
gel - bem Klee.

p *mf* *meno p* *f*

pp er - dacht,

4. Ach. Schei - den, ü - ber Schei - den, wer hat das Scheiden, das Scheiden er - dacht,

pp

3. Liebeslied

Andantino (con moto) *p* schlief viel Klaf - ter tief

1 Ich wollt' ich läg und schlief und schlief viel tau - send, tau - send Klaf - ter tief

p schlief viel Klaf - ter tief

dir nie ge - traut, nie

2 Hätt' ich dir nie ge - traut, nie auf dein, auf dein Wort ge - baut,
Tenor etwas hervortretend

p nie dein Wort ge - baut,

p *meno p* *f*

3. Das Feu - er brennt so sehr, die Lie - be noch viel mehr, viel mehr,

p *meno p* *f*

4. Ich hab' die Nacht geträumet

Andante *p* Traum:

1. Ich hab' die Nacht ge - träu - met wohl ei - nen schwe - ren. schwe - ren Traum:

p Traum:

a tempo *p* *più p* Grab, ———

2. Ein Kirchhof war der Gar - ten, ein Blu - menbeet das dü - stre Grab,
Ein Kirch - hof war der Gar - ten,

a tempo *p* *più p*

a tempo *p*

3. Die Blü - te tät ich sam - mein in ei - nen gold - nen, Krug,
gold - nen Krug;
Krug;

a tempo *p*

a tempo *p* ro - sen - rot,

4. Drauß sah ich Per - len rin - nen und Tröpf - lein ro - sen - ro - sen - rot;
Drauß sah ich Per - len rin - nen und
un poco marcato il Basso

a tempo *p*

5. Trutze nicht

Con moto (sehr lebhaft)

1. {Mäd - chen mit den blau - en Au - gen, komm' mit mir, mit mir!}
{laß uns Him - mels won - ne sau - gen, fol - ge mir, fol - ge mir!}

p

f *p*

2. {Mäd - chen, hast du Lust zu trut - zen, trut - ze — nur, trut - ze nur,}
{swird dich wahr - lich we - nig nut - zen, glaub' es — mir, glaub es mir.}

f *p*

Tenor hervortretend

f *p*

3. {Mäd - chen, ge - he und er - zäh - le dein Ge - schick, dein Ge - schick,}
{war - ne An - dre dei - nes - glei - chen vorm Un - glück, vorm Un - glück.}

f *p*

6 „Wie kommt's?“

Moderato

mp *più p*

1 Wie kommt's, daß du so trau - rig bist und auch nicht ein - mal lachst?

mp *più p*

mp *mf*

2 Und wenn ich auch ge - wei - net hab', was geht's denn An - dre an?

mp *mf*

Tenor hervortretend

Un poco più mosso

mf

3. Und ob du gleich ein Jä - ger bist und trägst ein grü - nes Kleid,

mf

Meno mosso

pp

4. Gut Nacht, du her - zig's En - gels - kind! jetzt geh' ich in den Wald,

pp

7. Schwäbisches Tanzliedchen

Allegretto grazioso

mf

1. Ro - sen - stock. Hol - der - blüh, wenn i mei Dirn - derl sieh,

mf

mf

2. G'sich - terl wie Milch und Blut, s Dirn - derl is gar so gut;

mf

a tempo
mf

3 Ar - mer! so ku - gel - rund. Lip - pen so frisch und g'sund,
Tenor hervortretend

mf
a tempo

f

4. Wenn 1 ins dun - kel - blau, fun - kelnd hell Au - ger! schau,

f

8. „Es waren zwei Königskinder“

Moderato

p

1 Es wa - ren zwei Kö - nigs - kin - der, die hat - ten ein an - der so lieb, so lieb,

p

Ganzer Chor

p tempo

Sopr. I. II 2 „O, Lieb - ster, kannst du nicht schwimmen? So schwimme doch her zu mir, zu mir!

Alt. I. II

p tempo

a tempo
p

3 Da saß ei - ne fal - sche Non - ne, die tat, als wenn sie schlief,

Alt

Ten

Baß *a tempo*

più p

Ganzer Chor

a tempo
mp

4 Ein Fi - scher wohl fisch - te lan - ge, bis er den To - ten fand:

più p

pp

mp
a tempo

Un poco più lento *pp* *poco rit* *a tempo*

5 Sie nahm ihn in ih - re Ar - me und kuß - te sei - nen Mund.

pp *Baß div* *poco rit* *a tempo*

12. Sechs Madrigale für gemischten Chor bearbeitet

Dem Sternschen Gesangverein in Berlin und seinem hochverdienten Dirigenten Herrn
Prof. Friedrich Gernsheim hochachtungsvoll zugeeignet

Gebrüder Hug & Co., Leipzig und Zürich. 1900; 6 Hefte in Partitur u. Stimmen

Komponiert: 1899 in Weiden

Literatur: H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 7; A. Lindner, „M. Reger, Ein Bild
seines Jugendlebens usw.“ (3. Aufl. 1936) S. 222

1. Altfranzösisches Tanzlied (Unbekannt)

Mäßig bewegt *p*

Sopr. *p*
Alt *p*
Ten *p*
Baß *p*

1 Weh! daß ich mußte schau.en dein Au.ge wonnig blau!

mf *Ziemlich lebhaft*

1 Auf! laßt uns sin.gen,

2. Tanzlied (Thomas Morley, geb. 1557, gest. um 1604)

3. Liebeslied (nach G. G. Gastoldi, geb. um 1556, gest. 1622)

Lebhaft *p*

hail soll es klin.gen! 1. An hel.len Ta.gen, Herz, welch' ein Schla.gen'

p

4. Tanzlied (Thomas Morley, geb. 1557, gest. um 1604)

Ziemlich schnell *mf* *f*

1. Nun strahlt der Mai den Her.zen, da mun.tre Kna.ben scher.zen,

mf *f*

5. Liebe droht auf allen Wegen (J. B. Lully, geb. 1633, gest. 1687)

Bewegt (Tempo di Gavotta) *p*

1. Lie.be droht auf al-len We.gen, je-des Herz ge.fähr-det sie,

p

6. Tanz-Chor (J. B. Lully, geb 1633, gest. 1687)

Halbchor

Mäßig bewegt

Ganzer Chor

Hal-tet uns, won-ni-ge Banden, um-wunden! Zau-ber-in Lie-be be-strickt je-des Herz,

b) Für Männerchor

1. Fünf ausgewählte Volkslieder für Männerchor bearbeitet

Dem Münchener Lehrgesangsverein hochachtungsvoll gewidmet

Jos. Aibl Verlag, 1899; 5 Hefte in Partitur u. Stimmen; seit 1904 Universal-Edition

(Nr. 1437/41); Nr. 2—5 auch mit englischem Text in „Choruses for men's voices“.

Nr. 85—88 (Breitkopf & Hartel, London, 1912)

Komponiert: Wohl 1898/99 in Weiden

Literatur: Briefe S. 78; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 6

1. Herzweh

Ziemlich langsam

1. Mein Herz-lein tut mir gar zu weh! 1 Mein Herz-lein tut mir gar zu weh!

Tempo I

2. Mein Herz-lein tut mir gar zu weh! 2. Mein Herz-lein tut mir gar zu weh! Das

II. Baß hervortretend

2. Liebchens Bote

Con moto

1. Wenn ich ein Vög-lein wär' und ich zwei Flü-gel hätt', 1. Wenn ich ein Vög-lein wär' und ich zwei Flü-gel hätt'

a tempo
 2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir
p *meno p*
 2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir
p *meno p*
 2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir

Meno mosso
pp
 3. Kei - ne Stund' in der Nacht, in der mein Herz nicht wacht
pp
 3 Kei - ne Stund' in der Nacht, in der mein

3. Das Sternlein Andante

dolce
p
 1. Ein Stern - lein stand am Him - mel, ein Stern - lein gu - ter Art,
dolce *f*
 gu - ter Art,
f
 gu - ter Art,

a tempo
p
 2. Ich wuß - te sei - ne Stei - le am Him - mel, wo es stand,
p *f*
p II. Baß hervortretend

a tempo
mf
 3. Und blieb dann lan - ge
mf
 3. Und blieb dann lan - ge ste - hen, hatt' gro - ße Freud' in mir,
 3. Und blieb dann lan - ge in mir,

Un poco meno mosso
ppp

4. Das Sternlein ist ver - schwun - den, ich su - che hin und her.

ppp

4. Dianderl tief drunt im Thal (Kärntner Volkslied)

Andante con moto

1. Mein Dian - derl tief drunt im Thal, jauchz' au - fer her zu mir, zu mir a mal,

p *rit a mal,* *p*

a mal,

2. Mein Herz kennt halt nur zwoa Tön, die Glocken und dein Stimm, dein Stimm so schön.

p *rit so schön*

so schön

3. O wär i Herr - gott auf a Stund, das i di glücklich glücklich ma.cha.kunnt

a tempo *rit. ma.cha.kunnt,* *p*

I. Baß hervortretend *ff*

Baß II div

3. O wär i Herr - gott auf a Stund, daß i di glücklich ma.cha.kunnt.

5. Ich hab' die Nacht geträumet

Andante

1 Ich hab' die Nacht ge - träu - met wohl ei - nen schwe - ren Traum: —

p

1. Ich hab' die Nacht ge - träu - met wohl ei - nen schweren Traum:

p

1 Ich hab' die Nacht ge - träu - met wohl ei - nen schwe - ren Traum:

a tempo
p

2. Ein Kirch-hof war der Gar - ten, ein Blu - men-beet das Grab, das Grab.

II. Baß hervortretend

a tempo
p

3. Die Blü - te tät ich sam - mein in ei - nen gold - nen, gold - nen Krug.
3. Die Blü - te tät ich sam - mein in ei - nen gold - nen Krug.

a tempo
p

4. Drauß sah ich Per - len rin - nen und Tröpf - lein ro - sen - ro - sen - rot,
4. Drauß sah ich Per - len rin - nen und Tröpf - lein ro - sen - ro - sen - rot,

2. Neun ausgewählte Volkslieder für Männerchor bearbeitet (Neue Folge)

Dem Regensburger Liederkranz hochachtungsvoll gewidmet

Jos. Aibl Verlag, 1899; 9 Hefte in Partitur u. Stimmen; seit 1904 Universal-Edition
(Nr. 1442/50)

Komponiert: 1898/99 in Weiden

Literatur: Briefe S. 78; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 6

1. Die Erde braucht Regen

Con moto

f

1. { Die Er - de braucht Re - gen, die Son - ne braucht Licht,
der Him - mel braucht Ster - ne, wenn die Nacht her - ein bricht.

p

2. { Und hat er ein's ge - fun - den, so kann er sich freu'n,
denn es kann ja oh - ne Lie - be kein Mensch glück - lich sein

f

p

3 { Ein Jün - ling wollt rei - sen, das fiel ihm so schwer,
da kam aus der Fer - ne sein Lieb - chen da - - her.

2. Lebewohl

Andante

1. Mor - gen muß ich fort von hier und muß Ab - schied neh - men,
und muß Abschied

I. Halbchor (Solostimmen)

a tempo

2. Wenn zwei gu - te Freun - de sind, die ein - an - der ken - nen
die ein - an - der

a tempo (I. Halbchor immer hervortretend)

a tempo

II. Halbchor (Chor)

2. Wenn zwei gu - te Freun - de sind, die ein - an - der

3. Ach, Bäumchen, du stehst grüne

Mit Ausdruck

1. Ach Bäum - chen, du stehst grü - ne, Gott geb' dir, lan - ge zu steh
ne, Gott geb' dir, lan - ge zu steh

2. Hast du dein Lieb ver - lo - ren, so hab' ich noch das mein'!

3. Ein Krän-ze - lein von Ro - sen und auch von gel - bem Klee.

3. Ein Kran-ze - lein von Ro-sen und auch von gel - bem Klee.

4. Ach Schei-den, ü - ber Schei - den, wer hat das Schei-den er - dacht.

4. Ach Schei-den, ü - ber Schei - den, wer hat das Schei-den er - dacht.

4. Das Lieben bringt groß' Freud'

Con moto

1. Das Lie - ben bringt groß' Freud, es wis - sen's al - le Leut, weiß

1. Das Lie - ben bringt groß' Freud, es wis - sen's al - le Leut, weiß

2. Sie hat schwarzbrau - ne Haar! da - zu zwei Äug - lein klar;

2. Sie hat schwarzbrau - ne Haar! da - zu zwei Äug - lein klar;

3. Ein Brief - lein schrieb sie mir, ich soll treu blei - ben ihr; drauf

3. Ein Brief - lein schrieb sie mir, ich soll treu blei - ben ihr; drauf

4. Mein ei - gen soll sie sein, soll sie sein, kein'm An - d'ren mehr als mein!

4. Mein ei - gen soll sie sein, soll sie sein, kein'm An - d'ren mehr als mein!

5. Ich ging durch einen grasgrünen Wald

Con moto

1. Ich ging durch ei - nen gras - grü - nen Wald, 2. Stimm' an, stimm' an, Frau

2. Nach - ti - gall, 3. Ihr Jung - fern, nehmt euch wohl in Acht

3. Ihr Jung - fern, nehmt euch wohl

6. Sehnsucht

Lebhaft

mp

1. Wenn ich ein klein's Wald - vög - lein wär, wollt ich flie - gen ü - ber das Meer,

2. Schön - ster Schatz, das weißt du wohl, daß ich dich nicht lie - ben soll,

1. *Baß hervortretend*
2. Schön - ster Schatz, das weißt du wohl, daß ich dich nicht lie - ben soll,

2. Schön - ster Schatz, das weißt du wohl, daß ich dich nicht lie - ben soll,

3. So - viel Stern - lein hin und her, so - viel Sand - körn - lein im Meer,

7. Verlorenes Lieb' (Aus dem 16. Jahrhundert)

Andantino

p

1. Es steht ein Lind' in je - nem Thal, ach Gott, was tut sie, tut 'sie da?

a tempo
p

2. Es sitzt ein Vog.lein auf dem Zaun, ach Gott, was tut es, tut es da?

a tempo
(II. Baß hervortretend)

a tempo
pp

3. Es quillt ein Brunn.lein auf dem Plan, ach Gott, was tut es da?

pp
a tempo

8. Trutze nicht Sehr lebhaft

p

1. {Mäd - chen mit den blau - en Au gen, komm' mit mir!
{laß uns Him - mels - won - ne sau - gen, fol - ge mir!

p

komm' mit mir, mit mir!
fol - - ge mir, fol - ge mir!

f

2. {Mäd - chen, hast du Lust zu trut - zen, trut - ze nur,
{s'wird dich wahr - lich we - nig nut - zen, glaub es nur.

f
p

f

3. {Mäd - chen, ge - he und er - zäh - le dein Ge - schick,
{war - ne An - dre dei - nes - glei - chen vor'm Un - glück!

f
p

9. Der Tod als Schnitter (Deutsches Volkslied aus dem 17. Jahrhundert) (Fünfstimmig)

Pesante

1. Es ist ein Schnit-ter, heißt der Tod, hat G'walt vom höch - sten Gott.

1. Es ist ein Schnit-ter, heißt der Tod, hat G'walt vom höch - sten Gott.

1. Es ist ein Schnit-ter, heißt der Tod, hat G'walt vom höch - sten Gott.

Tempo I

2. Was heut noch grün und frisch da - steht, wird mor - gen weg - ge - mäht.

2. Was heut noch grün und frisch da - steht, wird mor - gen weg - ge - mäht:

2. Was heut noch grün und frisch da - steht, wird mor - gen weg - ge - mäht:

Tempo I

3. Er macht so gar kein Un - ter - schied, geht all's in ei - nem Schnitt.

3. Er macht so gar kein Un - ter - schied, geht all's in ei - nem Schnitt.

3. Er macht so gar kein Un - ter - schied, geht all's in ei - nem Schnitt.

Più mosso

4. Trutz Tod! komm her! ich fürcht' dich nit! Trutz! komm' und tu' ein' Schnitt!

4. Trutz Tod! komm her! ich fürcht' dich nit! Trutz! komm' und tu' ein' Schnitt!

4. Trutz Tod! komm her! ich fürcht' dich nit! Trutz! komm' und tu' ein' Schnitt!

3. Zwölf Madrigale für Männerchor bearbeitet

Dem Schubertbund in Wien und seinem hochverdienten Chormeister Herrn Ad. Kirchl
hochachtungsvoll zugeeignet

Gebr. Hug & Co., Leipzig u. Zurich 1900; 12 Hefte in Partitur u. Stimmen

Komponiert: 1900 in Weiden

Literatur. Briefe S. 70; H. Holle, Regers Chorwerke (1922) S. 7; Bagier S. 293; A. Lindner (3. Aufl. 1938) S. 222f.

1. Ach Schatz, ich sing' und lache

(Joh. L. Hasler, geb. 1564, gest. 1612)

Mäßig, nie schleppend

Genore *mp* *poco f* *f* Schmer - - - ze

1. Ach Schatz, ich sing' und la - che, je - doch mit Schmer - ze
Basse *mp* *poco f* *f* Schmer - ze

2 Strophen in gleicher Harmonisierung

2. Fein'slieb du hast mich g'fangen

(Joh. L. Hasler, geb. 1564, gest. 1612)

Lebhaft, leicht

p

1. Fein's - lieb du hast mich g'fan - gen mit den zwei Aug - lein schon,
2. Ins Her - ze tut mir drin - gen des Mai - en lich - ter Schein

3. Gagliarda

(Joh. L. Hasler, geb. 1564, gest. 1612)

Sehr lebhaft

mf

1. Mehr Lust und
2. Dein gold - gelb's
3. Mit Tu - gend

Freud' die Lieb' mir
Haar, dein Aug - lein
fort, o ed - ler geit,
Freud' die Lieb' mir
Haar, dein Aug - lein
fort, o ed - ler klar,
Hort,

die Lieb' mir
dein Aug - lein
o ed - ler

4. Jungfrau, dein schön Gestalt

(Joh. L. Hasler, geb. 1564, gest. 1612)

Gemäßigt, gehend

p *più p*

1. Jung - frau, dein schön Ge - stalt er - freut mich sehr, je län - ger je mehr,
2. Jung - frau, dein stol - zer Sinn, dein fri - scher Mut, dein a - de - lig Blut.

p *più p*

5. Villanella alla Napolitana

(Baldassare Donati, geb. ? gest. 1603)

Sehr lebhaft

1 Wenn wir hin - aus ziehn am
 1 Wenn wir hin - aus ziehn am Früh - lings -
 1 Wenn wir hin - aus ziehn am Früh - lings -
 1 Wenn wir hin - aus ziehn am Früh - lings -

Früh - lings - sonn - - tag sin - gend un - ser Tanz - lied,
 sonn - - tag, sin - - gend un - - ser Tanz - lied, dann
 sonn - - tag, sin gend un - ser Tanz - lied,
 sonn - - tag sin - gend un - ser Tanz - lied, dann

3 Strophen mit gleicher Harmonisierung

6. Altfranzösisches Tanzlied

(Unbekannt)

Mäßig bewegt

1. Weh! daß ich muß - te schau - en dein Au - ge won - nig blau!

3 Strophen in gleicher Harmonisierung

7. Liebe droht auf allen Wegen

(J. B. Lully, geb. 1633, gest. 1687)

Bewegt (Tempo di Gavotta)

1. Lie - be droht auf al - len We - gen, je - des Herz ge - fähr - det sie,
 2. Lie - be wal - tet kühn und mäch - tig, un - ab - läß - sig stürmt sie ein,
 3. Bannst du auch durch Groll und Zah - ren Lie - be aus der kran - ken Brust,

8. Tanz - Chor

(J. B. Lully, geb. 1633, gest. 1687)

Mäßig bewegt

Halbchor Hal - tet uns, won - ni - ge Ban - den, um - wun - den!

Ganzer Chor

f
Zau - be - rin Lie - be be - strickt je - des Herz,
f

9. Frühling umstrahlt ihr Antlitz zart

(Thomas Morley, geb 1557, gest. um 1604)

Etwas bewegt

p
1. Frühling umstrahlt ihr Ant - litz zart, Frühling umstrahlt ihr Ant - litz zart, ihr Ant - litz zart, Frühling umstrahlt ihr Ant - litz zart, Frühling umstrahlt, um - strahlt ihr Ant - litz zart, Frühling umstrahlt ihr Ant - litz zart, 2 Strophen in gleicher Harmonisierung
p

10. Tanzlied

(Thomas Morley, geb 1557, gest. um 1604)

Ziemlich schnell

mf
1. Nun strahlt der Mai den Her - zen, da mun - tre Kna - ben scher - zen,
2. Des Win - ters lacht in Won - ne die gold' - ne Früh - lings son - ne,
3. Wie wol - let ihr noch säu - men, die Ju - gend - lust ver - träu - men,
mf

11. Sie ist mir lieb

(M. Prätorius, geb 1571, gest. 1621)

Nicht zu langsam

p
Sie ist mir lieb, die wer - te Magd, die wer - te
p

12. Herzlich tut mich erfreuen

(Jac. Meyland)

Etwas bewegt

p
1. Herz - lich tut mich er - freu - en die fröh - lich Som - mer - zeit,
p

2 Strophen

C. Sologesänge mit Begleitung

a) Geistliche Lieder mit Begleitung der Orgel oder des Harmoniums

1. Zwei geistliche Lieder

für eine mittlere Singstimme mit Begleitung der Orgel

Joseph Aibl Verlag, Leipzig u. München 1901; seit 1904 Universal-Edition (Nr. 1430);
ebenda Neudruck 1910; Copyright for the United Kingdom owned by Breitkopf
& Hartel, London.

Komponiert: Oktober 1900 in Weiden. Laut Brief Regers an C. Hochstetter (vom
22. 10. 1900) wurde das Manuskript am 21. Oktober 1900 an den Verleger abgesandt.
Aufführungsdauer: a) 3½ Min. b) 4 Min.

Literatur: Briefe S. 89; Bagier S. 235

a) Wenn in bangen trüben Stunden (Novalis)

Sostenuto
Gesang *p espress.*

c'-fis'' II. Man. (8') (sehr „dunkle“ Registrierung) Wenn in ban-gen, trü-ben

Manuale *pp* II. Man.

Pedale (8' 16') *pp*

b) Heimweh (Julius Sturm)

Poco adagio (ma un poco con moto)

Stun - den un-ser Herz bei-nah ver - zagt, *d'-fis''* (8')

II. Man. *pp*

(8' 16') *pp*

p espress.

Un - ser Schiff-lein treibt um - her auf des Le - bens wei - tem Meer,

2. Trauungslied: „Befehl dem Herrn deine Wege“ (Psalm 37,5) für Sopran und Alt mit Orgelbegleitung

Zuerst erschienen in „Musikwoche“ 1902; Sonderdruck im Verlag E. Hoffmann,
Dresden 1906; Neudruck bei O. Junne, Leipzig 1920
Komponiert: 1902 in München

Die obigen Angaben über dieses Trauungslied sind aus W. Altmanns „Verzeichnis sämtlicher im Druck erschienener Werke. Bearbeitungen und Ausgaben Regers“ (2. Aufl. bei N. Simrock 1926, jetzt C. F. Peters) übernommen. Trotz eifrigster Bemühungen konnte ein Druckexemplar bis jetzt nicht ausfindig gemacht werden, sodaß leider auf die Wiedergabe des thematischen Anfangs verzichtet werden muß

3. Geistliches Lied: „Wohl denen“ (Psalm 119, Vers 1–5, 8) für eine mittlere Singstimme mit Begleitung der Orgel (resp. des Harmoniums)

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1903; seit 1909 Bote & Bock (Neudruck)

Komponiert: September 1903 in Schneewinkl bei Berchtesgaden

Uraufführung: Am 19. September 1903 in der evang. Kirche zu Berchtesgaden durch
Elsa Reger mit Regers Begleitung (anl. der Trauung von Oskar und Berthel Senz-
burg)

Aufführungsdauer: 3 Min.

Literatur: Elsa Reger, „Mein Leben mit u. für M. Reger“ (Koehler & Amelang 1930) S. 40

Ziemlich langsam *p* *espress.*
 e'-f'' (bzw. g'') Wohl de-nen, die oh-ne Ta-del le-ben, die im Ge-setz des Herrn wandeln.
 (Schweller)
 III. Man. (Ch.) *pp*
 senza Pedale

4. Weihnachtslied: „Ehre sei Gott in der Höhe“ (Ludwig Hamann) für eine Singstimme mit Pianoforte oder Harmonium oder Orgel

Weihnachtsgabe des „Weltspiegel“, illustr. Halbwochen-Chronik des Berliner Tage-
blatts Nr. 101 (1905); auch im Verlag der „Musikwelt“, Berlin 1905; Neudruck 1906
bei H. Oppenheimer, Hameln (hoch, mittel u. tief); seit 1938 bei Breitkopf & Härtel
(hoch DLV 5698, mittel u. tief DLV 5699)

Komponiert: Herbst 1905 in München

Aufführungsdauer: 7½ Min.

Sostenuto (Ziemlich langsam, doch nicht schleppend)

p

pp

cis'-fis'' Hoch am dun - k'len Him - mels - bo - gen glänzt ein Stera,

Im weiteren Verlauf des Liedes ist der Choral: „Vom Himmel hoch da komm ich her“ eingeflochten

b) Weltliche Lieder mit Klavierbegleitung

1. Es soll mein Gebet dich tragen (Asta von Wegerer) für mittlere Stimme und Klavier

Bote & Bock, 1938 aus dem Nachlaß veröffentlicht

Komponiert: Vermutlich in den frühen Wiesbadener Jahren 1893—94

Sehr einfach und schlicht; ziemlich langsam

p espress

p

e'-e'' Es soll mein Ge-bet dich tra-gen hin-weg ü-ber dein gro-ßes Leid,

2. Am Meer! (J. Chr. Glücklich) für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

Dem Dichter hochachtungsvoll gewidmet

Breitkopf & Härtel 1916 (aus dem Nachlaß herausg.)

Komponiert: 1894 in Wiesbaden

Grave

es' - a'' Un - end - lich dehnt sich das

pp

brau - sen - de Meer Am U - fer knie ein - sam ich nie - der,

3. „In verschwiegener Nacht“ (Anna Ritter) für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

Frau Elsa von Bercken geb. von Bagenski verehrungsvoll gewidmet

Constantin Wild's Verlag, Leipzig 1908; (auch Breitkopf & Härtel, Brüssel, London, New York)

Komponiert: Vermutlich noch in Wiesbaden 1898

Andantino (con moto)

pp *f*

eis' - gis'' In ver - schwie - ge - ner Nacht hab' ich dei - ner ge -

sempre legatissimo ed assai delicato

pp *f*

più f *p*

dacht und mit seh - nen - dem Gruß dich ge - grü - ßet.

più f *p*

4. Wiegenlied (Albert Träger)

für eine mittlere Stimme mit Begleitung des Pianoforte

Frau Elsa von Bercken geb. von Bagenski verehrungsvoll gewidmet

Verlag G. Taubald, Weiden 1899 (Copyright 1905); Neudruck bei Bote & Bock 1910,
mittel u. tief (C). auch mit englischem Text

Komponiert: 1898 in Weiden

Literatur: Elsa Reger „Mein Leben mit u. für M. Reger“ (1930) S. 22

Andante dolce

pp sempre una corda ed assai delicato

e'-fts'' Schlie - ße, mein Kind, schlie - ße die Äug - lein zu.

5. Zwei Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

Edition Steingraber 1921 (in der geplanten Reihe „Nachgelassene Werke, hrsg. vom Reger-Archiv, Jena“); a) zuerst erschienen 1916 als Musikbeilage in „Neue Musikzeitung“ 37. Jahrg. Nr. 18 (Verl. Grüniger, Stuttgart); beide Lieder neugedruckt als Musikbeilage der „Zeitschrift für Musik“, 90. Jahrg. (1923) Heft 6

Komponiert: Sommer 1899 in Schneewinkl bei Berchtesgaden. (Das in der Erstausgabe von „Der Tod, das ist die kühle Nacht“ angegebene Datum „1898 Schneewinkl“ kann nicht stimmen, da Frau von Bagenski erst 1899 von Wiesbaden nach Schneewinkl übersiedelte u. Reger im Mai dieses Jahres erstmalig hier zu Gaste weilte)

Literatur: Elsa Reger, „Mein Leben mit und für M. Reger“ (1930) S. 25

a) Der Tod, das ist die kühle Nacht (Heinrich Heine)

Con moto (ma pesante)

p *mf*

g'-fts'' Der Tod, das ist die küh - le Nacht, das

Le - - - ben ist der schwü - le Tag.

b) Letzte Bitte (Otto Julius Bierbaum)

Grave espress. pp
f'-as'' Laß mich noch ein - mal dir ins schwar - ze Au - ge sehn, laß mich noch
pp (Die Basse schwer und lastend)
meno p
rit
ein - mal tief ins hei - ße Dun - kel sen - ken den trün - ke - nen Blick,

6. Liebeslieder — Love Songs

(Eine Sammlung von zehn, in den Jahren 1900—1902 entstandenen Liedern, die vor 1910 schon in anderen Verlagen erschienen sind. Entstehungsjahr und erster Verleger sind bei den einzelnen Liedern vermerkt)

Paul Zschocher Verlag, Leipzig 1910, hoch und tief; zugleich aufgenommen in die Edition Breitkopf (Nr. 3461/62), hoch und tief; English Words by John Bernhoff

a) Brautring (Anna Ritter) — Betrothed

Komponiert: 1900 in Weiden; zuerst erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1900, Nr. 21

Leise, nicht zu langsam
Dolce, ma non troppo lento

p
e'-g'' Als ü - ber den Flie - der das Mond - - licht rann, Once, when the moon kissed the first Rose of Spring, *delicato e legato*
p

b) Geheimnis (Anna Ritter) – Loves' Secret

Komp. 1900 in Weiden; zuerst erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1900, Nr. 23

Leise bewegt; doch ziemlich langsam

Dolce, con moto; lento non troppo

dis'-gis" Ich trag' ein glück - se - lig Ge - heim - nis mit mir her - um,
A se - cret so sweet and so hal - loved my heart doth fill,

c) Nachtgeflüster (Franz Evers) – Voices of the Summer-Night

Komp. 1900 in Weiden; zuerst erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1900, Nr. 18

Äußerst zart, leise bewegt (*nicht schleppend*)

Con tutta tenerezza, con moto dolce

f-as" Wie ge - hei - mes Lis - peln rie - sel's durch die Nacht,
Sil - vry voices, — murm'r - ing, haunt the sum - mer night.

sempre una corda ed delicato

con Pedale

d) Um Mitternacht blühen die Blumen (Marie Stona)

At midnight the blushing Roses

Komp. 1901 in Weiden; zuerst erschienen in „Blätter für Haus- u. Kirchenmusik“ V (1901), Musikbeil. S. 4; 1904 aufgenommen in op. 79c Heft I Nr. 2 (Verl. Herm. Beyer & Söhne, Langensalza)

Themat. Anfang S. 177

e) Schlummerlied (Friedrich Benz) – Slumber Song

Komp. 1902 in München; zuerst erschienen 1902 im Verlag Alfred Schmid Nachf. München

Sehr zart leise bewegt (*Nie schleppend!*)

Con tenerezza

cis"-fis" Schlaf wohl, schlaf wohl, u - ber dich
O sleep! O sleep! O'er thee the

sempre assai delicato

pp sempre una corda

con Pedale

hin leuch - ten rot, leuch - ten grün die Ster - ne,
stars in yon bright a - zure height are gleam - ing,

p
espress.

f) **Süße Ruh'** (Frieda Laubsch) – Sweet Repose

Komp. 1900 in Weiden; zuerst erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1900

Etwas bewegt

Poco mosso

p *f*
e'-g'' Der gold - ne Mor - gen kommt her - auf mit Glut und Duft
Fair Morn - ing wakes the Earth from sleep, the sun now gilds

p *f*

g) **Mädchenlied** (Marie Madeleine) – The love-lorn Lassie

Komp. 1901 in Weiden; zuerst erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1901 Nr. 5

Ziemlich langsam, doch nie schleppend; ausdrucksvoll

Lento, non troppo; con espressione

p
e'-g'' Die fer - nen, fer - nen Ber - ge mit ih - ren Ne - bel - schlei - ern.
The di - stant mountains glim - mer, half - veiled in mist and shad - ows.

p

h) **Sonnenregen** (Anna Ritter) – Rain in Sunshine

Komp. 1902 in Munchen; zuerst erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1902 Nr. 15

Sehr zart; ziemlich langsam, doch nie schleppend

Con tenerezza; lento, non troppo

p
e'-gis'' Ich ge - he fremd durch die Men - ge
I walk a - lone thro' the mad - ding

p dolciss.

hin, den ir - di - schen Lau - ten, ent - rückt, pride,
crowd, I shun the gay World and her

i) Hoffnungslos (Willibald Obst) — Sad Heart

Komp. 1901 in Weiden; zuerst erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1901 Nr. 7

Langsam und ausdrucksvoll

Lento ed espressivo

e - gis In mei - nem Her - zen ist/s öd' und leer; so
My heart is near - y, my heart is sad; tho'

gar nicht, als ob drau - Sen Früh - - ling wär, als
spring has re - turned all in blos - - soms clad, tho'

k) Volkslied (Marie Itzerott)

Komp. wohl 1901 in Weiden; zuerst erschienen in „Blätter für Haus- u. Kirchenmusik“ V (1901), Musikheil. S. 63; 1904 aufgenommen in op. 79c Heft II Nr. 1
Themat. Anfang S. 178

7. Trag, blaue Träume (Martin Boelitz)

für mittlere Singstimme und Klavier

Zuerst erschienen in „Musikwoche“ 1901 Nr. 44; Neudruck und Einzelausgabe bei E. Hoffmann, Dresden 1906; 1920 übernommen von Otto Junne, Leipzig
Komponiert: 1901 in München

Zart bewegt, ausdrucksvoll (con moto)

respress.

h - g Tragt, blau - e Träu - me, mich ins Land zu -

rück, wo ich ge - lebt mein schön - stes, rein - stes Glück,

8. Ostern (Martin Boelitz)

für mittlere Singstimme und Klavier

Zuerst erschienen in „Musikwoche“ 1902; Neudruck und Einzelausgabe bei E. Hoffmann,

Dresden 1906; 1920 übernommen von Otto Junne, Leipzig

Komponiert: 1902 in München

Bewegt, ausdrucksvoll, nie schleppend *mp*

dis'-fis'' Ein lin - der Süd - hauch sprengt die

p

dolce ed espress.

Rie - gel, das weht wie frem - der Blü - ten - duft,

sempre dolce

9. Sehnsucht: „Quellen rauschen, Lüfte schweigen“ (Marie Itzerott)

für eine mittlere Singstimme und Klavier

Zuerst ohne Opuszahl erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1902 Nr.18; 1902 aufgenommen in op. 66 (Nr. 1)

Themat. Anfang S. 110

10. Kindergeschichte: „Und der Nachbarssohn, der Ruprecht“ (Ludwig Jacobowski) für eine mittlere Singstimme und Klavier

Zuerst ohne Opuszahl erschienen in „Neue Musikzeitung“ 1902 Nr. 18; 1902 aufgenommen in op. 66 (Nr. 12)

Themat. Anfang S. 113

11. Abend: „Es blüht um mich des Abends Stille“ (Theo Schäfer)
für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung

Zuerst erschienen in „Blätter für Haus- u. Kirchenmusik“ VII (1903), Musikbeil. S. 3;
aufgenommen in op. 79 c, Heft I

Komponiert: 1903 in München

Themat. Anfang S. 177

12. Wiegenlied: „Nun kommt die Nacht gegangen“ (Richard Braungart)
für mittlere Singstimme und Klavier

Frau Marie Lauterbach für ihr Prinzchen in dankbarer Verehrung zugeeignet

Lauterbach & Kuhn, Leipzig 1903: seit 1909 Bote & Bock (Neudruck)

Komponiert: 1903 in München

Sehr zart, langsam (nicht schleppend)

cis'-g'' Nun kommt die Nacht ge-gan-gen auf leich-ten,

sempre assai delicato

pp *sempre pp*

sempre con Pedale *Ad * Ad * Ad **

dolciss. *sempre dolciss.* *poco rit.* *a tempo*

lei-sen Zeh'n; in tau- - sendfält'-gem Prangen die Stern' am Him-mel stehn —

dolciss. *sempre pp* *sempre dolciss.* *pp*

poco rit. *a tempo*

*Ad * Ad * Ad ** *Ad * Ad * Ad **

13. Der Maien ist gestorben (Rosa Gerheusser)

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

Zuerst 1906 erschienen in der „Sonntagszeitung für deutsche Frauen“ (Verl. Vobach & Co. Berlin u. Leipzig); auch in „Musikmappe“ 1906 (Vobach); seit 1922 Fr. Kistner, Leipzig; später Fr. Kistner & C. F. W. Siegel

Komponiert: 1906 in München

Zart bewegt *p espress.*

Der Mai - en ist ge - stor - ben in sei - ner Blü - ten - pracht!

The musical score for 'Der Maien ist gestorben' is written for voice and piano. The voice part is in G major, 2/4 time, and begins with a piano (p) dynamic. The piano accompaniment is in G major, 2/4 time, and begins with a piano (p) dynamic. The score includes a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 2/4. The lyrics are: 'Der Mai - en ist ge - stor - ben in sei - ner Blü - ten - pracht!'. The score is marked 'Zart bewegt' and 'p espress.'.

14. Abendfrieden (Richard Braungart)

für eine mittlere Stimme mit Pianoforte

C. F. Kahnt Nachf. Leipzig 1906; für mittlere (orig.) und hohe Stimme: in beiden Stimm-lagen in „Mein Lied“ Bd. 3 (1907) und in „Meister des Liedes“ (1910), beide bei Kahnt

Komponiert: 1906 in München

Mit ruhig schlichter Empfindung, ziemlich langsam ($\text{♩} = 58$)

p sempre espress.

Nun ruhst du sanft in mei - nem

sempre espress.

Arm, das Haupt ge - lehnt an mei - - ner Brust; ein

The musical score for 'Abendfrieden' is written for voice and piano. The voice part is in E-flat major, 3/4 time, and begins with a piano (p) dynamic. The piano accompaniment is in E-flat major, 3/4 time, and begins with a piano (p) dynamic. The score includes a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab) and a time signature of 3/4. The lyrics are: 'Nun ruhst du sanft in mei - nem Arm, das Haupt ge - lehnt an mei - - ner Brust; ein'. The score is marked 'Mit ruhig schlichter Empfindung, ziemlich langsam (♩ = 58)' and 'p sempre espress.'.

15. Der Dieb (Ernst Ludwig Schellenberg)

für eine Singstimme mit Pianoforte

W. Vobach & Co., Musikverlag, Berlin u. Leipzig, 1906; auch in „Musikmappe“ Jahrg. I, 69 (Vobach 1906)

Komponiert: Wahrscheinlich 1906 in München

Anmutig bewegt

d'-g''

sempre grazioso

p Ich bin ein Dieb ge-

p wor-den, ein bit-ter bö-ser Dieb;

16. In der Frühe (E. Mörike) – Day-dawn – L'aube

Robert Forberg, Leipzig 1908; hoch und tief; seit 1934 Rieter-Biedermann, Leipzig; später vom Verl. C. F. Peters, Leipzig, übernommen. English Words by John Bernhoff.

Paroles françaises de Jean Bernhoff

Komponiert: Wahrscheinlich 1908 in Leipzig

Andante (♩ = 60)

poco f sempre espress.

d'-a''

Kein Schlaf noch kühlt das Au-ge mir,
No sleep yet cools my tear-ful eyes;
Som-meil! m'as-tu a-ban-don-né?

sf

p

sempre con Pedale

mp *f*

doit ge - het schon der Tag her - für an
 duy d'au - dans in von - der bright - ning skies, dread
 l'au - be du jour nais - sant pa - rait j'en -

> p *mf* *f*

17. Wunsch: „Mein Liedlein ward ein Büblein“ (Otto Michaeli) für eine mittlere Singstimme mit Pianoforte

Zuerst ohne Opuszahl erschienen als Beilage zur Neuen Musikzeitung XXIX. Jahrg. 1908
 Nr. 3 (C. Grüniger, Stuttgart); 1909 aufgenommen in „Schlichte Weisen“ Bd. IV
 (op. 76 Nr. 40)
 Komponiert: 1908 in Leipzig
 Themat. Anfang S. 159

18. An Zeppelin (J. Christ. Glücklich) für Gesang und Klavier

Seiner Exzellenz dem Grafen Ferdinand von Zeppelin gewidmet
 Bote & Bock, Berlin, 1909
 Komponiert: Sommer 1909 in Leipzig

Auch für vierstimmigen Männerchor a cappella (G-dur), Partitur und Stimmen;
 für vierstimmigen Kinderchor bearbeitet von W. Hasting

Maestoso ($\text{♩} = 108$)
a tempo

c' - f'' *f*

1. Du, der die Mensch - heit
 2. Fest die Hand am Sten - - er,
 3. Du, der den Fort - schritt

(a tempo) *f*

1. stolz und kühn em - por - führt ü - ber Gruf - - - te,
 2. fest den Blick aufs ho - he Ziel ge - rich - - - tet,
 3. wie im Spiel ge - lenkt in neu - e Bah - - - nen!

19. Wiegenlied (Volkslied aus Oesterreich-Schlesien) — Cradle Song für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

Frau Martha Hinrichsen für Walter

C. F. Peters 1909 (Edition Peters Nr. 3272)

Komponiert: 1909 in Leipzig

Englische Übersetzung von John Bernhoff

Anmutig bewegt (♩ = ungefähr 126)

ppp
sempre una corda
sempre con Pedale

20. Drei Lieder nach Gedichten von Elsa von Asenijeff für eine Singstimme und Klavier

Bote & Bock 1912; 3 Einzelhefte. „Außerdem erschien eine Luxus-Ausgabe auf Büttenpapier in funfundzwanzig nummerierten und vom Autor signierten Exemplaren.“

Komponiert: 1912 in Meiningen

a) Klage

p *espress.*
 Wo ich bin, fern und nah, fern und

nah, steht dein ed - les, ed - les Haupt mei-nen Au - gen da...

b) An eine Mutter

Molto largo

d'-fis'' Der Him-mel ist so weit und hehr, die Hei-de ist so men-schenleer;

tief in ihr jun-ges Grün hin - ein leg ich dir To-ten den Strauß hin-ein-

c) Amselliedchen

Allegretto

e'-fis'' Am - sel-chen mein, Am - sel-chen mein!

grazioso

Systematisches Verzeichnis

Bearbeitungen, Ausgaben, Register und Anhänge

I. Systematisches Verzeichnis, nach den Organen der Ausführung geordnet

a) Instrumentalmusik

A. Für Orchester allein

Originalwerke:

- Sinfonietta op. 90
- Serenade op. 95
- Variationen und Fuge über ein Thema von J. A. Hiller op. 100
- Symphonischer Prolog zu einer Tragödie op. 108
- Eine Lustspiel-Ouvertüre op. 120
- Konzert im alten Stil op. 123
- Eine romantische Suite op. 125
- Vier Tondichtungen nach A. Böcklin op. 128
- Eine Ballettsuite op. 130
- Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132
- Eine vaterländische Ouvertüre op. 140
- „Liebestraum“ (Lyrisches Andante) für Streichorchester (ohne Opuszahl, aus dem Nachlaß)
- Scherzino für Streichorchester und Horn (ohne Opuszahl, aus dem Nachlaß)
- Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven, Orchesterbearbeitung von op. 86 durch den Komponisten
- Suite im alten Stil, Orchesterbearbeitung (ohne Solovioline) von op. 93 durch den Komponisten

Bearbeitungen.

Suite g-moll, aus Klavierwerken J. S. Bachs zusammengestellt und instrumentiert von Max Reger (1916):

- I. a) Grave g-moll (aus der 2. Partita) — b) Allegro g-moll (aus der 3. Englischen Suite)
 - II. Sarabande G-dur (aus der 4. Englischen Suite)
 - III. Courante G-dur (aus der 5. Partita)
 - IV. Bourrée g-moll (aus der 2. Englischen Suite)
 - V. Gigue G-dur (aus der 5. Partita)
- Verlag: C. F. Peters, Leipzig 1916
Entstehungszeit: Winter 1915/16
Besetzung: 2 Fl., 2 Ob., 2 Fg., 2 C-Trp., Pk., Streichquintett
- Aria nach dem Bachschen Choralvorspiel: „O Mensch beweine deine Sünde groß“ für Streichorchester bearb.
Verlag: Breitkopf & Härtel 1915
Entstehungszeit: Sommer 1915

Deutsche Tänze op. 10, für Salonorchester bearb. von L. Artok
 Trauermarsch op. 13 Nr. 13 für Orchester bearb. von Lothar Windsperger
 Menuett op. 24 Nr. 2 für Orchester und Salonorchester bearb. von E. Schmidt-Kothen
 Elegie op. 26 Nr. 1 für kleines Orchester bearb. vom Komponisten (ungedruckt)
 Humoreske und Reigen, op. 36 Nr. 1 und 4 für kleines Orchester und Salonorchester bearb. von F. Eber
 Suite für Orchester, nach op. 44 instrumentiert von W. Rohn (Universal-Edition)
 „Intermezzo“ op. 45 Nr. 5 für kleines Orchester und Salonorchester bearb. von F. Eber
 Phantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46 für Orchester instrumentiert von K. Gerigk (nur in Abschrift)
 Aus „Schlichte Weisen“ op. 76 Bd. I Nr. 3 (Waldeinsamkeit), Nr. 9 (Am Brunnele), Nr. 12 (Mit Rosen bestreut) für kleines Orchester oder Salonorchester bearb. von G. Becce in „Regeriana“, Lyrische Suite
 „Mariæ Wiegenlied“ (op. 76 Nr. 52) „für Orchester in kleinster Besetzung“ bearb. vom Komponisten
 — für kleines Orchester oder Salonorchester bearb. von G. Becce in „Regeriana“, Lyrische Suite
 — für Salonorchester bearb. von J. Doeber
 — für „Dielenmusik“ in „Das kleine Podium“
 — für Militärmusik bearb. von Willi Thiele
 „Gavotte“ op. 82 I Nr. 5 für Salonorchester bearb. von J. Doeber
 Sechs Stücke für Klavier zu vier Händen op. 94. Daraus Nr. 1, 2, 4, 6 instrumentiert von Günter Raphael in „Orchestersuite nach Regers op. 94“ (Aufführungsmaterial nur handschriftlich)
 „Valse d'amour“ aus der Ballettsuite op. 130 Nr. 5, für Salonorchester (Kleines Orchester) und Quartettausgabe bearb. von P. Korke
 Vaterländische Ouvertüre op. 140 für Militärmusik bearb. von Herm. Schmidt
 „Weihnachten“ op. 145 Nr. 3 für Orchester und Salonorchester bearb. von Otto Meyer
 Romanze a-moll für Harmonium (ohne Opuszahl), für Streichorchester bearb. von R. Lange; dasselbe für Salonorchester bearb. von S. Karg-Elert

B. Für Streich- und Blasinstrumente

1. Für Violine und Orchester

Originalwerke:

Violinkonzert A-dur op. 101
 Zwei Romanzen (G und D) für Violine mit Begleitung von kleinem Orchester op. 50

Bearbeitungen:

Gavotte op. 103A Nr. 2 für Violine und Orchester bearb. von W. Tschinkel
 Aria op. 103A Nr. 3 für Violine und kleines Orchester bearb. vom Komponisten
 Präludium, Gavotte, Burleske, Menuett, Gigue op. 103A Nr. 1, 2, 4—6 instrumentiert von A. Baranski
 Scherzo aus „Blätter und Blüten“ (ohne Opuszahl) Nr. 12 für Violine und Orchester bearb. von A. Baranski

2. Ohne Begleitung (Kammermusik)

Originalwerke:

Sextett F-dur für 2 Violinen, 2 Bratschen und 2 Violoncelli op. 118
 Quintett für Klarinette (oder Bratsche), 2 Violinen, Bratsche und Violoncell op. 146
 Quartett d-moll für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell (mit Kontrabaß im 3. Satz), ohne Opuszahl, nachgelassenes Werk
 Zwei Quartette (g-moll und A-dur) für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell op. 54

Quartett d-moll für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell op. 74
 Quartett Es-dur für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell op. 109
 Quartett fis-moll für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell op. 121
 Trio („Serenade“) D-dur für Flöte, Violine und Bratsche op. 77 a
 Trio („Serenade“) G-dur für Flöte, Violine und Bratsche (oder 2 Violinen und
 Bratsche) op. 141 a
 Trio a-moll für Violine, Bratsche und Violoncell op. 77 b
 Trio d-moll für Violine, Bratsche und Violoncell op. 141 b
 Drei Duos (Canons und Fugen) im alten Stil für 2 Violinen op. 131 b
 Allegro A-dur für 2 Violinen (ohne Opuszahl)
 Vier Sonaten für Violine allein op. 42
 Sieben Sonaten für Violine allein op. 91
 Präludien und Fugen, Chaconne für Violine allein op. 117 Nr. 1—8
 Präludien und Fugen für Violine allein op. 131 a Nr. 1—6
 Präludium und Fuge a-moll für Violine allein (ohne Opuszahl)
 Präludium e-moll für Violine allein (ohne Opuszahl)
 Drei Suiten für Bratsche allein op. 131 d
 Drei Suiten für Violoncell allein op. 131 c

Bearbeitungen:

„Mariae Wiegenlied“ op. 76 Nr. 52 für Violine und Violoncell bearb. von V. Rathschach
 Serenade op. 77 a für 2 Violinen und Violoncell bearb. von O. Schnirlin
 Drei Suiten für Bratsche op. 131 d für Violine übertragen von J. Ebner
 Romanze a-moll (ohne Opuszahl) für Streichquartett übertragen von R. Lange
 — für Blasquartett: Oboe, Klarinette, Horn und Fagott (Flöte und Kontrafagott ad libitum)
 bearb. von S. Karg-Elert
 „Weihnachten“ op. 145 Nr. 3 für Streichquartett bearb. von O. Meyer

C. Für Klavier

1. Für Klavier und Orchester

Originalwerk:

Klavierkonzert f-moll op. 114

Bearbeitung:

Variationen und Fuge über ein Thema von J. S. Bach op. 81 für Klavier und Orchester
 bearb. von K. H. Pillney

2. Für Klavier und mehrere Instrumente (Kammermusik)

Originalwerke:

Quintett c-moll für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell und Klavier (ohne Opuszahl,
 nachgelassenes Werk)
 Quintett c-moll für Klavier, 2 Violinen, Bratsche und Violoncell op. 64
 Quartett d-moll für Violine, Bratsche, Violoncell und Klavier op. 113
 Quartett a-moll für Violine, Bratsche, Violoncell und Klavier op. 133
 Trio h-moll für Klavier, Violine und Bratsche op. 2
 Trio e-moll für Violine, Violoncell und Klavier op. 102

Bearbeitungen:

„Weihnachten“ op. 145 Nr. 3 für Violine (Flöte), Violoncell und Klavier bearb. von K. Hoyer
 Romanze a-moll (ohne Opuszahl) für Klavier, Violine und Violoncell bearb. von S. Karg-
 Elert

3. Für Klavier und Violine

Originalwerke:

- Sonate d-moll op. 1
- Sonate D-dur op. 3
- Sonate A-dur op. 41
- Sonate C-dur op. 72
- Sonate fis-moll op. 84
- Zwei kleine Sonaten (d-moll und A-dur) op. 103B
- Sonate e-moll op. 122
- Sonate c-moll op. 139
- Suite im alten Stil F-dur op. 93
- Hausmusik op. 103: A. Sechs Vortragsstücke (Suite a-moll), B. Zwei kleine Sonaten d und A (siehe oben), C. Zwölf kleine Stücke nach eigenen Liedern (aus op. 76)
- Wiegenlied, Capriccio und Burla op. 79d
- Zwei Kompositionen: Albumblatt, Romanze op. 87
- Romanze G-dur (ohne Opuszahl)
- Petite Caprice g-moll (ohne Opuszahl)
- Muzio Clementi, 6 Sonatinen op. 36 mit hinzugefügter Violinstimme von M. Reger (ohne Opuszahl)
- Albumblatt (Es) und Tarantella (g) für Violine oder Klarinette (ohne Opuszahl)

Bearbeitungen:

- „Deutscher Walzer“ A-dur op. 11 Nr. 1 für Violine und Klavier bearb. von S. Dushkin
- Zwei Romanzen op. 50, die Orchesterbegleitung für Klavier bearb. vom Komponisten
- „Mariæ Wiegenlied“ op. 76 Nr. 52 für Violine und Klavier bearb. vom Komponisten
- bearb. für Violine und Klavier von J. Barmas
- freie Bearbeitung für Violine und Klavier von F. v. Vecsey
- für Violine (oder Violoncell) und Klavier bearb. von V. Rathsch
- Aus „Schlichte Weisen“ op. 76 Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 14, 16, 18, 25, 44, 52, 59 für Violine und Klavier bearb. vom Komponisten (s. oben op. 103C)
- Gavotte op. 82I Nr. 5 für Klavier und Violine bearb. von J. Barmas
- Violinkonzert op. 101, die Orchesterbegleitung für Klavier bearb. vom Komponisten
- Klarinetten-Sonate op. 107, auch für Violine und Klavier
- „Der geistige Eremit“ op. 128 Nr. 1 für Violine und Klavier bearb. von F. H. Schneider
- Valse d'amour aus Ballettsuite op. 130 für Violine und Klavier bearb. von G. Havemann
- Aus „Kinderlieder“ op. 142 Nr. 1 („Wiegenlied“) und Nr. 3 („Maria sitzt am Rosenstrauch“) für Violine und Klavier bearb. von O. Schnirlin
- „Lyrisches Andante“ (ohne Opuszahl) für Violine und Klavier bearb. von H. Unger
- „Blätter und Blüten“ (12 Klavierstücke ohne Opuszahl) für Violine und Klavier bearb. von A. Lindner
- Romanze a-moll (ohne Opuszahl) für Violine und Klavier bearb. von R. Lange

4. Für Klavier und Bratsche

Originalwerk:

- Klarinetten-Sonate op. 107 auch für Bratsche

Bearbeitungen:

- Romanze G-dur (ohne Opuszahl) für Klavier und Bratsche übertragen von H. Sitt
- Aus „Blätter und Blüten“ (ohne Opuszahl) Nr. 1 (Albumblatt), Nr. 2 (Humoreske) und Nr. 6 (Melodie) für Bratsche und Klavier bearb. von P. Klengel

5. Für Klavier und Violoncell

Originalwerke:

Sonate f-moll op. 5
Sonate g-moll op. 28
Sonate F-dur op. 78
Sonate a-moll op. 116
Kompositionen: „Caprice“, „Kleine Romanze“ op. 79e
Caprice a-moll (ohne Opuszahl)

Bearbeitungen:

„Mariæ Wiegenlied“ op. 76 Nr. 52 für Violoncell (oder Violine) und Klavier bearb. von V. Rathschach
„Aria“ op. 103A Nr. 3 für Violoncell und Klavier bearb. vom Komponisten
Violinromanze G-dur (ohne Opuszahl) für Klavier und Violoncell bearb. von J. Klengel
Romanze a-moll für Harmonium (ohne Opuszahl) bearb. für Violoncell und Klavier von R. Lange

6. Für Klavier und Flöte

Originalwerk:

Allegretto grazioso A-dur (ohne Opuszahl)

Bearbeitungen:

Aria op. 103A Nr. 3 für Flöte und Klavier bearb. von A. Piguet
Burleske, Menuett, Gigue op. 103A Nr. 4—6 für Flöte und Klavier bearb. vom Komponisten
Violinromanze G-dur (ohne Opuszahl) für Klavier und Flöte bearb. von M. Schwedler

7. Für Klavier und Oboe

Bearbeitungen:

Aria op. 103A Nr. 3 für Oboe und Klavier bearb. von A. Piguet
Violinromanze G-dur (ohne Opuszahl) für Oboe und Klavier bearb. von A. Piguet

8. Für Klavier und Klarinette

Originalwerke:

Zwei Sonaten As-dur und fis-moll op. 49
Sonate B-dur op. 107
Albumblatt Es-dur und Tarantella g-moll (ohne Opuszahl)

Bearbeitungen:

Aria op. 103A Nr. 3 für Klarinette und Klavier bearb. von A. Piguet
Violinromanze G-dur (ohne Opuszahl) für Klavier und Klarinette bearb. von A. Piguet

9. Für Klavier und Horn

Bearbeitung:

Romanze G-dur (ohne Opuszahl) für Klavier und Horn bearb. von C. Preusse

10. Für Klavier und Trompete

Bearbeitung:

Romanze G-dur (ohne Opuszahl) für Klavier und Trompete oder Piston bearb. von A. Piguet

11. Für zwei Klaviere zu vier Händen

Originalwerke:

Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven op. 86
Introduktion, Passacaglia und Fuge op. 96
Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132 A für 2 Klaviere vom
Komponisten

Bearbeitungen:

Variationen und Fuge über ein Thema von J. S. Bach op. 81 bearb. für 2 Klaviere von
K. H. Pillney
Klavierkonzert f-moll op. 114 für 2 Klaviere bearb. vom Komponisten
Requiem op. 144b für 2 Klaviere bearb. von Karl Hasse

12. Für Klavier zu vier Händen

Originalwerke:

12 Walzer-Capricen op. 9
20 Deutsche Tänze op. 10
6 Walzer op. 22
Cinq Pièces pittoresques op. 34
Sechs Burlesken op. 58
Sechs Stücke op. 94

Bearbeitungen:

„Weihnachtstraum“ op. 17 Nr. 9 für Klavier zu 4 Händen
Phantasie (D-dur) für Orgel über den Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“ op. 27,
für Klavier zu 4 Händen gesetzt von R. Lange
Phantasie und Fuge (c-moll) für Orgel op. 29, für Klavier zu 4 Händen bearb. von R. Lange
Sinfonietta op. 90, Klavierauszug zu 4 Händen bearb. von Th. Müller-Reuter
Serenade op. 95, Klavierauszug zu 4 Händen vom Komponisten
Variationen und Fuge über ein Thema von J. A. Hiller op. 100, Klavierauszug zu 4 Händen
von O. Singer
Symphonischer Prolog op. 108, Klavierauszug zu 4 Händen vom Komponisten
Streichquartett op. 109, Klavierauszug zu 4 Händen von F. H. Schneider
Eine Lustspielouvertüre op. 120, Klavierauszug zu 4 Händen von O. Singer
Eine romantische Suite op. 125, Klavierauszug zu 4 Händen von J. Doebber
Eine Ballettsuite op. 130, Klavierauszug zu 4 Händen vom Komponisten
Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132, Klavierauszug zu 4 Händen vom
Komponisten
Quartett a-moll für Violine, Bratsche, Violoncell und Klavier op. 133, Klavierauszug zu
4 Händen von J. Haas
Eine vaterländische Ouvertüre op. 140, Klavierauszug zu 4 Händen vom Komponisten
Quintett A-dur für Klarinette, zwei Violinen, Bratsche und Violoncell op. 146, Klavier-
auszug zu 4 Händen von J. Haas
Introduktion und Passacaglia d-moll für Orgel (ohne Opuszahl) für Klavier zu 4 Händen
bearb. vom Komponisten
Variationen und Fuge C-dur für Orgel über „Heil unserm König Heil“ (ohne Opuszahl) für
Klavier zu 4 Händen übertragen vom Komponisten

13. Für Klavier zu zwei Händen

Originalwerke:

Sieben Walzer op. 11
Lose Blätter, (14) kleine Klavierstücke op. 13
Aus der Jugendzeit, (20) kleine Klavierstücke op. 17

Improvisationen (8 Klavierstücke) op. 18
 Fünf Humoresken op. 20
 Six Morceaux op. 24
 Aquarellen, 5 kleine Tonbilder op. 25
 Sieben Fantasie-Stücke op. 26
 Sieben Charakterstücke op. 32
 Bunte Blätter, 9 kleine Stücke op. 36
 Zehn kleine Vortragsstücke zum Gebrauch beim Unterricht op. 44
 Sechs Intermezzi op. 45
 Silhouetten, sieben Stücke op. 53
 Kompositionen op. 79a: 1. Heft: Zwei Humoresken, 2. Heft: Intermezzo, Melodie,
 3. Heft: Romanze, Impromptu, 4. Heft: Impromptu, Caprice, 5. Heft: Capriccio,
 Melodie
 Variationen und Fuge über ein Thema von J. S. Bach op. 81
 „Aus meinem Tagebuche“: 35 kleine Stücke in vier Heften op. 82
 Vier Sonatinen in e-moll, D-dur, F-dur, a-moll op. 89
 Sechs Präludien und Fugen op. 99
 Episoden, (8) Klavierstücke für große und kleine Leute op. 115
 Variationen und Fuge über ein Thema von G. Ph. Telemann op. 134
 „Träume am Kamin“, zwölf kleine Klavierstücke op. 143

Ohne Opuszahl:

Canons durch alle Dur- und Molltonarten: Heft I: 63 zweistimmige Canons,
 Heft II: 48 dreistimmige Canons
 Etude brillante (aufgenommen in op. 18 Nr. 8)
 Grüße an die Jugend, sechs Klavierstücke (Fughette über den Namen Edvard Grieg,
 Caprice fantastique, Abenddämmerung, Albumblatt, Scherzo, Humoreske).
 Allegretto grazioso F-dur. Miniature Gavotte A-dur, Andante F-dur (Albumblätter)
 Vier Klavierstücke (Romanze in D, Improvisation, Nachtstück, Perpetuum mobile)
 An der schönen blauen Donau, Improvisation über den Walzer von Johann Strauß
 Albumblatt in C-dur
 Blatter und Blüten, 12 Klavierstücke (Albumblatt, Humoreske, Frühlingslied,
 Elegie, Jagdstück, Melodie, Moment musical I in C-dur, II in d-moll, Gigue,
 Romanze I in B-dur, II in G-dur, Scherzino)
 Fünf Spezialstudien (Bearbeitungen Chopinscher Werke)
 In der Nacht (e-moll)
 Perpetuum mobile (cis-moll)
 Scherzo (fis-moll)
 Caprice (fis-moll)
 Fughette über das Deutschlandlied (G)
 Ewig Dein (ohne Opuszahl, bzw. scherzhaft op. 17523)

Bearbeitungen:

Sechs Walzer op. 22 (4händig), für 2 Hände bearb. vom Komponisten
 — in freier Bearbeitung von Pauline Erdmannsdorfer-Fichtner
 Orgel-Phantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46 für Klavier zu 2 Händen bearb. von
 A. Stradal
 Burleske E-dur (4händig) op. 58 Nr. 6, für Klavier zu 2 Händen bearb. vom Komponisten
 Zwölf ausgewählte Choralvorspiele aus op. 67 (Nr. 2, 10, 12, 20, 21, 25, 32, 33, 35, 37, 46, 49)
 für Klavier zu 2 Händen bearb. von R. Volkmann
 Aus Choralvorspiele op. 67 Nr. 30 und 33 für Klavier zu 2 Händen bearb. von F. H. Schneider
 (in Regermappe)

Schlichte Weisen op. 76 Nr. 1 (Du meines Herzens Krönelein), Nr. 3 (Waldeinsamkeit), Nr. 14 (Mein Schätzelein), Nr. 52 (Mariæ Wiegenlied) für Klavier zu 2 Händen bearb. von F. H. Schneider (in Regermappe Bd. I, II)

Schlichte Weisen op. 76, Nr. 3 (Waldeinsamkeit), Nr. 22 (Des Kindes Gebet), Nr. 52 (Mariæ Wiegenlied): Improvisationen für Klavier von Cl. Schmalstich

Mariæ Wiegenlied op. 76 Nr. 52 für Klavier allein übertragen (mit unterlegtem Text) vom Komponisten

Andante semplice con variazioni aus dem Flotentrio op. 77 a für Klavier zu 2 Händen bearb. vom Komponisten

— für Klavier (2handig) übertragen von F. H. Schneider (in Regermappe Bd. I)

Largo aus „Suite im alten Stil“ op. 93 für Klavier (2handig) allein bearb. von F. H. Schneider

Largo aus Klaviertrio op. 102 für Klavier zu 2 Händen übertragen von F. H. Schneider (in Regermappe Bd. I)

Aria aus Suite a-moll op. 103 A Nr. 3 für Klavier (2handig) bearb. von F. H. Schneider (in Regermappe Bd. II)

Larghetto aus Streichquartett op. 109, für Klavier zu 2 Händen bearb. von F. H. Schneider (in Regermappe Bd. II).

Aus dem Chorwerk „Die Nonnen“ op. 112 Gesang der Nonnen: „O süße Mutter“, für Klavier übertragen von F. H. Schneider (in Regermappe Bd. I)

Eine Lustspiel-Ouvertüre op. 120, Klavierauszug zu 2 Händen von H. W. Draber

Böcklin-Suite op. 128, für Klavier zu 2 Händen bearb. von V. Junk

Aus Böcklin-Suite op. 128 Nr. 3 (Toteninsel) in leichter Bearbeitung für Klavier zu 2 Händen von F. H. Schneider (Regermappe Bd. II)

Valse d'amour aus Ballettsuite op. 130, für Klavier solo bearb. vom Komponisten

Mozartvariationen op. 132, für Klavier zu 2 Händen bearb. von K. Salomon

Dreißig kleine Choralvorspiele für Orgel op. 135 a, für Klavier bearb. von R. Volkmann

Romanze a-moll (für Harmonium) zum Konzertvortrag (2handig) frei übertragen von S. Karg-Elert

14. Für die linke Hand allein

Originalwerke:

Vier Spezialstudien (ohne Opuszahl)

Bearbeitung:

Aus „Blätter und Blüten“ (ohne Opuszahl) Nr. 1 (Albumblatt), Nr. 2 (Humoreske) und Nr. 10 (Romanze B) für die linke (oder rechte) Hand allein in „Album für das einhändige Klavierspiel“, bearb. von C. Hochstetter

D. Für Orgel (und Harmonium)

1. Für Orgel allein

Originalwerke:

Drei Orgelstücke op. 7

Suite für Orgel e-moll op. 16

Phantasie über den Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“ op. 27

Phantasie und Fuge e-moll op. 29

Phantasie über den Choral: „Freu' dich sehr, o meine Seele!“ op. 30

Erste Sonate fis-moll op. 33

Zwei Phantasien über die Choräle: „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“ und „Straf mich nicht in deinem Zorn“ op. 40

Phantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46

Sechs Trios op. 47

Drei Phantasien über die Choräle: 1. „Alle Menschen müssen sterben“ — 2. „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ — 3. „Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud!“ op. 52

Fünf leicht ausführbare Präludien und Fugen op. 56
 Symphonische Phantasie und Fuge op. 57
 Zwölf Stücke op. 59
 Zweite Sonate d-moll op. 60
 Monologe, zwölf Stücke op. 63
 Zwölf Stücke op. 65
 Zweiundfünfzig leicht ausführbare Vorspiele zu den gebräuchlichsten evangelischen
 Chorälen op. 67
 Zehn Stücke op. 69
 Variationen und Fuge fis-moll über ein Originalthema op. 73
 (13) Choralvorspiele op. 79b
 Zwölf Stücke op. 80
 Vier Präludien und Fugen op. 85
 Orgelsuite g-moll op. 92
 Introduction, Passacaglia und Fuge e-moll op. 127
 Neun Stücke op. 129
 Dreißig kleine Choralvorspiele (zu den gebräuchlichsten Chorälen) op. 135a
 Fantasie und Fuge d-moll op. 135b
 Sieben Orgelstücke op. 145

Ohne Opuszahl:

Introduction und Passacaglia d-moll
 Orgelpräludium c-moll
 Variationen und Fuge C-dur über „Heil unserm König Heil“ (The English National Anthem)
 Präludium und Fuge d-moll
 Postludium d-moll
 Präludium und Fuge gis-moll
 Präludium und Fuge fis-moll
 Choralvorspiele: O Traurigkeit, o Herzeleid — Komm, süßer Tod — Christ ist erstanden — O Haupt voll Blut und Wunden — Es kommt ein Schiff geladen — Wie schön leucht't uns der Morgenstern

Bearbeitungen:

Resignation, aus: Fantasiestücke für Klavier op. 26 Nr. 5, für Orgel eingerichtet von R. Lange
 „Schule des Triospiels“ (J. S. Bachs 2stimmige Inventionen für die Orgel 3stimmig bearb. von M. Reger und K. Straube)
 Präludium und Fuge fis-moll op. 82 Heft IV Nr. 1 und 2 für Orgel übertragen vom Komponisten
 Aria aus op. 103 A für Orgel bearb. von W. Kuhlmann
 Romanze a-moll für Harmonium (ohne Opuszahl), für Orgel gesetzt vom Komponisten

2. Für Orgel und andere Instrumente

Bearbeitungen:

Largo aus „Suite im alten Stil“ op. 93 für Violine und Orgel bearb. vom Komponisten
 Aria op. 103 A Nr. 3 für Violoncell und Orgel bearb. vom Komponisten
 Largo aus dem Konzert im alten Stil op. 123 für 2 Violinen und Orgel bearb. von H. Berger
 „Weihnachten“ (op. 145 Nr. 3) für Violine (Flöte), Violoncell und Orgel bearb. von Karl Hoyer
 Romanze G-dur (ohne Opuszahl) für Orgel und Violine bearb. von K. Straube

3. Für Harmonium

Originalwerk:

Romanze a-moll (ohne Opuszahl)

Bearbeitungen:

Romanze a-moll für Kunstharmonium (Dopplexpression) eingerichtet von C. Stabernack
Benedictus op. 59 (Zwölf Orgelstücke) Nr. 9 für Harmonium bearb. vom Komponisten
— für Kunstharmonium bearb. von S. Karg-Elert
Invocation aus der 2. Orgelsonate op. 60 für Harmonium bearb. vom Komponisten
Maria Wiegenlied op. 76 Nr. 52 für Harmonium (mit unterlegtem Text) bearb. von
E. J. Schmidt
— für Kunstharmonium (mit unterlegtem Text) übertragen von Fr. Wenneis
Andante semplice aus der Serenade op. 77a für Kunstharmonium bearb. von Fr. Wenneis
Gavotte op. 82 I Nr. 5 für Normal-Harmonium bearb. von K. Kampf
Dreißig kleine Choralvorspiele op. 135a, für Harmonium bearb. von K. Kampf
Romanze B-dur aus „Blatter und Blüten“ (Nr. 10) für Normal- und Kunstharmonium über-
tragen von Th. Rohmeyer
„Ausgewählte Lieder für Harmonium“ (mit beigefügtem Text) übertragen vom Kom-
ponisten (Verlag Aibl 1903; seit 1904 Universal-Edition), enthaltend: „Mein Traum“
op. 31 Nr. 5 — „Traum durch die Dämmerung“ op. 35 Nr. 3 — „Flieder“ op. 35 Nr. 4 —
„Du liebes Auge“ op. 35 Nr. 5 — Volkslied: „Ein Voglein singt im Wald“ op. 37 Nr. 2 —
„Glückes genug“ op. 37 Nr. 3 — „Frauenhaar“ op. 37 Nr. 4 — „Meinem Kinde“ op. 43
Nr. 3 — „Sag' es nicht“ op. 43 Nr. 8 — „Ach, Liebster, in Gedanken“ op. 48 Nr. 4 —
„Viola d'amour“ op. 55 Nr. 11 — „Ruhe“ op. 62 Nr. 3

4. Für Harmonium und andere Instrumente

Bearbeitungen:

Romanze a-moll (ohne Opuszahl) für Violine und Harmonium bearb. von R. Lange
— für Violoncell und Harmonium bearb. von R. Lange
— für Violine (Violoncell), Harmonium und Klavier bearb. von S. Karg-Elert
— für Harmonium und Klavier bearb. von S. Karg-Elert
„Weihnachten“ (op. 145 Nr. 3) für Violine (Flöte), Violoncell und Harmonium bearb. von
K. Hoyer

b) Gesangsmusik

A. Mehrstimmige Gesänge ohne Begleitung

1. Für gemischten Chor

Originalwerke:

Drei sechsstimmige Chöre für 1 Sopran, 2 Alt, 1 Tenor, 2 Bass op. 39
Leicht ausführbare Kompositionen zum gottesdienstlichen Gebrauch op. 61
Heft a) Acht Tantum ergo (4 und 5stimmig) — Heft d) Acht Marienlieder (4stim-
mig) — Heft g) Sechs Trauergesänge (Leichenlieder) 4stimmig
Geistliche Gesänge für fünfstimmigen gemischten Chor op. 110 (3 Motetten: „Mein
Odem ist schwach“, „Ach, Herr, strafe mich nicht“, „O Tod, wie bitter bist du“)
Acht geistliche Gesänge (4—8stimmig) op. 138

Ohne Opuszahl:

Tantum ergo Sacramentum (5stimmig)
„Gloriabuntur in te omnes“ (4stimmig)
„Maria Himmelsfreud!“ (4stimmig)
„Palmsonntagmorgen“ (5stimmig)
Ostermotette: „Lasset uns den Herren preisen“ (5stimmig)
Abschiedslied (4stimmig)

Bearbeitungen

Aus op. 76 Nr. 14 (Mein Schätzlein), Nr. 18 (In einem Rosengartelein), Nr. 21 (Minnelied)
für gemischten Chor a cappella gesetzt von Henriette Schelle („Drei schlichte Weisen“)
Mariæ Wiegenlied (op. 76 Nr. 52) für gemischten Chor (As) a cappella bearb. von Chr. Fr. Mack
Zwölf geistliche Sololieder op. 137, für gemischten Chor a cappella bearb. von M. Ansorge
Vierzehn (4—6stimmige) Choralbearbeitungen op. 79f
Sechs 3- und 5stimmige Lieder für Passion und Ostern (ohne Opuszahl)
„Komm heiliger Geist“, vierstimmig (ohne Opuszahl)
Vier (4stimmige) Kirchengesänge (ohne Opuszahl)
Sieben (4stimmige) geistliche Volkslieder (ohne Opuszahl)
Zwölf (4—8stimmige) deutsche geistliche Gesänge (ohne Opuszahl)
Der evangelische Kirchenchor, vierzig leicht ausführbare 4stimmige geistliche Gesänge zu
allen Festen usw. (ohne Opuszahl)
Sechs (4stimmige) ausgewählte Volkslieder (ohne Opuszahl)
Acht (4stimmige) ausgewählte Volkslieder, Neue Folge (ohne Opuszahl)
Sechs (4stimmige) Madrigale (ohne Opuszahl)

2. Für Frauen- und Kinderchor

Originalwerke:

Drei Gesänge für 4stimmigen Frauenchor op. 111B
Drei Gesänge für 3stimmigen Frauenchor op. 111C
Drei Choralbearbeitungen für 3stimmigen Frauen- und Knabenchor op. 79g

Bearbeitungen:

„Herzenstausch“, „Mit Rosen bestreut“, „Des Kindes Gebet“ op. 76 Nr. 5, 12 und 22 für
1stimmigen Kinderchor
„Mariæ Wiegenlied“ op. 76 Nr. 52 für 3stimmigen Schulchor (mit schwedischem Text)
Drei dreistimmige Lieder für Passion und Ostern (S. 445)
„An Zeppelin“ (ohne Opuszahl) für 4stimmigen Kinderchor bearb. von W. Hastung

3. Für Männerchor

Originalwerke:

Sieben Männerchöre op. 38
Zehn Gesänge für Männerchor op. 83
„An Zeppelin“ (ohne Opuszahl)

Bearbeitungen:

„Mein Schätzlein“ op. 76 Nr. 14 für Männerchor eingerichtet von L. Laier
„Mariæ Wiegenlied“ op. 76 Nr. 52 für Männerchor bearb. von M. Schweiger

Volksliedbearbeitungen:

Fünf ausgewählte (4stimmige) Volkslieder (ohne Opuszahl)
Neun ausgewählte (4—5stimmige) Volkslieder, Neue Folge (ohne Opuszahl)
Zwölf (4stimmige) Madrigale (ohne Opuszahl)

B. Mehrstimmige Gesänge mit Begleitung

1. Mit Orchester

Originalwerke:

„Hymne an den Gesang“ für Männerchor op. 21
„Gesang der Verklärten“ für 5stimmigen Chor (2 Soprane, Alt, Tenor, Baß) op. 71
Der 100. Psalm für gemischten Chor op. 106
„Die Nonnen“ für gemischten Chor op. 112
„Die Weihe der Nacht“ für Altsolo und Männerchor op. 119

„Römischer Triumphgesang“ für Männerchor op. 126

Zwei Gesänge für gemischten Chor op. 144: a) „Der Einsiedler“ für Bariton und 5stimmigen Chor — b) Requiem für Alt (oder Bariton) und gemischten Chor

Ohne Opuszahl:

„Weihegesang“ für Altsolo, gemischten Chor und Bläser

Vier Choralkantaten: a) „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ für 4 Solostimmen, 2 Soloviolen, Kinderchor und Gemeindegesang mit Begleitung der Orgel (oder des Harmoniums) — b) „O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen“ für Solosopran, 4stimmigen gemischten Chor und Gemeindegesang mit Begleitung von Streichorchester und Orgel — c) „O Haupt voll Blut und Wunden“ für Soloalt, Solotenor (oder Solosopran), gemischten Chor, Solovioline, Solo-Oboe und Orgel — d) „Meinen Jesum laß ich nicht“ für Solosopran, gemischten Chor, Solovioline, Solobratsche und Orgel

„Totenfeier“, erster Satz eines unvollendeten lateinischen Requiems für 4 Solostimmen, 4stimmigen gemischten Chor, Orgel und Orchester (nachgelassenes Werk)

Bearbeitung:

Des Kindes Gebet op. 76 Nr. 22 für Knabenchor mit Streichquartett und Klavier bearb. von Th. H. Leschetizky

2. Mit Klavier

a) Chöre

Originalwerke:

Drei Chöre für Sopran, Alt, Tenor und Baß mit Klavierbegleitung op. 6

Die Klavierauszüge von op. 21, 71, 106, 112, 119, 126, 144, von „Weihegesang“ und „Totenfeier“

Bearbeitungen:

Mariae Wiegenlied op. 76 Nr. 52 für 3stimmigen Frauenchor mit Klavierbegleitung eingerichtet von A. Beckers

— für Sopransolo, 3stimmigen Frauen- oder Knabenchor und Klavier bearb. von W. Gößler

b) Duette

Originalwerke:

Fünf Duette für Sopran und Alt mit Klavierbegleitung op. 14

Drei Duette für Sopran und Alt mit Klavierbegleitung op. 111 A

Bearbeitung:

Mariae Wiegenlied op. 76 Nr. 52 für zwei Soprane und Klavier bearb. von Br. Seidler-Winkler

3. Mit Orgel

a) Chöre

Originalwerke:

Vier „Tantum ergo“ für 4stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung op. 61 c

Vier Marienlieder für 4stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung op. 61 f

Vier Choralkantaten mit Begleitung von Orgel und anderen Instrumenten (s. oben)

„Auferstanden, auferstanden“, Choralkantate für Soloalt, gemischten Chor und Orgel (nachgelassenes Werk)

Bearbeitung:

Mariae Wiegenlied op. 76 Nr. 52 für 3stimmigen Frauenchor mit Orgelbegleitung eingerichtet von A. Beckers

b) Duette

Vier „Tantum ergo“ für Sopran und Alt (oder Tenor und Baß) mit Orgelbegleitung op. 61 b

Vier Marienlieder für Sopran und Alt (oder Tenor und Baß) mit Orgelbegleitung op. 61 e

Trauungslied (ohne Opuszahl): „Befiehl dem Herrn deine Wege“ für Sopran und Alt mit Orgelbegleitung (s. S. 481 und Nachtrage S. 616)

C. Sologesänge mit Begleitung

1. Mit Orchester

Originalwerke:

„An die Hoffnung“ für Alt (bzw. Mezzosopran) mit Orchester- oder Klavierbegleitung op. 124

„Hymnus der Liebe“ für Bariton (oder Alt) mit Orchesterbegleitung op. 136

Instrumentierung eigener Klavierlieder:

Mein Traum op. 31 Nr. 5 }
Flüder op. 35 Nr. 4 } (Bes.: 1 Fl., 1 Ob., 2 Kl., 1 Fg., 1 Hr., 2 Pk., Str.)
Glückes genug op. 37 Nr. 3 }

Wiegenlied: „Bienenchen wiegt sich im Sonnenschein“ op. 43 Nr. 5 (wie oben, nur 1 Kl.)

Fromm op. 62 Nr. 11 (Bes.: 1 Fl., 1 Ob., 2 Kl., 1 Fg., 1 Hr., 2 Pk., Str.)

Äolsharfe op. 75 Nr. 11 (Bes.: 2 Fl., 2 Ob., 2 Kl., 2 Fg., 3 Hr., Pk., Str.)

Glück op. 76 Nr. 16 (Bes.: 1 Fl., 1 Ob., 2 Kl., 1 Fg., 3 Hr., Str.)

Des Kindes Gebet op. 76 Nr. 22 (Bes.: 1 Fl., 1 Ob., 2 Kl., 2 Hr., Harfe, Str.)

Mittag op. 76 Nr. 35 (Bes.: 1 Fl., 1 Ob., 2 Kl., 1 Fg., 3 Hr., Pk., Str.)

Mariae Wiegenlied (in F und As) op. 76 Nr. 52 (Bes.: 1 Fl., 1 Ob., 1 Kl., 1 Fg., 1 Hr., Pk., Str.)

Das Dorf op. 97 Nr. 1 (Bes.: 2 Fl., 2 Ob., 2 Kl., 2 Fg., 3 Hr., Pk., Str.)

Aus den Himmelsaugen op. 98 Nr. 1 (Bes.: 2 Fl., 2 Ob., 2 Kl., 2 Fg., 3 Hr., Pk., Str.)

Instrumentierung von Klavierliedern anderer Komponisten:

a) Franz Schubert, (8) Ausgewählte Lieder für eine Singstimme mit Orchester bearb. (Breitkopf & Härtel 1914): 1. Memnon — 2. An die Musik — 3. An den Mond — 4. Du bist die Ruh' — 5. Im Abendrot — 6. Litaney auf das Fest Allerseelen — 7. Nacht und Träume — 8. Greisengesang

b) Robert Schumann, 5 Lieder mit Orchester bearb.: 1. Die beiden Grenadiere — 2. Mondnacht — 3. Schöne Wiege meiner Leiden — 4. Frühlingsnacht — 5. Widmung

Diese Schumannlieder „mit Orchesterbegleitung von M. Reger“ wurden im Verlagskatalog der Edition Peters („Konzert-Material“) vom Jahre 1916 als „soeben erschienen“ angezeigt (mit Preisen) und auch im Regerkatalog von Altmann vermerkt. Nach Mitteilung des Verlags C. F. Peters, in dessen Besitz sich das Manuskript befindet, sind sie jedoch nicht im Handel erschienen, vermutlich wegen kriegsbedingter Schwierigkeiten.

c) Johannes Brahms, sechs Lieder instrumentiert (Verlag Simrock 1914/15, jetzt C. F. Peters): 1. In Waldeseinsamkeit (hoch) — 2. Feldeinsamkeit (hoch) — 3. Sapphische Ode (tief) — 4. Wir wandelten, wir zwei zusammen (hoch) — 5. Immer leiser wird mein Schlummer (tief) — 6. Auf dem Kirchhof (tief)

- d) Lieder für eine Singstimme und Orchester bearb. (C. F. Peters 1914): 1. Joh. Brahms, Meine Liebe ist grün — 2. Hugo Wolf, Der Freund — 3. Hugo Wolf, Ständchen — 4. Hugo Wolf, Und willst Du demen Liebsten sterben sehn — 5. Hugo Wolf, Sterb' ich, so hüllt in Blumen meine Glieder — 6. Edvard Grieg, Eros — 7. Edvard Grieg, Ich liebe dich
- e) Franz Schubert, (7) Berühmte Lieder instrumentiert. S. Nachträge S. 618

2. Mit Klavier

- Sechs Lieder für eine mittlere Stimme op. 4
 Fünf Lieder für eine hohe Stimme op. 8
 Fünf Lieder op. 12
 „Ich stehe hoch über'm See“, Lied für eine Baßstimme, op. 14b
 Zehn Lieder für eine mittlere Stimme op. 15
 Vier Lieder op. 23
 Sechs Gedichte von Anna Ritter für eine mittlere Stimme op. 31
 Sechs Lieder für eine mittlere Stimme op. 35
 Fünf Gesänge für eine mittlere Stimme op. 37
 Acht Lieder op. 43
 Sieben Lieder für mittlere Stimme op. 48
 Zwölf Lieder für hohe und mittlere Stimme op. 51
 Fünfzehn Lieder für hohe und mittlere Stimme op. 55
 Sechzehn Gesänge für hohe und mittlere Stimme op. 62
 Zwölf Lieder für eine mittlere Stimme op. 66
 Sechs Gesänge für eine mittlere Stimme op. 68
 Siebzehn Gesänge für eine hohe Stimme op. 70
 Achtzehn Gesänge für eine hohe (bzw. mittlere) Stimme op. 75
 Schlichte Weisen (60 Lieder in 6 Heften) op. 76: Heft I. Nr. 1—15 — Heft II. Nr. 16—30 — Heft III. Nr. 31—36 — Heft IV. Nr. 37—43 — Heft V. Nr. 44 bis 51 („Aus der Kinderwelt“) — Heft VI. Nr. 52—60 (Neun Kinderlieder)
 Kompositionen für eine Singstimme mit Klavierbegleitung op. 79 c (8 Lieder)
 Vier Gesänge für eine mittlere Stimme op. 88
 Vier Lieder für eine mittlere Stimme op. 97
 Fünf Gesänge für eine mittlere (bzw. tiefe) Stimme op. 98
 Sechs Lieder (für eine mittlere Stimme) op. 104
 Zwei geistliche Lieder für eine mittlere Stimme mit Orgel-, Harmonium- oder Klavierbegleitung op. 105
 „An die Hoffnung“ für Alt mit Klavierbegleitung op. 124
 „Hymnus der Liebe“ für Bariton (oder Alt) op. 136 (Klavierauszug)
 Zwölf geistliche Lieder mit Begleitung von Klavier (Harmonium oder Orgel) op. 137
 Fünf neue Kinderlieder für eine hohe Stimme op. 142

Klavierlieder ohne Opuszahl:

- Abend = op. 79 c Heft I (s. S. 177 und 490 des thematischen Werkverzeichnisses)
 Abendfrieden (S. 491)
 Am Meer (S. 482)
 Amselliedchen (S. 495)
 An eine Mutter (S. 495)
 An Zeppelin (S. 493)
 Der Dieb (S. 492)
 Ehre sei Gott in der Höhe, Weihnachtslied (S. 481)
 Es soll mein Gebet dich tragen (S. 482)
 In der Frühe (S. 492)

In verschwiegener Nacht (S. 483)
 Kindergeschichte = op. 66 Nr. 12 (S. 113 und 490)
 Klage (S. 494)
 Letzte Bitte (S. 485)
 (10) „Liebeslieder“ (S. 485—488): a) Brautring — b) Geheimnis — c) Nacht-
 geflüster — d) Um Mitternacht blühen die Blumen (= op. 79 c Heft I Nr. 2) —
 e) Schlummerlied — f) Süße Ruh — g) Mädchenlied — h) Sonnenregen —
 i) Hoffnungslos — k) Volkslied (= op. 79 c Heft II Nr. 1)
 Der Maien ist gestorben (S. 491)
 Ostern (S. 489)
 Sehnsucht = op. 66 Nr. 1 (S. 110 und 489)
 Der Tod, das ist die kühle Nacht (S. 484)
 Tragt, blaue Träume (S. 488)
 Wiegenlieder: „Schließe mein Kind, schließe die Äuglein zu“ (S. 484) — „Nun kommt
 die Nacht gegangen“ (S. 490) — „Schlaf, Kindlein, balde“ (S. 494)
 Wunsch = op. 76 Nr. 40 (S. 159 und 493)

3. Mit Begleitung von Orgel oder Harmonium

Zwei geistliche Gesänge für eine mittlere Singstimme mit Begleitung der Orgel
 op. 19
 Zwei geistliche Lieder für eine mittlere Singstimme mit Orgel- oder Harmonium-
 begleitung op. 105
 Zwölf geistliche Lieder mit Begleitung von Orgel (oder Harmonium) op. 137

Ohne Opuszahl:

Zwei geistliche Lieder für eine mittlere Singstimme mit Begleitung der Orgel
 (Thematischer Katalog S. 480): a) Wenn in bangen trüben Stunden — b) Heim-
 weh
 Geistliches Lied: „Wohl denen, die ohne Tadel leben“ für eine mittlere Stimme
 mit Begleitung von Orgel oder Harmonium (S. 481)
 Weihnachtslied: „Ehre sei Gott in der Höhe“ mit Orgel- oder Harmonium-
 begleitung (S. 481)

4. Mit Begleitung von Laute, Zither oder Akkordeon

Bearbeitungen:

„Volkslied“ und „Glückes genug“ (op. 37 Nr. 2 und 3) in „Lieder zur Laute“, bearb. von
 O. Schick, Bd. II (Verlag Hofmeister 1908)
 „Waldeinsamkeit“ op. 76 Nr. 3
 „Herzenstausch“ op. 76 Nr. 5
 „Beim Schneewetter“ op. 76 Nr. 6
 „Wenn alle Welt so einig wär“ op. 76 Nr. 17
 „In einem Rosengärtlein“ op. 76 Nr. 18
 „Minnelied“ op. 76 Nr. 21
 „Klein Marie“ op. 76 Nr. 44
 „Lutschemäulchen“ op. 76 Nr. 45
 „Mariae Wiegenlied“ op. 76 Nr. 52
 „Zum Schlafen“ op. 76 Nr. 59
 Mariae Wiegenlied op. 76 Nr. 52 für Zither (mit unterlegtem Text) bearb. von C. Jutzi
 (Bote & Bock 1924)
 — für Akkordeon in „Das goldene Akkordeon-Album“ (Verlag Birnbach 1935)

In „Schlichte Weisen“ zur Laute gesetzt
 von H. Schmid-Kayser (Bote & Bock 1920)

c) Theoretische Schrift und Aufsätze

A. Beiträge zur Modulationslehre

Verlag C. F. Kahnt Nachf. Leipzig 1903; ebenda 2. Aufl. 1904; 3.—5. Aufl. 1906; 10. Aufl. 1917; 12. u. 13. Aufl. 1919; 24. Aufl. 1952

Französische Ausgabe: „Contribution à l'étude des modulations“, traduit par M.-D. Calvocoressi (Kahnt 1904)

Englische Ausgabe: „Supplement of the theory of modulation“, translated by John Bernhoff (Kahnt 1904)

Entstehungszeit: Sommer 1903 in München

Literatur: Briefe S. 113; „Neue Musikalische Presse“, Wien 1904 Nr. 21, S. 377f; dagegen M. Reger, „Ich bitte um's Wort“ („Neue Zeitschrift für Musik“ 1904 Nr. 2); Max Arend in „Blätter für Haus- u. Kirchenmusik“ 1904 Nr. 5; dagegen M. Reger: „Mehr Licht“ („Neue Zeitschrift für Musik“ 1904 Nr. 11); Paul A. Pisk, „Regers Modulationslehre und die neue Harmonik“ (Mitteilungen der Max Reger-Gesellschaft, 5. Heft, Mai 1926, S. 8)

B. Aufsätze

Regers gesammelte Aufsätze sind abgedruckt in der Monographie „Max Reger“ von Karl Hasse, in „Die Musik“, Sammlung illustrierter Einzeldarstellungen, begründet von Richard Strauß, fortgesetzt von Arthur Seidl, Band 42—44 (C. F. W. Siegels Musikalienhandlung, Leipzig 1921)

Motto: „Zwischen den Schlachten“

Der Herrgott lenkt,
der Künstler denkt,
der Kritiker henkt.

Auch ein schon oft Gehenkter,
aber immer noch Lebendiger:

Max Reger

Erschienen in der nicht mehr festzustellenden Jubiläumsnummer einer großen Tageszeitung zwischen 1908 und 1915 (nach K. Hasse)

1. „Ich bitte um's Wort“
„Neue Zeitschrift für Musik“, Leipzig, Jahrg. 1904 Nr. 2
2. „Mehr Licht“
„Neue Zeitschrift für Musik“, Leipzig, Jahrg. 1904 Nr. 11
3. „Zum 1. April“ (Burleske)
„Neue Zeitschrift für Musik“, Leipzig, Jahrg. 1904 Nr. 14
Dieser Scherz persifliert Isadora Duncans Tanze nach Musik von Beethoven und Chopin. Vgl. hierzu den Protest, den Frau Professor Quidde in der „Münchener Zeitung“ vom 11. März 1904 gegen Isadora Duncan veröffentlichte
4. Analyse seines Streichquartetts op. 74 von M. Reger in „Die Musik“, Jahrg. III (1903/04), Heft 16 (S. 244—247)
5. Hugo Wolfs künstlerischer Nachlaß
Süddeutsche Monatshefte, Jahrg. 1904 Nr. 2
6. „Musik und Fortschritt“
Leipziger Tageblatt vom 16. Juni 1907
Zu einem Aufsatz von Rich. Strauß in der Zeitschrift „Morgen“ (Siehe Regerbriefe S. 168)
7. „Offener Brief“ (geschr. 5. Sept. 1907 in Colberg) an den Herausgeber der Zeitschrift „Die Musik“, Jahrg. VII (1907/08) Heft 1
Gegen die Streitschrift „Konfusion in der Musik“ von Felix Draeseke (1835—1913), Stuttgart 1906
8. „Degeneration und Regeneration in der Musik“
„Neue Musikzeitung“, Stuttgart, vom 31. Okt. 1907
Antwort auf Hugo Riemanns unter dem gleichen Titel erschienenen Aufsatz in Max Hesse, „Deutscher Musikerkalender“ für 1908, der bereits im Herbst 1907 herauskam
9. Zu einer Rundfrage über J. S. Bach
In der Zeitschrift „Die Musik“ Jahrg. V (1905/06) Heft 1
„Sebastian Bach ist für mich Anfang und Ende aller Musik; auf ihm ruht und fußt jeder

wahre Fortschritt! Was Seb. Bach für unsere Zeit bedeutet — pardon — bedeuten sollte“ Ein gar kräftigliches, nie versiegendes Heilmittel nicht nur für alle jene Komponisten und Musiker, die an „mißverstandenen Wagner“ erkrankt sind, sondern für alle jene „Zeitgenossen“, die an Rückenmarkschwindsucht jeder Art leiden. „Bachsch“ sein heißt: urgermanisch, unbeugsam sein. Daß Bach so lange verkannt sein konnte, ist die größte Blamage für die „kritische Weisheit“ des 18. und 19. Jahrhunderts“

10 Felix Mendelssohn-Bartholdy's „Lieder ohne Worte“ (zum 100. Geburtstag am 3. Febr. 1909)
„Leipziger Illustrierte Zeitung“ vom 28. Januar 1909

11. Anlaßlich des 46. Tonkünstlerfestes des „Allgemeinen Deutschen Musikvereins“ in Zürich fand am 30. Mai 1910 die Uraufführung von Reger's Klavierquartett op. 113 statt. In der Festnummer der Zeitschrift: „Die Musik“ (IX. Jahrg 1909/10, Heft 16, S. 248), in der die meisten Komponisten langatmige, bis zu 4—8 Seiten umfassende Analysen ihrer uraufgeführten Werke veröffentlichten, schrieb Reger:

„Das Werk hat natürlich vier Sätze, welche Tatsache in meiner Vielschreiberei begründet ist. Das Larghetto (dritter Satz) geht ziemlich langsam; die anderen drei Sätze nimmt man nach altem Gebrauch natürlich schneller. Doch man kann es bei diesem Werke auch umgekehrt machen, — diese Musik wird immer schrecklich klingen. Tonart d-moll, — für welche äußerst verwegene Behauptung ich keine Garantie übernehme. Themen aufzuführen ist zwecklos, da diese doch niemals zu hören sind. Eine verehrliche Polizei wird hiermit aufmerksam gemacht, daß ich gerade in diesem Werke — wie leider schon so oft — ganz entsetzlich gestohlen habe. Von Fugen und ähnlichem Unfug habe ich jedoch — merkwürdigerweise — abgesehen.

Max Reger

P. S. Sollte die Harmonik nicht immer ganz bazillenfrei sein, so bitte ich alle tonalen Keuschheitsapostel um gütige Vergebung.“

Über seinen 100. Psalm op. 106, der ebenfalls beim Züricher Tonkünstlerfest aufgeführt wurde, schrieb Reger (ebenda S. 225):

„Die Worte des Psalms werden jedem, der nicht Haremsbesitzer ist, geläufig sein. Ob meine Komposition dieses Psalms Themen enthält, weiß ich nicht; darüber werde ich durch die Kritik belehrt werden. Tonart D-dur absolut streng festgehalten. Man sagt, der Psalm gliedere sich in drei Teile; vor einigen ganz böartigen Orgelpunkten wird entsprechend gewarnt. Das vielleicht gelegentlich hörbare Hauptthema des ganzen Werkes heißt:



Max Reger“

II. Verzeichnis der von Reger bearbeiteten oder herausgegebenen Werke anderer Tonsetzer*)

Ach, Baumchen, du stehst grüne — s. Acht ausgewählte Volkslieder für gemischten Chor Nr. 2 (Them. Kat. S. 462) und Neun ausgewählte Volkslieder für Männerchor Nr. 3 (S. 471)

d'Albert, Eugen: op. 8 Ouverture zu Grillparzers Esther, Klavierauszug zu 4 Händen, Bote & Bock 1895

Albert, Heinrich: Komm', o komm', du Geist des Lebens — s. Der evangelische Kirchenchor Nr. 15 (S. 454)

— Der Mensch hat nichts so eigen (Simon Dach) — Nr. 118 in: Volksliederbuch für gem. Chor, Peters 1915

Album nordischer Komponisten für Orgel herausgegeben von Paul Gerhardt und Max Reger. Bd. I, II, Hansen 1921. Nur Nr. 49 (vgl. Sinding) ist von Reger bearb.

*) Die von Reger bearbeiteten Volkslieder sind auch einzeln hier aufgeführt.

Altfranzösisches Tanzlied — s. 6 Madrigale für gemischten Chor Nr 1 (S. 467) und 12 Madrigale für Männerchor Nr. 6 (S. 477)

Altniederländisches Dankgebet — s. Wir treten zum Beten vor Gott

André, Johann: Rheinweinlied „Bekranzt mit Laub den lieben vollen Becher“ (Matthias Claudius) — Nr 277 in: Volkshederbuch für gemischten Chor, Peters 1915

Bach, Joh. Seb.: Aria „O Mensch, bewein' dein' Sünde groß“ — s. Bach: O Mensch

— Aria mit 30 Veränderungen (die Goldberg-Variationen) für 2 Pianoforte bearb. von Jos. Rheinberger, revidiert von Reger. Kistner 1915

— Ausgewählte Choralvorspiele — s. Bach: Choralvorspiele

— Ausgewählte Klavierwerke — s. Bach: Klavierwerke

— Brandenburgisches Konzert Nr. 5 (D) für Klavier, Flöte, Violine mit Streichquintett, bearb. Breitkopf 1915. Partitur und Stimmen

— Brandenburgische Konzerte. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Bd. I (Nr. 1—3), Bd. II (Nr. 4—6). Edition Peters 1905/06

— (13) Ausgewählte Choralvorspiele, für Klavier zu 2 Händen übertragen. J. Aibl 1900; seit 1904 Universal-Edition; seit 1908 auch in Edition Breitkopf: a) „O Mensch, bewein' dein' Sünde groß“ — b) „Durch Adams Fall ist ganz verderbt“ — c) „Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ“ — d) „Ach wie nichtig, ach wie flüchtig!“ — e) „Herzlich tut mich verlangen“ — f) „Das alte Jahr vergangen ist“ — g) „Wenn wir in höchsten Noten sein“ („Vor deinen Thron tret ich hiermit“) — h) „Valet will ich dir geben“ — i) „Christ lag in Todesbanden“ — k) „An Wasserflüssen Babylon“ — l) „Schmucke dich, o liebe Seele“ — m) „Nun danket alle Gott“ — n) „Komm, heiliger Geist“

— Drei Orgel-Choralvorspiele für Klavier (2h) bearbeitet. Aus dem Nachlaß veröffentlicht 1943 in Edition Breitkopf: a) „Es ist das Heil uns kommen her“ — b) „Liebster Jesu, wir sind hier“ — c) „Vom Himmel hoch, da komm ich her“

— Chromatische Fantasie und Fuge (d) für Klavier. Für die Orgel bearb. — s. Bach: Ausgewählte Klavierwerke Nr. 15

— Englische Suiten. Sätze daraus für Orchester bearb. — s. Bach: Suite gmoll, Peters

— Fantasie (G) für die Orgel. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896; seit 1911 Edition Schott

— Fantasie und Fuge (g) für die Orgel. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896; seit 1911 Edition Schott

— Fantasien und Fugen (a und D) für Klavier. Für die Orgel bearb. — s. Bach: Ausgewählte Klavierwerke Nr. 11 und 10

— 2stimmige Inventionen als „Schule des Triospiels“ für die Orgel bearb. von M. R. und Karl Straube. Lauterbach, 1903, seit 1909 Bote & Bock; Mitvertrieb Universal-Edition

— Kantate (Nr. 93) für den 5. Sonntag nach Trinitatis: „Wer nur den lieben Gott läßt walten“. Für den praktischen Gebrauch mit vollständigen Vortragszeichen und mit ausgeführter Orgelbegleitung versehen. Lauterbach 1903, seit 1909 Bote & Bock (Partitur, Klavierauszug, Orgelstimme, Chor- und Orchesterstimmen)

— Klavierwerke, vollständig neue, für Vortrag, Studium und Unterricht sorgfältig bezeichnete Ausgabe von Max Reger und August Schmid-Lindner. Ausgabe der Musikfreunde. Schott 1916. Reger hatte von dieser gemeinsam mit A. Schmid-Lindner geplanten Gesamtausgabe der Bachschen Klavierwerke nur einige Präludien und Fugen des „Wohltemperierten Klaviers“ I bezeichnet, als ihn der Tod ereilte. A. Schmid-Lindner hat dann die Ausgabe allein bearbeitet und vollendet

— Ausgewählte Klavierwerke. Für die Orgel bearb. Nr. 1—15: Nr. 1. Toccata und Fuge (d) — Nr. 2. Präludium und Fuge (b) — Nr. 3. Präludium und Fuge (C) — Nr. 4. Präludium und Fuge (D) — Nr. 5. Präludium und Fuge (Cis) — Nr. 6. Präludium und Fuge (G) — Nr. 7. Präludium und Fuge (g) — Nr. 8. Präludium und Fuge (B) — Nr. 9. Präludium und Fuge (cis) — Nr. 10. Fantasie und Fuge (D) — Nr. 11. Fantasie und Fuge (a) — Nr. 12. Toccata und Fuge (fis) — Nr. 13. Toccata con Fuga (g) — Nr. 14. Toccata und Fuge (c) — Nr. 15. Chromatische Fantasie und Fuge (d). Aibl 1902/03; seit 1904 Universal-Edition; Bandausgabe: I (Nr. 1—4), II (Nr. 5—8), III (Nr. 9—11), IV (Nr. 12 und 13), V (Nr. 14 und 15) in Universal-Edition

— 1. Konzert (d) für Klavier mit Streichquintett. Breitkopf 1915. Partitur, Streichstimmen

- (Bach, Joh. Seb.): 1. Konzert (c) für 2 Klaviere mit Streichorchester. Breitkopf 1915. Partitur, Solostimmen, Streichstimmen
- 2. Konzert (C) für 2 Klaviere mit Streichorchester. Breitkopf 1915. Partitur, Solostimmen, Streichstimmen
- Konzert (a) [Tripelkonzert Nr. 2] für Klavier, Flöte und Violine mit Streichquintettbegleitung. Breitkopf 1916. Partitur, Klavierstimme, Flöte und Solovioline, Streichstimmen
- (1.) Konzert (a) für Violine. Dazu Pianoforte- (Cembalo-) Stimme. Breitkopf 1911
- (2.) Konzert (E) für Violine. Pianoforte- (Cembalo-) Stimme. Breitkopf 1911
- „O Mensch, bewein' dein' Sünde groß“; Air (Aria), nach dem Choralvorspiel bearb. für Violine mit Begleitung von Orgel (oder Harmonium oder Klavier) im Album für Violine mit Orgelbegleitung. Edition Peters 1915
- „O Mensch, bewein' dein' Sünde groß“. Aria, nach dem Choralvorspiel für Streichorchester bearb. Breitkopf 1915. Partitur, Streichstimmen
- Orchester-Suiten — s. Bach: Suiten
- Ausgewählte Orgelwerke für Klavier zu 4 Händen übertragen. Erste Ausgabe: Selection of Joh. Seb. Bach's Organ Works transcribed for Pianoforte Duet by Max Reger. Augener's Edition, London 1896; seit 1911 Edition Schott. Nr. 1. Präludium und Fuge D-dur. Herrn Ed. Brahms freundschaftlichst gewidmet — Nr. 2. Toccata und Fuge d-moll. Seinem Freunde K. Gemund — Nr. 3. Phantasie G-dur. Herrn Dr. H. Harthan freundschaftlichst gewidmet — Nr. 4. Präludium und Fuge G-dur. Frau F. Hensel hochachtungsvollst gewidmet — Nr. 5. Präludium und Fuge a-moll Herrn Direktor Alb. Fuchs freundschaftlichst gewidmet — Nr. 6. Fantasie und Fuge g-moll. Herrn Arthur Smolian freundschaftlichst gewidmet — Nr. 7. Toccata und Fuge E-dur („In der Ausgabe von Peters steht diese Toccata und Fuge in C-dur; doch ist im Anhang (Band IV) auch eine Version in E-dur abgedruckt“) — Nr. 8. Präludium und Fuge e-moll — Nr. 9. Präludium und Fuge Es-dur — Nr. 10. Passacaglia e-moll
- Ausgewählte Orgelwerke für Klavier zu 2 Händen übertragen. Augener's Edition, London 1895, seit 1911 Edition Schott. Nr. 1. Präludium und Fuge Es-dur — Nr. 2. Präludium und Fuge D-dur — Nr. 3. Toccata und Fuge d-moll — Nr. 4. Präludium und Fuge e-moll
- Ouvertüren — s. Bach: Suiten
- Partiten. Sätze daraus für Orchester — s. Bach: Suite g moll. Peters
- Passacaglia (c) für Orgel. Für Klavier zu 4 Händen bearb. Augener 1896, seit 1911 Edition Schott
- Phantasie — s. Bach: Fantasie
- Präludien und Fugen in B, b, C, cis, D, G und g für Klavier. Für die Orgel bearb. — s. Bach: Ausgewählte Klavierwerke Nr. 8, 2, 3, 5, 9, 4, 6 und 7
- Präludium und Fuge D für Orgel. Für Pianoforte (2 h) bearb. Augener 1895, seit 1911 Ed. Schott
- Präludium und Fuge e für Orgel. Für Pianoforte (2 h) bearb. Augener 1895, seit 1911 Ed. Schott
- Präludium und Fuge Es für Orgel. Für Pianoforte (2 h) bearb. Augener 1895, seit 1911 Ed. Schott
- Präludium und Fuge Es für Orgel. Für Pianoforte zu 2 Händen bearb. (andere Fassung). Herrn Waldemar Lütschg zugeeignet. Lauterbach 1903; seit 1909 Bote & Bock
- Präludium und Fuge a für Orgel. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896, seit 1911 Edition Schott
- Präludium und Fuge D für Orgel. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896, seit 1911 Edition Schott
- Präludium und Fuge e für Orgel. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896, seit 1911 Edition Schott
- Präludium und Fuge Es für Orgel. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896, seit 1911 Edition Schott
- Präludium und Fuge G für Orgel. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896, seit 1911 Edition Schott
- Präludium und Fuge G für Violine allein nach Bach — s. Reger op. 117, 5
- Sonate Nr. 2 (A) für Violine und Cembalo, bearb. Simrock 1922
- —. Neue Ausgabe (Ossip Schnirlin). Edition Simrock 1926
- Sonate Nr. 5 (f) für Violine und Cembalo, bearb. Breitkopf 1915
- Suite (Ouvertüre) Nr. 1 (C) für den praktischen Gebrauch bearb. Breitkopf 1916. Partitur, Stimmen

- (Bach, Joh. Seb.): Suite (Ouvverture) Nr 2 (h) für den praktischen Gebrauch bearb. Breitkopf 1915. Partitur, Stimmen. Dazu Pianoforte (Cembalo-) Stimme 1911
- Suite (Ouvverture) Nr 3 (D) für den praktischen Gebrauch bearb. Breitkopf 1915. Partitur, Stimmen
- Orchester-Suiten (4) Für Klavier zu 4 Händen bearb. Edition Peters 1907
- Suite g moll, aus den Partiten und Englischen Suiten zusammengestellt und instrumentiert. Peters 1916. Partitur, Streich- und Bläserstimmen
- Toccata und Fuge d für Orgel. Für Pianoforte (2 handig) bearb. Augener 1895, seit 1911 Edition Schott
- —. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896, seit 1911 Edition Schott
- Toccata und Fuge E für Orgel. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Augener 1896, seit 1911 Edition Schott
- Toccaten und Fugen in c, d, fis und g für Klavier Für die Orgel bearb. — s. Bach: Ausgewählte Klavierwerke Nr. 14, 1, 12 und 13
- Tripelkonzert Nr. 1 (D) — s. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5
- Tripelkonzert Nr. 2 (a) — s. Bach: Konzert für Klavier, Flöte und Violine
- Wer nur den lieben Gott läßt walten — s. Bach: Kantate (Nr. 93)
- Bach, C. Phil. Emanuel: Vier Symphonien für Klavier zu 4 Händen bearb. Edition Peters 1910 (1925 vergriffen)
- Symphonie Nr. 3 F. Cembalo-Stimme. Peters 1909
- Bald gras ich am Neckar („Das Ringlein“) — Nr. 401 in: Volkshederbuch für gemischten Chor. Peters 1915
- Beethoven, Ludwig van: Jenaer Symphonie C, herausgegeben von Fritz Stein. Für Pianoforte zu 4 Händen bearb. Breitkopf 1912
- Brahms, Joh.: Sechs (zuerst nur: Fünf, ohne Nr. 2) Lieder instrumentiert. Nr. 1—6. Simrock 1914—16. Partitur und Stimmen Nr. 1. op. 85, 6 In Waldeseinsamkeit (hoch) — Nr. 2. op. 86, 2 Feldeinsamkeit (hoch) — Nr. 3. op. 94, 4 Sapphische Ode (tief) — Nr. 4. op. 96, 2 Wir wandelten, wir zwei (hoch) — Nr. 5. op. 105, 2 Immer leiser wird mein Schlummer (tief) — Nr. 6. op. 105, 4 Auf dem Kirchhofe (tief)
- op. 63, 5 Meine Liebe ist grün — s. Lieder für eine Singstimme und Orchester bearb. Nr. 1
- Lieder für Pianoforte-Solo bearb. N. Simrock. Heft 1 (1906), Heft 2 (1907), Heft 3 und 4 (1912)
- Heft 1: Liebestreu Der Schmied. Am Sonntagmorgen. An ein Veilchen. Minnelied. Alte Liebe. Vergebliches Ständchen
- Heft 2: Feldeinsamkeit. Sapphische Ode. Nachtigall. Immer leiser wird mein Schlummer. Auf dem Kirchhofe. Ständchen. Mädchenlied
- Heft 3: An die Nachtigall. Sonntag. Wiegenlied. Sommerabend. In Waldeseinsamkeit. Nachtwandler. Über die Heide
- Heft 4: Der Jäger. Der Tod, das ist die kühle Nacht. Wir wandelten, wir zwei zusammen. Dort in den Weiden. Wie Melodien zieht es mir. Salamander. Das Mädchen spricht
- op. 121 Vier ernste Gesänge Für Klavier allein übertragen. N. Simrock 1912
- Fünf langsame Sätze aus den Sinfonien, für Klavier übertragen. N. Simrock 1916: Nr. 1. Aus op. 68 Sinfonie I: Andante sostenuto — Nr. 2. Aus op. 73 Sinfonie II: Adagio non troppo — Nr. 3. Aus op. 90 Sinfonie III: Andante — Nr. 4. Aus dgl.: Poco Allegretto — Nr. 5. Aus op. 98 Sinfonie IV: Andante moderato
- Chopin, Frédéric: Fünf Spezialstudien für Pianoforte. Bearbeitung Chopinscher Werke. Aibl 1899, seit 1904 Universal-Edition. Nr. 1 Valse op. 64, 1 — Nr. 2. Valse op. 42 — Nr. 3. Impromptu op. 29 — Nr. 4. Etude op. 25, 6 — Nr. 5. Valse op. 64, 2 (Them. Kat. S. 411)
- Choralbearbeitungen, Vierzehn, für gemischten Chor — s. op. 79 f (Them. Kat. S. 181 ff.)
- Choralbearbeitungen, Drei, für 3stimmigen Frauenchor — s. op. 79 g (Them. Kat. S. 184)
- Chorsätze, Drei 5stimmige, für Neujahr und Epiphania gesetzt (= op. 79 f. Nr. 10, 9 und 8):
1. Jesus soll die Lösung sein! (B. Schmolck) —
 2. Jesu, großer Wunderstern (E. Neumeister) —
 3. Ich hab' in Gottes Herz und Sinn (P. Gerhardt). Zuerst erschienen als Musikbeigabe 29 zur Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst. Jahrgang 6, Heft 1 (1901). Vandenhoeck. Partitur
- Clementi, Muzio: op. 36 Six Sonatines for Pianoforte with additional Violin Part by Max Reger. Augener 1895
- Neudruck unter dem Titel: Sechs Sonatinen für Klavier. Mit hinzugefügter Violinstimme. Edition Schott 1911

- Corelli, Arcangelo: (op. 5, 12) La Folia. Variations sénéuses pour le Violon Accompagnement d'Orchestre. Orchestré par Max Reger (zu der Bearbeitung von H. Leonard). Schott frères, Brüssel 1914; Partitur und Stimmen
- Crüger, Joh.: „Gelobet sei der Herr“ und „Komm, mein Herz“ — s. Der evangelische Kirchenchor Nr. 18 und 30 (Them. Kat. S. 454 und 456)
- Da Jesus in den Garten ging — s. Volkslieder, Sieben geistliche, für gemischten Chor Nr. 4 (Them. Kat. S. 447)
- Dankgebet, altniederländisches — s. Wir treten zum Beten vor Gott
- Denk' ich alleweil, schon Schatzchen war' mein — s. Sechs ausgewählte Volkslieder für gemischten Chor Nr. 4 (Them. Kat. S. 460)
- Deutsche geistliche Gesänge, zwölf, für gemischten Chor bearb. Heft 1 (Nr. 1 bis 5), Heft 2 (Nr. 6—8) und Heft 3 (Nr. 9—12). Aibl 1900; seit 1904 Universal-Edition
- Nr. 1. Adventlied: Macht hoch die Tür (Georg Weißel), 5stimmig — Nr. 2. Adventlied: Es kommt ein Schiff geladen (Joh. Tauler), 5stimmig — Nr. 3. In dulci jubilo nun singet und seid froh (Weihnachtslied aus dem 14. Jahrhundert), 6stimmig — Nr. 4. Weihnachtslied: Schlaf', mein Kindelein, schlaf', mein Sohnelein (5stimmig) — Nr. 5. Weihnachtslied (Ein alt Christ-Metten-Liedlein): Kommt und laßt uns Christum ehren (5stimmig) — Nr. 6. Joh. Herm. Schein, Neujahrshied: Das alte Jahr vergangen ist (4—8stimmig) — Nr. 7. Die sieben Worte Jesu (Passionslied aus dem 15. Jahrhundert): Da Jesus an dem Kreuze stund (4 bis 6stimmig) — Nr. 8. Ein alt' Lob- und Freudenlied von der Urstend unseres lieben Herrn Christi: Christ ist erstanden von der Marter alle (5—7stimmig) — Nr. 9. Nun sehet und merket, lieben Leut (Aus dem Gesangbuch der böhmischen Brüder 1566), 5stimmig — Nr. 10. Schönster Herr Jesu, Herrscher von uns allen (5stimmig) — Nr. 11. Ich wollt', daß ich daheime war' (4—8stimmig) — Nr. 12. Ein geistlich' Klage-Lied. Media vita: Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen (5stimmig) — Them. Kat. S. 448 f.
- Dianderl tief drunt im Tal — s. Mein Dianderl
- Donati, Baldassare: Villanella alla Napolitana — s. Madrigale, zwölf, für Männerchor bearb. Nr. 5 (Them. Kat. S. 478)
- Drauß' ist alles so prächtig — s. Volkslieder, Acht ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 1 (Them. Kat. S. 462)
- Du Mädchen vom Lande, wie bist du so schön — s. Volkslieder, Sechs ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 6 (Them. Kat. S. 461)
- Eifersüchtige Knabe, Der — s. Es stehen drei Sterne am Himmel
- Ein Sternlein stand am Himmel — s. Volkslieder, Sechs ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 2 (S. 458) und Fünf ausgewählte Volkslieder für Männerchor Nr. 3 (S. 469)
- Erde, Die, braucht Regen — s. Volkslieder, Neun ausgewählte, für Männerchor Nr. 1 (Them. Kat. S. 471)
- Es ging 'ne Zieg' am Wege naus (Schlesisches Volkslied, Vers 2—5 von Max Kalbeck hinzugefügt) — Nr. 581 in: Volksliederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
- Es ist ein Schnitter, heißt der Tod — s. Volkslieder, Neun ausgewählte, für Männerchor Nr. 9 (Them. Kat. S. 476)
- Es stehen drei Sterne am Himmel — Nr. 492 in: Volksliederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
- Es steht ein Lind in jenem Tal — s. Volkslieder, Neun ausgewählte, für Männerchor Nr. 7 (Them. Kat. S. 474)
- Es sungen drei Engel einen süßen Gesang — s. Volkslieder, Sieben geistliche, für gemischten Chor Nr. 3 (Them. Kat. S. 447)
- Es waren zwei Königskinder, die hatten einander so lieb — s. Volkslieder, Acht ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 8 (S. 466)
- Evangelische Kirchenchor, Der, Vierzig leicht ausfuhrbare geistliche Gesänge zu allen Festen usw. für Sopran, Alt, Tenor und Baß bearb. (S. 451—58). Heft 1—4. Aibl 1901; seit 1904 Universal-Edition
- Heft 1. I. Advent: Nr. 1. Mit Ernst, o Menschenkinder (Val. Thilo d. J.) — Nr. 2. Auf, auf, ihr Reichgenossen (Joh. Rist) — II. Weihnachten: Nr. 3. Brich an, du schönes Morgenlicht (Max von Schenkendorf) — Nr. 4. Immanuel! Der Herr ist hier! (Heinr. Corn. Becker) — III. Jahresschluß und Neujahr: Nr. 5. Bis hieher hat mich Gott gebracht (Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt) — Nr. 6. Jesus soll die Losung sein (Benj. Schmolck) (vgl. op. 79 f Nr. 10). — IV. Epiphanyas: Nr. 7. Jesu, großer Wunderstern (Erdm. Neumeister) (vgl. op. 79 f

- Nr. 9) — Nr. 8. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin (Luther) — V. Passion: Nr. 9. Der du, Herr Jesu, Ruh' und Rast (Georg Werner) — Nr. 10. Herr, deine letzten Worte (Friedr. Weyermüller) (vgl. op. 79f Nr. 12)
- Heft 2. VI. Ostern: Nr. 11. Christ ist erstanden von dem Tod (Thomas Blaurer) — Nr. 12. Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin (Laurentius Laurenti) — VII. Himmelfahrt: Nr. 13. Auf Christi Himmelfahrt allein (vgl. op. 79f Nr. 3, Josua Wegelin) — Nr. 14. Hintze, Jakob: Siegesfürst und Ehrenkönig (Gerhard Tersteegen). — VIII. Pfingsten: Nr. 15. Albert, Heinrich: Komm', o komm', du Geist des Lebens (Heinr. Held) — Nr. 16. O daß doch bald dein Feuer brennte! (Dichter?). — IX. Trinitatis: Nr. 17. Brunn alles Heils, dich ehren wir (Gerh. Tersteegen) — Nr. 18. Crüger, Joh.: Gelobet sei der Herr (Joh. Olearius). — X. Feste der Mission und ihrer Werke: Nr. 19. Wach' auf, du Geist der ersten Zeugen (Karl Heinr. v. Bogatzky) — Nr. 20. Walte, walte nah und fern (Jonathan Friedr. Bahnmaier)
- Heft 3. XI. Feste der Reformation und ihrer Werke: Nr. 21. Einer ist König (J. L. Conr. Allendorf) — Nr. 22. Verzage nicht, du Hauflein klein (Michael Altenburg) — XII. Erntefest: Nr. 23. Herr, die Erde ist gesegnet (Christ. Rud. Heinr. Puchta) — Nr. 24. Gastorius, Severus: Wir danken dir, o Vater (Christoph Joh. Riggensbach). — XIII. Buß- und Betttag: Nr. 25. Straß' mich nicht in deinem Zorn (Dichter?) — Nr. 26. Mock: Wir liegen hier zu deinen Füßen (Benj. Schmolck). — XIV. Taufe und Konfirmation: Nr. 27. Ich bin getauft auf deinen Namen (Joh. Jak. Rambach) — Nr. 28. Vulpius, Melchior: Nun schreib' ins Buch des Lebens, Herr. (Dichter?) — XV. Abendmahl: Nr. 29. Halt' im Gedächtnis Jesum Christ (Cyriakus Günther) — Nr. 30. Crüger, Joh.: Komm', mein Herz (Ernst Gottlieb Woltersdorf)
- Heft 4. XVI. Trauung: Nr. 31. Huter Israels, behüte uns (Karl Joh. Phil. Spitta) — Nr. 32. O selig Haus, wo man dich aufgenommen (Karl Joh. Phil. Spitta) (vgl. op. 79f Nr. 11) — XVII. Begräbnis: Nr. 33. Nun lasset uns den Leib begrab'n (Michael Weisse) — Nr. 34. Wohlauf, wohlan zum letzten Gang (Christian Friedr. Heinr. Sachse) — XVIII. Sonntag: Nr. 35. Hermann, Nic.: Gottlob, der Sonntag kommt herbei (Joh. Olearius) — Nr. 36. Zionsstille soll sich breiten (Rud. Kögel) — XIX. Morgen: Nr. 37. Die Nacht ist hin, der Tag bricht an (Wolfgang Capito) — Nr. 38. Früh am Morgen Jesus gehet (Gerhard Stlp) — XX. Abend: Nr. 39. Isaak, Heinr.: Herr, der du mir das Leben (Christian Fürchtegott Gellert) — Nr. 40. Nun bricht die finstre Nacht herein (Kaspar Neumann)
- Gastoldi, G. G.: Liebeslied — s. Madrigale für gemischten Chor Nr. 3 (Them. Kat. S. 467)
- Gastorius, Severus: Wir danken dir, o Vater — s. Kirchenchor, Der evangelische, Nr. 24 (S. 455)
- Gesänge, zwölf deutsche geistliche — s. Deutsche geistliche Gesänge.
- Glück, Friedrich: Untreue „In einem kühlen Grunde“ (Jos. v. Eichendorff) — Nr. 385 in: Volksliederbuch für gemischten Chor Peters 1915
- Gouvy, Théodore: op. 90 Petite Suite Gauloise pour Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors et 2 Bassons. Für Klavier zu vier Händen übertragen. Aibl 1900; seit 1904 Universal-Edition
- Grieg, Edvard: Eros und Ich liebe dich — s. Lieder für eine Singstimme und Orchester bearb. Nr. 6 und 7
- Gruss — s. Wenn'st zu mei'm Schätzerl kommst
- Händel, G. F.: op. 3, 1 Concerto grosso (B) für Str.-Orch., bearb. Breitkopf 1912. Partitur, Cembalo, Streicherstimmen
- Hasler, Joh. Leo — s. Madrigale, zwölf, für Männerchor bearb. Nr. 1—4
- Hausmann, G.: Jäger und Nixe — s. Schönhuth
- Hermann, Nicolaus: Gottlob, der Sonntag kommt herbei — s. Der evangelische Kirchenchor Nr. 35 (S. 457)
- Lobt Gott, ihr Christen allzugleich — s. Reger op. 79g (S. 184)
- Hintze, Jakob: Gib' dich zufrieden — s. Reger op. 79f Nr. 14 (S. 183) und unten bei: O selig Haus
- Siegesfürst und Ehrenkönig — s. Der evangelische Kirchenchor Nr. 14 (S. 453)
- Hochzeitslied — s. Kuckuck, Der, auf dem Zaune saß
- Ich ging durch einen grasgrünen Wald — s. Volkslieder, Neun ausgewählte, für Männerchor Nr. 5 (S. 474)
- Ich hab' die Nacht geträumet — s. Volkslieder, Acht ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 4 (S. 463) und Volkslieder, Fünf ausgewählte, für Männerchor Nr. 5 (S. 470)
- Ich wollt', ich läg' und schlief — s. Volkslieder, Acht ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 3 (S. 463)

- Isaak, Heinrich: Herr, der du mir das Leben — s. Evangelische Kirchenchor. Der. Nr. 39 (S. 458)
- Jaques-Dalcroze, Emile: Einaktige Oper „Sancho Pansa“, Klavierauszug mit Text bearb. (1893)
- Jensen, Adolf: Lieder op. 1 Nr. 1 Lehn' deine Wang, op. 21 Nr. 4 Murrelndes Luftchen, und op. 21 Nr. 6 Am Ufer des Flusses, für Klavier allein übertragen in: Jensen-Album (Ad. Ruthardt). Edition Peters 1910
- Kirchenchor, Der evangelische — s. Evangelische Kirchenchor
- Kirchengesänge, Vier, in Musica sacra, Anthologie des evangelischen Kirchengesangs (C. H. Becksche Verlagshandlung, München 1905) Nr. 60, 120, 152, 162 a) Treuer Heiland, habe Dank — b) Gehe hin in deine Kammer — c) Lass mich dein sein und bleiben — d) Tretet her zum Tisch des Herrn (S. 446)
- Knabe, Der eifersüchtige — s. Es stehen drei Sterne am Himmel
- Komm' heiliger Geist. Für gemischten Chor bearb. Musikwoche 1903 (S. 446)
- Kuckuck, Der, auf dem Zaune saß („Hochzeitslied“). Westfälisches Volkslied übertragen von Max Pohl — Nr. 425 in: Volksliederbuch für gemischten Chor. Peters 1915
- Kuhlau, Friedrich: Allegro burlesco aus der Klavier-Sonate op. 88 Nr. 3, für den Konzertgebrauch bearb. Augener 1896; seit 1911 Schott. (S. Nachtrage S. 613)
- Laßt uns erfreuen herzlich sehr — s. Volkslieder, Sieben geistliche, für gemischten Chor Nr. 5 (S. 447)
- Lieben, Das, bringt groß' Freud' — s. Volkslieder, Neun ausgewählte, für Männerchor Nr. 4 (S. 473)
- Liebchens Bote — s. Wenn ich ein Voglein war'
- Liebeslied — s. Ich wollt', ich läg' und schlief
- Liebesqual — s. Und schau' ich hin
- Liebesscherz — s. Volkslieder, Sechs ausgewählte, für gemischten Chor 1 (S. 458)
- Lieder für eine Singstimme und Orchester bearb. Nr. 1—7. Peters 1914. Partitur und Stimmen. Nr. 1. Brahms, Joh.: op. 63, 5 Meine Liebe ist grün — Nr. 2. Wolf, Hugo: Der Freund — Nr. 3. Wolf, Hugo: Das Ständchen — Nr. 4. Wolf, Hugo: Und willst du deinen Liebsten sterben sehen — Nr. 5. Wolf, Hugo: Sterb' ich, so hüllt' in Blumen meine Glieder — Nr. 6. Grieg, Edvard: op. 70, 1 Eros — Nr. 7. Grieg, Edvard: Ich liebe dich
- Lieder, Vier 3stimmige (2 Sopran und Alt), für Passion und Ostern gesetzt. Musikbegabe (31) zu Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, Jahrgang 6, Heft 3 (1901 Vandenhoeck) 1. Der du, Herr Jesu, Ruh' und Rast in deinem Grab gehalten hast (Georg Werner) — 2. So ruhest du, o meine Ruh (Salomo Franck) — 3. Ich sag' es jedem, daß er lebt (Friedr. v. Hardenberg = Novalis) — 4. Wandle leuchtender und schöner, Ostersonne, deinen Lauf (K. J. Ph. Spitta) [Them. Kat. S. 445]
- Lieder, Zwei 5stimmige, für Passion und Ostern (= op. 79f, 12 und 13) gesetzt. Musikbegabe zur Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst. Jahrgang 6, Heft 3 (1901 Vandenhoeck) 1. Herr, deine letzten Worte — 2. Auferstanden, auferstanden bist du (S. 183)
- Lully, J. B.: „Liebe droht auf allen Wegen“ und Tanzchor — s. Madrigale, sechs, für gemischten Chor Nr. 5 und 6 (S. 467f.) und Madrigale, zwölf, für Männerchor Nr. 7 und 8 (S. 478)
- Madrigale, sechs, für gemischten Chor bearb. Hug 1900
- Nr. 1. Altfranzösisches Tanzlied: Weh! daß ich mußte schauen dein Auge wonnig blau — Nr. 2. Morley, Thomas: Tanzlied: Auf! laßt uns singen — Nr. 3. Gastoldi, G. G.: Liebeslied: An hellen Tagen, Herz, welch' ein Schlagen — Nr. 4. Morley, Thomas: Nun strahlt der Mai den Herzen — Nr. 5. Lully, J. B.: Liebe droht auf allen Wegen — Nr. 6. Lully, J. B.: Tanzchor: Haltet uns, wonnige Bande, umwunden (S. 467)
- Madrigale, zwölf, für Männerchor bearb. Hug 1900
- Nr. 1. Hasler, Hans L.: Ach Schatz, ich sing' und lache — Nr. 2. Hasler, Hans L.: Feinslieb, du hast mich g'fangen — Nr. 3. Hasler, Hans L.: Gagliarda: Mehr Lust und Freud' die Lieb' mir geit — Nr. 4. Hasler, Hans L.: Jungfrau, dein schön' Gestalt erfreut mich sehr — Nr. 5. Donati, Baldassare: Villanella alla Napolitana: Wenn wir hinausziehen — Nr. 6. Altfranzösisches Tanzlied: Weh!, daß ich mußte schauen — Nr. 7. Lully, J. B.: Liebe droht auf allen Wegen — Nr. 8. Lully, J. B.: Tanzchor: Haltet uns, wonnige Bande — Nr. 9. Morley, Thom.: Frühling umstrahlt ihr Antlitz zart — Nr. 10. Morley, Thom.: Tanzlied: Nun strahlt der

- Mai — Nr. 11. Praetorius, M.: Sie ist mir lieb — Nr. 12. Meyland, Jacob: Herzlich tut mich erfreuen (S. 477ff.)
- Mädchen mit den blauen Augen, komra' mit mir — s. Volkslieder, Acht ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 5 (S. 464) und Volkslieder, Neun ausgewählte, für Männerchor Nr. 8 (S. 475)
- Mädchen, Das, vom Lande — s. Du Mädchen vom Lande
- Mailed — s. Drauß' ist alles so prächtig
- Marteau, Henri: op. 7 Concert für Violoncell. Klavierauszug (Klavierbegleitung) bearb. Simrock 1905
- Mein Dianderl tief drunt im Tal — s. Volkslieder, Fünf ausgewählte, für Männerchor Nr. 4 (Them. Kat. S. 470)
- Mein Herzlein tut mir gar zu weh! — s. Volkslieder, Fünf ausgewählte, für Männerchor Nr. 1 (S. 468)
- Meyland, Jacob: Herzlich tut mich erfreuen — s. Madrigale, zwölf, für Männerchor bearb. Nr. 12 (S. 479)
- Mock: Wir liegen hier zu deinen Füßen — s. Evangelische Kirchenchor, Der, Nr. 26 (S. 455)
- Morgen muß ich fort von hier — s. Volkslieder, Neun ausgewählte, für Männerchor Nr. 2 (S. 472)
- Morley, Thomas, Tanzlied: Auf laßt uns singen — s. Madrigale, sechs, für gemischten Chor Nr. 2 (S. 467)
- Frühling umstrahlt ihr Antlitz zart — s. Madrigale, zwölf, für Männerchor Nr. 9 (S. 479)
- Nun strahlt der Mai — s. Madrigale für gemischten Chor Nr. 4 (S. 467) und Madrigale für Männerchor Nr. 10 (S. 479)
- Nach Ostland wollen wir fahren (vlamisch; Karl Koppmann) — Nr. 230 in: Volkshederbuch für gemischten Chor. Peters 1915
- Neuner, Karl: Wiegenlied der Hirten zu Bethlehem — s. Volksheder, sieben geistliche, für gemischten Chor bearb. Nr. 7 (S. 448)
- O Jesulein suß — s. Volkslieder, Sieben geistliche, für gemischten Chor Nr. 6 (S. 448)
- O selig Haus (Französischer Psalter, 1547) und Jacob Hintze, Gib' dich zufrieden. Tonsatz für gemischten Chor (5 bzw. 6stimmig) op. 79f Nr. 11 und 14. Musikbeigabe (24) zur Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst. Jahrgang 5, Heft 8 (1900) Partitur. Vandenhoeck
- Praetorius, M.: Sie ist mir lieb — s. Madrigale, zwölf, für Männerchor bearb. Nr. 11 (S. 479)
- Prinz Eugen, der edle Ritter — Nr. 237 in: Volkshederbuch für gemischten Chor. Peters 1915
- Ringlein, Das — s. Bald gras' ich am Neckar
- Rosenstock, Holderblüh, wenn i mei Dirnderl sieh — s. Volkslieder, Acht ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 7 (S. 465)
- Rufer, Philipp: op. 38 Ingo. Große Oper. Klavierauszug mit Text bearb. (1895) Selbstverlag des Komponisten
- Schein, Joh. Hermann: Neujahrslied. Für gemischten Chor — s. Gesänge, 12 Deutsche geistliche, Nr. 6 (S. 449)
- Schonhuth, Otmar, und G. Hausmann: Jäger und Nixe „Bei nächtlicher Weil an ein's Waldes Born“ — Nr. 501 in: Volksliederbuch für gemischten Chor. Peters 1915
- Schubert, Franz: Ausgewählte Lieder für eine Singstimme mit Orchester instrumentiert. Breitkopf 1914. Partitur und Stimmen
- Nr. 1. op. 6,1 Memnon — Nr. 2. op. 88,4 An die Musik — Nr. 3. An den Mond — Nr. 4. op. 59,3 Du bist die Ruh — Nr. 5. Im Abendrot — Nr. 6. Litanej auf das Fest aller Seelen — Nr. 7. op. 43,2 Nacht und Träume — Nr. 8. op. 60,1 Greisengesang
- Beruhmte Lieder, instrumentiert. Un.-Ed. s. Nachträge S. 618
- (op. 26 Nr. 5 und 9) Zwischenakts- und Ballettmusik aus „Rosamunde“ herausgegeben (und bearb.). Breitkopf 1916. Partitur und Stimmen
- Schulz, Joh. Abraham Peter: Abendlied — s. Volkslieder, sieben geistliche, für gemischten Chor bearb. Nr. 1 (S. 447)
- Schumann, Robert: 5 Lieder mit Orchester bearb. Peters 1915. Partitur und Stimmen
- Nr. 1. Die beiden Grenadiere op. 49,1 — Nr. 2. Mondnacht op. 39,5 — Nr. 3. Schöne Wiege meiner Leiden op. 24,5 — Nr. 4. Frühlingsnacht op. 39,12 — Nr. 5. Widmung op. 25,1
- Sinding, Christian: Andante aus dem Klavierquintett op. 5 für Orgel bearb. Nr. 49 in: Album nordischer Komponisten für Orgel herausgegeben von Paul Gerhardt und Max Reger Bd. II (Hansen 1921)

- Söhren, Peter: Such', wer da will, ein ander Ziel (4stimmig gemischter Chor) — s. Reger op. 79f. Nr. 5 (S. 181)
- Sternlein, Das — s. Ein Sternlein stand am Himmel
- Strauß, Richard: Ausgewählte Lieder für Klavier allein (mit beigefügtem deutschem und englischem Text) übertragen. Nr. 1—12. Aibl 1899; seit 1904 Universal-Edition. 12 Einzelnummern; in Universal-Edition auch in 2 Heften (Nr. 1—6 und 7—12)
- Nr. 1. op. 19,2 Breit über mein Haupt — Nr. 2. op. 27,4 Morgen — Nr. 3. op. 29,1 Traum durch die Dämmerung — Nr. 4. op. 32,1 Ich trage meine Minne — Nr. 5. op. 37,1 Glückes genug — Nr. 6. op. 37,3 Meinem Kinde — Nr. 7. op. 10,8 Allerseelen — Nr. 8. op. 21,1 All' mein' Gedanken — Nr. 9. op. 21,2 Du meines Herzens Kronelein — Nr. 10. op. 27,2 Cäcilie — Nr. 11. op. 27,3 Heimliche Aufforderung — Nr. 12. op. 29,3 Nachtgesang
- Feierlicher Einzug. Für Orgel (mit 2—3 Posaunen und 3 Pauken ad lib.) bearb. Schlesinger 1909
- Tanzlied — s. Altfranzösisches Tanzlied
- Tonsätze, Drei 3stimmige (2 Sopran und Alt), für Weihnachten, Neujahr und Epiphania (op. 79g). 1. Herman, Nik.: Lobt Gott, ihr Christen allzugleich — 2. Nun laßt uns geh'n und treten (Paul Gerhardt) — 3. Dank saget dem Vater; Partitur. Musikbeigabe 28 zur Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst. Jahrgang 5, Nr. 12 (1900). Vandenhoeck (S. 184)
- Trutze nicht — s. Mädchen mit den blauen Augen
- Und die Würzburger Glöckli hab'n schönes Geläut — Nr. 478 in: Volksliederbuch für gemischten Chor. Peters 1915
- Und schau' ich hin — s. Volkslieder, Sechs ausgewählte, für gemischten Chor 3 (S. 459)
- Valerius, Adrianus: Wir treten zum Beten — s. Wir treten zum Beten
- Vergebens — s. Denk' ich alleweil
- Volkslieder, Zwölf, bearb. (einzeln verzeichnet) in: Volksliederbuch für gemischten Chor herausgegeben auf Veranlassung des Deutschen Kaisers Wilhelm II. Peters 1915 (s. Nachträge S. 614)
- Volkslieder, Sechs ausgewählte, für gemischten Chor bearb. Aibl 1899, seit 1904 Universal-Edition Nr. 1. Liebesscherz: Wenn'st zu mei'm Schatzerl kommst (Schwabisch) — Nr. 2. Das Sternlein: Ein Sternlein stand am Himmel — Nr. 3. Liebesqual: Und schau' ich hin, so schaut du her — Nr. 4. Vergebens: Denk' ich allweil, schön Schatzchen wär' mein — Nr. 5. Liebchens Bote: Wenn ich ein Voglein war' — Nr. 6. Das Mädchen vom Lande: Du Mädchen vom Lande, wie bist du so schön (S. 458f.)
- Acht ausgewählte, für gemischten Chor bearb. Neue Folge. Aibl 1899; seit 1904 Universal-Edition
- Nr. 1. Mailied: Drauß' ist alles so prächtig (Schwabisch) — Nr. 2. Ach, Bäumchen, du stehst grüne — Nr. 3. Liebeslied: Ich wollt', ich lag' und schlief — Nr. 4. Ich hab' die Nacht getrauert — Nr. 5. Trutze nicht: Mädchen mit den blauen Augen, komm' mit mir — Nr. 6. Wie kommt's, daß du so traurig bist? — Nr. 7. Schwabisches Tanzliedchen: Rosenstock, Holderblüh, wenn i mei Dirndel sieh — Nr. 8. Es waren zwei Königskinder, die hatten einander so lieb (S. 462f.)
- Sieben geistliche, für gemischten Chor bearb. (S. 447). Aibl 1900; seit 1904 Universal-Edition. Heft I: Nr. 1. J. Abr. P. Schulz: Abendlied: Der Mond ist aufgegangen (M. Claudius) — Nr. 2. Altes Mailied in der Bittwoche: Wer sich des Maien freuet (Aus Schwaben) — Heft II: Nr. 3. Es sungen drei Engel einen süßen Gesang (Passionslied) — Nr. 4. Da Jesus in den Garten ging — Heft III: Nr. 5. Ein frohlich's Gesang unser lieben Frauen, Osterfreud' genannt: Laßt uns erfreuen herzlich sehr — Nr. 6. O Jesulein süß — Nr. 7. Karl Neuner: Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem: Schlaf' wohl, du Himmelsknaube du (Chr. Dan. Schubart)
- Volkslieder, Fünf ausgewählte, für Männerchor bearb. Aibl 1899; seit 1904 Universal-Edition. Nr. 1. Herzweh: Mein Herzlein tut mir gar zu weh! — Nr. 2. Liebchens Bote: Wenn ich ein Voglein war' — Nr. 3. Das Sternlein: Ein Sternlein stand am Himmel — Nr. 4. Dianderl tief drunt im Tal: Mein Dianderl tief drunt im Tal (Karntner Volkslied) — Nr. 5. Ich hab' die Nacht getrauert (S. 468f.)
- Neun ausgewählte, für Männerchor bearb. Neue Folge. Aibl 1899; seit 1904 Universal-Edition. Nr. 1. Die Erde braucht Regen — Nr. 2. Liebewohl: Morgen muß ich fort von hier — Nr. 3. Ach, Bäumchen, du stehst grüne — Nr. 4. Das Lieben bringt groß' Freud' —

Nr. 5. Ich ging durch einen grasgrünen Wald — Nr. 6. Sehnsucht: Wenn ich ein kleim's Waldvöglein war' — Nr. 7. Verlorenes Lieb': Es steht ein Lind in jenem Tal — Nr. 8. Trutze nicht: Mädchen mit den blauen Augen, komm' mit mir — Nr. 9. Der Tod als Schnitter: Es ist ein Schnitter, heißt der Tod (5stimmig) — S. 471f.

Vulpinus, Melchior: Nun schreib' ins Buch des Lebens, Herr — s. Evangelische Kirchenchor. Nr. 28 (S. 456)

Wagner, Richard: Auserlesene Stücke aus Opern für 2 Klaviere zu 4 Händen übertragen. Heft 1 und 2. Edition Peters 1914

Heft 1. „Die Meistersinger von Nürnberg“, Vorspiel; „Tannhäuser“, Ouvertüre — Heft 2. „Walküre“, Wotans Abschied und Feuerzauber; „Tristan und Isolde“, Vorspiel und Isolde's Liebestod

Wenn ich ein kleim's Waldvöglein war' — s. Volkslieder, Neun ausgewählte, für Männerchor Nr. 6 (S. 474)

Wenn ich ein Vöglein wär' — s. Volksheder, Sechs ausgewählte, für gemischten Chor 5 (S. 460) und Volkslieder, Fünf ausgewählte, für Männerchor Nr. 2 (S. 463)

Wenn'st zu mei'm Schätzerl kommst („Gruß“) — Nr. 477 in: Volkshederbuch für gemischten Chor (Peters 1915), auch in „Sechs ausgewählte Volkslieder“ Nr. 1 (S. 458)

Wer sich des Maien freuet — s. Volksheder, Sieben geistliche, für gemischten Chor Nr. 2 (S. 447)

Wessnitzer, Wolfgang: Jesu, meines Lebens Leben — s. Reger op. 79f Nr. 1 (S. 181)

Wie kommt's, daß du so traurig bist — s. Volkslieder, Acht ausgewählte, für gemischten Chor Nr. 6 (S. 465)

Wir treten zum Beten vor Gott. Altniederländisches Dankgebet. Deutsche Übertragung von Karl Budde Nach Adr. Valerius frei bearb. für Orgel. Breitkopf 1916

Wolf, Hugo: Christnacht für großes Orchester, Soli und gemischten Chor. Partitur revidiert von Max Reger und F. Foll. Lauterbach 1903, seit 1909 Bote & Bock

— (14) Geistliche Lieder für eine Singstimme und Orgel bearb. Edition Peters 1908. Inhalt:

a) Geistliche Lieder aus dem Spanischen Liederbuch. 1. Nun bin ich dein — 2. Die du Gott gebarst — 3. Nun wandre, Maria — 4. Die ihr schwebet um diese Palmen — 5. Führ' mich, Kind, nach Bethlehem — 6. Ach, des Knaben Augen sind mir so schön und klar erschienen — 7. Mühevoll komm' ich und beladen — 8. Ach, wie lang die Seele schlummert! — 9. Herr, was trägt der Boden hier — 10. Wunden trägtst du, mein Geliebter

b) Gedichte von Eduard Mörike. 1. Schlafendes Jesuskind — 2. Charwoche — 3. Zum neuen Jahr — 4. Gebet

— Diese 4 Mörike-Lieder einzeln. Heckel 1898; seit 1903 Edition Peters

— Italienische Serenade für kleines Orchester. Partitur bearb. (Lauterbach 1903; seit 1909 Bote & Bock), desgl. Klavierübertragung für 4 Hände (Lauterbach 1904; seit 1909 Bote & Bock, Mitvertrieb Universal-Edition)

— (4) Lieder für eine Singstimme und Orchester bearb.: Der Freund; Das Standchen; Und willst du deinen Liebsten sterben sehen; Sterb' ich, so hüllt in Blumen meine Glieder — s. Lieder für eine Singstimme und Orchester bearb. Nr. 2—5

— 12 Mörike-Lieder für Pianoforte solo bearb. (mit hinzugefügtem Text). Edition Peters 1905: 1. Jägerlied — 2. Er ist's — 3. Begegnung — 4. Fußreise — 5. Verborgenheit — 6. Elfenlied — 7. Der Gärtner — 8. Schlafendes Jesuskind — 9. Gebet — 10. Rat einer Alten — 11. Gesang Weylas — 12. Selbstgestandnis

— Penthesilea. Sinfonische Dichtung. Klavierauszug für 4 Hände bearb. (Lauterbach 1903; Neudruck Bote & Bock 1909. Mitvertr. Universal-Edition)

— Sechs geistliche Lieder für gemischten Chor nach Gedichten von Joseph von Eichendorff. Für Männerchor übertragen. (Lauterbach 1903; seit 1909 Bote & Bock.) Partitur und Stimmen. Nr. 1. Aufblick — Nr. 2. Einklang (Nachtgruß) — Nr. 3. Resignation (Der Einsiedler) — Nr. 4. Letzte Bitte (Der Pilger V) — Nr. 5. Ergebung (Der Pilger II) — Nr. 6. Erhebung (Der Pilger IV)

Würzburger Glöckli, Die — s. Und die Würzburger Glöckli

Ziege und Bock — s. Es ging 'ne Zieg' am Wege naus

III. Alphabetisches Verzeichnis der Überschriften und Textanfänge sämtlicher Gesangswerke (einschließlich der Bearbeitungen)

Der bestimmte und unbestimmte Artikel im Nominativ ist in die alphabetische Ordnung nicht einbezogen — Ohne Zusatz sind die Lieder für eine Singstimme mit Klavier gemeint

A

- Abend — op. 79 c I, 1
Abendfrieden — ohne Opuszahl (S. 491)
Abendgang. Duett — op. 111 A, 3
Abendgang im Lenz Frauenchor — op. 111 B, 2 und C, 2 (4- und 3stimmig)
Abendlich schon rauscht der Wald. Männerchor — op. 83, 9
Abendlied (Dichter?) — op. 76, 39
Abendlied (Lenau). Gemischter Chor mit Klavierbegleitung — op. 6, 3
Abendlied (M. Claudius). Für 4stimmigen gemischten Chor — s. Sieben Volkslieder, geistliche (S. 447)
Abendlied (Plinke). 6stimmiger gemischter Chor — op. 39, 2
Abendlied (Goethe). Duett — op. 14, 2
Abendreihn, Männerchor — op. 38, 6
Abendstandchen, Männerchor — op. 83, 3
Abgeguckt — op. 76, 24
Abschied (Wiener) — op. 43, 4
Abschied (Eichendorff), Männerchor — op. 83, 9
Abschiedslied. Gemischter Chor — ohne Opuszahl (S. 443)
Ach, Bäumchen, du stehst grüne. Für gemischten Chor — s. Acht Volkslieder NF. 2 (S. 462)
Ach, Bäumchen, du stehst grüne. Für Männerchor — s. Neun Volkslieder NF. 3 (S. 472)
Ach, Gott, verlaß mich nicht. Gemischter Chor — op. 79 f, 6
Ach, Herr, strafe mich nicht (Motette). Gemischter Chor — op. 110, 2
Ach, Liebster, in Gedanken geb' ich dir hin mein Sein — op. 48, 4
Ach Schatz, ich sing und lache. Für Männerchor — Madrigale 1 (S. 477)
Adventlied. Gemischter Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge, bearb. Nr. 1 und 2 (S. 448)
Aeolsharfe — op. 75, 11
Agnus dei. Gemischter Chor — op. 138, 6
All' mein' Gedanken, mein Herz und mein Sinn — op. 75, 9
Alle Sternelein, die am Himmel stehn — op. 142, 5
Allein — op. 31, 1
Allen Welten abgewandt — op. 55, 14
Als über den Flieder das Mondlicht rann — s. Brautring, ohne Opuszahl (in „Liebesheder“ a)
Ein alt Christ-Metten Liedlein — s. Christmettenliedlein
Ein alt Lob- und Freudenlied — s. Loblied
Der Alte — op. 55, 15
Alte Gruben schau fle um — op. 70, 9
Das alte Jahr vergangen ist. Für gemischten Chor — s. Neujahrslied (S. 449)
Altes Malied in der Bittwoche. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volkslieder, 2 (S. 447)
Am Abend — op. 137, 4
Am Brünnele — op. 76, 9
Am Dorfsee neigt die Weide ihr kahles Haupt — op. 48, 6
Am Kirchhof ging ich jüngst vorbei — op. 12, 4
Am Meer — ohne Opuszahl (S. 482)
Amselchen, mein! sag an — s. Amselliedchen
Amselliedchen — ohne Opuszahl (S. 495)
An das Meer. Männerchor — op. 83, 1
An dem Brünnele hab' ich oft gelauscht — op. 76, 9
An den Frühlingsregen — op. 76, 41
An den Mondesstrahlen gleiten — op. 55, 14
An Dich — op. 66, 8
An die Geliebte — op. 68, 6
An die Hoffnung. Für Alt mit Orchester — op. 124

An eine Mutter — ohne Opuszahl (S. 495)
 An hellen Tagen. Für gemischten Chor — Madrigale 3 (S. 467)
 An Zeppelin — ohne Opuszahl (S. 493)
 Die andern Mädchen wissen's nicht — op. 51, 4
 Anmutiger Vertrag — op. 62, 16
 Das arme Vogelein — op. 12, 2
 Auf, auf, ihr Reichsgenossen. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 2 (S. 451)
 Auf Christi Himmelfahrt allein ich meine Nachfahrt gründe Für gemischten Chor — op. 79f, 3
 — Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 13 (S. 453)
 Auf deinem Bild in schwarzem Rahmen — op. 70, 12
 Auf dem Dache sitzt der Spatz — op. 88, 4
 Auf der Bank im Walde han sich gestern zwei gekußt — op. 62, 16
 Auf der schonen, schonen Wiese tanzt die Jungfer Liese — op. 76, 49
 Auf einem Grab in Stücken liegt ein zerriss'ner Kranz — op. 4, 5
 Auf meinem Tische steh'n Kornblumen, schone, blaue — op. 8, 3
 Auf! Laßt uns singen. Für gemischten Chor — Madrigale 2 (S. 467)
 Auf mondbeschienenen Wegen geh' ich bergem — op. 79c II, 3
 Auferstanden, auferstanden bist du, Herr, der uns versohnt. 4- und 5stimmiger gemischter Chor
 — op. 79f, 2 und 13
 Auferstanden, auferstanden — Choralkantate mit Orgel ohne Opuszahl (S. 435)
 Aus den Himmelsaugen droben fallen zitternd goldne Funken — op. 98, 1
 Aus der Ferne in der Nacht — op. 66, 3
 Aus der Kinderwelt op. 76, V
 Aus der Tiefe tauchte sie nach oben — op. 62, 10
 Aus dunkler Nacht ein Brunnenhied klang hell — op. 76, 43
 Aus schimmernden Zweigen langen und neigen. Duett mit Klavier — op. 111 A 3
 Ausfahrt. Männerchor — op. 38, 1
 Auswandererlied — Nr. 230 in: Volkshederbuch für gem. Chor
 A' Versle, a' g'spassig's, hat mei Bua auf mi g'macht — op. 76, 11

B

Bald gras' ich am Neckar — Nr. 401 in: Volkshederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
 Bauernregel — op. 8, 5
 Befiehl dem Herrn deine Wege — s. Trauungslied
 Begegnung — op. 62, 13
 Bei nächtlicher Weil' an ein's Waldes Born. Gemischter Chor — Nr. 501 in: Volkshederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
 Beim Schneewetter — op. 76, 6
 Bekränzt mit Laub den heben vollen Becher Gemischter Chor — Nr. 277 in: Volkshederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
 Berggipfel ergluehen, Waldwipfel erbluhen. Männerchor — op. 38, 1
 Der bescheidene Schäfer — op. 97, 4
 Die Betrogene spricht — op. 43, 6
 Bienchen wiegt sich im Sonnenschein — op. 43, 5
 Die Bienen — op. 76, 57
 Bis hieher hat mich Gott gebracht. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 5
 Bitte (Dichter?) — op. 4, 6
 Bitte (Holst) — op. 142, 5
 Bitte um einen seligen Tod — op. 137, 1
 Das Blatt im Buche — op. 15, 2
 Boses Weib — op. 75, 5
 Der Bote — op. 70, 14
 Brautring — ohne Opuszahl (in „Liebeslieder“a)
 Brich an, du schönes Morgenlicht. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 3
 Das Brüderchen — op. 76, 53
 Brunn alles Heils, dich ehren wir. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 17
 Brunnensang — op. 76, 43
 Die bunten Kühe — op. 70, 4

Choralbearbeitungen für Frauen- oder Kinderchor — op. 79g
 Choralbearbeitungen für gemischten Chor — op. 79f
 Choralkantaten — ohne Opuszahl (S. 431 f.)
 Christ', deines Geistes Süßigkeit in mir bereit' — op. 137, 6
 Christ ist erstanden von dem Tod. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 11
 Christ ist erstanden von der Marter alle. Für gemischten Chor — Zwölf deutsche geistliche
 Gesänge Nr. 8 (S. 450)
 Christkindleins Wiegenlied — op. 137, 10
 Christmettenliedlein. Gemischter Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge Nr. 5 (S. 449)

D

Da Jesus an dem Kreuze stand. Für gemischten Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge,
 Nr. 7 (S. 450)
 Da Jesus in den Garten ging. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volkslieder Nr. 4 (S. 447)
 Da unten ist Friede. Für gemischten Chor — op. 61 g, 5
 Dämmer — op. 75, 4
 Danksaget dem Vater, der uns errettet hat. 3stimmiger Frauenchor — op. 79g, 2
 Darum — op. 75, 15
 Das dank ich deiner Güte — op. 66, 9
 Das machte dein stiller, keuscher Blick — op. 76, 16
 Das war der Junker Übermut — op. 55, 13
 Daz iuwer min engel walte — op. 76, 2
 Dein Auge — op. 35, 1
 Dein Bild — op. 70, 12
 Dein Wille, Herr, geschehe! — op. 137, 2
 Deine Seele hat die meine einst so wunderbar berührt — op. 66, 8
 Deiner Liebe goldene Güte tragtst du lachend — op. 62, 6
 Denk' ich alleweil, schön' Schatzchen wär' mein. Für gemischten Chor — Sechs Volksheder 4
 (S. 460)
 Der du, Herr Jesu, Ruh' und Rast. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 9
 — 3stimmig — Vier 3stimmige Lieder für Passion und Ostern, a) (S. 445)
 Der Hirten Lied am Krippelein — Unterlegter Text zu op. 76 Nr. 52
 Des Durstes Erklärung — op. 70, 16
 Des Kindes Gebet — op. 76, 22
 Deutsche geistliche Gesänge, zwölf. Für gemischten Chor (S. 448)
 Dianderl tief drunt' im Tal. Für Männerchor — Fünf Volkslieder 4 (S. 470)
 Die du über die Sterne weg mit der geleerten Schale aufschwebst — op. 4, 1
 Die ihr den Äther mit seligen Schwingen durchschneidet — op. 55, 7
 Die ihr Felsen und Bäume bewohnt — op. 75, 18
 Die Lande durchträumt der Schlaf — op. 55, 12
 Der Dieb — ohne Opuszahl (S. 492)
 Dir angetrauet am Altare, o Vaterland — op. 70, 2
 Dir, o schönste Himmelsblüte, Jungfrau Mutter, reich an Güte. 2stimmig mit Orgel — op. 61e, 1
 Doch du liebest ihn im Grabe nicht! (mit Orgel) — op. 19, 2
 Das Dorf — op. 97, 1
 Ein Drangen ist in meinem Herzen — op. 97, 3
 Drauß' ist Alles so prächtig. Für gemischten Chor — Acht Volksheder NF 1 (S. 462)
 Draußen im weiten Krieg ist blieben mein armer Schatz — op. 51, 5
 Draußen weht es bitter kalt — op. 76, 50
 Drei bunte Kühe in guter Ruh — op. 70, 4
 Dröhnende Hammer in ruhiger Hand — op. 62, 1
 Du bist mir gut! — op. 66, 4
 Du brachtest mir deiner Seele Trank — op. 75, 17
 Du, der die Menschheit stolz und kühn emporführt — s. An Zeppelin — ohne Opuszahl (S. 493)
 Duette. Für Frauenstimmen — op. 14 und op. 111 A
 Du ewig kalter Himmel, ich schreie auf zu dir — op. 62, 8
 Du feuchter Frühlingsabend — op. 4, 4

Du hast geduldet, du hast gelitten. Gemischter Chor — op. 61 g, 1
 Du höchstes Licht. Gemischter Chor — op. 138, 2
 Du liebes Auge, willst dich tauchen — op. 35, 5
 Du Mädchen vom Lande, wie bist du so schön. Für gem. Chor — Sechs Volkslieder 6 (S. 461)
 Du meines Herzens Kronelein, du bist von laut'rem Golde — op. 76, 1
 Du sagst, mein liebes Mütterlein, ich soll mein Herz dir schenken — op. 76, 3
 Du sahst durch meine Seele in die Welt — op. 66, 7
 Du schlafst, und sachte neig' ich mich über dein Bettchen — op. 43, 3
 Du siehst mich nun schon drei Tage heut' — op. 4, 6
 Duld' es still, wenn von den Zweigen . . . — op. 66, 5
 Durch den Wald, den dunkeln, geht holde Frühlingsmorgenstunde 6stimm. gem. Chor — op. 39, 3

E

Ehre sei Gott in der Höhe — ohne Opuszahl (S. 481)
 Der eifersüchtige Knabe — s. Es stehen drei Sterne am Himmel
 Einen Brief soll ich schreiben meinem Schatz in der Fern' — op. 76, 8
 Einer ist König. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 21
 Eins, zwei, drei, was raschelt da im Heu? — op. 76, 58
 Einsamkeit — op. 75, 18
 Der Einsiedler. Gemischter Chor mit Orchester — op. 144a
 Elternstolz — op. 70, 6
 Engelwacht — op. 68, 4
 Die Englein haben's Bett gemacht — op. 76, 6
 Er hat mich im Traum geküßt — op. 12, 3
 Er ist's. Frauenchor — op. 111 B und C, 3 (4- und 3stimmig)
 Die Erde braucht Regen Männerchor — Neun Volkslieder NF. 1 (S. 471)
 Die Erde schläft, des Mondes Schein verklärend sie bedeckt — op. 70, 14
 Erhab'ne Mutter unsers Herrn. Gemischter Chor — op. 61 d, 3
 — Für 2 Stimmen mit Orgel — op. 61 e, 2
 Erinnerung — op. 79 c III, 2
 Erlöst — op. 66, 9
 Es blüht ein Blumlein rosenrot — op. 76, 20
 Es blüht um mich des Abends Stille — op. 79 c I, 1
 Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch mild. Gemischter Chor — s. Palmsonntagmorgen
 Es geht ein Traumen süß durchs Land. Männerchor — op. 38, 2
 Es ging 'ne Zieg' am Wege raus. Gemischter Chor — Nr. 581 in: Volksliederbuch für gem. Chor
 Es haben die lieb-jungen Mädchen die blauen Husaren so gern — op. 76, 30
 Es ist ein Ring gebogen — op. 75, 13
 Es ist ein Schnitter, heißt der Tod. Für Männerchor — Volkslieder NF. 9 (S. 476)
 Es ist ein seliges Prangen — op. 75, 2
 Es ist kein Weh auf Erden. Gemischter Chor mit Klavier — op. 6, 1
 Es klingt durch Wald und Feld und Auen ein Glöcklein. Gemischter Chor mit Orgel — op. 61 f, 1
 Es kommt ein Schiff geladen. Für gem. Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge, 2 (S. 448)
 Es liegt ein alter Mühlenstein im Schatten einer Linde — op. 76, 24
 Es locket und zwitschert von Haus zu Haus — op. 12, 2
 Es ruht mit ernstem Sinnen auf mir Dein Blick — op. 15, 1
 Es schläft ein stiller Garten auf tiefstem Seelengrund — op. 98, 4
 Es soll mein Gebet dich tragen — ohne Opuszahl (S. 482)
 Es sprengen durch die Straßen rote Husaren in hellem Galopp. Männerchor — op. 83, 4
 Es stand eine Rose im tief-tiefen Grund — op. 31, 3
 Es stehen drei Sterne am Himmel. Gem. Chor — Nr. 492 in: Volksliederbuch für gem. Chor
 Es steh'n in unserm Garten der blühenden Rosen genug — op. 8, 4
 Es steht ein Lind' in jenem Tal. Männerchor — Volkslieder NF. 7 (S. 474)
 Es sun gen drei Engel einen süßen Gesang. Für gem. Chor — Sieben geistl. Volkslieder, 3 (S. 447)
 Es waren mal zwei Mäuschen — op. 76, 48
 Es waren zwei Königskinder. Für gemischten Chor — Acht Volkslieder NF. 8 (S. 466)
 Es zog ein Jäger in den Wald — op. 76, 13
 „Evangelischer Kirchenchor“ für gemischten Chor (S. 451)

F

- Feins'lieb, du hast mich g'fangen. Für Männerchor — Madrigale 2 (S. 477)
 Das Fenster klang im Winde — op. 75, 16
 Die fernen, fernen Berge — Mädchenlied ohne Opuszahl („Liebeslieder“ g)
 Flieder — op. 35, 4
 Flotenspielerin — op. 88, 3
 „Frauenhaar“ trag ich am Hute — op. 37, 4
 Freude soll in deinen Werken sein. Männerchor — op. 83, 8
 Freundliche Vision — op. 66, 2
 Friede — op. 76, 25 und op. 79c II, 2
 Friedhofsgang — op. 12, 1
 Friedlicher Abend senkt sich. Gemischter Chor mit Klavier — op. 6, 3
 Ein fröhlich's Gesang unser lieben Frauen. Für gem. Chor — Sieben geistl. Volkslieder 5 (S. 447)
 Fromm — op. 62, 11
 Früh am Morgen ging die Maid aus der Tür hinaus — op. 76, 38
 Fröh am Morgen Jesus gehet. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 38
 Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern. Frauenchor — op. 111 B und C, 3 (4- u. 3stim.)
 Frühlingsblick. 6stimmiger gemischter Chor — op. 39, 3
 Frühlingsfeier. Duett mit Klavier — op. 111 A, 2
 Frühlingsmorgen — op. 51, 11
 Frühlingsregen — op. 51, 9
 Frühlingruf. Männerchor — op. 38, 2
 Frühling umstrahlt ihr Antlitz zart. Für Männerchor — Madrigale 9 (S. 479)
 Die fünf Hühnerchen — op. 76, 51
 Furchthäschen — op. 76, 55

G

- Gab's ein einzig Brünnelein. Duett mit Klavier — op. 14, 4
 Eine ganz neu Schelmweys. Männerchor — op. 83, 6
 Gebet (Hebbel) — op. 4, 1
 Gebet (Braungart) — op. 62, 8
 Gegen Abend — op. 70, 11
 Gehe hin in deine Kammer. 4stimm. gem. Chor — s. Vier Kirchengesänge — ohne Opuszahl (S. 446)
 Geheimnis (Evers) — op. 51, 4
 Geheimnis (Ritter) — ohne Opuszahl („Liebeslieder“ b)
 Geheimnisvoller Klang, für Geister der Luft besaitet — op. 75, 11
 Geht nun hin und grabt mein Grab — op. 137, 7
 Geistlich Klagelied. Für gemischten Chor — Deutsche geistliche Gesänge 12 (S. 451)
 Geistliche Gesänge, Zwei, für mittlere Stimme — op. 19
 — Zwölf deutsche, für gemischten Chor (S. 448)
 — Für gemischten Chor — op. 110
 Geistliche Lieder, Zwei, für mittlere Singstimme mit Orgel (ohne Opuszahl) (S. 480)
 — Zwei, für 1 Singstimme mit Orgel oder Klavier — op. 105
 — Zwölf, für 1 Singstimme mit Klavier oder Orgel — op. 137
 Geistliches Lied — s. Wohl denen, die ohne Tadel leben
 Gelobet sei der Herr. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 18
 Gesang der Verklärten. Für gemischten Chor mit Orchester — op. 71
 Gesänge für Frauenchor — op. 111 B und C (4- u. 3stimmig)
 Gestern Abend in der stillen Ruh' sah ich im Wald einer Amsel zu — op. 76, 3
 Gib dich zufrieden und sei stille. Gemischter Chor — op. 79f, 14
 Gleich einer versunkenen Melodie hör' ich vergangene Tage mich umklingen — op. 51, 8
 Die Glocke des Glücks — op. 79c III, 1
 Glocken der Heimat trugen uns auf. Für gemischten Chor mit Orchester — op. 71
 Glöckli, Die Würzburger — s. Und die Würzburger Glöckli
 Gloriabuntur in te omnes. Für 4stimmigen gemischten Chor — ohne Opuszahl (S. 441)
 Glück (K. v. Rohrscheidt) — op. 15, 1
 Glück (Schellenberg) — op. 76, 16

Glückes genug — op. 37, 3

Der goldene Morgen kommt herauf — s. Süße Ruh, ohne Opuszahl („Liebeslieder“ f)

Gottesdienstlichen Gebrauch, Leicht ausführbare Kompositionen zum — op. 61

Gottes Segen — op. 76, 31

Gottlob, der Sonntag kommt herbei. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 35

Grablied — op. 137, 7

Gruß (Michaeli) — op. 12, 4

Gruß (Gensichen) — op. 70, 5

Gruß. Volkshed — s. Wenn'st zu mein Schatzerl kommst

Guckst du mir denn immer nach — op. 76, 19

Gute Nacht — op. 55, 13

Der gute Rat — op. 98, 2

Guten Abend, lieber Mondenschein. Männerchor — op. 38, 6

H

Hab' Singen für mein Leben gern — op. 75, 15

Halte uns, wonnige Bande umwunden. Für gemischten Chor — Madrigale 6 (S. 468)

— Für Männerchor — Madrigale 8 (S. 478)

Hältst mich nun ganz in den Armen — op. 62, 3

Halte im Gedächtnis Jesum Christ. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 29

Hans und Grete — op. 76, 19

Hat einmal ein Madel die Muhme gefragt — op. 23, 2

Hat gesagt — bleibt's nicht dabei — op. 75, 12

Heil dir, der du hassen kannst — op. 55, 1

Heimat — op. 76, 37

Heimweh — ohne Opuszahl (S. 480)

Hell ins Fenster scheint die Sonne. Männerchor — op. 38, 7

Helle Nacht — op. 37, 1

Helle Silberglocken schwingen. Gemischter Chor und Orchester — op. 112

Herr, deine letzten Worte. 5st. gem. Chor — op. 79f, 12 und Der evangelische Kirchenchor 10 (4st.)

Herr, der du mir das Leben. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 39

Herr, die Erde ist gesegnet. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 23

Herzchen, mein Schatzchen, bist tausendmal mein — op. 76, 21

— Für Männerchor — op. 83, 7

Herzenstausch — op. 76, 5

Herzlich tut mich erfreuen. Für Männerchor — Madrigale 12 (S. 479)

Herzweh. Für Männerchor — Fünf ausgewählte Volksheder 1 (S. 468)

Hier ein Weilchen! dort ein Weilchen — op. 98, 2

Der Himmel hat eine Träne geweint — op. 35, 2

Der Himmel ist so weit und hehr — s. An eine Mutter, ohne Opuszahl (S. 495)

Hiob, Kap. 17 usw. Gemischter Chor — op. 110, 1

Hoch am dunklen Himmelsbogen glänzt ein Stern — s. Ehre sei Gott in der Höhe!

Hochgieblig Haus, umragt von Baumeskronen — s. Weihegesang, ohne Opuszahl (S. 436)

Hochsommernacht. Männerchor — op. 83, 5

Hochzeitshed — s. Der Kuckuck auf dem Zaune saß

Hör, es klagt die Flöte wieder. Männerchor — op. 83, 3

Höre mich, Ewiger. Für Bariton (oder Alt) mit Orchester — op. 136

Hoffnungslos — ohne Opuszahl („Liebeslieder“ i)

Hoffnungstrost — op. 70, 10

Holde Königin der Geigen — op. 55, 11

Hüter Israels, behüte uns. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 31

Hütet Euch — op. 48, 1

Husarendurchmarsch. Männerchor — op. 83, 4

Husch, husch, husch, husch! es kommt wer, lauf geschwind — op. 88, 2

Hymne an den Gesang. Männerchor mit Orchester — op. 21

Hymnus des Hasses — op. 55, 1

Hymnus der Liebe. Für Bariton (oder Alt) mit Orchester — op. 136

Ja, wann gleich war' das Firmament lauter Papier und Pergament — op. 75, 5
 Jager und Nixe. Gemischter Chor — Nr. 501 in: Volkshederbuch für gemischten Chor
 Jauchzet dem Herrn (Der 100 Psalm). Gemischter Chor und Orchester — op. 106
 Ich bin der König vom Morgenland — s. Dieb (S. 492)
 Ich bin ein Dieb geworden — s. Dieb (S. 492)
 Ich bin getauft auf deinen Namen. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 27
 Ich geh auf stillen Auen — op. 76, 33
 Ich gehe fremd durch die Menge — s. Sonnenregen, ohne Opuszahl („Liebeslieder“ h)
 Ich ging durch einen grasgrünen Wald. Für Männerchor — s. Neun Volkslieder NF. 5 (S. 474)
 Ich glaub', lieber Schatz — op. 31, 2
 Ich hab' die Nacht getraumt. Für gemischten Chor — Acht Volkslieder NF. 4 (S. 463)
 — Für Männerchor — Fünf Volkslieder 5 (S. 470)
 Ich hab' eine alte Muhme — op. 15, 2
 Ich hab' in Gottes Herz und Sinn. 5stimmiger gemischter Chor — op. 79f, 8
 Ich hab' kein' Mutter, die mich hegt — op. 31, 4
 Ich habe lieb die helle Sonne — op. 76, 37
 Ich habe mein Kindlein in Schlaf gewiegt — op. 76, 12
 Ich sag' es jedem, daß er lebt — Vier 3stimmige Lieder für Passion und Ostern, N. 3 (S. 445)
 Ich schwebte wie auf Engelsschwingen — op. 62, 14
 Ich sehe dich in tausend Bildern — op. 105, 1
 Ich stehe hoch über'm See — op. 14b
 Ich trag' ein gluckselig Geheimnis — s. Geheimnis, ohne Opuszahl („Liebeslieder“ b)
 Ich wand ein Straußchen morgens früh — op. 15, 3
 Ich wand're durch die stille Nacht. Duett mit Klavierbegleitung — op. 14, 1
 Ich war mal in dem Dorfe — op. 76, 51
 Ich weiß, ich traume im Grabe — op. 62, 12
 Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun ... Gemischter Chor — op. 79f, 7
 Ich werde Mama und Kinder sind da — op. 76, 54
 Ich werde Soldat! Im blitzenden Staat marschier ich umher — op. 76, 53
 Ich wollt', ich läg' und schlief. Für gemischten Chor — Acht Volkslieder NF. 3 (S. 463)
 Ich wollt', ich war' ein Held — op. 55, 3
 Ich wollt', daß ich daheime wär'. Für gemischten Chor — Deutsche geistliche Gesänge 11 (S. 451)
 Jesu, großer Wunderstern — 5stimmiger gemischter Chor — op. 79f, 9 und Der evangelische Kirchenchor 7 (4stimmig)
 Jesu, meines Lebens Leben. Gemischter Chor — op. 79f, 1
 Jesus soll die Lösung sein. 5stimmiger gemischter Chor — op. 79f, 10 und Der evangelische Kirchenchor 6 (4stimmig)
 Jetzt und immer — op. 66, 11
 Der Igel, der Igel, der ist ein schlimmer Mann — op. 76, 56
 Ihr, ihr Herrlichen, steht wie ein Volk von Titanen — op. 75, 6
 Im April — op. 4, 4
 Im Arm der Liebe schliefen wir selig ein — op. 48, 3
 Im Garten rauscht die Sommernacht — op. 98, 5
 Im Gefild' zum Strauß wand' wilde Blut' ich sonder Acht — op. 48, 7
 Im Himmelreich ein Haus steht. Frauenchor — op. 111 B und C, 1 (4- u. 3stimmig)
 Im Sommer such' ein Liebchen dir im Garten und Gefild! — op. 8, 5
 Im Walde geh' ich wohlgemut — op. 8, 1
 Immanuel! Der Herr ist hier! Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 4
 Immer bleibst du lieblich mir — op. 68, 6
 Immer schwitzend, immer sitzend — op. 70, 16
 In deinen Liedern lebt mein Leben — op. 68, 1
 In den Bäumen regt sich's leise — op. 37, 5
 In der Frühe — ohne Opuszahl (S. 492)
 In dulci júbilo. Für gemischten Chor — Deutsche geistliche Gesänge 3 (S. 449)
 In einem kühlen Grunde. Gemischter Chor — Nr. 385 in: Volkshederbuch
 In einem Rosengärtelein da steht ein Bäumelein — op. 76, 18

In Gottes Namen fahren wir. Gemischter Chor — op. 138, 5
 In meinem Herzen ist's od' und leer — s. Hoffnungslos, ohne Opuszahl („Liebeslieder“ i)
 In meines Vaters Garten da stehen zwei Baumelein — op. 70, 10
 In Todesangsten hängst du da, o Gottessohn auf Golgatha (mit Orgel) — op. 19, 1
 In verschwiegener Nacht hab' ich deiner gedacht — ohne Opuszahl (S. 483)
 Jo Triumphe! Heil dir, Cäsar! Männerchor und Orchester — op. 126
 Jungst lasest du, ich merkt es wohl — op. 79 c III, 3
 Jung vermähle mich, o Mutter — op. 75, 3
 Junge Ehe — op. 48, 5
 Jungfrau, dein schön Gestalt. Für Männerchor — s. Madrigale 4 (S. 477)

K

Karfreitagskantate — s. Choralkantaten 3, ohne Opuszahl (S. 433)
 Kaum sind die ersten Blüten da — op. 76, 57
 Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir — s. In der Frühe, ohne Opuszahl (S. 492)
 Keinen Vater, der das Kinn mir hebt — op. 55, 5
 Das Kind ruht aus vom Spielen — op. 76, 31
 Kindergeschichte — op. 66, 12
 Kinderlieder — op. 76 Heft 5 und 6 und op. 142
 Kindeslächeln — op. 76, 27
 Kirchenchor, Der evangelische — (S. 451)
 Klage — ohne Opuszahl (S. 494)
 Klage vor Gottes Leiden — op. 137, 11
 Klagelied, ein geistlich — s. Geistlich Klagelied (S. 451)
 Klein-Evelinde — op. 142, 4
 Klein-Marie — op. 76, 44
 Kleine Tränen seh' ich zittern — op. 70, 15
 Das kleinste Lied — op. 23, 1
 Der Knabe an die Mutter — op. 75, 3
 Knabe, Der eifersüchtige — s. Es stehen drei Sterne am Himmel (gemischter Chor)
 Knecht Ruprecht — op. 76, 50
 Der König bei der Krönung — op. 70, 2
 Der König vom Morgenland — op. 76, 60
 Komm heiliger Geist. Für 4stimmigen gemischten Chor bearb. — ohne Opuszahl (S. 446)
 Komm ich längs der grünen Wiese — op. 70, 8
 Komm, komm, Geselle mein, ich harr' so sehre dein — op. 104, 4
 Komm, mein Herz. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 30
 Komm, o komm, du Geist des Lebens. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 15
 Komm, Trost der Welt, du stille Nacht. Gemischter Chor mit Orchester — op. 144a
 Der Kornblumenstrauß — op. 8, 3
 Kreuzfahrerlied. Gemischter Chor — op. 138, 5
 Der Kuckuck auf dem Zaune saß. Gemischter Chor — Nr. 425 in: Volksliederbuch für gem. Chor
 Ein kühler Hauch; die Linde träumt — op. 43, 2

L

Langsam wird mein Kindchen müde — op. 76, 39
 Laß dich nur nichts nicht dauern — op. 137, 9
 Laß mich dein sein und bleiben. 4stimm. gem. Chor — Vier Kirchengesänge, ohne Opuszahl (S. 446)
 Laß mich noch einmal dir ins schwarze Auge sehn — 2 Lieder (2), ohne Opuszahl (S. 485)
 Lasset uns den Herren preisen — s. Oster-Motette (S. 443)
 Laßt uns das Kindlein wiegen — op. 137, 10
 Laßt uns erfreuen herzlich sehr. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volkslieder 5 (S. 447)
 Lebewohl. Für Männerchor — Neun Volkslieder NF. 2 (S. 472)
 Leichenlieder. Für gemischten Chor — op. 61 g
 Leichtsinniger Rat — op. 15, 8
 Leise deinen Namen flüstern — op. 55, 6
 Leise, leise geht der Tag zur Rüste. 6stimmiger Chor — op. 39, 2

Leise, leise weht ihr Lüfte — op. 97, 2
 Leise Lieder sing' ich dir bei Nacht — op. 48, 2
 Leise streichen Nebelschleier über Flur und Wiesen hin — op. 76, 15
 Leise tritt der Mond heraus — op. 76, 47
 Letzte Bitte — 2 Lieder (2), ohne Opuszahl (S. 485)
 Licht atmend steigt aus brandenden Wellen die Morgensonne. Männerchor — op. 83, 1
 Liebchens Bote. Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 5 (S. 460)
 — Für Männerchor — Fünf Volkslieder 2 (S. 468)
 Liebe droht auf allen Wegen. Für gemischten Chor — Madrigale 5 (S. 467)
 — Für Männerchor — Madrigale 7 (S. 478)
 Die Liebe — op. 66, 7
 Das Lieben bringt groß' Freud. Für Männerchor — Neun Volkslieder NF. 4 (S. 473)
 Liebes Tochterlein, erhören sollst du keines Mannes Schwur — op. 76, 28
 Liebeslied. Für gemischten Chor — Acht Volkslieder NF. 3 (S. 463)
 Liebeslieder — ohne Opuszahl (S. 485f.)
 Liebesqual. Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 3 (S. 459)
 Liebesscherz. Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 1 (S. 458)
 Lieblich hat sich gesellet mein Herz. Männerchor — op. 83, 2
 Lied eines Mädchens — op. 104, 4
 Liegt ein Dorf im Abendleuchten — op. 75, 4
 Liegt nun so still die weite Welt — op. 31, 5
 Ein linder Südhauch sprengt die Riegel — ohne Opuszahl (S. 489)
 Lob der Freundschaft — Nr. 118 in: Volksliederbuch für gemischten Chor
 Lob- und Freudenlied, Ein alt' — Gemischter Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge 8 (S. 450)
 Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich. Frauenchor — op. 79g, 1
 Lutschemauchen — op. 76, 45
 Lutschemund, Lutschemund, treib's nur nicht gar zu bunt — op. 76, 45

M

Macht hoch die Tur. Für gemischten Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge 1 (S. 448)
 Madrigale, sechs. Für gemischten Chor (S. 467) und zwölf für Männerchor (S. 477)
 Mädchen mit den blauen Augen, komm' mit mir. Für gem. Chor — Acht Volkslieder NF. 5 (S. 464)
 — Für Männerchor — Neun Volkslieder NF. 8 (S. 475)
 Das Mädchen spricht — op. 15, 5
 Das Mädchen vom Lande. Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 6 (S. 461)
 Mädchenlied (Morgenstern) — op. 51, 5
 Mädchenlied (Boeltz) — op. 104, 6
 Mädchenlied (Marie Madeleine) — ohne Opuszahl („Liebeslieder“ g)
 Mädels halt' die Röcke fest — op. 104, 5
 Das Mägdlein sprach: Lieb' Knabe, sag' mir — op. 70, 13
 Das Mägdlein und der Spatz — op. 76, 38
 Magdlein's Frage — op. 51, 2
 Männer suchen stets zu naschen — op. 104, 2
 Märchenland — op. 68, 3
 Der Maien ist gestorben — ohne Opuszahl (S. 491)
 Maienblüten — op. 66, 5
 Maiennacht — op. 76, 15
 Mailied. Für gemischten Chor — Acht Volkslieder NF. 1 (S. 462)
 Maria am Rosenstrauch — op. 142, 3
 Maria, Himmelsfreud', dich will in Ewigkeit ich kindlich lieben. Gemischter Chor — op. 61 d, 7
 — Gemischter Chor — ohne Opuszahl (S. 441)
 Maria, Maienkönigin! Dich will der Mai begrüßen. Gemischter Chor — op. 61 d, 4
 Maria sitzt am Rosenbusch — op. 142, 3
 Maria sitzt am Rosenhag und wiegt ihr Jesuskind — op. 76, 52
 Maria Wiegenlied — op. 76, 52
 Marie auf der Wiese, auf der Wiese Marie — op. 76, 44
 Marienlieder. Für gemischten Chor a cappella — op. 61 d
 — Für gemischten Chor mit Orgel — op. 61 f

Marienlieder, 2stimmig mit Orgel — op. 61 e
 Mausefangen — op. 76, 58
 Media vita. Für gemischten Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge 12 (S. 451)
 Mehr Lust und Freud. Für Männerchor — Madrigale 3 (S. 477)
 Mein Auge schließ' mit deinem Kusse zu — op. 104, 3
 Mein Bua — op. 76, 11
 Mein Herz — op. 43, 7
 Mein Herzlein tut mir gar zu weh! Für Männerchor — Fünf Volkslieder 1 (S. 468)
 Mein Kindchen ist fein — op. 70, 6
 Mein Liedlein ward ein Bublein — op. 76, 40
 Mein Odem ist schwach. Gemischter Chor (Motette) — op. 110, 1
 Mein rotes Herz, mein totes Herz soll endlich Ruhe haben — op. 43, 7
 Mein Schäfer, ach! der ist bescheiden! — op. 97, 4
 Mein Schätzelein ist ein gar köstliches Ding — op. 76, 14
 Mein Schatz ist auf die Wanderschaft — op. 75, 10
 Mein Traum — op. 31, 5
 Mein und dein — op. 70, 13
 Mein Vater hat gesagt, ich soll das Kindlein wiegen — op. 75, 12
 Meine armen kleinen Lieder halten Wacht — op. 43, 4
 Meine Seele, die hat weite Flügel — op. 70, 7
 Meine Seele ist still zu Gott — op. 105, 2
 Meinem Kinde — op. 43, 3
 Meinen Jesum lass' ich nicht — Choralkantate 4 (S. 434)
 Der Mensch hat nichts so eigen. Gemischter Chor — Nr. 118 in: Volksliederbuch für gem. Chor
 Der Mensch lebt und bestehet. Gemischter Chor — op. 138, 1
 Mensch und Natur — op. 62, 4
 Merk' dir's in vollster Kraft, die man beneidet — op. 75, 1
 Merkspruch — op. 75, 1
 Mich hat der Herbst betrogen — op. 4, 3
 Mich umduftet deine Seele — op. 68, 5
 Minnelied — op. 76, 21
 — Männerchor — op. 83, 7
 Mir ist, da ich dich habe — op. 4, 2
 Mit Ernst, o Menschenkinder. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 1
 Mit Fried' und Freud' ich fahr dahin. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 8
 Mit Gottes Hilf' sei unsre Fahrt. Gemischter Chor — op. 138, 7
 Mit meinem Gott geh' ich zur Ruh' — op. 137, 4
 Mit Rosen bestreut — op. 76, 12
 Mittag — op. 76, 35
 Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen. Für gem. Chor — Zwölf deutsche geistl. Gesänge
 12 (S. 451)
 Der Mond glüht überm Garten — op. 51, 1
 Mond, hast du auch gesehen . . . ? — op. 15, 5
 Der Mond ist aufgegangen. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volkslieder 1 (S. 447)
 Der Mond scheint auf mein Lager — op. 62, 11
 Der Mond streut durch die Zweige sein silberblaues Licht — op. 70, 17
 Mondnacht — op. 75, 2
 Morgen — op. 66, 10
 Morgen muß ich fort von hier. Für Männerchor — Neun Volkslieder NF. 2 (S. 472)
 Der Morgen steigt und glüht — op. 43, 1
 Morgengesang (E. Alberus) — op. 137, 8
 — (Joh. Zwick). Gemischter Chor — op. 138, 2
 Motetten. Für gemischten Chor — op. 110
 Müde — op. 43, 2
 Ein Müller mahlte Tag und Nacht — op. 76, 23
 Mußt's auch grad' so dunkel sein — op. 31, 6
 Mutter! Ach, in meinem Herzen zittert noch kein Frühlingsstrahl. Gemischter Chor — op. 61 d, 1

Mutter, draußen ist es Frühling worden — op. 51, 2
Mutter, liebe Mutter, komm' rasch einmal her — op. 76, 55
Die Mutter spricht — op. 76, 28
Mutter, tote Mutter — op. 104, 3

N

Nach Ostland wollen wir fahren. Nr. 230 in: Volksliederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
Die Nacht ist hin, der Tag bricht an. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 37
Die Nacht ist kommen Gemischter Chor — op. 138, 3
Die Nacht war tief, und die Mutter schlief — op. 43, 6
Nachtgefluster — ohne Opuszahl („Liebeslieder“ c)
Nachtgang — op. 51, 7
Nachtlied. Gemischter Chor — op. 138, 3
Nachts. Duett mit Klavier — op. 14, 1
Nachts, wenn die Baume rauschen — op. 68, 3
Nachtseele — op. 68, 5
Nachtsegen — op. 55, 12
Nächtliche Pfade — op. 37, 5
Nächtliche Stille, heilige Fülle. Für Altsolo, Männerchor und Orchester — op. 119
Der Narr — op. 55, 5
Nebelgrau die weite Welt — op. 68, 2
Nelken — op. 15, 3
Neujahrslied. Gemischter Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge 6 (S. 449)
Neue Fülle — op. 104, 1
Die Nixe — op. 62, 10
Noch immer halt' ich dich umfaßt — op. 15, 6
Die Nonnen. Gemischter Chor und Orchester — op. 112
Notturmo op. 88, 1
Nun bricht die finstre Nacht herein. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 40
Nun, da sie alle eingeschlafen — op. 51, 10
Nun du wie Licht durch meine Träume gehst — op. 55, 2
Nun fallen die Augen müde mir zu. Gemischter Chor mit Klavier — op. 6, 2
Nun hängt nur noch am Kirchturmknopf der letzte Sonnenschein — op. 70, 11
Nun kommt die Nacht gegangen — s. Wiegenlied, ohne Opuszahl (S. 490)
Nun lasset uns den Leib begrab'n. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 33
Nun laßt uns gehn und wandern. Frauenchor — op. 79g, 3
Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit. Gemischter Chor — op. 79f, 4
Nun ruhest du sanft in meinem Arm — s. Abendfrieden — ohne Opuszahl (S. 491)
Nun schreib' ins Buch des Lebens, Herr. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 28
Nun seht und merket, lieben Leut'. Gem. Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge 9 (S. 450)
Nun steh' ich über Grat und Kluft — op. 55, 15
Nun strahlt der Mai den Herzen. Für gemischten Chor — Madrigale 4 (S. 467)
— Für Männerchor — Madrigale 10 (S. 479)
Nun um mich her die Schatten steigen. 6stimmiger gemischter Chor — op. 39, 1

O

O daß doch bald dein Feuer brennte. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 16
O du, der ich erblühte, die mich erquickte Tag um Tag — op. 104, 6
O frage nicht in bittrem Harm. Duett mit Klavierbegleitung — op. 14, 5
O Gesang! Schwellender Tonflut hochaufbrausendes Meer. Männerchor mit Orch. — op. 21
O Haupt voll Blut und Wunden — Choralkantate 3 (S. 433)
O Herre Gott, nimm du von mir — op. 137, 5
O Hoffnung, holde! gütig geschäftige. Für Alt mit Orchester — op. 124
O Jesu Christ, wir warten dein — op. 137, 12
O Jesulein süß. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volkslieder 6 (S. 448)
O Lamm Gottes. Gemischter Chor — op. 138, 6
O Lilie rein, Maria du. Für 2 Stimmen mit Orgel — op. 61e, 4

O Maria, sei begrüßt, ave Maria! Für gemischten Chor — op. 61d, 6
 O presse deine Hand in meine Hand — op. 48, 5
 O selig Haus, wo man dich aufgenommen. Gemischter Chor — op. 79f, 11 und Der evangelische
 Kirchenchor 32
 O Stern im Meere, Fürstin der Liebe. Für 2 Stimmen mit Orgel — op. 61e, 3
 O Tod, wie bitter bist du. Gemischter Chor (Motette) — op. 110, 3
 O unbefleckt empfang'nes Herz. Gemischter Chor mit Orgel — op. 61f, 3
 O Ursprung aller Brunnen — op. 137, 11
 O welch Glühn in fremde Hülle — op. 104, 1
 O wie greulich, wie abscheulich ist der Winter — op. 76, 7
 O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen — Choralkantate 2 (S. 432)
 Oben in dem Birnenbaum sitzt ein Voglein — op. 76, 59
 Osterfreud. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volkslieder 5 (S. 447)
 Ostern (Boelitz) — ohne Opuszahl (S. 489)
 Oster-Motette (Rist). 5stimmiger gemischter Chor — ohne Opuszahl (S. 443)

P

Ein Paar — op. 55, 9
 Palmsonntagmorgen. Gemischter Chor — ohne Opuszahl (S. 442)
 Passionslied (mit Orgel) — op. 19, 1
 Passionslied. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volkslieder 3 (S. 447)
 Pflügerin Sorge — op. 62, 15
 Der Postillon — op. 76, 42
 Praludium — op. 70, 1
 Die Primeln — op. 66, 6
 Prinz Eugen der edle Ritter. Gemischter Chor — Nr. 237 in: Volksliederbuch für gemischten Chor
 Prinzeßlein tanzt durch die Wiese — op. 142, 4
 Psalm 62 — op. 105, 2
 Psalm 100. Gemischter Chor mit Orchester — op. 106
 Pythia — op. 23, 2

Q

Quellen rauschen, Lüfte schweigen — op. 66, 1

R

Regen, linder Frühlingsregen — op. 76, 41
 Regne, regne, Frühlingsregen op. 51, 9
 Reinheit — op. 62, 6
 Ein Reiter muß haben ein Rößlein, zu traben — op. 76, 34
 Reiterlied — op. 76, 34
 Requiem (Hebbel). Gemischter Chor mit Orchester — op. 144b
 Requiem (Hebbel). Männerchor — op. 83, 10
 Requiem aeternam dona eis, Domine — s. Totenfeier (S. 437)
 Rheinweinlied. Gemischter Chor — Nr. 277 in: Volksliederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
 Das Ringlein op. 75, 13 und „Bald gras' ich am Neckar“ (Volksliederbuch, Nr. 401)
 Ritter rät dem Knappen dies — op. 70, 3
 Römischer Triumphgesang. Männerchor mit Orchester — op. 126
 Rosen — op. 55, 4
 Rosenstock, Holderblüh, wenn i mei Dirnderl sieh. Für gem. Chor — Acht Volkslieder NF. 7 (S. 465)
 Ruhe — op. 62, 3

S

Sag' es nicht, geliebtes Herzchen — op. 43, 8
 Der Sausewind — op. 104, 5
 Eine Schale blühender Rosen duftet mir entgegen — op. 55, 4
 Scheiden — op. 15, 6
 Der Schelm — op. 15, 7
 Schelmenliedchen — op. 76, 36
 Scherz — op. 8, 4

Schlachtgesang. Gemischter Chor — op. 13S. 7
 Schlaf ein — op. 76, 47
 Schlaf ein, mein liebes Kindlein du, — op. 142, 1
 Schlaf, Kindlein, balde — Wiegenlied, ohne Opuszahl (S. 494)
 Schlaf wohl, du Himmelsknabe du. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volksheder 7
 (S. 448); für 1 Singstimme op. 76, 52 (unterlegter Text)
 Schlaf wohl, schlaf wohl, über dich hin leuchten rot — s. Schlummerlied
 Schlafliedchen — op. 75, 14
 Schlecht' Wetter — op. 76, 7
 Schlichte Weisen — op. 76
 Schließe, mein Kind, schließe die Äuglein zu — Wiegenlied, ohne Opuszahl (S. 484)
 Schlimm für die Männer — op. 75, 7
 Schlimme Geschichte — op. 31, 6
 Schlummerlied — ohne Opuszahl („Liebeslieder“ e)
 Die Schmach bricht ihm das Herz (mit Orgel) — op. 19, 2
 Schmeichelkätzchen — op. 76, 29
 Ein Schmeichelkätzchen nenn' ich mein — op. 76, 29
 Der Schmerz ist ein Schmied — op. 51, 6
 Schmied Schmerz — op. 51, 6
 Schönste Zierde uns'rer Erde. Gemischter Chor — op. 61 d, 5
 Schönster Herr Jesu, Herrscher von uns allen. Gemischter Chor — Zwölf deutsche geistliche
 Gesänge 10 (S. 450)
 Schönster Herr Jesu, Herrscher von uns allen — Für Solostimme und Orgel (s. Nachtrage S. 616)
 Schrieb die schöne Adelheid — op. 76, 32
 Schwäbische Treue — op. 75, 10.
 Schwäbisches Tanzliedchen. Für gemischten Chor — Acht Volkslieder NF. 7 (S. 465)
 Schwalbenmütterlein, wie hast du lieb deine Gelbschnäbelein — op. 142, 2
 Schweigen. 6stimmiger Chor — op. 39, 1
 Schweigend geht die junge Frau — op. 55, 9 .
 Das Schwesterchen — op. 76, 54
 Der Schwur — op. 76, 26
 Eine Seele — op. 68, 1
 Seele, vergiß sie nicht. Gemischter Chor mit Orchester — op. 144b
 — Männerchor — op. 83, 10
 Sehnsucht (Itzerott) — op. 66, 1
 Sehnsucht (Jacobowski) — op. 70, 9
 Sehnsucht. Für Männerchor — Neun Volkslieder NF. 6 (S. 474)
 Sei, edle Königin, begrüßt. Gemischter Chor mit Orgel — op. 61 f, 4
 Sei begrüßt viel tausendmale, o Maria. Gemischter Chor — op. 61 d, 8
 Sei, Mutter der Barmherzigkeit, sei, Königin, begrüßt. Gemischter Chor — op. 61 d, 2
 Seit ganz mein Aug' ich durft' in deines tauchen — op. 35, 1
 Seit wann du mein, ich weiß es nicht — op. 66, 11
 Selig, selig durch die Fluren gehn. Frauenchor — op. 111 B und C, 2 (4- u. 3stimmig)
 Sieben Worte Jesu. Gemischter Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge 7 (S. 450)
 Siegesfürst und Ehrenkönig. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 14
 Sieh, Liebchen, hier im Waldestal — op. 66, 6
 Sie ist mir lieb, die werthe Magd. Für Männerchor — Madrigale 11 (S. 479)
 Sitz im Sattel, reite, reite auf die Freite — op. 70, 3
 So ein rechter Soldat fürcht' nicht Kugel noch Streit — op. 76, 46
 So hab' ich doch die ganze Woche mein feines Liebchen nicht gesehn — op. 98, 3
 So ruhest du, o meine Ruh' — Vier 3stimmige Lieder für Passion und Ostern 2 (S. 445)
 Soldatenlied — op. 76, 46
 Sommernacht (Evers) — op. 70, 17
 Sommernacht (Triepel) — op. 98, 5
 Sommernacht (Saul). Duett mit Klavier — op. 14, 3
 Sonnenregen — ohne Opuszahl („Liebeslieder“ h)
 Sonntag — op. 98, 3

Sonntag und Frühlingsmorgen Duett mit Klavier — op. 111 A, 2
 Spatz und Spätzin — op. 88, 4
 Sprachen Königin und König einstens — op. 75, 7
 Steht auf, ihr lieben Kinderlein — op. 137, 8
 Stelldichein — op. 88, 2
 Das sterbende Kind — op. 23, 3
 Sterne — op. 55, 7
 Das Sternlein Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 2 (S. 458)
 — Für Männerchor — Fünf Volkslieder 3 (S. 469)
 Ein Sternlein stand am Himmel. Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 2 (S. 458)
 — Für Männerchor — Volkslieder 3 (S. 469)
 Still, still! 's ist nur ein Traum — op. 15, 10
 Still, wie so still! 's ist Mitternacht schon — op. 62, 9
 Eine stille Melodie, voll von süßer Lust — op. 79 c III, 2
 Stille ruht die weite Welt. Männerchor — op. 83, 5
 Stille, träumende Frühlingsnacht — op. 35, 4
 Straf' mich nicht in deinem Zorn. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 25
 Strampelchen — op. 62, 9
 Sturm, wie lieb ich dich wilden Gesellen — op. 70, 1
 Such', wer da will, ein ander Ziel. Gemischter Chor — op. 79 f, 5
 Süße Ruh — ohne Opuszahl („Liebeslieder“ f)
 Sum, sum, der Sandmann geht — op. 75, 14

T

Ein Tanzchen — op. 76, 49
 Tantum ergo (8). Für gemischten Chor — op. 61 a
 — (4). Für gemischten Chor mit Orgel — op. 61 c
 — (4). Für zwei Stimmen mit Orgel — op. 61 b
 — 5stimmiger gemischter Chor — ohne Opuszahl (S. 440)
 Der tapfre Schneider — op. 55, 3
 Tausend goldne Sterne glanzen. Duett mit Klavier — op. 14, 3
 Tief im Talgrund über'm Bach sich die Weiden neigen — op. 76, 25 und 79 c, II, 2
 Tiefes, tiefes Schweigen waltet ringsum — op. 12, 1
 Der Tod als Schmitter. Für Männerchor — Neun Volkslieder NF. 9 (S. 476)
 Der Tod, das ist die kühle Nacht — 2 Lieder (1) — ohne Opuszahl (S. 484)
 Tollt der Wind über Feld und Wiese — op. 75, 8
 Totenfeier, 1. Satz eines unvollendeten lateinischen Requiems — ohne Opuszahl (S. 437)
 Totenfestkantate — Choralkantaten 2 (S. 432)
 Totensprache — op. 62, 12
 Tränen — op. 70, 15
 Tränen im Auge — op. 8, 2
 Traume, träume, du mein süßes Leben — op. 51, 3
 Tragt, blaue Traume — ohne Opuszahl (S. 488)
 Trara, trara, mein Hörnlein hell, nun schmettre — op. 76, 42
 Trauergesänge. Für gemischten Chor — op. 61 g
 Trauernd senken wir die Hülle nieder. Gemischter Chor — op. 61 g, 6
 Traum (Eichendorff) — op. 15, 4
 Traum (Evers) — op. 55, 2
 Traum durch die Dämmerung — op. 35, 3
 Trauungsgesang. 5stimmiger gemischter Chor — op. 79 f, 11
 Trauungslied. Für Sopran und Alt: „Befehl dem Herrn deine Wege“, mit Orgelbegleitung —
 ohne Opuszahl (S. 481 und Nachträge S. 616)
 Tretet her zum Tisch des Herrn. 4stimm. gem. Chor — Vier Kirchengesänge 4, ohne Opuszahl (S. 447)
 Treuer Heiland, habe Dank. 4stimm. gem. Chor — Vier Kirchengesänge 1, ohne Opuszahl (S. 446)
 Trost (Falke) op. 15, 10
 Trost (Ant. Müller). Gemischter Chor mit Klavierbegleitung — op. 6, 1
 Trutze nicht. Für gemischten Chor — Acht Volkslieder NF. 5 (S. 464)
 — Für Männerchor — Neun Volkslieder NF. 8 (S. 475)

U

- Über allen Gipfeln ist Ruh'. Duett mit Klavier — op. 14, 2
 Über den Sternen, da wird es einst tagen. Gemischter Chor — op. 61 g, 4
 Über der Erde Stirne, durch Tag und Nacht — op. 62, 15
 Über die Berge tönet der Ruf. Männerchor — op. 38, 3
 Um Dich — op. 12, 5
 Um Mitternacht blühen die Blumen — op. 79 c I, 2
 Unbegehrte — op. 31, 3
 Und der Nachbarrssohn, der Ruprecht, wie oft der des Tages kam — op. 66, 12
 Und die Wurzburger Glockli hab'n schönes Geläut. Gemischter Chor — Nr. 478 in: Volksliederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
 Und hab' so große Sehnsucht — op. 31, 4
 Und haben auch im grünen Wald die Vogel ausgesungen. Duett mit Klavier — op. 111 A, 1
 Und morgen wird die Sonne wieder scheinen — op. 66, 10
 Und schau ich hin, so schaut du her. Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 3 (S. 459)
 Und willst du von mir scheiden — op. 76, 2
 Unendlich dehnt sich das brausende Meer — s. Am Meer, ohne Opuszahl (S. 482)
 Uns ist geboren ein Kindelein — op. 137, 3
 Unser lieben Frauen Traum. Gemischter Chor — op. 138, 4
 Unser Schifflein treibt umher auf des Lebens weitem Meer — Zwei geistliche Lieder 2, ohne Opuszahl (S. 480)
 Unter blühenden Bäumen hab' bei schweigender Nacht — op. 70, 5
 Unter den blühenden Linden — op. 31, 2
 Unterwegs — op. 68, 2
 Untreue. Gemischter Chor — Nr. 385 in: Volksliederbuch für gemischten Chor (Peters 1915)
 Unvergessen — op. 48, 7

V

- Veilchen wollt' ich pflücken — op. 15, 7
 Vergebens. Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 4 (S. 460)
 Verklärung — op. 55, 6
 Verlassen hab' ich mein Lieb — op. 15, 9
 Der verliebte Jäger — op. 76, 13
 Verlorene Liebe — op. 51, 10
 Verlorenes Lieb'. Für Männerchor — Neun Volkslieder NF 7 (S. 474)
 Die Verschmahte — op. 70, 8
 A Versle, a' g'spaßig's. hat mei Bua auf mi' g'macht — op. 76, 11
 Verzage nicht, du Hauflein klein. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 22
 Viele Glocken hör' ich lauten — op. 79 c III, 1
 Viola d'amour — op. 55, 11
 Ein Voglein singt im Wald — op. 37, 2
 Volkslied (A. Ritter) — op. 37, 2
 Volkslied (Itzerott) — op. 79 c II, 1
 Vom Himmel hoch, da komm' ich her — Choralkantate 1 (S. 431)
 Vom Himmel ist der Frühlingsregen herabgerauscht die ganze Nacht — op. 51, 11
 Vom Küssen — op. 23, 4
 Von der Liebe — op. 76, 32
 Vor dem Sterben — op. 62, 7
 Vor dir steh' ich, zu dir fleh' ich. Gemischter Chor mit Orgel — op. 61 f, 2
 Vor meinem Fenster schläft die Nacht — op. 88, 1
 Vorbeimarsch — op. 76, 30

W

- Wach' auf, du Geist der ersten Zeugen. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 19
 Wach' auf, mein Herz, die Nacht ist hin. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 12
 Wären wir zwei kleine Vögel — op. 55, 10
 Wäsche im Wind — op. 75, 8
 Der Wald beginnt zu rauschen — op. 62, 2
 Waldeinsamkeit — op. 76, 3

Waldesstille. Duett mit Klavier — op. 111 A, 1
 Waldlied — op. 8, 1
 Waldseligkeit — op. 62, 2
 Walte, walte, nah und fern. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 20
 Wandle leuchtender und schöner, Ostersonne, deinen Lauf — Vier 3stimmige Lieder für Passion
 und Ostern Nr. 4 (S. 445)
 War ich gar so jung und dumm — op. 23, 4
 Warnung — op. 104, 2
 Warte nur — op. 76, 10
 Warum so bleich und blaß — op. 8, 2
 Was doch heut Nacht ein Sturm gewesen — op. 62, 13
 Was hat des Schlummers Band zerrissen? — op. 12, 5
 Was ist es, das so traurig klingt. Gemischter Chor — ohne Opuszahl, s. Abschiedshed (S. 443)
 Was ist mir denn so wehe — op. 15, 4
 Was tragen wir unsere Leiden — op. 62, 4
 Weh! daß ich mußte schauen. Für gemischten Chor — Madrigale 1 (S. 467)
 — Für Männerchor — Madrigale 6 (S. 478)
 Wehe — op. 62, 1
 Weich küßt die Zweige der weiße Mond — op. 37, 1
 Weiche Flötentöne, tiefvertraumtes Girren — op. 88, 3
 Die Weihe der Nacht. Für Altsolo, Männerchor und Orchester — op. 119
 Weihegesang. Für Altsolo, gemischten Chor und Orchester — ohne Opuszahl (S. 436)
 Weihnachtskantate — Choralkantaten 1 (S. 431)
 Weihnachtslied. Für gemischten Chor — Zwölf deutsche geistliche Gesänge 4 und 5 (S. 449)
 Weihnachtslied — s. Ehre sei Gott in der Höhe
 Weinend still, blick' hinab hier ins offne dunkle Grab. Gemischter Chor — op. 61 g, 2
 Weiße Tauben fliegen durch blaue Morgenluft — op. 51, 12
 Weite Wiesen im Dämmergrau — op. 35, 3
 Wenn alle Blumen träumen — op. 68, 4
 Wenn alle Welt so einig wär' — op. 76, 17
 Wenn dich die tiefe Sehnsucht rührt — op. 62, 7
 Wenn die Buben recht böse sind — op. 76, 10
 Wenn die kleinen Kinder beten — op. 76, 22
 Wenn die Linde blüht, sind die jungen Gänschen da — op. 76, 4
 Wenn Gott es hätt' gewollt — op. 79 c II, 1
 Wenn hell die liebe Sonne lacht — op. 76, 36
 Wenn ich ein klein's Waldvöglein wär'. Männerchor — Neun Volkslieder NF. 6 (S. 474)
 Wenn ich ein Vöglein seh', möcht' mit ihm singen. Männerchor — op. 38, 5
 Wenn ich ein Vöglein wär'. Für gemischten Chor — Sechs Volkslieder 5 (S. 460)
 — Für Männerchor — Fünf Volkslieder 2 (S. 468)
 Wenn ich's nur wüßt' — op. 12, 3
 Wenn im braunen Hafen alle Schiffe schlafen — op. 66, 3
 Wenn in banger truben Stunden unser Herz beinah' verzagt — Zwei geistliche Lieder 1, ohne
 Opuszahl (S. 480)
 Wenn lichter Mondenschein um wald'ge Gipfel schwebet — op. 35, 6
 Wenn mein Kindlein in der Wiegen lächelt — op. 76, 27
 Wenn mein Stündlein fürhanden ist — op. 137, 1
 Wenn sanft du mir im Arme schliefst — op. 37, 3
 Wenn'st zu mei'm Schätzerl kommst — Nr. 477 in: Volksliederbuch für gemischten Chor; auch
 in „Sechs ausgewählte Volkslieder“ Nr. 1 (S. 458)
 Wenn wir hinausziehn. Für Männerchor — Madrigale 5 (S. 478)
 Wer sich des Maien freuet. Für gemischten Chor — Sieben geistliche Volkslieder 2 (S. 447)
 Widmung — op. 4, 2
 Wie doch so still dir am Herzen ruhet das Kind — op. 23, 3
 Wie geheimes Flüstern rieselt's durch die Nacht — s. Nachtgeflüster, ohne Opuszahl („Liebes-
 lieder“ c)
 Wie ist die Nacht voll holder Heimlichkeiten — op. 97, 1
 Wie ist doch die Erde so schön. Männerchor — op. 38, 4

Wie kommt's, daß du so traurig bist? Für gemischten Chor — Acht Volkshieder NF. 6 (S. 465)
 Wie's aussieht im ew'gen Freudenhain — op. 23, 1
 Wie sie so sanft ruhn, alle die Seligen! Gemischter Chor — op. 61g, 3
 Wie zerrissner Saiten Klingen tont mein Lachen mir ins Ohr — op. 31, 1
 Wiegenlied (Dehmel): Bienchen wiegt sich im Sonnenschein — op. 43, 5
 Wiegenlied (Dehmel): Träume, traume, du mein süßes Leben — op. 51, 3
 Wiegenlied (Fritz Brentano): Leise, leise weht ihr Lüfte — op. 97, 2
 Wiegenlied (Gretel Stein): Schlaf ein, mein liebes Kindlein du — op. 142, 1
 Wiegenlied (Braungart): Nun kommt die Nacht gegangen — ohne Opuszahl (S. 490)
 Wiegenlied (Traeger): Schließe, mein Kind, schließe die Äuglein zu — ohne Opuszahl (S. 484)
 Wiegenlied (Volksslied): Schlaf, Kindlein, balde — ohne Opuszahl (S. 494)
 Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem. Für gem. Chor — Sieben geistl. Volkslieder 7 (S. 448)
 Eine Wiese voller Margeriten — op. 66, 2
 Winterarhnung — op. 4, 3
 Wir danken dir, o Vater. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 24
 Wir gingen durch die stille Nacht — op. 51, 7
 Wir glauben an einen Gott. Gemischter Chor — op. 138, 8
 Wir haben oft beim Wein gegessen — op. 62, 5
 Wir liegen hier zu deinen Füßen. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 26
 Wir Schelmbe sind ein feinen Hauff. Mannerchor — op. 83, 6
 Wir zwei — op. 62, 5
 Wo am Herd ein Brautpaar siedelt — op. 48, 1
 Wo du triffst ein Mündlein hold — op. 15, 8
 Wo ich bin fern und nah — s. Klage — ohne Opuszahl (S. 494)
 Das Wölklein — op. 76, 33
 Wohl denen, die ohne Tadel leben — ohne Opuszahl (S. 481)
 Wohlauf, wohlan zum letzten Gang. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 34
 Würzburger Glöckli — s. Und die Würzburger Glöckli
 Wunsch — op. 76, 40

Z

Der zerrissene Grabkranz — op. 4, 5
 Ziege und Bock — s. Es ging 'ne Zieg' am Wege naus
 Zionsstille soll sich breiten. Für gemischten Chor — Der evangelische Kirchenchor 36
 Züge — op. 79 c III, 3
 Zum Erntedankfest. Gemischter Chor — op. 79f, 4
 Zum Hanschen sprach das Gretchen — op. 76, 26
 Zum Schlafen — op. 76, 59
 Zur Nacht. Gemischter Chor mit Klavier — op. 6, 2
 Zur weißen Gans sprach einst vertraulich eine graue — op. 55, 8
 Zwei Gänse — op. 55, 8
 Zwei Mäuschen — op. 76, 48
 Zwiesprach — op. 76, 23
 Zwischen Mohn und Rittersporn hab' ich träumend heut gelegen — op. 76, 35
 Zwischen zwei Nächten — op. 43, 1

IV. Alphabetisches Titelverzeichnis der Instrumentalwerke

A

Abenddämmerung, für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 404)
 Abendgesang, für Klavier. op. 17, 11
 Ach bleib' mit deiner Gnade. Vorspiel für Orgel. op. 67, 5 und op. 135a, 1
 Ach Gott, verlaß mich nicht. Vorspiel für Orgel. op. 79b I, 1
 À la Hongroise (f) für Klavier — op. 13, 14
 Albumblatt (C) für Klavier. op. 82 III, 2

Albumblatt (D) für Klavier. op. 44, 1
 — (E) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 404)
 — (F) für Klavier. op. 36, 2
 — (F) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 408)
 — (G) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 408)
 — (B) für Violine mit Klavier. op. 87, 1
 — (Es) und Tarantella (g) für Klarinette, bzw. Violine und Klavier. Ohne Opuszahl (S. 378)
 Alle Menschen müssen sterben. Fantasie für Orgel. op. 52, 1
 Allegro (A) für 2 Violinen. Ohne Opuszahl (S. 376)
 Allegretto grazioso (A) für Flöte und Klavier. Ohne Opuszahl (S. 378)
 Allegretto grazioso (F) für Klavier — ohne Opuszahl. S. Nachträge S. 612)
 Allen Gott in der Höh' sei Ehr. Vorspiel für Orgel. op. 67, 1 und 135a, 2
 Alles ist an Gottes Segen. Vorspiel für Orgel. op. 67, 2 und 135a, 3
 An der schönen blauen Donau. Improvisation für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 407)
 Aquarellen. Kleine Tonbilder für Klavier. op. 25
 Appassionato (cis) für Klavier — op. 13, 11
 Arabeske (F) für Klavier. op. 82 IV, 4
 Aria (A) für Violine und Klavier bzw. Orchester. op. 103A, 3
 — arrangiert für Flöte oder Klarinette oder Oboe oder Violoncell mit Klavier
 Auferstehn, ja auferstehn. Vorspiel für Orgel. op. 79b II, 1
 Aus der Jugendzeit. Klavierstücke. op. 17
 Aus meinem Tagebuche. Für Klavier. op. 82
 Aus meines Herzens Grunde. Vorspiel für Orgel. op. 67, 4
 Aus tiefer Not schrei' ich zu dir. Vorspiel für Orgel. op. 67, 3 und 135a, 4
 Ave Maria! (A) für Orgel. op. 63, 7
 — (Des) für Orgel. op. 80, 5

Bacchanal für Orchester. op. 128, 4
 B-a-c-h. Fantasie und Fuge für Orgel. op. 46
 Bach, J. S., Thema mit Variationen und Fuge für Klavier. op. 81
 Ballade, nordische, für Klavier. op. 25, 4
 Ballettsuite für Orchester. op. 130
 Bange Frage, für Klavier. op. 17, 8
 Barcarole (F) für Klavier. op. 26, 3
 Basso ostinato (e) für Orgel. op. 69, 3
 — (g) für Orgel. op. 92, 4
 — (g) für Orgel. op. 129, 6
 Beethoven, Thema mit Variationen und Fuge für 2 Klaviere. op. 86
 Beim Schneewetter (D). Für Violine und Klavier. op. 103C, 13
 Beiträge zur Modulationslehre. Ohne Opuszahl
 Benedictus (Des) für Orgel. op. 59, 9
 Blätter und Blüten, für Klavier, ohne Opuszahl (S. 408f.)
 Blätter, Lose. Klavierstücke. op. 13
 Böcklin-Suite für Orchester. op. 128
 Brahms †. Für Klavier. op. 26, 5
 Bunte Blätter für Klavier. op. 36
 Burla (a) für Violine mit Klavier. op. 79d II
 Burleske (C) für Klavier. op. 32, 3
 — (E) für Klavier zu 2 H., op. 58, 6
 — (B) für Violine und Klavier. op. 103A, 4
 — (B) arrangiert für Flöte
 Burlesken, sechs, für Klavier 4händig. op. 58
 Burletta (g) für Klavier. op. 44, 2

Canon (D) für Orgel. op. 63, 11
 — (E) für Orgel. op. 47, 1
 — (E) für Orgel. op. 59, 4

Canon (c) für Orgel. op. 129, 3
 Canons für Pianoforte. Ohne Opuszahl (S. 379f)
 Canons und Fugen im alten Stil für 2 Violinen. op. 131 b
 Canzone (Es) für Orgel. op. 65, 9
 — (g) für Orgel. op. 63, 3
 Canzonetta (a) für Klavier. op. 25, 1
 — (a) für Orgel. op. 47, 3
 — (G) für Orgel. op. 80, 3
 Capriccietto (c) für Klavier. op. 36, 3
 Capriccio (a) für Klavier. op. 44, 4
 — (C) für Klavier. op. 44, 10
 — (c) für Klavier. op. 36, 8
 — (Es) für Klavier. op. 26, 7
 — (g) für Klavier. op. 79 a, 5
 — (h) für Klavier. op. 32, 2
 — (a) für Orgel. op. 63, 4
 — (d) für Orgel. op. 69, 5
 — (fis) für Orgel. op. 59, 10
 — (G) für Orgel. op. 65, 5
 — (g) für Orgel. op. 129, 5
 — (h) für Violine mit Klavier. op. 79 d, 1
 Caprice (F) für Klavier. op. 79 a, 4
 — (g) für Klavier. op. 18, 3
 — (fis) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 415)
 — (h) für Violoncello und Klavier. op. 79 e, I
 — (a) für Violoncello und Klavier. Ohne Opuszahl (S. 377)
 — fantastique, für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 404)
 Caprice, Petite (g), für Violine und Klavier. Ohne Opuszahl (S. 376)
 Chaconne (Ciaccona) g für Violine. op. 42, 4
 Chaconne (a) für Violine. op. 91, 7
 Chaconne (g) für Violine. op. 117, 4
 Chant de la Nuit (E) für Klavier. op. 24, 5
 Chant sans Paroles (E) für Klavier. op. 13, 10
 Charakterstücke, sieben, für Klavier. op. 32
 Choral (D) für Klavier. op. 13, 12
 Choräle, evangelische — s. Evangelische
 Choralfantasien für Orgel. op. 27, 30, 40, 52
 Choralvorspiele, dreißig kleine. op. 135 a; vgl. auch Vorspiele
 Christ ist erstanden von dem Tod. Vorspiel für Orgel. op. 79 b II, 2 und ohne Opuszahl (S. 427)
 Christus, der ist mein Leben. Vorspiel für Orgel. op. 67, 5 und 79 b II, 3
 Cinq pièces pittoresques — s. Pièces
 Colombine, für Orchester. op. 130, 2
 Concert — s. Konzert
 Consolation (E) für Orgel. op. 65, 4

D

Dankpsalm (D) für Orgel. op. 145, 2
 Danse macabre für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 404)
 Danse des Paysans (A) für Klavier. op. 13, 9
 Dem deutschen Heere. Vaterländische Ouverture für Orchester. op. 140
 Der am Kreuz ist meine Liebe. Vorspiel für Orgel. op. 67, 47
 Deutsche Tänze für Klavier, 4händig. op. 10
 Dir, dir, Jehovah will ich singen! Vorspiel für Orgel. op. 67, 7
 Drei Duos — s. Duos
 Drei Suiten — s. Suiten
 Dreißig kleine Choralvorspiele — s. Choralvorspiele
 Du meines Herzens Kronelein (F). Für Violine und Klavier. op. 103 C, II 1
 Duos, drei, für 2 Violinen. op. 131 b

Eichendorff-Suite für Orchester. op. 123
 Ein' feste Burg ist unser Gott. Vorspiel für Orgel. op. 67, 6 und 79 b I, 2
 Ein' feste Burg ist unser Gott — Choralfantasie op. 27
 Eins ist not, ach Herr, dies Eine. Vorspiel für Orgel. op. 135 a, 6
 Elegie (e) für Klavier. op. 26, 1
 — (e) für Klavier. op. 36, 6
 — (e) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 409)
 Entrée für Orchester. op. 130, 1
 Episoden. Klavierstücke. op. 115
 Eremit, Der geigende. op. 128, 1
 Erschienen ist der herrlich' Tag. Vorspiel für Orgel. op. 67, 8
 Erster Streit. Für Klavier. op. 17, 19
 Es ist das Heil uns kommen her. Vorspiel für Orgel. op. 67, 10 und 135 a, 7
 Es ist gewißlich an der Zeit. Vorspiel für Orgel. op. 135 a, 8
 Es kommt ein Schiff geladen. Vorspiel für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 430)
 Es war einmal (e). Für Klavier. op. 44, 3
 Etude brillante für Klavier. op. 18, 8
 Evangelische Chorale. Vorspiele. op. 67
 „Ewig Dein“, Salonstück für Klavier (S. 363)

Fantasie (a) für Orgel. op. 7, 3
 — (C) für Orgel. op. 63, 8
 Fantasie und Fuge (c) für Orgel. op. 29
 Fantasie (D) über den Choral „Ein' feste Burg ist unser Gott“ für Orgel. op. 27
 Fantasie (F) über „Freu' dich sehr, o meine Seele“ für Orgel. op. 30
 Fantasie (b) und Fuge (B) über B-a-c-h für Orgel. op. 46
 Fantasie und Fuge (d) für Orgel. op. 135 b
 Fantasie über „Straf mich nicht in deinem Zorn“ für Orgel. op. 40, 2
 Fantasie, symphonische, und Fuge für Orgel. op. 57
 Fantasie über „Wie schon leucht't uns der Morgenstern“ für Orgel. op. 40, 1
 Fantasien für Orgel über Choräle. op. 27, 30, 40, 52
 Fantasie-Stücke, sieben, für Klavier. op. 26
 Fast zu ernst! Für Klavier. op. 17, 16
 Fast zu keck! Für Klavier. op. 17, 12
 Fest, großes, für Klavier. op. 17, 10
 Finale für Orchester. op. 125 III
 Freu' dich sehr, o meine Seele. Fantasie für Orgel. op. 30
 — Vorspiel für Orgel. op. 67, 11 und 135 a, 9
 Friede (E). Für Violine und Klavier. op. 103 C, I 6
 Frohsinn (A). Für Klavier. op. 17, 1
 Frühlingslied (A). Für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 409)
 Frühlingslust (A). Für Klavier. op. 17, 13
 Fuge — vgl. auch Fantasie und Fuge, Präludium und Fuge
 Fuge (fis) für Klavier. op. 82 IV, 2
 Fuge für 2 Klaviere. op. 96
 Fuge (a) für Orgel. op. 65, 6
 — (a) für Orgel. op. 69, 10
 — (a) für Orgel. op. 80, 12
 — (C) für Orgel. op. 7, 2
 — (C) für Orgel. op. 63, 2
 — (c) für Orgel. op. 29
 — (c) für Orgel. op. 47, 6
 — (D) für Orgel. op. 59, 6
 — (D) für Orgel. op. 65, 8
 — (D) für Orgel. op. 69, 7
 — (d) für Orgel. op. 7, 3 und op. 129, 2

Fuge (E) für Orgel. op. 65, 12
 — (e) für Orgel. op. 63, 10
 — (e) für Orgel. op. 69, 2
 — (e) für Orgel. op. 127
 — (fis) für Orgel op. 73 und op. 82 IV, 2
 — (g) für Orgel. op. 92, 7
 — (h) für Orgel. op. 129, 9
 Fugen im alten Stil für 2 Violinen. op. 131 b
 Fughette (g) für Klavier op. 17, 16
 — (a) für Klavier op. 44, 8
 — (e) für Orgel. op. 80, 2
 — (G) über das Deutschlandlied. Ohne Opuszahl (S. 415)
 Fughette über den Namen Grieg. Ohne Opuszahl (S. 404)

G

Gavotte (E) für Klavier. op. 82 I, 5
 — (G) für Klavier. op. 82 III, 3
 — (F) für Violine und Klavier. op. 103 A, 2
 Der geigende Eremit für Orchester. op. 128, 1
 Gigue (a) für Klavier. op. 36, 5
 — (d) für Klavier. op. 44, 9
 A la Gigue, für Klavier. op. 17, 17
 — (d) für Klavier. In „Blatter und Blüten“ 9. Ohne Opuszahl (S. 410)
 Gigue (d) für Orgel. op. 80, 4
 — (F) für Orgel. op. 47, 2
 — (a) für Violine und Klavier. op. 103 A, 6
 — op. 103 A, 6 (a) arrangiert für Flöte und Klavier
 Gloria in excelsis (D) für Orgel. op. 59, 8
 Glück (F). Für Violine und Klavier. op. 103 C, I 4
 Gott des Himmels und der Erden. Vorspiel für Orgel. op. 67, 12
 Großer Gott, wir loben dich. Vorspiel für Orgel. op. 135 a, 10
 Großes Fest, für Klavier. op. 17, 10
 Grüße an die Jugend. Sechs Klavierstücke. Ohne Opuszahl (S. 403)

H

Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud! Fantasie für Orgel. op. 52, 3
 Harlequin, für Orchester. op. 130, 3
 Hasche mich! Für Klavier. op. 17, 2
 Hausmusik — s. op. 103
 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. Vorspiel für Orgel. op. 67, 9 und 135 a, 11
 Herr, nun selbst den Wagen halt. Vorspiel für Orgel. op. 79 b I, 3 und II, 6
 Herr, wie du willst, so schreck's mit mir. Vorspiel für Orgel. op. 67, 13
 Herzenstausch (Es). Für Violine und Klavier. op. 103 C, I 2
 Herzlich tut mich verlangen. Vorspiel für Orgel. op. 67, 14 und 135 a, 21
 (Hiller, Joh. Ad.): Variationen und Fuge über ein Thema von Hiller. Für Orchester. op. 100
 Humoreske (C) für Klavier. op. 82 IV, 7
 — (c) für Klavier. op. 26, 4
 — (e) für Klavier. op. 82 III, 6
 — (F) für Klavier. op. 79 a I, 1
 — (G) für Klavier. op. 25, 2
 — (G) für Klavier. op. 79 a I, 2
 — (g) für Klavier. op. 32, 6
 — (g) für Klavier. op. 36, 1
 — (h) für Klavier. op. 44, 7
 — (h) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 409)
 — (C) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 405)
 Humoresken für Klavier. op. 20

J

- Jagdstück (F) für Pianoforte. Ohne Opuszahl (S. 409)
 Jauchz', Erd', und Himmel, juble. Vorspiel für Orgel. op. 67, 15
 Jugendquartett (d). Ohne Opuszahl (S. 365)
 Ich dank' dir, lieber Herre. Vorspiel für Orgel. op. 67, 16
 Ich will dich lieben, meine Stärke. Vorspiel für Orgel. op. 67, 17
 Jerusalem, du hochgebaute Stadt. Vorspiel für Orgel. op. 67, 18 und 135 a, 12
 Jesu Leiden, Pein und Tod. Vorspiel für Orgel. op. 67, 19
 Jesu, meine Freude. Vorspiel für Orgel. op. 67, 21
 Jesus ist kommen. Vorspiel für Orgel. op. 67, 51
 Jesus, meine Zuversicht. Vorspiel für Orgel. op. 67, 20 und 135 a, 12
 Im Spiel der Wellen. Für Orchester. op. 128, 2
 Impromptu (As) für Klavier. op. 79 a, 4
 — (c) für Klavier. op. 25, 3
 — (G) für Klavier. op. 79 a, 3
 — (h) für Klavier. op. 26, 6 und op. 32, 7
 Improvisation (cis) für Klavier. op. 32, 1
 — (c) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 406)
 — (d) für Orgel. op. 60, 1
 — (a) für Orgel. op. 65, 5
 Improvisationen für Klavier. op. 18
 In der Nacht. Für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 414)
 In einem Rosengärtelein (g). Für Violine und Klavier. op. 103 C, I 5
 Intermezzo, sechs, für Klavier. op. 45
 Intermezzo (C) für Klavier. op. 32, 5
 — (d) für Klavier. op. 82 IV, 3
 — (fis) für Klavier. op. 32, 4
 — (g) für Klavier. op. 79 a, 2
 — (a) für Orgel. op. 16, 3 und 59, 3
 — (h) für Orgel. op. 92, 3
 — (D) für Orgel. op. 80, 10
 — (f) für Orgel. op. 129, 7
 — (g) für Orgel. op. 80, 6
 Introduction (f) für Orgel. op. 63, 5
 Introduction und Fuge für Orgel. op. 60, 3
 Introduction, Passacaglia und Fuge (h) für zwei Klaviere. op. 96
 Introduction, Passacaglia und Fuge (e) für Orgel. op. 127
 Introduction und Passacaglia (d) für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 416)
 Invocation (E) für Orgel. op. 60, 2

K

- Kadenz zum 1. Satz von Mozarts Krönungskonzert — s. Nachträge (S. 612)
 Klarinettenquintett. op. 146
 Klarinettensonaten. op. 49 Nr. 1 und 2 und 107
 Klavierquartette. op. 113 und 133
 Klavierquintette. op. 64 und ohne Opuszahl (S. 367)
 Klaviertrios. op. 2 und 102
 Klein Marie (F). Für Violine und Klavier. op. 103 C, II 4
 Kleine Romanze — s. Romanze
 Kleiner Troitzkopf. Für Klavier. op. 17, 14
 Komm, o komm, du Geist des Lebens. Vorspiel für Orgel. op. 67, 22
 Komm, süßer Tod. Vorspiel für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 426)
 Konzert für Klavier und Orchester. op. 114
 Konzert für Violine und Orchester. op. 101
 Konzert im alten Stil für Orchester. op. 123
 Kyrie eleison für Orgel. op. 59, 7

L

Leicht ausführbare Präludien und Fugen — s. Präludien
 „Liebestraum“ für Streichorchester und für Violine und Klavier. Ohne Opuszahl (S. 364)
 Liebster Jesu, wir sind hier. Vorspiel für Orgel. op. 135 a, 14
 Lied (D) für Klavier. op. 82 III, 1
 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Vorspiel für Orgel. op. 67, 24 und 135 a, 15
 Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich. Vorspiel für Orgel. op. 67, 23
 Lose Blätter. Kleine Klavierstücke. op. 13
 Lustspiel-Ouverture. op. 120
 Lyrisches Andante für Streichorchester („Liebestraum“). Ohne Opuszahl (S. 364)

M

Mach's mit mir, Gott, nach deiner Gut'. Vorspiel für Orgel. op. 67, 25
 Macht hoch die Tür. Vorspiel für Orgel. op. 135 a, 16
 Marcia funebre (c) für Klavier. op. 13, 13
 Mazurka (Es) für Klavier. op. 25, 5
 Mein Schätzlein (D). Für Violine und Klavier. op. 103 C, II 3
 Maria Wiegenlied (F). Für Violine und Klavier. op. 103 C, II 5
 Meinen Jesum lass' ich nicht. Vorspiel für Orgel. op. 67, 26 und 135 a, 17
 Melodie (A) für Klavier. op. 79 a, 2
 — (B) für Klavier. op. 82 IV, 6
 — (Es) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 409)
 — (e) für Klavier. op. 82 III, 5
 — (g) für Klavier. op. 79 a, 5
 — (B) für Orgel. op. 59, 11 und op. 129, 4
 Menuett (h) für Klavier. op. 24, 2
 — (F) für Violine und Klavier op. 103 A, 5
 — dasselbe, arrangiert für Flöte und Klavier
 Miniature Gavotte. Ohne Opuszahl (S. 405)
 Mit Ernst, o Menschenkinder. Vorspiel für Orgel. op. 67, 42
 Mit Fried' und Freud' ich fahr dahin. Vorspiel für Orgel. op. 79 b I, 5 und II, 4
 Modulationslehre — s. Beiträge zur Modulationslehre
 Moment musical (a) für Klavier. op. 24, 4
 — (C) für Klavier, ohne Opuszahl } s. Blätter und Blüten 7 und 8 (S. 410)
 — (d) für Klavier, ohne Opuszahl }
 — (cis) für Klavier. op. 44, 5
 — (As) für Klavier. op. 13, 4
 — (D) für Orgel. op. 69, 4
 Monologe. 12 Orgelstücke. op. 63
 Morceaux, Six, pour le Piano. op. 24
 Morgenglanz der Ewigkeit. Vorspiel für Orgel. op. 79 b I, 4
 (Mozart): Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart. Für Orchester. op. 132

N

Nachtstück für Pianoforte. Ohne Opuszahl (S. 406)
 Neun Stücke — s. Stücke
 Nordische Ballade für Klavier. op. 25, 4
 Nordischer Tanz für Klavier. op. 17, 18
 Notturmo, Scherzo und Finale für Orchester. op. 125
 Nun danket alle Gott. Vorspiel für Orgel. op. 67, 27, op. 79 b II, 5 und op. 135 a, 18
 Nun freut euch, lieben Christen. Vorspiel für Orgel. op. 67, 28
 Nun komm', der Heiden Heiland. Vorspiel für Orgel. op. 67, 29

O

O daß ich tausend Zungen hätte. Vorspiel für Orgel. op. 135 a, 19
 O Gott, du frommer Gott. Vorspiel für Orgel. op. 67, 30 und 135 a, 20

O Haupt voll Blut und Wunden. Vorspiel für Orgel. op. 67, 14, op. 135a, 21 und ohne Opuszahl (S. 430)
 O Jesu Christ, meins Lebens Licht. Vorspiel für Orgel. op. 67, 31
 O Lamm Gottes, unschuldig. Vorspiel für Orgel. op. 67, 32
 O Traurigkeit, o Herzeleid. Vorspiel für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 426)
 O Welt, ich muß dich lassen. Vorspiel für Orgel. op. 67, 33 und 135a, 22
 O wie selig. Vorspiel für Orgel. op. 67, 52
 Orgelpräludium (c). Ohne Opuszahl (S. 417)
 Orgelstücke. op. 129 und 145; vgl. Stücke für Orgel und Monologe
 Ostern (D) für Orgel. op. 145, 5
 Ouverture, vaterländische, für Orchester. op. 140

P

Passacaglia für 2 Klaviere. op. 96
 Passacaglia (d) für Orgel — s. Introduction und Passacaglia
 — (e) für Orgel. op. 16, 4 und 127
 — (f) für Orgel. op. 63, 6
 Passion (g) für Orgel. op. 145, 4
 Pastorale (A) für Orgel. op. 65, 3
 — (F) für Orgel. op. 59, 2
 Perpetuum mobile (cis) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 414)
 — (C) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 406)
 — (f) für Orgel. op. 80, 9
 Petite Caprice (b) für Klavier. op. 13, 5
 Petite Caprice für Violine — s. Caprice
 Petite Romance (f) für Klavier. op. 13, 1
 Pfingsten (F) für Orgel. op. 145, 6
 Phantasie — s. Fantasie
 Pièces pittoresques, Cinq, für Klavier 4handig. op. 34
 Pierrot und Pierrette, für Orchester. op. 130, 4
 Postludium (d) für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 419)
 Präludien und Fugen, sechs, für Klavier. op. 99
 Präludien und Fugen, fünf leicht ausführbare, für Orgel. op. 56
 Präludien und Fugen für Violine allein. op. 117 und 131A
 Präludien, Präludium — vgl. auch Vorspiele
 Präludium (fis) für Klavier. op. 82 IV, 1
 — (a) für Orgel. op. 69, 9
 — (C) für Orgel. op. 7, 1
 — (c) für Orgel. op. 63, 1
 — (d) für Orgel. op. 65, 7
 — (e) für Orgel. op. 59, 1
 — (e) für Orgel. op. 69, 1
 — (e) für Orgel. op. 80, 1
 — (h) für Orgel. op. 129, 8
 — (a) für Violine und Klavier. op. 103A, 1
 — (e) für Violine allein. Ohne Opuszahl (S. 377)
 Präludium und Fuge (cis) für Orgel. op. 85, 1
 — (d) für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 418)
 — (c) für Orgel. op. 85, 4
 — (F) für Orgel. op. 85, 3
 — (fis) für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 425)
 — (G) für Orgel. op. 85, 2
 — (g) für Orgel. op. 92, 1, 2
 — (gis) für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 424)
 — (a) für Violine allein. Ohne Opuszahl (S. 377)
 Prélude et Fugue (F) für Klavier. op. 13, 6
 Prolog, Symphonischer, zu einer Tragödie; für Orchester. op. 108

Quartette für 2 Violinen, Bratsche und Violoncello: Ohne Opuszahl (S. 365), op. 54, 74, 109, 121
 Quartette für Klavier, Violine, Bratsche und Violoncello: op. 113 und 133
 Quintette für Klavier und Streichinstrumente: Ohne Opuszahl (S. 367) und op. 64
 Quintett für Klarinette und Streichinstrumente. op. 146

R

Regeriana. Lyrische Suite (G. Becce). Ohne Opuszahl
 Reigen (D) für Klavier. op. 36, 4
 — (G) für Klavier. op. 17, 15
 Resignation, für Klavier. op. 26, 5 (J. Brahms †)
 Rêverie (F), für Klavier. op. 36, 9
 Rêverie fantastique (fis), für Klavier. op. 24, 3
 Rhapsodie (e), für Klavier. op. 24, 6
 — (cis) für Orgel. op. 65, 1
 Romantische Suite für Orchester. op. 125
 Romanze (a) für Harmonium. Ohne Opuszahl (S. 424)
 — (B) für Klavier. }
 — (G) für Klavier. } Blätter und Blüten 10 und 11 Ohne Opuszahl (S. 410)
 — (D) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 406)
 — (d) für Klavier. op. 82 III, 4
 — (fis) für Klavier. op. 79 a, 3
 — (g) für Orgel. op. 69, 8
 — (a) für Orgel. op. 80, 8
 — (as) für Orgel. op. 92, 5
 — (e) für Violine und Klavier. op. 87, 2
 — (G) für Klavier und Violine. Ohne Opuszahl, (S. 375)
 — (D) Kleine, für Violoncello mit Klav. op. 79 e, II
 Romanzen für Violine mit Orchester oder Klavier. op. 50

S

Sarabande (d) für Klavier. op. 13, 7
 Scherzino für Streichorchester und Horn (C). Ohne Opuszahl (S. 364)
 Scherzino für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 410)
 Scherzo (D) für Klavier. op. 44, 6
 — (E) für Klavier. op. 26, 2
 — (fis) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 414)
 — (C) für Klavier. Ohne Opuszahl (S. 404)
 — für Orchester. op. 125, 2
 — (A) für Orgel. op. 47, 4
 — (d) für Orgel. op. 63, 12
 — (d) für Orgel. op. 65, 10
 — (fis) für Orgel. op. 80, 7
 Scherzoso (B) für Klavier. op. 13, 3
 Schmücke dich, o liebe Seele. Vorspiel für Orgel. op. 67, 34
 Schule des Triospiels — s. Triospiel
 Sechs Intermezzi — s. Intermezzi
 Sechs Klavierstücke (Grüße an die Jugend). Ohne Opuszahl (S. 403)
 Sechs Präludien und Fugen — s. Präludien
 Sechs Stücke — s. Stücke
 Sechs Trios — s. Trios
 Sechs Vortragsstücke — s. Vortragsstücke
 Sechs Walzer — s. Walzer
 Seelenbräutigam. Vorspiel für Orgel. op. 67, 35
 Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut. Vorspiel für Orgel. op. 67, 10 und 135 a, 7
 Serenade für Flöte, Violine und Bratsche. op. 77 a und 141 a
 — für Orchester. op. 95

Sextett für Streichinstrumente. op. 118
 Siciliano (G) für Orgel. op. 47, 5
 Siegesfest für Orgel. op. 145, 7
 Silhouette (B) für Klavier. op. 82 IV, 5
 Silhouetten. 7 Stücke für Klavier. op. 53
 Sinfonietta für Orchester. op. 90
 Six Morceaux pour le Piano. op. 24
 Sollt' ich meinem Gott nicht singen. Vorspiel für Orgel. op. 67, 36
 Sonate für Bratsche und Klavier. op. 107
 Sonaten für Klarinette und Klavier. op. 49, 107
 — für Orgel. op. 33 (fis), 60 (d)
 — für Violine allein. op. 42 und 91
 — für Violine und Klavier. op. 1, 3, 41, 72, 84, 103 B. 122, 139, (107)
 — für Violoncell und Klavier. op. 5, 28, 78, 116
 Sonatinen, vier, für Klavier. op. 89
 Sonatinen, sechs, von Clementi mit hinzugefügter Violinstimme von M. R. (S. 372)
 Spezialstudien. fünf, für Klavier (Bearbeitungen Chopinscher Werke). Ohne Opuszahl (S. 411)
 Spezialstudien. vier, für die linke Hand allein. Ohne Opuszahl (S. 413)
 Spiel der Wellen, Im. op. 128, 2
 Ein Spielchen, für Klavier. op. 17, 3
 Straf mich nicht in deinem Zorn. Fantasie für Orgel. op. 40, 2
 Straf mich nicht in deinem Zorn. Vorspiel für Orgel. op. 67, 37
 Streichquartette — s. Quartette für 2 Violinen usw.
 Streit, Erster — s. Erster
 Studie (As) für Klavier. op. 79 a, 4
 — (c) für Klavier. op. 36, 8
 — (h) für Klavier. op. 32, 2
 Stücke, sechs, für Pianoforte 4händig. op. 94
 — neun, für Orgel. op. 129
 — zehn, für Orgel. op. 69
 — zwölf, für Orgel, op. 59, 65, 80
 — zwölf, nach eigenen Liedern für Violine und Klavier. op. 103 C
 — vgl. auch Orgelstücke
 Suite (c) für Orgel. op. 16
 — (g) für Orgel. op. 92
 — im alten Stil für Violine und Klavier. op. 93
 — romantische, für Orchester. op. 125
 Suiten, drei, für Bratsche. op. 131 d
 — drei, für Violoncell. op. 131 c
 Sylvester-Canonen. Ohne Opuszahl (S. 361)
 Symphonische Fantasie und Fuge für Orgel. op. 57
 Symphonischer Prolog zu einer Tragödie, für Orchester. op. 108

T

Tänze, Deutsche. Für Klavier zu 4 Händen op. 10
 Ein Tanzchen, für Klavier. op. 17, 7
 Tanz, Nordischer — s. Nordischer
 Tarantelle (g) für Klarinette bzw. Violine — s. Albumblatt und Tarantelle
 Te Deum (a) für Orgel. op. 59, 12
 (Telemann, G. Ph.) Variationen und Fuge über ein Thema von Telemann für Klavier. op. 134
 Toccata (a) für Orgel. op. 80, 11
 — (D) für Orgel. op. 69, 6
 — (d) für Orgel. op. 59, 5 und op. 129, 1
 — (e) für Orgel. op. 63, 9 und op. 65, 11
 — (g) für Orgel. op. 92, 6
 Tondichtungen, vier, für Orchester nach Bocklin. op. 128
 Das tote Vöglein. Für Klavier. op. 17, 4

Toteninsel. Für Orchester. op. 128, 3
 Traume am Kamin. Klavierstücke. op. 143
 Tragödie — s. Symphonischer Prolog zu einer Tragödie
 Trauerode für Orgel. op. 145, 1
 Trios für Klavier und Streicher op. 2 und 102
 — für Violine, Bratsche und Violoncell. op. 77b und 141b
 — sechs, für Orgel. op. 47
 Triospiels, Schule des — (Bach, 2stimm. Inventionen) für Orgel (S. 420)
 Trotzkopf — s. Kleiner Trotzkopf

U

Über Stock und Stein. Für Klavier. op. 17, 5

V

Valet will ich dir geben. Vorspiel für Orgel. op. 67, 38 und 135 a, 23
 Valse d'amour für Orchester (Klavier). op. 130, 5
 Valse-Improptu (d) für Klavier. op. 36, 7
 — (E) für Klavier. op. 24, 1
 Valsette (As) für Klavier. op. 13, 2
 Variationen und Fuge über ein Originalthema (fis) für Orgel. op. 73
 Variationen und Fuge über ein Thema v. J. S. Bach für Klavier. op. 81
 — über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere. op. 86
 — über ein Thema von Joh. Ad. Hiller für Orchester. op. 100
 — über ein Thema von Mozart für Orchester. op. 132
 — über ein Thema von G. Ph. Telemann für Klavier. op. 134
 — über „Heil, unserm König Heil“ für Orgel. Ohne Opuszahl (S. 417)
 Vater unser im Himmelreich. Vorspiel für Orgel. op. 67, 39
 Vaterlandische Ouvertüre für Orchester. op. 140
 Versöhnung. Für Klavier. op. 17, 20
 Vier Klavierstücke. Ohne Opuszahl (S. 406)
 Vier Praeludien und Fugen für Orgel. op. 85
 Vier Spezialstudien für die linke Hand. Ohne Opuszahl (S. 413)
 Vier Tondichtungen — s. Tondichtungen
 Vöglein — s. Das tote Vöglein
 Vom Himmel hoch, da komm' ich her. Vorspiel für Orgel. op. 67, 40 und 135 a, 24
 Von Gott will ich nicht lassen. Vorspiel für Orgel. op. 67, 42
 Vorspiele, 52 leicht ausfuhrbare, für Orgel. op. 67
 — vgl. auch Choralvorspiele
 Vortragsstücke, sechs, für Violine und Klavier. op. 103A
 — zehn kleine, für Klavier zum Gebrauch beim Unterricht. op. 44

W

Wachet auf, ruft uns die Stimme. Fantasie für Orgel. op. 52, 2
 — Vorspiel für Orgel. op. 67, 41 und 135 a, 25
 Waldeinsamkeit (F). Für Violine und Klavier. op. 103 C, I 1
 Walzer für Klavier. op. 11
 Walzer, sechs, für Klavier. 4händig. op. 22
 Walzer-Capricen für Klavier. 4händig. op. 9
 Warum sollt' ich mich denn grämen? Vorspiel für Orgel. op. 67, 43 und op. 79b II, 7
 Was die Großmutter erzählt. Für Klavier. op. 17, 6
 Was Gott tut, das ist wohlgetan. Vorspiel für Orgel. op. 67, 44 und 135 a, 26
 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit. Vorspiel für Orgel. op. 135 a, 27
 Weihnachten (d) für Orgel. op. 145, 3
 Weihnachtstraum, für Klavier. op. 17, 9
 Wenn die Linde blüht (A). Für Violine und Klavier. op. 103 C, II 2
 Wer nur den lieben Gott läßt walten. Vorspiel für Orgel. op. 67, 45 und 46 sowie op. 135 a, 28
 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende. Vorspiel für Orgel. op. 67, 48 und op. 79b I, 6

Werde munter, mein Gemüte. Vorspiel für Orgel. op. 67, 47
 Wie schön leuchtet der Morgenstern. Vorspiel für Orgel. op. 67, 49, op. 135 a, 29 und ohne Opuszahl
 (S. 430)
 Wie schön leucht'et uns der Morgenstern. Fantasie für Orgel. op. 40, 1
 Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen. Vorspiel für Orgel. op. 67, 50
 Wiegenlied (G) für Violine und Klavier. op. 79 d, I 1
 Wunderbarer König. Vorspiel für Orgel. op. 135 a, 30

Z

Zehn kleine Vortragsstücke — s. Vortragsstücke
 Zehn Stücke — s. Stücke
 Zweiundfunzig leicht ausführbare Vorspiele — s. Vorspiele
 Zwölf Stücke für Orgel — s. Stücke
 Zwölf Stücke nach eigenen Liedern für Violine und Klavier. op. 103 C
 Zum Schlafen (F). Für Violine und Klavier. op. 103 C, II 6

V. Alphabetisches Verzeichnis der Dichter sämtlicher Gesangswerke

Die Vertonungen der einzelnen Texte sind im Verzeichnis III festzustellen. — Die Dichter der von Reger nur bearbeiteten Gesangswerke sind durch * kenntlich gemacht

A

*Ämilie Juliane Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt: Bis hieher hat mich Gott gebracht
 Alberus, Erasmus: O Jesu Christ, wir warten dein
 — Steht auf, ihr lieben Kinderlein
 Annunzio, Gabriele d': Wenn lichter Mondenschein um wald'ge Gipfel schwebet
 Arndt, Ernst Moritz: Geht nun hin und grabt mein Grab
 Asenijeff, Elsa: Amselchen mein, sag' an
 — Der Himmel ist so weit und hehr
 — Wo ich bin, fern und nah
 *Allendorf, J. L. Conr.: Einer ist König
 *Altenburg, Michael: Verzage nicht, du Hauflein klein

B

*Bahnmaier, Jonathan Friedr.: Walte, walte nah und fern
 Baumbach, Rud.: Zum Hänschen sprach das Gretchen
 *Becker, Heinr. Cornelius: Immanuel! Der Herr ist hier!
 Benz, Friedr.: Schlaf wohl, schlaf wohl, über dich hin leuchten rot
 Bern, Maxim.: Ich habe mein Kindlein in Schlaf gewiegt
 Bernardus, der heilige: Dir, o schonste Himmelsblüte
 Bibel, aus der: Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn (Psalm 6)
 — Befiehl dem Herrn deine Wege (Psalm 37, 5)
 — Jauchzet dem Herrn, alle Welt! (Psalm 100)
 — Meine Seele ist still zu Gott (Psalm 62)
 — Mein Odem ist schwach (Hiob)
 — O Tod, wie bitter bist du (Jesus Sirach 41)
 — Wohl denen, die ohne Tadel leben (Psalm 119)
 Bierbaum, Otto Julius: Frauenhaar trag' ich am Hute
 — Laß mich noch einmal dir ins schwarze Auge sehn
 — Nun hängt nur noch am Kirchturmknopf der letzte Sonnenschein
 — Der Schmerz ist ein Schmied
 — Sitz im Sattel, reite, reite auf die Freite
 — Stille, träumende Frühlingsnacht
 — Weite Wiesen im Dämmergrau
 — Wenn im braunen Hafen alle Schiffe schlafen
 — Eine Wiese voller Margeriten
 — Wir gingen durch die stille Nacht

*Blaurer, Thomas: Christ ist erstanden von dem Tod

Blüthgen, Victor: Ich war mal in dem Dorfe

— Still, wie still!

Boeltz, Martin: Auf der schonen, schonen Wiese tanzt die Jungfer Liese

— Das dank ich deiner Güte

-- Deiner Liebe goldene Güte tragst du lachend

— Draußen weht es bitterkalt

— Drohnende Hammer in rußiger Hand

— Du bist mir gut'

— Es blüht ein Blumlein rosenrot

— Es haben die lieb-jungen Mädchen die blauen Husaren so gern

— Es waren mal zwei Mauschen

— Es zog ein Jäger in den Wald

— Helle Silberglocken schwingen

— Ich geh' auf stillen Auen

— Leise tritt der Mond heraus

— Liegt ein Dorf im Abendeuchten

-- Ein linder Südhauch sprengt die Riegel

— Lutschemund, treib's nur nicht gar zu bunt

— Maria sitzt am Rosenhag

— Ein Müller mahlte Tag und Nacht

— Nebelgrau die weite Welt

— O du, der ich erbluhte

— Ostern (Ein linder Südhauch sprengt die Riegel)

— Ein Reiter muß haben ein Roßlein, zu traben

-- So ein rechter Soldat fürcht' nicht Kugel noch Streit

— Sturm, wie lieb ich dich wilden Gesllen

— Tragst, blaue Träume

-- Vor meinem Fenster schläft die Nacht

— Wenn dich die tiefe Sehnsucht rührt

— Wie ist die Nacht voll holder Heimlichkeiten

*Bogatzky, Karl Heinr. v.: Wach' auf, du Geist der ersten Zeugen

Bone, H.: Sei gegrüßt viel tausend Male, o Maria

Brant, Maxim.: Aus schimmernden Zweigen langen und neigen

Braungart, Rich.: Du brachtest mir deiner Seele Trank

— Du ewig kalter Himmel

— Kleine Tränen seh' ich zittern

— Nun kommt die Nacht gegangen

— Nun ruhest du sanft in meinem Arm

— O wie greulich, wie abscheulich ist der Winter

— Schweigend geht die junge Frau

— Was tragen wir unsere Leiden

— Wenn die Buben recht böse sind

Brentano, Clemens: Hor', es klagt die Flöte wieder

Brentano, Fritz: Leise, leise weht ihr Lüfte

(Burns, Rob.): Einen Brief soll ich schreiben. — Der Textdichter ist Th. Storm

Busse, Karl: Glocken der Heimat trugen uns auf

— Mädels, halt' die Röcke fest

— Sum, sum, der Sandmann geht

— Wenn die Linde blüht

C

*Capito, Wolfgang: Die Nacht ist hin, der Tag bricht an

Chamisso, Adelb. von: Es steh'n in unserm Garten der bluhenden Rosen genug

*Claudius, Matthias: Bekränzt mit Laub den lieben vollen Becher

— Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit

— *Der Mond ist aufgegangen

D

*Dach, Simon: Der Mensch hat nichts so eigen
 Dahn, Felix: All' mein' Gedanken, mein Herz und mein Sinn
 — Du meines Herzens Kronelein
 — Seit ganz mein Aug' ich durft' in deines tauchen
 Dehmel, Richard: Bienchen wiegt sich im Sonnenschein
 — Du sahst durch meine Seele in die Welt
 — Seit wann du mein, ich weiß es nicht
 — Träume, träume, du mein süßes Leben
 — Der Wald beginnt zu rauschen
 — Wir Schelmbe sind ein feinen Hauff
 Diederich, Franz: Der Mond glüht über dem Garten
 Dorr-Ljubljascsch, C.: Mutter, draußen ist es Frühling worden

E

Ehlen, H.: Er hat mich im Traum geküßt
 Eichendorff, Joseph v.: Abendlich schon rauscht der Wald
 — Dein Willc, Herr, geschehe
 — Ich wandre durch die stille Nacht
 *— In einem kühlen Grunde
 — Das Kind ruht aus vom Spielen
 — Komm, Trost der Welt, du stille Nacht
 — Was ist mir denn so wehe
 Engel, Franz: Nun fallen die Augen müde mir zu
 — Verlassen hab' ich mein Lieb
 Enslin: Du sagst, mein liebes Mutterlein, ich soll mein Herz dir schenken
 Ernst (?): Über die Berge tönet der Ruf
 Evers, Franz: Die andern Mädchen wissen's nicht
 — Die Lande durchträumt der Schlaf
 — Es ist ein seliges Prangen
 — Das Fenster klang im Winde
 — Freude soll in deinen Werken sein
 — Haltst mich nun ganz in den Armen
 — Meine Seele, die hat weite Flügel
 — Mich umduftet deine Seele
 — Der Mond streut durch die Zweige sein silberblaues Licht
 — Nachts, wenn die Baume rauschen
 — Nun du wie Licht durch meine Träume gehst
 — Weiche Flötentöne, tiefverträumtes Girren
 — Wie geheimes Lispeln rieselt's durch die Nacht

F

Falke, Gustav: Aus der Tiefe tauchte sie nach oben
 — Das war der Junker Übermut
 — Drei bunte Kühe in guter Ruh
 — Du schläfst, und sachte neig' ich mich über dein Bettchen
 — Holde Königin der Geigen
 — Ich habe lieb die helle Sonne
 — Ich wollt', ich wär' ein Held
 — Immer bleibst du lieblich mir
 — Komm' ich längs der grünen Wiese
 — Ein kühler Hauch; die Linde träumt
 — Der Mond scheint auf mein Lager
 — Der Morgen steigt und glüht
 — Nun steh' ich über Grat und Kluft
 — Nun um mich her die Schatten steigen
 — Still, still! 's ist nur ein Traum

Falke, G.: Tollt der Wind über Feld und Wiese
 — Wir haben oft beim Wein gegessen
 Fick, K.: Die Erde schläft
 — Immer schwitzend, immer sitzend
 Fischer, J. G.: Das Mägdlein sprach: Lieb' Knabe, sag' mir
 Flemes, Bernhard: Aus dunkler Nacht ein Brunnenlied klang hell
 Fleming, Paul: Laß dich nur nichts nicht dauern
 *Franck, Salomo: Ach Gott, verlaß mich nicht
 *— So ruhest du, o meine Ruh'
 Frey, Adolf: Im Gefild' zum Strauße wand' wilde Blut' ich sonder Acht
 *Freyberg, Chr. Aug.: Gehe hin in deine Kammer
 Fridenri, Daniel: In einem Rosengärtelein, da steht ein Bäumelein

G

Galli, Eugeme: Nun da sie alle eingeschlafen
 Geibel, Emanuel: Du feuchter Frühlingsabend
 — Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch mild
 — Wie doch so still dir am Herzen ruht das Kind
 — Wo am Herd ein Brautpaar siedelt
 *Gellert, Christian Fünchtgott: Herr, der du mir das Leben
 Gensichen, Otto Franz: Licht atmend steigt aus brandenden Wellen die Morgensonne
 — Unter blühenden Bäumen hab' bei schweigender Nacht
 *Gerhardt, Paul: Gib dich zufrieden und sei stille
 *— Ich hab' in Gottes Herz und Sinn
 *— Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun
 *— Nun laßt uns gehn und wandern
 *— O Haupt voll Blut und Wunden
 Gerheusser, Rosa: Der Maien ist gestorben
 Gersdorf, Julius: An dem Brünnele hab' ich oft gelauscht
 Gilm, H. v.: Es locket und zwitschert von Haus zu Haus
 Ginzkey, Franz Karl: Schrieb die schöne Adelheid
 Glücklich, J. Christ.: Du, der die Menschheit stolz und kühn emporführt über Gräfte
 — Unendlich dehnt sich das brausende Meer
 Görres, Guido: Maria, Maienkönigin! Dich will der Mai begrüßen
 Goethe, Wlfg. von: Die ihr Felsen und Baume bewohnt
 — Über allen Gipfeln ist Ruh'
 Greif, Martin: Es sprengen durch die Straßen rote Husaren
 — Stille ruht die weite Welt
 Greiner, Leo: Waren wir zwei kleine Vogel
 Grün, Anast.: Ich hab' eine alte Muhme
 *Günther, Cyriakus: Halt im Gedächtnis Jesum Christ

H

Hamann, Ludwig: Hoch am dunklen Himmelsbogen glantz ein Stern
 Hamerling, Robert: Sieh, Liebchen, hier im Waldestal
 — Wie's aussieht im ew'gen Freudenhain
 Hardenberg, Friedr. v. — s. Novalis
 Hartleben, Otto Erich: Im Arm der Liebe schliefen wir selig ein
 Hartwig, Dora: Mein' Auge schließ' mit deinem Kusse zu
 Hauptmann, Carl: Es schläft ein stiller Garten auf tiefstem Seelengrund
 *Hausmann, G.: Bei nächtlicher Weil' an ein's Waldes Born
 Hebbel, Friedrich: Die du über die Sterne weg
 — Nachtliche Stille! Heilige Fülle
 — Seele, vergiß sie nicht
 Heine, Heinrich: Aus den Himmelsaugen droben fallen zitternd goldne Funken
 — Der Tod, das ist die kühle Nacht

*Held, Heinrich: Komm', o komm', du Geist des Lebens
 Henckell, Karl: Ich schwebte wie auf Engelsschwingen
 Herbert, Petrus: Die Nacht ist kommen
 *Hermann, Nikolaus: Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich
 — Wenn mein Stündlein furhanden ist
 Hertz, Willh.: Und willst du von mir scheiden
 Heuberger, J. P.: Mutter! Ach, in meinem Herzen zittert noch kein Frühlingsstrahl
 — Maria, Himmelsfreud
 Hölderlin, Friedrich: Ihr, ihr Herrlichen, steht wie ein Volk von Titanen
 — O Hoffnung! holde, gutiggeschaffte!
 Hörmann, Ludwig v.: Husch, husch, husch, husch! Es kommt wer, lauf geschwind
 Holst, Adolf: Alle Sternelein, die am Himmel steh'n
 *Homburg, Ernst Christoph: Jesu, meines Lebens Leben
 Hovesch, Nikolaus: O Lamm Gottes
 Huggerberger, Jos.: Auf mondbeschienenen Wegen geh' ich berglein
 — Ein Schmeicheltätzchen nenn' ich mein
 — Jüngst lasest du — ich merkt es wohl
 — Mein Schätzlein ist ein gar kostliches Ding
 — Tief im Talgrund über'm Bach sich die Weiden neigen

J

Jacobowski, Ludwig: Alte Gruben schaufle um
 — Auf deinem Bild in schwarzem Rahmen
 — Duld' es still, wenn von den Zweigen . .
 — Es ist ein Ring gebogen
 — Höre, mich, Ewiger
 — Ich weiß, ich traume im Grabe
 — In deinen Liedern lebt mein Leben
 — Keinen Vater, der das Kinn mir hebt
 — Und der Nachbarssohn, der Ruprecht, wie oft der des Tages kam
 Itzerott, Marie: Deine Seele hat die meine einst so wunderbar berührt
 — Leise deinen Namen flüstern
 — Quellen rauschen, Luft schweigen
 — Eine Schale blühender Rosen duftet mir entgegen
 — Wenn Gott es hatt' gewollt

K

*Kalbeck, Max: Es ging 'ne Zieg' am Wege naus
 Kleber, Adolf: Es geht ein Traumen süß durch's Land
 Kemnat, Matth.: Mit Gottes Hilf sei unser Fahrt
 Keymann, Christian: Meinen Jesum laß ich nicht
 Kleinschmidt, Albert: Tiefes, tiefes Schweigen waltet ringsum
 Klump (Kinderlieder): Wenn ich ein Vöglein seh'
 *Kogel, Rud.: Zionsstille soll sich breiten
 *Koppmann, Karl: Nach Ostland wollen wir fahren
 Kurz, Iselde: Was hat des Schlummers Band zerrissen?

L

Langeringer: A Versle, a' g'spaßig's, hat mei Bua auf mi' g'macht
 Laubsch, Frieda: Der gold'ne Morgen kommt herauf
 *Laurenti, Laurentius: Wach' auf, mein Herz, die Nacht ist hin
 *Lavater, Joh. Kasp.: Auferstanden, auferstanden, bist du, Herr,
 Lenau, Nikolaus: Durch den Wald, den dunkeln, geht holde Frühlingsmorgenstunde
 — Friedlicher Abend senkt sich
 Liebmann, Otto: Hochgieblig Haus, umragt von Baumeskronen
 Lieven, Frau v.: Ich stehe hoch über'm See
 Liliencron, Detlev v.: Wenn sanft du mir im Arme schliefst

Langg, Hermann: Geheimnisvoller Klang, fu! Geister der Luft besatet
— Jo Triumphe! Heil dir, Casar
!Lowenstern, Apelles v.: Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit
*Luther, Martin: Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin
— Komm heiliger Geist
— Vom Himmel hoch da komm' ich her

M

Mackay, John Henry: Und morgen wird die Sonne wieder scheinen
Marie Madeleine: Die fernen, fernen Berge
Mayr, A.: Es liegt ein alter Muhlenstein im Schatten einer Linde
Metternich, Lothar, Furst: Leise streichen Nebelschleier
Michael, Otto: Am Kirchhof ging ich jungst vorbei
— Mein Liedlein ward ein Bublein
Morike, Ed : Dir angetrauet am Altare, o Vaterland
— Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Luft
— Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir
— Was doch heut Nacht ein Sturm gewesen
Morgenstern, Christian: Auf der Bank im Walde han sich gestern zwei geküßt
— Draußen im weiten Krieg ist blieben mein armer Schatz
— Gleich einer versunkenen Melodie hor' ich vergangene Tage mich umklingen
— Heil dir, der du hassen kannst
— Leise Lieder sing' ich dir bei Nacht
— Regne, regne, Frühlingsregen
— Über der Erde Stirne, durch Tag und Nacht
— Weiße Tauben fliegen durch blaue Morgenluft
Muller, Anton: Es ist kein Weh' auf Erden
— Vor dir steh' ich, zu dir fleh' ich
Muller, Clara: Vom Himmel ist der Frühlingsregen herabgerauscht die ganze Nacht
*Muller, Joh. Georg: Tretet her zum Tisch des Herrn
Muller, Wilh.: Guten Abend, guten Abend, lieber Mondenschein
Muth, F. A.: O Lilie rein, Maria du
— O Stern im Meere, Furstin der Liebe
— Wenn alle Blumen träumen

N

Nawrocki, R.: O frage nicht in bittrem Harm
*Neumann, Kaspar: Nun bricht die finstre Nacht herein
*Neumeister, Erdmann: Jesu, großer Wunderstern
Novalis (= Friedr. v. Hardenberg): *Ich sag' es jedem
— Ich sehe dich in tausend Bildern
— Wenn in bangen, truben Stunden unser Herz beinah' verzagt

O

Obst, Willibald: In meinem Herzen ist's öd und leer
*Olearius, Joh.: Gelobet sei der Herr
*— Gottlob, der Sonntag kommt herbei

P

Plinke, Aug. H : Leise, leise geht der Tag zur Rüste
*Pohl, Max: Der Kuckuck auf dem Zaune saß
Prutz, Rob.: Mond, hast du auch gesehen, wie mich mein Schatz geküßt?
*Puchta, Christ. Rud. Heinr.: Herr, die Erde ist gesegnet

R

Rafael, Ludwig: Ich werde Mama
— Ich werde Soldat
— Kaum sind die ersten Blüten da
— Regen, linder Frühlingsregen

Rafael, Ludwig: Selig, selig durch die Fluren gehn
 — Trara, trara, mein Hörnlein hell, nun schmettre
 — Und haben auch im grünen Wald die Vögel ausgesungen
 — Wenn die kleinen Kinder beten
 — Wenn mein Kindlein in der Wiegen lachelt
 *Rambach, Joh. Jak.: Ich bin getauft auf deinen Namen
 R(eger?): Veilchen wollt' ich pflücken
 Reinick, Rob.: Schwalbenmütterlein, wie hast du lieb deine Gelbschnabelein
 — Wie ist doch die Erde so schön
 *Riggenbach, Christoph Joh.: Wir danken dir, o Vater
 *Rist, Joh.: Auf, auf, ihr Reichsgegnossen
 — Lasset uns den Herren preisen
 Ritter, Anna: Als über den Flieder das Mondlicht rann
 — Die ihr den Äther mit seligen Schwingen durchschneidet
 — Es stand eine Rose im tief-tiefen Grund
 — Hat einmal ein Madel die Muhme gefragt
 — Ich gehe fremd durch die Menge hin
 — Ich hab' kein' Mutter, die mich hegt
 — Ich trag' ein glückselig Geheimnis
 — In verschwiegener Nacht hab' ich deiner gedacht
 — Liegt nun so still die weite Welt
 — Mußt's auch grad' so dunkel sein
 — Die Nacht war tief, und die Mutter schlief
 — Unter den blühenden Linden
 — Viele Glocken hör' ich lauten
 — Ein Vöglein singt im Wald
 — War ich gar so jung und dumm
 — Wie zerrissener Saiten Klingen tont mein Lachen mir ins Ohr
 Rohrscheidt, K. v.: Es ruht mit ernstem Sinnen auf mir dein Blick
 Roquette, Otto: Du liebes Auge, willst dich tauchen
 Rückert, Friedrich: Der Himmel hat eine Träne geweint
 — Mich hat der Herbst betrogen
 — Mir ist, da ich dich habe

S

*Sachse, Christ. Friedr. Heinr.: Wohlauf, wohlan zum letzten Gang
 Saul, D.: Noch immer halt' ich dich umfaßt
 — Tausend gold'ne Sterne glänzen
 — Wo du triffst ein Mündlein hold
 Schafer, Theo: Es blüht um mich des Abends Stille
 — Eine stille Melodie, voll von süßer Lust
 Schaffer, H.: Weinend still, blick hinab hier ins offne dunkle Grab
 Schatz: Hier ein Weilchen! Dort ein Weilchen!
 Scheffel, Jos. Viktor v.: Berggipfel erglühen, Waldwipfel erblühen
 Schellenberg, Ernst Ludwig: Das machte dein stiller keuscher Blick
 — Eins, zwei, drei, was raschelt da im Heu?
 — Ich bin der König vom Morgenland
 — Ich bin ein Dieb geworden
 — Der Igel, der Igel, der ist ein schlimmer Mann
 — Maria sitzt am Rosenbusch
 — Mutter, liebe Mutter, komm rasch einmal her
 — Oben in dem Birnenbaum sitzt ein Vöglein
 — Wenn hell die liebe Sonne lacht
 — Zwischen Mohn und Rittersporn hab' ich träumend heut' gelegen
 *Schenkendorf, Max v.: Brich an, du schönes Morgenlicht
 *Schmolck, Benj.: Jesus soll die Losung sein
 *— Wir liegen hier zu deinen Füßen
 *Schönhuth, G.: Bei nächtlicher Weil' an ein's Waldes Born

*Schubart, Christ. Dan.: Schlaf wohl, du Himmelsknabe du
 *Selnecker, Nik.: Lass mich dein sein und bleiben
 †Schwarzburg-Rudolstadt, Amalie Juliane, Gräfin von: Bis hierher hat mich Gott gebracht
 Seyboth, Sofie: Hab' Singen für mein Leben gern
 — Liebes Tochterlein, erhören sollst du keines Mannes Schwur
 — Mein Schatz ist auf der Wanderschaft
 Spervogel: Im Himmelreich ein Haus steht
 *Spitta, Karl Joh. Phil.: Huter Israels, behüte uns
 *— O selig Haus, wo man dich aufgenommen
 *— Wandle leuchtender und schöner, Ostersonne
 Stein, Gretel: Schlaf ein, mein liebes Kindlein du
 Steindorff, Ulrich: Sonntag und Frühlingmorgen, Licht und Leben
 Steiner, L.: O Gesang! Schwellender Tonflut hochaufbrausendes Meer
 Stiefenhofer, Dom.: Es klingt durch Wald und Feld
 Stieler, Karl: In den Bäumen regt sich's leise
 *Stilp, Gerhard: Früh am Morgen Jesus gehet
 Stockmann, Aug. Cornelius: Wie sie so sanft ruhn
 Stona, Marie: Ach, Liebster, in Gedanken geb' ich dir hin mein Sein
 — An den Mondesstrahlen gleiten
 — Um Mitternacht blühen die Blumen
 Storm, Theodor: Einen Brief soll ich schreiben
 — Ich wand ein Sträußchen morgens früh
 Sturm, Julius: Unser Schiffelein treibt umher auf des Lebens weitem Meer
 — Zur weißen Gans sprach einst vertraulich eine graue
 Seydewitz, Margarete von: Was ist es, das so traurig klingt

T

*Tauler, Johann: Es kommt ein Schiff geladen
 *Tersteegen, Gerhard: Brunn alles Heils, dich ehren wir
 *— Siegesfürst und Ehrenkönig
 *Thilo, Valentin d. J.: Mit Ernst, o Menschenkinder
 Traeger, Albert: Schließe, mein Kind, schließe die Äuglein zu
 Triepel, Gertrud: Im Garten rauscht die Sommernacht
 Trojan, Joh.: Marie auf der Wiese

U

Ubell, Hermann: O presse deine Hand in meine Hand
 Uhland, Ludwig: Guckst du mir denn immer nach
 — Im Sommer such ein Liebchen dir
 — Im Walde geh' ich wohlgemut

V

Verlaine, Paul: Weich küßt die Zweige der weiße Mond
 Vesper, Will: Im Himmelreich ein Haus steht

W

Weber, Cläre Hennka: Prinzeßlein tanzt durch die Wiese
 *Wegelin, Josua: Auf Christi Himmelfahrt allein
 Wegerer, Asta von: Es soll mein Gebet dich tragen
 *Weickmann, Joachim: Treuer Heiland, habe Dank
 Weigand, Wilh.: Merk dir's in vollster Kraft, die man beneidet
 Weiße, Christian Felix: Mein Schäfer, ach! der ist bescheiden!
 *Weiße, Michael: Nun lasset uns den Leib begrab'n
 *Weißel, Georg: Macht hoch die Tür
 *— Such, wer da will, ein ander Ziel
 *Werner, Georg: Der du, Herr Jesu, Ruh' und Rast
 *Weyermüller, Friedr.: Herr, deine letzten Worte

Wiener, Oskar: Am Dorfsee neigt die Weide ihr kahles Haupt
 — Mein rotes Herz, mein totes Herz soll endlich Ruhe haben
 — Meine armen kleinen Lieder halten Wacht
 — Sag' es nicht, geliebtes Herzchen
 Wildenbruch, Ernst v.: Auf meinem Tische steh'n Kornblumen
 — Warum so bleich und blaß
 *Woltersdorf, E. Gottlieb: Komm', mein Herz, in Jesu Leiden

Z

Zweig, Stefan: Ein Drängen ist in meinem Herzen
 — O welch Gluhn in fremde Hülle
 Zwick, Joh.: Du höchstes Licht

VI. Bearbeiter, Erläuterer und Herausgeber Regerscher Werke

Ansorge, Max — s. op. 137
 Artok, L. — s. op. 10
 Bagier, Guido — s. Lieder-Album (*Schott*)
 Baranski, Adalbert — s. op. 103 A und „Blatter und Blüten“ Nr. 12
 Barmas, Issay — s. op. 76 Nr. 52, op. 82 Nr. 5, op. 87, op. 131 b
 Becce, Giuseppe — s. Regeriana
 Beckers, Anton — s. op. 76 Nr. 52
 Bender, R. — s. op. 17 Nr. 9 (Nachträge S. 605)
 Berger, H. — s. op. 123 (Largo)
 Bernhoff, John — s. Beiträge zur Modulationslehre
 Böttcher, Robert — s. op. 97, 1
 Busch, Adolf — s. Allegro, Präludium (e) für Violine allein, op. 118
 Calvocoressi, M.-D. — s. Beiträge zur Modulationslehre
 Diebold, Joh. — s. Präludium und Fuge (gis) für Orgel
 Doebber, Joh. — s. op. 76 Nr. 52, op. 82 Nr. 5 und op. 125
 Draber, H. W. — s. op. 120
 Dushkin, S. — s. op. 11 Nr. 1
 Eber, F. — s. op. 36 Nr. 1 u. 4 und op. 45 Nr. 5
 Ebner, Jos. — s. op. 131 d
 Erdmannsdorfer-Fichtner, Pauline — s. op. 22
 Fleischmann, Benno — s. op. 106
 Flesch, Carl — s. op. 139
 Gauß, Otto — s. op. 63 Nr. 11, op. 67 Nr. 17 und op. 92 Nr. 7
 Gerigk, Karl — s. op. 46
 Gößler, W. — s. op. 76 Nr. 52
 Gräner, Georg — s. op. 90, 95 und 100; op. 108, 120, 123, 125, 128, 132, 86 a (S. 571)
 Haas, Joseph — s. op. 133, 146 und „Auferstanden“, Choralkantate
 Hasse, Karl — s. Aufsätze und op. 144 b
 Hastung, W. — s. An Zeppelin
 Havemann, Gustav — s. op. 130 Nr. 5
 Hermann, Willy — s. op. 135 a Nr. 21
 Hochstetter, Casar — s. „Blatter und Blüten“ Nr. 1, 2 und 10
 Hoesslin, Franz v. — s. Liederalbum
 Hoyer, Karl — s. op. 145 Nr. 3
 Junk, Viktor — s. op. 108 und 128
 Jutzi, Carlo — s. op. 76 Nr. 52
 Kaempff, Karl — s. op. 82 Bd. 1 Nr. 5 und op. 135 a
 Karg-Elert, Sigfrid — s. op. 59 Nr. 9 u. Romanze (a) für Harmonium
 Klengel, Julius — s. Romanze (G) für Violine und Klavier
 Klengel, Paul — s. Blätter und Blüten (S. 411)
 Körke, Paul — s. op. 130 Nr. 5
 Kuhlmann, W. — s. op. 103 A Nr. 3

Laier, L. — s. op. 76 Nr. 14
 Lange, Richard — s. op. 26, 27, 29 und Romanze (a) für Harmonium
 Leichtentritt, Hugo — s. op. 90, 95 und 100
 Lemacher, Heinr. — s. „Liebestraum“ (Lyrisches Andante)
 Leschetizky, Theodor H. — s. op. 76 Nr. 44
 Lindner, Adalb. — s. „Blätter und Blüten“ und Jugendquartett
 Mack, Chr. Fr. — s. op. 76 Nr. 52
 Meyer, Otto — s. op. 145 Nr. 3
 Mies, Paul — s. „Liebestraum“ (Lyrisches Andante)
 Miessner, Hans — s. op. 83 Nr. 4
 Müller-Reuter, Theodor — s. op. 90
 Piguet, Alfred — s. op. 103A Nr. 3 und Romanze (G) ohne Opuszahl
 Pillney, Karl Hermann — s. op. 71 und op. 81
 Poppen, Hermann — s. op. 140
 Preusse, Carl — s. Romanze (G) für Violine und Klavier
 Prusse, Theodor — s. op. 13, op. 72, op. 74 und op. 96
 Raillard, Theodor — s. Blätter und Blüten
 Raphael, Günther — s. op. 94
 Rathsach, Vitus — s. op. 76 Nr. 52
 Rehberg, Willy — s. Jugendalbum für Klavier (Schott)
 Rohmeyer, Theod. — s. „Blätter und Blüten“ Nr. 10
 Rohn, W. — s. op. 44 (Nachträge)
 Roth, Herman — s. op. 108
 Salomon, Karl — s. op. 132 und 144
 Sauer, Ludwig — s. Introduction und Passacaglia für Orgel
 Scharlau, Ulf — s. „Totenfeier“
 Schelle, Henriette — s. op. 76 Nr. 14, 18 und 21
 Schick, Otto — s. op. 37 Nr. 2 und 3
 Schletterer, H. M. — s. „Vier Kirchengesänge“
 Schmalstich, Clemens — s. op. 76 Nr. 3, 22 und 52
 Schmid-Kayser, Hans — s. op. 76 Nr. 3, 5, 6, 17, 18, 21, 44, 45, 52, 59
 Schmidt, Egon J. — s. op. 76 Nr. 52 (Harmonium)
 Schmidt-Köthen, Ernst — s. op. 24 Nr. 2
 Schmidt, Hermann — s. op. 140
 Schmitz, Eugen — s. op. 90
 Schneider, F. H. — s. op. 77a, op. 93, op. 103A Nr. 3, op. 109, op. 128 Nr. 1 und Reger-Mappe
 Schnirlin, Ossip — s. op. 74, 77A, 84, 131b, 133, 139, 142 und 146
 Schulz-Furstenberg, Gunther — s. op. 78
 Schwedler, Maximilian — s. Romanze (G) für Violine und Klavier
 Schweiger, Max — s. op. 76 Nr. 52
 Segnitz, Eug. — s. op. 71
 Seidler-Winkler, Bruno — s. op. 76 Nr. 52
 Singer, Otto — s. op. 100 und 120
 Sitt, Hans — s. Romanze (G) ohne Opuszahl
 Stabernack, Karl — s. Romanze (a) für Kunstharmouium
 Stein, Fritz — s. op. 126 und Jugendquartett
 Stiegler, Felix — s. op. 59 Nr. 11 und op. 67 Nr. 21
 Stradal, August — s. op. 46
 Straube, Karl — s. op. 27, op. 59 Nr. 7—9, op. 80, 85, Romanze (G) ohne Opuszahl; Präludien und Fugen
 Strub, Max — s. op. 93 und op. 103A
 Teichmüller, Robert — s. op. 82 Bd. I—IV, op. 89; „Regeralbum“
 Thiele, Willi — s. op. 76 Nr. 52
 Trautner, Heinr. — s. op. 67 Nr. 49, op. 79b Heft 1 Nr. 2 und 3 und Vier Kirchengesänge
 Tschinkel, W. — s. op. 103a Nr. 2
 Turpin, E. H. — s. op. 7
 Unger, Hermann — s. „Liebestraum“ (Lyrisches Andante)
 Vecsey, Ferenc von — s. op. 76 Nr. 52

Volkmann, Rudolf — s. op. 67 und 135a
 Wenneis, Fritz — s. op. 76 Nr. 52, op. 77a
 Willner, Artur — s. Klavierkompositionen
 Windsperger, L. — s. op. 13 Nr. 13
 Wöß, Jos. V. v. — s. op. 37 Nr. 3

VII. Auswahlssammlungen Regerscher Werke

1. Klavier-Album

B. Schott's Sohne, Mainz—Leipzig 1917 in 2 Banden

Band I:

Walzer, op. 11 Nr. 3	Hasche mich! op. 17 Nr. 2
Petite Romance, op. 13 Nr. 1	Ein Tänzchen, op. 17 Nr. 7
Valsette, op. 13 Nr. 2	Improvisation I und II aus op. 18
Moment musical, op. 13 Nr. 4	Caprice, op. 18 Nr. 3
Petite Caprice, op. 13 Nr. 5	Canzonetta, op. 25 Nr. 1
Ein Spielchen! op. 17 Nr. 3	Humoreske, op. 25 Nr. 2

Band II:

Walzer, op. 11 Nr. 5	Nordischer Tanz, op. 17 Nr. 18
A la Hongroise, op. 13 Nr. 14	Improvisation V und VI aus op. 18
Bauerntanz, op. 13 Nr. 9	Versöhnung, op. 17 Nr. 20
Lied ohne Worte, op. 13 Nr. 10	Mazurka, op. 25 Nr. 5
Abendgesang, op. 17 Nr. 11	

2. Max Reger, Jugend-Album

Zwei Hefte leichter Klaviermusik aus op. 17. Ausgewählt, progressiv geordnet und mit Fingersätzen versehen von Willy Rehberg

B. Schott's Söhne, Mainz u. Leipzig 1931

Heft I:

1. Hasche mich!	5. Ein Tanzchen
2. Über Stock und Stein	6. Frohsinn
3. Frühlingslust	7. Das tote Vöglein
4. Reigen	

Heft II:

1. Bange Frage	5. A la Gigue
2. Fast zu keck!	6. Nordischer Tanz
3. Erster Streit	7. Versöhnung
4. Was die Großmutter erzählt	

3. Reger-Album

Eine Auswahl aus Max Regers Klavierstücken, zusammengestellt von Robert Teichmüller;
 3 Hefte. Universal-Edition Nr. 6990/92 (1922)

Heft I:

Es war einmal, op. 44 Nr. 3	Walzer, op. 22 Nr. 1
Elegie, op. 36 Nr. 6	Albumblatt, op. 44 Nr. 1
Burletta, op. 44 Nr. 2	Rêverie, op. 36 Nr. 9
Gigue, op. 44 Nr. 9	Reigen, op. 36 Nr. 4
Valse-Impromptu, op. 36 Nr. 7	Capriccio, op. 44 Nr. 10
Moment musical, op. 44 Nr. 5	Humoreske, op. 20 Nr. 1

Heft II:

Gigue, op. 36 Nr. 5
Humoreske, op. 36 Nr. 1
Walzer, op. 22 Nr. 6
Silhouette, op. 53 Nr. 3
Humoreske, op. 20 Nr. 4

Walzer, op. 22 Nr. 4
Silhouette, op. 53 Nr. 4
Intermezzo, op. 45 Nr. 1
Humoreske, op. 32 Nr. 6

Heft III:

Humoreske, op. 20 Nr. 5
Intermezzo, op. 45 Nr. 3
Capriccio, op. 32 Nr. 2
Silhouette, op. 53 Nr. 1

Intermezzo, op. 45 Nr. 5
Silhouette, op. 53 Nr. 7
Intermezzo, op. 45 Nr. 6

4. Max Reger, Ausgewählte Klavierkompositionen

revidiert und progressiv geordnet von Artur Willner; Band I—IV; Universal-Edition Nr. 7768/71 (1925)

Heft I:

Reigen, op. 36 Nr. 4
Elegie, op. 36 Nr. 6
Moment musical, op. 44 Nr. 5
Es war einmal, op. 44 Nr. 3
Silhouette, op. 53 Nr. 4

Albumblatt, op. 44 Nr. 1
Humoreske, op. 20 Nr. 4
Walzer, op. 22 Nr. 2
Silhouette, op. 53 Nr. 2
Capriccio, op. 44 Nr. 10

Heft II:

Capriccio, op. 36 Nr. 3
Albumblatt, op. 36 Nr. 2
Burletta, op. 44 Nr. 2
Valse-Improptu, op. 36 Nr. 7
Humoreske, op. 20 Nr. 1

Intermezzo, op. 45 Nr. 1
Walzer, op. 22 Nr. 4
Réverie, op. 36 Nr. 9
Silhouette, op. 53 Nr. 7
Walzer, op. 22 Nr. 6

Heft III:

Humoreske, op. 20 Nr. 2
Humoreske, op. 20 Nr. 3
Scherzo, op. 44 Nr. 6
Silhouette, op. 53 Nr. 6
Humoreske, op. 44 Nr. 7

Gigue, op. 44 Nr. 9
Intermezzo, op. 45 Nr. 5
Fughette, op. 44 Nr. 8
Silhouette, op. 53 Nr. 3
Humoreske, op. 32 Nr. 6

Heft IV:

Improvisation, op. 32 Nr. 1
Improptu, op. 32 Nr. 7
Humoreske, op. 20 Nr. 5
Silhouette, op. 53 Nr. 1
Humoreske, op. 36 Nr. 1

Capriccio, op. 44 Nr. 4
Intermezzo, op. 32 Nr. 5
Walzer, op. 22 Nr. 5
Burleske, op. 32 Nr. 3

5. Reger-Mappe

Eine Auswahl leichter und mittelschwerer Klavierstücke von M. R. Zur ersten Einführung in dessen Werke zusammengestellt und bearbeitet von F. H. Schneider. Bote & Bock 1920 (2 Hefte)

Heft 1:

Andante semplice aus der Serenade op. 77 a
Andantino aus op. 89 Nr. 1
Gavotte op. 82, Bd. 1 Nr. 5
Largo aus dem Trio op. 102
Präludium op. 99 Nr. 4
Choralvorspiel: O Welt, ich muß dich lassen,
op. 67 Nr. 33

O süße Mutter des Einen, Gebet aus:
Die Nonnen, op. 112
Maria Wiegenlied, op. 76 Nr. 52
Waldeinsamkeit, op. 76 Nr. 3
Romanze, op. 82 Bd. III Nr. 4

Heft 11:

Andantino aus op. 89 Nr. 2

Aria aus der Suite op. 103A

Erster Satz aus op. 89 Nr. 1

Choralvorspiel: O Gott, du frommer Gott,
op. 67 Nr. 30

Larghetto aus dem Streichquartett op. 109

Die Toteninsel, aus: Bocklin-Suite

op. 128 Nr. 3

Du meines Herzens Krönlein, op. 76 Nr. 1

Mein Schatzlein, op. 76 Nr. 14

6. Reger, Berühmte (Klavier-)Kompositionen I u. II

Corona-Collection Nr. 91, Universal-Edition (1926)

Enthaltend:

Humoreske op. 20 Nr. 3

Es war einmal, op. 44 Nr. 3

Walzer op. 22 Nr. 1

Regen op. 36 Nr. 4

Capriccio op. 44 Nr. 10

Burletta op. 44 Nr. 2

Gigue op. 44 Nr. 9

Albumblatt op. 44 Nr. 1

Desgl. Nr. 92, enthaltend die Bearbeitung folgender Lieder für Klavier zu 2 Händen:

op. 23 Nr. 1 u. 4, op. 31 Nr. 1, 2 u. 4, op. 35 Nr. 1, op. 37 Nr. 2 u. 3, op. 43 Nr. 2, 4, 5 u. 8,
op. 48 Nr. 4 u. 7, op. 51 Nr. 5, op. 55 Nr. 8

7. Max Reger, „Blätter und Blüten“

12 Klavierstücke (ohne Opuszahl) mit Fingersatz von Theod. Raillard. P. Zschocher 1910, übergegangen an Breitkopf & Hartel 1929

Inhaltsangabe S. 408 ff.

8. Präludien und Fugen aus Regers Orgelwerken

herausgegeben von Karl Straube. Edition Peters Nr. 3455 (1919)

Enthaltend:

Toccata und Fuge, op. 59 Nr. 5 und 6

Improvisation und Fuge, op. 65 Nr. 5 und 6

Praludium und Fuge, op. 65 Nr. 7 und 8

Toccata und Fuge, op. 65 Nr. 11 und 12

Praludium und Fughetta, op. 80 Nr. 1 und 2

Toccata und Fuge, op. 80 Nr. 11 und 12

Vier Präludien und Fugen (cis, G, F, e), op. 85

9. Max-Reger-Album

Ausgewählte Stücke für Violine und Klavier, arr. und rev. von Ossip Schnirlin

N. Simrock 1928; übergegangen in Edition Peters (Nr. 3952)

Enthaltend:

1. Largo aus der Sonate c-moll, op. 139

2. Scherzo aus dem Trio op. 77b

3. Wiegenlied, op. 142 Nr. 1

4. Maria am Rosenstrauch, op. 142 Nr. 3

5. Allegretto aus der Sonate fis-moll, op. 84

10. Max Reger, Lieder-Album

herausgegeben von Guido Bagier (mit dessen Vorwort: „Die Lieder des jungen Reger“)

Edition Schott 1922 (2 Bände)

Band I: 14 Lieder für eine hohe Stimme

Gebet, op. 4 Nr. 1

Im April, op. 4 Nr. 4

Waldlied, op. 8 Nr. 1

Tränen im Auge, op. 8 Nr. 2

Der Kornblumenstrauch, op. 8 Nr. 3

Scherz, op. 8 Nr. 4

Bauernregel, op. 8 Nr. 5

Friedhofsgang, op. 12 Nr. 1

Das arme Vögelein, op. 12 Nr. 2

Wenn ich's nur wüß', op. 12 Nr. 3

Um Dich, op. 12 Nr. 5

Das Blatt im Buche, op. 15 Nr. 2

Nelken, op. 15 Nr. 3

Gruß, op. 12 Nr. 4

Band II: 18 Lieder für eine mittlere Stimme

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Gebet, op. 4 Nr. 1 | Trost, op. 15 Nr. 10 |
| Widmung, op. 4 Nr. 2 | Das Blatt im Buche, op. 15 Nr. 2 |
| Winterabnung, op. 4 Nr. 3 | Nellen, op. 15 Nr. 3 |
| Im April, op. 4 Nr. 4 | Traum, op. 15 Nr. 4 |
| Der zeriss'ne Grabkranz, op. 4 Nr. 5 | Das Mädchen spricht, op. 15 Nr. 5 |
| Friedhofsgang, op. 12 Nr. 1 | Scheiden, op. 15 Nr. 6 |
| Bitte, op. 4 Nr. 6 | Der Schelm, op. 15 Nr. 7 |
| Das arme Vogelein, op. 12 Nr. 2 | Leichtsinniger Rat, op. 15 Nr. 8 |
| Glück, op. 15 Nr. 1 | Verlassen hab ich mein Lieb, op. 15 Nr. 9 |

11. Max Reger, Lieder-Album

für mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung

Band I und II: Universal-Edition 1906 (Nr. 1378 und 1379); auch Edition Breitkopf 1908 (Nr. 2779 und 2780)

Band III und IV (besorgt von Franz von Hoesslin) · Universal-Edition 1920 (Nr. 5548/49)

Band I (mittel, mit deutschem und englischem Text):

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Wiegenlied, op. 43 Nr. 5 | 7. Abschied, op. 43 Nr. 4 |
| 2. Glückes genug, op. 37 Nr. 3 | 8. Unbegehrt, op. 31 Nr. 3 |
| 3. Fromm, op. 62 Nr. 11 | 9. Am Dorfee, op. 48 Nr. 6 |
| 4. Ach Liebster, op. 48 Nr. 4 | 10. Der Himmel hat eine Träne geweint,
op. 35 Nr. 2 |
| 5. Mein Herz, op. 43 Nr. 7 | |
| 6. Allein, op. 31 Nr. 1 | |

Band II (mittel, mit deutschem und englischem Text):

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Volkshied, op. 37 Nr. 2 | 6. Unvergessen, op. 48 Nr. 7 |
| 2. Dem Auge, op. 35 Nr. 1 | 7. Traum durch die Dämmerung, op. 35 Nr. 3 |
| 3. Flieger, op. 35 Nr. 4 | 8. Und hab so große Sehnsucht, op. 31 Nr. 4 |
| 4. Das sterbende Kind, op. 23 Nr. 3 | 9. Ich glaub, lieber Schatz, op. 31 Nr. 2 |
| 5. Vom Küssen, op. 23 Nr. 4 | 10. Sag es nicht, op. 43 Nr. 8 |

Band III (mittel, nur mit deutschem Text):

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Viola d'amour, op. 55 Nr. 11 | 5. Wenn lichter Mondenschein, op. 35 Nr. 6 |
| 2. Nachthehe Pfade, op. 37 Nr. 5 | 6. Helle Nacht, op. 37 Nr. 1 |
| 3. Frühlingsregen, op. 51 Nr. 9 | 7. Leise Lieder, op. 48 Nr. 2 |
| 4. Ich schwebe, op. 62 Nr. 14 | 8. Begegnung, op. 62 Nr. 13 |

Band IV (hoch, nur mit deutschem Text):

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Müde, op. 43 Nr. 2 | 5. Waldseligkeit, op. 62 Nr. 2 |
| 2. Reinheit, op. 62 Nr. 6 | 6. Mädchenlied, op. 51 Nr. 5 |
| 3. Meinem Kinde, op. 43 Nr. 3 | 7. Schmied Schmerz, op. 51 Nr. 6 |
| 4. Traume, du mein süßes Leben, op. 51 Nr. 3 | 8. Wehe, op. 62 Nr. 1 |

12. Max Reger, Lieder-Album

für eine mittlere Singstimme und Klavier, herausgegeben von Franz von Hoesslin (Vorwort)
Bote & Bock 1919; Mitvertrieb Universal-Edition (Nr. 5853)

Enthaltend:

- | | |
|--|---|
| 1. Das Dorf, op. 97 Nr. 1 | 8. Es blüht ein Blümlein rosenrot, op. 76 Nr. 20 |
| 2. Das Fenster klang im Winde, op. 75 Nr. 16 | 9. Die Liebe, op. 66 Nr. 7 |
| 3. Leise, leise weht ihr Lüfte, op. 97 Nr. 2 | 10. Du bist mir gut, op. 66 Nr. 4 |
| 4. Mariä Wiegenlied, op. 76 Nr. 52 | 11. Schlafliedchen, op. 75 Nr. 14 |
| 5. Engelwacht, op. 68 Nr. 4 | 12. Hat gesagt — bleibt's nicht dabei, op. 75
Nr. 12 |
| 6. Sehnsucht, op. 66 Nr. 1 | |
| 7. Äolsharfe, op. 75 Nr. 11 | |

13. Max Reger, Liebeslieder

Eine Sammlung von 10 Liedern aus den Jahren 1900—1902, die (ohne Opuszahl) als Beilagen in Musikzeitschriften erschienen waren

P. Zschocher 1910, hoch und tief; auch Edition Breitkopf (Nr. 3461/62)

Inhaltsangabe: s. S. 485ff.

VIII. Max Regers Verleger*)

J. Aibl, München und Leipzig; 1904 von der Universal-Edition, Wien, angekauft

Augener & Co., London; 1910 von B. Schott's Sohne, Mainz, angekauft

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München

Hermann Beyer & Sohne (Beyer & Mann), Langensalza

Gustav Bosse Verlag, Regensburg

Ed. Bote & G. Bock, Berlin (vgl. Lauterbach & Kuhn, sowie Taubald)

Breitkopf & Härtel, Leipzig (und London)

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung., G. Braun, Marburg a. d. L.

Ernst Eulenburg, Leipzig

Otto Forberg, Leipzig

Robert Forberg, Leipzig; Sommer 1934 von J. Rieter-Biedermann, Leipzig, übernommen

Carl Grüninger, Stuttgart

Wilhelm Hansen, Kopenhagen und Leipzig

E. Hoffmann, Dresden (vgl. Verlag der Musikwoche); 1923 an Otto Junne, Leipzig, übergegangen

Gebr. Hug & Co., Leipzig und Zürich

Otto Junne, Leipzig

C. F. Kahnt, Nachfolger, Leipzig

Fr. Kistner, Leipzig, jetzt Kistner & Siegel

Lauterbach & Kuhn, Leipzig; Ende 1908 von Ed. Bote & G. Bock angekauft

F. E. C. Leuckart, Leipzig

Musikwoche s. Verlag der Musikwoche

H. Oppenheimer, Hameln; 1938 von Breitkopf & Härtel übernommen

C. F. Peters, Leipzig

J. Rieter-Biedermann, Leipzig; später von C. F. Peters übernommen

Alfr. Schmid Nachf., München

Schott Frères, Brüssel

B. Schott's Sohne, Mainz (vgl. Augener)

M. J. Schramm, München; 1908 von Carl Simon angekauft

Fritz Schubert jun., Leipzig

Schuster & Loeffler, Berlin (Verlag der Zeitschrift „Die Musik“; später Deutsche Verlagsanstalt,

Stuttgart u. Berlin; zuletzt Max Hesses Verlag, Berlin)

Bartholf Senff, Leipzig; 1907 von N. Simrock angekauft

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann), Leipzig, jetzt Kistner & Siegel

Carl Simon, Berlin (vgl. Schramm); ging 1920 an Breitkopf & Härtel über

N. Simrock, G. m. b. H., Berlin und Leipzig (vgl. Senff); 1928 an C. F. Peters übergegangen

Steingräber-Verlag, Leipzig

G. Taubald, Weiden; 1910 von Ed. Bote & G. Bock angekauft

Tischer & Jagenberg, Köln

P. J. Tonger, Köln

Universal-Edition A.-G., Wien (vgl. Aibl)

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen

Verlag der Musikwelt, Berlin-Großlichterfelde

Verlag der Musikwoche, Leipzig (1905 von E. Hoffmann, Dresden, angekauft)

Vobach & Co., Berlin und Leipzig

Constantin Wild's Verlag, Leipzig

Paul Zschocher, Verlag, Leipzig

*) Die Verleger von Sammelwerken, in denen einzelne kleinere Werke Regers (mit Erlaubnis des Originalverlegers) abgedruckt sind, z. B. Neufeld & Henius, Berlin („Sang und Klang“) sind nicht berücksichtigt.

IX. Das Reger-Schrifttum

Zusammengestellt von Josef Bachmann, Leipzig *)

Übersicht

	Seite
1. Briefe und Erinnerungen	567
2. Biographien in Buch- und Heftform, Werkverzeichnisse	568
3. Dissertationen	570
4. Schriften in Heftform	570
5. Darstellungen in Musiklexika, Musikgeschichten, musikgeschichtlichen Monographien, Jahrbüchern usw.	571
6. Aufsätze, Besprechungen usw. in Zeitschriften und ähnlichen periodischen Veröffentlichungen	574
a) Musikzeitschriften	574
b) Zeitschriften allgemeiner Art	595
7. Aufsätze, Besprechungen, Notizen u. dergl. aus Tageszeitungen	597
8. Programmbücher zu Regerfesten und Programme von Regerfeiern	600
9. Verlagskataloge und -prospekte von Regers Werken	603
10. Verschiedenes	603

1. Briefe und Erinnerungen

(Siehe besonders auch die Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft und die Reger-Gedächtnishefte der Musikzeitschriften, Gruppe 6a)

Max Reger. Briefe eines deutschen Meisters. Ein Lebensbild, herausgegeben von Else von Hase-Koehler. Koehler & Amelang, Leipzig 1928. — 6.—10. Tsd. (2., veränd. Aufl.) 1938

Dazu Besprechung: „Max Reger in seinen Briefen“, Nationalzeitung, Essen, IX/189 v. 14. 7. 1938

Max Reger: Briefwechsel m. Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen. Herausgeg. von Hedwig und Erich Herm. Müller von Asow. Mit 17 Bildtafeln und 4 Faksimiles. Herm. Bohlaus Nachf., Weimar 1949. B

Aus Regers Briefen an Karl Straube. Anhang zu Fritz Stein: Max Reger und Karl Straube. In: Karl Straube zu seinem 70. Geburtstag / Gaben der Freunde. Koehler & Amelang, Leipzig 1943

Wilibald Gurlitt: Aus den Briefen Max Regers an Hugo Riemann. Sonderdruck aus dem Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1936. C. F. Peters, Leipzig 1937
Dazu Besprechung: „Unbekannte Jugendbriefe von Max Reger“ in: Deutsche Zukunft, Berlin. 5. Jahrg., Nr. 45 v. 7. 11. 1937

Aus Regers Briefen an Henriette Schelle und Willy Obermeyer. Anhang zu Fritz Stein: In memoriam Henriette Schelle. In: Veröffentlichungen des Max-Reger-Instituts, Elsa-Reger-Stiftung, Bonn, Reihe 1 (Literar. Veröffentlichungen) Heft 2. Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn 1950

Max Reger über seine Bearbeitungen Brahmscher Werke. Aus Briefen an den Verlag N. Simrock GmbH. In: N. Simrock GmbH.. Jahrbuch I. Herausgegeben von Erich H. Müller (S. 64—71). Berlin 1928

Max Reger: Four hitherto unpublished letters to Prof. Issay Barbas. Transl. by C. H. Stepan. In: Music survey, 1948. Vol. I (S. 85—88)

Erster Brief Regers an den Verlag Bote & Bock, Berlin, vom 25. Juli 1902. In: Almanach des Musikverlages Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8, 1939. (Mit Faksimile)

Elsa Reger: Mein Leben mit und für Max Reger. Erinnerungen. Koehler & Amelang, Leipzig 1930. — 4.—6. Tsd. (2., veränd. Aufl.) 1931

*) Schrifttum über Reger, das seinerseits bibliographische Angaben enthält, ist mit einem B versehen. — Die ausländische Reger-Literatur konnte der Zeitumstände wegen leider nur ganz spärlich erwähnt werden. Ergänzungen zu diesem Verzeichnis sind jederzeit willkommen.

- Elsa Reger: Max Reger. Erinnerungen. In: Blätter für Theater und Kunst, Stadttheater Bielefeld. 1. Jahrg., Nr. 5/6. 1919. (Gekürzter Abdruck in: Leipziger Neueste Nachrichten v. 4. 9. 1919, Nr. 232)
- Erinnerungen an Max Reger. In: Velhagen & Klasings Monatshefte, Bielefeld. XXXV/6 (Februar 1921)
- Charlotte Brock (Lotti Reger): Max Reger als Vater. Erinnerungen. N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, G. Braun, Marburg a/L. 1936
- Dazu Besprechung in der Kolnischen Volkszeitung, Nr. 330 v. 29. 11. 1936
(Ein ergreifendes Bild von Regers großer Herzensgüte)
- Richard Braungart: Freund Reger. Erinnerungen. (Von deutscher Musik, Bd. 71) Gust. Bosse, Regensburg 1949
- Max-Reger-Brevier. Im Auftrag der Max-Reger-Gesellschaft herausgeg. von Adolf Spemann. J. Engelhorns Nachf., Stuttgart 1923
- Neues Max-Reger-Brevier. Herausgegeben von Hans Kühner. Amerbach-Verlag, Basel 1948
- Rudolf Eucken: Persönliche Erinnerungen an Max Reger. In: Velhagen & Klasings Monatshefte, Bielefeld. XXX/11 (Juli 1916) (Vgl. Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft, Heft 9)
- Hermann Keller: Einige Erinnerungen an Max Reger. Deutsche Tonkünstler-Zeitung, Berlin. 14. Jahrg., Nr. 305 v. 5. 6. 1916
- Erinnerungen an Max Reger. In: Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft, Heft 17 (Beide Aufsätze sind nicht identisch)
- Gerhard Dorschfeldt: Max Reger als Lehrer. Neue Musikzeitung, Stuttgart. 37. Jahrg., Nr. 14 v. 20. 4. 1916
- Die letzten Stunden mit Max Reger. Ebd., Nr. 18 v. 22. 6. 1916
- Adalbert Lindner: Max Reger und sein Lehrer Adalbert Lindner. Ebd. Nr. 18
- Margarete von Seydewitz: Max Reger im eigenen Heim. Ebd. Nr. 20 v. 20. 7. 1916
- Paul Ertel: Erinnerungen an Max Reger. In: Internationale Reformzeitschrift für Gesang, Klavier und Geige. IV. Jahrg., Nr. 2. 1922. Schack & Co., Berlin
- Henri Marteau: Meine Erinnerungen an Max Reger. In: Der Auftakt. Musikblätter für die tschechoslowakische Republik III. Jahrg., Heft 3 (Max-Reger-Heft). 1923. Auftakt-Verlag, Prag (S. 69—78)
- Hugo Daffner: Unterricht bei Max Reger. Die Musik, Berlin. 18. Jahrg., Heft 8 — Mai 1926
- Fritz Stein: Zur Entstehungsgeschichte des 100. Psalms. Persönliche Erinnerungen. In: „Musikwelt“. Verlag J. A. Bohme, Hamburg, I. Jahrg., Nr. 12 — Dezember 1921, und Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft, Heft 5
- Erinnerungen an Max Reger. In: Zeitschrift für Musik. 100. Jahrg., Heft 3 — März 1933
- Margarete Stein-Czerny: Stunden mit Reger. In: Gedichte und Tagebuchblätter. Walter G. Muhlau, Kiel 1936
- A. Lentz: Erinnerungen an Max Reger. Sonderbeilage der „Rhein- und Ruhr-Zeitung“ zum 6. Reger-Fest in Duisburg, 7.—10. 6. 1928
- — Rheinische Musik- und Theaterzeitung, Koln, 27. Jahrg., Nr. 21/22 — 5. 6. 1926
- R. v. Sternberg: Mit Reger in Wiesbaden. Deutsche Musikerzeitung, Berlin 1930, H. 16
- Joseph Haas: Max Reger als Lehrer. Deutsche Volksbildung, München. 11. Jahrg., April 1936
(Vgl. Rich. Wurz, II in Gruppe 2)
- August Schmid-Lindner: Mit Max Reger im Gefolge J. S. Bachs. Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft, Heft 12 — Deutsche Volksbildung, 11. Jahrg., April 1936
- Willi Jinkertz: „Mit Reger an zwei Flugeln“. Verlag Die Fähre, Düsseldorf 1951

2. Biographien in Buch- und Heftform (ohne Zeitschriftenaufsätze), Werkverzeichnisse

- Richard Braungart: Max Reger. In: Monographien moderner Musiker, Bd. II: 20 Biographien zeitgenössischer Tonsetzer. Mit einer Vorrede von Max Hehemann. C. F. Kahnt Nachf., Leipzig 1907. (S. 197—214 und 3—8)
(Die zeitlich erste Reger-Biographie)
- Max Hehemann: Max Reger. Ein Leben in Musik. R. Piper & Co., München 1911. — 2., erg. Aufl. 1917. (Die Ergänzungen zur 2. Aufl. auch als Sonderdruck)
- A. H. Amory: Max Reger. Korte Levensschets. G. Alsbach & Co., Amsterdam 1916 (Holländisch)
- Ernst Isler: Max Reger. (105. Neujaarsblatt der Allg. Musikgesellschaft in Zürich auf das Jahr 1917) Art. Institut Orell Füssli, Zürich

- Hermann Poppen: Max Reger. (Breitkopf & Hartels Musikbücher: Kleine Musikerbiographien) Breitkopf & Härtel, Leipzig 1918.
— 2., durchgesehene Aufl. 1921
— 3. Aufl. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 1947. B (S. a. Dissertationen)
- Karl Hasse: Max Reger (Die Musik, begründet von Rich. Strauß, Bd. 42—44.) C. F. W. Siegels Musikalienhandlg. (R. Linnemann), Leipzig, o. J. (1921). B
- Max Reger, Mensch und Werk. Herausgeg. anlaßlich des Deutschen Reger-Festes 1938 im Auftrag der Leitung der Berliner Kunst-wochen. Ed. Bote & G. Bock, GmbH., Berlin. (S. auch Gruppe 8)
- Max Reger. Entwicklungsgang eines deutschen Meisters. (Große Deutsche Volkstümliche Darstellungen vom Leben und Werk großer deutscher Männer.) Friedr. Brandstetter, Leipzig 1946
- Hermann Unger: Max Reger. Darstellung seines Lebens, Wesens und Schaffens. (Zeitgenössische Komponisten. Eine Essay-Sammlung, herausgeg. von Herm. W. von Waltershausen, Bd. II) Drei-Masken-Verlag, München 1921
- Max Reger. (Velhagen & Klasings Volksbücher, Nr. 156) Velhagen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig 1924
- Richard Würz: Max Reger. Eine Sammlung von Studien aus dem Kreise seiner persönlichen Schuler. B
- I. Hermann Grabner: Regers Harmonik. — Dazu: Besprechung von H. Leichtentritt in „Melos“, 2. Jahrg., Heft 7 — 1. 5. 1921
- II. Regers Persönlichkeit. Rich. Würz: Der Lebensgang. — Joseph Haas: Reger als Lehrer. — Herm. Unger: Reger als Mensch. — Beilage: Gesammelte Berichte über Heft I
- III. Hugo Holle: Regers Chorwerke
- IV. Herm. Keller: Reger und die Orgel Otto Halbreiter, München 1920—1923; seit 1929: W. Zimmermann, Leipzig (Die angekündigten Hefte V und VI sind nicht erschienen)
- Adalbert Lindner: Max Reger. Ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens. J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1922. 4.—6. Tsd. (2., veränd. u. erw. Aufl.) 1923. B
Dazu Besprechung: „Neue Bücher über Musik“. Münchner Neueste Nachr., Anfang März 1922. — Vierseitiger Verlagsprospekt.
- Adalbert Lindner: Max Reger.. 3. erw. u. eig. Aufl. (Deutsche Musikbücher, Bd. 27) Gust. Bosse, Regensburg 1938. B
(Bei einer Neuauflage ist die Nachprüfung und Berichtigung vieler Zahlenangaben — Daten, Opuszahlen, Bibliographie und Register — dringend erforderlich)
- Eugen Segnitz: Max Reger. Abriss seines Lebens und Analyse seiner Werke. Historia-Verlag Paul Schraepler, Leipzig 1922 (Sehr flüchtig und unergiebig)
- Guido Bagier: Max Reger. Mit 17 Bildern. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart-Berlin 1923. B
- Siegfried Kallenberg: Max Reger. (Musiker-Biographien, 41. Bd. — Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7045) Philipp Reclam jun., Leipzig, o. J. (1930)
- Erna Brand: Max Reger im Elternhaus. Alb. Langen/Gg. Müller, München 1938
- Fritz Stein: Max Reger. (Die großen Meister der Musik). Akademische Verlagsgesellsch. Athenaion, Potsdam 1939. B
Dazu: Zweiseitiger Verlagsprospekt. — Besprechung in „Völkische Musik-Erziehung“, Braunschweig, 5. Jahrg., Heft 6 — Juni 1939
- Max Reger Sein Leben in Bildern. (Meyers Bildbändchen, 45). Bibliographisches Institut, Leipzig 1941
- Lotte Taube: Max Regers Meisterjahre (1909 bis 1916). Ed. Bote & G. Bock, Berlin 1941
Dazu: Besprechung von Fritz Wolffhügel, Münchner Neueste Nachr. Nr. 32 v. 1. 2. 1942
- Erich H. Müller von Asow: Max Reger und seine Welt. Mit 152 Bildern. Alfred Metzner Verlag, Berlin 1944
- *
- Wilhelm Altmann: Reger-Katalog. Vollständiges Verzeichnis sämtlicher im Druck erschienenen Werke, Bearbeitungen und Ausgaben Max Regers. N. Simrock GmbH., Berlin 1917. — 2., erg. Aufl. 1926; seit 1928: C. F. Peters, Leipzig
- Fritz Stein: Thematisches Verzeichnis der im Druck erschienenen Werke von Max Reger. (Veröffentlichungen der Max-Reger-Gesellschaft, Nr. 1). Lieferung 1—8 (=op. 1 bis 70, 2). Breitkopf & Härtel, Leipzig o. J. (seit 1934)
- Thematisches Verzeichnis der im Druck erschienenen Werke von Max Reger einschließlich seiner Bearbeitungen und Ausgaben. Breitkopf & Härtel, Leipzig 1953. B

3. Dissertationen

- Hermann Poppen: Max Reger. Heidelberger Diss. 1918. Als Buch erschienen, s. o. unter Biographien
- Emanuel Gatscher: Die Fugentechnik Max Regers in ihrer Entwicklung. Bonner Diss. 1922. — Als Buch erschienen im Verlag J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1925
- August Wilhelmer: Die Choralphantasien Max Regers. Eine Studie zur Entwicklungsgeschichte des Orgelchorals. Wiener Diss. 1928
- Gaston Roman Dejmek: Der Variationszyklus bei Max Reger. Bonner Diss. 1928. (Auszug, Druck: Essen 1930)
- R. Schmid: Die Linienstruktur in Regers „Schlichten Weisen“. Wiener Diss. 1929
- G. Wolf: Das Capriccio bei Reger. Wiener Diss. 1929
- Rudolf Huesgen: Der junge Max Reger und seine Orgelwerke. Freiburger Diss. 1932. — In Buchform erschienen bei Gatzert & Hahn, Graphische Werkstätten, Schramberg (Schwarzw.) 1935. B
- Paul Coenen: Max Regers Variationsschaffen. Berliner Diss. 1935
- Elisabeth Pohl: Die Harmonik in den Liedern Max Regers. Wiener Diss. 1936
- Hugo Ernst Rahner: Max Regers Choralphantasien für die Orgel. Eine Studie über Grundlagen und Werden des Regerschen Orgelstils. Heidelberger Diss. 1936. — Als Buch erschienen (Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft, Bd. 5) im Bärenreiter-Verlag, Kassel 1936
- Robert Glaser: Die Stilentwicklung bei Max Reger unter besonderer Berücksichtigung der Kammermusik. Wiener Diss. 1938
- Emma Kosteletzky: Die Sologeige bei Max Reger. Wiener Diss. 1938
- Carl Friedrich Troeblicher: Die Suite im Schaffen Max Regers. Frankfurter Diss. 1943. B
- Artur Kalkoff: Das Orgelschaffen Max Regers im Lichte der deutschen Orgelerneuerungsbewegung. Jenaer Diss. 1944. — Als Buch erschienen im Bärenreiter-Verlag, Kassel 1950. B
- Rudolf Walter: Max Regers Choralvorspiele für Orgel. Mainzer Diss. 1949
- Gerd Sievers: Die Grundlagen Hugo Riemanns bei Max Reger. Hamburger Diss. 1950. B
- Grete Wehmeyer: Max Reger als Liederkomponist. Kölner Diss. 1950
- Thomas Martin Langner: Studien zur Dynamik Max Regers. Berliner Diss. 1952

4. Schriften in Heftform

(Die in Heftform erschienenen Erläuterungen zu einzelnen Werken sind bei den betreffenden Opuszahlen [71, 90, 95, 100, 106, 108, 140 und 144] unter „Literatur“ angeführt, werden also hier nicht nochmals erwähnt — Die in den Programmbüchern enthaltenen Aufsätze s. in Gruppe 8)

Max Reger. Festschrift aus Anlaß des 80. Geburtstages des Meisters. Herausgegeben vom Max-Reger-Archiv in Meiningen in Verbindung mit dem Rat des Bezirkes Suhl. (Beiträge zur Reger-Forschung.) Friedrich Hofmeister, Musikverlag, Leipzig 1953

Inhalt

- Joseph Haas: Das Künstler- und Menschentum Regers im eigenen Wort
- Karl Hasse: Max Regers musikalische Sendung
- Hermann Unger: Max Reger als Weggenosse Bachs und Beethovens
- Hans Joach. Moser: Max Regers Orchesterwerke
- Artur Kalkoff: Die Orgelwerke Max Regers und die neue Orgelbewegung
- Grete Wehmeyer: Max Regers Auseinandersetzung mit dem Lied

- Hermann Poppen: Über das Charakteristische an Regers Tonsprache
- Hermann Grabner: Regers Bedeutung für das gegenwärtige Schaffen
- Fritz Stein: Reger als Freund
- August Schmid-Lindner: Aus meinen Erinnerungen an Max Reger
- Ottomar Güntzel: Das Max-Reger-Archiv in Meiningen
- 2 Bildtafeln und 2 Faksimiles, darunter der Abschiedsbrief an die Meininger Hofkapelle

*

- Walter Abendroth: Vier Meister der Musik — Bruckner, Mahler, Reger, Pfitzner. Prestel Verlag, München 1952. B
- Georg Böttcher: Max Reger (Vorträge über „Moderne Musik“). Lieder-Verlag Werner Bartels, Braunschweig 1919

Walter Fischer: Über die Wiedergabe der Orgelkompositionen Max Regers. Vortrag. Tischer & Jagenberg, Köln 1910

Georg Gräner: Max Reger — Orchesterwerke. Erläutert mit Notenbeispielen und mit einer biographischen Einleitung.

(Meisterfuhrer Nr. 16; in 1 Band). Schlesingersche Buch- u. Musikhandlung, Robert Lienau, Berlin, o. J.

(Enthalt Erläuterungen zu Op. 90, 95, 100 [= Musikfuhrer Nr. 323, 324 bzw. 356], 108, 120, 123, 125, 128, 132, 86a und 106 [= Musikfuhrer Nr. 368, hier ohne Namensnennung Benno Fleischmanns])

Walrad Guericke: Die Orgel und ihre Meister. Eine Einführung in das Instrument und seine Spielweise. (Sammlung Bartels Nr. 10). Fritz Bartels, Braunschweig 1923; mit einem 4seitigen Nachtrag, 1928. (Über Reger: S. 20—24 u. 26. — Belletristischer Art sich nähernd; Kloster Ettal (bei Oberammergau) verlegt Guericke nach Tirol und der Bach-Biograph Schweitzer erhält den Vornamen Arthur!!)

Ottomar Guntzel: Anfang und Aufstieg der ehemaligen Meininger Hofkapelle und der heutigen Meininger Landeskapelle. In: Die Meininger. Programmbuch zur 100-Jahrfeier des Hoftheaters Meinings. 1931

Karl Hasse: Max Reger. Für den Schulmusikunterricht zusammengestellt und erläutert. Mit Bildern und Notenbeispielen. W. Crüwell, Dortmund 1951

Heinz Joachim: Max Reger (S. 44—50);

Oswald Schrenk: 100 Jahre Berliner Musikverlag (über Reger S. 16—17). Beides in: Musikverlag Bote & Bock, Berlin 1838 bis 1938. (Festschrift zum 100. Geburtstag)

Victor Junk: Max Reger als Orchesterkomponist und sein Symphonischer Prolog zu einer Tragödie, op. 108. Max Hesses Verlag, Leipzig 1910

Theodor Kroyer: Einführung in die Bach-Reger-Feier zu Heidelberg. 25. bis 29. Okt. 1922 (im Programmbuch)

Albrecht Mendelssohn-Bartholdy: Das deutsche Wesen in Regers Werk. Rich Banger Nach., A. Oertel, Würzburg 1916

Franz Rabich: Regerlieder. Studie. (Musikalisches Magazin, Heft 58) Hermann Beyer & Sohne, Langensalza 1914

Zuerst in einzelnen Abschnitten erschienen in „Blätter für Haus- u. Kirchenmusik“, 1913/14 (XVII/12; XVIII/3, 4, 6)

Gustav Robert-Tornow: Max Reger und Karl Straube. Otto Hapke, Göttingen 1907 — — Neudruck, im Auftrag von Anton Kippenberg für den Leipziger Bibliophilen-Abend zum 3. Mai 1929, von Poeschel & Trepte, Leipzig, in 200 nummerierten Exemplaren

Horst Schneider: Max Reger. In: Programm zum Max-Reger-Fest am 20. u. 21. Nov. 1926 in Bautzen Buchdruckerei E. M. Monse Bautzen

Fritz Stein: Max Reger. In: Hesses Deutscher Musikkalender. 1908. Max Hesses Verlag, Leipzig

Karl Straube: Max Reger. Werden und Vollendung. Zum 25. Todestag des Meisters. Privatdruck in 100 Ex. im Auftrag des Insel-Verlags, Leipzig 1941. (Gekurzter und infolgedessen teilweise veränderter Abdruck in den Leipziger Neuesten Nachrichten Nr. 130 v. 10. V. 1941)

Johannes Wolgast: Karl Straube Eine Würdigung seiner Musikerpersönlichkeit anlässlich seiner 25jährigen Tätigkeit in Leipzig. Breitkopf & Härtel, Leipzig 1928

G. S.: Max Reger, Mozart-Variationen Op. 132. (Kurze Einführung im Programmheft zum 9. Anrechtskonzert der Spielzeit 1951/52 des Mitteldeutschen Rundfunks Leipzig, 8. IV. 1952)

— Max Reger, 4 Tondichtungen für großes Orchester nach Arnold Bocklin Op. 128. (Kurze Einführung im Programmheft zum 12. Anrechtskonzert der Spielzeit 1952/53 des Staatl. Rundfunkkomitees, Studio Leipzig, 28. IV. 1953)

5. Darstellungen in Musiklexika, Musikgeschichten, musikgeschichtlichen Monographien, Jahrbüchern usw.

(Natürlich können die musikgeschichtlichen Werke seit Beginn des Jahrhunderts an einer Erscheinung wie M. Reger nicht achtlos vorbeigehen; das Entscheidende ist die Stellungnahme „für“ oder „wider“.)

Hermann Abert: Illustriertes Musik-Lexikon. J. Engelhorns Nchf., Stuttgart 1927. B (S. 376 bis 377. Ungefähr das Erfreulichste, was in dieser Art über Reger geschrieben wurde.) Baker's Biographical Dictionary of Musicians.

4. Aufl. G. Schirmer, New York 1940 (Artikel Reger)

Bremer-Schraders Handlexikon der Musik. Eine Enzyklopädie der Tonkunst. Herausgeg. von Bruno Schrader. 5. Aufl. der neuen Aus-

- gabe. (Reclams Universal-Bibl. Nr. 1681 bis 1686). Philipp Reclam jun., Leipzig 1925 (S. 382 u. 535)
- Bremer-Schraders Handlexikon der Musik. 6. Aufl. der neuen Ausgabe (wie oben, 1929). (S. 382 u. 536; der geänderte Text im Anhang stammt vom Herausgeber dieser Bibliographie.)
- Alfred Einstein: Das neue Musiklexikon. Max Hesse, Berlin 1926. (Artikel „Max Reger“ S. 518—520; Text teilweise nach Riemann.) B
- Paul Frank (d. i. Karl Wilh. Merseburger): Kurzgefaßtes Tonkünstlerlexikon für Musiker und Freunde der Musik. Neu bearb. und ergänzt von Wilh. Altmann. 14, stark erweiterte Aufl. Gust. Bosse, Regensburg 1936. (Artikel „Regel“. S. 488/89)
- Hans Joachim Moser: Musiklexikon. Max Hesses Verlag, Berlin 1935 B. (S. 669—672 u. 1002)
- — 2., völlig umgearbeitete Auflage. Max Hesse, Berlin 1943. B. (Text fast unverändert, mit so ziemlich allen Ungenauigkeiten der 1. Aufl.; Ergänzungen hauptsächlich bei der Literatur über Reger)
- — 3., völlig umgearbeitete Auflage. Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg 1951. B. (S. 928—931)
- Hugo Riemann: Musiklexikon. (Artikel „Max Reger“). 4. Aufl. 1894 — 6. Aufl. 1905 — 8. Aufl. 1916 — 9. Aufl. 1919 (bis auf Todesnachricht und Ergänzung des Werkverzeichnisses textgleich mit 8. Aufl.) — 10. Aufl. 1922 — 11. Aufl., bearb. von Alfred Einstein, 1929. B. Max Hesses Verlag, Leipzig bzw. Berlin.
- Andreas Weissenback: Sacra Musica. Lexikon der katholischen Kirchenmusik. Verlag der Augustinus-Druckerei, Klosterneuburg b. Wien 1937/38. (M. Reger S. 331/32. B)
- Das Atlantischbuch der Musik. Herausgeg. von Fred Hamel und Martin Hurlmann, unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter und Künstler. Atlantis-Verlag, Berlin-Zürich 1934. (Regel: S. 376—379, 468—472, 501—503, 590/91 und an vielen anderen Stellen laut Register. B)
- Walter Berten: Musik und Musikleben der Deutschen. Hanseat. Verlagsanstalt, Hamburg 1933. (S. 116f.)
- Ernst Bücken: Führer und Probleme der neuen Musik. P. J. Tonger, Köln 1924. (Abschnitt V: Die Grundlagen der Kunst Max Regers)
- Die Musik der Nationen. Alfred Kröner Verlag, Leipzig 1937. (S. 441—446)
- Bernh. Kothe-Rud. Frhr. v. Procházka: Abriss der allgemeinen Musikgeschichte. 12., vollst. umgearb., bis zur Gegenwart führende Aufl. von Max Chop. F. E. C. Lenckart, Leipzig 1929. (S. 486—496)
- Walther Krug: Die neue Musik. Eugen Rentsch, Erlenbach b. Zürich 1920. (Regel S. 44—56, 104, 121/22, 124; Pamphlet eines absolut Unmusikalischen!)
- Rudolf Louis: Die deutsche Musik der Gegenwart. Gg. Müller, München 1909. (Über Reger S. 162/63, 166/67, 174—181, 231 bis 234, 271—274)
- Die deutsche Musik der Neuzeit (Umschlagtitel); Die deutsche Musik der Gegenwart (Innentitel). 3., verm. u. verb. Aufl. Gg. Müller, München 1912. (S. 168/69, 172/73, 180—186, 240—242, 282—284 u. 314)
- Hans Mersmann: Die moderne Musik seit der Romantik. (Handbuch der Musikwissenschaft, Bd. 2.) Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam 1927. (S. 71 bis 73, 88—92)
- Eine deutsche Musikgeschichte. Sanssouci-Verlag, Potsdam/Berlin 1927. (S. 474—476, 481—484)
- Hans Joachim Moser: Geschichte der deutschen Musik. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart 1924. (Bd. II, 2. Halbbd.: S. 443—456)
- Musikgeschichte in 100 Lebensbildern. Reclam-Verlag, Stuttgart 1952. (S. 887—893)
- Walter Niemann: Die Musik seit Richard Wagner. Schuster & Loeffler, Berlin 1913. (S. 196—210)
- Die Musik der Gegenwart ... 13.—17. Aufl. Schuster & Löffler, Berlin 1921. (3. Buch: Die Moderne. I. Die Weiterentwicklung des Brahmsischen Klassizismus zur Moderne Max Regers. Max Reger und seine Nachfolger. S. 153—171)
- Das Klavierbuch, 7. Aufl. C. F. Kahnt Nachf., Leipzig etwa 1919. (S. 148—150)
- Karl Storck: Geschichte der Musik. Muthsche Verlagshandlung, Stuttgart 1904. (Über Reger auf S. 815 ganze 12 Zeilen)
- 6. Aufl. Erg. u. herausgeg. von Dr. Julius Maurer. J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1926. (S. 383—389. Leicht geänderte Übernahme des „Gedenkartikels“ aus dem „Merker“, 1916; s. d. — In seiner teilweise versteckten Ablehnung womöglich noch tiefer stehend als Walter Niemanns zügellose Gehässigkeiten.)
- Kurt Westphal: Die moderne Musik. (Aus Natur und Geisteswelt, 1007. Bd.). B. G.

- Teubner, Leipzig 1928 (Reger S. 13—15, 22, 29—33, 111 u. a.; ganz verstandnislos!)
- Cobbett's Cyclopedic Survey of Chamber Music, compiled and edited by Walter Willson Cobbett; Oxford University Press (London, Humphrey Milford, 1929/30).
In Bd. II, S. 277—338, eine gründliche Studie von Egon Wellesz über Regers sämtliche Kammermusikwerke (mit Notenbeispielen), die mit folgenden Worten schließt: „This, then, is the last item in a total output of a magnitude without parallel at the present time. A life's work which can be measured only by the standard of the old masters is in keeping with the age and yet not of it, ever on a high level, ever commanding respect by its sincerity, and — in individual instances — of a truly classical greatness.“
- Karl Gustav Fellerer: Orgel und Orgelmusik. Ihre Geschichte. Dr. Benno Filser Verlag, Augsburg 1929. (Reger: S. 112 bis 117)
- Gotthold Frotscher: Geschichte des Orgelspiels und der Orgelkomposition. Max Hesses Verlag, Berlin 1936. (Über Reger: II. Bd. S. 1216—1226. B)
- Walter Georgii: Klaviermusik. I. u. II. Teil: Geschichte der Musik für Klavier zu 2 bzw. 4 Händen von den Anfängen bis zur Gegenwart; Anhang: Übersicht über die Musik für Klavier zu einer Hand, zu 3, 5 und 6 Händen. 2., umgearb. u. erweit. Aufl. Atlantis-Verlag, Zürich 1950. (Reger S. 424 bis 437, 595—598, 606/7 und an anderen Stellen lt. Register.)
- W. K. von Jolizza: Das Lied und seine Geschichte. A. Hartlebens Verlag, Wien 1910. (Über Reger: S. 552/53, 559—565, 569) — Dazu ausführliche Besprechung von Dr. Max Burkhardt in „Die Musik“, X/15 (Mai I 1911)
- Karl Matthaei: Vom Orgelspiel. Eine kurzgefaßte Würdigung der künstlerisch orgelgemäßen Interpretation und ihrer klanglichen Ausdrucksmittel. 2., durchgesehene und ergänzte Aufl. Breitkopf & Härtel, Leipzig 1949. B. (Reger: S. 26, 44, 55, 74/75, 90/91, 145, 251—258, 273)
- Karl Nef: Geschichte der Sinfonie und Suite. (Kleine Handbücher der Musikgeschichte, Bd. XIV.) Breitkopf & Härtel, Leipzig 1921. (S. 251, 261/62)
- Paul Bekker: Kritische Zeitbilder. (1. Bd. der Gesammelten Schriften). Schuster & Loeffler, Berlin 1921. — Darin in der Gruppe „Erscheinungen“: Reger (1916), S. 135 bis 141
- Paul Bekker: Neue Musik. (3 Bd. der Gesammelten Schriften). Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1923. (Darin im Aufsatz „Neue Musik“ über Reger S. 100—102)
- Alexander Berrische: Trosterin Musik. Gesammelte Aufsätze und Kritiken. Gg. D. W. Callwey, München 1942. (Über Reger S. 389 bis 418 u. an anderen Stellen laut Register)
- Klara Ebert-Stockinger: Max Reger. In: Helden des Willens. Lebenswerke aus neuerer Zeit. Strecker u. Schroder, Stuttgart 1928. (S. 178—194)
- — 2., erweit. Aufl. 1933
- Karl Hasse: Max Reger. In: Von deutschen Meistern (S. 120—131)
- Max Reger und die deutsche Orgelkunst. In: Von deutscher Kirchenmusik. Ausgewählte Reden und Aufsätze. (S. 110—124) (Von deutscher Musik, Bd. 44 bzw. 51/52.) Gustav Bosse Verlag, Regensburg 1934 bzw. 1936
- Hermann Kretzschmar: Führer durch den Konzertsaal. Breitkopf & Härtel, Leipzig Die Orchestermusik. II. Bd.: Sinfonie und Suite II (Von Berlioz bis zur Gegenwart). 7. Aufl. Bearb. u. erg. von Hugo Botstiber. 1932. (S. 384—390)
- III. Bd.: Das Instrumentalkonzert. Von Hans Engel. 1932. (S. 424—426, 455/56, 584)
- Die Kammermusik. III. Bd.: Deutsche Romantik. Von Hans Mersmann. 1933. (S. 132—150)
- II. Abteilung, Bd. I: Kirchliche Werke. 4., vollst. Neubearb. Aufl. 1916. (S. 443—445, 605—609)
- Vokalmusik. II. Bd.: Oratorien und weltliche Chorwerke. 5. Aufl. Bearb. u. erg. von Hans Schnoor. 1939. (S. 618—620)
- Wilhelm Meyer: Charakterbilder großer Tonmeister. Persönliches und Intimes aus ihrem Leben und Schaffen. 4. Bd.: Chopin, Brahms, Bruckner, Reger, Zerstreute Blätter. 2., verb. u. verm. Aufl. Velhagen & Klasing, Bielefeld 1926.
- „The Musical Companion“ by W. R. Anderson, E. J. Dent, D. Hussey etc., ed. by A. L. Bacharach. Verlag: Victor Gollancz, London. (Ausführungen über Reger in den Kapiteln über die verschiedenen Formgattungen)
- Willi Schmid: Neue Musik — Veni Creator Spiritus. In: Unvollendete Symphonie. Verlag R. Oldenbourg, München 1935
- Reger und Bruckner (op. 114 und VI. Sinf.)
- Neue Musik — Veni Creator Spiritus. In: Unvollendete Symphonie. 2., veränd. u. erw.

- Aufl. (3. u. 4. Tausend). Otto Muller, Salzburg 1937
- Heinz Ludwig Denecke. Max Regers Sonatenform in ihrer Entwicklung;
- Hans Joachim Therstappen: Über die Grundlagen der Form bei Max Reger
Beides in: Festschrift / Fritz Stein zum 60. Geburtstag überreicht von Fachgenossen, Freunden und Schülern. Herausgeg. von Hans Hoffmann und Franz Ruhlmann. Henry Litolffs Verlag, Braunschweig 1939. (S. 26 — 32 u. 71—80)
- Fritz Stein: Max Reger und Karl Straube. In: Karl Straube zu seinem 70. Geburtstag. Gaben der Freunde. Koehler & Amelang, Leipzig 1943. (Über Reger auch an anderen Stellen des Buches)
- Hugo Holle: Max Reger. Zu seinem 50. Geburtstag In: Almanach der Deutschen Musikbucherei auf das Jahr 1923. Gust. Bosse Verlag, Regensburg. (S. 83—91)
- Max Regers Einzeichnungen in den Symphonien von Joh. Brahms. In: Almanach der Deutschen Musikbucherei auf das Jahr 1924/25. Gust. Bosse Verlag, Regensburg. (S. 145—158)
- Rolf Cunz: Rheinisch-Westfälische Musikkultur. (Darin: Bochumer Reger-Tage, S. 85/86). In: Deutsches Musikjahrbuch. I. Jahrgang. Rheimscher Musikverlag Otto Schlingloff, Essen 1923
- Rudolf Schulz-Dornburg: Über Regeische Orchestermusik. (S. 135—141; vgl. Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft, H. 3) In: Deutsches Musikjahrbuch. Herausgeg. von Rolf Cunz, II. u. III. Bd. Th. Reismann-Grone, Essen 1925
- Rolf Cunz: Konzertbesprechung von Op. 96 (Orchester-Bearbeitung von Max Fiedler) und Op. 106 (Essen). (Ebda., S. 337/38)
- Herm. Grabner: Die Bedeutung Max Regers für die Kunst der Gegenwart. In: Deutsches Musikjahrbuch. Herausgeg. von Rolf Cunz, 4. Bd. Th. Reismann-Grone, Essen 1926. (S. 18—25)
- Rolf Cunz: Das Essener Regerfest 1926. (Ebda., S. 120—124)
- E. Puschel: Das 55. Tonkünstlerfest in Kiel, 1923, 5. und letzter Tag (u. and. Besprechung von K. H. Pillneys Orchesterbearbeitung der Bach-Variationen). (Ebda., S. 114)
- Karl Hasse: Max Reger und der deutsche Geist. In: Jahrbuch der deutschen Musik. 2. Jahrg., 1944. Breitkopf & Hartel, Leipzig und Max Hesses Verlag, Berlin. (S. 112 bis 121)
- J. Herrmann: Max Reger. In: Neue Christoterpe. Ein Jahrbuch. 39. Jahrg. 1918. (S. 179—212). Rich. Muhlmann Verlagsbuchhandlung, Max Grosse, Halle/S. 1917
- Fritz Busch: Max Reger und seine Mozart-Variationen. (S. 152—156; nicht identisch mit dem Beitrag im 1. Heft der Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft) —
- Max Reger: Faksimile einer 1. Briefseite (an Reg.-Rat a D. Chrzesinski) (Taf. VIII). Beides in: N. Simrock GmbH., Jahrbuch II. Herausgeg. von Erich H. Müller. Berlin 1929. (Jahrbuch I, 1928 s. in Gruppe 1)
- Erwin Stein: Mahler, Reger, Strauß und Schönberg. Kompositionstechnische Betrachtungen. In: 25 Jahre neue Musik — Jahrbuch 1926. Universal-Edition, Wien. (S. 63—78)
- August Schmid-Lindner: Das Klavier in Max Regers Kunst. In: Das Klavierbuch — Jahrbuch 1928, herausgeg. von Dr. Eduard Beninger. Universal-Edition, Wien. (S. 42 bis 51)
- (1. Veröffentlichung der Gaumusikschule Danzig-Westpreußen). Danzig 1942. (Mit verschiedenen Änderungen, Zusätzen und Kürzungen gegenüber dem obigen Erstdruck)
- Wilhelm Hitzig: Katalog des Archivs von Breitkopf & Härtel, Leipzig. I.: Musik-Autographie. Breitkopf & Hartel, Leipzig 1925. (Darin Nr. 313—330 von Max Reger)
- Robert Teichmüller und Kurt Herrmann: Internationale moderne Klaviermusik (nur 2 hdg.). Ein Wegweiser und Berater. Gebr. Hug & Co., Leipzig-Zürich 1927. (Reges: S. 132—135. jeweils mit knapper, treffender Charakteristik)

6. Aufsätze, Besprechungen usw. in Zeitschriften und ähnlichen periodischen Veröffentlichungen

a) Musikzeitschriften

Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft

Heft 1—7: J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart; Schriftleitung: 1—3 Willibald Nagel, 4—7 Hugo Holle. — 8—17: Breitkopf & Hartel, Leipzig; Schriftleitung: Karl Hasse

(Die „Mitteilungen“ enthalten zahlreiche Aufsätze erster Reger-Kenner über Leben, Persönlichkeit und Werk des Meisters)

1. (April/Mai 1921)

Willibald Nagel: Zur Einführung

- Elsa Reger: Wie ich Max Reger kennenlernte
Karl Hasse: Modulation oder Tonalitätserweiterung?
- Joseph Haas: Eine unbekannte Choral-kantate Regers
- Fritz Busch: Zum Vortrag der Mozart-Variationen von Max Reger
- Adalbert Lindner: Reger-Literatur. B
- Fritz Busch/Edith Mendelssohn-Bartholdy: Von der Arbeit der Max-Reger-Gesellschaft. Geschäftsbericht f. d. Jahr 1920
2. (Dezember 1921)
- Otto Michaeli: An Max Reger (Gedicht)
- Karl Hasse: Warum wollte und konnte Max Reger den letzten Schritt zu Richard Strauß nicht tun?
- Hermann Grabner: Aus meinem Meininger Tagebuch
- Adalbert Lindner: Max Regers Verhältnis zum evangelischen Choral und zur katholischen Kirchenmusik (Kap. 12 aus der Biographie)
- Willibald Nagel und Adolf Spemann: Besprechungen (Op. 133, 146; Biographien von K. Hasse und Ad. Lindner)
- Fritz Stein: Helft dem Max-Reger-Archiv!
3. (Februar 1923)
- Willibald Nagel: Zu Max Regers 50. Geburtstag
- Fritz Busch: Max Reger als Dirigent
- Karl Hasse: Regers „Gesang der Verkärten“
- Rudolf Schulz-Dornburg: Über Regers Sinfonietta Op. 90 (Textgleich mit: Über Regersche Orchestermusik, in: Deutsches Musikjahrbuch II. und III. Band. Th. Reissmann-Grone, Essen. 1925)
- Albert Moeschinger: Max Reger redivivus. Eine Aufdeckung. (Gegen das Plagiat von Helmut Groppe: Sonate für Klavier und Horn Op. 5)
- Georg Sbach: Max Reger im Kolberger Dom
- Ernst Stark: Regers Hausorgel
- Willibald Nagel: Das Reger-Fest in Breslau
- Regerkonzerte (stattgefundene u. geplante) Vom Max-Reger-Archiv
- Willibald Nagel und Victor Junk: Besprechungen (Rich. Würz I—IV; Eugen Segnitz; Max-Reger-Brevier)
4. (November 1924)
- Karl Straube: Max Reger
- Emanuel Gatscher: Einige Bemerkungen zum Studium Regerscher Orgelwerke
- Hugo Holle: Reger als Liederkomponist
- Hermann Unger: Regers Hausmusik
- Robert Hernried: Erinnerungen an Reger
- Ernst Rabich: Erinnerungen an Reger
- Heinrich Swoboda: Zu Regers Variationsstil. Analyse der Bachvariationen Op. 81
- Hugo Holle: Erläuterungen zur Lustspiel-Ouverture Op. 120, zum Violinkonzert Op. 101 und zur Romantischen Suite Op. 125
- August Richard: Vom Max-Reger-Archiv
- Victor Junk: Das II. Reger-Fest in Wien
- Bemerkungen — Konzerte
- Herm. Keller, Hugo Holle und Hermann Unger: Besprechungen (Biographien von G. Bagier und Herm. Unger; Herm. Keller: Reger und die Orgel)
5. (Mai 1926)
- Fritz Stein: Zur Entstehungsgeschichte des 100. Psalms. (Neudruck der „Erinnerungen“ aus „Musikwelt“, Hamburg, I/12 — Dez. 1921)
- Max Reger über die Aufführung des 100. Psalms (Aus einem Brief an K. Straube)
- Paul A. Pisk: Regers Modulationslehre und die neue Harmonik
- Emanuel Gatscher: Über Aufgaben und Ziele der Reger-Biographie
- Ludwig Heß: Vom Liederkomponisten Reger
- Max Hehemann: Zum Reger-Fest in Essen
- Max Reger über sich und eigene Werke (Aus dem Max-Reger-Brevier)
- Karl Blessinger: Neuere Reger-Literatur (Besprechung von Emanuel Gatscher: Die Fugentechnik Max Regers in ihrer Entwicklung)
- Reger-Konzerte
6. (April 1927)
- Walter Harburger: Reger und das irrationale Weltbild
- Karl Blessinger: Zur Metrik Max Regers
- Hugo Holle: Sinfonietta Op. 90 — Der 100. Psalm Op. 106
- Friedrich Martin: Vom Reger-Archiv in Weimar
- Reger-Konzerte
7. (Mai 1928)
- Martin Friedland: Der Mensch Reger. Ein psychologischer Versuch
- Paul A. Pisk: Max Regers Klavierstil (vergleiche Schweizerische Musikzeitung. 67. Jahrg., Nr. 3 v. 1. Dez. 1928)
- Reger-Konzerte
8. (September 1932)
- Hellmuth von Hase: An unsere Mitglieder!
- Herm. M. Poppen: Reger als Erscheinung zwischen den Zeiten
- Karl Hasse: Max Regers Orgelmusik und die neuere Orgelbewegung

- Walter Rehberg: Reger als Klavierkomponist
Mitteilungen und Bemerkungen
9. (Februar 1933)
Rudolf Eucken: Persönliche Erinnerungen an Max Reger (Nachdruck aus Velhagen & Klasings Monatsheften)
K. Dittmar: Das Max-Reger-Archiv in Weimar
Karl Hasse: Zur Frage der Umarbeitung und Ergänzung Regerscher Werke (Op. 71, 90 und 147)
Mitteilungen und Bemerkungen
10. (Juni 1933)
Hans Hoffmann: Zu Max Regers Sonate Op. 72 für Violine und Klavier in C dur
Karl Schmidt: Max Reger als Organisator
Karl Hasse: Wie Regers 60. Geburtstag begangen wurde. Eine Übersicht
— Ergänzte und umgearbeitete Werke Max Regers. I (Op. 147) (Fortsetzung nicht erschienen)
K. Dittmar und K. Hasse: Mitteilungen und Bemerkungen
11. (Dezember 1933)
Adalbert Lindner: Max Regers Klavierspiel
Rudolf Huesgen: Die Zusammenhänge der künstlerischen Jugendentwicklung Max Regers
K. Dittmar: Max Reger und die Meininger Hofkapelle
12. (Juli 1934)
August Schmid-Lindner: Mit Max Reger im Gefolge J. S. Bachs
Joseph Hösl: Mein Verhältnis zu Max Reger
Willy Gemünd: Aus Max Regers Wiesbadener Zeit
K. Hasse: Mitteilungen und Bemerkungen
13. (Mai 1936)
Margarete Stein-Czerny: Reger fantasiert auf der Orgel (Gedicht)
Otto zur Nedden: Max Reger als Liederkomponist. I
Hermann Wagner: Ein Besuch bei Adalbert Lindner
K. Hasse: Mitteilungen und Bemerkungen
14. (Juli 1937)
Otto zur Nedden: Max Reger als Liederkomponist. II
Ernst Bucken: Zum Wort-Ton-Problem im Liede Regers
Max Arend: Max Reger in Wiesbaden 1892/93. Erinnerungen
Karl Hasse: Max Reger und die „Neue Klassik“
K. Dittmar: Max Reger in der Plastik
K. Hasse: Mitteilungen und Bemerkungen
15. (Juni 1939)
H. Schreyer: Die mutterlichen Ahnen des Meisters
Sophie Maur: Persönliche Erinnerungen an Max Reger. I
Dietrich Stoverock: Das Werk Max Regers in der Schule
Karl Hasse: Neue Bücher über Max Reger (Besprechung) — Bemerkungen und Mitteilungen
16. (September 1940)
Karl Hasse: Zum Eintritt ins 25. Jahr der Max-Reger-Gesellschaft
K. Dittmar: Altes und Neues aus dem Reger-Archiv
Sophie Maur: Persönliche Erinnerungen an Max Reger. II
Otto zur Nedden: Gedanken zu Paul Hindemiths Lehre vom Tonsatz
Hermann Unger: Reger-Episoden
Karl Hasse: Regers Harmoniesystem
— Max Regers nachgelassener Requiem-Satz
Johannes Reichelt: Im Reger-Archiv
17. (Mai 1941)
Sophie Maur: Persönliche Erinnerungen an Max Reger. III
Hermann Keller: Erinnerungen an Max Reger (Nicht identisch mit dem Aufsatz „Einige Erinnerungen an Max Reger“, Deutsche Tonkünstler-Zeitung, 5. Juni 1916)
Hermann Grabner: Aus Regers Kompositionsunterricht
Karl Hasse: Gegenstimmen — Bemerkungen und Mitteilungen
- Veröffentlichungen des Max-Reger-Institutes, Elsa-Reger-Stiftung, Bonn, Reihe I (Literar. Veröffentl.) Ferd. Dummlers Verlag, Bonn**
1. Max Regers 75. Geburtstag (19. 3. 1948). 2 Reden.
Joseph Haas: Max Reger — Hans Mersmann: Reger und unsere Zeit. (1949)
2. Festschrift für Elsa Reger anlässlich ihres 80. Geburtstages am 25. Oktober 1950. Erinnerungen und Beiträge persönlicher Reger-Freunde. (Joseph Haas, Carl Wendling, Fritz Wolffhügel, Richard Würz, Fritz Lubrich, Elsa von Zschinsky-Troxler, Hans Treichler, Fritz Muth, Wilhelm Hedemann, Anna Erler-Schnaudt, August Schmid-Lindner; Hermann Grabner: Reger und die Meininger Hofkapelle; Hermann Unger: Max Reger als Naturfreund; Fritz Stein: In memoriam Henriette Schelle; Aus Regers Briefen an Henriette Schelle und Willy Obermeyer)

Allgemeine Musikzeitung, Berlin

- H. Reimann: Vom Musikalienmarkt / Kompositionen von Max Reger (Op. 1—4 und 6) 20. Jahrg. Nr. 27 (7. VII. 1893)
- Rudolf Buck: Vom Musikalienmarkt / Kompositionen von Max Reger. 26. Jahrg. Nr. 41 (13. X. 1899)
- Bruno Schrader: Vom Musikalienmarkt / Orgelmusik (Max Reger). 27. Jahrg. Nr. 36 (7. IX. 1900)
32. Jahrgang (1905)
- Walter Fischer: Neues von Max Reger (Besprechung von Op. 76 I, 81, 86, 82 I, 77, 78, 75; Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“, Andante semplice con variazioni für Klavier). Nr. 1 v. 6. I.
- Hugo Leichtentritt: Konzertbesprechung von Op. 72, 77a, 50 (Nr. 1 oder 2? mit Klavier); 14 Lieder (Berlin). Nr. 2 v. 13. I.
- Anonym: Konzertbesprechung von Op. 57, 65 Nr. 11; 2 geistliche Gesänge ohne Opuszahl (Bielefeld). Nr. 2 v. 13. I.
- Eugen Segnitz: Konzertbesprechung von Op. 72, 49 I, 86; Klavierstücke, Lieder (Leipzig). Nr. 4 v. 27. I.
- Rudolf Buck: Konzertbesprechung von Op. 86 und allgemeine Betrachtungen (Berlin). Nr. 6 v. 10. II.
- Paul Ertel: Konzertbesprechung von Op. 74, 77b, Chaconne aus Op. 42 Nr. 4 (Berlin) Nr. 8 v. 24. II.
- Otto Leßmann: Konzertbesprechung von Op. 84, 81, 86 (Berlin). Nr. 11 v. 17. III.
- P. Schnyder: Konzertbesprechung d. Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ (Berlin). Nr. 14 v. 7. IV.
- Eugen Segnitz: Konzertbesprechung von Op. 74, 77b, 86, Chaconne aus Op. 42 Nr. 4 (Leipzig). Nr. 14 v. 7. IV.
- Gerh. Schjelderup: Konzertbesprechung von Op. 74, 86; Lieder, Geigensonate (Op. 42 Nr. 4?) (Dresden). Nr. 15 v. 14. IV.
- Otto Leßmann: Konzertbesprechung von Op. 81, 86 (Tonkünstlerfest in Graz). Nr. 23 v. 9. VI.
- Walter Fischer: Max Reger als Orgelkomponist. Nr. 30/31 und 32/33 (Ende Juli — Mitte August)
- Paul Bekker: Max Reger, Sinfonietta. Nr. 45 v. 10. XI. (Dazu Druckfehlerberichtigung in Nr. 46 v. 17. XI.)
- Otto Leßmann: Konzertbesprechung von Op. 90 (Berlin). Nr. 46 v. 17. XI.
- Konzertbesprechung von Op. 49 I, 84, 34; Lieder (Berlin). Nr. 47 v. 24. XI.
- Prof. Dr. Blume: Konzertbesprechung von Op. 90 (Bremen). Nr. 51/52 v. 22./29. XII.

37. Jahrgang (1910)

- Paul Bekker: Konzertbesprechung von Op. 107 (Berlin). Nr. 3 v. 21. I.
- W. Eylau: Konzertbesprechung von Op. 74 (Berlin). Nr. 5 v. 4. II.
- Konzertbesprechung von Op. 93 (Berlin) Nr. 7 v. 18. II.
- Paul Schwerts: Konzertbesprechung von Op. 108 (Berlin). Nr. 8 v. 25. II.
- Gg. Schünemann: Konzertbesprechung eines Regerabends (Berlin). Nr. 9 v. 4. III.
- Paul Bekker: Konzertbesprechung von zwei Regerabenden (Berlin). Nr. 10 v. 11. III.
- Emil Liepe: Besprechung von Op. 111a und „An Zeppelin“. Nr. 10 v. 11. III.
- Paul Klanert: Konzertbesprechung von Op. 107 (Halle). Nr. 14 v. 1. IV.
- Eugen Segnitz: Konzertbesprechung von Op. 107 (Leipzig). Nr. 14 v. 1. IV.
- Eugen Honold: Konzertbesprechung von Op. 28, 93, 102 (Düsseldorf). Nr. 18 v. 29. IV.
- Walter Paetow: Max Reger. Nr. 19 v. 6. V.
- James Kwast: Max Reger als Kammermusik- und Klavierkomponist. Nr. 19 v. 6. V.
- Paul Schwerts: Besprechung von Op. 111a, 117 Nr. 1 und 2, 100 (Kl.-A. 4 handig). Nr. 19 v. 6. V.
- Paul Schwerts: Das Max-Reger-Fest in Dortmund. Nr. 20 v. 13. V.
- Karl Hasse: Max Reger, Der 100. Psalm (Kurze Einführung zum Tonkünstlerfest in Zürich). Nr. 21/22 v. 27. V.
- Paul Schwerts: Konzertbesprechung von Op. 106 (Zürich). Nr. 23 v. 3. VI.
- Paul Ehlers: Konzertbesprechung von Op. 113 (Zürich). Nr. 24 v. 10. VI.
- E. O. Stolz: Konzertbesprechung von Op. 113 (Darmstadt). Nr. 25 v. 17. VI.
- Gg. Schünemann: Konzertbesprechung von Op. 33 und 60 (Berlin). Nr. 41 v. 7. X.
- Konzertbesprechung von Op. 117 Nr. 4 (Berlin). Nr. 42 v. 14. X.
- Eugen Honold: Konzertbesprechung von Op. 96, 82 (4 Stücke); Lieder (Düsseldorf) Nr. 42 v. 14. X.
- Otto Leßmann: Konzertbesprechung von Op. 113 (Berlin). Nr. 43 v. 21. X.
- Konzertbesprechung von Op. 27 und 106 (Berlin). Nr. 48 v. 25. XI.
- Paul Schwerts: Konzertbesprechung von Op. 110 Nr. 1 (Berlin). Nr. 48 v. 25. XI.
- Emil Liepe: Besprechung der „Blätter und Blüten“, Romanze G für Violine und Klavier. Nr. 48 v. 25. XI.
- Gg. Schünemann: Konzertbesprechung eines Regerabends (Berlin). Nr. 50 v. 9. XII.

- Eugen Segnitz: Konzertbesprechung von Op. 114 (Uraufführung Leipzig). Nr. 52 v. 30. XII.
- Paul Marsop: Max Reger. Ein Vorversuch. 39. Jahrg. Nr. 1 v. 5. I. 1912. (Auch in Marsops Buch „Neue Kämpfe. 2. Reihe der Studienblätter eines Musikers“, Gg. Müller, München 1913, aufgenommen)
- Curt Herold: Der Einfluß Hugo Riemanns auf Max Reger. 39. Jahrg. Nr. 51/52 v. 20. XII. 1912
- W. Merian: Konzertbesprechung von Op. 106 (Basel). 40. Jahrg. Nr. 4 v. 24. I. 1913
- Otto Leßmann: Konzertbesprechung von Op. 116 (Berlin). 41. Jahrg. Nr. 7 v. 13. II. 1914
- Heinr. Hobbing: Konzertbesprechung von Op. 110 Nr. 2 (Uraufführung Aachen). Ebda.
- H. Ochlerking: Konzertbesprechung von Op. 122; Reger als Bachspieler (Barmen-Elberfeld). Ebda.
- Hermann Starke: Konzertbesprechung von Op. 130 (Dresden). Ebda.
- Anonym: Konzertbesprechung von Op. 128 (Regel mit der Meininger Hofkapelle, Gießen). Ebda.
- Paul Schwerts: Konzertbesprechung von Op. 128 (Berlin). 41. Jahrg. Nr. 8 v. 20. II. 1914
- Eugen Schmitz: Konzertbesprechung von Op. 124 und 128 (Regel mit der Meininger Hofkapelle, München). 41. Jahrg. Nr. 8
- Arnold Ebel: Konzertbesprechung von Op. 122 (Berlin, Reger-Sonatenabend) 41. Jahrg. Nr. 13 v. 27. III. 1914
- Martin Friedland: Konzertbesprechung von Op. 130 (Hagen i. W.). 41. Jahrg. Nr. 13
- Eugen Segnitz: Konzertbesprechung von Op. 130 (Leipzig). 41. Jahrg. Nr. 16 v. 17. IV. 1914
- Paul Schwerts: Max Reger†. 43. Jahrg. Nr. 20
- James Kwast: Abschied von Max Reger. 43. Jahrg. Nr. 20
- Anonym: Max Regers Beisetzung. 43. Jahrg. Nr. 20 (19. V. 1916)
- Kurt Schwartz: Gedanken über Max Reger. 43. Jahrg. Nr. 21 (26. V. 1916)
- Anonym: Über das Hinscheiden Max Regers. 43. Jahrg. Nr. 21 (26. V. 1916)
- Hans Wagner: Aus Regers letzter Zeit (Abdruck aus dem „Neuen Wiener Tagblatt“) 43. Jahrg. Nr. 23 (9. VI. 1916)
- Kleine Mitteilungen: Über Regers Ausgabe von Bachs Klavierwerken — Abdruck eines Briefes von Reger. 43. Jahrg. Nr. 23
- Ludwig Neubeck: Persönliche Erinnerungen an Max Reger. 43. Jahrg. Nr. 27 (7. VII. 1916)
- E. O. Stolz: Die Max-Reger-Feier in Heidelberg. 43. Jahrg. Nr. 30/31 (4. VIII. 1916)
- Hermann Kundigraber. Persönliche Erinnerungen an Max Reger. 43. Jahrg. Nr. 38 (22. IX. 1916)
- Hans Teßmer: Ein neues Reger-Buch (Ad. Lindner). 48. Jahrg. Nr. 49 (2. XII. 1921)
- Martin Friedland: Zum Reger-Problem. I. 49. Jahrg. Nr. 25 (23. VI. 1922)
- Paul Schwerts: Konzertbesprechung des nachgelassenen Klavierquartetts und von Op. 106 (Tonkünstlerfest Dusseldorf). Ebda.
- Martin Friedland: Zum Reger-Problem. II. 49. Jahrg. Nr. 26 (30. VI. 1922)
- Heinz Pringsheim: Plagiatschnuffler (Fall Groppe-Moeschinger). 50. Jahrg. Nr. 15
- Max Voigt: Deutsche Reger-Tage in Bochum. 50. Jahrg. Nr. 15 (13. IV. 1923)
- Ernst Bucken: Vom Sinn der Regerschen Kunst. 55. Jahrg. Nr. 23 (8. VI. 1928)
- Gustav Beckmann: Erinnerungen an Max Reger. 55. Jahrg. Nr. 23 (8. VI. 1928)
- Martin Friedland: Der Mensch Reger (Abdruck aus den „Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft“ Heft 7). 55. Jahrg. Nr. 28/29 (13. VII. 1928)
- Siegfried Günther: Max Reger und die Schaffenden der Gegenwart. 55. Jahrg. Nr. 45 (9. XI. 1928)
- Willy Krienitz: Max Regers letztes Werk (Op. 147). 60. Jahrg. Nr. 2 (13. I. 1933)
- Fritz Stein: Regers letztes Werk. 60. Jahrg. Nr. 4 (27. I. 1933)
- Florizel v. Reuter: Nochmals: Regers letztes Werk. Erweiterung. 60. Jahrg. Nr. 5 (3. II. 1933)
- Nochmals: Fall Reger-Reuter. 60. Jahrg. Nr. 7 (17. II. 1933)
- Hermann Unger: Max Reger in unserer Zeit. 60. Jahrg. Nr. 11 (17. III. 1933)
- K. Dittmar: Das Max-Reger-Archiv in Weimar (Gekürzt aus „Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft“, Heft 9). 60. Jahrg. Nr. 11 (17. III. 1933)
- Karl Herm. Pillney: Neuinstrumentierung von Regers „Gesang der Verklarten“. 60. Jahrg. Nr. 26 (30. VI. 1933)
- Gustav Struck: 9. deutsches Reger-Fest in Kassel. 60. Jahrg. Nr. 27 (7. VII. 1933)
- Konrad Huschke: Regers Nationalbewußtsein. 60. Jahrg. Nr. 48 (1. XII. 1933)
- Karl Wörner: Besprechung von Op. 130 Nr. 5 (Bearbeitung für Violine und Klavier von G. Havemann). 60. Jahrg. Nr. 48
- Friedrich Herzfeld: Max Reger zu seinem 20. Todestage. 63. Jahrg. Nr. 20 (15. V. 1936)

Wilhelm Altmann: Reger als Kritiker und Selbstbeurteiler. 63. Jahrg. Nr. 20 und 21 (15. und 25. V. 1936)

Ernst Lange: X. Max-Reger-Fest in Freiburg 1. Br. 63. Jahrg. Nr. 23/24 (12. VI. 1936)

Willy Krienitz: Münchener Reger-Gedenkfeier. 63. Jahrg. Nr. 25 (19. VI. 1936)

Fritz Brust: Konzertbesprechung von Op. 70 (Uraufführung der Neufassung, Berlin) 63. Jahrg. Nr. 44 (30. X. 1936)

Karl Hasse: Monumentalität, Lyrik und Kleinkunst in Max Regers Werk. 70. Jahrg. Nr. 6 (19. III. 1943) Verlag Breitkopf & Härtel, Leipzig

H(erm.) H(eyer): Ein neues Praludium (für Orgel) von Max Reger. Zur Notenbeilage. Ebda.

Richard Petzoldt: Die künstlerische Schallplatte (u. a. Romantische Suite). Ebda.

Archiv für Musikforschung. Breitkopf & Härtel, Leipzig

Gotthold Frotscher: Besprechung von H. E. Rahner, Max Regers Choralfantasien für die Orgel. IV/2 (Febr. 1939)

Archiv für Musikwissenschaft. Kistner & Siegel, Leipzig

Werner Wolffheim: Besprechung von Herm. Unger, Max Reger (Drei-Masken-Verlag, München). IV/2 (April 1922)

Wolfgang Reimann: Besprechung von Herm. Keller, Reger und die Orgel (Halbreiter, München). VI/1 (Mai 1924)

Der Aufschwung. Monatszeitschrift für Neuerungen und Fortschritte auf dem Gebiet des Kunstharmeniums sowie des gesamten Instrumentenbauwesens. Deutscher Städteverlag GmbH., Berlin SW 29

Gustav Bumcke: Die Verwendung der Blasinstrumente in Regers Werken. I. Jahrg., Heft 1, Mai 1925

Der Aufschwung. Zeitschrift für die Interessen des gesamten Instrumentenbauwesens. Verlag Kupfer & Herrmann, Berlin W 30

Herbert Windt: Zu Regers zehnjährigem (!) Todestage. I. Jahrg., Heft 10 vom April/Mai 1926

Der Aufstieg. Verlagsnachrichten des Hauses Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8. (Dez. 1931 bis Mai 1935 erschienen 11 Nummern in zwangloser Folge)

Hans F. Redlich: Max Reger. In Nr. 3, März 1932

— Diskussionen um Reger. In Nr. 5, Weihnachten 1932

Hans F. Redlich: Reger-Fest in Baden-Baden. Ebda.

Karl Hasse: Max Reger und die Kritik. In Nr. 6 (II. Jahrg. Nr. 1) Febr. 1933

Fritz Stein: Max Reger der Mensch. In Nr. 7, Okt. 1933

H. F. Redlich: Der Chorverlag Bote & Bock. Eine Übersicht (Max Reger, Hugo Wolf u. a.) In Nr. 8, Dez. 1933

Florestan: Regers Kammermusik im Jahre 1933. In Nr. 9, April 1934

Anonym: Mehr Reger! In Nr. 11, Mai 1935

Der Auftakt. Musikblätter für die tschechoslowakische Republik. Prag

Henri Marteau: Meine Erinnerungen an Max Reger

Guido Bagier: Max Reger zum 50. Geburtstag

Hermann Unger: Regers Persönlichkeit

Erich H. Müller: Vom Stil Max Regers

Erich Steinhard: Zur Regerliteratur. III. Jahrg. (1923) Heft 3 (Max-Reger-Heft)

Blätter für Haus- und Kirchenmusik. Verlag Hermann Beyer & Söhne, Langensalza

Ernst Rabich: Max Reger. V/3 (1. III. 1901)

E. Rabich: Neue Orgelkompositionen von Max Reger (Op. 67). VII/7 (1. VII. 1903)

Rud. Fiege: Konzertbesprechung der Choral-kantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ (Berlin). X/3 (1. XII. 1905)

Max Arend: Reger in Leipzig. Konzertbesprechung. X/4 (1. I. 1906)

Ernst Heuser: Reger in Köln. Konzertbesprechung. X/4 (1. I. 1906)

Otto Schmid: Konzertbesprechung von Op. 108 (Dresden). XIII/9 (1. VI. 1909)

Rud. Fiege: Konzertbesprechung von Op. 106 (Berlin). XV/4 (1. I. 1911)

Eugen Segnitz: Max Reger, Neue Kammermusikwerke (Besprechung von Op. 103a, 107, 109, 113, 116 und 117). XVI/2 (1. XI. 1911)

A. Kieser: Besprechung von Op. 110 Nr. 1. XVI/5 (1. II. 1912)

Franz Rabich: Besprechung von Op. 112. XVI/6 (1. III. 1912)

— Texte der Lieder von Reger. XVIII/3

Hans Stadler: Max Reger als Lehrer. XVIII/3 (1. XII. 1913)

Willi Gloeckner: Konzertbesprechung von Op. 124, 128, 109 — Max Reger und die Meininger Hofkapelle. XVIII/7 (1. IV. 1914)

Breitkopfs Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder. Breitkopf & Hartel, Leipzig
Anonym: Max Reger als Bearbeiter. III/9 v. 31. VIII. 1927

Der Chorleiter. Verlag Wilh. Schlemming, Kassel
F. v. Coester: Max Reger und seine Chorwerke. I/6, 7 (1. IV. 1920)

Deutsche Musiker-Zeitung, Berlin

Gustav Cords: Max Reger †. 47. Jahrg. Nr. 21 vom 20. V. 1916

Hans Wagner: Max Regers Todesahnung. 47. Jahrg. Nr. 23 vom 3. VI. 1916 (vgl. Allgemeine Musikzeitung, 43. Jahrg. Nr. 23)

L. v. Sternberg: Mit Max Reger in Wiesbaden. 61. Jahrg. Nr. 16 vom 19. IV. 1930

Siegfried Raetzer: Stiftung für das Reger-Archiv. 61. Jahrg. Nr. 45 vom 8. XI. 1930

Deutsche Musikzeitung. Verlag Arthur Parrhysius, Berlin SW 11

H. W. Draber: Die Berliner Reger-Woche. I/1 vom 1. X. 1919

Deutsche Tonkünstler-Zeitung, Berlin

E.: Konzertbesprechung von Op. 60 und 52 Nr. 3 (Berlin). XIV. Jahrg. Nr. 300

A(dolf) G(öttmann): Besprechung der von Reger instrumentierten Schubert-Lieder. XIV. Jahrg. Nr. 300 (5. I. 1916)

E.: Konzertbesprechung von Op. 128 (Berlin) XIV. Jahrg. Nr. 302 (5. III. 1916)

Adolf Göttmann: Max Reger (Nachruf) XIV. Jahrg. Nr. 305 (5. VI. 1916)

Hermann Keller: Einige Erinnerungen an Max Reger Ebda.

Anonym: Waschzetteltext des Verlages Schott, Mainz, über Regers Bach-Ausgabe (vgl. „Der Merker“ VII/13, 14). Ebda.

A(dolf) G(öttmann): Besprechung von Bachs Klavierkonzert d-moll und der „Aria“ (O Mensch, bewein dein Sünde groß), bearb. von Max Reger. Ebda.

— Bericht über eine Reger-Gedächtnisfeier (Berlin). XIV. Jahrg. Nr. 306 (5. VII. 1916)

Hermann Keller: Bericht über die Heidelberger Reger-Gedächtnisfeier. XIV. Jahrg. Nr. 307 (5. VIII. 1916)

Adolf Göttmann: Besprechung von Hehe-
manns Reger-Biographie. XIV. Jahrg. Nr. 311 (5. XII. 1916)

— Konzertbesprechung von Op. 108, 146, 52 Nr. 1, 135b, 63 und 67 (Auswahl) (Berlin) XV. Jahrg. Nr. 312 (5. I. 1917)

Arnold Ebel: Max Reger. Ein Geleitwort zum Reger-Fest (Jena 1920). 18. Jahrg., Nr. 354 (26. VI. 1920)

Fritz Heitmann: Max Regers Orgelmusik. 18. Jahrg., Nr. 355 (1. IX. 1920)

Erwin Lendvai: Das 3. Regerfest in Jena. 18. Jahrg., Nr. 356 (1. X. 1920)

Dur und Moll — Münchner Musik. Herausgeber: Konzertdirektion Otto Bauer, München

Walter Harburger: Max Reger als Expressionist. I/4 (25. II. 1923)

Internationale Reformzeitschrift für Gesang, Klavier und Geige. Schack & Co., Berlin

Paul Ertel: Erinnerungen an Max Reger. 4. Jahrg. (1922/23) Nr. 2

Der Klavierlehrer, Berlin

J. Vianna da Motta: Besprechung von Op. 20, 22, 36, 44; 5 Spezialstudien nach Chopinschen Werken für Pianoforte. 23. Jahrg. Nr. 19 (1. X. 1901)

Leipziger Musik- und Theaterzeitung. Verlag Wilh. Hartung, Leipzig

Heinrich Roesse: Max Reger. I/3 (1. X. 1921)

Melos. Halbmonatsschrift für Musik. Herausgeg. von Herm. Scherchen. Verlag Neuen-
dorf & Moll, Berlin-Weißensee

Max Reger: Faksimile eines Briefes vom 15. III. 1903. I/1 (Febr. 1920)

F. F. Windisch: Regers Verhältnis zur Tonalität. I/4 (1. IV. 1920)

Erwin Lendvai: Das 3. Regerfest in Jena. I/12 (1. VII. 1920)

Melos. Zeitschrift für Musik. Melos-Verlag, Mainz

Hans David: Max Reger. VI/5 (Mai 1927) (Tief eindringende Studie — gelegentlich des 5. Reger-Festes in Frankfurt/M.)

Heinz Joachim: Reger und die deutsche Tradition. XII/12 (Dez. 1933)

Der Merker, Wien

Georg Gräner: Max Reger. V. Jahrg., 2. Märzheft 1914

Max Reger über Richard Strauß. V. Jahrg., 2. Maiheft 1914

Egon Wellesz: Besprechung von Op. 117 und 122. V. Jahrg., 2. Maiheft 1914

R(ich.) Sp(echt): Konzertbesprechung von Op. 132 (Wien). VI/4 (15. II. 1915)

Bernh. Paumgartner: Besprechung der Bearbeitung von Bachs f-moll-Violin-Klavier-Sonate. VI/5 (1. III. 1915)

Richard Specht: Konzertbesprechung von Op. 140 (Wien). VI/8 (15. IV. 1915)

Bernh. Paumgartner: Besprechung von Op. 127. VI/11/12 (15. VI. 1915)

L(udwig) K(arpath): Antwort der Redaktion an Max Reger. VI/24 (15. XII. 1915) (auf ein angebliches Interview mit einem Ungarn; ziemlich flegehaft)

Heinz Thiessen: Konzertbesprechung von Op. 128 (Berlin). VII/8 (15. IV. 1916)

Arthur Seidl: Zu Max Regers Heimgang. VII/11/12 (15. VI. 1916)

Heinrich v. Kralik: Max Reger †. VII/11/12

Anonym: Max Reger † (unter Mitteilungen; etwas ausführlicher als in Allgemeiner Musik-Zeitung, Berlin, 43./21 vom 26. V. 1916). VII/11/12

Anonym: Notiz über Regers Ausgabe der Klavierwerke von J. S. Bach und der Orchesterfassung von Op. 13 Nr. 13. VII/13/14 (15. VII. 1916) (Waschzetteltext des Verlages Schott Söhne, Mainz)

Theodor Helm: Ein Jugendbrief Max Regers. VII/15/16 (15. VIII. 1916)

Fritz Simon: Reger-Gedächtnisfeier in Heidelberg. Ebda.

Fritz Petschau: Neubearbeitung Bachscher Werke und anderes (Reger, Busoni). Ebda.

Siegmund Piesling: Aus dem Wiener Konzertleben (u. a. Bericht über 3 Reger-Gedächtnisfeiern). VII/22 (15. XI. 1916)

Heinz Thießen: Aus dem Berliner Musikleben. Betrachtungen. I. Max Reger. VIII/2 (15. I. 1917)

Hugo Fleischer: Brahms-Einflüsse bei Max Reger. VIII/12/13 (1. VII. 1917)

Joseph Meßner: Max Reger. IX. Jahrg., Nr. 19—22. Okt./Nov. 1918 (Gut gemeint, aber voller Ungenauigkeiten, besonders im biographischen Teil)

Viktor Junk: Besprechung von Poppens Reger-Biographie. IX/24 (15. XII. 1918)

Mitteilungen der Musikalienhandlung Breitkopf & Härtel, Leipzig

M. Puttmann: Max Reger. Nr. 119 vom 15. IX. 1916

Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen

J. Schöber: Max Regers Choralfantasien. IV/11 (Nov. 1899)

Karl Straube: Max Reger / Orgelkompositionen (Besprechung). V/4 (April 1900)

— Max Reger Op. 40 / Zwei Choralfantasien für Orgel. V/7 (Juli 1900)

Anonym: Max Reger (Biographisches mit Bild und 2 Notenbeilagen). V/8 (Aug. 1900)

Karl Straube: Max Regers Orgelkompositionen und Bearbeitungen. VI/6 (Juni 1901)

Rob. Frenzel: Neue Orgelkompositionen von M. Reger (mit Notenbeilage). VIII/1 und 4 (Jan. und April 1903)

Gustav Beckmann: Max Reger †. XXI/7, 8 (Juli/Aug. 1916)

Friedrich Spitta: Max Reger und die Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst. XXI/9, 10 (Sept./Okt. 1916)

— Max Regers Verhältnis zum evangelischen Choral und zur katholischen Kirchenmusik. XXVII/4 (April 1922)

Monatsschrift für Schulgesang. Zeitschrift zur Hebung und Pflege des Schulgesanges. G. D. Baedeker, Verlagshandlung. Essen-Ruhr

Ernst Paul: Max Reger †. Worte des Gedankens. XI/3 (15. VI. 1916)

Fritz Jöde: Max Reger und die deutsche Jugend. XI/8 (15. XI. 1916)

Max Petzold: Wie ich Regers Schuler wurde. XI/11 (15. II. 1917)

Monatsschrift der vereinigten rheinisch-westfälischen Lehrer- und Lehrerinnen-Gesangsvereine, Aachen

Paul Hanschke: Max Reger. Versuch einer ersten Hinführung. 2. Jahrg., Heft 3/4 (Juli/Aug. 1926). — Im gleichen Heft: Max Reger im eigenen Wort

Th. Rehmann: Besprechung von E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers, sowie des 5. Heftes der Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft. Ebda.

Music and letters, London

Robert Müller-Hartmann: Reminiscences of Reger and Strauß. Vol. 29 (1948), S. 153—157

Musica. Zweimonatsschrift für alle Gebiete des Musiklebens. Bärenreiter-Verlag, Kassel

Fred Hamel: Bekenntnis zu Reger.

Mit Faksimile aus einer unveröffentlichten Komposition „Abschiedslied“ für 4stimmigen Chor. I. Jahrg., Heft 2 (März/April 1947)

Musica. Monatsschrift für alle Gebiete des Musiklebens. Bärenreiter-Verlag, Kassel u. Basel

Eberhard Otto: Max Reger — Brücke zwischen den Jahrhunderten. VII. Jahrg., Heft 4 (April 1953)

Max Reger: Brief an Pauline v. Erdmannsdorfer-Fichtner („Die Infamie meines Op. 72“). Mitgeteilt durch Erich Heger, den Besitzer des Originalbriefes. Ebda.

Musica sacra (Neue Folge), Regensburg

Fr. X. H(aberl): Besprechung von Op. 61. XIV/5 (Mai 1902) (S. 55/56 und 64)

Anonym: Besprechung von Op. 63. XIV/10 (Okt. 1902)

Anonym: Ein kurzes Geplauder („Besprechung“ von Op. 46) XVII/9, 10 (Sept.-Okt. 1905)

The Musical Standard, London

Anonym (G. Bagster*): Max Reger's Organ and Piano Music. 30. XII. 1899 (S. 427)
*(s. Reger-Briefe, 1. Aufl., S. 68, Z. 1)

The Musical Time, London

H. Grace, The late Max Reger as Organ Composer. June 1916

Die Musik

I.—XIV. Jahrgang — Halbmonatsschrift: Schuster & Loeffler, Berlin; XV.—XXII. Jahrgang — Monatsschrift: Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart/Berlin; ab XXIII. Jahrg.: Max Hesses Verlag, Berlin

(Die zahlreichen Kritiken der ganz im „anderen“ Lager, der Programmusik, stehenden Zeitschrift geben ein anschauliches Bild von dem erbitterten Kampf um Reger. Der Meinung Ad. Lindners (XXII/9), vor allem „Die Musik“ gehöre zu „den führenden deutschen Musikzeitschriften, die von Anfang an der Sache Max Regers sympathisch gegenüberstanden“, kann man keineswegs beistimmen. Nicht nur, daß äußerst wenige Beiträge über Reger erschienen und es immerhin fast 30 Jahre gedauert hat, bis ein Reger-Sonderheft zustande kam — die übergroße Mehrzahl der Kritiken ist von einer Verstandnislosigkeit und Gehässigkeit sondergleichen; wahrlich kein Ruhmesblatt für die Rückständigkeit dieser Rezensenten, zum Teil „Auch-Komponisten“.)

B (= „Revue der Revuen“, in jedem Heft, laut Register)

Paul Marsop: Vom Geistreichen in der Musik. III. (S. 952) I/11 (März I 1902)

Bernhard Schuster: Konzertbesprechung von 3 Orgelfantasien (Berlin; S. 1025) I/11

Erich Urban: Konzertbesprechung von 6 Liedern (Berlin; S. 1126) I/12 (März II 1902)

Theodor Kroyer: Konzertbesprechung von Op. 49 I (München; S. 1515/16) I/16 (Mai II 1902)

Adolf Göttmann: Besprechung von Op. 61 a, d, g (S. 1998 und 2001) I/22 (Aug. II 1902)

Karl Straube: Besprechung von Op. 61. (S. 39 und 41) II/7 (Jan. I 1903)

Wilhelm Altmann: Besprechung von Op. 41, 42, 50 und 54. (S. 39 und 42/43). Ebda.

Rud. M. Breithaupt: Konzertbesprechung eines Reger-Liederabends (Berlin; S. 471/72) II/12 (März II 1903)

Arthur Smolian: Bericht über 3 Reger-Abende (Lieder und Orgelwerke). (Leipzig; S. 70) II/13 (April I 1903)

Wilh. Altmann: Besprechung von Op. 64 (S. 379 u. 382) II/23 (Sept. I 1903)

Karl Straube: Besprechung von Op. 63, 65, 67 und 69 (S. 131/32) III/2 (Okt. II 1903)

Max Steinitzer: Besprechung der Beiträge zur Modulationslehre (S. 49/50) III/7 (Jan. I 1904)

Richard Braungart: Regeriana (S. 173 bis 176) III/9 (Febr. I 1904)

Theodor Kroyer: Konzertbesprechung von Op. 72 (München; S. 229). Ebda.

Rud. M. Breithaupt: Konzertbesprechung v. Op. 42, Nr. 1 (Berlin; S. 462) III/12 (März II 1904)

Fritz Baselt: Besprechung der Madrigale für Männer- und gemischten Chor (S. 119) III/14 (April II 1904)

Max Reger: Analyse des Streichquartetts Op. 74 (S. 244—247) III/16 (Mai II 1904)

Walter Fischer: Besprechung der Schule des Triospiels (S. 372) III/17 (Juni I 1904)

J. Vianna da Motta: Besprechung des für Klavier übertragenen Präludiums und Fuge Es für Orgel von Joh. Seb. Bach (S. 454) III/18 (Juni II 1904)

Wilh. Altmann: Besprechung von Op. 72 (S. 463) III/24 (Sept. II 1904)

Walter Fischer: Besprechung von Op. 73 (S. 68/69) IV/1 (Okt. I 1904)

Ad. Gottmann: Besprechung von Op. 66 und 68 (S. 127/28) IV/2 (Okt. II 1904)

Rud. M. Breithaupt: Besprechung von Op. 58 (S. 175/76) IV/3 (Nov. I 1904)

Arthur Smolian: Konzertbesprechung von Op. 49 I, 86, 72; Lieder, Klavierstücke (Leipzig; S. 456/57) IV/6 (Dez. II 1904)

Paul Hielscher: Besprechung der Choral-kantaten 1—3 (S. 49/50) IV/7 (Jan. I 1905)

Rudolf Louis: Besprechung der Regerschen Bearbeitung von Bachs Kantate Nr. 93 (S. 182/83) IV/9 (Febr. I 1905)

E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 72, 50 I, 77a; Lieder (Berlin; S. 201/02) IV/9 (Febr. I 1905)

Max Hehemann: Besprechung von Op. 75, 81, 86, 82 I und Andante semplice con variazioni für Klavier (S. 430/31) IV/12

Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 74 und 77b; 73 und 42 Nr. 4 (Berlin; S. 447) IV/12 (März II 1905)

- Rud. M. Breithaupt: Konzertbesprechung von Op. 81 und 86 (Berlin; S. 58) IV/13
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 72, 86, 74; Lieder (Dresden; S. 63) IV/13
- Arthur Smolian: Konzertbesprechung von Op. 73, 74, 42, 77b, 86 (Leipzig; S. 68/69) IV/13 (April I 1905)
- Gustav Altmann: Besprechung eines Orgelkonzerts von K. Straube (Straßburg; S. 77/78) IV/13 (April I 1905)
- Walter Fischer: Konzertbesprechung der Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ (Berlin; S. 133) IV/14 (April II 1905)
- Hans Deinhardt: Besprechung eines Regerabends (Op. 72, 86, Schlichte Weisen) (Heidelberg; S. 139) IV/14 (April II 1905)
- Max Reger: Themenangabe zu Op. 81 und 86 (Als Beitrag zu den Analysen der beim 41. Tonkünstlerfest in Graz aufgeführten Werke) IV/17 (Juni I 1905)
- Ernst Decsey: Das 41. Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins, Graz (Besprechung von Op. 81 und 86) (S. 139/40) IV/20 (Juli II 1905)
- Gustav Beckmann: Max Reger als Orgelkomponist (S. 263—271) IV/22 (Aug. II 1905)
- Hugo Schlemüller: Besprechung von Op. 78 (S. 287) IV/22 (Aug. II 1905)
- Max Hehemann: Max Reger (S. 410—424) IV/24 (Sept. II 1905)
- Max Reger: Antwort auf die Umfrage „Was ist mir Joh. Seb. Bach und was bedeutet er für unsere Zeit?“ (S. 74) V/I (Okt. I 1905)
- Max Hehemann: Konzertbesprechung von Op. 90 (Uraufführung); 57, 52 I (Essen; S. 217/18) V/3 (Nov. I 1905)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung der Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ und von Op. 90 (Berlin; S. 360 und 361) V/5 (Dez. I 1905)
- Gust. Kießling: Konzertbesprechung von Op. 90 (Bremen; S. 364) V/5 (Dez. I 1905)
- Paul Hiller: Konzertbesprechung von Op. 90, 77a, 86; Lieder (Köln; S. 368/69) V/5
- Gust. Schoenaich: Konzertbesprechung von Op. 74, 81 (Wien; S. 373) V/5 (Dez. I 1905)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 49 I, 34, 84; Lieder (Berlin; S. 434) V/6 (Dez. II 1905)
- Arthur Smolian: Konzertbesprechung von Op. 81, 86; Lieder aus Op. 43, 76, 88 (Leipzig; S. 441/42) V/6 (Dez. II 1905)
- Heinrich Chevalley: Konzertbesprechung von op. 90 (Hamburg; S. 129/30) V/8
- Fritz Volbach: Konzertbesprechung von Op. 77b (Mainz; S. 133) V/8 (Jan. II 1906)
- Dr. Flatau: Konzertbesprechung von Op. 84, 86; Lieder (Nürnberg; S. 134) V/8 (Jan. II 1906)
- Fritz Volbach: Konzertbesprechung von Op. 84, 90; Lieder (Mainz; S. 205) V/9
- Theodor Kroyer: Konzertbesprechung (Regger als Dirigent des Poiggessen Chorreins; Lieder aus Op. 76 und 88) (München; S. 206/07) V/9 (Febr. I 1906)
- Richard Batka: Besprechung von Op. 70 (S. 260) V/10 (Febr. II 1906)
- Hermann Voß: Konzertbesprechung von Op. 90; Lieder, Orgelwerke (Heidelberg; S. 357) V/11 (März I 1906)
- Joseph Liese: Konzertbesprechung von Op. 84, 86, 90, 71; Lieder (Aachen; S. 425/26) V/12
- J. Schink: Konzertbesprechung von Op. 90, 86 (Breslau; S. 430/31) V/12 (März II 1906)
- Eugen Schmitz: Konzertbesprechung von Op. 90 (München; S. 349) V/12 (März II 1906)
- Dr. Flatau: Konzertbesprechung von Op. 90 (Nürnberg; S. 440) V/12 (März II 1906)
- Rich. Batka: Konzertbesprechung von Op. 72 (oder 84?), 74, 86 (Prag; S. 442/43) V/12
- Hermann Teibler: Besprechung von Op. 89 Nr. 1/2, 76 II (S. 107) V/13 (April I 1906)
- Paul Ehlers: Konzertbesprechung von Op. 90 (Königsberg/Pr.; S. 131) V/13 (April I 1906)
- Arth. Smolian: Konzertbesprechung Op. 78, 84, 81 (Leipzig; S. 200/01) V/15 (Mai I 1906)
- Anton Kotsmáry: Konzertbesprechung von Op. 90 (Wien; S. 207) V/15 (Mai I 1906)
- Gustav Altmann: Konzertbesprechung der Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ und einer Orgelsonate (Straßburg; S. 279) V/16 (Mai II 1906)
- Wilh. Altmann: Besprechung von Op. 77 (S. 343) V/17 (Juni I 1906)
- Besprechung von Op. 87 (S. 231) VI/4
- Paul Hiller: Konzertbesprechung von Op. 95 (Uraufführung Köln; S. 256) VI/4 (Nov. II 1906)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 95 (Berlin; S. 385) VI/6 (Dez. II 1906)
- Max Hehemann: Konzertbesprechung von Op. 95 (Essen; S. 390) VI/6 (Dez. II 1906)
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 95 (Dresden; S. 131) VI/8 (Jan. II 1907)
- K. Eschmann: Konzertbesprechung von Op. 95 (Mannheim; S. 133) VI/8 (Jan. II 1907)
- Rud. M. Breithaupt: Konzertbesprechung von Op. 96 (Berlin; S. 261) VI/10 (Febr. II 1907)

- J. Schink: Konzertbesprechung von Op. 93, 96 und 95 (Breslau; S. 380) VI/12 (März II 1907)
- Hans Pfeilschmidt: Konzertbesprechung von Op. 95 (Frankfurt/M.; S. 383) VI/12
- A. Eccarius-Sieber: Konzertbesprechung von Op. 93, 77a, 96 (Dusseldorf; S. 121) VI/14 (April II 1907)
- F. A. Geißler: Besprechung von Op. 97 (S. 300) VI/17 (Juni I 1907)
- Max Hehemann: Besprechung von Op. 82 II (S. 47) VI/19 (Juli I 1907)
- Alb. Leitzmann: Besprechung von Op. 94 (S. 307) VI/23 (Sept. I 1907)
- Gust. Robert-Tornow: Zur Beurteilung der Kunst Max Regers (S. 3—9) VII/1 (Okt. I 1907)
- Max Reger: Offener Brief (S. 10—14) VII/1
- Hermann Stephani, Karl Straube, Max Hehemann, Wilh. Altmann: Besprechungen der Choralkantate „Meinen Jesum laß ich nicht“, der Romanze a-moll für Harmonium oder Orgel, von Op. 96 und 93 (S. 50/51) VII/1 (Okt. I 1907)
- Ed. Wahl: Besprechung eines Reger-Liederabends von Anna Erler-Schnaudt (München; S. 190) VII/3 (Nov. I 1907)
- Paul Hiller: Konzertbesprechung von Op. 100 (Köln; S. 251) VII/4 (Nov. II 1907)
- Arthur Smolian: Konzertbesprechung von Op. 100 (Leipzig; S. 252) VII/4 (Nov. II 1907)
- Ernst Schnorr v. Carolsfeld: Besprechung des Choralvorspiels „O Haupt voll Blut und Wunden“ aus der Sammlung „Orgelkompositionen zum Konzert- und gottesdienstlichen Gebrauche“, herausgeg. von W. Herrmann, Bd. II. (S. 305) VII/5 (Dez. I 1907)
- Hans Pfeilschmidt: Konzertbesprechung von Op. 100 (Frankfurt/M.; S. 315) VII/5
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 100 (Dresden; S. 382) VII/6 (Dez. II 1907)
- Alb. Leitzmann: Besprechung von Regers Klavierbearbeitung der Bachschen Orchestersuiten (S. 97) VII/8 (Jan. II 1908)
- Hch. Chevalley: Konzertbesprechung von Op. 100 (Hamburg; S. 373) VII/12 (März II 1908)
- Rich. Specht: Konzertbesprechung von Op. 100 (Wien; S. 382/83) VII/12 (März II 1908)
- Otto Dorn: Konzertbesprechung von Op. 100 (Wiesbaden; S. 383) VII/12 (März II 1908)
- Arth. Smolian: Konzertbesprechung (Reger als Dirigent des Universitäts-Sängervereins St. Pauli; Uraufführung von Op. 102, Leipzig; S. 123/24) VII/14 (April II 1908)
- Felix Vogt: Konzertbesprechung von Op. 100 (Paris; S. 126) VII/14 (April II 1908)
- Karl Grunsky: Konzertbesprechung von Op. 100 (Stuttgart; S. 255) VII/16 (Mai II 1908)
- F. A. Geißler: Besprechung von Op. 76, Heft III (S. 364/65) VII/18 (Juni II 1908)
- Joseph Liese: Konzertbesprechung von Op. 100 (Aachen; S. 122) VII/20 (Juli II 1908)
- Rud. Kastner: Konzertbesprechung von Op. 100 und 93 (Königsberg; S. 127) VII/20
- Walter Niemann: Besprechung von Op. 99 (S. 241) VII/22 (Aug. II 1908)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 102 (Berlin; S. 185) VIII/3 (Nov. I 1908)
- Joh. Hatzfeld: Von katholischer Kirchenmusik (Op. 61 = S. 223/24) VIII/4 (Nov. II 1908)
- Arth. Smolian: Konzertbesprechung von Op. 101 (Uraufführung Leipzig; S. 252/53) VIII/4 (Nov. II 1908)
- Arthur Liebscher: Die Variationenform als Ausdrucksmittel bei Max Reger (S. 323 bis 340) VIII/6 (Dez. II 1908)
- Wilh. Altmann: Besprechung von Op. 103a (S. 44) VIII/7 (Jan. I 1909)
- Herm. Kesser: Konzertbesprechung von Op. 100 und Kammermusik (Zürich; S. 127) VIII/8 (Jan. II 1909)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 101 (Berlin; S. 305) VIII/11 (März I 1909)
- Hch. Chevalley: Konzertbesprechung von Op. 101; Reger als Liedbegleiter (Hamburg; S. 311/12) VIII/11 (März I 1909)
- Arth. Smolian: Konzertbesprechung von Op. 96 (Leipzig; S. 314) VIII/11 (März I 1909)
- Walt. Niemann: Besprechung von Op. 89 Nr. 3 und 4 (S. 104/05) VIII/14 (April II 1909)
- Paul Hiller: Konzertbesprechung von Op. 108 (Uraufführung Köln; S. 121) VIII/14 (April II 1909)
- Arth. Smolian: Konzertbesprechung von Op. 108, 100, 103a (Leipzig; S. 122) VIII/14
- Rich. Specht: Konzertbesprechung von Op. 108, 102, 103a (Wien; S. 127) VIII/14
- F. A. Geißler: Besprechung des Liedes „Abendfrieden“ (S. 171) VIII/15 (Mai I 1909)

- L. C. Elson: Konzertbesprechung von Op. 72 (Boston; S. 182) VIII/15 (Mai I 1909)
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 108 (Dresden; S. 184) VIII/15 (Mai I 1909)
- Ed. Wahl: Konzertbesprechung von Op. 100 (München; S. 188) VIII/15 (Mai I 1909)
- H. Sonne: Konzertbesprechung von Op. 107 (Uraufführung Darmstadt; S. 60/61) VIII/19 (Juli I 1909)
- F. A. Geißler: Besprechung von Op. 105 (S. 318) VIII/23 (Sept. I 1909)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 109 und 28 (Berlin; S. 188/89) IX/3 (Nov. I 1909)
- James Simon: B-A-C-H (S. 231/32: Reger, Op. 46) IX/4 (Nov. II 1909)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 74 und 107 (Berlin; S. 247) IX/4
- Arth. Smolian: Konzertbesprechung von Op. 109 und 93 (Leipzig; S. 255) IX/4
- Gust. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 101 (Straßburg; S. 258) IX/4 (Nov. II 1909)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 108 (Berlin; S. 310/11) IX/5 (Dez. I 1909)
- L. C. Elson: Konzertbesprechung von Op. 108 (Boston; S. 315) IX/5 (Dez. I 1909)
- Oscar Schröter: Konzertbesprechung von Op. 102, 107—109 (Stuttgart; S. 322) IX/5
- Paul Ehlers: Konzertbesprechung von Op. 108 (München; S. 385) IX/6 (Dez. II 1909)
- Arthur Smolian: Konzertbesprechung von Op. 71 (Leipzig; S. 61) IX/7 (Jan. I 1910)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 101 (Berlin; S. 119) IX/8 (Jan. II 1910)
- Paul Ehlers: Konzertbesprechung von Op. 96 und 86 (München; S. 323) IX/11 (März I 1910)
- Gg. Schünemann: Besprechung eines Reger-Abends (Berlin; S. 380/81) IX/12 (März II 1910)
- J. Schink: Konzertbesprechung von Op. 106 (Uraufführung Breslau; S. 381/82) IX/12
- Martin Frey: Die Taktart im I. Satze von Beethovens c-moll-Symphonie (Regers Ansicht S. 64) IX/13 (April I 1910)
- Rich. Specht: Konzertbesprechung von Op. 106 (Wien; S. 200) IX/15 (Mai I 1910)
- Max Reger: Analyse von Op. 106 und 113 (S. 225 und 248/49) IX/16 (Mai II 1910)
- Carl Rorich: Besprechung von Op. 111 A (S. 325) IX/17 (Juni I 1910)
- Paul Bekker: Bericht über das 46. Tonkünstlerfest des A.D.M. in Zürich (S. 375 bis 377: Op. 113 und 106) IX/18 (Juni II 1910)
- Ernst Neufeldt: Besprechung des Gesanges „An Zeppelin“ (S. 287) IX 18 (Juni II 1910)
- Heinrich Bulle: Bericht über das Dortmunder Reger-Fest (S. 395) IX/18 (Juni II 1910)
- Rich. Oehmichen: Konzertbesprechung von Op. 106 (Chemnitz; S. 111) IX/20 (Juli II 1910)
- H. Sonne: Konzertbesprechung von Op. 113 (Darmstadt; S. 113) IX/20 (Juli II 1910)
- Paul Ehlers: Konzertbesprechung von Op. 106 (München; S. 189) IX/21 (Aug. I 1910)
- Wilh. Altmann: Besprechung von Op. 107 und 109 (S. 250) IX/22 (Aug. II 1910)
- Gustav Kahnt: Konzertbesprechung von Op. 33 und 60 (Berlin; S. 125) X/2 (Okt. II 1910)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 113 (Berlin; S. 185) X/3 (Nov. I 1910)
- Theo Schäfer: Konzertbesprechung von Op. 113 (Frankfurt/M.; S. 189) X/3 (Nov. I 1910)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 100 und 67 Nr. 6 (Berlin; S. 306/07) X/5 (Dez. I 1910)
- Gust. Kahnt: Konzertbesprechung von Op. 96 (Berlin; S. 309) X/5 (Dez. I 1910)
- Emil Thilo: Bericht über einen Vortrag Dr. Otto Neitzels mit Klavierstücken und Liedern (Berlin; S. 310) X/5 (Dez. I 1910)
- Ed. Wahl: Konzertbesprechung von Op. 100, Reger als Dirigent (München; S. 318) X/5
- Gg. Schünemann: Konzertbesprechung von Op. 103a, 115, 76 V*, 117 Nr. 2 oder 3 (Berlin, *Uraufführung; S. 384/85) X/6 (Dez. II 1910)
- Arthur Smolian: Konzertbesprechung von Op. 113 und 101 (Leipzig; S. 60) X/7 (Jan. I 1911)
- Konzertbesprechung von Op. 114 (Leipzig; S. 119) X/8 (Jan. II 1911)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 114 (Berlin; S. 248) X/10 (Febr. II 1911)
- Eug. Schmitz: Konzertbesprechung von Op. 114 (München; S. 255) X/10 (Febr. II 1911)
- Alb. Leitzmann: Besprechung von „Blätter und Blüten“ (S. 296) X/11 (März I 1911)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 100 (Berlin; S. 300/01) X/11 (März I 1911)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 78 (Berlin; S. 302) X/11 (März I 1911)
- Hch. Chevalley: Konzertbesprechung von Op. 100 und 114 (Hamburg; S. 310) X/11

- Ad. Weißmann: Die Musik der Weltstadt (über Reger: S. 12, 21, 35) X/13 (April I 1911) (Dazu Buchbesprechung von Arno Nadel in X/23, Sept. I 1911, S. 309)
- Paul Hiller: Konzertbesprechung von Op. 106 (Köln; S. 133) X/14 (April II 1911)
- Arthur Smolian: Konzertbesprechung von Op. 118 (Leipzig; S. 134) X/14 (April II 1911)
- Anonym: Reger-Fest in Bückeburg, 24./25. III. 1911 (Besprechung im Nachrichten- und Anzeigenanhang) X/14 (April II 1911)
- Theo Schäfer: Konzertbesprechung von Op. 106 (Frankfurt/M.; S. 196) X/15 (Mai I 1911)
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 114 (Dresden; S. 259) X/16 (Mai II 1911)
- Wilh. Altmann: Besprechung von Op. 103b und 113 (S. 313) X/17 (Juni I 1911)
- Alex. Elster: Konzertbesprechung von Op. 109 (Jena; S. 323) X/17 (Juni I 1911)
- „Confluens“: Konzertbesprechung von Op. 106 (Koblenz; S. 325) X/17 (Juni I 1911)
- Wilh. Altmann: Besprechung der Romanze G-dur für Violine und Klavier (S. 189) X/21 (Aug. I 1911)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 114 und 119 (Berlin; S. 185/86) XI/3
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 121 (Uraufführung Dresden; S. 190/91) XI/3 (Nov. I 1911)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 121 und 118 (Berlin; S. 242) XI/4 (Nov. II 1911)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 120 (Berlin; S. 304) XI/5 (Dez. I 1911)
- Theo Schäfer: Konzertbesprechung von Op. 121 (Frankfurt/M.; S. 312) XI/5 (Dez. I 1911)
- L. C. Elson: Konzertbesprechung von Op. 120 (Boston; S. 380) XI/6 (Dez. II 1911)
- K. Hoffmeister: Konzertbesprechung von Op. 86, 122, 100, 120, 112; Lieder (Regen-Fest. Osnabrück; S. 383) XI/6 (Dez. II 1911)
- Theo Schäfer: Konzertbesprechung von Op. 116 und 122; 6 Lieder (Berlin; S. 122) XI/8 (Jan. II 1912)
- W. Niemann: Besprechung von M. Hehe-
mann, Max Reger (Piper, München; S. 164) XI/9 (Febr. I 1912)
- Wilh. Altmann: Besprechung von Op. 122 und 117 Nr. 5 (S. 168/69) XI/9 (Febr. I 1912)
- Karl Martin. Konzertbesprechung von Op. 122; Lieder (Duisburg; S. 183) XI/9
- Richard Specht: Konzertbesprechung von Op. 120 (Wien; S. 191) XI/9 (Febr. I 1912)
- Emil Thilo: Besprechung von Op. 82 III (S. 234) XI/10 (Febr. II 1912)
- Max Vogel: Konzertbesprechung von Op. 122 (Berlin; S. 309) XI/11 (März I 1912)
- Paul Hiller: Konzertbesprechung von Op. 120 (Köln; S. 382) XI/12 (März II 1912)
- Otto Dorn: Konzertbesprechung von Op. 100 und 120 (Wiesbaden; S. 63) XI/13 (April I 1912)
- Gg. Schunemann: Konzertbesprechung von Op. 120 und 100 (Berlin; S. 117) XI/14
- Richard Specht: Konzertbesprechung von Op. 112 (Wien; S. 127) XI/14 (April II 1912)
- Max Jacobi: Konzertbesprechung von Op. 116, 100; Lieder (Gorlitz; S. 180) XI/21
- Karl Paulke: Konzertbericht (Regers Berufung als Hofkapellmeister; verschied. Werke. Meiningen; S. 185) XI/21 (Aug. I 1912)
- Ernst Neufeldt: Besprechung von Händels Concerto grosso B-dur, bearb. von Max Reger (S. 248) XI/22 (Aug. II 1912)
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 125 (Uraufführung Dresden; S. 187/88) XII/3 (Nov. I 1912)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 102, 72, 93 (Berlin; S. 244) XII/4
- Walter Dahms: Konzertbesprechung von Op. 107 (Berlin; S. 247) XII/4 (Nov. II 1912)
- Hch. Chevalley: Konzertbesprechung von Op. 123 (Hamburg; S. 251) XII/4 (Nov. II 1912)
- Paul Hiller: Konzertbesprechung von Op. 125 (Köln; S. 252) XII/4 (Nov. II 1912)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 107, 122, 96; Lieder (Berlin; S. 46) XII/7 (Jan. I 1913)
- W. Niemann: Konzertbesprechung von Op. 112 (Leipzig; S. 55) XII/7 (Jan. I 1913)
- Richard Specht: Konzertbesprechung von Op. 125 (Wien; S. 63/64) XII/7 (Jan. I 1913)
- Wilh. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 125 und 124 (Berlin; S. 116) XII/8
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 123 (Dresden; S. 119) XII/8 (Jan. II 1913)
- Willy Orthmann: Konzertbesprechung von Op. 108, 86 (Kiel; S. 314) XII/11 (März I 1913)
- Otto Hoedel: Konzertbesprechung von Op. 33 (mit neuem Schluß?) (Graz; S. 376) XII/12 (März II 1913)
- Karl Paulke: Konzertbesprechung von Op. 107, 86, 123, 112, 109, 100; Lieder (Meiningen; S. 189) XII/15 (Mai I 1913)

- Willy Redhardt: Konzertbesprechung von Op. 109, 113; Lieder; Reger als Bachspieler (Bonn; S. 376) XII/18 (Juni II 1913)
- Rudolf Louis: Konzertbesprechung von Op. 126 (Tonkünstlerfest Jena; S. 22) XII/19 (Juli I 1913)
- Gust. Altmann: Konzertbesprechung von Op. 100 (Straßburg; S. 63) XII/19 (Juli I 1913)
- Karl Aug. Krauß: Konzertbesprechung von Op. 122, 116, 125, 124, 123, 100, 46, 106; Lieder (Heidelberger Bach-Reger-Fest; S. 121/22) XII/20 (Juli II 1913)
- Karl Paulke: Konzertbesprechung von Op. 124 (Uraufführung), 125, 108, 114 (Meiningen; S. 123) XII/20 (Juli II 1913)
- Carl Rob. Blum: Konzertbesprechung von Op. 73, 46 (Berlin; S. 125) XIII/2 (Okt. II 1913)
- Hch. Chevalley: Konzertbesprechung von Op. 128 (Hamburg; S. 252) XIII/4 (Nov. II 1913)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 125 (Berlin; S. 306/07) XIII/5 (Dez. I 1913)
- Max Hehemann: Konzertbesprechung von Op. 128 (Uraufführung Essen; S. 313) XIII/5 (Dez. I 1913)
- J. Schink: Konzertbesprechung von Op. 128 (Breslau; S. 116) XIII/8 (Jan. II 1914)
- E. Schnorr v. Carolsfeld: Besprechung von Op. 127 und 129 (S. 163) XIII/9 (Febr. I 1914)
- F. A. Geißler: Konzertbesprechung von Op. 130 (Dresden; S. 181) XIII/9 (Febr. I 1914)
- Rud. Louis: Konzertbesprechung von Op. 128 und 124 (München, Meininger Hofkapelle; S. 187) XIII/9
- Dr. Steinhardt: Konzertbesprechung von Op. 128 (Nürnberg, Meininger Hofkapelle; S. 188) XIII/9 (Febr. I 1914)
- Karl Werner: Konzertbesprechung (Reger als Dirigent der Meininger) (Frankfurt/M.; S. 250) XIII/10 (Febr. II 1914)
- Willy Renz: Konzertbesprechung von Op. 128 (Berlin; S. 307) XIII/11 (März I 1914)
- Karl Werner: Konzertbesprechung von Op. 125, 124 (Frankfurt/M.; S. 312/13) XIII/11 (März I 1914)
- K. A. Krauß: Konzertbesprechung von Op. 130, 128 (Heidelberg; S. 314) XIII/11
- Richard Specht: Konzertbesprechung von Op. 128 (Wien; S. 383) XIII/12 (März II 1914)
- Franz Dubitzky: Besprechung der von Reger instrumentierten Schubertlieder (S. 230) XIII/22 (Aug. II 1914)
- Wilh. Altmann: Besprechung von Op. 131a/b (S. 184) XIV/4 (Nov. II 1914)
- Emil Thilo: Besprechung von Op. 75 Nr. 11 und 97 Nr. 1. Ausg. mit kleinem Orch. (S. 89) XIV/8 (Jan. II 1915)
- E. E. Taubert: Konzertbesprechung von Op. 140 (Uraufführung) und 132 (Berlin; S. 239) XIV/11 (März I 1915)
- Max Unger: Konzertbesprechung von Op. 133 (Uraufführung Leipzig; S. 240) XIV/11
- Richard Specht: Konzertbesprechung von Op. 132 (Wien; S. 287/88) XIV/12 (März II 1915)
- Otto Dorn: Konzertbesprechung von Op. 124, 132, 140 (Wiesbaden; S. 288) XIV/12
- Wilh. Altmann: Besprechung von Bachs Violinsonate f-moll, bearb. von Max Reger (S. 36) XIV/13 (April I 1915)
- Emil Thilo: Konzertbesprechung von Op. 134 (Berlin; S. 43) XIV/13 (April I 1915)
- Franz Dubitzky: Besprechung von Op. 140 (S. 83) XIV/14 (April II 1915)
- Rich. H. Stein: Besprechung von K. Hasse, Max Reger (S. 58) XV/1 (Okt. 1922)
- Karl Aug. Krauß: Bericht über die Bach-Reger-Feier in Heidelberg (S. 227/28) XV/3 (Dez. 1922)
- Guido Bagier: Max Reger und die Orgel (Vorabdruck aus Bagiers Reger-Biographie) XV/5 (Febr. 1923)
- Wilh. Altmann: Besprechung von Bachs Violinsonate A-dur, bearb. von Max Reger (S. 533) XV/7 (April 1923)
- H. Joach. Moser: Bericht über Reger-Gedenkfeiern in Halle/S. (S. 548/49) XV/7
- A. König. Bericht über das Reger-Fest in Meiningen, 24./25. II. 1923 (S. 551/52) XV/7
- Anonym (Redaktions-Notiz): Helm. Gropps Hornsonate Op. 5 — ein Reger-Plagiat. (S. 555/56) XV/7 (April 1923)
- Hermann Nüßle: Bericht über eine Reger-Gedächtnisfeier in München (S. 632) XV/8
- Anonym: Zu Regers unvollendetem Klavierkonzert von 1897 (S. 657) XV/8 (Mai 1923)
- Max Voigt: Bericht über die Reger-Gedächtnis-Konzerte in Bochum (S. 701) XV/9 (Juni 1923)
- Otto Reuter: Bericht über die Reger-Gedächtnis-Feiern in Weimar (S. 772) XV/10 (Juli 1923)
- Wilh. Altmann: Besprechung des nachgelassenen Klavierquintetts c-moll (S. 824) XV/11 (Aug. 1923)
- Wilh. Zinne: Besprechung des Klavialbums Bd. 1/2, Liederalbums Bd. 1/2, Op. 14. Verlag Schott's Söhne, Mainz (S. 824) XV/11

Anonym: Bericht über das Max-Reger-Fest und die Mitgliederversammlung der Reger-Gesellschaft in Wien (S. 835/36) XV/11
Max Hehemann: Das Reger-Problem. Gedanken zu G. Bagiers Reger-Buch. XVI/4 (Jan. 1924)

Hugo Daffner: Unterricht bei Max Reger. XVIII/8 (Mai 1926)

Adalbert Lindner: Max Regers „In der Nacht“. XXII/9 (nicht 6!) (Juni 1930)

Walter Leib: Bericht über das 7. Reger-Fest, Heidelberg XXII/11 (Aug. 1930)

Herm. Unger: Besprechung von Elsa Reger, Mein Leben mit und für Max Reger XXIII/1 (Okt. 1930)

Theod. Wiesengrund-Adorno: Konzertbesprechung von Op. 100 (Frankfurt/M.; S. 213) XXIII/3 (Dez. 1930)

XXIII/4 (Jan. 1931), Reger-Heft
mit folgenden Beiträgen:

Wolfgang v. Bartels: Max Reger und wir
Karl Hasse: Max Reger und die großen deutschen Meister

Adalbert Lindner: Die drei Wesenselemente der Musik Max Regers

Fritz Stein: Ein unbekanntes Sinfonie-Fragment Max Regers

Herm. W. v. Waltershausen: Regers Instrumentationskunst

August Schmid-Lindner: Max Reger als Sachwalter seines Werkes

Hermann Poppen: Linien zur Gegenwart

Florizel v. Reuter: Mein Bekenntnis zu Regers Violinkonzert

Friedrich Baser: Max Reger will Heidelberger Kapellmeister werden. Ein unbekanntes Kapitel aus dem Leben des Meisters

Konrad Eck: Die Hiller-Variationen. Eine Reger-Erinnerung

Guido Bagier: Sorge um Reger?

Reger-Worte. Zusammengestellt von Elsa Reger

Regeriana

Alexander Jemnitz: Max Reger, der einsame Kollektivist. XXIII/6 (März 1931)

Kunstbeilage: Max-Reger-Büste von Hilda Schnabel, dazu „Anmerkung“ S. 436. XXIII/6 (März 1931)

Karl Westermayer: Konzertbesprechung von Op. 102 (Berlin) XXIII/7 (April 1931)

Rudolf v. Rüling: Für die Barockorgel. XXIII/12 (Sept. 1931)

Jakob Torbé: Der Liedstil Max Regers. XXV/6 (März 1933)

Musik im Leben. Volksvereins-Verlag, München-Gladbach

Joh. Hatzfeld: Max Reger

W(alter) B(erten): Regerliteratur aus dem Verlage von J. Engelhorn Nachf., Stuttgart (Besprechungen von Lindner, Spemann, Gatscher). IV. Jahrg., Heft 9/10 (Sept./Okt. 1928)

Musik und Kirche. Barenreiter-Verlag, Kassel

Oskar Söhngen: Max Regers Stellung in der kirchenmusikalischen Entwicklung. 13. Jahrg. (1941), Heft 3. Auch als Sonderdruck erschienen. — Neudruck in: Oskar Söhngen, Die neue Kirchenmusik. Bärenreiter-Verlag, 1953

Helmut Walcha: Regers Orgelschaffen kritisch betrachtet. 22. Jahrgang, Heft 1 — Jan./Febr. 1952

Entgegnungen (XXII/2 — März/April 1952):

Helmut Bornefeld: Walchas Reger-Verdikt kritisch betrachtet

Wolfg. Fortner: Zu Walchas Aufsatz „Regers Orgelschaffen kritisch betrachtet“

Wolfg. Auler: Korrektur der Musikgeschichte im Lehrplan? Zu H. Walchas Aufsatz „Regers Orgelschaffen kritisch betrachtet“

Rudolf Quoika: Max Regers Orgelschaffen — heute? Eine Stellungnahme für Reger

Weitere Aufsätze zu dieser Diskussion (XXII/3 — Mai/Juni 1952):

Alfred Durr: Vor dem Tribunal der Orgelbewegung

Friedrich Hofmann: Auch ein theologisches Problem

Erich Thienhaus: Zum Problem „Reger und die Orgel“

Helmut Walcha: Noch ein Wort zur Aussprache

Walter Blankenburg: Abschließendes Wort des Schriftleiters.

(s. a. „Das Musikleben“, 5. Jahrg.).

Friedrich Högnér: Das Gesetz der Orgel, Max Reger und der moderne Orgelbau. XXIII/3 — Mai/Juni 1953

Musikalisches Wochenblatt, Leipzig

1.—32. Jahrg.: E. W. Fritzsche; 35. bis 37. Jahrg.: C. F. W. Siegel/R. Linnemann; 38. Jahrg.: Gebr. Reinecke; 39. Jahrg.: Komm.-Verlag G. Kreysing. Ab Nr. 40 des 37. Jahrg. — 4. Okt. 1906 — vereinigt mit der „Neuen Zeitschrift für Musik“

Arthur Smolian: Max Reger und seine Erstlingswerke. 25. Jahrg., Nr. 43 und 45 (18. X. und 1. XI. 1894).

- Eugen Segnitz: Kompositionen von Max Reger. 31. Jahrg., Nr. 27, 28 und 41 (28. VI., 5. VII. und 4. X. 1900)
- Hermann Teibler: Max Reger. 35. Jahrg., Nr. 1, 3 und 4 (1., 14. und 21. I. 1904)
- Roderich v. Mojsisovics: Besprechung der „Beiträge zur Modulationslehre“. 35. Jahrg., Nr. 16 (14. IV. 1904)
- Paul Ehlers: Die 40. Versammlung des Allgemeinen Deutschen Musikvereins, Dresden. 35. Jahrg. Nr. 26, 23. VI. 1904 (Besprechung von Op. 72 mit allgemeinen Ausführungen über Max Reger als Komponisten)
- Walter Fischer: Karl Straube. 35. Jahrg., Nr. 40 (29. IX. 1904)
- Eugen Segnitz: Bericht über einen Reger-Abend in Leipzig. 35. Jahrg., Nr. 49 (1. XII. 1904)
- Bericht über einen Reger-Kammermusikabend in Leipzig. 36. Jahrg., Nr. 13 (30. III. 1905)
- Werke von Max Reger (Besprechung von Op. 49 II, 64, 69, 72, 73, 77, 78, 81, 82, 86) 36. Jahrg., Nr. 38 (21. IX. 1905)
- A. Eccarius-Sieber: Die Bach- und Reger-Konzerte der „Musikalischen Gesellschaft“, Essen, 7. und 8. Okt. 36. Jahrg., Nr. 44 (2. XI. 1905)
- Eugen Segnitz: Bericht über einen Regerabend (Klavierwerke und Lieder) am 19. Nov. 1905 in Leipzig. 36. Jahrg., Nr. 48 (30. XI. 1905)
- Anonym: Konzertbesprechung von Op. 90 (Wien). 37. Jahrg., Nr. 5 (1. II. 1906).
- Ganzseitige Verlagsanzeige (C. F. W. Siegel) von Op. 71 mit zahlreichen Besprechungen 37. Jahrg., Nr. 5
- Eugen Segnitz: Gesang der Verklärten (Op. 71). Musikalsch-ästhetische Analyse. 37. Jahrg., Nr. 3—6 (Jan./Febr. 1906)
- Anonym: Konzertbesprechung von op. 90 (München). 37. Jahrg., Nr. 21 (24. V. 1906)
- L. Wuthmann: Bericht über einen Regerabend in Hannover. 37. Jahrg., Nr. 21
- Roderich v. Mojsisovics: Max Regers Orgelwerke. 37. Jahrg., Nr. 37—41, 44 bis 47 (13. IX.—22. XI. 1906)
- Karl August Krauß: Bericht über einen Regerabend in Heidelberg (Op. 60, 90, Lieder) 37. Jahrg., Nr. 37 (13. IX. 1906)
- Paul Hiller: Konzertbesprechung von Op. 96 (Uraufführung., Köln) 37. Jahrg., Nr. 44 (1. XI. 1906)
- J. Rich. Würz: Modulation und Harmonik bei Max Reger. 38. Jahrg., Nr. 43.
- Ganzseitige Verlagsanzeige (C. F. W. Siegel) von Op. 71 und 61 mit verschiedenen Besprechungen. 38. Jahrg., Nr. 43 (24. X. 1907)
- Carl Mennicke: Max Reger als Retter in der Not! (Pamphlet!) 39. Jahrg., Nr. 1 (2. I. 1908)
- Rudolf Cahn-Speyer: Eine Erwiderung an Herrn Dr. Carl Mennicke. 39. Jahrg., Nr. 12 (19. III. 1908)
- Carl Mennicke: Offener Brief an Herrn Rudolf Cahn-Speyer. 39. Jahrg., Nr. 14 (2. IV. 1908)
- Rud. Cahn-Speyer: Offener Brief an Herrn Dr. Carl Mennicke. 39. Jahrg., Nr. 17/18 (30. IV. 1908)
- (Polemik um Regers Aufsatz „Degeneration und Regeneration in der Musik“)
- Eugen Mehler: Besprechung eines Bach-Reger-Abends, Jena. 39. Jahrg., Nr. 17/18
- Emil Krause: Konzertbesprechung von Op. 84 (Hamburg). 39. Jahrg., Nr. 19/20
- Rod. v. Mojsisovics: Konzertbericht (Leipzig): Reger als Liederkomponist u. Klavierbegleiter. 39. Jahrg., Nr. 19/20 (16. V. 1908)
- Die Musikantengilde.** (Fortsetzungsblatt der Zeitschrift „Die Laute“). Julius Zwißlers Verlag, Wolfenbüttel
- Siegfried Günther: Max Reger und unsere Zeit. (1.) Jahrg. 1922/23, S. 92
- Max (seit 1926: Martin) Schlensog: Max Reger. (2.) Jahrg. 1924, Heft 1 (Januar) Bezeichnend für dieses Geschreibsel ist der Satz: „Eine Zeit, die Reger auf den Schild erhebt, muß gewarnt werden.“
- Musikblätter des Anbruch.** Universal-Edition, Wien
5. Jahrg., Nr. 4 (April 1923), Reger-Nummer
- Paul Stefan: Wiener Reger-Fest
- Guido Bagier: Regers Arbeiten am eigenen Stil (Vorabdruck)
- Franz Schütz: Die Orgelwerke Max Regers
- Victor Junk: Die Kammermusik Max Regers
- Leopold Reichwein: Regers Orchesterwerke
- Othmar Wetchy: Max Reger und der musikalische Laie
- Adolf Spemann: Einiges von der Max-Reger-Gesellschaft
- Max Graf: Zu Regers Gedenken. Festrede, gehalten in der Wiener Staatsakademie. 5. Jahrg., Nr. 6/7 (Juni/Juli 1923)

Die Musikforschung. Bärenreiter-Verlag, Kassel und Basel

Gerd Sievers: Max Regers Kompositionen in ihrem Verhältnis zur Theorie Hugo Riemanns. 3. Jahrg., Heft 3/4, 1950 (S. 202 bis 223)

Das Musikleben. Melos-Verlag, Mainz

Arnold Schmitz: Max Reger. Zur 75. Wiederkehr seines Geburtstages. I/2 (März 1948)

Im gleichen Heft: Rund um Reger (Anekdoten und anderes)

Wolfgang Gerbracht: Reger-Fest in Bonn (Bericht) I/4 (Mai 1948)

Hans Kretzer: Heidelberg und Max Reger. I/4 (Mai 1948)

R. Walter: Gerechtigkeit für Regers Orgelschaffen. V/5 (Mai 1952)

Musik-Mappe. W. Vobach & Co., Berlin. Bd. I, Heft 24 (1906)

Richard Braungart: Max Reger

Musikpädagogische Blätter. Verlag „Der Klavierlehrer“, Berlin

39. Jahrg., 1916

Anonym: Über das Hinscheiden Max Regers. Nr. 12 vom 15. Juni

Karl Storck: Max Reger (Gest. 11. Mai). Nr. 13/14 v. 1. Juli (Vgl. K. Storck: Geschichte der Musik, in Gruppe 5)

Hermann Wetzel: Bericht über einen Reger-Liederabend von Eva Kath. Lißmann (Berlin). Nr. 21/22 vom 1. Nov.

W. Piotrowski: Bericht über die Reger-Gedächtnisfeier der Gesellschaft der Musikfreunde. Nr. 23/24 v. 1. Dez.

Erich Anders: Besprechung der „Aria“ für Streichorchester (nach Bachs Choralvorspiel „O Mensch, bewein dein Sünde groß“) Nr. 23/24 v. 1. Dez.

40. Jahrg., 1917

Hermann Wetzel: Konzertbesprechung von Op. 146. Nr. 3/4 v. 1. Febr.

Ludwig Riemann: Über Max Regers Harmonik. Nr. 9/10 und 11/12 v. 1. Mai, bzw. 1. Juni. (Bis auf einige Kürzungen und dadurch bedingte Änderungen textgleich mit dem Aufsatz: „Reger und die Tonalität“ in Neue Musikzeitung 37/18)

Herm. Wetzel: Konzertbesprechung von Op. 86a und 143. Nr. 21/22 v. 1. Nov.

Die Musikwelt. Verlag J. A. Böhme, Hamburg

Fritz Stein: Zur Entstehungsgeschichte des 100. Psalms von Max Reger. Persönliche Erinnerungen. I/12 (Dez. 1921) — (s. a. Mitteilungen der Max-Regel-Gesellschaft, Heft 5)

Josef Müller-Blattau: Strömungen in der zeitgenössischen Musik (Reger, Schönberg, Hindemith und andere) IV/4 (1. IV. 1924)

Neue Musik-Zeitschrift. Monatsschrift für Musiker und Musikfreunde. Erasmus-Verlag, München; ab Heft 4 des 2. Jahrg.: J. & S. Federmann Verlag, München

2. Jahrg., Nr. 3 (März 1948): Reger-Heft

Wilhelm Zentner: Josef Haas

Josef Haas: Bekenntnis zu Max Reger. Vortrag

Alfred Baresel: Reger in Leipzig

Anton Weiher: Regers Klaviermusik.

Th. A. Henseler: Bonner Reger-Tage. II/6 (Juni 1948)

Walter Wehagen: Heidelberger Bach-Reger-Tage. II/9 (Sept. 1948)

Neue Musik-Zeitung.

20.—38. Jahrg.: Verlag Carl Grüniger, Stuttgart; 42.—46. Jahrg.: Verlag Carl Grüniger Nachf. Ernst Klett, Stuttgart

Anonym: Neue Musikalien (Besprechung von Op. 31, 23, 22, 20, 32, 23) 20. Jahrg., Nr. 23 (7. XII. 1899)

— Neue Musikalien (Besprechung von Op. 30, 33, 35, 37; 5 Spezialstudien / Bearbeitung Chopinscher Werke für Klavier zu zwei Händen) 21. Jahrg., Nr. 3 (1. II. 1900)

— Neue Musikalien (Besprechung von Op. 34 und 36; 8 ausgewählte Volkslieder für gemischten Chor) 21. Jahrg., Nr. 4 (15. II. 1900)

E.: Neue Musikalien (Besprechung des Wiegenliedes „Schließe, mein Kind“) 21. Jahrg., Nr. 5 (1. III. 1900)

E. E.: Kompositionen von Max Reger (Besprechung von Op. 21 und 38; 9 und 5 ausgewählte Volkslieder für Männerchor, desgleichen 6 für gemischten Chor). 21. Jahrg. Nr. 6 (15. III. 1900)

Karl Straube: Max Reger. 21. Jahrg., Nr. 22 (8. XI. 1900)

Gustav Altmann: Konzertbesprechung der Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ (Straßburg). 27. Jahrg., Nr. 23 (6. IX. 1906)

Max Reger: Degeneration und Regeneration in der Musik. 29. Jahrg. Nr. 3 (31. X. 1907)

Anonym: Unsere Musikbeilage (Op. 76 Nr. 40). 29. Jahrg., Nr. 3 (31. X. 1907)

Vinzenz Reifner: Max Reger, Opus 100. Erläuterungen. 29. Jahrg., Nr. 13 und 14 (2. und 23. IV. 1908)

Roderich v. Mojsisovics: Regers Choral-fantasien für die Orgel. 29. Jahrg., Nr. 22 (20. VIII. 1908)

Anonym: Unsere Musikbeilage (Op. 82, IV/2) 32. Jahrg., Nr. 1 (6. X. 1910)

Anzeige der in der Neuen M.-Zeitung 1900 bis 1902 als Musikbeilagen erschienenen Kompositionen von Max Reger. 32. Jahrg., Nr. 1

Anonym: Personalnachrichten. (Zur Verleihung des Dr. med. h. c. an Max Reger) 32. Jahrg., Nr. 3 (3. XI. 1910)

H. W. Draber: Konzertbesprechung von Op. 114 und 106 (Berlin) 32. Jahrg., Nr. 11 „Gedenktafel für einen lebenden Tonsetzer“ (Kurze Notiz) 32. Jahrg., Nr. 11 (2. III. 1911)

Rod. v. Mojsisovics: Konzertbesprechung von Op. 81; 114 (Uraufführung, Leipzig) 32. Jahrg., Nr. 14 (20. IV. 1911)

P.: Konzertbericht (1. Konzert Regers mit der Meininger Hofkapelle) 33. Jahrg., Nr. 7 (4. I. 1912)

Else Wormser: Max Reger in Meiningen. 33. Jahrg., Nr. 16 (17. V. 1912)

Wilibald Nagel: Musik-Kultur. Ketzerische Sommer-Gedanken. 34. Jahrg., Nr. 1 „Rezensions-Exemplare leihweise!“ (Kurze Notiz mit Stellungnahme Regers) 34. Jahrg., Nr. 1 (3. X. 1912)

P. R.: Die neue Breslauer Riesenorgel und ihre Einweihung. (Uraufführung von Op. 127) 35. Jahrg., Nr. 4 (13. XI. 1913)

L.: Konzertbericht Meiningen (Op. 130); Erkrankung Regers. 35. Jahrg., Nr. 12 (19. III. 1914)

Dr. N.: Konzertbesprechung von Op. 127 (Lyck) 35. Jahrg., Nr. 12 (19. III. 1914)

Oswald Kühn: Max Regers Rücktritt als Dirigent der Meininger. 35. Jahrg., Nr. 16 (14. V. 1914)

H. L.: Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen †. 35. Jahrg., Nr. 20 (16. VII. 1914)

Erich Steinhard: Prager musikalische Nachrichten (Konzertbesprechung von Op. 132 und 121) 37. Jahrg., Nr. 7 (6. I. 1916)

H. Fischer: Neue Violinmusik (Besprechung der f-moll-Violinsonate von J. S. Bach in Regers Bearbeitung) 37. Jahrg., Nr. 14

Gerhard Dorschfeldt: Max Reger als Lehrer 37. Jahrg., Nr. 14 (20. IV. 1916)

Walter Niemann: Konzertbesprechung von Op. 128 und 132 (Leipzig) 37. Jahrg., Nr. 14

Anonym: Konzertbesprechung von Op. 145, Nr. 4 (Uraufführung Weimar) 37. Jahrg., Nr. 14 (20. IV. 1916)

37. Jahrg., Nr. 18 (22. VI. 1916):
Max-Reger-Gedächtnisheft

Philipp Wolfrum: Am Sarge Max Regers. Gedächtnisrede

Franz Nachbaur: Worte der Erinnerung

Edith Mendelssohn-Bartholdy: Max Reger

Otto Michaeli: Nachruf an Max Reger (Gedicht)

Gerhard Dorschfeldt: Die letzten Stunden mit Max Reger

Wilibald Nagel: Rede auf Max Reger (Stuttgart, 30. V. 1916)

Adalbert Lindner: Max Reger und sein Lehrer Ad. Lindner

Josef Haas: Etwas über Max Reger und die Instrumentalform

Fritz Stein: Max Regers letzte Werke

Hermann Keller: Max Regers Orgelwerke

Ludwig Riemann: Reger und die Tonalität (vgl. Musikpädagogische Blätter)

Felix Hugo Kügele: Epilog zum Gedächtnis Max Regers

„Regeriana“ (Verschiedene Notizen)

37. Jahrg., Nr. 19 (6. VII. 1916):
2. Reger-Gedächtnisheft

Max Hehemann: Von Max Reger, dem Menschen und Künstler

Johanna Senfter: Erinnerungen an Reger

Hermann Grabner: Reger in Meiningen

Walter Niemann: Max Reger

Max Hehemann: Regers Klaviermusik

Gerhard Dorschfeldt: Eine lustige Fahrt mit Max Reger nach Braunschweig

W. N.: Reger-Witze (kurze Notiz)

Vermischte Nachrichten (verschiedene Notizen über Reger)

Anzeige der Firma Carl Fr. Schulz, Frankfurt a. M., über verkäufliche unveröffentlichte Manuskripte, Briefe usw.

37. Jahrg., Nr. 20 (20. VII. 1916):
3. Reger-Gedächtnisheft

Hermann Keller: Besprechung von Walter Fischer, Über die Wiedergabe der Orgelkompositionen Max Regers

Margarete v. Seydewitz: Max Reger im eigenen Heim (Jena)

Karl Beringer: Organistisches. I. Lisztiana und anderes

- Karl Salomon: Max Regers Chore Op. 144. Zur Uraufführung in Heidelberg, 16. VII. 1916¹⁾
- C. R. M(uschler?): Amsterdamer Musikbrief (Konzertbesprechung von Op. 132, 130 und 101)
- Georg Thurn: Würzburger Musikbrief (Konzertbesprechung von Op. 139, 137 Nr. 7, 63 Nr. 5 und 6; Geistliches Lied „Wohl denen“)
- Gerh. Hellmers: Konzertbesprechung von op. 114 (Bremen). 38. Jahrg., Nr. 10 (15. II. 1917)
- Willi Gloeckner: Besprechung von Max Hehemann, Max Reger. 2. Aufl. 38. Jahrg., Nr. 11 (1. III. 1917)
- Georg Thurn: Konzertbesprechung von Op. 103a/b, 132, 124; Lieder (Würzburg). 38. Jahrg., Nr. 12 (15. III. 1917)
- Rud. Stephan Hoffmann: Konzertbesprechung von Op. 132, 86a, 106, 144, 125, 123 (Wien). 38. Jahrg., Nr. 12 (15. III. 1917)
- Otto Michaeli: Wer ist der Textdichter von Regers „Schelm“. Eine Umfrage. 42. Jahrg., Nr. 20 (21. VII. 1921)
- W. N.: Besprechung von K. Hasse, Max Reger (C. F. W. Siegel, Leipzig). 43. Jahrg., Nr. 3
- H. H(olle): Besprechung von Ad. Lindner, Max Reger. 43. Jahrg., Nr. 3 (3. XI. 1921)
- Wolfg. Frdr. Geß: Max Regers Werke für Violine und Klavier. 43. Jahrg., Nr. 5 u. 6 (1. und 15. XII. 1921)

43. Jahrg., Nr. 17 (1. VI. 1922):

Sonderheft zum Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in Düsseldorf

Adalbert Lindner: Max Regers erstes Klavierquintett in c-moll

Hugo Holle: Max Reger, Der 100. Psalm

Paul Riesenfeld: Das Breslauer Reger-Fest

H. H(olle): Besprechung von Eugen Segnitz, Max Reger

Anonym: 2 Notizen über das Breslauer Reger-Fest bzw. über die Beisetzung von Regers Asche in Weimar

44. Jahrg., Nr. 12 (15. III. 1923):

Max-Regers-Sonderheft

Hermann Unger: Zum 50. Geburtstag Max Regers am 19. März

Adalbert Lindner: Max Regers erstes Streichquartett in d-moll

Karl Hasse: Regers Orchesterbehandlung vor Op. 100

Hermann Keller: Regers B-A-C-H-Fantasie in ihrem harmonischen Ausdruck

Herm. M. Poppen: Max Reger und Philipp Wolfrum

Wolfg. Frdr. Geß: Max Regers Werke für die Violine allein

H. H(olle): Besprechung (Max-Regers-Brevier, Liederalbum, Reger-Mappe I/II etc.)

Zahlreiche Verlagsanzeigen, Max Reger betreffend.

Hugo Holle: Max Regers „Gesang der Verklärten“. Zu seiner Aufführung auf dem Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in Kassel, 1923. 44. Jahrg., Nr. 15 (1. VI. 1923)

Albert Maaß: Die musikalische Stellung Max Regers. 46. Jahrg., Nr. 4 (2. Nov.-Heft 1924)

Gustav Beckmann: Max Reger über Orgel, Orgelkomposition und -spiel. (Nach Briefen von Reger an Beckmann). 46. Jahrg., Nr. 14 (2. Aprilheft 1925)

(Neue) Zeitschrift für Musik.

67.—72. Jahrg.: C. F. Kahnt Nachf., Leipzig;

78.—86. Jahrg.: Gebr. Reinecke, Leipzig;

89. und 90. Jahrg.: Steingraber-Verlag, Leipzig; ab 100. Jahrg.: Gustav Bosse, Regensburg

Emil Krause: Max Reger. Eine Studie.

67. Jahrg., Nr. 14 (4. IV. 1900)

F. L. Schnackenberg: Neue Orgelwerke und einiges andere von Max Reger. 68. Jahrg., Nr. 4 (23. I. 1901)

B. Frenzel: Besprechung von Op. 39. 68. Jahrg. Nr. 4 (23. I. 1901)

Ernst Günther: Max Reger als Liederkomponist. 69. Jahrg., Nr. 23/24 (4. VI. 1902)

Max Reger: Ich bitte ums Wort! 71. Jahrg., Nr. 2 (6. I. 1904)

Verlagsanzeige der „Beiträge zur Modulationslehre“ mit Besprechungen. 71. Jahrg., Nr. 2

Max Reger: Mehr Licht! 71. Jahrg., Nr. 11

Dr. S(molian?): Konzertbesprechung eines Reger-Orgelabends von Karl Straube.

71. Jahrg., Nr. 11 (9. III. 1904)

„Regers-Heft“ — 72. Jahrg., Nr. 44 (25. X. 1905)

Theodor Müller-Reuter: Max Reger als Orchesterkomponist (Op. 90)

Hugo Leichtentritt: Max Regers als Kammermusik-Komponist

Walter Niemann: Max Reger als Klavierkomponist

Max Hehemann: Max Reger als Liederkomponist

-n- (W. Niemann?): Max Reger†. 83. Jahrg., Nr. 20 (18. V. 1916)

¹⁾ Nicht durchweg textgleich mit den in Heftform erschienenen Erläuterungen.

Fritz Prelinger: Das Regerfest in Breslau (Bericht). 89. Jahrg., Nr. 11 (1. Juni-Heft 1922)

Hermann Halbig: Die Bach-Reger-Feier in Heidelberg. 89. Jahrg., Nr. 23. (1. Dez.-Heft 1922)

Max-Reger-Heft

90. Jahrg., Nr. 6 (2. Märzheft 1923)

Erich Anders: Max Reger in memoriam
Eugen Segnitz: Über Max Regers Lebenswerk

Walter Niemann: Max Regers Hausmusik für Klavier

Max Unger: Zur neuen Reger-Literatur
2 Notenbeilagen

O. Güntzel: Das Max-Reger-Fest in Meiningen.
90. Jahrg., Nr. 7 (1. Aprilheft 1923)

Max-Reger-Heft

100. Jahrg., Heft 3 (März 1933)

Karl Hasse: Max Reger und unsere Zeit

Fritz Stein: Erinnerungen an Max Reger

Hugo Holle: Max Regers Chorwerke

Rudolf Huesgen: Die Lebenskrise Max Regers

Max Reger: 3 Briefe an den Regensburger Domorganisten Prof. Josef Renner

Konrad Huschke: Max Reger und Max

Klinger — Das Regerarchiv in Weimar

Hermann Unger: Unbekannte Reger-Bildnisse (mit Beilagen)

Walther Kunze: Beim Reger-Biographen Adalbert Lindner

Karl Hasse: Besprechung von Siegfried Kaltenbergs Reger-Biographie (Reclam)

Karl Hasse: Max Reger, Lyrisches Andante für Streicher (Besprechung). 101. Jahrg., Heft 12 (Dez. 1934)

Max-Reger-Heft

114. Jahrg., Heft 3 (März 1953)

Eberhard Otto: Max Reger, Brücke zwischen drei Jahrhunderten

Hermann Grabner: Max Regers Werk in der Gegenwart

Fritz Stein: Der Freund und Vorkämpfer Max Regers. Erinnerungen an Karl Straube

Luise Mitscherlich-Claus und Harald Kümmerling: Schubert, Brahms und Reger. Eine Sinndeutung von Regers

„Silhouetten“

Das Orchester. Verlag Louis Borchardt, Berlin SW 68

Aug. Richard: Das Reger-Archiv in Weimar. V/9 vom 1. V. 1928

Die Orgel. Zentralblatt für Kirchenmusiker u. Freunde kirchlicher Tonkunst. Verlag Carl Kliner, Leipzig

Bruno Weigl: Max Reger als Orgelkomponist. 9. Jahrg., Heft 7/8 (Juli/Aug. 1909)

Karl Hasse: Drei Chorwerke von Max Reger (Op. 110 Nr. 1, 71 und 106) X/3 (März 1910)

Österreichische Musikzeitschrift, Wien

Andreas Ließ: Max Reger im Briefwechsel mit Herzog Georg v. Sachsen-Meiningen. 5. Jahrg., Heft 1/2 (Jan./Febr. 1950)

Die Redenden Künste. Zeitschrift für Musik und Literatur. Constantin Wilds Verlag, Leipzig

Cäsar Hochstetter: Max Reger. Biographisch-kritische Skizze. V/7 und 8 (12. bzw. 19. XI. 1898)

— Musikbesprechungen (Op. 22, 24, 26, 27 und 29). V/30 (22. IV. 1899)

— Noch einmal Max Reger. V/49 (28. VIII. 1899)

— Max Regers Kompositionen Op. 33—38 (Besprechung). VI/31-35 vom 11. VIII. 1900

Max Reger: Besprechung von Rob. Schwalm, Orgelschule. Steingraber Verlag, Leipzig. VI/19-22 vom 13. II. 1900

— Besprechung von Hor. Wadh. Nicholl, 12 symphon. Präludien und Fugen für Orgel Op. 30. Breitkopf & Härtel, Leipzig. VI/27 bis 30 vom 21. V. 1900

Rheinische Musik- und Theaterzeitung, Köln

n.: Konzertbesprechung von Op. 116 (Köln). XIV/48 vom 29. XI. 1913

Hermann Unger: Konzertbesprechung von Op. 121 (Köln). XIV/50 vom 13. XII. 1913

— Max Reger, Richard Wagner und Richard Strauß. XV/1 vom 3. I. 1914

Otto Keller: Konzertbesprechung von Op. 130 (München). XV/4 vom 24. I. 1914

Anonym: Konzertbesprechung von Op. 128 und 130 (Pforzheim). XV/4 vom 24. I. 1914

Anonym: Rücktrittsabsichten Max Regers von der Meiningen Hofkapelle, Dementi, briefliche Bestätigung. XV/6, 8 und 17 (7. und 21. II., 25. IV. 1914)

Georg Otto Kahse: Konzertbesprechung von Op. 107 und 6 Liedern (Kassel). XV/9 vom 28. II. 1914

Anonym: Die Meiningen unter dem Verdachte unlauteren Wettbewerbs. Eine wahre Fälschungsgeschichte. XV/12 vom 21. III. 1914

(k): Konzertbesprechung (Reger als Dirigent und Pianist; Hagen i. W.). XV/17 vom 25. IV 1914

Hermann Unger: Max Regers Abschied von Meiningen. XV/18 vom 2. V. 1914

Eugen Segnitz: Konzertbesprechung von Op. 130 und 121 (Leipzig) XV/19 vom 9. V. 1914

Gustav Bauer: Konzertbesprechung von Op. 125 (Frankfurt a. M. — Meininger unter Reger). XV/20 vom 16. V. 1914

v. A.: Konzertbesprechung von Op. 130 (Bielefeld). XV/21 vom 23. V. 1914

G. Knak: Konzertbesprechung von Op. 106, 130 (Hamburg). XV/22 vom 30. V. 1914

Anonym: Besprechung der beiden Abschiedskonzerte Regers (Meiningen). XV/31, 32 vom 1. VIII. 1914

Hermann Unger: Max Reger in unserer Zeit. XXVII/21, 22 vom 5. VI. 1926

G. Lentz: Erinnerungen an Max Reger. XXVII/21, 22 vom 5. VI. 1926

Palma v. Pászthory: Max Reger. Erinnerungen an d. 11. Mai 1916. XXVII/21, 22

Rivista Musicale Italiana. Fratelli Bocca, Editori, Turin.

Ab ele Engelfred: Max Reger. Vol. XIII. (1906), Heft 3, S. 546—551

Ettore Desderi: Max Reger e la musica strumentale da camera. Vol. XXXIII (1926), Heft 4, S. 590—603

Die Sängerhalle. Allgemeine deutsche Gesangsvereinszeitung. C. F. W. Siegel (R. Linne-mann), Leipzig

A(dalbert) L(indner): Konzertbesprechung von Op. 21 (Uraufführung, Weiden). 39. Jahrg., Nr. 2 vom 5. I. 1899

Emil Krause: Max Reger. 40. Jahrg., Nr. 30 bis 31 vom 19. VII. 1900

Arthur Schlegel: Max Reger. 45. Jahrg., Nr. 21 und 22 vom 25. V. und 1. VI. 1905

Schweizerische Musikzeitung und Sängerbblatt. Hug & Co., Zürich

(Aufgeschlossenheit und Verständnis der schweizerischen Kritik und daher Anerkennung stehen in wohlthuendem Gegensatz zur Verständnislosigkeit und Böswilligkeit einer Vielzahl deutscher Rezensenten. Man vergleiche beispielsweise die Besprechung von Op. 146 durch den geistig hochgebildeten Willi Schmid, der zwar ein Münchner ist, mit den griesgramigen Aus-

lassungen etwa Heim. Wetzels und Ad Gottmanns, Musikpädagogische Blätter bzw Deutsche Tonkunstler-Zeitung, oder des Op. 114 — ebenfalls Willi Schmid gegen Heh. Chevalley und E. E. Taubert in „Die Musik“)

67. Jahrgang, 1927

W. H.: Konzertbesprechung von Op. 124 (St. Gallen). Nr. 3 vom 22. Jan.

E. G.: Konzertbesprechung von Op. 108 (Winterthur). Nr. 6 vom 12. Febr.

K. J.: Konzertbesprechung von Op. 114 (Bern). Nr. 8 vom 26. Febr.

-r: Konzertbesprechung von Op. 96 (Zürich). Nr. 9 vom 5. März

S. E. B.: Konzertbesprechung von Op. 96 u. 86 (Basel). Nr. 9 vom 5. März

W. H.: Konzertbesprechung von Op. 132 (St. Gallen). Nr. 12 vom 9. April

E. T.: Bericht über einen Vortrag G. Ramins „Max Reger und die zeitgenössische Orgelmusik“ mit Darbietung einiger Orgelwerke Regers (Zürich, 23. IV. 1927). Nr. 14 vom 7. Mai

Dr. E.: Bericht über das 5. Reger-Fest in Frankfurt a. M. Nr. 15 vom 21. Mai

K. J.: Konzertbesprechung von Op. 108 (Bern). Nr. 23 vom 22. Okt.

E(rnst) I(sler): Konzertbesprechung von Op. 72 (Zürich). Nr. 24 vom 29. Okt.

S. E. B.: Konzertbesprechung von Op. 27 und 106 (Basel). Nr. 30 vom 10. Dez.

68. Jahrgang, 1928

Willi Schmid: Konzertbesprechung von Op. 146 (München). Nr. 1 vom 7. Jan.

Dv. (=Karl Heh. David): Konzertbesprechung von Op. 109 (Zürich), 101 (Winterthur). Nr. 3 vom 21. Jan.

— Konzertbesprechung von Op. 114 (Zürich). Nr. 6 vom 11. Febr.

W(illi) Sch(mid): Konzertbesprechung von Op. 114, 95 (München). Nr. 7 vom 18. Febr.

— Konzertbesprechung von Op. 81 (München). Nr. 8 vom 25. Febr.

E(rnst) I(sler): Konzertbesprechung von Op. 78, 116, 131c Nr. 3; Drei Stücke aus Op. 82 I (Zürich). Nr. 13 vom 21. April

W. T.: Konzertbesprechung von Op. 132 (Genf) Nr. 14 vom 28. April

Paul A. Pisk: Die Klavierwerke Max Regers. Nr. 25 vom 1. Dez.

Signale für die musikalische Welt. Berlin W 35

Karl Thießen: Max Reger in seinen neuen Liedern. 64. Jahrg., Nr. 10/11 vom 4. II. 1903

Reger-Nummer

74. Jahrg., Nr. 24/25 vom 16. VI. 1916

August Spannuth: Reger und sein Werk
Walter Petzet: Max Reger als Orgel- und Klavierkomponist. Mit einem Anhang über seine Kammermusik

Max Fiedler: Über Regers Orchesterwerke
Ferdinand Scherber: Der Künstler und das Publikum. Glossen zum Fall Max Reger
Georg Kaiser: Der getanzte Reger (Op. 130). 75 Jahrg., Nr. 42 vom 17. X. 1917

Max Chop: Was wird aus Regers Erbe? 76. Jahrg., Nr. 35/36 vom 28. VIII. 1918

Otto Reuter: Max-Reger-Fest in Weimar. 81. Jahrg., Nr. 17 vom 25. IV. 1923

Max Chop: Reger-Feier, Berlin. 81. Jahrg., Nr. 17 vom 25. IV. 1923

Skizzen. Illustr. Zeitschrift für Musik und Unterhaltung. (Hausmitteilungen der Electrola GmbH., Berlin)

Fritz Oeser: Regers Mozart-Variationen. XI/10 (Okt. 1937)

Zeitschrift der Internationalen Musikgesellschaft. Breitkopf & Härtel, Leipzig

Alfred Heuß: Über das 46. Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in Zürich. (100. Psalm) XI/10, 11 (Juli/Aug. 1910)

Zeitschrift für evangelische Kirchenmusik. Gadow & Sohn, Hildburghausen

Aug. Richard: Zu Max Regers 10. Todestag; Bericht „Reger-Feier in Weimar“. IV/5 (Mai 1926)

Zeitschrift für kirchenmusikalische Beamte... Sachsens und ... Thüringens. Landesverein der kirchenmusikalischen Beamten Sachsens, Dresden

R. Levin: Neue Regerliteratur (Besprechung von A. Lindner, Eug. Segnitz und K. Hasse) IV/5 vom 1. VIII. 1922

Kurt Schöne: Max Regers Orgelwerke. IV/5, 7, 8, 10 und 11 (Aug. 1922 bis Febr. 1923)

Alfred Stier: Max Regers geistliche Gesangwerke. V/1 vom 1. IV. 1923

Zeitschrift für Musik s. (Neue) Zeitschrift für Musik, S. 592

Zeitschrift für Musikwissenschaft. Breitkopf & Härtel, Leipzig

Ernst Bücken: Besprechung von Herm. Poppen, Max Reger. I/9 (Juni 1919)

Karl Hasse: Philipp Wolfrum †. II/1 (Okt. 1919)

Egon Wellesz: Analytische Studie über Max Regers „Romantische Suite“. IV/2 (Nov. 1921)

Alfred Einstein: Besprechung von Karl Hasse, Max Reger (C. F. W. Siegel) — Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft Heft 1. IV/6 (März 1922)

— Besprechung von Ad. Lindner, Max Reger. IV/11, 12 (Aug./Sept. 1922)

Karl Hasse: Bach-Reger-Fest in Heidelberg. V/2 (Nov. 1922)

— Besprechung des Max-Reger-Breviers. V/6

— Max Reger. Eine Sammlung von Studien aus dem Kreise seiner persönlichen Schüler (Herausgeg. von R. Würz) I.—III. Besprechung. V/6 (März 1923)

L. K. Mayer: Besprechung von G. Bagier, Max Reger. VIII/1 (Okt. 1925)

Paul Mies: Besprechung von Em. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers in ihrer Entwicklung. VIII/9, 10 (Juni/Juli 1926)

E. Hesse: Referat über einen Vortrag von Hermann Grabner „Die Bedeutung Max Regers für die Musik der Gegenwart“. (Vgl. Deutsches Musikjahrbuch [R. Cunz] 4. Band in Gruppe 5) VIII/9, 10 (Juni/Juli 1926)

Hans Engel: Besprechung von Theophil Stengel, Die Entwicklung des Klavierkonzerts von Liszt bis zur Gegenwart. Dissert., Berlin. XV/4 (Jan. 1933)

b) Zeitschriften allgemeiner Art

Benediktinische Monatschrift. Kunstvlg. Beuron

P. Fidelis Böser: Besprechung von Op. 137. IV. Jahrg., Heft 1/2 (Jan./Febr. 1922)

— Max Reger und die Kirchenmusik. IV. Jahrg., Heft 5/6 (Mai/Juni 1922)

Bielefelder Blätter für Theater und Kunst

W. Lamping: Kurze Einführung in Op. 144. II. Jahrg., Heft 3 (2. Okt.-Heft 1919)

W. Lamping: Kurze Einführung in Op. 132. II. Jahrg., Heft 5 (2. Nov.-Heft 1919)

Elsa Reger: Ein unveröffentlichtes Lied Max Regers. II. Jahrg., Kunstbeilage Nr. 13/14 (vor Heft 10 erschienen). (Die bisherigen bibliographischen Angaben „Heft 13/14“ sind falsch)

Die Brücke. Mitteilungen des deutschen Vortragsverbandes (Sitz Mannheim) u. der Gemeinnützigen Vereinigung zur Pflege Deutscher Kunst (Sitz Berlin) Verlag: Hans Markert, Berlin SW 68

Kurt Varges: Bekenntnis zu Reger. II/7 (1. VII. 1927) (s. a. Deutsche Akademiker-Zeitung)

Deutsche Akademiker-Zeitung. Deutsch-Akademischer Verlag GmbH., Wien

Karl Straube: Max Reger (Abdruck aus „Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft“, Heft 4). 19. Jahrg., Nr. 17 (23. IV. 1927)

Kurt Varges: Max Reger zum Gedächtnis — Bekenntnis zu Reger — Reger-Literatur. 19. Jahrg., Nr. 17 (23. IV. 1927)

Emanuel Gatscher: Max Reger und die deutsche Orgelbewegung. 19. Jahrg., Nr. 17

Kurt Varges: Das Frankfurter Regerfest. 19. Jahrg., Nr. 20/21 (21. V. 1927)

Deutsche Kultur-Wacht. Berlin

Otto Trobes: Prof. Karl Hasse-Tübingen über Max Reger. 1933, Heft 7

Gustav Havemann: Erinnerungen an Max Reger. 1933, Heft 7

Deutsche Rundschau. Berlin

Anonym: Max Reger zum Gedächtnis. 47. Jahrg., Heft 9 (1. VI. 1941)

Deutsche Welt. Herausgeg. vom Verein für das Deutschtum im Ausland, Dresden

Karl Erich Krack: Max Reger, ein deutscher Musiker. VIII/1 (Jan. 1931)

Die Gesellschaft. Halbmonatsschrift für Literatur, Kunst und Sozialpolitik. E. Pierson, Dresden

Karl Straube: Max Reger. 1902, I. Bd. (S. 169—181)

Das innere Reich. Zeitschrift für Dichtung, Kunst und deutsches Leben. Albert Langen/Gg. Müller, München

Erna Brand: Aus Max Regers Kindheit und Jugendzeit. IV. Jahrg., Heft 9 vom Dez. 1937 (S. 1056—77)

Kunstwart. Gg. D. W. Callwey, München

Georg Gohler: Max Reger. XIII/23 (1. Sept.-Heft 1900)

Die Libelle. Führendes Blatt für Tanz, Bühne, Film, Mode. Verlag Gustav Jacob, Würzen

Felix von Lepel: Reger-Anekdoten. VI/5 (Mitte März 1923)

Neue Beiträge zur Geschichte deutschen Altertums. Herausgeg. von dem Hennebergischen altertumsforschenden Verein in Meiningen. Druck von Feodor Wilsch, Schmalkalden.

Hermann Poppen: 50 Jahre Meininger Musikgeschichte. 34. Lieferung, 1929 (S. 33 bis 50)

Die neue Rundschau. S. Fischer Verlag, Berlin

Adolf Weißmann: Max Regers Lebenswerk. XXVII. Jahrg. der freien Bühne, 7. Heft, Juli 1916 (S. 986—993)

Nimm und lies! Börsenverein für den Deutschen Buchhandel, Leipzig

Karl Alfred v. Marcard: Max Reger am Rhein. V. Jahrg., Heft 11/12. Weihnachten 1928

Nord und Süd. Deutsche Halbmonatsschrift. Berlin W 30

Roderich v. Mojsisovics: Max Reger. 36. Jahrg., 1. und 2. Okt.-Heft 1911. (S. 75 bis 80, 83—91)

(Laut Mitteilung des Verfassers 1907 für den Verlag „Harmonie“, Berlin, geschrieben; dann aber von „Nord und Süd“ veröffentlicht: „willkürlich zugestutzt und verstümmelt, mit Weglassung aller Fußnoten und der Literaturnachweise, ohne daß ich eine Ahnung hatte . . . Dies das Schicksal der I. Regerbiographie!“ Das daraufhin zurückverlangte Manuskript „sei nicht mehr vorhanden“. Es ist so keine Biographie, nur eine Abhandlung über Regers Werke bis Op. 97 übriggeblieben.)

Programm des Landestheaters Meiningen.

Hermann Grabner: Der letzte Dirigent der Meininger Hofkapelle

Ottomar Guntzel: Vom Werden und Wirken der Landeskapelle

Spielzeit 1936/37, Heft 11

Das Reich. Deutscher Verlag, Berlin

Werner Oehlmann: Meister der Stilwende
(Max Reger, Ferruccio Busoni). Nr. 19 vom
11. V. 1941

Sozialistische Monatshefte. Berlin

Georg Stern: Die Kunst Max Regers. 1910,
1. Bd., S. 46ff.

— Max Reger. 22. Jahrg., Heft 10/11 vom
31. Mai 1916 (S. 551—563)

— Zur musikgeschichtlichen Stellung Max
Regers. 29. Jahrg., Heft 11 vom 27. XI.
1923 (S. 675—680)

Edgar Istel: Konzertbesprechung von Op. 132
und 140 (Berlin). 21. Jahrg., Heft 3 vom
18. II. 1915 (S. 156)

Erich Falkmann: Reger †. 22. Jahrg., Heft
10/11 vom 31. V. 1916 (S. 615/16)

Stimmen der Zeit. Katholische Monatschrift
für das Geistesleben der Gegenwart. Her-
dersche Verlagshandlung, Freiburg i. Br.

Josef Kreitmaier, S. J.: Max Reger. 46. Jg.,
Heft 10, Juli 1916 (S. 400—404)

Süddeutsche Sonntagspost. Vlg. Knorr & Hirth,
München

Irene Sack: Max Regers zweite Seele. Besuch
bei Adalbert Lindner in Weiden.
Jahrg. 3, Nr. 42 vom 20. X. 1929

(In seinen Mißverständnissen typisch für
den ahnungslosen Zeitungsreporter)

Der Türmer. Greiner & Pfeiffer, Stuttgart

Walter Niemann: Max Reger. XII/8 (Mai
1910)

Erich Valentin: Die sieghafte Seele. Zur Er-
innerung an Max Reger. 39. Jahrg. (1936/37)
Dez.-Heft

Wachtfeuer. Deutsche Künstlerblätter. Berlin

Paul Ertel: Max Reger. Ein Gedenkblatt.
5. Jahrg., Nr. 37, 1919

Weimarer Blätter. Zeitschrift des deutschen
Nationaltheaters in Weimar

Hugo Holle: Max Reger. I/10 (15. V. 1919)

Die Weltbühne. Berlin-Charlottenburg

Oscar Bie: Regers Lieder. XXII/38 (21. IX.
1926)

Die Wochenschau. Verlag W. Girardet, Essen

Max Hehemann: Max Reger † (Mit 2 Fak-
similes: Postkarte und Anfang einer Kadenz
zu Mozarts „Kronungskonzert“) Nr. 22
vom 27. V. 1916

Zeitwende. C. H. Beck, München

Friedrich Hogner: Die deutsche Orgel-
bewegung. VII/1, Jan. 1931 (S. 56—71;
2½ Seiten auch über Reger und Straube)

Die Zivilversorgung. Verlagsgesellschaft Gers-
bach & Co., Berlin-Charlottenburg

H. J. Therstappen: Max Reger, ein großer
deutscher Musiker. 46. Jahrg., Nr. 15/16
(15. VIII. 1941)

7. Aufsätze, Besprechungen, Notizen u. dergl. aus Tageszeitungen

Paul Ehlers: Besprechung der Max-Reger-
Gedächtnisfeier, München, 25. V. 1916. In:
Augsburger Abendzeitung vom 30. 5. 1916

Anonym: Zum Tode Max Regers. In: Sonn-
tags-Blatt. Verlag Gebr. Reichel, Augsburg.
1916, Nr. 24

H. Nebe: Reger-Anekdoten. In: Berliner Tage-
blatt, Nr. 249 vom 16. V. 1916

F. H.: Besprechung eines Vortrages von
Dr. Paul Ertel über Max Reger. In: Vossi-
sche Zeitung, Berlin, Nr. 179 vom 9. IV.
1918 (Morgenausgabe)

Otto Reiner: Max Reger — eine Revision.
In: Vossische Zeitung, Berlin, vom 27. IX.
1932

— Der „revidierte“ Reger. Ebenda, 16. X. 1932
Dazu 2 Repliken von ? : „Reger muß man
selbst spielen“, bzw. „Der papierne Reger“.

Ebenda, 3. bzw. 9. X. 1932. (Laut H. F. Red-
lich: „Diskussionen um Reger“, in: Der
Aufstieg, Nr. 5; s. Gruppe 6a)

Konrad Huschke: Groll und Versöhnung.
Eine Reger-Erinnerung. Berliner Börsen-
Zeitung Nr. 171 vom 13. IV. 1934

Oskar Söhnngen: Max Regers kirchenmusi-
kalisches Vermächtnis. Gedenkworte bei der
Max-Reger-Feier der Staatlichen Hoch-
schule für Musik, Berlin, 19. VI. 1941. In:
Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin,
Nr. 310 vom 30. VI. 1941

Anonym: Max-Reger-Archiv in Meiningen.
In: Tägliche Rundschau, Berlin, 2. VI. 1948
(4. Jahrg., Nr. 126)

H. L.: Meister der Kirchenmusik. Zum 80. Ge-
burtstag Max Regers. In: Neue Zeit (CDU),
Berlin. 9. Jahrg., Nr. 67 vom 19. März 1953

- Helmut Osthoff: Max Reger. Vortrag. In: Westfälische Zeitung, Bielefeld. 131. Jahrg. (1941), Nr. 107
- Hans Joachim Moser: Max Reger zum 20. Todestag. In: Darmstadter Tageblatt vom 10. 5. 1936 (198. Jahrg., Nr. 128)
- Oskar Söhngen: Über Regers Musik. In: Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen, 19. III. 1923 (Zum 50. Geburtstag Regers)
- Anonym: Meiningen weihte das erste Reger-Denkmal. In: Göttinger Tageblatt vom 20. IV. 1937 (49. Jahrg., Nr. 91)
- Heinz Neuberger: Reger im Spiegel der Anekdote. In: Hamburgischer Correspondent. 10. V. 1926 (196. Jahrg., Nr. 214)
- Schl.: Reger-Feier in der Gesellschaft der Musikfreunde. In: Coburger Tageblatt. 30. X. 1934 (49. Jahrg., Nr. 255)
- Anonym: Reger-Abend (Op. 132a, Lieder) (unter Mitwirkung Max Regers). In: Stadtanzeiger, Köln, Nr. 155 vom 1. IV. 1916
- Anonym: Erstes Gürzenich-Konzert (Op. 114, 46). In: Stadtanzeiger, Köln, vom 25. X. 1916 (Abendausgabe)
- Eugen Segnitz: Max Reger †. In: Leipziger Tageblatt Nr. 239 (Morgenausgabe) vom 12. V. 1916
- Anonym: Trauerfeier für Max Reger. In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 15. V. 1916
- Hermann Nebe: Die Cellosone (Anekdote um Op. 116). Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 333 vom 3. XII. 1921
- Adolf Aber: Erstes Reger-Fest in Breslau. Leipziger Neueste Nachrichten vom 2., 3. und 5. V. 1922 (Nr. 120, 121 und 123)
- Anonym: Aus dem Weimarer Kunstleben (Verkauf der Reger-Büste von Rich. Engelmann an die Städtische Galerie in Nürnberg). In: Leipziger Tageblatt vom 3. VIII. 1922
- Karl Straube: Max Reger. In: Leipziger Tageblatt vom 25. XII. 1923 (Nr. 304); übernommen in: Mitteilungen der Max-Regel-Gesellschaft, Heft 4
- F. X. Schönhuber: Unbekannte Musiker-Anekdoten (Bruckner, Reger). Leipziger Tageblatt vom 16. IV. 1925
- Hans Stadler: Reger-Anekdoten. In: Leipziger Neueste Nachrichten, Nr. 238 vom 26. VIII. 1927
- Arthur Seidl †: Wie Max Reger starb (und anderes). In: Neue Leipziger Zeitung Nr. 78 vom 19. III. 1933
- Hinweise auf Uraufführungen von Jugendwerken: 1. Streichquartett d-moll (München) — Andante für Streichquartett und Andante grazioso für Flöte und Klavier (Weimar). Neue Leipziger Zeitung, 29. III. 1939 (Nr. 88) bzw. 25. V. 1939
- Max-Regel-Feier der Staatlichen Hochschule für Musik, Berlin. Vorankündigung in der Neuen Leipziger Tageszeitung Nr. 151 vom 31. V. 1941
- Jul. Goetz: Reger-Abend von Kurt Stiehler (3 Soloviolinsonaten). In: Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 140 vom 20. V. 1942
- Jul. Goetz: Walter Gieseke spielte (unter anderem Regers Op. 81). In: Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 293 vom 20. X. 1943
- Hans Mlynarczyk: Polyphone Geigenkunst. (Besprechung eines Reger-Abends von Kurt Stiehler). In: Leipziger Neueste Nachrichten, Nr. 323 vom 19. XI. 1943
- tz: 30 Jahre nach Regers Tod. In: Leipziger Zeitung vom 10. V. 1946 (1. Jahrg., Nr. 4)
- Karl Thieme: Reger-Feier in der Thomaskirche
- Rich. Petzold: Kammerkonzert zu Max Regers Gedächtnis. Beides in: Sächsische Zeitung (Leipziger Ausgabe) 17. V. 1946 — 1. Jahrg., Nr. 23
- hy: Max Reger zum 75. Geburtstag. Leipziger Volkszeitung. III. Jahrg., Nr. 67 vom 20. III. 1948
- W(erner) N(eumann): Prof. D. Dr. Karl Straube zum Gedächtnis. Leipziger Volkszeitung vom 29. IV. 1950 — 5. Jahrg., Nr. 100
- T. G.: Reger-Kritiken aus „Der Sammler“ (Beilage zur München-Augsburger Abendzeitung), 1904—07
- Nr. 51 vom 27. IV. 1904: Op. 20 und 45 (Aug. Schmid-Lindner) — Vorankündigung eines Max-Regel-Abends des Allgemeinen Deutschen Musikvereins, Ortsgruppe München
- Nr. 53 vom 1. V. 1904: Op. 54 Nr. 2 (Hösl-Quartett); Reger-Abend (s. o.): Op. 63 Nr. 5 und 6 — Op. 67 Nr. 14, 49 und 33 — Op. 57 (Straube) — Op. 49 Nr. 2 — 12 Lieder (Sophie Rikoff)
- Nr. 128 vom 24. X. 1904: Op. 34 und 86 (M. Reger und Aug. Schmid-Lindner)
- Nr. 132 vom 2. XI. 1904: Liederabend von Klara Rahn, am Klavier: M. Reger (unter anderen 5 Lieder von Reger: Op. 43, 3 — 35, 3 — 75, 14 — 76, 3 und 14)
- Nr. 145 vom 2. XII. 1904: Op. 77b (Münchener Streichquartett); Op. 72 (H. Marteau und M. Reger)

- Nr. 151 vom 15. XII. 1904: Reger-Abend (Erstaufführungen): Op. 78, 5 Lieder (Op. 23, 3 — 75, 1 und 11 erwähnt), Op. 81, 77a
 Nr. 155 vom 20. XII. 1904: Weihnachtskonzert (Lukaskirche, München): Op. 67 Nr. 11, 29 und 17 — Choralkantate „Vom Himmel hoch“
 Nr. 147 vom 8. XII. 1905: Op. 84 (Berta Zollitzsch und M. Reger)
 Nr. 151 vom 18. XII. 1905: Reger als Dirigent des Porgesschen Chorvereins (1. Konzert)
 Nr. 36 vom 23. III. 1906: Liederabend Otti Hey-Max Reger (Bach, Brahms, H. Wolf, Reger) — 2. Konzert des Porgesschen Chorvereins: 2 Bach-Kantaten und Regers Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“
 Nr. 121 vom 7. X. 1906: Op. 84 — 4 Lieder (Op. 88, 3 — 68, 4 — 98.1 und 2)
 Nr. 3 vom 3. I. 1907: Reger-Abend (Lieder: Op. 55, 11 — 76. 13 — 97, 1 — 48, 1 — 62, 1; Op. 93, Op. 91 Nr. 7)
 Eugen Segnitz: Max Reger. In: Die Propyläen. Mittwochsbeilage der Münchener Zeitung. 3. Jahrg., Nr. 30 — 25. IV. 1906
 Anonym: Max Reger †. In: Münchner Neueste Nachrichten Nr. 241 (Morgenblatt) vom 12. V. 1916
 Rich. Würz: Zum Tode Max Regers. In: Münchner Neueste Nachrichten Nr. 243 (Morgenblatt) vom 13. V. 1916
 Paul Ehlers: Max Reger †. In: München-Augsburger Abendzeitung vom 13. V. 1916
 Anonym: Max Reger †. In: Münchener Zeitung vom 12. V. 1916
 Alexander Berrsche: Max Reger. In: Münchener Zeitung vom 16. V. 1916
 Todesanzeige. In: Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 245 vom 14. V. 1916
 Alex. Berrsche: Besprechung der Max-Reger-Gedächtnisfeier, München, 25. V. 1916. In: Münchener Zeitung vom 1. VI. 1916
 P(aul) E(hlers): Aus den Münchner Konzertsälen. (Reger-Abend des Wendling-Quartetts: Op. 77b, 146, 109). Münchner Neueste Nachrichten vom 11. XI. 1916
 Walter H. Dammann: Franz Nölken. In: Münchner Neueste Nachrichten Nr. 603 (Morgenausgabe) vom 29. XI. 1918
 o.: Reger-Fest in Jena. In: Münchner Neueste Nachrichten vom 26. VI. 1918 (Morgenausgabe)
 H. Ru.: Konzertbesprechung von Op. 141b (Hösl-Quartett). In: Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 653 (Morgenausgabe) vom 28. XII. 1918
 Walter Niemann: Max-Reger-Zyklus in Leipzig. In: Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 257 (Abendausgabe) vom 3. VII. 1919
 Heinrich Chevalley: Das Tonkünstlerfest in Düsseldorf. III. (Nachgelassenes Klavierquintett, 100. Psalm). In: Münchner Neueste Nachrichten vom 10. VI. 1922
 Martha Becker-Seeger: Regers Bedeutung für die Entwicklung der modernen Kirchenmusik. In: Der Sammler (Beilage zur München-Augsburger Abendzeitung), 93. Jahrg. (1924) Nr. 70
 Joseph Haas: Regers Kunst des Variierens. Münchner Neueste Nachrichten, 1. III. 1925
 August Richard: Das Reger-Archiv in Weimar. Münchner Neueste Nachrichten, 15./16. VIII. 1925
 R. W.: Max-Reger-Gedächtnisfeier. In: Münchner Neueste Nachrichten, 83. Jahrg., Nr. 129
 H. R.: Max Regers Urnengrab im Waldfriedhof. In: Münchner Neueste Nachrichten, 83. Jahrg., Nr. 129 vom 12. V. 1930
 Dr. A. W.: Hauskonzert bei Frau Reger. In: Münchner Neueste Nachrichten., 83. Jahrg., Nr. 129 vom 12. V. 1930
 Alexander Berrsche: Regers Heimkehr. Die Konzerte zu seinem Gedächtnis
 Anonym: Regers Heimkehr. Die Feier im Waldfriedhof.*) Beides in: Münchener Zeitung, 39. Jahrg., Nr. 129 vom 12. V. 1930
 (*) In der Mitte des vorletzten Abschnittes muß es statt: „von ihrem Schwiegersohn geleitet“ richtig heißen: „von dem Vorstand der Max-Reger-Gesellschaft, Bankdirektor F. Hertlein geleitet“
 H. R.: Max Regers Heimkehr nach München. Die Beisetzung der Asche im Waldfriedhof
 Dr. A. W.: Max Regers Heimkehr nach München. Die musikalischen Feiern. Beides in: Münchner Telegramm-Zeitung, 9. Jahrg. Nr. 89 vom 12. V. 1930
 F(elix) v. L(epel): Unbekanntes von Reger. Münchner Neueste Nachrichten. 87. Jahrg., Nr. 210 vom 5. VIII. 1934
 Fritz Wolffhügel: Max Reger unter seinen Schülern. In: Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 131 vom 11. V. 1941
 — Zum Reger-Jahr — Adalbert Lindner, Lehrer, Freund und Biograph. Münchner Neueste Nachrichten. Ostern 1943
 — „Ich habe eine Bitte an Sie . . .“ Eine Erinnerung an Max Reger. In: Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 130 vom 11. V. 1943

Otto Frdr. Regner: Max Reger, die moderne Musik und wir. Sueddeutsche Zeitung, München, 20. III. 1948
 Ed. Scharer: Eine Max-Reger-Uraufführung. Nurnberger Zeitung, 17. XI. 1932
 Wilhelm Altmann: Max Regers Kammermusik. In: Fränkischer Kurier, Nurnberg. 6. IV. 1933
 Dr. Leucht: Max-Reger-Feier. In: Tubinger

Chronik vom 5. XII. 1936 (92. Jahrg., Nr. 284)

--- Orgelmusik und geistliche Vokalwerke Zur Einführung in die Max-Reger-Feier In: Tubinger Chronik vom 7. XII. 1936 (92. Jahrg., Nr. 285)

Anonym: Beisetzung der Asche Max Regers. In: Allgemeine Thüringische Landeszeitung Deutschland, Weimar. 11. V. 1922

8. Programmbücher zu Regerfesten und Programme von Regerfeiern

(Siehe auch „Verzeichnis von Reger-Feiern und -Festen, 1910—1929“ in: Elsa Reger, Mein Leben mit und für Max Reger. 2. Aufl., 1931)

Max-Reger-Fest Dortmund, 7.—9. Mai 1910. Festbuch. Druck von W. Cruwell, Dortmund. Enthält u. a.: Max Hehemann: Max Reger und sein Schaffen. Skizzenblätter. — Werkanalysen von B. Friedhof (Op. 110 Nr. 1; Palmsonntagmorgen), Herman Roth (Op. 91 Nr. 7, 74, 112), Walter Fischer (Op. 46, 52 Nr. 3, 78), Max Hehemann (Op. 107, 86, 95, 109, 96), Karl Hasse (Op. 108), Ferd. Pfohl (Op. 101), Joh. Reichert (Op. 100). — Zahlreiche Bilder und Notenbeispiele

Außer den oben genannten Werken gelangen noch folgende Lieder zur Aufführung: Op. 31 Nr. 5, 35 Nr. 4, 37 Nr. 2 und 3, 51 Nr. 11, 55 Nr. 4/5 und 8, 88 Nr. 2 und 3, 97 Nr. 1 und 2, 98 Nr. 5; 76 Nr. 3, 4, 14, 22, 30, 32, 37, 41 und 42

Reger-Fest in Jena, 25. und 26. Juni 1917. Von Frau Elsa Reger veranstaltet

Programm: Op. 116, 84, 96; 46 (statt Op. 57), 131c Nr. 3, 33, 117 Nr. 4, 40 Nr. 1; 102, 131a Nr. 1, 134; 109, 77b, 146; außerdem folgende Lieder: Op. 15 Nr. 10, 31 Nr. 5, 37 Nr. 2 und 3, 48 Nr. 6, 51 Nr. 11, 55 Nr. 4 und 11, 75 Nr. 11, 76 Nr. 52, 79c Nr. 6, 97 Nr. 1 und 3, 98 Nr. 1 und 5, 105 Nr. 1 und 2, 137 Nr. 4; „Abendfrieden“ und „Wenn in bangen, trüben Stunden“ (ohne Op.-Zahl)

(2.) Reger-Fest in Jena, 21.—23. Juni 1918. Von Frau Elsa Reger veranstaltet

(In Verhinderung von Karl Straube übernahm Heinrich Boell, Aachen, die Wiedergabe der Orgelwerke mit einigen Programmänderungen)

Programm: Op. 63 Nr. 5 und 6, 131a Nr. 1, 27, 52 Nr. 2; 14, 81, 122; 108, 50 Nr. 1, 125, 132; 121, 141b, 133; 95, 131c Nr. 2, 136, 140; außerdem folgende Lieder: Op. 31 Nr. 1

und 3, 35 Nr. 4, 43 Nr. 5, 48 Nr. 6, 55 Nr. 5, 76 Nr. 20/22 und 25, 137 Nr. 1

Max-Reger-Zyklus in Leipzig, 28. und 29. Juni 1919 (Max-Reger-Gesellschaft)

Programm: Op. 129 Nr. 1 und 2, 138 Nr. 1 bis 3 und 8, Choralkantate Nr. 4 (Motette in der Thomaskirche); Op. 74, 37 Nr. 3, 48 Nr. 2, 55 Nr. 3 und 13, 66 Nr. 1, 64; 84, 131d Nr. 1, 141b, 76 Nr. 52, 86, Liebeslieder Nr. 1—3; Op. 33, 137 Nr. 4/7 und 12, 105, 103a Nr. 3 (für Violoncell u. Orgel), Op. 67 Nr. 14, 135a Nr. 4 und 24, 40 Nr. 1

Max-Reger-Woche, Berlin, 15., 18. und 21. Sept. 1919

Drei Programmhefte, mit Bildern, Notenbeispielen und folgenden Beiträgen: Geleitwort von Wilh. Altmann, Einleitung und Einführung in die Werke von Eugen Thari. Verlag Alfred Waldheim & Co., Berlin und Dresden

Dazu Werbeprospekt des Verlags Bote & Bock mit W. Altmanns Geleitwort „Zur Berliner Reger-Woche!“

Programm: I. Op. 93 (für Orchester), 103a Nr. 3 (mit Orchester), 117 Nr. 4; 76 Nr. 2/3, 15 und 22 (mit Klavier), 76 Nr. 52 (mit Orchester); 86a (f. Orchester). — II. Op. 109, 82 II Nr. 6, 82 I Nr. 4 und 9/10, 75 Nr. 2 und 11, 97 Nr. 1, 76 Nr. 16/20 und 53, 77b, 96. — III. Op. 67 Nr. 25 und 14, 110 Nr. 3, 76 Nr. 25/31 und 52, 127; Choralkantate Nr. 3; Lieder ohne Opuszahl: „An eine tote Mutter“ und „Wohl denen“; Hugo Wolf: 2 geistliche Lieder, für Männerchor übertragen von Max Reger (Nr. 4 und 5)

Drittes Reger-Fest in Jena, 2.—4. Juli 1920. Von Frau Elsa Reger veranstaltet. Programm: Op. 127, 117 Nr. 6, 60; Choralkantate Nr. 4; Op. 38 Nr. 1 und 2, 131c Nr. 3, 89 Nr. 1, 109, 32 Nr. 1, 45 Nr. 2;

Spezialstudien für die linke Hand Nr. 4; Op. 139, 102, 107, 133; außerdem folgende Lieder: Op. 35 Nr. 4, 68 Nr. 6, 75 Nr. 18, 97 Nr. 3, 98 Nr. 4, 104 Nr. 1 und 3; Op. 76 Nr. 3, 14, 20, 22, 44 und 59

1. Reger-Fest in Breslau, 29. April bis 1. Mai 1922, veranstaltet von der Max-Reger-Gesellschaft

Max Schneider: Zum Geleit. — Programm (das durch das Einspringen von Anna Erler-Schnaudt für Emmi Leisner im vokalen Teil starke Änderungen erfuhr): Op. 108, 124, 100; 77b, 118; 60, 105, 117 Nr. 4, 52 Nr. 1; 107, 121, 146; 101, 128, 106; außerdem folgende Lieder: Op. 15 Nr. 10, 37 Nr. 2 und 3, 48 Nr. 6, 75 Nr. 11, 79c Nr. 6, 97 Nr. 1, 104 Nr. 6; 76 Nr. 3, 22, 44 und 52; „Wenn in bängen, truben Stunden“ (ohne Opuszahl)

- Festschrift zur Reger-Feier in Meiningen, 24. und 25. Febr. 1923. Herausgegeben von Adolf Menzel. Programm und folgende Beiträge:

Hermann Unger: Max Reger. Zum 50. Geburtstag des Meisters am 19. März 1923

Hugo Holle: Meister Reger

Adolf Menzel: Max Reger in seiner Eigenart als Schaffender

Regeriana (von Prof. Dr. W. Nicolai-Eisenach, Musik-Dir. Hermann Langguth-Meiningen, Adalbert Lindner)

Programm: Op. 46, 144b, 124, 40 Nr. 1; 121, 97 Nr. 1 und 3, 76 Nr. 10 und 17, 131d Nr. 3, 115, 133; 128, 136, 100

2. Reger-Fest der Max-Reger-Gesellschaft, Wien, 27.—30. April 1923

Programm: Op. 46, 59 Nr. 9, 65 Nr. 9, 135b, 27; 77a, 74; 132, 108; 123, 126, 119, 128; Lieder

3. Reger-Fest der Max-Reger-Gesellschaft, Dresden, 14.—16. Nov. 1924

Programm: Op. 120, 101, 125; 52 Nr. 2, 117 Nr. 6, 39 Nr. 3, 46, 138 Nr. 1/2, 4 und 6/7; 54 Nr. 2, 81, 109

- Festschrift anlässlich des 10. Todestages des Tondichters Max Reger, zum Musikfest der Stadt Fürstenfeld in Steiermark am 17. und 18. April 1926

Beiträge: Allgemeine Mitteilungen über Max Reger, nach der Biographie von Hermann Poppen

Karl Walter: Max Regers Orgelwerke

Elsa Reger: Wie ich Max Reger kennen lernte

Hermann Unger: Reger-Episoden

Vortragsordnung (gesondert): I. Op. 63 Nr. 5—7, 93 (2. Satz, mit Orgel), 105 Nr. 1, 91 Nr. 6, 138 Nr. 3 und 7, 65 Nr. 4, 59 Nr. 9 und 5; Geistliches Lied „Wenn in bängen, trüben Stunden“. — II. Op. 77b, 136 (mit Klavier), 82 I Nr. 10 und 12, 18 Nr. 1, 44 Nr. 5, 20 Nr. 4, 37 Nr. 2, 35 Nr. 2, 31 Nr. 4, 76 Nr. 8/18 und 25; 109, 104 Nr. 1 und 3, 98 Nr. 5, 138 Nr. 3 und 4

Dazu Besprechung von V(ictor) J(unk): Max-Reger-Fest in Fürstenfeld, in „Musikbote“, 2. Jahrgang, Heft 5 (Mai 1926). Verlag Ludwig Doblinger, Wien

4. Reger-Fest der Max-Reger-Gesellschaft, Essen, 9.—13. Juni 1926

Programm: Op. 114, 112, 95; 135b, 118, 111b, 38 Nr. 1 und 4, 46; Nr. 5 aus: 12 Madrigale für Männerchor bearbeitet; op. 101, 124, 132; 113, 54 Nr. 1, 134; 144b, 123, 100; 75 Nr. 11, 76 Nr. 3/5 und 22

5. Reger-Fest der Max-Reger-Gesellschaft, Frankfurt a. M., 26.—30. April 1927

Programm: Op. 63 Nr. 5 und 6, 110 Nr. 2 und 3, 60, 40 Nr. 2; 90, 132; 121, 55 Nr. 1, 75 Nr. 11 und 18, 97 Nr. 2 und 3, 104 Nr. 3; Nachgelassenes Klavierquintett c-moll (ohne Opuszahl); Op. 133, 131d Nr. 2, 54 Nr. 2, 86; 108, 130, 106

6. Reger-Fest der Max-Reger-Gesellschaft, Duisburg, 7.—10. Juni 1928

W. Hendel: Aus Max Regers Leben und Schaffen. — Erläuterungen. — Programm: Op. 90, 93, 100; 59 Nr. 7, 135b, 109, 84, 40 Nr. 1; 102, 99 Nr. 2 und 4, 26 Nr. 5, 24 Nr. 6, 42 Nr. 1, 96; 110 Nr. 3; Volkslieder für gemischten Chor Nr. 3, desgleichen Neue Folge Nr. 7 und 8; ferner folgende Lieder: Op. 14b, 31 Nr. 3, 35 Nr. 6, 43 Nr. 2, 51 Nr. 3 und 6, 55 Nr. 11, 62 Nr. 2 und 13, 75 Nr. 11, 97 Nr. 1 und 3; 76 Nr. 5, 16, 18, 25 und 30

- Max-Reger-Gedächtnisfeier aus Anlaß der Beisetzung von Regers Asche im Münchener Waldfriedhof am 14. Todestage des Meisters, München, Sonntag 11. Mai 1930

Programm: Op. 123, 136, 132; 118, 81. — Jos. Haas: Gedächtnisrede

7. Deutsches Reger-Fest der Max-Reger-Gesellschaft, Heidelberg, 5. und 6. Juli 1930. — Friedrich Baser: Reger und Heidelberg

Programm: Vortrag von Hermann M. Poppen: Reger zwischen den Zeiten. — Op. 138 Nr. 1—4, 137 Nr. 2, 63 Nr. 5, 145 Nr. 2,

Choralvorspiele aus Op. 67 und 135a — Op. 95, 135b, 100; Introduktion und Passacaglia d-moll für Orgel (ohne Op.-Zahl) — Op. 72, 103b Nr. 1, 102 — op. 144a, 136, 106

8. Deutsches Reger-Fest der Max-Reger-Gesellschaft, Baden-Baden, 1. und 2. Okt. 1932

Programm: Op. 73; Introduktion und Passacaglia d-moll für Orgel; Vortrag von Fritz Stein: Max Regers Persönlichkeit. — Op. 90, 114, 125; 96, 79c Nr. 5 und 6, 97 Nr. 1, 76 Nr. 5, 22 und 52; Nachgelassenes Klavierquintett c-moll; Op. 130, 124, 100

- Landeskonservatorium der Musik zu Leipzig. Veranstaltungen zum Gedächtnis des 60. Geburtstages Max Regers, 19., 21., 22., 24. und 26. März 1933.

Programm: Op. 139, 141b, 133; Vortrag „Max Reger und seine Beziehungen zum Leipziger Konservatorium“ von Herm. Grabner; Op. 60, 52 Nr. 2, 46, 93, 142, 134; Lieder: Op. 75 Nr. 11, 76 Nr. 4 und 14, 97 Nr. 1; Klavierstücke: Op. 82 I Nr. 1, 3, 7-9; Op. 130, 124, 132

9. Deutsches Reger-Fest der Max-Reger-Gesellschaft, Kassel, 23.—25. Juni 1933
Gustav Struck: Max Reger — ein deutsches Gleichnis

Programm: Op. 108, 114, 71 (Bearbeitung von K. H. Pillney), 140 — Op. 63 Nr. 5 und 6, 137 Nr. 1/2, 4 und 12, 138 Nr. 1 und 4—6, 40 Nr. 1 — Choralkantate „Auferstanden“ — Op. 139, 143 Nr. 2 und 6—10, 131d Nr. 1, 31 Nr. 1, 62 Nr. 8, 79c Nr. 2, 88 Nr. 3, 97 Nr. 3, 104 Nr. 3 — Op. 46, 101, 136, 106 — Op. 146, 111b, 109, 96

10. Deutsches Regerfest der Max-Reger-Gesellschaft, Freiburg i. Br., 18.—24. Mai 1936

Programmheft mit Bildern, Faksimiles und folgenden Beiträgen:

Herm. Unger: Max Reger. 1873—1916
B. Meerkner: Die Werke des Festprogramms
Drei Briefe Regers (an Busoni, Prof. Wach, Ad. Lindner)

Programm: Op. 129 Nr. 1 und 2, 33, 135b, 67 Nr. 48 und 24/26, 60, 46, 40 Nr. 1; 108, 100; 84, 134; J. S. Bach: Toccata und Fuge d-moll, von Max Reger für Klavier zu 2 Händen bearbeitet — Op. 96, 42 Nr. 2, 86; 132, 136, 124, 125; 74, 146; 107, 35 Nr. 2 und 6, 48 Nr. 6, 62 Nr. 8, 98 Nr. 1, 104 Nr. 6, 133; 114, 144b, 140

Karl Hasse: Max Reger. Mensch und Werk.
Herausgegeben anlässlich des 11. Deutschen Reger-Festes, 16.—27. Mai 1938, im Auftrag der Leitung der Berliner Kunstwochen.
Ed. Bote und G. Bock, Berlin

Inhalt:

Karl Hasse: Max Reger, Mensch und Werk — Besprechung der Orchesterwerke (Op. 95, 100, 101, 114), Vokalwerke mit Orchester (Choralkantaten Nr. 1—4, Op. 119, 124, 106, nachgelassener Requiemsatz), Werke für 2 Klaviere (Op. 86 und 96), Orgelwerke

Hermann Unger: Besprechung der Kammermusikwerke (Op. 84, 133, 102, 42 Nr. 1, 49, 146, 141b, 54 Nr. 1, 78, 121)
Otto zur Nedden: Max Reger als Liederkomponist (siehe Mitteilungen der Max-Reger-Gesellschaft, Heft 13 und 14)

Sophie Maur: Die Sonatinen für Klavier zu 2 Händen, op. 89

Programm: Op. 101, 100 — Choralkantaten Nr. 2—4 — Op. 109, 78; nachgelassenes Klavierquintett c-moll — Op. 95, 114 — Op. 102, 133 — Op. 49 Nr. 1, 118, 121 — Op. 96, 86, 89 Nr. 2 — Op. 84, 42 Nr. 1, 141b — Op. 135b, 127, 52 Nr. 2 — Op. 40, 63, 60 — Lieder aus allen Schaffensperioden — Op. 124, 119, 106; Uraufführung des 1. Satzes des nachgelassenen lateinischen Requiems

Max-Reger-Gedächtnistage, veranstaltet vom Städtischen Kulturamt Leipzig, 13. bis 16. Juni 1941

Programm: Op. 40 Nr. 2, Choralkantate Nr. 3 — I. Kammermusik: Op. 2, 107, 121 — Orchester-Konzert: Op. 95, 124, 100 — II. Kammermusik: Op. 141b, 37 Nr. 2 und 3, 75 Nr. 11, 76 Nr. 14 und 22, 133 — III. Kammermusik: Op. 116, 91 Nr. 7, 81 — IV. Kammermusik: Op. 139, 141a, 146
Dazu Besprechungen aus den Leipziger Neuesten Nachrichten (Wilh. Jung, Nr. 166 und 168 vom 15. und 17. Juni 1941; Julius Goetz, Nr. 167 und 169 vom 16. und 18. Juni 1941) und aus der Neuen Leipziger Tageszeitung (Herm. Heyer, Nr. 165 und 167 — 169 vom 14. und 16.—18. Juni 1941)

Max-Reger-Feier der Staatlichen Akademischen Hochschule für Musik, Berlin-Charlottenburg, vom 25. Mai bis 3. Juli 1941. Zum 25. Todestag am 11. Mai 1941

Programm:

- I. 25. Mai, Kammermusik: Reger, Op. 146 — Mozart, Klarinetten-Quintett A-dur (K-V. 581)

- II 7. Juni, Vortrag von Prof. Dr. Fritz Stein.
Max Reger als Künstler und Mensch
- III. 9. Juni, Kammermusik: Op. 72, 131a Nr. 3, 141b; 4 Lieder für Alt
- IV. 12. Juni, Hausmusik: Op. 89 Nr. 1, 103a, 93, 20; 4 Lieder für Sopran
- V. 16. Juni, Kammermusik: Op. 134, 42 Nr. 1, 84; 4 Lieder für Bariton
- VI. 18. Juni, Kammermusik: Op. 77b, 45, 103b Nr. 1; Jugend-Streichquartett d-moll
- VII. 19. Juni, Kirchenmusik: Op. 52 Nr. 3, 110 Nr. 3, 67 Nr. 33 und 14/15, 138, 59 Nr. 5, 46; Gedenkworte von Oberkonsistorialrat Lic. Dr. Oskar Sohngen: Max Regers kirchenmusikalisches Vermächtnis
- VIII. 24. Juni, Orchester- und Chorkonzert: Op. 144a und b, 114, 120
- IX. 26. Juni, Kammerkonzert: Op. 50 Nr. 1 und 2; Elegie Op. 26 Nr. 1 (Uraufführung der Orchester-Fassung); Bach-Regen, Aria „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ für Streichorchester und Suite g-moll für kleines Orchester
- X. 3. Juli, Orchesterkonzert: Op. 101, 126, 140

9. Verlagskataloge und -prospekte von Regers Werken

- Verlagsverzeichnis (12 S.) der Edition Augener, London. Nov. 1905, mit Sonderprospekt „Compositionen von Max Reger“. (1 S.)
- Kompositionen von Max Reger. Op. 79a—g. Zweiseitiger Prospekt (4°) des Verlages Herm. Beyer & Sohne, Langensalza. (Mit zahlreichen Presseurteilen. Vermutlich aus der Inflationszeit: „Teuerungszuschlag 150%“)
- Max Reger. Vierseitiger Prospekt (2°) des Verlages Bote & Bock, Berlin 1909
- Max Reger / Verzeichnis der Werke aus dem Verlage von Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8. 1914 (24 Seiten mit zahlreichen Werkanfängen)
- Max Reger im Verlag Bote & Bock. Zum neuen Reger-Katalog 1932
- Zum 20. Todestag am 11. Mai 1936. Mit Einführung und Erläuterungen von Hans F. Redlich
- Max Reger im Verlag Bote & Bock, Berlin (Bote & Bock = Meisterprospekt Nr. 3) 1932, 1936, 1941
- Kompositionen von Max Reger aus dem Verlag Breitkopf & Härtel, Leipzig. Zum Tag der Deutschen Hausmusik 1943. (6seitiger Sonderprospekt)
- Max Reger im Verlag von Kistner & Siegel, Leipzig. Zweiseitiger Prospekt (4°) mit Bild (1935°)
- Edition Peters / Werke von Max Reger (Vierseitiger Prospekt, gr. 8°) 1916 oder später
- Max Reger in der Edition Peters (vierseitiger Sonderprospekt mit Bild) 1928
- Max Reger im Verlag C. F. Peters, Leipzig (sechsstufiger Sonderprospekt mit Bild) 1941
- Ganzseitige Anzeige der Verlagsübernahme von Regers Werken aus dem Verlag N. Simrock Berlin durch C. F. Peters, Leipzig. (Musikalienhandel Nr. 34 vom 23. August 1928 und Börsenblatt für den deutschen Buchhandel vom 29. August 1928)
- Der junge Reger im Verlag von B. Schott's Söhne, Mainz. Zum 50. Geburtstag des Meisters. Vierseitiger Prospekt (4°), 1923
- Max Reger. Verzeichnis der in der Universal-Edition erschienenen Werke (16 S.) 1910

10. Verschiedenes

- Anonym: Einführung in Op. 27 im Programm des Akademischen Instituts für Kirchenmusik an der Universität Erlangen: Orgelvorträge aus Anlaß der Mitgliederversammlung des Kirchengesangsvereins für die ev.-luth. Kirche Bayerns, 12. Juli 1921 in der Neustädter Kirche
- E. C.: Reger, Klavierkonzert. Kurze Einführung im Programm des 1. Gewandhauskonzertes, Leipzig, 10. Sept. 1953
- H. W.: Kurze Einführung zu Op. 123 und 119 im Programm des 6. Sinfoniekonzerts des Arbeiter-Bildungs-Instituts, Leipzig, 2. März 1930
- Paul Sturm: Max-Reger-Gedenkblatt. Sprüche und Gedichte als Prolog zur Gedächtnisfeier eines Musikers. (2 Seiten) In: Gesammelte Blätter. Institut für Weltreligion, Hochdorf b. Weimar, 1925
- Wilh. Thielmann: Max Reger. 18 Karikaturen. N. G. Elwert, Marburg/L. 1913
- *
- Am Ende dieser Zusammenstellung sei es mir gestattet, hier noch die vielleicht gedrängteste Lebensskizze Max Regers zu bringen, die ich vor Jahren — März 1930 — auf Wunsch von Frau Elsa Reger für die Aufnahme in die

Dokumentenkapitel geschrieben habe, die in Regers letzte Ruhestätte auf dem Münchner Waldfriedhof mit eingesenkt ist — die Münchner Tageszeitungen vom 12. Mai 1930 brachten eine Andeutung im Bericht über die Beisetzungsfeierlichkeiten. Der Text fand die Zustimmung Frau Regers und lautet:

„Max Reger wurde am 19. März 1873 als ältester Sohn des Lehrers Joseph Reger und dessen Ehefrau Philomena geb. Reichenberger zu Brand in der Oberpfalz geboren. Früh schon zeigte sich bei ihm, der den väterlichen Beruf ergreifen sollte, eine ausgesprochene musikalische Veranlagung, die durch den Lehrer und nachmaligen Freund Adalbert Lindner in Weiden, wohin Regers Vater 1874 versetzt worden war, und später durch Hugo Riemann in Sondershausen und Wiesbaden ihre Ausbildung erfuhr. Ein folgender dreijähriger Aufenthalt im Elternhause (1898—1901) ist die Zeit der selbständigen kompositorischen Ent-

wicklung und reichster, noch durch keine anderen Verpflichtungen gehemmter Schaffens-tätigkeit. Nach den im Zeichen künstlerischen Kampfes stehenden Münchener Jahren (1901—7) beginnt der unbestrittene, auch an äußeren Ehrungen reiche Aufstieg, verbunden mit Lehrtätigkeit am Leipziger Konservatorium (seit 1907) und der Leitung der Meininger Hofkapelle (1911—14). Eine treu besorgte und verstehende Lebensgefährtin hatte Reger in Elsa von Bagenski gefunden, mit der er sich am 25. Oktober 1902 vermählte. Auf der Höhe künstlerisch abgeklärter Meisterschaft angelangt, erlag der unermüdet Schaffende einem Herzschlag in der Frühe des 11. Mai 1916 zu Leipzig. Gewaltig ist das hinterlassene Werk Max Regers, das erst nach seinem Tode die allgemeine gebührende Würdigung zu finden begann; der Schöpfer selbst zählt zu den bedeutendsten Tondichtern nicht nur seiner Zeit.“

J. B.

X. Berichtigungen und Nachträge

Op. 1

Neudruck 1953 im Verlag B. Schott's Söhne
Literatur: Stein, S. 15, 99

Op. 2

Literatur: Stein, S. 16, 99f.

Op. 3

Neudruck 1953 im Verlag B. Schott's Söhne
Literatur: Stein, S. 100

Op. 4

Literatur: Stein, S. 130; Grete Wehmeyer, Max Reger als Liederkomponist, Kölner Diss. 1950 (gilt auch für Regers spätere Lieder-Opera)

Op. 5

Komponiert: Sommer 1892 in Wiesbaden (vollendet Juli 1892)
Zweite Aufführung durch Reger und Adalbert Gölzow am 14. Februar 1894 (nicht 22. Oktober 1893) in der Berliner Singakademie
Literatur: Stein, S. 101

Op. 6

Neudruck von Partitur und Stimmen 1925 bei Schott
Literatur: Stein, S. 136

Op. 7

Komponiert: August 1892 während der Ferien in Weiden (nicht Wiesbaden)

Literatur: R. von Mojsisovics in Mus. Wochenblatt 1906, S. 658; Bruno Weigl-Brünn in „Die Orgel“, 9. Jahrg. (1909), Heft 7/8: „M. Reger als Orgelkomponist“; Em. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers in ihrer Entwicklung (J. Engelhorns Nachf., Stuttgart 1925), S. 13—79; Rud. Huesgen, Der junge M. Reger und seine Orgelwerke (Freiburger Diss. 1935); Stein, S. 110

Op. 9, 10, 11, 22

Literatur: Stein, S. 121; Walter Georgii, Geschichte der Klaviermusik (Atlantis-Verlag, 2. Aufl., 1950) S. 595f. In dieser grundlegenden Arbeit W. Georgii sind fast alle Klavierwerke Regers besprochen

Op. 11

Nach Regerbriefe, S. 35, ist op. 11 bei Augener am 15. Januar 1894 erschienen. Das Hofmeisterverzeichnis registriert die Veröffentlichung erst 1904

Op. 12

Nr. 1—5 aufgenommen in das Max-Reger-Liederalbum, Bd. I (Schott 1922)

Op. 13

Komponiert: Der Verlagsschein mit Augener-London ist vom 4. Januar 1894 datiert. Die „Losen Blätter“ entstanden also schon Ende des Jahres 1893

Nr. 13 (*Marcia funebre*) aufgenommen in „*Perles Musicales, recueil de Morceaux de Salon pour Piano*“ als Nr. 82 (Augener & Co. 1898)
Literatur: Zu op. 13 Nr. VI s. E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers, S. 125—134; Stein (auch für op. 17. 18) S. 121

Op. 14

Literatur: Stein, S. 134

Op. 14 b

Zuerst erschienen in „*Bass Songs with Piano Accompaniment*“; Sixth Series Nr. 85 (Augener, London); nach Altmanns Katalog ist das Lied erst 1909 im Hofmeisterschen Verzeichnis angezeigt. Das Exemplar des Britischen Museums trägt aber den Stempel „18. 7. 1906“, also war wohl 1906 das Erscheinungsjahr. Altmann bemerkt, auf Grund von Äußerungen Regers sei die Echtheit des Liedes angezweifelt worden; sicher zu Unrecht, denn es liegt in Regers Handschrift vor und ist seinem Vetter Hans Koeßler gewidmet.

Op. 15

Nr. 3 („*Nelken*“) ist bei Augener, London (ohne Jahreszahl) auch als Sonderdruck mit englischem Text erschienen: „*Clove Pinks*“, *Song with Pianoforte Accomp.* (The English Version by Marie Boileau)

Literatur: Stein S. 130

Aufgenommen in „*M. - Reger - Liederalbum*“ (Schott) f. hohe bzw. mittlere Stimme

Op. 16

Der 2. und 4. Satz (bei Augener und später Schott) einzeln erschienen. Der 2. Satz (*Adagio assai*) wurde nicht, wie S. 28 bemerkt, in der Zeitschrift „*Monthly musical Record*“, 1894, abgedruckt, sondern das selbständige Orgelvorspiel: „*Komm süßer Tod*“. Über dieses Vorspiel (ohne Opuszahl) und seine Verwechselung mit dem *Adagio* aus Op. 16 s. S. 426

Literatur: R. von Mojsisovics und Br. Weigl (s. Nachtrag zu Op. 7); E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers, S. 79—97; R. Huesgen, Der junge Reger und seine Orgelwerke (Freiburger Diss. 1935); derselbe: Die Zusammenhänge der künstlerischen Jugendentwicklung M. Regers (in Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft, 11. Heft, 1933); Stein, S. 19, 110f.

Op. 17

Literatur: Zu Nr. XVI „*Fast zu ernst*“ (Fughette) s. E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers, S. 134ff.

Nr. IX („*Weihnachtsstraum*“) für Klavier zu 4 Händen bearb. von R. Bender (Schott 1926)

Op. 18

Nr. 2 (*Andantino*) und Nr. 3 (*Caprice*) sind, „*fingered by Adam Carse*“, bei Augener, London 1902 auch in Einzeldrucken erschienen
Nr. 8 „*Etude brillante*“ erschien im Neudruck (bei Schott) einzeln und ohne Opuszahl

Op. 19

Das Originalmanuskript (im Meininger Reger-Archiv) ist überschrieben: „*Frau Elsa von Berken*, geb. von Bagenski verehrungsvoll gewidmet. Wiesbaden 29. 4. 1898“. Die beiden Gesänge sind also nicht Sommer 1898 in Weiden, sondern schon im April 1898 in Wiesbaden entstanden. Der Text des 2. Gesanges ist Handels „*Messias*“ entnommen

Literatur: Stein, S. 24f., 113

Op. 20

Neudruck 1952 in der Universal-Edition. Nach Brief Regers vom 23. 12. 1898 an Caesar Hochstetter sind die Humoresken erst im Dezember 1898 in Weiden komponiert worden. Nr. 1—5 aufgenommen in *Ausgewählte Klavierkompositionen* (herausgeg. von A. Willner), Universal-Edition 1925; Nr. 1, 4, 5 in *Reger-Album* (Rob. Teichmüller) Universal-Edition 1922
Literatur: Stein, S. 121f.

Op. 21

Komponiert: Juli 1898 in Weiden in 14 Tagen (s. Lindner III, S. 174). Die Originalpartitur (im Nachlaß Ad. Lindners) trägt den Vermerk: „21. Dez. 98“. Offenbar hat Reger an diesem Tag Lindner das Manuskript geschenkt.
Uraufführung: Beim Festkonzert zum 60. Stiftungsfest des „*Liederkrantz Weiden*“. Als Datum gibt Lindner in der 1. Auflage (S. 141) „Anfangs Dezember 1898“ an, in der 3. Auflage (S. 173) dagegen den 6. Oktober 1898, aber im Werkverzeichnis der gleichen Auflage (S. 402) wiederum „Anfang Dezember“. Auf eine briefliche Anfrage antwortete Lindner am 1. September 1937, die Uraufführung habe am 19. November 1898 stattgefunden, was durch Regers Brief vom 23. Dezember 1898 an C. Hochstetter und durch Lindners eigenen Konzertbericht in der „*Sängersalle*“ (39. Jahrg., Nr. 2) bestätigt wird.

Besetzung: Auch 2 Trompeten
Literatur: Stein, S. 34, 136

Op. 22

Nr. 2 und 4—6, aufgenommen in Ausgewählte Klavierkompositionen (herausgeg. von A. Willner) Universal-Edition 1925

Op. 23

Komponiert: September 1898 in Weiden (laut Brief Regers vom 28. September 1898 an den Verlag Peters)

Nr. 3 und 4 in „Lieder-Album“ Heft II (Universal-Edition 1906, und Breitkopf & Härtel 1908)

Literatur: Stein, S. 128f.

Zu Op. 24, 25, 26, 32

Literatur: Stein, S. 122f.

Op. 26

Komponiert: Herbst 1898 in Weiden, mit Ausnahme von Nr. 5 „Resignation“, das wohl zum einjährigen Todestag von Brahms am 3. April 1898 geschrieben wurde

Op. 27

Neudruck: Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1950

Komponiert: August 1898 in Weiden. Neu herausgegeben (mit vereinfachter Dynamik) von Karl Straube (J. Rieter-Biedermann 1938, jetzt Verlag C. F. Peters), Neudruck 1950
Literatur: In „Allgemeine Musikzeitung“ 1901, S. 338 wird op. 27 von Otto Lessmann besprochen; Stein, S. 29f., 113

Op. 28

Reger an C. Hochstetter am 11. Oktober 1898: „Eine neue Cellosone ist fertig.“ Und an den Verlag Peters schreibt er am 28. September 1898: „Ich habe augenblicklich Six morceaux pour Piano op. 24, Lieder op. 23, zwei Gesänge mit Orgel op. 19 fertig. In Arbeit ist eine Sonate für Violoncello und Klavier g moll op. 28.“ Die letztere ist also Ende September bis 11. Oktober 1898 entstanden.

Literatur: Stein, S. 33, 102

Op. 29

Neudruck in Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1950

Literatur: Karl Straube in Monatschr. für Gottesdienst und kirchliche Kunst 1900, S. 115; Em. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers, S. 97—101; Stein, S. 114

Op. 30

Literatur: Stein, S. 114

Op. 31

Nr. 1—4 in Lieder-Album (Universal-Edition 1906—1908) aufgenommen

Literatur: Stein, S. 130

Op. 32

Reger an C. Hochstetter am 14. Februar 1899: „Jetzt habe ich als op. 32 neue Klavierstücke in Arbeit. Selbe werden großzügig (für Konzert), die werden Ihnen Spaß machen.“

Nr. 1, 3, 5—7 aufgenommen in Ausgewählte Klavierkompositionen (herausgegeben von A. Willner) (Universal-Edition 1925)

Literatur: Stein, S. 122

Op. 33

Literatur: Karl Straube in Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst 1900, S. 115 bis 116; Stein, S. 118

Op. 34, 36, 44, 45

Literatur: Stein, S. 123

Op. 35, 37, 43, 48

Literatur: Stein, S. 130f.

Op. 37

Nr. 2 (Volkslied) aufgenommen in „Das moderne deutsche Lied“ (Universal-Edition 1938)

Op. 38

Komponiert: Nicht Sommer 1899, sondern September 1899 in Weiden. Brief Regers an C. Hochstetter vom 13. Oktober 1899: „Haben Sie nicht Lust, einen Originalmännerchor von mir zu machen? Habe jetzt 7 geschrieben.“

Literatur: Stein, S. 136

Op. 39

Komponiert: Oktober 1899 in Weiden (laut Brief an C. Hochstetter vom 13. Oktober 1899)

Literatur: Stein, S. 138

Mit englischem Text in Universal-Edition (Nr. 3103—3105) 1908

Op. 40

Nr. 1) Orgelphantasie: „Wieschönleucht uns der Morgenstern“ im Neudruck erschienen 1952 in der Universal-Edition

Literatur: Karl Straube in „Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst“, 1900, S. 209—211; Em. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers, S. 109ff.; K. Hasse, „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938) S. 63 bis 64; Stein, S. 114f.

Op. 41

Literatur: Stein, S. 32, 102

Op. 42

Die Entstehungszeit Sommer 1900 (nach Lindner) kann nicht stimmen, denn Reger schreibt am 25. Januar 1900 an C. Hochstetter, daß die Opera 38—44 im Stich seien, und erwähnt dabei ausdrücklich op. 42. Also komponiert Herbst 1899 in Weiden

Literatur: E. Gatscher, Die Fugentechnik M. Regers, S. 245; H. Mersmann in „Führer durch den Konzertsaal“. Die Kammermusik, Bd. III (Breitkopf & Härtel 1930) S. 134f.; Emma Kosteletzky, Die Sologeige bei M. Reger (Wiener Diss. 1938); Stein, S. 33, 102f.

Im thematischen Verzeichnis ist versehentlich bei der 4. Sonate das Fugenthema weggelassen worden. Nach Sostenuto folgt als 2. Satz eine Fuge mit folgendem Beginn:



Op. 43

Komponiert: Herbst 1899 in Weiden
Nr. 8 („Sag' es nicht“) abgedruckt in „Das moderne deutsche Lied“ (Universal-Edition 1938)

Op. 44

Komponiert: November oder Dezember 1899
Literatur: E. Gatscher; Die Fugentechnik M. Regers, S. 136f. (zu Nr. VIII); Stein, S. 32, 123

Suite für Orchester, nach op. 44 instrumentiert von W. Rohn (Universal-Edition); Op. 44 Nr. 1 (Albumblatt) und Nr. 5 (Moment musical) aufgenommen in „Sang und Klang im 19. und 20. Jahrhundert“ (herausgegeben von Leo Blech) Verlag Neufeld & Henius, Bd. XII (1929)

Op. 46

Neudruck 1952 in der Universal-Edition.
Komponiert: Februar 1900 (vollendet am 21. Februar) in Weiden

Literatur: Karl Straube in Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, 1901, S. 210ff.; Otto Leßmann in Allgemeine Musikzeitung 1901, S. 338; B. Friedhof im Programmbuch zum Dortmunder Reger-Fest 1910, S. 32f.; E. Gatscher, Fugentechnik Regers, S. 101 bis 108; Stein, S. 116f.

Op. 47

Literatur: Karl Straube in Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, 1901, S. 210ff.; Zu Nr. VI: E. Gatscher, Fugentechnik Regers, S. 139f.; Stein, S. 118

Op. 49

Literatur: Stein, S. 33, 103

Op. 50

Literatur: J. Hösl in Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft, Heft 12 (1934), S. 6; Stein, S. 145

Op. 51

Literatur: Stein, S. 129, 131f.

Op. 52

Neudruck von Nr. 1: „Alle Menschen müssen sterben“ und von Nr. 2: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ in Universal-Edition 1952

Literatur: Über Nr. 3: Walter Fischer im Programmbuch des Dortmunder Reger-Festes 1910, S. 45—47; Em. Gatscher, Fugentechnik Regers, S. 110—120; K. Hasse, „M. Reger, Mensch und Werk“ (1938), S. 65 (über Nr. 2); Stein, S. 29, 115f.

Op. 53

Literatur: Stein, S. 123; Luise Mitscherlich-Claus und Har. Kümmerling: „Schubert, Brahms und Reger, eine Sinndeutung von Regers Silhouetten“ (Zeitschrift für Musik, G. Bosse, Regensburg, 111. Jahrg. 1953, Heft 3)

Op. 54

Literatur: Zur Fuge aus op. 54 I: E. Gatscher, Fugentechnik Regers, S. 150f.; Über Streichquartett Nr. 1 (g moll) H. Unger in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock, 1938) S. 48; Stein, S. 33, 104

Philharmonia-Studienpartituren, durchgesehen von A. Busch (Universal-Edition und Wiener Philharmonischer Verlag 1924)

Op. 55

Literatur: Stein, S. 33, 132

Op. 56

Neudruck 1952 in der Universal-Edition
Komponiert: Am 28. Februar 1904 schreibt Reger an Walter Fischer: „Das neue Orgelwerk (aberschon vor drei Jahren geschrieben) heißt: op. 56, Fünf leicht ausführbare Präludien und Fugen für Orgel. Ich glaube, daß die Dinge gut sind.“ Das Opus entstand also nicht 1904, sondern bereits Frühjahr 1901 in Weiden

Literatur: E. Gatscher, Fugentechnik Regers, S. 141—150; Stein, S. 119

Op. 57

Literatur: E. Gatscher, *Fugentechnik Regers*, S. 155—182; *Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft*, Heft 4 (1924) S. 34: Reger im Brief vom 18. August 1904 an Gustav Beckmann: „Opus 57 ist angeregt durch Dantes „Inferno“! Das dürfte Ihnen wohl alles Wissenswerte sagen; op. 57 ist wohl das schwierigste meiner bisherigen Orgelwerke. Mehr kann ich Ihnen darüber nicht sagen, da es mir widerstrebt, „Programme“ zu meinen Sachen zu liefern.“ Stein, S. 36, 92, 117

Op. 58

Neudruck 1953 in der Edition Peters Leipzig in einem Heft (Nr. 1—6)

Literatur: Stein, S. 123. W. Georgii, *Geschichte der Klaviermusik* (Atlantis-Verlag, 2. Aufl. 1950) S. 597

Op. 59

Neudruck in Edition Peters, Frankfurt a. M., London, New York 1952

Literatur: E. Gatscher, *Fugentechnik Regers*, S. 183f.

Op. 60

Literatur: E. Gatscher, *Fugentechnik Regers*, S. 184f.; K. Hasse, „M. Reger, Mensch und Werk“ (1938), S. 67; Stein, S. 118

Op. 61

Literatur: Ad. Lindner in *Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft*, Heft 2 (1921), S. 12; P. Fidelis Böser, „Max Reger und die Kirchenmusik“, in *Benediktinische Monatsschrift*, 4. Jahrg., Nr. 5/6; Stein, S. 138f.

Op. 62

Komponiert: Am 31. Januar 1902 schreibt Reger aus München an Henriette Schelle: „16 Lieder op. 62 sind soeben neu fertig.“ Der Liederzyklus op. 62 ist also nicht im Sommer und Herbst 1901 in Weiden und München, sondern erst im folgenden Winter, wahrscheinlich im Januar 1902 in München geschrieben worden

Literatur: Stein, S. 33, 132

Op. 63

Neudruck bei F. E. C. Leuckart, München 1953

Literatur: E. Gatscher, *Fugentechnik Regers*, S. 185f.; K. Hasse, „M. Reger, Mensch und Werk“ (1938), S. 68; Stein, S. 118

Op. 64

Literatur: Briefe S. 83, 88, 107, 109

Op. 65

Neudruck in Edition Peters, Frankfurt, London New York 1950

Literatur: E. Gatscher, *Fugentechnik Regers*, S. 187—190

Op. 66

Die Lieder des op. 66 tragen im Manuskript die Überschrift: „Elsa Reger zum Hochzeitstag gewidmet“. In den Einzelausgaben lautet die Widmung: „Meiner geliebten Elsa zu unserem Hochzeitstage 25. Oktober 1902.“ In der Bandausgabe und den späteren Einzelausgaben ist die Widmung gestrichen

Nr. 1 („Sehnsucht“) u. 12 („Kindergeschichte“) zuerst ohne Opuszahl erschienen in *Neue Musikzeitung* (Verlag Grüninger, Stuttgart) 1902, Nr. 18

Op. 67

Neudruck bei Bote & Bock 1948 in 6 Heften

Op. 68

Die Einzelausgaben der Gesänge tragen die in der Bandausgabe gestrichene Widmung: „Meiner geliebten Frau Elsa, Weihnachten 1902“

Op. 69

Neudruck 1953 bei Bote & Bock

Op. 73

Neudruck bei Bote & Bock 1951. Das Thema ist in fünf Variationen durchgeführt

Op. 74

Literatur: M. Reger, *Analyse*; in „Die Musik“, Jahrg. III (1903/04) Heft 16 („Zum 40. Tonkünstlerfest des Allgem. deutschen Musikvereins“). Die Uraufführung des Quartetts sollte bei diesem Tonkünstlerfest in Frankfurt a. M. (Mai 1904) stattfinden, sie mußte aber wegen Erkrankung eines der Mitwirkenden ausfallen und wurde durch Regers Violinsonate op. 72 ersetzt.

Op. 76

Die bekanntesten Lieder aus den „Schlichten Weisen“ sind in allen Stimmlagen neu gedruckt bei Bote & Bock 1951

Nr. 21 „Minnelied“ als op. 83, Nr. 7 auch für Männerchor bearbeitet

Nr. 52 (Mariae Wiegenlied) für *Violine und Klavier* bearb. von F. von Vecsey, Neudruck 1951 bei Bote & Bock

Nr. 52 für 2 *Sopran*e und Klavier, bearb. von Br. Seidler-Winkler, Neudruck 1953 bei Bote & Bock

Als die Zeitschrift „Die Woche“ 1904 ein Preisausschreiben für volkstümliche Lieder veran-

staltete, sandte Reger Frau das Manuskript der „Waldeinsamkeit“ op. 76 Nr. 3 ein. Die Komposition wurde aber von dem aus ersten Musikern jener Zeit bestehenden Richterkollegium als preisunwürdig abgelehnt. Das preisgekrönte Liederheft der „Woche“ war schon in wenigen Jahren vergessen, während „Waldeinsamkeit“ neben „Mariae Wiegenlied“ (op. 76 Nr. 52) Reger bekanntestes und volkstümlichstes Lied geworden ist (s. Karl Hasse, Max Reger, S. 120)

Op. 77 a

In „Gustav Mahler“, ein Bild seiner Persönlichkeit in Widmungen, München 1910 (Verlag R. Piper & Co.) ist S. 81 ein Faksimile von 8 Takten aus Reger's Flötenserenade op. 77a abgedruckt

Op. 77 b

Das Scherzo (Vivace) für *Klavier* und *Violine*, übertragen von Ossip Schnirlin, in Max-Reger-Album, ausgewählte Stücke für Violine und Klavier; arrangiert und revidiert von O. Schnirlin (Edition Peters Nr. 3952)

Op. 78

Literatur: Herm. Unger in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938), S. 49

Op. 80

Neudruck in Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1951

Op. 81

Neudruck bei Bote & Bock 1953

Literatur: Heinrich Schenker, „Das Meisterwerk in der Musik“ (Drei-Masken-Verlag, München-Wien-Berlin 1926), Band II, S. 173 bis 192. (Völlig verständnislose Ablehnung dieses Meisterwerkes!); Walter Georgii, Geschichte der Klaviermusik (Atlantis-Verlag, 2. Auflage 1950), S. 427f.; Hans Redlich im „Max-Reger-Katalog“ des Verlags Bote & Bock 1932; ebenda vom gleichen Verfasser kurze, treffende Einführungen in op. 86, 90, 114, 120, 125, 128 u. a.

Op. 82

W. Georgii, Klaviermusik (2. Auflage 1950), S. 430

Op. 84

Literatur: H. Unger in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938) S. 43

Aufführungsdauer: Die angegebenen Zeitwerte dürften etwas zu kurz bemessen sein. Richtiger ist wohl: I: 12, II: 3, III: 13, also Gesamtdauer: etwa 28 Minuten

Op. 85

Neudruck: In Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1951

Op. 86

Neudruck der Klavierausgabe 1953 bei Bote & Bock

Literatur: K. Hasse in „Max Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938) S. 56f.

Op. 87

Die neue Ausgabe, revidiert und bezeichnet von Issay Barmas, erschien nicht 1912, sondern 1920

Op. 88

Nr. 4 („Spatz und Spätzin“) aufgenommen in Simrocks „Liederperlen“ (1910) Nr. 6

Op. 89

Literatur: Sophie Maur in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock, 1938), S. 60f.; W. Georgii, Klaviermusik (2. Auflage, 1950) S. 431

Op. 90

Literatur: Hans Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 625

Op. 91

Neudruck bei Bote & Bock Dezember 1952 in 7 Einzelheften

Op. 93

Das Manuskript der Orchesterbearbeitung sandte Reger am 15. April 1916 an den Verlag Bote & Bock

Op. 94

Literatur: W. Georgii, Geschichte der Klaviermusik (Atlantis-Verlag, 2. Auflage 1950) S. 598

Op. 95

Literatur: K. Hasse in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938), S. 17—20; O. Schumann, Orchesterbuch (H. Hübener Verlag 1949); H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 626

Op. 96

Neudruck bei Bote & Bock 1953

Literatur: Hans Mersmann, Die moderne Musik (Athenaion-Verlag, Potsdam 1928), S. 91/92; K. Hasse in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938), S. 57—59

Op. 99

Neudruck bei Bote & Bock 1952 in 2 Heften

Literatur: Zur Fuge von Nr. 6 s. Hans Mersmann, Die moderne Musik (Athenaion-Verlag, Potsdam 1928) S. 90

Op. 100

Literatur: J. Hasse in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938) S. 20—27; Gerh. von Westermann, Knauers Konzertführer (Droemersch Verlagsanstalt München 1951) S. 405f.; H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 627

Op. 101

Literatur: K. Hasse in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938), S. 27—30; G. von Westermann, Knauers Konzertführer (1951), S. 411

Op. 102

Literatur: Hermann Unger in „M. Reger, Mensch und Werk“ (Bote & Bock 1938), S. 44f.

Op. 103 B

Neudruck 1951 bei Bote & Bock

Op. 104

Nr. 4 („Lied eines Mädchens“) ist nur in tiefer Ausgabe (F-dur) erschienen

Op. 105

Neudruck bei F. E. C. Leuckart, München 1952

Op. 106

Das Originalmanuskript trägt den Schlußvermerk: „22. Juni 1909.“

Literatur: Herm. Roth, M. Regers 100. Psalm. (Einführung im Programmheft zum Kirchenkonzert des Bachverein Leipzig am 8. 6. 1910); G. von Westermann, Knauers Konzertführer (1951) S. 412f.

Op. 108

Neudruck in Ed. Peters, Frankfurt, London, New York 1952

Literatur: O. Schumann, Orchesterbuch (1949), S. 512; H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 628

Op. 114

Literatur: Sophie Maur in Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft, 16. Heft (1940), S. 8 bis 10; G. von Westermann, Knauers Konzertführer (1951) S. 411

Op. 115

Neudruck bei Bote & Bock 1952 in 2 Heften
Literatur: Zu Nr. 6 s. Hans Mersmann, Die moderne Musik (Athenaion-Verlag, Potsdam 1928), S. 89

Op. 117

Nr. 1 (*Präludium und Fuge h-moll*) ohne Opuszahl und ohne die Widmung an H. Marteau aufgenommen in: „Eine deutsche Kunstspende. Unter dem Eindruck des Erdbebens in Sizilien und Kalabrien gesammelt durch Otto Julius

Bierbaum, Felix Mottl, Franz von Stuck“ (Georg Müller, München und Leipzig 1909). Nach J. Bachmairs Mitteilung erschien der Band, veranlaßt durch Bierbaums Tod (1910), erst nach dem Kriege 1919 (s. Deutsches Bücherverzeichnis 1915—1920)

Op. 120

Literatur: H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 629

Op. 122

Die Sonate wurde laut Manuskript am 16. Juli 1911 in Leipzig vollendet

Op. 123

Literatur: H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 629

Op. 125

Literatur: Egon Wellesz, Analytische Studie über M. Regers „Romantische Suite“ in Zeitschrift für Musikwissenschaft IV (1921/22) S. 106—115; G. von Westermann, Knauers Konzertführer (1951) S. 407; H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 630

Op. 127

Neudruck bei Bote & Bock 1953

Op. 128

Literatur: G. von Westermann, Knauers Konzertführer (1951) S. 407; H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 632

Op. 129

Neudruck bei Bote & Bock 1951

Op. 130

Neudruck in Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1952 (auch von „Valse d'amour“ zu 2 Händen)

Literatur: G. von Westermann, Knauers Konzertführer (1951) S. 408; H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 635

Op. 132

Neudruck in Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1952

Neudruck der Klavierauszüge zu zwei und vier Händen in der Edition Peters, Leipzig 1953
Uraufführung: Der viel verbreitete Irrtum, die Mozartvariationen seien am 13. Jan. 1915 in Frankfurt a. M. uraufgeführt worden, stützt sich auf einen Brief Regers an R. Anschütz vom angeblich 15. Januar 1915, in dem er schreibt, die Mozartvariationen hätten „vor zwei Tagen in Frankfurt a. M. im Museum größten Erfolg“ gehabt. Aber im Briefband

(S. 296), der zahlreiche Flüchtigkeiten und Ungenauigkeiten, leider auch manche tendenziöse Auslassungen aufweist, ist Regers Briefdatum falsch. Der Brief kann nur am 21. Febr. 1915 geschrieben sein, unter welchem Datum Reger auch an den Verlag Simrock von dem großen Erfolg der Frankfurter Aufführung berichtet. Daß diese nicht im Januar, sondern erst am 19. Februar 1915 stattgefunden hat, wurde auf Anfrage auch vom Sekretariat der Frankfurter Museumsgesellschaft bestätigt. Literatur: Fritz Busch im Jahrbuch II (1929) des Verlag N. Simrock: „Über Regers Mozartvariationen“; G. von Westermann, Knaurs Konzertführer (1951) S. 409f.; H. Renner in Reclams Konzertführer (1952) S. 636.

Op. 135 a

Neudruck in Edition Peters, Frankfurt, London, New York 1952

Op. 135 b

Neudruck in Edition Peters, Frankfurt, London, New York, 1952

Literatur: K. Hasse, „M. Reger, Mensch und Werk“ (1938), S. 69

Op. 137

Nr. 11 auch in: Fritz Jöde, Der Musikant — Liederbuch für die Schule, 5. Heft: Lieder und Gesänge von Pratorius, . . . , Reger und anderen Meistern; mit und ohne Instrumentalbegleitung (Georg Kallmeyer Verlag, Wolfenbüttel)

Op. 138

Neudruck der Partitur in Edition Peters, Leipzig 1953

Op. 141 a

Die Uraufführung dieser Flotenserenade fand offenbar wie die von op. 141 b in einem Konzert des Höslquartetts Herbst 1915 in München statt

Op. 144

Solisten der Heidelberger Uraufführung waren Eva Katharina Lissmann (Alt) und Rolf Ligniez (Bariton)

Op. 145

Literatur: G. Frotscher, Geschichte des Orgelspiels usw. (M. Hesses Verlag 1935), S. 1224

Opuslose Werke

„Liebestraum“ = Lyrisches Andante (S. 364)

Literatur: Besprechung von K. Hasse in „Neue Zeitschrift für Musik“, 101. Jahrg., Heft 12 (Dezember 1934), S. 1255

Jugendquartett d moll (S. 365)

Literatur: Briefe S. 16, 20, 21, 22

Präludium und Fuge a moll für Violine allein, ohne Opuszahl (S. 377)

Literatur: E. Gatscher, Fugentechnik Regers, S. 245

Canons für Pianoforte durch alle Dur- und Molltonarten (S. 379)

Literatur: Fritz Jöde, „Die Kunst Bachs dargestellt an seinen Inventionen (G. Kallmeyer Verlag, Wolfenbüttel 1926) S. 213—216. Weil der 22jährige Reger in diesen 113 meisterlichen, nahezu alle Möglichkeiten imitatorisch-polyphoner Satzkunst erschöpfenden Canons, die er gewiß selbst nicht als schöpferische Leistungen, sondern nur als technische Studien betrachtet wissen wollte, im jugendlich musikalischen Kräfteüberschwang sein Können

auch an einigen frei verwendeten Volksliedthemen und Motiven klassischer Meister erprobte, glaubte sich ausgerechnet der Laienmusiker Jöde berufen, mit bitterböser Schulmeistermiene, verständnis- und humorlos, einen der scharfsinnigsten und genialsten Musikdenker wie einen Schuljungen abzukanzeln und ihm „Frivolität“, „Fastnachtscherze“ usw. vorzuwerfen; der gleiche Jöde übrigens, der selbst im Anhang seiner Kanonsammlung zahlreiche bekannte Choräle und Volkslieder — mitunter recht fragwürdig — kanonisch verarbeitete. — Vgl. Jödes Kritik an Reger-Straubes „Schule des Triospiels“ (S. 420)

Sechs Klavierstücke ohne Opuszahl (S. 403)

Literatur: Rud. Huesgen in Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft, Heft 11 (1933), S. 11

Albumblatt (F) für Klavier ohne Opuszahl (S. 408)

Dieses Andante wurde in op. 36 (Nr. II) aufgenommen (vgl. S. 49). Das Faksimile auch im März 1933 als Notenbeilage zur „Zeitschrift für Musik“, 100. Jahrg., Nr. 3 (Verlag G. Bosse, Regensburg) veröffentlicht

Allegretto grazioso für Klavier ohne Opuszahl
(auf S. 408 einzufügen)

In Faksimile erstmalig erschienen in „Bielefelder Blätter für Theater und Kunst“, 2. Jahrg. 1919/20 als Kunstbeilage Nr. 13/14, mit Begleittext von Elsa Reger: „Ein unveröffentlichtes Lied Max Regers.“ Das Faksimile auch in Elsa Regers „Erinnerungen“ (1930) S. 21 und in „Zeitschrift für Musik“, 100. Jahrg. (März 1933), zusammen mit den Faksimiles der

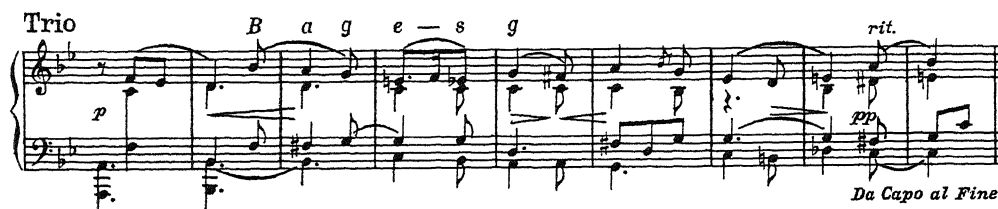
Stammbucheinträgen „Miniature Gavotte“ (s. oben S. 405) und „Albumblatt“ (s. S. 408).
Komponiert: Juni 1898 beim Abschied aus Wiesbaden in das Gästebuch von Frau Auguste von Bagenski, der Mutter von Regers späterer Gattin, mit der Widmung:

Frau A. von Bagenski zur freundlichen Erinnerung an stets dankbarst ergebensten

Wiesbaden, 14. Juni 1898

Max Reger

Allegretto grazioso



Da Capo al Fine

Blätter und Blüten (S. 408)

a, b und f für Viola und Klavier bearbeitet von Paul Klengel in Vortragsalbum Bd. III; Edition Breitkopf Nr. 5053 (1924)

Eine Kadenz Regers zum 1. Satz von Mozarts Krönungskonzert (D-dur, Köch. Verz. 537)

In der „Wochenschau“ (Verlag W. Girardet, Essen, Düsseldorf, Berlin) vom 27. Mai 1916

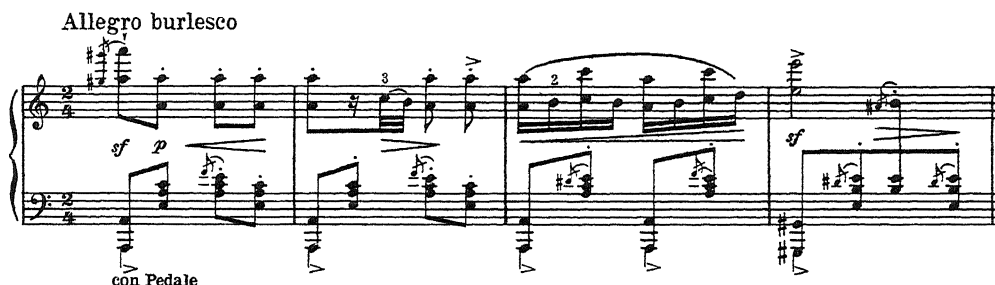
(Nr. 22) erschien als Notenbeilage zu einem Reger-Nachruf von Max Hehemann der Anfang einer Kadenz Regers zum Krönungskonzert von Mozart in Faksimile. Hehemann bemerkt dazu, Reger habe im Jahre 1906 das Konzert mit dieser Kadenz in einer Veranstaltung der „Musikalischen Gesellschaft“ zu Essen gespielt. Bis jetzt ließ sich über den Verbleib des Manuskripts nichts feststellen.

Kadenz



Friedrich Kuhlau, Allegro burlesco a-moll aus der Klaviersonate op. 88 Nr. 3, für den Konzertvortrag frei bearbeitet von M. Reger (vgl. Abt. II, S. 521). Diese im Verlag Augener-London 1896 erschienene, 1910 in den Verlag B. Schotts Sohne, Mainz, übernommene, aber

von diesem später nicht mehr neu gedruckte Bearbeitung war in keiner Bibliothek mehr aufzufinden. Den folgenden thematischen Anfang hat freundlicherweise Herr J. Bachmar zur Verfügung gestellt.



Vier Spezialstudien für die linke Hand (S. 413)
Literatur: Walter Georgii, Geschichte der Klaviermusik (Atlantis-Verlag, 2. Aufl. 1950).

Orgelpräludium e moll ohne Opuszahl (S. 417). Das Präludium (7 Takte umfassend) ist auch in der Allgemeinen Musikzeitung, 70. Jahrg. 1943, Heft 6 (vom 19. März 1943) abgedruckt mit der Bemerkung: „Aus A. Lindners Nachlaß.“ Gegenüber dem Faksimile in Lindners Buch weist es hier einige kleine Verbesserungen auf, die wohl von Lindner stammen. Im zweiten Takt unseres Notenbeispiels muß das erste Achtel im Sopran d'' nicht c'' sein.

Choralvorspiel (ohne Opuszahl): „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“ (S. 427), wurde in op. 67 (Nr. 48) aufgenommen (s. S. 122). Das Notenbeispiel wurde aus Versehen hier nochmals gebracht.

Choralvorspiel (ohne Opuszahl): „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ (S. 428) mit geringfügigen Änderungen aufgenommen in op. 79b, Heft II, 4 (s. S. 176); das Notenbeispiel wurde hier aus Versehen nochmals gebracht.

Die Choralvorspiele: „O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen“ und „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude“ (S. 429) wurden in op. 67 (Nr. 52 und 51) aufgenommen (S. S. 123); die beiden Notenbeispiele wurden also hier aus Versehen nochmals gebracht

Choralkantaten a—d ohne Opuszahl (S. 431 ff.)
Neudruck bei Bote & Bock 1952 und 1953. Uraufführung der Weihnachtskantate: „Vom Himmel hoch da komm ich her“ am 20. De-

zember 1903 in der neuen evangelischen Garnisonkirche Berlin unter Walter Fischer (s. Allgemeine Musikzeitung vom 1. Januar 1904). Nach K. Straubes Mitteilung fand die Uraufführung der Kantate: „O Haupt voll Blut und Wunden“ am Gründonnerstag 1905 durch die Thomaner in der Leipziger Thomaskirche statt.

Literatur: Friedr. Spitta in Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst (Jahrg. VIII, 1903, S. 412) über „Vom Himmel hoch“. Fr. Spitta, ebd., Jahrg. X (1905) S. 348 über „O wie selig“, und Jahrg. X, S. 102 über „O Haupt voll Blut und Wunden“. Friedr. Spitta hatte Reger zur Vertonung des Lutherischen Weihnachtsliedes in der Form der Choral-kantate angeregt

„Totenfeier“ ohne Opuszahl (S. 437).

Literatur: K. Hasse, „M. Regers nachgelassener Requiem-Satz“, Mitteilungen der M.-Reger-Gesellschaft, Heft 16 (1940), S. 17—20

Abschiedslied (S. 443)

Erste Seite des Originals als Faksimile veröffentlicht in „Musica“ I. Jahrg., Heft 2, März-April 1947 (Bärenreiterverlag)

Sieben geistliche Volkslieder für gemischten Chor (S. 447)

Nr. 5 „Ein fröhlich Gesang unser lieben Frauen, Osterfreud' genannt“; mit englischem Text als „A Joyous Easter Song, A Song of Cheer for Our Dear Lady“ (English Words by Paul England) erschienen in Universal-Edition (Nr. 3107) und in „Choruses for mixed voices Nr. 49 (Breitkopf & Härtel, London 1908)

Zwölf deutsche geistliche Gesänge (S. 448ff.) Nr. 7 („Die sieben Worte Jesu“) und Nr. 8 („Ein alt Lob- und Freudenlied“) auch erschienen als Musikbeilage 2 in *Musica divina*, Monatsschrift für Kirchenmusik, herausgeg. von der Schola Austriaca unter der Oberleitung von A. Schachleitner. Jahrg. VI (Universal-Edition, Wien 1918)

(S. 458/59) und aus „Acht ausgewählte Volkslieder“ Nr. 5: „Trutze nicht (in G-dur) (S. 464) übernommen in das „Volksliederbuch für die Jugend“. Herausgegeben von der Staatlichen Kommission für das Volksliederbuch. Band II, Heft 8 (Chöre von Bach bis Reger), Verlag C. F. Peters 1930 (Nr. 417, 420, 419, 418)

Zu S. 458ff.

Von den **Volksliedbearbeitungen** für gemischten Chor sind aus dem „Evangelischen Kirchenchor“ Nr. 40 (S. 458) mit dem Text: „Nun sich der Tag geendet hat“, aus „Sechs ausgewählte Volkslieder“ Nr. 1: „Liesbescherz“ (in Adur) und Nr. 3: „Liesbesqual“

Zu den **Volksliedbearbeitungen** für gemischten Chor“ (S. 468) sind die 12 Volkslieder nachzutragen, die Reger für das „Volksliederbuch für gemischten Chor“ (Verlag: C. F. Peters, Leipzig 1915) beigezeichnet hat: I. Band, Nr. 118, 230, 237, 277; II. Band, Nr. 385, 401, 425, 477, 478, 492, 501, 581.

Nr. 118 Lob der Freundschaft (Simon Dach, 1640; Heinrich Albert, 1640) 4 Strophen

Poco sostenuto

1. Der Mensch hat nichts so ei-gen, so wohl steht ihm nichts an,

Nr. 230 Auswandererlied (Nach Karl Koppmanns Bearbeitung des vlämischen Textes. Vlämische Volksweise) 4 Strophen

Ziemlich bewegt

1. Nach Ost-land wol-len wir fah-ren, nach Ost-land zie-hen wir mit,

Nr. 237 Prinz Eugen, der edle Ritter (Volkslied, 1719 aufgezeichnet. Volksweise) 9 Strophen

Moderato

poco rit.

1. Prinz Eu-gen, der ed-le Rit-ter, wollt dem Kal-ser wieder-um krie-gen Stadt und Festung Bel-ge-rad.

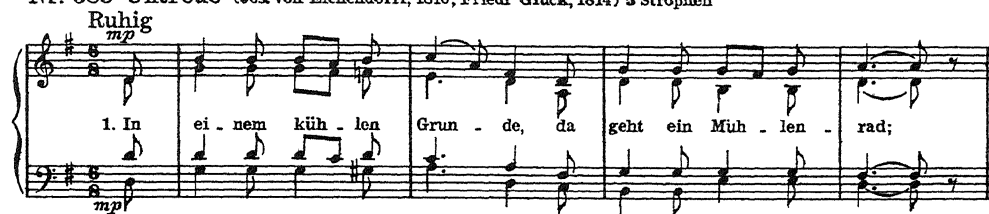
Nr. 277 Rheinweinlied (Matth. Claudius, 1775; Joh. André, 1776/90) 9 Strophen

Frisch

1. Be-kränzt mit Laub den lie-ben vol-len Be-cher

Nr. 385 Untreue (Jos. von Eichendorff, 1810; Friedr Glück, 1814) 5 Strophen

Ruhig
mp



1. In ei-nem küh-len Grun-de, da geht ein Müh-len-rad;

Nr. 401 Das Ringlein (Volkslied, vor 1808; Volksweise, vor 1830) 7 Strophen

Gemütlich
mf



1. Bald gras ich am Nek-kar, bald gras ich am Rhein,

Nr. 425 Hochzeitslied (Westfälisches Volkslied, übertragen von Max Pohl; Alte Volksweise) 5 Strophen

Lebhaft
f *mf*



1. Der Kuckuck auf dem Zau-ne saß, es reg-net sehr und er ward naß,

Nr. 477 Gruß (Volkslied und Volksweise) 3 Strophen

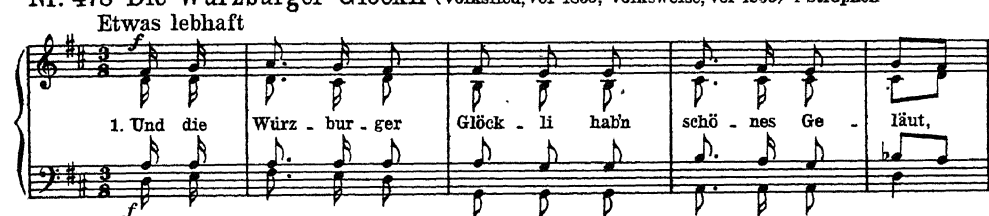
Ruhig
p



1. Wenn'st zu mei'm Schät-zel kommst, sag, ich laß's grü-len;

Nr. 478 Die Würzburger Glöckli (Volkslied, vor 1833; Volksweise, vor 1830) 4 Strophen

Etwas lebhaft



1. Und die Würz-bur-ger Glöck-li hab'n schö-nes Ge-läut,

Nr. 492 Der eifersüchtige Knabe (Volkslied und Volksweise) 7 Strophen

Poco andante
mp



1. Es ste-hen drei Ster-ne am Him-mel, die ge-ben der Lieb-ei-nen Schein:

Nr. 501 Jäger und Nixe (Otmar Schönhuth und G. Hausmann, um 1827) 4 Strophen

Ziemlich langsam

1. Bei nächt - li - cher Weil an eins Wal - des Born

Nr. 581 Ziege und Bock (Str. 1 Schlesisches Volkslied, Str. 2-5 von Max Kalbeck; Schlesische Volksweise, 1838 aufgezeichnet) 5 Strophen

Ziemlich lebhaft

1. Es ging ne Zieg am We - ge naus, meck, meck meck meck meck meck meck.

Weihnachtslied: „Ehre sei Gott in der Höhe“ (S. 481).

Mit englischem Text erschienen als „Sacred Song“ (Words adapted by H. Rutherford), London 1907

Trauungslied (ohne Opuszahl): „Befiehl dem Herrn deine Wege“ für Sopran und Alt mit Orgelbegleitung (S. 481).

Frau Elsa von Bercken und Baroness B. von Seckendorff zugeeignet.

Ziemlich langsam (Doch nie schleppend!) *espressivo p*

Orgel oder Harmonium *pp e sempre ben legato*

Be - fiehl dem Herrn dei - ne We - ge

II. III. Man.

con Ped. (Ped. sehr zart 8', 16')

„Auch für Sopran allein mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung ausführbar.“

Zu „Geistliche Sololieder mit Orgelbegleitung (S. 482):

Schönster Herr Jesu (Melodie aus dem 17 Jahrhundert), für eine mittlere Singstimme mit Begleitung der Orgel bearbeitet von M. R. Fak-

simile-Ausgabe der Max-Reger-Gesellschaft).

Komponiert: 8. November 1905

Erschienen Ende 1927 (vgl. 11. Rundschreiben d. Max-Reger-Gesellschaft an die Mitglieder)

Andante sostenuto *p*

1. Schön - ster Herr Je - su, Herr - scher von uns al - len, (5 Strophen)

III. Man. *p*

Wenn ein Schweller vorhanden, dann ist derselbe genauestens nach Angabe zu benutzen; eventuell alles auf dem 3. Manual zu spielen

Lied (ohne Opuszahl): „Es soll mein Gebet dich tragen“ (S. 482)

Komponiert: Am 22. November 1909 laut Manuskript, das in den Hausmitteilungen: „Wir teilen mit“ des Verlags Bote & Bock, Nr. 9 (April 1938) in Faksimile veröffentlicht wurde

Opusloses Lied, „In verschwiegener Nacht“ (S. 483)

Erstdruck in „Die redenden Künste“, Const. Wilds Verlag, Leipzig, als Musikbeilage von Heft 40 des V. Jahrg. vom 24. 6. 1899

Neudruck 1952 im Verlag Heinrich Hiob (Paul Zschocher), Berlin-Lankwitz und Helmstedt

Das opuslose Lied: „In der Frühe“ (S. 492) ging nicht in den Verlag Rieter-Biedermann über, ist also noch bei Robert Forberg verlegt

Scherz-Kanons. Das Original dieser Kanons, die der 22-jährige Reger einem Brief vom 13. November 1895 an Arthur Smolian-Leipzig (s. Briefband S. 49) beilegte, entdeckte Fritz Müller-Rehrmann bei einem Baron von Rappard. Sie wurden erstmalig im Max-Reger-Heft der Zeitschrift „Die Musik“, XXIII. Heft 4 (Januar 1931) veröffentlicht.

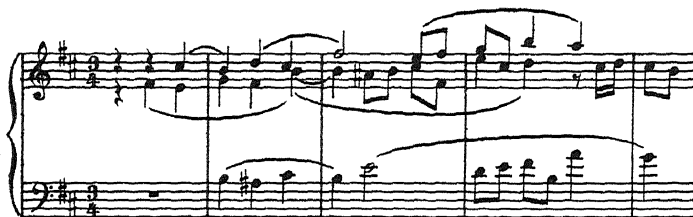
Die ersten vier Kanons verwenden Themen damals vielgesungener Gassenhauer



Zur Gemütsergötzung und Amusement!



Es geht
auch so



Es ist doch traurig,
wenn man sich
so etwas entgehen
läßt!!

Kennen Sie dies vielleicht!! Selbes Kanönchen hat nämlich der Komponist dieses Trios Op.2, als er das Trio schrieb, selbst nicht entdeckt, sonst wäre es drin!

In der **Reger-Biographie** von Fritz Stein (Athenaion-Verlag, Potsdam 1939) sind folgende Faksimiles von unveröffentlichten Reger-Kompositionen erschienen:

1. S. 29: Kanon über das Lied: „Letzte Rose“
2. S. 64 (Tafel IV): „Bitte“ (N. Lenau), Lied aus Regers Knabenzeit in der Handschrift des Vaters
3. S. 65: Anfang des unvollendeten Klavierkonzerts f-moll 1896 (Partitur)
4. S. 80 (Tafel V): Eine Partiturseite aus der Musik zu dem Festspiel „Castra vetera“ (1899/1900)

5. S. 81: Eine Manuskriptseite (Partitur) aus dem Symphonie-Fragment (1902)

6. S. 96 (Tafel VI): Die beiden letzten Manuskriptseiten des unvollendeten „Vater unser“ für 12stimmigen gemischten Chor a cappella (1909)

7. S. 97: Manuskriptseite aus dem unveröffentlichten Satz „Pantalon“ der Ballett-Suite op. 130 (Partitur)

8. S. 112 (Tafel VII): Manuskriptseite aus dem unvollendeten Requiem (1914): I. Satz, Einsatz des Chores im Kyrie (Partitur)

9. S. 113: Aus dem unvollendeten Requiem: Choreinsatz des Dies irae (Partitur)

Bearbeitungen fremder Werke

Franz Schubert (zu S. 511 u. 522)

(7) Berühmte Lieder instrumentiert (Universal-Edition, Wien 1926)

Erlkönig op. 1	U.-E. Nr. 8247	
Gretchen am Spinnrad op. 2	„ 8245	
Gruppe aus dem Tartarus op. 24	„ 8249	

Partitur

Prometheus U.-E. Nr. 8251

Gesänge des Harfners op. 12

I. Wer sich der Einsamkeit ergibt „	8484	
II. Wer nie sein Brot mit Tränen aß „	8486	
III. An die Türen will ich schleichen „	8488	

UNIVERSAL
LIBRARY



128 060

UNIVERSAL
LIBRARY